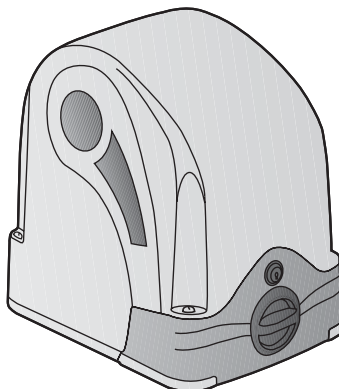


CHAMBERLAIN™

LiftMaster™

PROFESSIONAL



- de** Mechanische Installation SLY300-24, SLY500-24
- fr** Installation mécanique SLY300-24, SLY500-24
- en** Mechanical Installation SLY300-24, SLY500-24
- it** Installazione meccanica SLY300-24, SLY500-24
- nl** Mechanische Installatie SLY300-24, SLY500-24
- cs** Automatická instalace SLY300-24, SLY500-24
- es** Instalación mecánica SLY300-24, SLY500-24
- hu** Mechanikai installálás SLY300-24, SLY500-24
- hr** Mehanička instalacija SLY300-24, SLY500-24
- pt** Instalação mecânica SLY300-24, SLY500-24
- pl** Instalacja mechaniczna SLY300-24, SLY500-24
- ru** Механический монтаж SLY300-24, SLY500-24

www.liftmaster.de

Email: info@chamberlain.de

CE 0678

AT/BA/BE/BG/CH/CY/CZ/DE/DK/ES/
FR/GB/GR/HR/HU/IE/IS/IT/LU/MT/NL/
NO/PL/PT/RO/RU/SE/SI/SK/TR/YU

WICHTIGE ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE UND NUTZUNG

BEGINNEN SIE MIT LESEN DIESER WICHTIGEN SICHERHEITSREGELN



Solche Warnzeichen bedeuten "Vorsicht!", eine Aufforderung zur Beachtung, da ihre Mißachtung Personen- bzw. Sachschäden verursachen kann. Bitte lesen Sie diese Warnungen sorgfältig.



Dieser Torantrieb ist so konstruiert und geprüft, daß er bei Installation und Benutzung unter genauer Befolgung der anschließenden Sicherheitsregeln angemessene Sicherheit bietet.

Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitsregeln kann ernsthafte Personen- oder Sachschäden verursachen.



Beim Umgang mit Werkzeugen und Kleinteilen Vorsicht walten lassen und weder Ringe, Uhren noch lose Kleidungsstücke tragen, wenn Sie Installations- oder Reparaturarbeiten an einem Tor vornehmen.



Es ist wichtig, das Tor immer gut gangbar zu halten. Tore die steckenbleiben oder verklemmen, sind unverzüglich zu reparieren. *Versuchen Sie nicht das Tor selbst zu reparieren. Bestellen Sie dafür einen Fachmann.*



Elektrische Leitungen sind entsprechend den lokalen Bau- und Elektroinstallationsvorschriften zu verlegen. Das elektrische Kabel darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft an ein ordnungsgemäß geerdetes Netz angeschlossen werden.



Entfernen Sie zusätzliches Zubehör aus der Nähe von Kindern. *Erlauben Sie Kindern nicht Drucktaster und Fernbedienungen zu bedienen. Schwere Verletzungen können durch ein sich schließendes Tor verursacht werden.*



Bei der Montage muß ein Einschließen zwischen dem angetriebenen Teil und den umgebenden Teilen des Gebäudes (z.B. eine Wand) aufgrund der Öffnungsbewegung des angetriebenen Teils berücksichtigt werden.



Automatisch gesteuerte Geräte müssen vom Netz getrennt werden, wenn Wartungsarbeiten wie zum Beispiel Reinigung ausgeführt werden.



Entfernen Sie bitte alle am Tor angebrachten Schlösser um Schaden am Tor zu vermeiden.



In der festverlegten Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen, um ein allpoliges Abschalten mittels Schalter (mind. 3mm Kontaktöffnungsweg) oder separate Sicherung zu gewährleisten.



Nach der Installation ist zu prüfen, daß der Mechanismus richtig eingestellt ist und dass der Antrieb, das Sicherheitssystem und die Notentriegelung richtig funktioniert.



Stellen Sie sicher, daß Personen, die den Antrieb montieren, warten oder bedienen diesen Anleitungen folgen. Bewahren Sie die Anleitung an einem Ort auf, an dem schnell auf sie zurückgegriffen werden kann.



Ist ein Gehör im Tor vorhanden, darf der Antrieb nicht starten oder weiter laufen, wenn das Tor nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.



Der endgültige Schutz vor Quetsch- und Scherstellen muss nach der Montage des Antriebes mit dem Tor gewährleistet sein.

Inhalt: Allgemeine Hinweise zur Montage und Nutzung

Inhaltsangabe: Seite 1

Bevor Sie beginnen: Seite 2

Checkliste: Seite 2, Abb. **1** - **2**

Montageübersicht: Seite 2

Montage der Zahnstange:

Seite 2, Abb. **5**

Montage der Grundplatte:

Seite 2, Abb. **4 A B**

Montage des Antriebes auf der Grundplatte:

Seite 2, Abb. **4 C**

Entriegelung:

Seite 2, Abb. **6**

Endschalter:

Seite 2, Abb. **7 + 10**

Erste Inbetriebnahme:

Seite 3, Abb. **10**

Wartungsarbeiten: Seite 3, Abb. **9**

Technische Daten: Seite 3

CE Konformitätszertifikat: Seite 3

Ersatzteile: Abb. **11**

Inhalt des Kartons SLY300-24, SLY500-24

(1) Antriebsmotor (1x)

(2) Endschalter A oder (1) (1x)

(3) Endschalter B oder (2) (1x)

(4) Bodenplatte für Antriebsmotor (1x)

(5) Zubehörbeutel

Der Schiebetorantrieb kann durch Taster, Schlüsselschalter oder schlüssellose Schalter (Funk) oder per Fernbedienung geschaltet werden: Nach Entkupplung des Antriebs mit dem zugehörigen Schlüssel kann das Tor von Hand geöffnet werden. Der Funktionsablauf nach Betätigung der Befehlgeber (Fernbedienung, Taster etc.) hängt von der Einstellung in der Steuerelektronik ab.

BEVOR SIE BEGINNEN

Es gibt viele Faktoren die für die Wahl des richtigen Schiebetorantriebes entscheidend sind. Ausgehend von einem gut funktionierenden Tor, stellt das "Anfahren" das schwierigste dar. Ist das Tor in Bewegung, hat es zumeist einen erheblich geringeren Kraftbedarf.

- **Torggröße:** Die Torggröße ist ein sehr wichtiger Faktor. Ein leichtes aber langes Tor benötigt viel mehr Kraft, um es in Bewegung zu setzen (Lang = +5m) als ein kurzes, schwereres.

WIND KANN DAS TOR BREMSEN ODER ES VERSPANNEN UND DEN KRAFTBEDARF STARK ERHÖHEN.

- **Torgewicht:** Die Angabe Torgewicht stellt nur eine ungefähre Kenngröße dar, die sehr stark vom tatsächlichen Bedarf abweichen kann. **Beispiel: Ein leichtes Tor, das schlecht rollt, braucht evtl. einen größeren Antrieb als ein schwereres leicht laufendes Tor.**
- **Temperatur:** Tiefe Außentemperaturen können das Anfahren erschweren (Bodenveränderungen etc.) oder verhindern. In solchen Fällen ist ebenfalls mit einem größeren Antrieb zu kalkulieren. Hohe Außentemperaturen können den Temperaturschutz früher auslösen.
- **Betriebsfrequenz/Einschaltdauer:** Die Schiebetorantriebe haben eine maximale Einschaltdauer von ca. 30% (z.B. 30% einer Stunde). **ACHTUNG:** Die Antriebe wurden nicht darauf ausgelegt, dauerhaft in der maximalen Einschaltdauer zu arbeiten (Dauerbetrieb). Ist der Antrieb zu warm, schaltet er ab, bis er wieder die Einschalttemperatur erreicht hat. **Die Aussentemperatur und das Tor stellen eine wichtige Größe für die tatsächliche Einschaltdauer dar.**
- **Sicherheit:** Ein Schiebetorantrieb ist mit Blinkleuchte, Kontaktleisten und ggf. mit zusätzlichen Lichtschranken abzusichern. Bitte beachten Sie auf jeden Fall die für Sie zutreffenden Normen und Bestimmungen.

CHECKLISTE INSTALLATION – VORBEREITUNGEN 1 - 2

Überprüfen Sie bitte vor der Montage den Inhalt der Verkaufsverpackung auf Vollständigkeit. **1**
Stellen Sie die einwandfreie Arbeitsweise Ihrer Torvorrichtung sicher. Das Tor muß gleichmäßig und stoßfrei laufen, es darf an keiner Stelle hängenbleiben. Denken Sie daran, daß sich der Boden im Winter um einige Zentimeter heben kann. Um störende Pendelbewegungen zu vermeiden sollte das Tor stabil und möglichst spielfrei sein. Je leichtgängiger der Flügel, desto feinfühlicher ist die Kraft einzustellen. Machen Sie sich Notizen welches Material Sie noch benötigen und besorgen Sie es vor Beginn der Montage. Klebeanker(stabile Dübel), Schrauben, Anschläge, Kabel, Verteilerdosen, Werkzeuge, etc. **2**

MONTAGEÜBERSICHT 3 - 5 + 10**WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE. ACHTUNG! FALSCHER MONTAGE KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN!**

Der Antrieb muß hinter der Mauer so angebracht werden, daß kein Teil in die Toröffnung hereinragt. Auf die eingelassene Grundplatte wird der Motor montiert. Die gezeigte Zahnstange ist mit Hilfe der Befestigung am Tor zu befestigen.

Stellen Sie fest, in welcher Höhe am Tor die Zahnstange am geeignetsten anzubringen ist und ermitteln Sie anhand dieser die Montagemaße für Motoreinheit und Grundplatte. Wenn die Torkonstruktion zum Befestigen der Zahnstange nicht geeignet ist, muss ein Befestigungsprofil (Winkelisen, Formrohr etc.) montiert werden.

MONTAGE DER ANTRIEBSGRUNDPLATTE 4 A + B

Die Antriebsgrundplatte kann einbetoniert oder evtl. auch angeschweißt werden. Die Montageübersicht zeigt den üblichen Platz für die Grundplatte. Der Betonsockel sollte entsprechend groß sein (ca. 50cmx50cmx50cm).

Hinweis: Ist es nicht möglich vor der Montage genau die Sockelhöhe und den Abstand vom Tor festzustellen, empfiehlt es sich zuerst die Zahnstangen zu montieren und dann erst die Grundplatte einzubetonieren. Die Zahnstangen werden mittels den Abstandhaltern ca. 40mm nach innen gerückt.

Der Abstand von der Unterkante der Zahnstange bis zur Grundplatte beträgt: ca. 8 - 9cm. Die Grundplatte läßt eine spätere Anpassung in der Höhe und der Tiefe von einigen Zentimetern zu, es empfiehlt sich aber so exakt als möglich zu arbeiten.

MONTAGE DER MOTOR- UND GETRIEBEINHEIT 4 C

Der Antrieb wird auf die Gewindebolzen der Grundplatte gesetzt. Die Höhe ist so einzustellen, daß zwischen Zahnrad und Zahnstange ca. 1 - 2 mm Abstand ist. **Das Torgewicht darf nicht auf dem Zahnrad liegen!** Mittels der Langlöcher kann der Antrieb so eingestellt werden, daß seine Lage zur Zahnstange den Montagemaßen aus entspricht.

MONTAGE DER ZAHNSTANGE 5

Am einfachsten läßt sich die Zahnstange montieren, wenn man sie bei der Montage auf dem Antriebszahnrad des Motors auflegt, den Motor entriegelt und durch Weiterschieben des Tores mit der aufgelegten Zahnstange diese Stück für Stück festschraubt. Dadurch ist immer garantiert, daß die Zahnschiene mit dem Zahnrad optimal im Eingriff ist. Markieren Sie dabei immer die Befestigungspunkte.

ENTRIEGELN DES ANTRIEBS (HANDBETÄTIGUNG) 6

Um das Tor bei Stromausfall von Hand betätigen zu können, ist eine versperbare Entriegelung eingebaut. Die Entriegelung ist in **Abbildung 6** dargestellt. Dadurch löst eine Kupplung die Verbindung zwischen Zahnrad und dem Getriebe.

Entriegeln: Stecken Sie den Zylinderschlüssel ein und drehen Sie ihn um 180 Grad. Anschließend drehen Sie den Entriegelungshebel ebenfalls um 180 Grad. Fertig.

MONTAGE DER ENDSCHALTER (AM TOR) 7 + 10

Die Endschalter werden wie in **Abbildung 7A-C, 10A+B** gezeigt zusammengesetzt. Ein Endschaltermagnet hat die Bezeichnung A (1) der andere B (2). Stecken Sie die Endschalter auf die Zahnstange wo die ungefähre spätere Endposition ist. Der Magnet zeigt zum Motor. Der Schalter (Kontakt) befindet sich in der Mitte des Motors. Schrauben Sie den Haltebügel zuerst nur provisorisch an oder stecken Sie ihn nur leicht auf die Zahnstange.

Achtung: Beachten Sie die Montage der Magnete auf der Zahnstange (Abb. 10A+B).

Magnet A (1) = links
Magnet B (2) = rechts

Achtung: Ein Schiebetor muß zwangsgeführt sein, d.h. es darf nicht möglich sein, daß das Tor aus der Führung fährt. Ein Endanschlag in beiden Richtungen muß vorhanden sein!

TECHNISCHE DATEN

		SLY300-24	SLY500-24
Spannungsversorgung	VAC	220 - 240	220 - 240
Ausgangsspannung	VDC	24	24
Leistung	W	40	60
Stromaufnahme	A	5	6
Drehmoment	Nm	10	15
Motordrehzahl	RPM	2500	2200
Geschwindigkeit	cm/s	14	12
Zyklen (Volllast)	Zyklen/h	50	50
Arbeitstemperatur	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Schutzklasse	I	I	I
Schutzart	IP	44	44
Gewicht	Kg	8	8
Flügelänge	m	5	8
Max. Flügelgewicht bei max. Länge (inkl. 20% Reserve)	Kg	300	500

ERSTE INBETRIEBNAHME

Prüfen Sie im entriegelten Zustand mit der Hand am Tor die Funktion. Eine elektrische Inbetriebnahme ist nur mit der mitgelieferten Steuerung möglich.

Elektrischer Anschluss: siehe Anleitung Steuerung.

Achten Sie immer ob die für die Anlage zutreffenden mechanischen und elektrischen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. **Abb.8**

WARTUNGSARBEITEN

Die Mechanik des Antriebs ist wartungsfrei. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen (monatlich) den festen Sitz der Beschläge des Tores und des Antriebs. Entriegeln Sie den Antrieb und testen Sie die Funktion des Tores. Nur ein leichtgängiges Tor wird auch gut mit einem Antrieb funktionieren. Ein Antrieb ist kein Ersatz für ein schlecht funktionierendes Tor.

Ein Schiebetor kann auch durch bauseitige Maßnahmen gesichert werden. (Zaun, Mauer etc.). **Siehe Abbildung 9.**

Konformitätserklärung

Automatische Torantriebe Modelle SLY300-24, SLY500-24Series erfüllt die Anforderungen der geltenden Abschnitte der Normenvorschriften EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1 sowie die Bestimmungen und sämtliche Ergänzungen der EU-Vorschriften2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Einschlußerklärung

Die automatischen Torantriebe, erfüllen die Bestimmungen der EU-Vorschrift 89/393/EEC und ihre Ergänzungen, wenn sie gemäß den Anleitungen des Herstellers installiert und gewartet werden und wenn sie mit einem Tor verwendet werden, das ebenfalls gemäß Herstelleranleitungen installiert wurde und gewartet wird.

Die Unterzeichnende erklärt hiermit, dass das vorstehend angegebene Gerät sowie sämtliches im Handbuch aufgeführtes Zubehör den oben genannten Vorschriften und Normen entspricht.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

INSTRUCTIONS IMPORTANTES POUR LE MONTAGE ET L'UTILISATION

VEUILLEZ TOUT D'ABORD LIRE CES REGLES DE SECURITE IMPORTANTES



Ces pictogrammes appellent à la prudence et ont valeur d'avertissement, car leur non-respect peut entraîner un risque de blessures corporelles ou de dommages matériels.



Veillez lire attentivement ces avertissements. Cet ouvre-portail est conçu et testé de manière à offrir un service raisonnablement sûr sous réserve d'être installé et utilisé strictement selon les règles de sécurité suivantes.

Le non-respect des règles de sécurité suivantes peut provoquer de sérieux dommages corporels ou matériels.



Une prudence particulière s'impose lors de l'utilisation d'outils et de petites pièces. Ne pas porter de bagues, de montres ou de vêtements amples lors des travaux de montage ou de réparation d'un portail.



Il est important que le portail reste toujours parfaitement opérationnel. Tout portail qui bloque ou reste coincé doit être immédiatement réparé. *Ne pas essayer de le réparer soi-même, mais faire appel à un spécialiste.*



Les câbles électriques doivent être posés conformément aux prescriptions locales relatives aux systèmes et installations électriques. Le câble électrique doit uniquement être raccordé à un réseau électrique correctement relié à la terre.



Tenir tous les accessoires supplémentaires hors de portée des enfants. Ne pas laisser les enfants utiliser les boutons ou les télécommandes. *La fermeture d'un portail peut provoquer de sérieuses blessures.*



Lors du montage, un confinement entre la pièce entraînée et les pièces environnantes du bâtiment (par exemple une paroi) doit être considéré en raison du mouvement d'ouverture de la pièce entraînée..



Débranchez le courant de l'automatisme de portail avant de commencer toute réparation ou d'ôter un couvercle.



Déposer toutes les serrures montées sur le portail afin d'éviter d'endommager ce dernier.

Dans l'installation fixe, il convient de prévoir un sectionneur afin de garantir une coupure sur tous les pôles au moyen d'un interrupteur (avec une course minimale d'ouverture des contacts de 3 mm) ou un fusible séparé.



Après installation, il convient de vérifier l'ajustement correct du mécanisme ainsi que le bon fonctionnement de l'entraînement, du système de sécurité et du dispositif de déverrouillage d'urgence (le cas échéant).



S'assurer que les personnes qui assurent le montage ou la maintenance ainsi que celles qui utilisent l'ouvre-portail respectent les présentes instructions. *Conserver ces instructions de sorte à pouvoir les retrouver rapidement.*



Si le portail possède un portillon pour piétons, l'entraînement ne doit pas se déclencher ou continuer à fonctionner si le portillon n'est pas fermé correctement.



La protection absolue des zones de pincement et de cisaillement doit être garantie une fois le montage de l'entraînement sur le portail terminé.

Table des matières : Indications générales de montage et d'utilisation :

Sommaire : page 1

Avant de commencer : page 2

Liste de contrôle : page 2, fig. **1** - **2**

Vue d'ensemble du montage : page 2

Montage de la crémaillère : page 2, fig. **5**

Montage de la plaque d'assise : page 2, fig. **4** **A** **B**

Montage de l'entraînement sur la plaque d'assise : page 2, fig. **4** **C**

Déverrouillage :

page 2, fig. **6**

Fins de course : page 2, fig. **7** + **10**

Mise en service initiale : page 3, fig. **10**

Travaux de maintenance : page 3, fig. **9**

Caractéristiques techniques : page 3

Certificat de conformité CE : page 3

Pièces de rechange : fig. **11**

Contenu du carton SLY300-24, SLY500-24

- (1) Moteur d'entraînement (1x)
- (2) Fin de course A ou (1) (1x)
- (3) Fin de course B ou (2) (1x)
- (4) Plaque de base pour moteur d'entraînement (1x)
- (5) Sachet d'accessoires

La commande de la motorisation pour portail peut s'effectuer par le biais de touches, d'interrupteurs avec ou sans clé (radio) ou de télécommandes. Après le déverrouillage de l'entraînement par le biais de la clé correspondante, le portail peut être ouvert à la main. La séquence de fonctions après actionnement de l'impulseur (télécommande, touche, etc.) dépend du réglage de l'électronique de commande.

AVANT DE COMMENCER

Il existe de nombreux facteurs décisifs pour le choix d'un automatisme de portail coulissant. En ce qui concerne le bon fonctionnement d'un portail, la « mise en marche » est le plus dur. Une fois en mouvement, il aura ensuite besoin de moins de force.

- **Taille du portail :** La taille du portail constitue un facteur important. Un portail léger mais long a besoin de plus de force pour se mettre en mouvement (longueur = + 5 m) qu'un portail court et lourd.

LE VENT PEUT FREINER LE PORTAIL OU LE RETENIR ET AUGMENTER CONSIDÉRABLEMENT LA FORCE NÉCESSAIRE.

- **Poids du portail :** Les données relatives au poids du portail sont seulement des valeurs approximatives, qui peuvent sensiblement différer du besoin réel. **Exemple : un portail léger qui roule difficilement a éventuellement besoin d'un automatisme d'entraînement plus important qu'un portail lourd qui se déplace facilement.**
- **Température :** Les températures extérieures très basses peuvent rendre difficile ou empêcher la mise en marche (variations du sol). Dans ce cas, il faut également opter pour un automatisme d'entraînement plus important. Les températures extérieures élevées peuvent déclencher prématurément la protection thermique.
- **Fréquence de fonctionnement/facteur de marche :** Les automatismes de portail coulissant présentent un facteur de marche maximal de 30 % (p. ex. 30 % d'une heure). **ATTENTION :** Les automatismes ne sont pas prévus pour fonctionner en permanence à la valeur maximale de facteur de marche (service continu). Si l'automatisme surchauffe, il s'arrête jusqu'à ce qu'il atteigne à nouveau la température de mise en marche. **La température extérieure et le type de portail jouent un rôle important pour la durée de fonctionnement réelle.**
- **Sécurité :** Un portail coulissant doit être protégé par des feux clignotants, des barres palpeuses et, le cas échéant, par des barrières photoélectriques supplémentaires. Observer dans tous les cas les normes et réglementations correspondantes.

LISTE DE CONTROLE DE L'INSTALLATION – PREPARATIFS 1 - 2

Avant le montage, vérifier que l'emballage contient bien tous les composants indiqués. 1

S'assurer du parfait fonctionnement de votre système de portail. Le portail doit fonctionner de manière régulière, sans à-coups, et ne coincer nulle part. Tenir compte du fait que le sol peut être rehaussé de quelques centimètres en hiver. Afin d'éviter tout mouvement pendulaire gênant, le portail doit être stable et présenter un jeu aussi faible que possible. Plus le battant coulisse en douceur, plus la force devra être réglée de manière précise.

Établir une liste du matériel encore nécessaire et préparer ce matériel avant de commencer le montage. Ancrages à coller (chevilles solides), vis, butées, câbles, boîtes de dérivation, outils, etc. 2

VUE D'ENSEMBLE DU MONTAGE 3 - 5 + 10

L'entraînement doit être disposé derrière un mur, de sorte qu'aucune pièce ne dépasse dans l'ouverture du portail. Le moteur se monte sur la plaque d'assise scellée dans le sol. La crémaillère présentée doit être montée sur le portail à l'aide des fixations prévues.

Déterminer la hauteur idéale de montage de la crémaillère sur le portail et, à partir de cette valeur, les cotes de montage du bloc-moteur et de la plaque d'assise. Si la structure du portail ne permet pas de fixer correctement la crémaillère, il faut alors monter un profilé de fixation (cornière, tube, etc.).

MONTAGE DE LA PLAQUE D'ASSISE 4 A + B

La plaque d'assise de l'entraînement peut être scellée dans du béton ou bien soudée. La vue d'ensemble du montage présente l'emplacement de montage classique de la plaque d'assise. Le bloc d'ancrage en béton doit être dimensionné en conséquence (env. 50 x 50 x 50 cm).

Remarque : s'il n'est pas possible, avant le montage, de déterminer avec précision la hauteur de l'assise et la distance par rapport au portail, il est recommandé de monter en premier les crémaillères avant de sceller la plaque d'assise. Les crémaillères seront rentrées d'environ 40 mm vers l'intérieur au moyen des entretoises.

La distance entre l'arête inférieure de la crémaillère et la plaque d'assise est de l'ordre de 8 – 9 cm. Même si la plaque d'assise peut être déplacée ultérieurement de quelques centimètres en hauteur et en profondeur, il est recommandé de travailler avec un maximum de précision.

MONTAGE DU BLOC MOTOREDUCTEUR 4 C

L'entraînement se monte sur les goujons filetés de la plaque d'assise. Sa hauteur doit être réglée de sorte à laisser un jeu d'environ 1 – 2 mm entre le pignon et la crémaillère. **Le poids du portail ne doit pas reposer sur le pignon !** Les trous oblongs permettent de régler l'entraînement de sorte à ajuster sa position par rapport à la crémaillère à partir des cotes de montage initiales.

MONTAGE DE LA CREMAILLERE 5

La meilleure solution pour monter la crémaillère consiste à la laisser reposer sur le pignon d'entraînement lors du montage, à déverrouiller le moteur et à la visser au fur et à mesure en faisant coulisser le portail avec la crémaillère dessus. Cette solution garantit un engrenement optimal de la crémaillère et du pignon. Repérer systématiquement les points de fixation.

DEVERROUILLAGE DE L'ENTRAINEMENT (ACTIONNEMENT MANUEL) 6

Un système de verrouillage/déverrouillage est prévu pour permettre d'actionner le portail à la main en cas de coupure de courant. Le déverrouillage est représenté à la fig. 6. Un mécanisme d'accouplement permet de désolidariser le pignon et le réducteur.

Déverrouillage : engager la clé et la tourner de 180°. Tourner ensuite le levier de déverrouillage de 180°. Fin des opérations.

MONTAGE DES FINS DE COURSE (SUR LE PORTAIL) 7 + 10

Les fins de course se montent comme indiqué à la fig. 7A-C, 10A+B. L'un des aimants de fin de course est appelé A (1), et l'autre B (2). Monter le fin de course sur la crémaillère à l'endroit approximatif de la position de fin de course définitive. L'aimant est dirigé vers le moteur. L'interrupteur (contact) se trouve au milieu du moteur. Dans un premier temps, visser provisoirement l'étrier de fixation ou l'engager légèrement sur la crémaillère.

Attention: Veuillez respecter le montage des aimants sur la crémaillère (fig. 10A+B).

Aimant A (1) = à gauche

Aimant B (2) = à droite

Attention : un portail coulissant doit être parfaitement guidé. Autrement dit, il ne doit en aucun cas pouvoir sortir de son guidage. Une butée de fin de course doit être montée à chaque extrémité !

TECHNISCHE DATEN		SLY300-24	SLY500-24
Tension de entrée	VAC	220 - 240	220 - 240
Tension de sortie	VDC	24	24
Puissance	W	40	60
Intensité	A	5	6
Couple moteur	Nm	10	15
Régime moteur	RPM	2500	2200
Vitesse de course	cm/s	14	12
Cycli de service	Zyklen/h	50	50
Plage de température de fonctionnement	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Classe de protection	I	I	I
Degré de protection	IP	44	44
Poids	Kg	8	8
Longueur (battants)	m	5	8
Poids maxi. du portail à la longueur maxi. (avec réserve 20%)	Kg	300	500

MISE EN SERVICE INITIALE

En position déverrouillée, contrôler à la main le bon fonctionnement du portail. La mise en service avec moteur électrique n'est possible qu'à l'aide de la commande fournie.

Raccordement électrique : voir notice de la commande.

Veiller systématiquement à respecter les prescriptions de sécurité mécanique et électrique applicables à l'installation considérée. **fig. 8**

TRAVAUX DE MAINTENANCE

Le mécanisme de l'entraînement ne nécessite aucun entretien. Contrôler régulièrement (une fois par mois) la bonne fixation des ferrures du portail et de l'entraînement. Déverrouiller l'entraînement et contrôler le fonctionnement du portail. L'adéquation du portail et de l'entraînement ne peut être garantie que si le portail fonctionne en douceur. Le montage d'un entraînement n'est pas la panacée pour remédier au fonctionnement défectueux d'un portail.

La sécurité d'un portail coulissant peut également être assurée par des clôtures, des murs, etc. **Voir fig. 9.**

Déclaration de conformité

Les ouvre-portails automatiques modèles SLY300-24, SLY500-24 satisfont aux exigences des sections applicables des normes EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1 ainsi qu'aux dispositions et à tous les compléments des prescriptions communautaires.....2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Déclaration d'incorporation

Les ouvre-portails automatiques satisfont aux dispositions de la prescription communautaire 89/393/CEE et de ses compléments, sous réserve d'être installés et entretenus conformément aux indications du fabricant et d'être utilisés en liaison avec un portail lui aussi installé et entretenu conformément aux instructions du fabricant.

Le signataire déclare par la présente que l'appareil indiqué ci-dessus ainsi que tous les accessoires indiqués dans le manuel satisfont aux prescriptions et normes précitées.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

IMPORTANT FITTING AND OPERATING INSTRUCTIONS

PLEASE START BY READING THESE IMPORTANT SAFETY RULES • SAVE THESE INSTRUCTIONS



This safety alert symbol means "Caution" - failure to comply with such an instruction involves risk of personal injury or damage to property. Please read these warnings carefully.



This gate drive mechanism is designed and tested to offer appropriately safe service provided it is installed and operated in strict accordance with the following safety rules.
Incorrect installation and/or failure to comply with the following instructions may result in serious personal injury or property damage.



When using tools and small parts to install or carry out repair work on a gate exercise caution and do not wear rings, watches or loose clothing.



It is important to make sure that the gate always runs smoothly. Gates which stick or jam must be repaired immediately. *Employ a qualified technician to repair the gate, never attempt to repair it yourself.*



Installation and wiring must be in compliance with your local building and electrical installation codes. Power cables must only be connected to a properly earthed supply.



Keep additional accessories away from children. Do not allow children to play with pushbuttons or remote controls. A gate can cause serious injuries as it closes.



Any entrapment possibility by the moving wing between wing & walls must be secured with safety edges or IR-sensors.



Disconnect electric power to the system before making repairs or removing covers.



Please remove any locks fitted to the gate in order to prevent damage to the gate.

A disconnecting device must be provided in the permanently-wired installation to guarantee all-pole disconnection by means of a switch (at least 3mm contact gap) or by a separate fuse.



After the installation a final test of the full function of the system and the full function of the safety devices must be done.



Make sure that people who install, maintain or operate the gate drive follow these instructions. Keep these instructions in a safe place so that you can refer to them quickly when you need to.



This drive cannot be used with a gate incorporating a wicket door unless the drive cannot be operated with the wicket door open.



The full protection against potential squeeze or entrapment must work direct when the drive arms are installed.

Contents: General Information on Installation and Use:

Details of Contents: Page 1

Before You Begin: Page 2

Check List: Page 2, fig. **1** - **2**

Overview of Installation: Page 2

Installation of Rack Bar:

Page 2, fig. **5**

Installation of Base Plate:

Page 2, fig. **4** **A** **B**

Mounting Drive on Base Plate:

Page 2, fig. **4** **C**

Drive Release Mechanism:

Page 2, fig. **6**

Limit Switches: Page 2, fig. **7** + **10**

Initial Operation:

Page 3, fig. **10**

Maintenance Work: Page 3, fig. **9**

Technical Data: Page 3

CE Conformity Certificate: Page 3

Replacement Parts: fig. **11**

Contents in SLY300-24, SLY500-24

- (1) Drive motor (1x)
- (2) Limit switch A or (1) (1x)
- (3) Limit switch B or (2) (1x)
- (4) Base plate for drive motor (1x)
- (5) Accessories bag

The sliding gate drive can be activated via push-buttons, key-operated switches, keyless switches (radio) or remote control; once the drive has been disengaged with the appropriate key, the gate can be opened by hand. The sequence of functions initiated by a command issued via a remote control, push-button, etc. depends on how the control's electronic system has been set.

BEFORE YOU BEGIN

There are many factors that are key to the choice of the right sliding gate drive. Assuming the gate is in good working order, the most difficult aspect is getting the gate to move. Once the gate is in motion, force requirements are in the main significantly reduced.

- **Gate size:** Gate size is a very important factor. A light yet long gate (long = + 5m) needs a far greater force to set it in motion than a short, heavy gate does.

WIND CAN BRAKE A GATE'S MOVEMENT OR MAKE IT HARD TO MOVE, THUS INCREASING FORCE REQUIREMENTS SIGNIFICANTLY.

- **Gate weight:** Gate weight is only an approximate indicator of the actual relevance of which can vary greatly. **Example: A light gate that slides poorly is likely to need a stronger drive than a heavy, smooth-sliding gate.**
- **Temperature:** Low outdoor temperatures make it difficult or, in some cases, impossible to get the gate moving due, for instance, to changes in the ground conditions. In such cases, a stronger drive again might be necessary. High outdoor temperatures can cause the thermal protection mechanism to be activated sooner.
- **Operating frequency / Duty cycle:** Sliding gate drives have a maximum duty cycle of approx. 30% (e.g. 30% per hour). **CAUTION:** The drives were not designed to be run for the maximum duty cycle on a regular basis (permanent operation). If the drive gets too hot, it switches itself off until it has cooled down to activation temperature. **The outdoor temperature and the gate itself are key factors determining the drive's actual duty cycle**
- **Safety:** A sliding gate drive has to be fitted with a flashing lamp, contact strips and, if necessary, with additional light barriers as safety features. Please ensure that you comply with the standards and regulations relevant to your particular case.

CHECK LIST - PRE-INSTALLATION WORK 1 - 2

Prior to actual installation, please check that you have been provided with all the parts indicated within the scope of supply. 1
Make sure your gate system is in good working order.

The gate must run smoothly, not jerkily and not make contact with the ground at any point. Bear in mind that the ground can be several centimetres higher in winter. The gate needs to be stable with as little play as possible to prevent any lateral movement from occurring. The easier the gate moves, the more sensitive the force setting needs to be.

Make a note of the materials you still need and make sure you obtain them prior to installation - adhesive anchors (strong plugs), screws, stops, cable, distributor boxes, tools, etc. 2

OVERVIEW OF INSTALLATION 3 - 5 + 10

The drive has to be installed behind the wall to ensure that no part of it projects out into the gate opening. The motor has to be mounted on the flush fitted base plate. The rack bar shown has to be fitted to the gate with the fixing material supplied.

Decide which is the best height for fixing the rack bar to the gate and use this to determine the installation dimensions for the motor unit and base plate. Should the gate be unsuitable for fitting the rack bar to it, a fixing profile (angle bracket, shaped tubing, etc.) needs to be mounted first.

INSTALLATION OF DRIVE BASE PLATE 4 A + B

The base plate for the drive can either be concreted in or, if appropriate, welded into position. The place where the base plate is usually located is shown on the installation overview. The concrete plinth needs to be of an appropriate size (approx. 50cm x 50cm x 50cm).

Please note: If it is impossible to precisely determine the height of the plinth and the distance from the gate prior to installation, it is advisable to mount the rack bars first and then concrete in the base plate. Spacers are fitted to move the rack bars approx. 40mm towards the inside.

The distance from the bottom edge of the rack bar to the base plate is approx. 8 - 9cm. The base plate permits final height and depth adjustments of several centimetres to be made, but you are advised to work as precisely as possible from the outset.

MOUNTING MOTOR AND GEAR UNIT 4 C

The drive should be fitted on to the threaded bolts in the base plate. The height should be set such that there is a gap of approx. 1 - 2mm between the cog wheel and the rack bar. The weight of the gate should not be borne by the cog wheel! Position the drive via the adjustment holes such that its location vis-à-vis the rack bar complies with the installation dimensions.

MOUNTING RACK BAR 5

The easiest way to fit the rack bar is to first place it on the motor's drive cog, disengage the motor and, by pushing the gate further with the rack bar, screwing the bar bit by bit firmly in position. In this way, you ensure that the rail bar engages with the cog wheel in an optimum manner. While doing this, do not forget to mark each fixing point.

DRIVE RELEASE MECHANISM (MANUAL OPERATION) 6

The drive is equipped with a lockable release mechanism to enable the gate to be operated manually in a power cut. The release mechanism is shown in **fig. 6** with the clutch disengaging the link between the cog wheel and the gear.

To release the drive: Position the socket spanner appropriately and turn it 180 degrees. Then turn the release lever 180 degrees too. Finished.

FITTING LIMIT SWITCHES (TO GATE) 7 + 10

The limit switches are assembled as shown in **fig. 7A-C, 10A+B**. One limit switch magnet is designated A (1) and the other B (2).

Fit the limit switches on to the rack bar in those places where the final travel positions are roughly expected to be. The magnet should point towards the motor. The switch (contact) is located in the middle of the motor. Screw the retaining clip only provisionally in place or slot it lightly on to the rack bar.

Caution: Please notice fitting of the magnets on the rack bar (**fig. 10A+B**)

Magnet A (1) = to the left

Magnet B (2) = to the right

Caution: A sliding gate must run in a guide rail and should not be able to leave the rail. This means end stops need to be fitted for both directions!

TECHNICAL DATA

		SLY300-24	SLY500-24
Voltage IN	VAC	220 - 240	220 - 240
Voltage OUT	VDC	24	24
Power	W	40	60
Current (max)	A	5	6
Torque	Nm	10	15
Motor Speed	RPM	2500	2200
Travel Speed	cm/s	14	12
Duty Cycle	Zyklen/h	50	50
Working Temperatur Range	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Protection Class	I	I	I
Degree of Protection	IP	44	44
Weight	Kg	8	8
approx. Gate Length	m	5	8
Max. Gate weight at max. length (incl. 20% reserve)	Kg	300	500

INITIAL OPERATION

Check gate functionality manually when the drive has been disengaged. Electrical operation is only possible with the control unit that is supplied as standard.

Electrical connections: See control unit instructions.

Always ensure that the mechanical and electrical safety requirements relevant to the given system are complied with. **fig. 8**

MAINTENANCE WORK

The drive mechanics are maintenance-free. Check at regular intervals (monthly) that the gate hardware and the drive are all firmly in place. Disengage the drive and check gate functionality. Only an easy-running gate will work well with a drive. A drive is no substitute for a poorly functioning gate.

A sliding gate can also be secured by implementing on-site measures (fence, wall, etc.). **See fig. 9.**

Declaration of Conformity

Automatic Gate Opener Models SLY300-24, SLY500-24 Series are in conformity to the applicable sections of Standards EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN13241-1 per the provisions & all amendments of the EU Directives2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Declaration of Incorporation

Automatic Gate Opener Models , when installed and maintained according to all the Manufacturer's instructions in combination with a Gate, which has also been installed and maintained according to all the Manufacturer's instructions, meets the provisions of EU Directive 89/392/EEC and all amendments.

I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above and any accessory listed in the manual conforms to the above Directives and Standards.

B.P.Kelkhoff
 Manager, Regulatory Affairs
 Chamberlain GmbH
 D-66793 Saarwellingen
 August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

IMPORTANTI ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO E L'USO

PER PRIMA COSA LEGGERE QUESTE IMPORTANTI NORME DI SICUREZZA!



Questi segnali di pericolo significano "Attenzione!" ed esortano al rispetto delle norme di sicurezza in quanto la loro inosservanza può provocare danni a persone e cose. Si prega di leggere attentamente queste avvertenze.



Questo attuatore per l'automazione di cancelli è stato costruito e collaudato in modo da offrire una sicurezza adeguata nell'installazione e nell'uso, a condizione che le seguenti norme di sicurezza vengano osservate scrupolosamente.

La mancata osservanza delle seguenti norme di sicurezza può provocare gravi danni a persone o cose.



Maneggiare con cautela utensili e minuterie; non indossare anelli, orologi o indumenti larghi quando si eseguono lavori di installazione o riparazione.



La posa in opera delle linee elettriche deve essere eseguita in conformità alle norme nazionali in materia edilizia e di impianti elettrici. Il cavo elettrico deve essere collegato ad una rete dotata di regolare messa a terra esclusivamente da un elettrotecnico autorizzato.



Al momento del montaggio è necessario prendere in considerazione il rischio di intrappolamento tra la parte motorizzata e le parti circostanti dell'edificio (ad es. una parete) per il movimento di apertura della parte azionata.



Rimuovere tutte le serrature applicate sul cancello al fine di evitare danni al cancello.



Dopo l'installazione è necessario verificare l'esatta regolazione del meccanismo ed il corretto funzionamento del sistema di automazione, del sistema di sicurezza e dello sblocco di emergenza.



Se il cancello è dotato di porta pedonale, l'attuatore non deve avviarsi o continuare a funzionare se il cancello non è chiuso correttamente.



È importante mantenere sempre ben scorrevole il cancello. Se un cancello si inceppa o si blocca deve essere riparato immediatamente. Non provare a riparare il cancello da soli, ma richiedere l'intervento di un tecnico qualificato.



Tenere gli accessori supplementari fuori dalla portata dei bambini. *Non consentire ai bambini l'uso dei pulsanti e dei telecomandi. Un cancello in fase di chiusura può provocare lesioni gravi.*



Gli apparecchi a comando automatico devono essere scollegati dalla rete elettrica durante l'esecuzione di interventi di manutenzione o di pulitura. Gli impianti a posa fissa devono essere dotati di disgiuntore al fine di assicurare una disinserzione onnipolare mediante interruttore (distanza di apertura dei contatti di almeno 3 mm) o dispositivo di protezione separato.



Assicurarsi che le persone addette al montaggio e alla manutenzione di questo sistema di automazione o le persone che ne fanno uso, seguano le presenti istruzioni. Conservare le istruzioni in un luogo a portata di mano.



La protezione nei punti in cui sussistono pericoli di schiacciamento e cesoiamento deve essere garantita in modo definitivo dopo il montaggio dell'attuatore sul cancello.

Contenuto: Istruzioni generali di montaggio e d'uso

Indice: pagina 1

Prima di iniziare: pagina 2

Lista di controllo: pagina 2, fig. **1** - **2**

Panoramica sul montaggio: pagina 2

Montaggio della barra dentata:

pagina 2, fig. **5**

Montaggio della piastra di base:

pagina 2, fig. **4** **A** **B**

Montaggio del motoriduttore sulla piastra di base: pagina 2, fig. **4** **C**

Dispositivo di sblocco:

pagina 2, fig. **6**

Interruttori di fine corsa:

pagina 2, fig. **7** + **10**

Messa in funzione iniziale:

pagina 3, fig. **10**

Interventi di manutenzione: pagina 3, fig. **9**

Dati tecnici: pagina 3

Certificato di conformità CE: pagina 3

Ricambi: fig. **11**

Contenuto della scatola per: SLY300-24, SLY500-24

- (1)** Motoriduttore (1x)
- (2)** Interruttore di fine corsa A oppure (1) (1x)
- (3)** Interruttore di fine corsa B oppure (1) (1x)
- (4)** Piastra di base per il motoriduttore (1)
- (5)** Borsetta degli accessori

Il motoriduttore per lo scorrimento del cancello può essere attivato attraverso il tasto, tramite l'interruttore a chiave, oppure attraverso un interruttore senza chiave (via radio) o per mezzo di un telecomando. Dopo aver disinnestato il motoriduttore con la chiave apposita, è possibile aprire manualmente il cancello. La modalità di funzionamento dopo l'esecuzione del comando (tramite tasto, telecomando ecc.), dipende dall'impostazione della centralina elettronica.

PRIMA DI INIZIARE

Ci sono molti fattori che incidono sulla scelta del motoriduttore adatto. Partendo dal presupposto che il cancello sia in buone condizioni di funzionamento, l'aspetto critico è costituito dall'"avviamento". Una volta in movimento, il cancello necessita poi, in linea di massima, di una forza molto più ridotta.

- **Dimensioni del cancello:** le dimensioni del cancello sono un fattore molto importante. Un cancello leggero ma molto lungo (di lunghezza superiore ai 5 metri) ha bisogno di una spinta maggiore per muoversi rispetto a uno pesante ma corto.

IL VENTO PUÒ CONTRASTARE IL MOVIMENTO DEL CANCELLO, DETERMINANDO COSÌ UN AUMENTO DEL FABBISOGNO DI ENERGIA NECESSARIA AL MOTO.

- **Peso del cancello:** il dato relativo al peso del cancello costituisce soltanto un parametro approssimativo, che si combina di fatto con altri fattori. **Per fare un esempio: un cancello leggero che però scorre a fatica può avere bisogno di una forza maggiore per muoversi che non un cancello pesante ma scorrevole.**
- **Temperatura:** le basse temperature esterne possono ostacolare il movimento iniziale del cancello (per via di variazioni della conformazione del terreno, ad esempio) o impedirlo del tutto. In casi del genere il movimento del cancello richiede una maggiore spinta. Le elevate temperature esterne possono invece far scattare anzitempo il dispositivo di protezione termica.
- **Frequenza di funzionamento/ rapporto d'inserzione:** i motoriduttori presentano un rapporto d'inserzione massimo pari al 30% circa (ad es. 30% di un'ora). **ATTENZIONE:** i motoriduttori non sono pensati per lavorare permanentemente in rapporto massimo d'inserzione (regime di funzionamento continuo). Se il motoriduttore si surriscalda, esso si disattiva automaticamente finché non ha nuovamente raggiunto la temperatura d'inserzione. **La temperatura esterna e le caratteristiche del cancello rappresentano parametri essenziali per l'effettivo rapporto d'inserzione.**
- **Sicurezza:** L'impianto di movimentazione del cancello va dotato di luce ad intermittenza, barre di contatto ed eventualmente di fotocellule supplementari. In ogni caso bisogna attenersi alle norme ed alle disposizioni in materia.

LISTA DI CONTROLLO PER**L'INSTALLAZIONE - PREPARATIVI** [1] - [2]

Prima del montaggio controllare che il contenuto della confezione sia completo. Accertarsi che il cancello funzioni in modo perfetto.

[1]

Il cancello deve avere una corsa regolare, senza scossoni, e non deve incepparsi in nessun punto. Tenere presente che in inverno il terreno può sollevarsi di alcuni centimetri. Per evitare inopportuni movimenti oscillatori, il cancello deve essere stabile e con il minimo gioco possibile. Più il battente sarà scorrevole, tanto migliore sarà lo sfruttamento della spinta. Prima di iniziare il montaggio, prendere nota del materiale ancora mancante onde procurarlo al più presto (ad esempio tasselli con ancorante chimico o tasselli fissi, viti, fermi, cavi, prese e adattatori, utensili eccetera). [2]

PANORAMICA SUL MONTAGGIO [3] - [5] + [10]

ISTRUZIONI IMPORTANTI PER UN MONTAGGIO SICURO. ATTENZIONE! IN CASO DI MONTAGGIO NON CORRETTO L'IMPIANTO POTREBBE PROVOCARE GRAVI FERITE ALLE PERSONE.

Il motoriduttore va posizionato dietro al muro, in modo tale che nessuna sua parte sporga nell'apertura del cancello. Il motore va montato sull'apposita piastra base. La barra dentata va fissata al cancello con l'ausilio dell'apposito dispositivo.

Verificare l'altezza migliore alla quale posizionare la barra dentata e, in base a essa, calcolare le misure per il montaggio del motore e della piastra base. Se la conformazione del cancello non permette un buon fissaggio della barra dentata, utilizzare un altro elemento di fissaggio (squadretta di ferro, tubo sagomato o simili).

MONTAGGIO DELLA PIASTRA**BASE DEL MOTORIDUTTORE** [4] [A] + [B]

La piastra base del motoriduttore può essere cementata oppure fissata tramite saldatura. La panoramica sul montaggio permette di vedere qual è il posto in cui di solito viene posizionata la piastra. Lo zoccolo di cemento deve essere di dimensioni adeguate (circa 50cm x 50cm x 50cm).

Avvertenza: nel caso in cui prima del montaggio non sia possibile determinare con precisione l'altezza giusta per lo zoccolo di cemento e la sua distanza dal cancello, si consiglia di montare le aste a cremagliera prima di cementare la piastra base. Le aste a cremagliera possono essere piegate di circa 40 millimetri verso l'interno grazie ai distanziatori.

La distanza dal bordo inferiore della barra dentata alla piastra base deve essere di circa 8-9 centimetri. La piastra base potrà essere adattata di alcuni centimetri in altezza e profondità anche in seguito; si consiglia tuttavia di lavorare con la massima precisione sin dal principio.

MONTAGGIO DELL'UNITÀ MOTORE-INGRANAGGIO [4] [C]

Il motoriduttore va inserito sui perni filettati della piastra base. L'altezza va regolata in modo che tra ruota dentata e barra dentata venga a crearsi una distanza di circa 1-2 millimetri. **Il peso del cancello non deve poggiare sulla ruota dentata!** Ricorrendo ai fori longitudinali è possibile regolare la posizione del motoriduttore rispetto alla barra dentata in modo che essa corrisponda alle misure necessarie per il montaggio.

MONTAGGIO DELLA BARRA DENTATA [5]

Il modo più semplice per montare la barra dentata consiste nel poggiarla sulla ruota dentata del motore, sbloccare il motore e – facendo scorrere un po' alla volta il cancello – avvitare il pezzo per pezzo. In questo modo si fa sì che la guida dentata corrisponda in ogni punto in misura ottimale alla ruota dentata. Nel corso di questa operazione, contrassegnare tutti i punti di fissaggio.

DISATTIVAZIONE DEL MOTORIDUTTORE (AZIONAMENTO MANUALE) [6]

Per poter azionare manualmente il cancello in caso di interruzione dell'alimentazione elettrica, è stato installato un apposito dispositivo di sbloccaggio visibile in figura 6. Il dispositivo disgiunge il collegamento tra ruota dentata e ingranaggio.

Sbloccaggio: infilare la chiave cilindrica e ruotarla di 180 gradi. Ruotare quindi anche la leva di bloccaggio di 180 gradi. Ecco fatto!

MONTAGGIO DEGLI INTERRUITORI DI FINE CORSA (SUL CANCELLO) [7] + [10]

Gli interruttori di fine corsa vanno montati così come illustrato in figura 7A-C, 10A+B. I due magneti sono contrassegnati rispettivamente dalle lettere A (1) e B (2). Innestare l'interruttore di fine corsa sulla barra dentata, all'incirca all'altezza di quella che sarà la posizione di fine corsa una volta terminato il montaggio dell'impianto. Il magnete deve essere rivolto verso il motore. L'interruttore (contatto) si trova nella zona centrale del motore. La staffa di fissaggio va fissata inizialmente in modo provvisorio oppure va solamente infilata nella barra dentata.

Attenzione: Rispettare il montaggio dei magneti sulla barra dentata (fig. 10A+B)

Magnete A (1) = sinistra

Magnete B (2) = destra

Attenzione: i cancelli a scorrimento devono avere sempre un movimento "obbligato", non devono cioè uscire dalle guide. È indispensabile perciò che su entrambi i lati ci siano degli arresti di fine corsa!

DATI TECNICI

		SLY300-24	SLY500-24
Tensione	VAC	220 - 240	220 - 240
Tensione uscita	VDC	24	24
Potenza	W	40	60
Assorbimento	A	5	6
Coppia	Nm	10	15
Giri motore	RPM	2500	2200
Velocità	cm/s	14	12
Cicli (a pieno carico)	Zyklen/h	50	50
Temperatura d'esercizio	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Classe protez.	I	I	I
Tipo protez.	IP	44	44
Peso	Kg	8	8
Lunghezza battente	m	5	8
Peso max battente a lunghezza max (incl. 20% riserva)	Kg	300	500

MESSA IN FUNZIONE INIZIALE

Sbloccare il cancello e verificarne manualmente il corretto funzionamento. La messa in funzione con l'impianto elettrico può essere attuata solo facendo uso della centralina fornita.

Collegamento elettrico: vedere le istruzioni relative alla centralina.

Verificare sempre che siano rispettate le norme di sicurezza meccaniche ed elettriche vigenti per questo tipo di impianto. **fig.8**

INTERVENTI DI MANUTENZIONE

La meccanica del motoriduttore non necessita di manutenzione. Ad intervalli regolari (ogni mese), controllare che i fissaggi delle ferrature del cancello e del motoriduttore siano ben saldi. Sbloccare il motoriduttore e controllare il funzionamento del cancello. Solo un cancello scorrevole può funzionare bene anche con un motoriduttore. Un sistema di automazione non può costituire un rimedio per un cancello che funziona in modo imperfetto. Al fissaggio del cancello a scorrimento possono concorrere anche elementi architettonici quali un muro, una rete di recinzione ecc. **Vedi fig. 9**

Dichiarazione di conformità

Le automazioni per cancelli modelli SLY300-24, SLY500-24 sono conformi ai requisiti delle parti applicabili delle norme EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1
così come alle disposizioni e a tutte le integrazioni delle Direttive Europee.....2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Dichiarazione di incorporazione

Le automazioni per cancelli sono conformi alle disposizioni della Direttiva Europea 89/393/CEE e alle sue integrazioni se la loro installazione e manutenzione sono effettuate in conformità alle istruzioni del costruttore, e se le automazioni vengono impiegate con un cancello la cui installazione e manutenzione sono anch'esse effettuate in conformità alle istruzioni del costruttore.

Il firmatario dichiara con la presente che l'apparecchiatura sopra specificata e tutti gli accessori elencati nel manuale sono conformi alle norme e direttive sopracitate.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

BELANGRIJKE INSTRUCTIES VOOR MONTAGE EN GEBRUIK

BEGIN MET HET LEZEN VAN DEZE BELANGRIJKE VEILIGHEIDSINSTRUCTIES!



Deze waarschuwingstekens betekenen "voorzichtig!" en zijn een aansporing om goed op te letten, omdat het veronachtzamen ervan lichamelijk letsel of materiële schade teweeg kan brengen. Lees deze instructies a.u.b. zorgvuldig.



Deze hekaandrijving is zo geconstrueerd en gecontroleerd dat deze tijdens installatie en gebruik bij nauwkeurige naleving van de betreffende veiligheidsinstructies voldoende veilig is.

Het niet opvolgen van de onderstaande veiligheidsinstructies kan ernstig lichamelijk letsel of materiële schade veroorzaken.



Ga bij de omgang met gereedschap en kleine onderdelen voorzichtig te werk en draag geen ringen, horloges of loshangende kleding, als u bezig bent met installatie- of reparatiewerkzaamheden aan een hek.



Het is van belang dat het hek altijd soepel kan bewegen. Hekken die blijven steken of klemmen, dienen onmiddellijk te worden gerepareerd. *Probeer niet het hek zelf te repareren. Roep daarvoor de hulp in van een vakman.*



Elektrische leidingen moeten worden aangelegd in overeenstemming met lokale bouwvoorschriften en reglementen met betrekking tot elektrische installaties. De elektrische kabel mag alleen worden aangesloten op een correct geaard net.



Houd extra accessoires uit de buurt van kinderen. Sta kinderen niet toe drukschakelaars en afstandsbedieningen te bedienen. *Een zich sluitend hek kan zwaar letsel veroorzaken.*



Bij de montage moet rekening worden gehouden met de actieradius van de draaiende vleugel in relatie tot omringende objecten (bijvoorbeeld de muur van een gebouw) en het daarmee verbonden risico van beknelling..



Schakel de electriciteit naar de besturing uit voordat u reparaties uitvoert of beschermingen verwijdert. In de uiteindelijke configuratie van de installatie is een scheidingsinrichting nodig, zodat alle polen kunnen worden uitgeschakeld met behulp van een schakelaar (contactopening minstens 3 mm) of een aparte zekering.



Verwijder alle aan het hek aangebrachte sloten om schade aan het hek te voorkomen.



Zie er op toe dat deze aanwijzingen worden opgevolgd door personen die de aandrijving monteren, onderhouden of bedienen. *Bewaar de gebruiksaanwijzing op een plaats waar u er snel bij kunt.*



Na de installatie dient te worden gecontroleerd of het mechanisme juist is ingesteld en of de aandrijving, het veiligheidssysteem en de noodontgrendeling, indien aanwezig, goed functioneren.



Na het monteren van de hekaandrijving mogen er geen plekken zijn die gevaar van beknelling of verwonding opleveren voor levende wezens.



Als zich een voetgangerspootje in het hek bevindt, mag de aandrijving niet starten of doorlopen wanneer dit poortje niet correct is gesloten.

Inhoud: Algemene aanwijzingen voor montage en gebruik:

Inhoudsopgave: pagina 1

Alvorens te beginnen: pagina 2

Controlelijst: pagina 2, afb. **1** - **2**

Montageoverzicht: pagina 2

Montage van de tandstang:

pagina 2, afb. **5**

Montage van de bodemplaat:

pagina 2, afb. **4 A B**

Montage van de aandrijving op de bodemplaat:

pagina 2, afb. **4 C**

Ontgrendeling:

pagina 2, afb. **6**

Eindschakelaar: pagina 2, afb. **7** + **10**

Eerste ingebruikneming:

pagina 3, afb. **10**

Onderhoudswerkzaamheden:

pagina 3, afb. **9**

Technische gegevens: pagina 3

CE conformiteitscertificaat: pagina 3

Reserveonderdelen: afb. **11**

Inhoud van de kartonnen dozen SLY300-24, SLY500-24

- (1) Aandrijfmotor (1x)
- (2) Eindschakelaar A of (1) (1x)
- (3) Eindschakelaar B of (2) (1x)
- (4) Grondplaat voor aandrijfmotor (1x)
- (5) Zak met toebehoren

De schuifhekaandrijving kan worden ingeschakeld met een toets, sleutelschakelaar of sleutelloze schakelaar (zender) of via afstandsbediening: Na de aandrijving met de bijbehorende sleutel te hebben uitgeschakeld, kan het hek met de hand worden geopend. De procedure na het drukken op de bedienknop (afstandsbediening, toets etc.) hangt af van de instelling in de besturingselektronica.

ALVORENS TE BEGINNEN

Er zijn veel factoren die bepalend zijn voor de keuze van de juiste schuifhekaandrijving. Als we uitgaan van een goed functionerend hek, vormt het "in beweging zetten" de moeilijkste fase. Als het hek eenmaal in beweging is, is het benodigde vermogen meestal aanzienlijk geringer.

- **Afmetingen van het hek:** De afmetingen van het hek vormen een zeer belangrijke factor. Een licht maar lang hek heeft veel meer kracht nodig om in beweging te komen (lang = >5m) dan een kort en zwaarder hek.

WIND KAN HET HEK AFREMMELEN OF SPANNINGEN VEROORZAKEN EN HET BENODIGDE VERMOGEN STERK VERHOGEN.

- **Hekgewicht:** De vermelding van het hekgewicht betreft slechts een globale aanduiding, die zeer sterk van het werkelijke verbruik kan afwijken. **Voorbeeld: Een licht hek dat slecht rolt, heeft eventueel een grotere aandrijving nodig dan een zwaarder, licht lopend hek.**
- **Temperatuur:** Lage buitentemperaturen kunnen het in beweging zetten van het hek bemoeilijken (veranderingen van de ondergrond etc.) of verhinderen. In zulke gevallen moet eveneens een grotere aandrijving worden overwogen. Hoge buitentemperaturen kunnen de temperatuurbeveiliging eerder in werking zetten.
- **Werkfrequentie/Inschakelduur:** De schuifhekaandrijvingen hebben een maximale inschakelduur van ca. 30% (bijv. 30% van een uur). **NB:** De aandrijvingen zijn er niet voor gemaakt permanent op de maximale inschakelduur te werken (continubedrijf). Als de aandrijving te warm wordt, schakelt deze zichzelf uit totdat hij weer de inschakeltemperatuur heeft bereikt. **De buitentemperatuur en het hek vormen belangrijke factoren voor de daadwerkelijke inschakelduur.**
- **Veiligheid:** Een schuifhekaandrijving dient met knipperlicht, contactstrips en desgewenst met extra fotocellen te worden beveiligd. Houd in elk geval rekening met de voor u toepasselijke normen en bepalingen.

CONTROLELIJST INSTALLATIE – VOORBEREIDINGEN 1 - 2

Controleer vóór de montage de inhoud van de verpakking op volledigheid. 1

Zie erop toe dat uw hekinstallatie foutloos functioneert. Het hek moet gelijkmatig en stootvrij lopen, hij mag nergens blijven hangen. Denk eraan dat de ondergrond in de winter enkele centimeters omhoog kan komen. Een stabiel hek met zo weinig mogelijk speling is van belang om storende slingerbewegingen te voorkomen. Hoe lichter de vleugel loopt, hoe gevoeliger de kracht kan worden ingesteld. Schrijf op welk materiaal u nog nodig hebt en zorg ervoor dat alles aanwezig is als u met de montage begint. Kleefanker (stabiele pluggen), schroeven, aanslagen, kabels, verdeel dozen, gereedschap etc. 2

MONTAGEOVERZICHT 3 - 5 + 10

De aandrijving moet zodanig achter de muur worden aangebracht dat er geen gedeelte in de hekopening uitsteekt. Op de ingelegde bodemplaat wordt de motor gemonteerd. De getoonde tandstang dient met behulp van de bevestiging aan het hek te worden aangebracht.

Stel vast op welke hoogte van het hek de tandstang het best kan worden gemonteerd en bepaal aan de hand daarvan de montageafmetingen voor motoreenheid en bodemplaat. Wanneer de hekconstructie niet geschikt is voor het bevestigen van de tandstang, moet een bevestigingsprofiel (hoekprofiel, profielbuis etc.) worden gemonteerd.

MONTAGE VAN DE AANDRIJVINGSBODEMPLAAT 4 A + B

De aandrijfbodemplaat kan worden ingebetonneerd of eventueel ook vastgelast. Het montageoverzicht toont de gebruikelijke plaats voor de bodemplaat. De betonnen sokkel dient een overeenkomstige afmeting te hebben (ca. 50cmx50cmx50cm).

Aanwijzing: Als het niet mogelijk is vóór de montage precies de hoogte van het voetstuk en de afstand van het hek vast te stellen, is het raadzaam eerst de tandstangen te monteren en pas daarna de bodemplaat in te betonneren. De tandstangen worden met behulp van de afstandhouders ca. 40mm naar binnen geschoven.

De afstand van de onderkant van de tandstang tot aan de bodemplaat bedraagt: ca. 8 - 9cm. De bodemplaat kan ook later nog enkele centimeters in hoogte en diepte worden aangepast, maar het is het raadzaam zo nauwkeurig mogelijk te werken.

MONTAGE VAN DE MOTOR- EN AANDRIJFEENHEID 4 C

De aandrijving wordt op de schroefdraadbout van de bodemplaat geplaatst. De hoogte moet zo worden ingesteld dat er tussen tandwiel en tandstang een afstand van ca. 1 - 2 mm zit. **Het hekgewicht mag niet op het tandwiel steunen!** Met behulp van de slobgaten kan de aandrijving zo worden ingesteld dat haar ligging ten opzichte van de tandstang overeenkomt met de montageafmetingen.

MONTAGE VAN DE TANDSTANG 5

The easiest way to fit the rack bar is to first place it on the motor's drive cog, disengage the motor and, by pushing the gate further with the rack bar, screwing the bar bit by bit firmly in position. In this way, you ensure that the rail bar engages with the cog wheel in an optimum manner. While doing this, do not forget to mark each fixing point.

AANDRIJVING ONTGRENDELEN (HANDBEDIENING) 6

Om het hek bij stroomuitval met de hand te kunnen bedienen, is een afsluitbare ontgrendeling ingebouwd. De ontgrendeling is weergegeven in afbeelding 6. Hierdoor kan de koppeling worden losgemaakt die de verbinding vormt tussen tandwiel en aandrijfmechanisme.

Ontgrendelen: steek de cilindersleutel in het slot en draai deze 180 graden. Vervolgens draait u de ontgrendelingshendel eveneens 180 graden. Klaar.

MONTAGE VAN DE EINDSCHAKELAAR (AAN HET HEK) 7 + 10

De eindschakelaars worden gemonteerd als getoond in afbeelding 7A-C, 10A+B.

Eén eindschakelaar-magneet heeft de benaming A (1), de andere B (2). Steek de eindschakelaar daar op de tandstang waar zich ongeveer de latere eindpositie bevindt. De magneet wijst naar de motor. De schakelaar (contact) bevindt zich in het midden van de motor. Schroef de bevestigingsbeugel er eerst alleen provisorisch op of steek deze slechts lichtjes op de tandstang.

Let op: Pas op bij het monteren van de magneten op de tandstang (afb. 10A+B).

Magneet A (1) = links

Magneet B (2) = rechts

NB: Een schuifhek moet coulissegeleiding hebben, d.w.z. het mag niet mogelijk zijn dat het hek uit de geleiding beweegt. Er moet in beide richtingen een eindaanslag aanwezig zijn!

TECHNISCHE GEGEVENS		SLY300-24	SLY500-24
Ingangsspanning	VAC	220 - 240	220 - 240
Uitgangsspanning	VDC	24	24
Vermogen	W	40	60
Stroom	A	5	6
Nom. koppel	Nm	10	15
Motortoerental	RPM	2500	2200
Heksnelheid	cm/s	14	12
Werkcyclus (max.)	Zyklen/h	50	50
Bedrijfstemperatuur-bereik	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Beschermingsklasse	I	44	44
Beschermingsart	IP	8	8
Gewicht	Kg	5	8
Lengte poortvleugel	m	300	500
Max. gewicht bij max. lengte poort (inclusief 20% reserve)	Kg		

EERSTE INGEBRUIKNEMING

Controleer in ontgrendelde toestand met de hand of het hek soepel beweegt. Een elektrische bediening is slechts mogelijk met de meegeleverde besturingseenheid.

Elektrische aansluiting: zie handleiding besturingseenheid.

Zorg er altijd voor dat de voor de installatie toepasselijke mechanische en elektrische veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen. **afb.8**

ONDERHOUDSWERKZAAMHEDEN

Het mechanisme van de aandrijving is onderhoudsvrij. Controleer regelmatig (bijvoorbeeld maandelijks) of de beslagen van het hek en van de aandrijving goed vast zitten. Ontgrendel de aandrijving en test of het hek soepel beweegt. Alleen een hek dat licht loopt zal ook goed met een aandrijving functioneren. Het stroef bewegen van het hek wordt niet gecompenseerd door het gebruik van een aandrijving.

Een schuifhek kan ook worden beveiligd door op de plaats van de montage maatregelen te nemen (omheining, muur etc.). **Zie afbeelding 9.**

Conformiteitsverklaring

Automatische hekaandrijvingen modellen SLY300-24, SLY500-24Series voldoen aan de eisen van de geldende secties van de normenvoorschriften EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1 alsmede de bepalingen en alle aanvullingen van de EU-voorschriften2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Inbouwverklaring

De automatische hekaandrijvingen voldoen aan de bepalingen van de EU-voorschrift 89/393/EEC en de aanvullingen ervan, wanneer deze conform de handleidingen van de fabrikant worden geïnstalleerd en onderhouden en wanneer deze met een hek worden gebruikt dat eveneens conform de fabrikanthandleidingen wordt geïnstalleerd en onderhouden.

De ondergetekende verklaart hiermee dat het hier vermelde apparaat alsmede alle in de handleiding vermelde toebehoren voldoen aan de bovengenoemde voorschriften.

B.P.Kelkhoff
 Manager, Regulatory Affairs
 Chamberlain GmbH
 D-66793 Saarwellingen
 August, 2008




DŮLEŽITÉ POKYNY K MONTÁŽI A POUŽITÍ

ZAČNĚTE TÍM, ŽE SI PŘEČTETE TATO DŮLEŽITÁ BEZPEČNOSTNÍ PRAVIDLA



Tyto výstražné symboly znamenají "Pozor!", výzvu k pozornosti, neboť jejich nerespektování by mohlo způsobit poškození lidského zdraví nebo věcné škody. Čtěte prosím tato varování pečlivě.

Tento pohon brány je konstruován a testován tak, že při instalaci a používání zaručuje při přesném dodržení bezpečnostních pravidel přiměřenou bezpečnost.



Důsledkem nerespektování těchto bezpečnostních pravidel mohou být škody na zdraví osob nebo věcné škody.



Při manipulaci s náradím a drobnými součástkami postupujte opatrně a nenoste prsteny, hodinky, ani volné oblečení, jestliže na bráně provádíte instalační práce nebo opravy.



Je důležité, aby se brána stále hladce pohybovala. Brány, které se zaseknou nebo se vzpříčí, je nutné okamžitě opravit.

Nepokoušejte se bránu opravovat sami. Přenechejte opravu odborníkovi.



Elektrická vedení je nutné klást v souladu s místními stavebními a elektroinstalačními předpisy. Elektrický kabel smí k řádně uzemněné síti připojit pouze autorizovaný odborník - elektrikář.



Doplňkové příslušenství odstraňte z dosahu dětí. Nedovolte dětem, aby zacházely stlačítky a dálkovým ovládním. Zavírající se brána může způsobit těžká poranění.



Při montáži je nutné zohlednit nebezpečí sevření mezi poháněnou částí a okolními částmi budovy (např. stěnou) na základě otevíracího pohybu poháněné části.



Při provádění údržbových prací jako je například čištění, musejí být automaticky ovládané přístroje odpojené ze sítě.

V pevně zapojené instalaci je nutné pamatovat na rozpojovací zařízení, aby bylo zaručeno ve všech pólech odpojování spínačem (rozevření kontaktů min. 3 mm) nebo samostatnou pojistkou.



Odstraňte prosím z brány všechny namontované zámky, abyste zabránili jejímu poškození.



Zajistěte, aby osoby, které montují, udržují a obsluhují pohon, dodržovaly tento návod. Uložte tento návod na takovém místě, kde je rychle k dispozici.



Po instalaci je nutné zkontrolovat, zda je mechanismus správně seřízený a zda pohon, bezpečnostní systém a nouzové odblokování správně fungují.



Jsou-li v bráně průchozí dveře, nelze poháněcí mechanismus spustit nebo nechat běžet, dokud není brána řádně uzavřena.



Po montáži pohonu musí být zaručena definitivní ochrana míst, kde hrozí pohmoždění a pořezání.

Obsah: Všeobecné pokyny k montáži a použití

Údaj o obsahu: strana 1

Dříve než začnete: strana 2

Kontrolní seznam: strana 2, obr. 1 - 2

Montážní přehled: strana 2

Montáž ozubnice:

strana 2, obr. 5

Montáž základové desky:

strana 2, obr. 4 A B

Montáž pohonu na základovou desku:

strana 2, obr. 4 C

Odblokování:

strana 2, obr. 6

Koncový vypínač:

strana 2, obr. 7 + 10

První uvedení do provozu:

strana 3, obr. 10

Údržbové práce: strana 3, obr. 9

Technické údaje: strana 3

Certifikát shody CE: strana 3

Náhradní díly: obr. 11

Obsah krabice SLY300-24, SLY500-24

(1) hnací motor (1x)

(2) koncový spínač A nebo (1) (1x)

(3) koncový spínač B nebo (2) (1x)

(4) základová deska pro hnací motor (1x)

(5) sáček s příslušenstvím

Pohon posuvné brány lze spínat tlačítkem, klíčovým vypínačem nebo vypínačem bez klíče (rádiem) nebo dálkovým ovládním: Po odepnutí pohonu příslušným klíčem lze bránu otevřít rukou. Funkční postup po spuštění předavače povelů (dálkové ovládní, tlačítko atd.) záleží na nastavení v řídicí elektronice.

DŘÍVE NEŽ ZAŠNETE

Existuje řada faktorů, které jsou rozhodující pro volbu správného pohonu. Vycházíme-li z dobře fungující brány, představuje nejobtížnější krok "rozjezd". Je-li brána v pohybu, je potřebná síla většinou podstatně nižší.

- **Velikost brány:** Velikost brány je velmi důležitý faktor. Lehká ale dlouhá brána vyžaduje mnohem více síly pro její uvedení do pohybu (dlouhá = +5m), než brána krátká, těžká.

VÍTR MŮŽE BRÁNU BRZDIT NEBO ZKRÍŽIT, A TÍM SILNĚ ZVÝŠIT POTŘEBNOU SÍLU.

- **Hmotnost brány:** Údaj hmotnost brány představuje jen přibližnou veličinu, která se může od skutečné potřeby velice silně lišit.
Příklad: Lehká brána, která špatně pojíždí, vyžaduje eventuálně větší pohon než těžká, ale lehce chodící brána.
- **Teplota:** Nízké venkovní teploty mohou ztěžovat rozjezd (změny povrchu země atd.) nebo jej znemožnit. V takových případech je rovněž nutné počítat s větším pohonem. Vysoké venkovní teploty mohou dříve spustit tepelnou ochranu.
- **Provozní frekvence/doba zapnutí:** Pohony posuvných bran mají maximální dobu zapnutí cca 30 % (např. 30 % hodiny).
POZOR: Pohony nebyly dimenzovány tak, aby trvale pracovaly na maximální dobu zapnutí (trvalý provoz). Pohon se příliš zahřeje a vypne se, dokud opět nedosáhne zapínací teploty. Venkovní teplota a brána představují důležité parametry pro skutečnou dobu zapnutí.

KONTROLNÍ SEZNAM INSTALACE – PŘÍPRAVY 1 - 2

Před montáží prosím zkontrolujte obsah balení, zda je úplný. Zajištění bezchybné funkce Vašeho zařízení. 1

Brána se musí pohybovat rovnoměrně a plynule, na žádném místě nesmí zůstat stát. Myslete na to, že se půda může v zimním období o několik centimetrů zvednout. Aby se předešlo rušivým kývavým pohybům, měla by být brána stabilní a pokud možno bez vůle. Čím lehčeji brána chodí, tím citlivěji je možné nastavit sílu.

Poznamenejte si, jaký materiál budete ještě potřebovat a obstarajte si ho ještě před začátkem montáže. Nalepovací úchyty (stabilní hmoždinky), šrouby, zarážky, kabely, rozdělovače, nástroje, atd. 2

MONTÁŽNÍ PŘEHLED 3 - 5 + 10

DŮLEŽITÉ INSTRUKCE PRO BEZPEŠNOU MONTÁŽ. POZOR! CHYBNÁ MONTÁŽ MŮŽE VÉST K VÁŽNÝM PORANĚNÍM!

Pohon je nutné umístit za zdí tak, aby žádná část nevyčnívala do otvoru brány. Na zapuštěnou základovou desku se namontuje motor. Zobrazená ozubnice se na bránu upevní pomocí přípevňovacího zařízení.

Zjistěte, v jaké výši je nevhodnější ozubnici na bráně umístit a vypočítejte montážní rozměry pro motorovou jednotku a základovou desku. Není-li konstrukce brány k připevnění ozubnice vhodná, je nutné namontovat přípevňovací profil (železný úhel, tvarovka atd.)

MONTÁŽ ZÁKLADOVÉ DESKY POHONU 4 A + B

Základovou desku pohonu lze zabetonovat nebo eventuálně navářit. Montážní přehled ukazuje obvyklé místo pro základovou desku. Betonový sokl by měl velikostí odpovídat (cca 50cmx50cmx50xm).

Upozornění: Není-li možné před montáží přesně zjistit výšku soklu a vzdálenost od brány, doporučuje se nejdříve namontovat ozubnice a teprve potom zabetonovat základovou desku. Ozubnice se pomocí distančních držáků vtlačí cca 40mm dovnitř.

Vzdálenost od spodní hrany ozubnice po základovou desku činí cca 8 - 9 cm. Základová deska umožňuje pozdější přizpůsobení výšky a hloubky o několik centimetrů, doporučuje se ale pracovat co možná nejpresněji.

MONTÁŽ MOTOROVÉ A HNACÍ JEDNOTKY 4 C

Pohon se nasadí na závitové čepy základové desky. Výšku je nutné nastavit tak, aby mezi ozubeným kolem a ozubnicí byla vzdálenost cca 1 – 2 mm. Váha brány nesmí ležet na ozubeném kole! Pomocí podélných otvorů lze pohon nastavit tak, aby jeho poloha k ozubnici odpovídala montážním rozměrům.

MONTÁŽ OZUBNICE 5

Nejjednodušeji lze ozubnici namontovat tehdy, když se při montáži položí na hnací ozubené kolo motoru, motor se odblokuje a posunutím brány se kousek po kousku pevně sešroubuje s položenou ozubnicí. Tím je vždy zaručeno, že ozubená kolejnice je optimálně v záběru s ozubeným kolem. Vždy si při tom označte body připevnění.

ODBLOKOVÁNÍ POHONU (RUŠNÍ OVLÁDÁNÍ) 6

Aby bylo možné bránu ovládat při výpadku elektrického proudu, je zabudováno uzavíratelné odblokovací zařízení. Odblokování je znázorněno na obrázku 6. Tím se povolí spojka, která představuje spojení mezi ozubeným kolem a převodovkou.

Odblokování: Zasuňte klíč s válcovou hlavou a otočte jím o 180 stupňů. Následně otočte odblokovací pákou rovněž o 180 stupňů. Hotovo.

MONTÁŽ KONCOVÝCH VYPÍNAŠŮ (NA BRÁNŮ) 7 + 10

Koncové vypínače se montují tak, jak je znázorněno na obrázku 7A-C, 10A+B. Jeden magnet koncových vypínačů má označení A (1), druhý B (2). Připevněte koncové vypínače na ozubnici tam, kde je přibližná pozdější koncová poloha. Magnet ukazuje směrem k motoru. Vypínač (kontakt) se nachází uprostřed motoru. Našroubujte přídržovací třmen nejprve pouze provizorně nebo jej jen lehce připevněte na ozubnici.

Pozor: Věnujte pozornost montáži magnetů na ozubenou tyč (10A+B).

Magnet A (1) = vlevo

Magnet B (2) = vpravo

Pozor! Posuvná brána musí být vedena nuceně, tj. nemůže být možné, aby brána vyjela z vedení. Musí být k dispozici koncová zarážka v obou směrech!

TECHNICKÉ ÚDAJE

		SLY300-24	SLY500-24
napájecí napětí	VAC	220 - 240	220 - 240
napájecí	VDC	24	24
výkon	W	40	60
odběr proudu	A	5	6
točivý moment	Nm	10	15
otáčky motoru	RPM	2500	2200
rychlost	cm/s	14	12
cykly (plné zatížení)	Zyklen/h	50	50
pracovní teplota	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
třída krytí	I	I	I
druh krytí	IP	44	44
hmotnost	Kg	8	8
max. hmotnost křídla	m	5	8
při max. délce (vč. 20% rezervy)	Kg	300	500

PRVNÍ UVEDENÍ DO PROVOZU

V zablokovaném stavu zkontrolujte rukou funkčnost brány. Elektrické uvedení do provozu je možné pouze pomocí ovládání, které je součástí dodávky.

Elektrické připojení: viz Návod ovládání.

Vždy dbejte na to, zda jsou pro zařízení dodrženy příslušné mechanické a elektrické bezpečnostní předpisy. obr.8

ÚDRŽBOVÉ PRÁCE

Mechanika pohonu nevyžaduje údržbu. V pravidelných intervalech (měsíčně) zkontrolujte pevné uložení kování brány a pohonu. Odblokujte pohon a otestujte funkčnost brány. Pouze lehce se pohybující brána bude dobře fungovat také s pohonem. Pohon není náhrada za špatně fungující bránu.

Posuvnou bránu lze zajistit také stavebními opatřeními (plot, zeď atd.). **Viz obr.9**

Prohlášení o shodě

Automatické pohony bran modely SLY300-24, SLY500-24 splňují požadavky platných částí předpisů norem
EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1
a rovněž ustanovení a veškerých rozšíření
2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG
předpisů EU

Závěrečné prohlášení

Automatické pohony bran splňují ustanovení předpisu EU 89/393/EEC a jeho rozšíření, budou-li nainstalovány a udržovány podle návodu výrobce a použity s bránou, která byla rovněž nainstalována a je udržována podle návodů výrobce.

Podepsaní tímto prohlašují, že shora uvedené zařízené a rovněž příslušenství uvedené v příručce odpovídá v šé uveden m předpisům a normám.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

INSTRUCCIONES IMPORTANTES PARA EL MONTAJE Y LA UTILIZACIÓN

ANTES DE COMENZAR, LEA LAS NORMAS DE SEGURIDAD QUE RESULTAN FUNDAMENTALES



Este símbolo de advertencia sobre seguridad indica "Precaución". En caso de no cumplirse supondrá un riesgo de lesión personal o daño a la propiedad. Lea estas advertencias detenidamente.



El mecanismo de apertura de la puerta se ha diseñado y probado con el fin de proporcionar un servicio adecuadamente seguro siempre y cuando sea instalado y operado ateniéndose estrictamente a las siguientes normas de seguridad.

La incorrecta instalación o no atenerse a las siguientes instrucciones puede causar graves lesiones personales o daños a la propiedad.



Cuando utilice herramientas y piezas pequeñas para la instalación o al efectuar una reparación en la puerta, proceda con precaución y no lleve anillos, relojes o ropa holgada.



Es de suma importancia asegurarse de que la puerta siempre se deslice suavemente. Las puertas que se encajen o se atasquen deberán repararse inmediatamente. Recorra a los servicios de un técnico debidamente cualificado para reparar la puerta, nunca intente repararla por su cuenta.



La instalación y el cableado deberán efectuarse respetando las regulaciones locales para instalaciones eléctricas y de construcción. El cable de alimentación sólo puede ser conectado a una toma con la correcta puesta a tierra.



Mantenga los accesorios adicionales fuera del alcance de los niños. No permita que los niños jueguen con pulsadores o controles remotos. Una puerta puede generar graves lesiones cuando se está cerrando.



Cualquier posibilidad de quedarse aprisionado por la hoja en movimiento entre la hoja y la pared se deberá proteger mediante cantos protectores o sensores infrarrojos.



Desconecte el sistema del suministro eléctrico antes de realizar cualquier tipo de reparación o retirar las cubiertas. Se deberá aportar un dispositivo de desconexión en la instalación con cableado permanente para garantizar la desconexión de todos los polos, mediante un interruptor (un entrehierro de contacto de 3 mm como mínimo) o por un fusible separado.



Retire los bloqueos montados en la puerta para prevenir que ésta resulte deteriorada.



Asegúrese de que quien instale, efectúe el mantenimiento u opere el mecanismo de apertura de la puerta, respete las presentes instrucciones. *Consérvelas en un lugar seguro para poder consultarlas rápidamente en*



Después de la instalación, se deberá realizar una prueba final comprobando el funcionamiento del sistema y que los dispositivos de seguridad funcionen perfectamente.



El mecanismo de apertura no se puede utilizar con una puerta que incorpore una portezuela a menos que el mecanismo de apertura no se pueda operar con la portezuela abierta.



Cuando se hayan instalado los brazos del mecanismo de apertura, la protección completa contra un posible aplastamiento o aprisionamiento deberá funcionar inmediatamente.

Índice: información general sobre la instalación y el uso:

Relación de contenidos: página 1

Antes de empezar: página 2

Lista de comprobación: página 2, fig. **1** - **2**

Sinopsis de la instalación: página 2

Instalación de barra de cremallera: página 2, fig. **5**

Instalación de placa base: página 2, fig. **4** **A** **B**

Montaje de accionamiento en la placa base: página 2, fig. **4** **C**

Mecanismo de desconexión de accionamiento: página 2, fig. **6**

Finales de carrera: página 2, fig. **7** + **10**

Operación inicial: página 3, fig. **10**

Tareas de mantenimiento: página 3, fig. **9**

Características técnicas: página 3

Certificado de Conformidad CE: página 3

Especificaciones: fig. **11**

Contenidos de las cajas SLY300-24, SLY500-24

- (1) Motor de accionamiento (1 unidad)
- (2) Final de carrera A ó (1) (1 unidad)
- (3) Final de carrera B ó (1) (1 unidad)
- (4) Placa base para el motor de accionamiento (1 unidad)
- (5) Bolsa de accesorios

El accionamiento de la puerta corredera se puede activar mediante pulsadores, interruptores accionados por llave, interruptores sin llave (por radio) o control remoto. Una vez que el accionamiento se haya desacoplado con la llave apropiada, la puerta se puede abrir manualmente. La sucesión de las operaciones, iniciada por una orden emitida a través del control remoto, del pulsador, etc., depende de cómo se haya ajustado el sistema electrónico del control.

ANTES DE EMPEZAR

Existen muchos factores clave para la correcta selección del accionamiento de puertas correderas. Suponiendo que la puerta esté funcionando correctamente, el aspecto más difícil es conseguir que la puerta se desplace. Una vez que la puerta está en movimiento, por lo general la necesidad de fuerza se reduce significativamente.

- **Dimensión de la puerta:** la dimensión de la puerta es un factor muy importante. Una puerta ligera pero larga (larga = +5m) precisa una fuerza superior para ponerse en movimiento que una puerta corta y pesada.

EL VIENTO PUEDE FRENAR EL DESPLAZAMIENTO DE UNA PUERTA O HACER QUE RESULTE DIFÍCIL YA QUE LA NECESIDAD DE FUERZA SE INCREMENTA SIGNIFICATIVAMENTE.

- **Peso de la puerta:** el peso de la puerta es sólo un indicador aproximado de relevancia real que puede variar en gran medida. **Ejemplo: una puerta ligera que apenas se desliza puede ser que necesite un accionamiento más potente que una puerta pesada, de deslizamiento suave.**
- **Temperatura:** las temperaturas exteriores bajas dificultan, o incluso en algunos casos, imposibilitan que la puerta se ponga en movimiento debido a, por ejemplo, los cambios en las condiciones del suelo. En tales circunstancias, puede incluso que se necesite un accionamiento más potente. Las temperaturas exteriores elevadas pueden causar que el mecanismo de protección térmico se active antes.
- **Frecuencia operativa / Ciclo de trabajo:** los accionamientos de puertas correderas tienen un ciclo máximo de trabajo de aproximadamente un 30% (p. ej. 30%/ hora). PRECAUCIÓN: los accionamientos no han sido diseñados para operarse durante el ciclo de trabajo máximo en una base regular (operación permanente). Si el accionamiento se recalienta, se desconectará automáticamente y se enfriará hasta que se alcance la temperatura de activación. **Tanto la temperatura exterior como la misma puerta son factores clave que determinan el ciclo de trabajo actual del accionamiento.**
- **Seguridad:** un accionamiento de puerta corredera deberá ser provisto de una lámpara intermitente, láminas de contacto, y en caso necesario, con células fotoeléctricas adicionales como dispositivos de seguridad. Asegúrese de que se cumplen las normas y regulaciones relevantes para su caso particular.

LISTA DE COMPROBACIÓN - TAREAS DE PREINSTALACIÓN 1 - 2

Antes de proceder a la instalación, compruebe que se hayan entregado todas las piezas indicadas dentro del volumen de suministro. 1

Asegúrese de que el sistema de puerta opere correctamente.

La puerta tiene que desplazarse suavemente, sin vibraciones y sin entrar en contacto con el suelo en ningún punto. Calcule que el suelo puede elevarse algunos centímetros en invierno. La puerta tiene que estar estable con tan poco juego como sea posible para impedir que no se produzca ningún desplazamiento lateral. Cuanto más fácilmente se desplace la puerta, más preciso tendrá que ser el ajuste de fuerzas.

Anote los materiales que todavía necesita para adquirirlos antes de comenzar con la instalación: anclajes adhesivos (clavijas fuertes), tornillos, topes, cable, armarios de distribución, herramientas, etc. 2

SINOPSIS DE LA INSTALACIÓN 3 - 5 + 10

El accionamiento se tiene que instalar detrás de la pared para asegurar que ninguna pieza del mismo sobresalga durante la apertura de la puerta. El motor se tiene que montar en la placa base sujeta en el revoque. La barra de cremallera al descubierto se deberá sujetar en la puerta con el material de fijación suministrado.

Decida cuál es la mejor altura para fijar la barra de cremallera a la puerta y básiense en ese punto para determinar las dimensiones de la instalación para la unidad del motor y la placa base. Si la puerta no es apta para ajustarle una barra de cremallera, se deberá montar anteriormente un perfil de fijación (soporte angular, tubos laminados, etc.).

INSTALACIÓN DE PLACA BASE DEL ACCIONAMIENTO 4 A + B

La placa base para el accionamiento se puede montar sobre hormigón, o si resulta más apropiado, soldar en su posición. El lugar donde la placa base normalmente se ubica, aparece en la sinopsis de la instalación. El plinto del hormigón tiene que tener el tamaño apropiado (aproximadamente 50cm x 50cm).

Nota: si resulta imposible determinar con precisión la altura de la base y la distancia desde la puerta antes de efectuar la instalación, se recomienda montar las barras de cremallera primero y luego, aplicar el hormigón en la placa base. Los distanciadores se fijan para desplazar las barras de cremallera unos 40mm hacia el interior. La distancia desde la arista de la base de la barra de cremallera a la placa base es de aproximadamente 8-9 cm. La placa base permite establecer una altura final y realizar ajustes de profundidad de varios centímetros, pero le recomendamos trabajar con tanta precisión como sea posible desde el principio.

MONTAJE DEL MOTOR Y UNIDAD DE ENGRANAJE 4 C

El accionamiento se deberá sujetar en los pernos roscados de la placa base. La altura deberá ser ajustada de tal forma que exista una holgura de aproximadamente 1-2 mm entre la rueda dentada y la barra de cremallera. ¡El peso de la puerta no deberá ser soportado por la rueda dentada! Posicione el accionamiento mediante los agujeros de ajuste de tal forma que su ubicación frente a la barra de cremallera encaje con las dimensiones de la instalación.

MONTAJE DE LA BARRA DE CREMALLERA 5

La forma más sencilla de ajustar la barra de cremallera es colocándola primero en el engranaje del accionamiento del motor, desenganchar el motor y empujando la puerta con la barra de cremallera, atornillar la perforación de la barra taladrándola firmemente en esa posición. De esta manera, se asegurará que la barra de cremallera encaje perfectamente con la rueda dentada. Cuando proceda así, no olvide señalar cada punto de fijación.

MECANISMO DE DESCONEXIÓN DE ACCIONAMIENTO (OPERACIÓN MANUAL) 6

El accionamiento está equipado con un mecanismo de desconexión bloqueable para permitir que la puerta sea accionada manualmente en caso de un corte de energía eléctrica. Dicho mecanismo de desconexión aparece en la **figura 6** con el acoplamiento desenganchando la unión entre la rueda dentada y el engranaje. Para desconectar el accionamiento: posicione la llave de enchufe debidamente y gírela 180 grados. Gire entonces la palanca de desconexión otros 180 grados y ¡Listo!

AJUSTAR LOS FINALES DE CARRERA (A LA PUERTA) 7 + 10

Los interruptores finales de carrera se ensamblan como se muestra en la **figura 7A-C, 10A+B**. Un imán final de carrera se ha denominado A (1) y el otro B (2). Ajuste los finales de carrera en la barra de cremallera en aquellos puntos en los que se suponga que se van a alcanzar las posiciones finales. El imán deberá apuntar hacia el motor. El interruptor (contacto) se ha ubicado en la mitad del motor. Atornille la grapa retén sólo provisionalmente en su lugar o enmuésquelo ligeramente a la barra de cremallera.

Atención: compruebe el montaje de los imanes en el rack (fig.10A+B).

Imán A (1) = izquierda

Imán B (2) = derecha

Atención: una puerta corredera debe desplazarse en un riel guía, sin posibilidad de rebasar dicho riel. Eso significa que los topes finales se deberán ajustar en ambas direcciones.

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

		SLY300-24	SLY500-24
Voltaje entrada	VAC	220 - 240	220 - 240
Voltaje de salida	VDC	24	24
Energía eléctrica	W	40	60
Corriente de régimen	A	5	6
Par torso	Nm	10	15
Velocidad del motor	RPM	2500	2200
Velocidad	cm/s	14	12
Ciclo de trabajo	Zyklen/h	50	50
Rango de temperatura	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Tipo de protección	I	I	I
Grado de protección	IP	44	44
Peso	Kg	8	8
Longitud aprox. puerta	m	5	8
Peso máx. puerta en longitud máx. (incl. 20% reserva)	Kg	300	500

OPERACIÓN INICIAL

Quando se haya desenganchado el accionamiento, compruebe la capacidad de funcionamiento de la puerta manualmente. La función eléctrica sólo resulta posible con la unidad de control que se incluye en el volumen de suministro estándar. **Conexiones eléctricas: véanse las instrucciones de la unidad de control.** Asegúrese siempre de que se cumplan los requisitos sobre seguridad mecánicos y eléctricos relevantes para el sistema existente. **fig. 8**

TAREAS DE MANTENIMIENTO

Los componentes mecánicos del accionamiento están exentos de mantenimiento. Compruebe en intervalos regulares (mensualmente) si el soporte físico y el accionamiento están firmemente asentados. Desenganche el accionamiento y compruebe la capacidad funcional de la puerta. Sólo si la puerta se desplaza suavemente, el accionamiento funcionará correctamente. Un accionamiento no es un sustituto de una puerta que funcione con deficiencias.

Una puerta corredera también se puede asegurar incorporando otras medidas in situ (valla, pared, etc.). **Véase la figura 9.**

Declaración de Conformidad

Los automatismos de puerta automáticos, modelos SLY300-24, SLY500-24, de las series cumplen las exigencias de los párrafos vigentes de las normativas EN300220-3 • EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1, disposiciones y todas las enmiendas de las directivas de la UE.....2006/95/CE, 2004/108/CE, 1999/5/CE

Declaración de Incorporación

Los automatismos de puerta automáticos cumplen las disposiciones de la directiva 89/393/CEE de la UE y sus enmiendas, siempre que se hayan instalado y su mantenimiento se haya efectuado de acuerdo a las instrucciones del fabricante y si se emplean con una puerta, que así mismo se haya instalado y cuyo mantenimiento haya sido efectuado respetando las instrucciones del fabricante.

Quien suscribe declara por la presente que el aparato indicado anteriormente así como todos los accesorios detallados en el manual cumple las directivas y normas mencionadas anteriormente.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

FONTOS TUDNIVALÓK A SZERELÉSHEZ ÉS A HASZNÁLATHOZ

KEZDJE EZEN FONTOS BIZTONSÁGI SZABÁLYOK OLVASÁSÁVAL.



Az ilyen figyelmeztető jelzés jelentése "Vigyázat!", és arra hívja fel a figyelmet, hogy a figyelem elmulasztása a tulajdon vagy a személy sérülését vonhatja maga után. Kérjük, szíveskedjék ezeket az utasításokat gondosan át tanulmányozni.



Ez a kapumotor úgy van megtervezve és ellenőrizve, hogy az alábbi biztonsági utasítások pontos betartásával megfelelő biztonság érhető el.

Az alábbiakban ismertetendő biztonsági óvintézkedések betartásának az elmulasztása a tulajdon vagy a személy sérülését vonhatja maga után.



Szerszámok és apróbb alkatrészek használata során gondosan kell eljárni, kapu telepítése vagy javítása során pedig tilos gyűrűt, órát, továbbá laza ruhadarabot viselni.



Fontos, hogy a kapubejáró mindenkor jól átjárható legyen. A beszoruló vagy beékelődő kaput haladéktalanul meg kell javítani.

Ne próbálkozzék azzal, hogy a hibás kaput egyedül igyekeznek megjavítani. Hívjon hozzá szakembert!



Az elektromos vezetékeket a helyi építménynek és a vonatkozó villanszerelési rendelkezéseknek megfelelően kell telepíteni. Az elektromos kábelt kizárólag arra jogosult villanszerelő csatlakoztathatja egy megfelelően földelt hálózathoz.



A kiegészítő tartozékokat tartsa gyermekektől távol! Ne engedje, hogy gyermekek a nyomógombokat vagy a távirányítót kapcsolgassák. **A becsukódó kapu súlyos sérüléseket okozhat.**



Szereléskor a meghajtott rész és az építmény (például egy fal) befoglaló részei által körülvevett teret figyelembe kell venni a meghajtott rész nyithatósága érdekében.



Az automatikusan működtetett eszközöket a karbantartási munka idejére — például tisztítás elvégzéséhez — le kell választani a hálózatról. Tartósan rögzített telepítés esetén gondoskodni kell egy elválasztó szerkezetről annak érdekében, hogy kapcsolókkal (legalább 3 mm-es érintkezési nyílással) vagy külön védelemmel több pólusú áramtalanításra legyen lehetőség.



A kapu sérülésének elkerülése érdekében a kapuhoz tartozó kulcsokat távolítsa el!



Gondoskodni kell arról, hogy a motort szerelő, karbantartó vagy üzemeltető személyzet betartsa ezeket az utasításokat. Az utasítást olyan helyen kell elhelyezni, amelyen szükség esetén gyorsan elérhető.



Telepítés után ellenőrizni kell azt, hogy a szerkezet megfelelően van-e beállítva és hogy a motor, a biztonsági rendszer és a vésznyitó megfelelően működik-e.



Ha a kapuban ajtó van kialakítva, előfordulhat, hogy a motor nem indul el vagy nem üzemel tovább, amennyiben a kapu nincs megfelelő módon becsukva.



A becsípődés és elnyíródás elleni végleges védelemről a motornak a kapuval való összeszerelését követően kell gondoskodni.

Tartalom: Általános szerelési és üzemeltetési utasítások:

Tartalomjegyzék: 1. oldal

Mielőtt hozzálátna: 2. oldal

Ellenőrző jegyzék: 2. oldal, **1** - **2** ábra

Szerelés áttekintése: 2. oldal

A fogasléc szerelése:

2. oldal, **5** ábra

Az alaplemez szerelése:

2. oldal, **4** **A** **B** ábra

A motor felszerelése az alaplemezre:

2. oldal, **4** **C** ábra

Kinyitás:

2. oldal, **6** ábra

Végállaskapcsoló: 2. oldal,

7 + **10** ábra

Első üzembe helyezés:

3. oldal, **10** ábra

Karbantartási munkák: 3. oldal, **9** ábra

Műszaki adatok: 3. oldal

CE-megfelelőségi nyilatkozat: 3. oldal

Tartalék alkatrészek: **11** ábra

Az SLY300-24, SLY500-24

(1) Hajtóműmotor (1x)

(2) A végállaskapcsoló vagy (1) (1x)

(3) B végállaskapcsoló vagy (2) (1x)

(4) Fenéklemez a hajtóműmotorhoz (1x)

(5) Tartozéktáska

A tolókapu hajtóművét indítógombbal, kulcskapcsolóval vagy kulcs nélküli kapcsolóval (rádióval), illetőleg távműködtetéssel lehet bekapcsolni: a motor megfelelő kulccsal való szétkapcsolását követően a kapu kézzel nyitható. A vezérlők (távvezérlés, gombok stb.) működtetését követő funkciók sorrendjét a vezérlő elektronikában lévő beállítások szabják meg.

MIELŐTT HOZZÁLÁTNA

Számos olyan tényező létezik, amelyeket alapvetően fontos figyelembe venni a megfelelő tolókapumotor kiválasztásához. A jól működő kapu szempontjából a legnehezebb feladat az "indítás". Amennyiben a kapu már mozgásban van, jobbra egy jóval kisebb energia is elegendő a működtetéséhez.

- **A kapu mérete:** A kapu mérete rendkívül fontos tényező. Egy könnyű de hosszú kapu mozgásba hozásához sokkal nagyobb erő kifejtésre van szükség (Hosszúság = + 5 m), mint egy rövidebb, de nehezebb kapu mozgásához.

A SZÉL ELTÖRTHETI A KAPUT VAGY MEGFESZÍTHETI, AMINEK EREDMÉNYEKÉNT SZÁMOTTEVŐEN MEGNŐHET AZ ENERGIAIGÉNY.

- **A kapu súlya:** A konkrét kapu súlya csak körülbelüli jellemzőként szerepel, ami lényegesen eltérhet a tényleges követelménytől. A működés az, ami fontos. Például: egy könnyű, de rosszul csúsztató kapu feltehetőleg nagyobb meghajtást igényel, mint egy súlyosabb, de könnyen mozgatható kapu.
- **Hőmérséklet:** Az alacsony külső hőmérsékleti értékek (talajváltások stb.) a beindítást megnehezíthetik, sőt meg is akadályozhatják. Ilyen esetben nagyobb hajtóerővel kell kalkulálni. Magas külső hőmérséklet esetén a hőmérséklet elleni védelem korábban kioldódhat.
- **Üzemeltetési gyakoriság/Bekapcsolási időtartam:** A tolókapumotornak a maximális bekapcsolási ideje mintegy 30% (például egy óra 30%-a).

VIGYÁZAT: A motor nem arra van tervezve, hogy folyamatosan a maximális viszonylagos bekapcsolási idővel legyen működtetve (folyamatos üzemben). A motor túlmelegedés esetén kikapcsol és csak akkor üzemeltethető tovább, ha elérte a bekapcsolási hőmérsékletet. **A külső hőmérséklet és a kapu fontos szerepet játszik a tényleges bekapcsolási idő alakulásában.**

- **Biztonság:** A tolókapumotort villógófény, érintkező lécek és szükség esetén kiegészítő fényzorompó biztosítja. Kérjük, szíveskedjen a vonatkozó szabványokat és rendelkezéseket mindenkor betartani.

TELEPÍTÉSI ELLENŐRZŐ

JEGYZÉK – ELŐKÉSZÜLETEK **1** - **2**

Szerelés előtt ellenőrizzük, hogy a csomag tartalma teljes-e.

1

Gondoskodjunk arról, hogy a kapuberendezés tökéletesen tudjon üzemelni. A kapunak egyenletesen és simán kell futnia, sehol sem akadhat el. Ne feledkezzünk meg arról, hogy télen a talaj néhány centiméterrel megemelkedhet. A zavaró rezgések környezetében telepített kapunak stabilnak és lehetőség szerint játégmentesnek kell lennie. A kapuszárny minél kiegyensúlyozottabb járásához a ráható erőt a lehető legfinomabban kell beállítani. Készítsen jegyzéket a még beszerzendő anyagokról és vásárolja meg őket, mielőtt hozzáfog az összeszereléshez. Ragasztós horgonyzóvas (stabil dübelek), csavarok, ütőközök, kábel, elosztódobozok, szerszámok stb. **2**

A SZERELÉS ÁTTEKINTÉSE **3** - **5** + **10**

FONTOS TUDNIVALÓK A BIZTONSÁGOS SZERELÉSHEZ. VIGYÁZATI A HIBÁS ÖSSZESZERELÉS SÚLYOS SÉRÜLÉSEKHEZ VEZETHETI!

A motort a fal mögé úgy kell felszerelni, hogy semmilyen része ne emelkedjen fel a kapu nyitásának az útjába. A motort a súllyesztett alaplapra kell felszerelni. A megjelölt fogaslécet a kapuhoz a hozzátoldás segítségével kell csatlakoztatni. Állapítsuk meg, hogy a fogaslécet milyen alkalmas magasságban kell a kapura felszerelni és vegyük tekintetbe ennek alapján a motor és az alaplemez szerelési méreteit. Ha a kapu szerkezete nem alkalmas a fogasléc rögzítésére, egy toldalékprofil (sarokvasat, csőidomot stb.) kell felszerelni.

A MOTOR ALAPLEMEZÉNEK A BESZERELÉSE **4** **A** + **B**

A motor alaplemezét bebetonozhatjuk, esetleg hegesztéssel rögzíthetjük. A szerelési rajzon az alaplemez szokásos elhelyezése látható. A betontalpatzatnak kellő nagyságúnak kell lennie (kb. 50 cm x 50 cm x 50 cm).

Megjegyzés: A szerelés előtt nem lehet pontosan meghatározni a talpatzat magassága és a kapu közötti távolságot, ezért először a fogaslécet célszerű felszerelni és csak utána bebetonozni az alaplemez. A fogaslécet a távköztartók segítségével befelé mintegy 40 mm-rel mozognak el.

A fogasléc alsó szélétől az alaplemezig mért távolság körülbelül 8 – 9 cm. Az alaplemez néhány centiméteres magasságbeli és mélységbeli utánállítást tesz lehetővé, ennek ellenére ajánlatos azt a lehető legpontosabban bedolgozni.

A MOTOR ÉS A HAJTÓMŰEGYSÉG SZERELÉSE **4** **C**

A motort az alaplemezre menetes csapszegekkel rögzítjük. A magasságot úgy állítjuk be, hogy a fogaskerék és a fogasléc közötti távolság mintegy 1 - 2 mm legyen. A kapu súlya nem nehezítheti a fogaskeréket! A motort ékhoronyok segítségével lehet úgy beállítani, hogy annak a fogasléchez viszonyított helyzete megfeleljen a szerelési méreteknél.

A FOGASLÉC SZERELÉSE **5**

A fogasléc a legegyszerűbben úgy szerelhető fel, hogy a motor hajtóművének fogaskereke felszerelésekor a motort kikapcsoljuk és a kivett fogaslécet a kaput tovább tolva a darabokat egyenként csavarozzuk fel. Ily módon biztosíthatjuk azt, hogy a fogazott sín a fogaskerékkel együtt optimálisan kapcsolódjon össze. A rögzítési pontokat mindig jelöljük be.

A MOTOR KIRETESZELÉSE (KÉZI MŰKÖDTETÉS) **6**

A kapu áramkimaradás esetén kézzel való működtetéséhez zárható retesz van beépítve. A retesz a 6. sz. ábrán látható. Ennek megfelelően a fogaskerék és a hajtómű közötti összeköttetést egy tengelykapcsoló oldja.

Kireteszelés: Helyezzük be a hengerkulcsot és fordítsuk el 180 fokkal. Ezután úgyszintén fordítsuk el 180 fokkal a reteszelő kallantyút is. Ezzel kész is vagyunk.

A VÉGÁLLÁSKAPCSOLÓK SZERELÉSE (A KAPUNÁL) **7** + **10**

A végálláskapcsolók szerelése a 7A-C, 10 A+B. sz. ábrán látható módon történik. A végálláskapcsoló egyik mágnesén A (1), a másikon B (2) jelölés található. Helyezzük a végálláskapcsolókat a fogasléc körülből arra a helyre, ahol később véglegesen lesznek felszerelve. A mágnes a motor felé nézzen. A kapcsolót (érintkezőt) a motor közepén találjuk. Először a relét csak feltételesen csavarozzuk fel vagy lazán helyezzük fel a fogaslécra.

Figyelem: Ügyeljen arra, hogyan helyezi el a mágneseket a fogasrúdon (10A+B).

A (1)-es mágnes = balról

B (2)-es mágnes = jobbról

Vigyázat: a tolókapu kényszervezérlésű, ami azt jelenti, hogy a kapu a vezetón nem haladhat túl. Ezért mindkét irányban egy-egy végűtközőről kell gondoskodni!

MŰSZAKI ADATOK

		SLY300-24	SLY500-24
Feszültségigény	VAC	220 - 240	220 - 240
Feszültségigény	VDC	24	24
Teljesítmény	W	40	60
Áramfelvétel	A	5	6
Forgatónyomaték	Nm	10	15
Motor-fordulatszám	RPM	2500	2200
Sebesség	cm/s	14	12
Ciklusok (teljes terhelés)	Zyken/h	50	50
Üzemi hőmérséklet	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Védelmi osztály	I	I	I
Védelem fajtája	IP	44	44
Súly	Kg	8	8
Szárnyhossz	m	5	8
Max. szárny súly bei max. hossz mellett a 20% taortalékot)	Kg	300	500

AZ ELSŐ ÜZEMBE HELYEZÉS

Kinyitott állapotban kézzel ellenőrizzük az ajtó működését.
Elektromos üzembevitel csakis megfelelő vezérléssel lehetséges.

Elektromos csatlakozás: lásd a vezérléssel kapcsolatos tájékoztatót.

Mindig ügyeljünk arra, hogy a rendszerre vonatkozó mechanikai és elektromos biztonsági utasításokat betartsuk. **8. ábrát.**

KARBANTARTÁSI MUNKÁK

A motor mechanikája nem igényel karbantartást. Rendszeres időközönként (havonta) ellenőrizzük, hogy a kapu és a motor sarokvasai stabilan vannak-e rögzítve. Nyissuk ki a motort és ellenőrizzük a kapuk működését. Kizárólag az alacsony súrlódással működő kaputól várhatunk jó együttműködést a motorral. A motor nem használható egy rosszul működő kapu helyettesítésére.

A tolókapu rögzíthető különféle építési megoldások (kerítés, fal stb.) alkalmazásával is. **Lásd a 9. ábrát.**

Konformitási nyilatkozat

Az SLY300-24-as sorozatba tartozó SLY500-24-as és automatikus garázsajtó nyitószervezetek modelljei megfelelnek az érvényben lévő
EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 •
EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2:
2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN301 489-3, V1.3.1 • EN 300
220-3 V1.1.1 • EN 13241-1
valamint a 2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG EU-előírásokban és azok
kiegészítéseiben bennefoglalt határozatoknak.

Zárónyilatkozat

Az automatikus garázsajtó nyitószervezetek abban az esetben felelnek meg teljes mértékben a 89/393/EEC EU-előírások határozatainak és azok kiegészítéseinek, amennyiben a gyártó útmutatásainak megfelelően lettek felszerelve és karbantartva, és amennyiben olyan garázsajtón alkalmazták őket, amely ugyancsak a gyártó útmutatásainak megfelelően lett felszerelve, és karbantartása is hasonló módon történik.

Az aláíró ezennel elismeri, hogy az előzőekben leírt szerkezet, valamint annak a kézikönyvben szereplő valamennyi tartozéka a fent megnevezett előírásoknak és szabványoknak megfelel.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

ZAPOČNITE S ČITANJEM OVIH VAŽNIH SIGURNOSNIH UPUTA



Ovi simboli upozorenja označavaju riječ "Pažnja!", poziv za obraćanje pažnje, jer njihovo nepoštivanje može prouzrokovati oštećenje ljudskog zdravlja ili materijalnu štetu. Molimo da pročitate ova upozorenja pažljivo.



Ovaj pogonski mehanizam za kapiju konstruiran je i testiran tako da prilikom instalacije i upotrebe uz točno poštivanje pravila bezbjednosti osigurava primjerenu bezbjednost. Nepoštivanje ovih pravila bezbjednosti može imati za posledicu oštećenje ljudskog zdravlja ili materijalnu štetu.



Prilikom manipuliranja sa alatom i sitnim dijelovima treba postupati obazrivo, a dok na kapiji izvodite instalacijsne radove, ne treba nositi prstenje, satove, ni široku odeću.



Važno je da se kapija stalno lako kreće. Kapije koje blokiraju ili se zaglavljaju treba odmah popraviti. Nemojte da pokušavate da kapiju popravljate sami. Popravku prepustite stručnjaku.



Električne vodove treba postavljati u skladu sa lokalnim građevinarskim i elektroinstalacijskim propisima. Električni kabl sme na dobro uzemljenu mrežu priključiti samo autorizirani specijalist – električar.



Dopunsku opremu treba skloniti od dece. Nemojte deci da dozvolite da dodiruju tastere i daljinsko upravljanje. **Kapija koja se zatvara može da prouzrokuje teške ozlede.**



Prilikom montaže potrebno je imati na umu prijetuću opasnost od pritvaranja između pokretnog dijela i dijelova okolnje zgrade (napr. zida) uslijed kretanja pokretnog dijela u pravcu otvaranja.



Prilikom izvođenja poslova održavanja kao što je napr. čišćenje, moraju uređaji sa automatskom regulacijom da budu isključeni iz mreže. **U fiksno uključenoj instalaciji treba da postoji uređaj za isključivanje da se na svim poslovima obezbedi isključenje pomoću konektora (razdvajanje kontakata min. 3 min) ili posebnog osigurača.**



Sa kapije treba skinuti sve namontirane brave da ne dodje do oštećenja kapije.



Treba da osigurate da lica koja vrše montažu, održavaju i opslužuju pogonski mehanizam, poštuju ovo uputstvo. **Smestite ovo uputstvo na takvo mesto, gde će biti u svakom trenutku na raspolaganju.**



Nakon instaliranja treba prekontrolirati da li je mehanizam točno namješten i da li pogon, sistem obezbjeđenja i pomoćni deblokacijski sistem dobro funkcioniraju.



Nakon instaliranja treba prekontrolirati da li je mehanizam točno namješten i da li pogon, sistem obezbjeđenja i pomoćni deblokacijski sistem dobro funkcioniraju.



Nakon montaže pogona mora da se na mestima, gde može doći do povredjivanja i posekotina, obezbedi definitivna zaštita.

Sadržaj: Opće informacije o instalaciji i korištenju:

Pojednosti sadržaja: stranica 1

Prije početka: stranica 2

Lista provjere: stranica 2, sl. **1** - **2**

Pregled instalacije: stranica 2

Montaža zupčaste letve:
stranica 2, sl. **5**

Instalacija postolja:

stranica 2, sl. **4** **A** **B**

Montaža pogona na postolje:

stranica 2, sl. **4** **C**

Mehanizam za ručno otvaranje:

stranica 2, sl. **6**

Granični prekidači:

stranica 2, sl. **7** + **10**

Početni rad:

stranica 3, sl. **10**

Održavanje: stranica 3, sl. **9**

Tehnički podaci: stranica 3

Uvjerjenje o usklađenosti CE: stranica 3

Zamjenski dijelovi: sl. **11**

Sadržaj SLY300-24, SLY500-24 paketa

- (1) Pogonski motor (1x)
- (2) Granični prekidač A ili (1) (1x)
- (3) Granični prekidač B ili (2) (1x)
- (4) Postolje za pogonski motor (1x)
- (5) Torba za opremu

Pogonski uređaj kliznih vratiju može se pokrenuti tipkom na pritisak, prekidačem s ključem, prekidačem bez ključa (radio) ili daljinskim upravljačem; kad se isključi pogon odgovarajućim ključem, vrata se mogu i ručno otvoriti. Slijed funkcija koje se aktiviraju preko daljinskog upravljača, tipke i sl. ovisi o tome kako je podešen elektronski upravljački sustav.

PRIJE POŠETKA

Mnogo je čimbenika koji su ključni za odabir odgovarajućeg pogona kliznih vratiju. Pod pretpostavkom da su vrata u dobrom radnom stanju, najteži dio je postizanje pokretanja vrata. Jednom kad se vrata pokrenu, zahtjevi na snagu znatno se smanjuju.

- **Veličina vratiju:** Veličina vratiju je vrlo važan čimbenik. Lagana, a duga vrata (duga = + 5m) trebaju znatno veću snagu za pokretanje od kratkih, a teških vratiju.

VJETAR MOŽE PREKINUTI ILI OTEŽATI KRETANJE VRATIJU TE TAKO ZNATNO POVEĆATI ZAHTJEVE ZA SNAGOM.

- **Težina vratiju:** Težina vratiju je samo približni pokazatelj stvarnih zahtjeva koji mogu znatno varirati. **Primjer: Lagana vrata koja slabo klizu trebati će jači pogon od teških vratiju koja lagano klizu.**
- **Temperatura:** Niske vanjske temperature otežavaju ili čak čine nemogućim pokretanje vratiju zbog, primjerice promjena uvjeta uzemljenja. U tim slučajevima bit će možda potreban jači pogon. Visoke temperature mogu biti uzrokom ranijeg aktiviranja mehanizma termalne zaštite.
- **Učestalost rada / Ciklus rada:** Pogoni kliznih vratiju imaju maksimalni radni ciklus od oko 30% (tj. 30% na sat). **PAŽNJA:** Pogoni nisu projektirani za stalni rad u maksimalnom radnom režimu (stalni rad). Ako se pogon pregrije, isključuje se sve dok se ne ohladi do temperature pokretanja. **Vanjska temperatura i sama vrata su ključni čimbenik u odreivanju stvarnog radnog ciklusa.**
- **Sigurnost:** Pogon kliznih vratiju mora se postavljati sa signalnom svjetiljkom, kontaktnim trakama i, ako je potrebno, dodatnim svjetlosnim preprekama. Molimo da poštujete standarde i propise koji se odnose na svaki pojedinačni slučaj.

LISTA PROVJERE – RADNJE PRIJE INSTALACIJE 1 - 2

Prije same instalacije, molimo Vas da provjerite imate li sve potrebne dijelove naznačene pri nabavci. 1

Uvjerite se da je Vaš sustav vrata u dobrom radnom stanju. Vrata se moraju pokretati glatko, bez trzaja te ne smiju nigdje biti u doticaju sa tlom. Imajte na umu da zimi razina tla može biti nekoliko centimetara viša. Vrata moraju biti stabilna sa što je moguće manjim hodom kako bi se spriječila pojava vodoravnog poprečnog pomaka. Što se vrata lakše kreću, potrebno je osjetljivije podešavanje snage. Načinite spisak materijala koji još trebate i nabavite ih prije instalacije – utikači, vijci, graničnici, kabel, distribucijske kutije, alat, itd. 2

PREGLED INSTALACIJE 3 - 5 + 10

Pogon se mora instalirati iza pregrade kako bi bili sigurni da niti jedan dio neće iskočiti prilikom otvaranja vrata. Motor se mora montirati na poravnato postolje. Prikazana zupčasta letva mora se postaviti na vrata s dostavljenim materijalom za učvršćivanje. Odlučite koja je najbolja visina za učvršćivanje zupčaste letve na vrata i upotrijebite taj podatak da biste odredili instalacijske mjere za jedinicu motora i postolje. Ako vrata nisu pogodna da se na njih postavi zupčasta letva, najprije se mora postaviti profil za učvršćivanje (kutni element, oblikovana cijev i sl.).

INSTALACIJA POSTOLJA POGONA 4 A + B

Postolje pogona može biti betonirano ili, ako je moguće, zavareno na mjesto. Mjesto gdje se obično postolje postavlja prikazano je na pregledu instalacije. Betonsko podnožje treba biti odgovarajuće veličine (oko 50cm x 50cm x 50cm).

Napomena: Ako nije moguće točno odrediti visinu podnožja i udaljenost od vrata prije instalacije, preporučljivo je najprije montirati zupčastu letvu i zatim betonirati postolje. Odstojnici se postavljaju tako da se zupčasta letva pomiče oko 40mm prema unutra.

Udaljenost od donjeg ruba zupčaste letve do postolja je oko 8 – 9cm. Postolje dozvoljava konačno podešavanje visine i dubine od nekoliko centimetara, ali preporuča se što precizniji rad od samog početka.

MONTAŽA MOTORA I PRIJENOSNOG SKLOPA 4 C

Pogon se mora učvrstiti na vijke postavljene u postolje. Visinu treba podesiti tako da ostane oko 1-2mm prostora izme u zupčanika i zupčaste letve. Zupčanik ne smije nositi težinu vratiju! Podesite položaj pogona pomoću otvora za podešavanje dok njegov položaj prema zupčastoj letvi ne odgovara mjeri potrebnoj za instalaciju.

MONTAŽA ZUPČASTE LETVE 5

Najlakše ćete postaviti zupčastu letvu tako da je najprije smjestite na zupčasti pogon motora, isključite motor i, gurajući vrata pomoću zupčaste letve pritezete letvu malo pomalo u željeni položaj. Na taj ćete način biti sigurni da tračnice i zupčanik stoje u optimalnom odnosu. Dok to radite, ne zaboravite označiti svaku točku pričvršćivanja.

OTPUSNI MEHANIZAM (RUŠNO OTVARANJE) 6

Pogon je opremljen s otpusnim mehanizmom koji je moguće zaključati da bi se omogućilo funkcioniranje vratiju i prilikom nestanka električne energije. Otpusni mehanizam prikazan je na slici 6 s rastavnom spojkom koja osloba a vezu zupčanika i pogonskog ure aja.

Za otpuštanje pogona: Postavite na odgovarajući način osigurač i okrenite ga za 180°. Okrenite tada i polugu za otpuštanje za 180°. Time je postupak završen.

POSTAVLJANJE GRANIŠNIH PREKIDAŠA (NA VRATA) 7 + 10

Granični prekidači postavljaju se kako je prikazano slikom 7A-C, 10A+B. Jedan magnet graničnog prekidača odre en je za A (1), a drugi za B (2). Postavite granične prekidače na zupčastu letvu na ona mjesta gdje ste otprilike odredili da će biti krajnji položaj kretanja vratiju. Magnet mora biti usmjeren prema motoru. Prekidač (kontakt) je smješten u sredini motora. Zavijte spojnice samo privremeno na mjesto ili je lagano ubacite na zupčastu letvu.

Oprez: Obratite pažnju na ispravnu montažu magnetu na zupčanici (10A+B).

Magnet A (1) = lijevo

Magnet B (2) = desno

Pažnja: Pokretna vrata moraju se kretati po tračnicama vodilicama i ne smiju se nikada skinuti s tračnica. To znači da se graničnici kretanja moraju postaviti za oba smjera!

TEHNIČKI PODACI

		SLY300-24	SLY500-24
Ulazni napon	VAC	220 - 240	220 - 240
napon	VDC	24	24
Snaga	W	40	60
Nazivna struja	A	5	6
Zakretni moment	Nm	10	15
Brzina motora	RPM	2500	2200
Brzina kretanja	cm/s	14	12
Ciklus rada	Zyklen/h	50	50
Temperaturno područje rada	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Klasa zaštite	I	I	I
Stupanj zaštite	IP	44	44
Težina	Kg	8	8
Približna duljina vratiju	m	5	8
Približna težina vratiju za maks. duljinu (uklj. 20% rezerve)	Kg	300	500

POŠETNI RAD

Provjerite ručno ispravnost rada vratiju dok je pogon isključen. Električni rad moguć je jedino kad se upravljačka jedinica isporučuje kao standardna.

Električno spajanje: Vidi uputstva za upravljačku jedinicu.

Uvijek se uvjerite da su ispunjeni zahtjevi za mehaničku i električnu sigurnost. sl.8

ODRŽAVANJE

Mehaničke dijelove pogona nije potrebno održavati. Provjerite u pravilnim intervalima (mjesečno) da su i fizički dijelovi vratiju i pogon čvrsto na svom mjestu. Isključite pogon i provjerite rad vratiju. Samo vrata koja se lagano pokreću radit će ispravno i s pogonom. Pogon nije i ne može biti zamjena za slabo funkcioniranje vratiju.

Klizna vrata mogu biti osigurana i primjenom nekih zahvata na samom mjestu ugradbe (ograda, zid, i sl.). **Vidi sl. 9**

Izjava o sukladnosti

Automatski pogoni vrata, modeli SLY300-24, SLY500-24, serije ispunjavaju zahtjeve vrijedelih odlomaka propisa o standardima EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1 kao i odredbama i svim dopunama EU-propisa.2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Završna izjava

Automatski pogoni vrata, ispunjavaju odredbe EU-propisa 89/393/EEC i njegovih dopuna, ukoliko su montirani i održavani sukladno uputama proizvođača, i ako su primijenjeni na jednim vratima, koja su također montirana i održavana sukladno uputama proizvođača.

Niže potpisani ovime izjavljuju, da predmetni uređaj, kao i sav u priručniku navedeni pribor odgovara gore navedenim propisima i standardima.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

INSTRUÇÕES IMPORTANTES PARA A MONTAGEM E UTILIZAÇÃO

COMECE POR LER ESTAS NORMAS DE SEGURANÇA IMPORTANTES



Estes símbolos de aviso significam "Cuidado!", um pedido de atenção, uma vez que a sua inobservância poderá causar danos pessoais e materiais. Leia estes avisos atentamente.



Este automatismo para portões foi construído e controlado de modo a oferecer condições de segurança adequadas, caso a instalação e utilização sejam realizadas em conformidade com as normas de segurança que se indicam. O não cumprimento das normas de segurança que se seguem pode dar origem a danos pessoais e materiais graves.



Ao manusear ferramentas e peças pequenas, tenha sempre o devido cuidado e não use anéis, relógios ou peças de vestuário soltas quando realiza trabalhos de instalação ou de reparação num portão.



É importante manter o portão sempre em bom funcionamento. Os portões encravados ou perros devem ser imediatamente reparados. Não tente reparar o portão você mesmo. Solicite a ajuda de um técnico.



As linhas eléctricas devem ser colocadas em conformidade com as normas de construção e de instalação eléctrica locais. O cabo eléctrico só pode ser conectado a uma rede devidamente ligada à terra por um electrotécnico autorizado.



Remova acessórios adicionais da proximidade de crianças. Não deixe as crianças operar botões e controlos remotos. O portão poderá provocar ferimentos graves ao fechar.



Aquando da montagem, há que ter em conta o movimento de fecho entre a parte accionada e as partes adjacentes do edifício (p. ex. uma parede) que se deve à abertura da parte accionada..



Os aparelhos de comando automático têm que ser separados da rede sempre que forem executados trabalhos de manutenção, como por exemplo a limpeza. A instalação de disposição fixa deverá integrar um dispositivo de corte para garantir um desligamento para todos os pólos mediante um interruptor (curso de abertura do contacto de pelo menos 3mm) ou um fusível separado.



Remova todas as fechaduras fixadas no portão para evitar danos no mesmo.



Assegure-se de que as pessoas que montam o accionamento e efectuem a sua manutenção e operação cumprem estas instruções. Conserve as instruções num local onde estejam sempre acessíveis para consulta.



Após a instalação deverá verificar se o mecanismo está regulado correctamente e se o accionamento, o sistema de segurança e o desbloqueio de emergência funcionam em condições.



A protecção contra esmagamento e roçamento tem que estar totalmente assegurada após a montagem do accionamento com o portão.



Se o portão dispôr de uma porta de passagem, o accionamento não pode arrancar ou continuar a funcionar caso o portão não esteja devidamente fechado.

Índice: Instruções genéricas sobre montagem e uso:

Índice: página 1

Antes de começar: página 2

Lista de verificações: página 2, fig. 1 - 2

Sinopse da montagem: página 2

Montagem der cremalheira:

página 2, fig. 4

Montagem da placa de base:

página 2, fig. 4 A B

Montagem do accionamento na placa de base:

página 2, fig. 4 C

Desbloqueio:

página 2, fig. 6

Interruptor de fim de curso:

página 2, fig. 7 + 10

Primeira colocação em funcionamento:

página 3, fig. 10

Trabalhos de manutenção: página 3, fig. 9

Dados técnicos: página 3

Certificado CE de conformidade: página 3

Peças sobressalentes: fig. 11

Conteúdo da caixa de embalagem SLY300-24, SLY500-24

- (1) MOTOR de accionamento (1x)
- (2) Interruptor de fim de curso A ou (1) (1x)
- (3) Interruptor de fim de curso B ou (2) (1x)
- (4) Placa de assentamento para o motor de accionamento (1x)
- (5) Saqueta dos acessórios

O accionamento do portão deslizante pode ser ligado por meio de botões, interruptores de chave, interruptores sem chave (radiofrequência) ou controlo remoto: Após o desacoplamento do accionamento com a respectiva chave, o portão pode ser aberto à mão. A sequência de funcionamento resultante do accionamento do aparelho de comando (controlo remoto, botão, etc.) depende das definições no sistema electrónico de comando.

ANTES DE COMEÇAR

Existem muitos factores que são determinantes para a escolha do accionamento de portão deslizante certo. O mais difícil num portão operacional é o "arranque. Uma vez em movimento, o portão passa a necessitar de bem menos força.

- **Tamanho do portão:** o tamanho do portão constitui um factor muito importante. Um portão leve mas comprido requer muito mais força para ser deslocado (comprimento = +5m) do que um portão curto e pesado.

O VENTO PODE TRAVAR OU RETER O PORTÃO E FAZER COM QUE SEJA NECESSÁRIA UMA FORÇA SUBSTANCIALMENTE MAIOR.

- **Peso do portão:** a indicação do peso do portão representa apenas um valor característico aproximado que pode divergir muitíssimo das necessidades efectivas. **Exemplo: um portão leve, que se desloca com dificuldade, necessita eventualmente de um accionamento maior do que um portão pesado com mobilidade elevada.**
- **Influência da temperatura:** as baixas temperaturas exteriores podem dificultar ou impossibilitar o arranque (modificações do solo, etc.). Neste caso, também deve ser previsto um accionamento de maiores dimensões. As elevadas temperaturas exteriores podem fazer actuar o dispositivo de protecção térmica mais cedo.
- **Frequência de funcionamento/factor de duração de ciclo:** os accionamentos de portões deslizantes têm um factor máximo de duração de ciclo de aprox. 30% (p. ex. 30% de uma hora). **ATENÇÃO:** os accionamentos não estão preparados para funcionar prolongadamente com um o factor máximo de duração de ciclo (funcionamento contínuo). Se o accionamento aquecer excessivamente, desliga até voltar a alcançar a temperatura de ligação. **A temperatura exterior e o portão representam grandezas determinantes para o factor de duração de ciclo efectivo.**
- **Segurança:** o accionamento do portão deslizante deve ser protegido por meio de uma lâmpada pisca-pisca, réguas de contactos e eventuais barreiras fotoeléctricas adicionais. Respeite imprerivelmente as normas e disposições que se lhe aplicam.

LISTA DE VERIFICAÇÕES / INSTALAÇÃO – PREPARATIVOS 1 - 2

Antes da montagem, verifique a integridade do conteúdo da embalagem adquirida. **1**

Certifique-se de que o portão funciona impecavelmente. O portão deve deslocar-se de modo regular e sem quaisquer impedimentos, não podendo ficar preso em nenhum ponto. Não se esqueça de que a altura do solo pode aumentar alguns centímetros durante o Inverno. A fim de evitar movimentos pendulares indesejáveis, o portão deverá ser sólido e, tanto quanto possível, isento de folga. Quanto melhor for a mobilidade do batente mais precisa poderá ser a regulação da força.

Aponte os materiais, de que ainda necessita, e providencie-os antes de iniciar a montagem. Parafusos de ancoragem de fixação por cola (buchas sólidas), parafusos, encostos, cabos, caixas de distribuição, ferramentas, etc. **2**

SINOPSE DA MONTAGEM 3 - 5 + 10

INSTRUÇÕES IMPORTANTES PARA UMA MONTAGEM SEGURA. ATENÇÃO! UMA MONTAGEM ERRADA PODE CAUSAR FERIMENTOS GRAVES!

O accionamento tem que ser posicionado no muro por forma a não haver peças salientes na abertura do portão. O motor é montado na placa de base inserida. A cremalheira ilustrada deve ser instalada no portão mediante o dispositivo de fixação.

Verifique qual é a altura de montagem ideal para a cremalheira no portão e averigúe as medidas de montagem para a unidade do motor e a placa de base. Caso a estrutura do portão não seja propícia à fixação de uma cremalheira, deverá ser montado um perfil de fixação (cantoneira, tubo perfurado etc.).

MONTAGEM DA PLACA DE BASE DO ACCIONAMENTO 4 A + B

A placa de base do accionamento pode ser betonada ou eventualmente soldada. A sinopse da montagem mostra o local habitual da placa de base. A base em betão deverá ter um tamanho correspondente (aprox. 50cmx50cmx50cm).

Nota: Se não for possível determinar com precisão a altura da base e a distância em relação ao portão antes da montagem, convém montar primeiro as cremalheiras e só depois betonar a placa de base. As cremalheiras são pressionadas para dentro cerca de 40mm mediante os distanciadores.

A distância entre o rebordo inferior da cremalheira e a placa de base é de aprox. 8 - 9cm. A placa de base poderá ser adaptada posteriormente em altura e profundidade o correspondente a alguns centímetros, mas ainda assim deverá trabalhar com a máxima exactidão.

MONTAGEM DA UNIDADE DO MOTOR E DA ENGENRAGEM

O accionamento é colocado sobre os pinos roscados da placa de base. Deve ajustar a altura de forma a que haja uma distância de **4 C** aprox. 1 - 2 mm entre a roda dentada e a cremalheira. **O peso do portão não pode incidir sobre a roda dentada!** Com os furos oblongos, o accionamento pode ser ajustado de forma a que a posição em relação à cremalheira corresponda às medidas de montagem.

MONTAGEM DA CREMALHEIRA 5

A forma mais fácil de instalar a cremalheira é a seguinte: posicione-a sobre a engrenagem de accionamento do motor, desbloqueie o motor e aparafuse-a por etapas, deslocando o portão com a cremalheira colocada. Desta forma pode ser assegurado um engate perfeito entre a calha dentada e a roda dentada. Assinale sempre os pontos de fixação ao mesmo tempo.

DESBLOQUEIO DO ACCIONAMENTO (ACCIONAMENTO MANUAL) 6

Encontra-se instalado um mecanismo de desbloqueio com fechadura para que possa accionar o portão manualmente em caso de falha de corrente. O desbloqueio é ilustrado na **figura 6**. É solto um acoplamento que representa a ligação entre a roda dentada e a engrenagem.

Desbloquear: insira e rode a chave cilíndrica 180 graus. Gire em seguida também a alavanca de desarme 180 graus. Pronto.

MONTAGEM DOS INTERRUPTORES DE FIM DE CURSO (NO PORTÃO) 7 + 10

Os interruptores de fim de curso são montados tal como ilustrado na **figura 7A-C, 10A+B**. Um ímã de interruptor de fim de curso é designado por A (1) e o outro por B (2). Encaixe os interruptores de fim de curso na cremalheira onde estará aproximadamente localizada a posterior posição final. O ímã aponta para o motor. O interruptor (contacto) encontra-se no centro do motor. Aparafuse o estribo de fixação primeiro apenas de forma provisória ou encaixe-o só ligeiramente na cremalheira.

Atenção: Atente na montagem dos ímanes na cremalheira (fig. 10A+B).

Ímã A (1) = esquerda

Ímã B (2) = direita

Atenção: o portão deslizante deverá ter um curso delimitado, ou seja, não pode deslocar-se para fora da guia. Tem que haver um encosto final de ambos os lados!

DADOS TÉCNICOS

		SLY300-24	SLY500-24
Alimentação de tensão	VAC	220 - 240	220 - 240
Tensão de saída	VDC	24	24
Potência	W	40	60
Consumo de corrente	A	5	6
Binário	Nm	10	15
Velocidade de rotação do motor	RPM	2500	2200
Velocidade	cm/s	14	12
Ciclos (plena carga)	Zyklen/h	50	50
Temperatura de serviço	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Classe de protecção	I	I	I
Tipo de protecção	IP	44	44
Peso	Kg	8	8
Comprimento do batente	m	5	8
Peso máx. do batente com comprimento máx. (incl.20% de reserva)	Kg	300	500

PRIMEIRA COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO

Teste o funcionamento à mão no portão depois de desbloquear o accionamento. A activação eléctrica só é possível através do comando fornecido junto.

Ligação eléctrica: ver manual do comando

Certifique-se de que são sempre respeitadas as prescrições de segurança relativas à instalação no âmbito da mecânica e da electricidade. **fig.8**

TRABALHOS DE MANUTENÇÃO

A mecânica do accionamento é isenta de manutenção. Verifique regularmente (todos os meses) a fixação sólida das ferragens do portão e do accionamento. Desbloqueie o accionamento e teste o funcionamento do portão. Só um portão com boa mobilidade poderá trabalhar correctamente com um accionamento. O accionamento não é um substituto para um portão inoperante.

Um portão deslizante também pode ser protegido pelo próprio cliente através de medidas próprias. (vedação, muro, etc.). **Ver fig.9**

Declaração de Conformidade

Os automatismos para portões de garagem das séries SLY300-24, SLY500-24 enunciados estão em conformidade com as prescrições aplicáveis das normas EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1.
Estão igualmente em conformidade com as disposições das directivas europeias2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Declaração de Incorporação

Os automatismos para portões só poderão ser declarados em conformidade com o disposto na directiva "Máquinas", 89/392/CEE, e respectivas redacções posteriores, caso tenham sido instalados e revistos de acordo com as instruções do fabricante, e desde que sejam empregados com portões que tenham igualmente sido instalados e revistos de acordo com as instruções do fabricante.

O declarante atesta, com a sua assinatura, a conformidade do aparelho mencionado supra e de todos os demais acessórios enunciados no manual, com as normas e prescrições regulamentares supracitadas.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff

NA POCZĄTEK NALEŻY ZAPOZNAĆ SIĘ Z NINIEJSZYMI WAŻNYMI ZASADAMI BEZPIECZEŃSTWA



Te symbole oznaczają "Ostrzeżenie" i wezwanie do ich przestrzegania, ponieważ w przeciwnym razie spowodowane mogą być zranienia personelu albo szkody rzeczowe. Prosi się o uważne zapoznanie z tymi ostrzeżeniami.



Napęd bramy został skonstruowany i sprawdzony tak, że w przypadku instalacji i użytkowania z przestrzeganiem podawanych dalej zasad bezpieczeństwa, zapewnia on odpowiednie bezpieczeństwo.

Nie przestrzeganie podawanych niżej zasad bezpieczeństwa może powodować poważne zranienia personelu lub szkody rzeczowe.



W przypadku stosowania narzędzi oraz małych części, w związku z montażem lub wykonywaniem prac naprawczych przy bramie, proszę zachować ostrożność i nie nosić pierścionków, zegarków czy luźnej odzieży.



Przewody elektryczne należy układać zgodnie z miejscowymi przepisami dotyczącymi budownictwa oraz instalacji elektrycznych. Kable elektryczne mogą być podłączane wyłącznie do właściwie uziemionej sieci przez upoważnionego do tego specjalistę z dziedziny elektrotechniki.



Przy montażu uwzględniona musi być możliwość zamknięcia pomiędzy częścią napędzaną a częścią sąsiadującego budynku (np. ścianą), gdy ma miejsce ruch związany z otwieraniem.



Proszę usunąć ewentualne zamocowane na bramie zamki aby uniknąć jej uszkodzenia.



Po zainstalowaniu, konieczne jest sprawdzenie, czy mechanizm jest prawidłowo ustawiony i czy napęd, system zabezpieczający i awaryjne odblokowanie działają prawidłowo.



Napęd ten nie może być uruchamiany, czy też dalej działać, gdy w bramie istnieje furтка i nie jest prawidłowo zamknięta.



Ważne jest zapewnienie, aby brama zawsze była zachowana w stanie umożliwiającym jej dobre przemieszczanie. Bramy, które się zacinają lub zakleszczają, należy natychmiast naprawić. Bramy nie należy próbować naprawiać samodzielnie. Proszę do tego zaangażować specjalistę.



Dodatkowe wyposażenie przechowywać z dala od dzieci. Nie pozwalać, aby dzieci obsługiwały przyciski czy też przyrządy do zdalnego sterowania. Brama może spowodować poważne zranienia w przypadku jej zamykania.



Gdy wykonywane są prace konserwacyjne w rodzaju na przykład czyszczenia, sterowane automatycznie urządzenia muszą być odłączone od sieci. W trwałe instalacji należy przewidzieć urządzenie do odłączania, aby zapewniać odłączenie wszystkich faz przy użyciu wyłącznika (droga dla otwarcia styków wynosząca co najmniej 3mm) albo oddzielne bezpieczniki.



Proszę się upewnić, czy osoby, które montują, konserwują czy też obsługują napęd bramy, postępują zgodnie z tymi instrukcjami. Proszę trzymać te instrukcje w takim miejscu, aby możliwe było szybkie sięgnięcie do nich, w razie potrzeby.



Ostateczna ochrona przed zgnieceniem lub skażeniem musi być zapewniona po zamontowaniu w bramie napędu.

Treść: Informacje ogólne dot. instalacji i stosowania:

Spis treści: Strona 1

Informacje początkowe: Strona 2

Lista kontrolna: Strona 2, rys. 1 - 2

Przegląd instalacji: Strona 2

Instalacja listwy zębatojowej:

Strona 2, rys. 5

Instalacja płyty podstawowej:

Strona 2, rys. 4 A B

Montaż napędu na płycie podstawowej:

Strona 2, rys. 4 C

Mechanizm zwalniania napędu:

Strona 2, rys. 6

Wyłączniki krańcowe:

Strona 2, rys. 7 + 10

Obsługa początkowa:

Strona 3, rys. 10

Konserwacja: Strona 3, rys. 9

Dane techniczne: Strona 3

Deklaracja zgodności UE: Strona 3

Części zamienne: rys. 11

Zawartość pakietów SLY300-24, SLY500-24

(1) Silnik napędowy (1x)

(2) Wyłącznik graniczny A lub (1) (1x)

(3) Wyłącznik graniczny B lub (2) (1x)

(4) Płyta podstawowa silnika napędowego (1x)

(5) Torba akcesoriów

Napęd bramy przesuwnej może być uruchamiany za pomocą przycisku, przełącznika kluczykowego, przełącznika bezkluczykowego (radio) lub zdalnego sterowania. Po wyłączeniu napędu odpowiednim kluczem bramę można otworzyć ręcznie. Kolejność funkcji inicjowanych przez polecenie wydane poprzez zdalne sterowanie, przycisk, itp. zależy od ustawienia elektrycznego układu sterowania.

INFORMACJE POCZĄTKOWE

O wyborze właściwego napędu bramy przesuwnej decyduje wiele czynników. Przy założeniu że brama jest sprawna technicznie, najtrudniejszym aspektem jest uruchomienie bramy. Po uruchomieniu bramy, do jej przesuwu wymagane jest użycie znacznie mniejszej siły.

- **Wielkość bramy:** Wielkość bramy jest bardzo ważnym czynnikiem. Lekka ale długa brama (+ 5m dług.) potrzebuje znacznie większej siły do jej uruchomienia niż brama krótka a ciężka.
- **WIATR MOŻE ZAHAMOWAĆ LUB UTRUDNIAĆ PORUSZANIE SIĘ BRAMY ZNACZNIE ZWIĘKSZAJĄC UŻYCIĘ SIŁY.**
- **Ciężar bramy:** Ciężar bramy jest wskaźnikiem względnym. *Przykład: Lekka brama, opornie przesuwająca się potrzebuje prawdopodobnie silniejszego napędu niż brama ciężka a przesuwająca się gładko.*
- **Temperatura:** Niskie temperatury zewnętrzne utrudniają lub, w niektórych przypadkach uniemożliwiają uruchomienie bramy, na przykład przy zmianach gruntowych. W takich przypadkach może znowu być potrzebny mocniejszy napęd. Wysokie temperatury zewnętrzne mogą powodować wcześniejsze zadziałanie mechanizmu zabezpieczenia termicznego.
- **Częstotliwość pracy / cykl pracy:** Maksymalny czas pracy bram przesuwnych w ciągu godziny, wynosi około 30%. **UWAGA!** Napędy nie zostały zaprojektowane do ciągłej pracy w cyklu maksymalnym (działanie typu non-stop). Jeśli napęd staje się zbyt gorący, następuje jego wyłączenie do momentu odpowiedniego schłodzenia. **Temperatura otoczenia oraz sama brama mają kluczowy wpływ na faktyczny cykl pracy napędu.**
- **Bezpieczeństwo:** Dla zapewnienia bezpieczeństwa, napęd bramy przesuwnej musi być wyposażony w lampkę migającą, listwy stykowe i, w razie potrzeby, w dodatkowe bariery świetlne. Należy sprawdzić ich zgodność z normami i przepisami obowiązującymi dla każdego konkretnego przypadku.

LISTA KONTROLNA - PRACE PRZEDINSTALACYJNE 1 - 2

Przed rozpoczęciem instalacji, należy sprawdzić czy zostały dostarczone wszystkie części zgodnie z wykazem. 1
Upewnić się czy system bramy jest w dobrym stanie technicznym. Brama musi przemieszczać się w sposób płynny i nie może dotykać gruntu w żadnym punkcie. Należy pamiętać, że poziom gruntu może być w ziemie o kilka centymetrów wyższy. Brama musi być stabilna i mieć możliwe najmniejsze luzy, aby zapobiec ruchom poprzecznym. Im płynniej porusza się skrzydło bramy, tym bardziej czuła musi być regulacja siły.
Sporządzić listę potrzebnych materiałów i nabyć je przed rozpoczęciem montażu - kotwy łączące (kołki ustalające), śruby, ograniczniki bramowe, kable, skrzynki rozdzielcze, narzędzia itp. 2

PRZEGLĄD INSTALACJI 3 - 5 + 10

Silnik musi być zamontowany na nie wystającej zainstalowanej płycie podstawowej. Pokazana listwa zębata musi być przymocowana do bramy za pomocą dostarczonych elementów mocujących.
Należy ustalić najbardziej optymalną wysokość zamocowania listwy zębatajowej na bramie i odpowiednio określić wymiary instalacyjne dla silnika i płyty podstawowej. Jeśli niemożliwe jest bezpośrednie zamocowanie listwy zębatajowej, należy najpierw zainstalować odpowiedni element mocujący (wspornik kątownikowy, rury kształtowe itp.)

INSTALACJA PŁYTY PODSTAWOWEJ NAPĘDU 4 A + B

Płyta podstawowa napędu może zostać wmurowana lub, przyspawana. Miejsce gdzie płyta podstawowa jest zazwyczaj umieszczona jest pokazane na przeglądzie instalacji. Betonowy cokół musi być odpowiedniej wielkości (ok. 50cm x 50cm x 50cm).

Uwaga: Jeśli nie jest możliwe precyzyjne określenie wysokości cokołu i odległości od bramy przed instalacją, zalecane jest zamontowanie najpierw listew zębatajowych, a następnie wmurowanie płyty podstawowej. Elementy dystansowe są mocowane dla przestawienia listew zębatajowych o ok. 40 mm w kierunku do wewnątrz.

Odległość od dolnej krawędzi listwy zębatajowej do płyty podstawowej wynosi ok. 8 - 9 cm. Mimo, że płyta podstawowa umożliwia dokonywanie regulacji ostatecznej wysokości i głębokości o kilka centymetrów, radzimy od początku pracować możliwie jak najdokładniej.

MONTOWANIE SILNIKA I PRZEKŁADNI 4 C

Napęd powinien być mocowany na śrubach w płycie podstawowej. Wysokość należy ustawić tak aby przerwa czy szczelina pomiędzy kółkiem zębatajowym a listwą zębatajową wynosiła ok. 1-2 mm. **Kółko zębatajowe nie powinno stanowić elementu nośnego całego ciężaru bramy!** Wypozycjonować napęd poprzez otwory regulacyjne tak aby jego położenie vis-à-vis listwy zębatajowej było zgodne z wymiarami instalacyjnymi.

MOCOWANIE LISTWY ZĘBATAJOWEJ 5

Aby najprościej umocować listwę zębatajową należy umieścić ją na zębie napędowym silnika, odłączyć silnik i, popychając bramę z listwą zębatajową i stopniowo dokręcać listwę osadzić w odpowiednim miejscu. W ten sposób zapewnia się optymalne zazębienie szyny z kółem zębatajowym. Podczas wykonywania tych czynności należy pamiętać o oznaczaniu każdego punktu mocowania.

MECHANIZM ZWALNIANIA NAPĘDU (PRACA RĘCZNA) 6

Napęd wyposażony jest w mechanizm zwalniania umożliwiającą ręczną obsługę bramy przy braku zasilania. Mechanizm zwalniania przedstawiony jest na rys. 6 wraz ze sprzęgłem rozłączającym połączenie pomiędzy kółkiem zębatajowym a kółem zębatajowym przekładni. **W celu zwolnienia napędu należy:** ustawić odpowiednio klucz nasadowy i obrócić o 180 stopni. Następnie obrócić dźwignię zwolnienia o 180 stopni. Operacja zakończona.

PRZYMOCOWANIE WYŁĄCZNIKÓW KRAŃCOWYCH (DO BRAMY) 7 + 10

Wyłączniki graniczne są montowane jak pokazano na rys. 7A-C, 10A+B. Jeden magnes wyłącznika krańcowego jest oznaczony A (1) a drugi B (2). Ustawić wyłączniki krańcowe na listwie zębatajowej w przewidywanych miejscach zakończenia ruchu. Magnes powinien być zwrócony w kierunku silnika. Przełącznik (styki) jest umieszczony pośrodku silnika. Zacisk ustalający przykręcić na miejscu jedynie tymczasowo lub lekko wcisnąć na listwie zębatajowej.

Uwaga: Należy pamiętać o właściwym zamontowaniu magnesów na zębatce (10A+B).

Magnes A (1) = z lewej strony

Magnes B (2) = z prawej strony

Uwaga! Brama przesuwna musi przemieszczać się w szynie prowadzącej i być zabezpieczona przed wypadnięciem z tej szyny. Oznacza to konieczność zainstalowania ograniczników dla obu kierunków!

DANE TECHNICZNE

		SLY300-24	SLY500-24
Zasilanie sieciowe	VAC	220 - 240	220 - 240
Zasilanie	VDC	24	24
Moc	W	40	60
Pobór prądu	A	5	6
Moment obrotowy	Nm	10	15
Prędkość obr. silnika	RPM	2500	2200
Prędkość	cm/s	14	12
Cykle (pełne obciążenie)	Zyklus/h	50	50
Temperatura pracy	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Klasa bezpieczeństwa	I	I	I
Rodzaj ochrony	IP	44	44
Ciężar	Kg	8	8
Długość skrzydła	m	5	8
Maks. ciężar bramy przy maks. długości (z 20% rezerwą)	Kg	300	500

OBSŁUGA WSTĘPNA

Sprawdzić funkcjonowanie bramy ręcznie przy odłączonym napędzie. Działanie elektryczne możliwe jest jedynie z układem sterowania stanowiącym wyposażenie standardowe.

Połączenia elektryczne: Patrz instrukcje układu sterowania.

Zawsze zapewniać zgodność danego systemu z odpowiednimi wymaganiami bezpieczeństwa mechanicznego i elektrycznego. **rys 8**

PRACE KONSERWACYJNE

Mechanizmy napędu nie wymagają konserwacji. Sprawdzać systematycznie (co miesiąc) czy urządzenia bramy i napęd są mocno osadzone. Odłączyć napęd i sprawdzić funkcjonowanie bramy. Tylko łatwo przesuwająca się brama będzie dobrze współpracować z napędem. Napęd nie zastąpi nieprawidłowo funkcjonującej bramy.

Bramę przesuwaną można również zabezpieczyć w inny sposób (płot, ściana, itp.). **Patrz rys. 9**

Deklaracja zgodności

Automatyczne napędy bram modeli serii SLY300-24, SLY500-24 spełniają wymogi obowiązujących ustępów przepisów norm EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 + A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1 oraz postanowienia i wszystkie nowelizacje dyrektyw UE
.....2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/WE

Deklaracja inkorporacji

Automatyczne napędy bram spełniają postanowienia dyrektywy UE 89/393/EEC i jej nowelizacji, jeżeli są zainstalowane i konserwowane zgodnie z instrukcjami producenta oraz jeżeli użytkowane są z bramą, która tak że została zainstalowana i jest konserwowana zgodnie z instrukcjami producenta.

Niżej podpisana oświadcza niniejszym, że określone powyżej urządzenia oraz całe wyposażenie dodatkowe wymienione w podręczniku są zgodne z podanymi wyżej dyrektywami i normami.

B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008



Barbara P. Kelkhoff



Эти предупреждающие символы означают "Внимание", обращение к Вашему вниманию, так как их несоблюдение могло бы причинить вред здоровью человека или материальный ущерб.

Пожалуйста, внимательно прочитайте эти предупреждения.



Данный привод ворот сконструирован и оттестирован таким образом, чтобы при своей установке и использовании (при точном соблюдении правил техники безопасности) он предоставлял бы пользователю относительную безопасность. Итогом несоблюдения настоящих правил техники безопасности может быть вред, причиненный здоровью людей или материальный ущерб.



При манипуляциях с инструментами и мелкими частями действуйте с осторожностью и не носите кольца (перстни), часы и свободную одежду (если на воротах осуществляются работы по их установке и ремонту).



Важно, чтобы перемещение ворот было бы постоянно гладким. Ворота, которые заклинятся или будут заедать, необходимо немедленно отремонтировать. Не пробуйте ремонтировать ворота сами. Обратитесь за помощью к специалисту.



Электропроводку необходимо прокладывать в соответствии с местными строительными нормами и инструкциями, относящимися к электропроводке. Подключение электрического кабеля к правильно заземленной сети может осуществлять лишь авторизованный работник - электрик.



Дополнительные устройства разместите так, чтобы они не были доступны детям. Не позволяйте детям, чтобы они манипулировали с кнопками и дистанционным управлением. Закрывающиеся ворота могут причинить тяжелые ранения.



При монтаже необходимо принять во внимание опасность зажатия между перемещаемой частью ворот и окружающими частями здания, например: стеной.



При осуществлении работ по уходу, например: при очистке, автоматически управляемые устройства должны быть отключены из сети электропитания. У жестко подключенной электропроводки необходимо помнить об устройстве размыкания для того, чтобы во всех полях отключения было бы гарантировано отключение при помощи переключателя (размыкание контактов не менее 3 мм) или при помощи отдельного предохранителя. Обеспечьте, чтобы те лица, которые осуществляют монтаж, уход и обслуживание привода, соблюдали требования настоящей инструкции. Инструкцию разместите в таком месте, где бы она была быстро доступна.



Для того, чтобы воспрепятствовать возникновению повреждений, пожалуйста, удалите из ворот все смонтированные в них замки.



После установки необходимо проверить механизм на правильность его настройки, а также привод, системы безопасности и аварийного отблокирования на предмет их правильного функционирования.



Если в воротах установлены двери для прохода, то приводной механизм нельзя запустить или оставить его включенным до тех пор, пока ворота не будут должным образом закрыты.



После монтажа привода должна быть безусловно обеспечена охрана мест, в которых существует угроза возникновения ушибов и порезов.

Содержание: Общие указания по монтажу и эксплуатации:

Оглавление: стр. 1

Прежде, чем начать: стр. 2

Контрольный список:

стр. 2, рис. **1** - **2**

Обзор монтажа: стр. 2

Монтаж зубчатой рейки:

стр. 2, рис. **5**

Монтаж плиты основания:

стр. 2 **4** **A** **B**

Монтаж привода на плите основания:

стр. 2, рис. **4** **C**

Деблокирование:

стр. 2, рис. **6**

Конечные выключатели:

стр. 2, рис. **7** + **10**

Первое включение:

стр. 3, рис. **10**

Техобслуживание: стр. 3, рис. **9**

Технические характеристики: стр. 3

Сертификат соответствия нормам ЕС: стр. 3

Запчасти: рис. **11**

Содержимое ящика с SLY300-24, SLY500-24

(1) Мотор привода (1x)

(2) Конечный выключатель А или (1) (1x)

(3) Конечный выключатель В или (2) (1x)

(4) Плита основания мотора привода (1x)

(5) Пакет с принадлежностями

Привод раздвижных ворот может быть включен с помощью кнопочного выключателя, замкового выключателя, или же бескнопочного выключателя (радиовыключатель) и посредством дистанционного управления: после отсоединения привода с помощью прилагаемого ключа ворота могут быть открыты вручную. Выполнение функций при включении датчика команд (дистанционное управление, кнопочный выключатель и т.д.) зависит от установок электроники управления.

Прежде, чем начать

Правильный выбор привода ворот зависит от многих факторов. С точки зрения исправного функционирования наиболее сложным из них является "выезд" ворот. Когда ворота перемещаются, для этого требуется существенно меньшая сила.

- **Размер ворот:** Размер ворот является очень важным фактором. Легкие и, в то же время, длинные ворота (длина = +5 м) для приведения их в движение требуют значительно большей силы тяги, чем короткие, но более тяжелые ворота.

ВЕТЕР МОЖЕТ ТОРМОЗИТЬ ВОРОТА ИЛИ СОЗДАВАТЬ В НИХ МЕХАНИЧЕСКИЕ НАПРЯЖЕНИЯ, В РЕЗУЛЬТАТЕ ЧЕГО ТРЕБУЕМАЯ СИЛА ТЯГИ СУЩЕСТВЕННО ВОЗРАСТАЕТ.

- **Масса ворот:** Указанное значение массы ворот является лишь примерной величиной, которая может заметно отличаться от фактических требований. *Например, для легких ворот с плохим качеством требуется иногда больший привод, чем в случае тяжелых ворот, обладающих легким ходом.*
- **Температура:** Низкие наружные температуры могут затруднить выезд ворот (изменения уровня почвы и пр.) или воспрепятствовать ему. В подобных случаях необходимо предусмотреть более мощный привод. Высокие наружные температуры могут приводить к преждевременному срабатыванию термозащиты.
- **Рабочая частота/время включения:** Приводы раздвижных ворот имеют максимальное время включения, равное примерно 30% от нормы (например, 30% от часа). **ВНИМАНИЕ!** Приводы не рассчитаны на продолжительную работу при максимальном времени включения (постоянная эксплуатация). Когда привод перегревается, он отключается и включается снова только при снижении температуры до установленного значения включения. *Наружная температура и тип ворот являются важными параметрами для фактического времени включения.*
- **Техника безопасности:** Привод раздвижных ворот следует оборудовать средствами техники безопасности такими, как мигающая лампа, контактные разъемы и, по необходимости, дополнительным световым затвором. В любом случае соблюдайте соответствующие стандарты и предписания.

КОНТРОЛЬНЫЙ СПИСОК МОНТАЖА - ПОДГОТОВИТЕЛЬНЫЕ ОПЕРАЦИИ 1 - 2

Перед монтажом проконтролируйте упаковку поставки на предмет комплектности. **1**
Убедитесь в безупречном действии Ваших ворот. Ворота должны иметь равномерный ход без толчков и не должны зависать ни в одном месте. Помните, что почва в зимнее время может вспучиваться на несколько сантиметров. Для того, чтобы избежать маятниковых перемещений, ворота должны обладать устойчивостью и не иметь зазоров. Чем легче движение крыла ворот, тем точнее должна быть настройка силы тяги. Запишите, какие еще требуются материалы, и обеспечьте их наличие к началу монтажа, например: самоклеющиеся анкеры (прочные дюбели), винты, ограничители хода, кабели, распределительные коробки, инструменты и т.д. **2**

ОБЗОР МОНТАЖА 3 - 5 + 10

ВАЖНЫЕ УКАЗАНИЯ ПО ТЕХНИКЕ БЕЗОПАСНОСТИ ПРИ МОНТАЖЕ. ВНИМАНИЕ! НЕПРАВИЛЬНЫЙ МОНТАЖ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ!

Привод должен быть смонтирован у стены с задней стороны таким образом, чтобы ни одна его часть не выступала в створ ворот. Двигатель устанавливается на смонтированную плиту основания. Указанная зубчатая рейка должна крепиться к воротам посредством крепежа.
Установите, на какой высоте, причем наиболее подходящим образом, должна крепиться к воротам зубчатая рейка и определите монтажные размеры для блока мотора и плиты основания. Если конструкция ворот сама по себе не пригодна для крепления зубчатой рейки, то следует предварительно смонтировать крепежный профиль (стальной кронштейн, профильную трубу и т.п.).

МОНТАЖ ПЛИТЫ ОСНОВАНИЯ ПРИВОДА 4 A + B

Плита основания привода может быть забетонирована или, при необходимости, также приварена. В обзоре монтажа показано обычное размещение плиты основания. Бетонный цоколь должен иметь соответствующие размеры (примерно, 50x50x50 см).

Указание: До начала монтажа невозможно точно определить высоту цоколя и нужное расстояние от ворот, поэтому рекомендуется сначала устанавливать зубчатые рейки и только после этого бетонировать плиту основания. Зубчатые рейки смещаются внутрь посредством распорок примерно на 40 мм. Расстояние от нижней кромки зубчатой рейки до плиты основания примерно равно 8 - 9 см. Для плиты основания возможна последующая подгонка по высоте и по глубине на несколько сантиметров, однако ее установку рекомендуется выполнять с максимально возможной точностью.

МОНТАЖ БЛОКА МОТОРА И РЕДУКТОРА 4 C

Привод устанавливается на плите основания и закрепляется резьбовыми пальцами. Высота монтажа должна быть выбрана так, чтобы зазор между зубчатым колесом и зубчатой рейкой составлял примерно 1 - 2 см. **Ворота не должны нагружать своим весом зубчатое колесо!** С помощью удлиненных отверстий привод может быть выставлен таким образом, чтобы его положение по отношению к зубчатой рейке соответствовало монтажному размеру.

МОНТАЖ ЗУБЧАТОЙ РЕЙКИ 5

Проще всего смонтировать зубчатую рейку можно, если при монтаже ее наложить на зубчатое колесо мотора привода, деблокировать мотор и при дальнейшем смещении ворот с наложенной зубчатой рейкой скрепить ее часть за частью винтами. Тем самым всегда гарантируется оптимальное зацепление зубчатого рельса и зубчатого колеса. Всегда при этом помечайте точки крепления.

ДЕБЛОКИРОВАНИЕ ПРИВОДА (РУЧНАЯ РАБОТА) 6

Для того, чтобы при пропадании в сети напряжения можно было управлять воротами вручную, предусмотрено запираемое на ключ деблокирование. Устройство деблокирования изображено на **рисунке 6**. С его помощью освобождается сцепление между зубчатым колесом и редуктором.

Деблокирование: Вставьте цилиндрический ключ и поверните его на 180 градусов. После этого также на 180 градусов поверните рычаг деблокирования. Деблокирование выполнено.

МОНТАЖ КОНЕЧНЫХ ВЫКЛЮЧАТЕЛЕЙ (НА ВОРОТАХ) 7 + 10

Конечные выключатели собираются, как показано на **рисунке 7А-С, 10А+В**. Один из магнитов конечного выключателя имеет обозначение А (1), а другой В (2). Установите конечный выключатель на зубчатую рейку там, где достигается (примерно) конечное положение. Магнит указывает на мотор. Выключатель (контакт) находится по середине мотора. Хомут сначала привинтите временно, или слегка наживите на зубчатую рейку.

Внимание! Обращайте внимание на монтаж магнитов на зубчатой рейке (10А+В).

Магнит А (1) = слева
Магнит В (2) = справа

Внимание: Раздвижные ворота должны перемещаться в вынужденном режиме, т.е. не может быть так, чтобы ворота сходили с направляющих. При движении ворот в обоих направлениях должны быть предусмотрены ограничители хода.

ТЕХНИЧЕСКИЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ

		SLY300-24	SLY500-24
Напряжение питания	VAC	220 - 240	220 - 240
Напряжение	VDC	24	24
Мощность	W	40	60
Потребляемый ток	A	5	6
Крутящий момент	Nm	10	15
Число оборотов мотора	RPM	2500	2200
Скорость	cm/s	14	12
Циклы (полная нагрузка)	Zyklen/h	50	50
Рабочая температура	°C	-20°C/+55°C	-20°C/+55°C
Класс защиты	I	44	44
Тип защиты	IP	8	8
Масса	Kg	5	8
Длина крыла	m	300	500
Макс. масса крыла при макс. длине (включая 20% резерва)	Kg		

ПЕРВОЕ ВКЛЮЧЕНИЕ

Проверьте функционирование ворот вручную при деблокированном состоянии привода. **Электрическое включение является возможным только с помощью блока управления из комплекта поставки.**

Следите всегда за тем, чтобы для устройства выполнялись соответствующие предписания по обеспечению безопасной эксплуатации механической и электрической части. **рис. 8**

ТЕХОБСЛУЖИВАНИЕ

Механика привода не требует обслуживания. Через регулярные интервалы времени (каждый месяц) проверяйте накладку ворот и мотора на предмет прочности крепежа. Деблокируйте привод и проверьте функционирование ворот. С приводом хорошо могут функционировать только ворота, обладающие легким ходом. Привод не может скомпенсировать плохое функционирование ворот.

Раздвижные ворота могут быть также защищены за счет строительных мероприятий (забор, стена). **См. рис. 9**

Заявление о соответствии

Автоматические приводы ворот серии моделей SLY300-24, SLY500-24 удовлетворяют требованиям действующих разделов стандартов EN300220-3, EN55014, EN61000, EN61000-3, EN60555, EN60335-1, ETS 300 683, EN60335-1:2002, EN60335-2-103:2003, EN55014-1:2000+A1+A2, EN55014-2:2001, EN61000-3-2:2000, EN61000-3-3:1995+A1, EN 301 489-3, V1.3.1, EN 300 220-3 V1.1.1, EN 13241-1, а также определений и других дополнений директив ЕС.....2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Заявление о включении

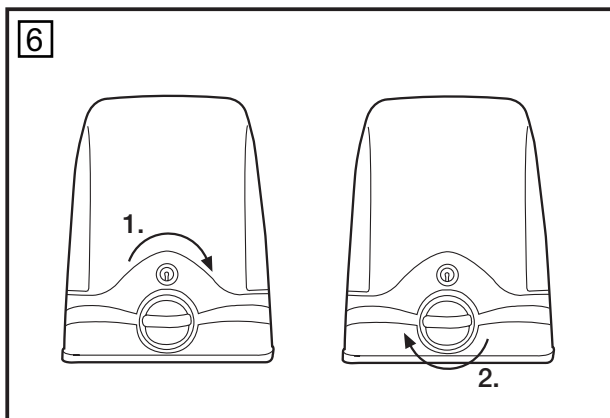
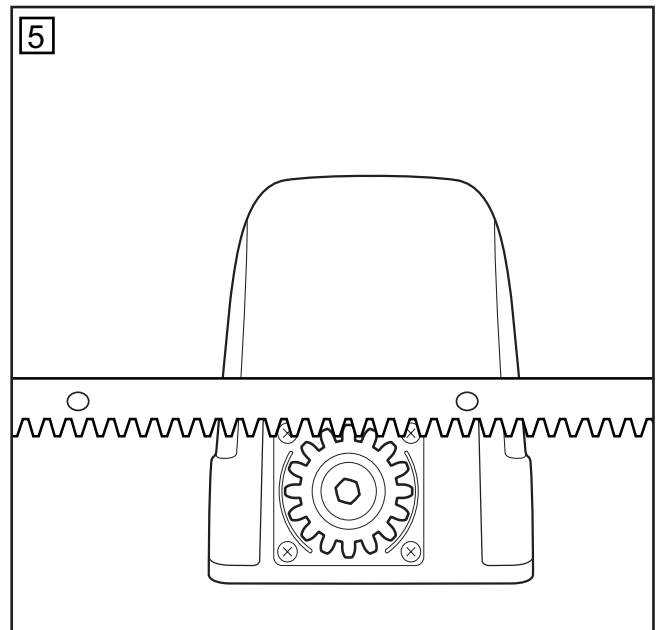
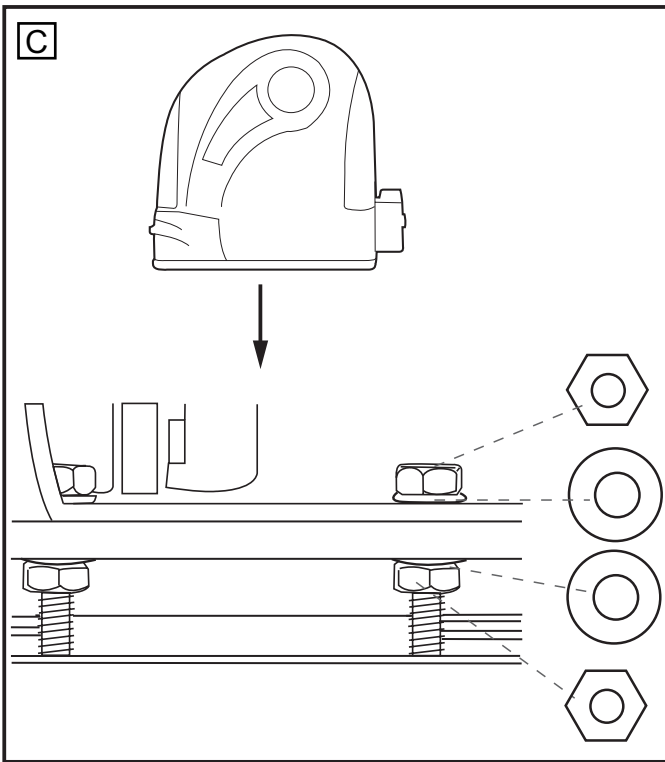
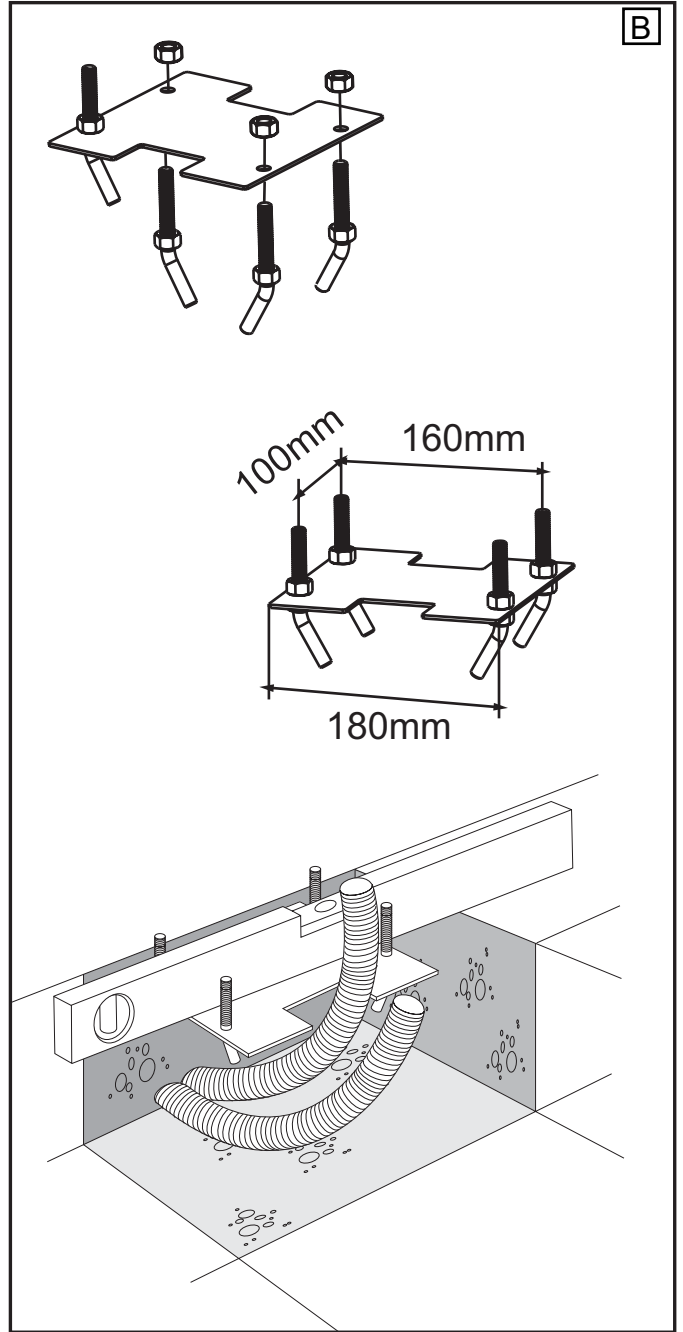
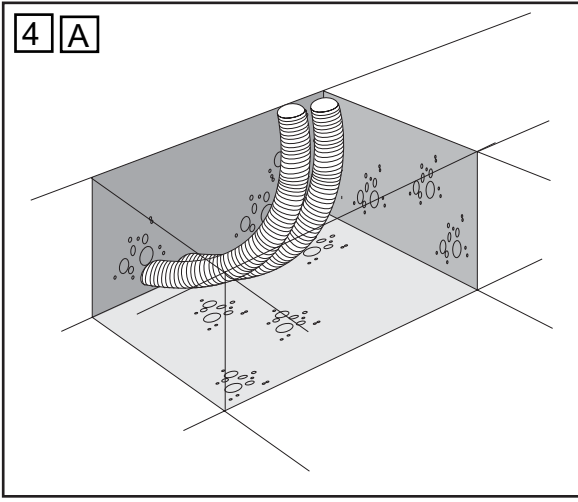
Автоматические приводы ворот удовлетворяют определениям директивы ЕС 89/393/EEC и ее дополнениям при условии, если эти приводы установлены и обслуживаются с соблюдением инструкций изготовителя и используются с воротами, которые также установлены и обслуживаются в соответствии с инструкцией изготовителя.

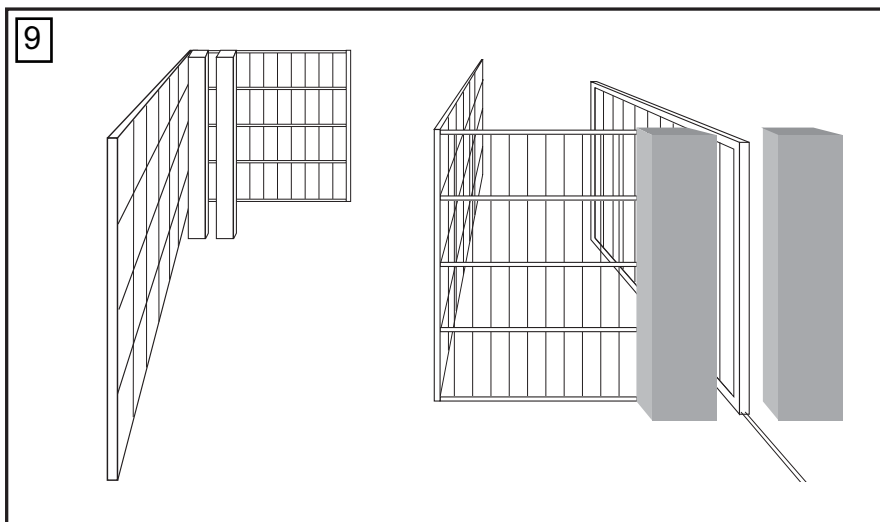
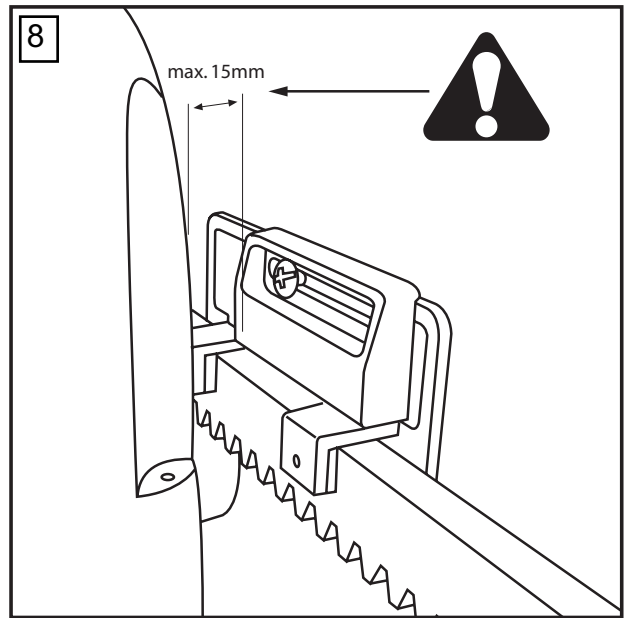
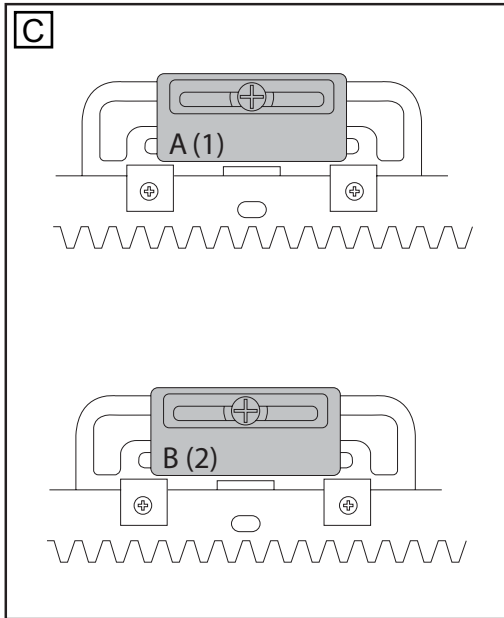
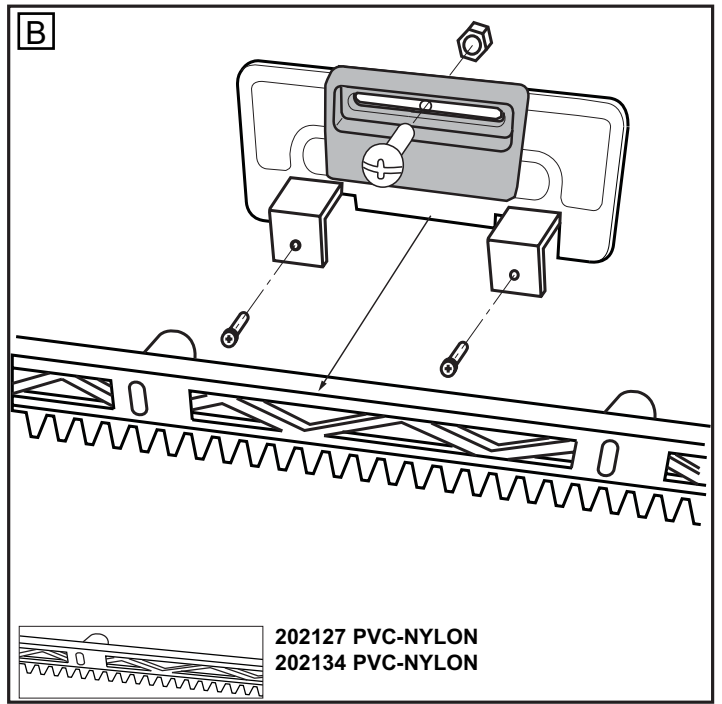
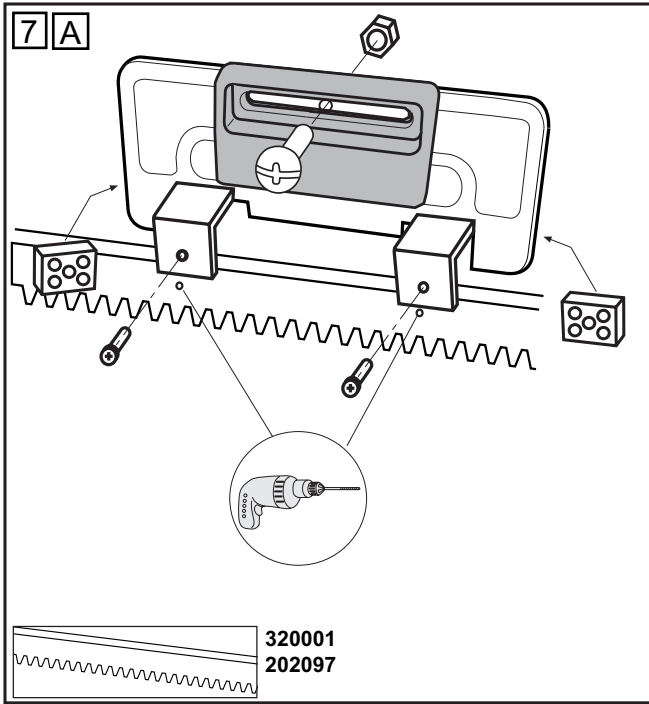
Настоящим нижеподписавшийся заявляет, что вышеупомянутое устройство, а также все приведенные в руководстве принадлежности, соответствуют вышеуказанным директивам и стандартам.

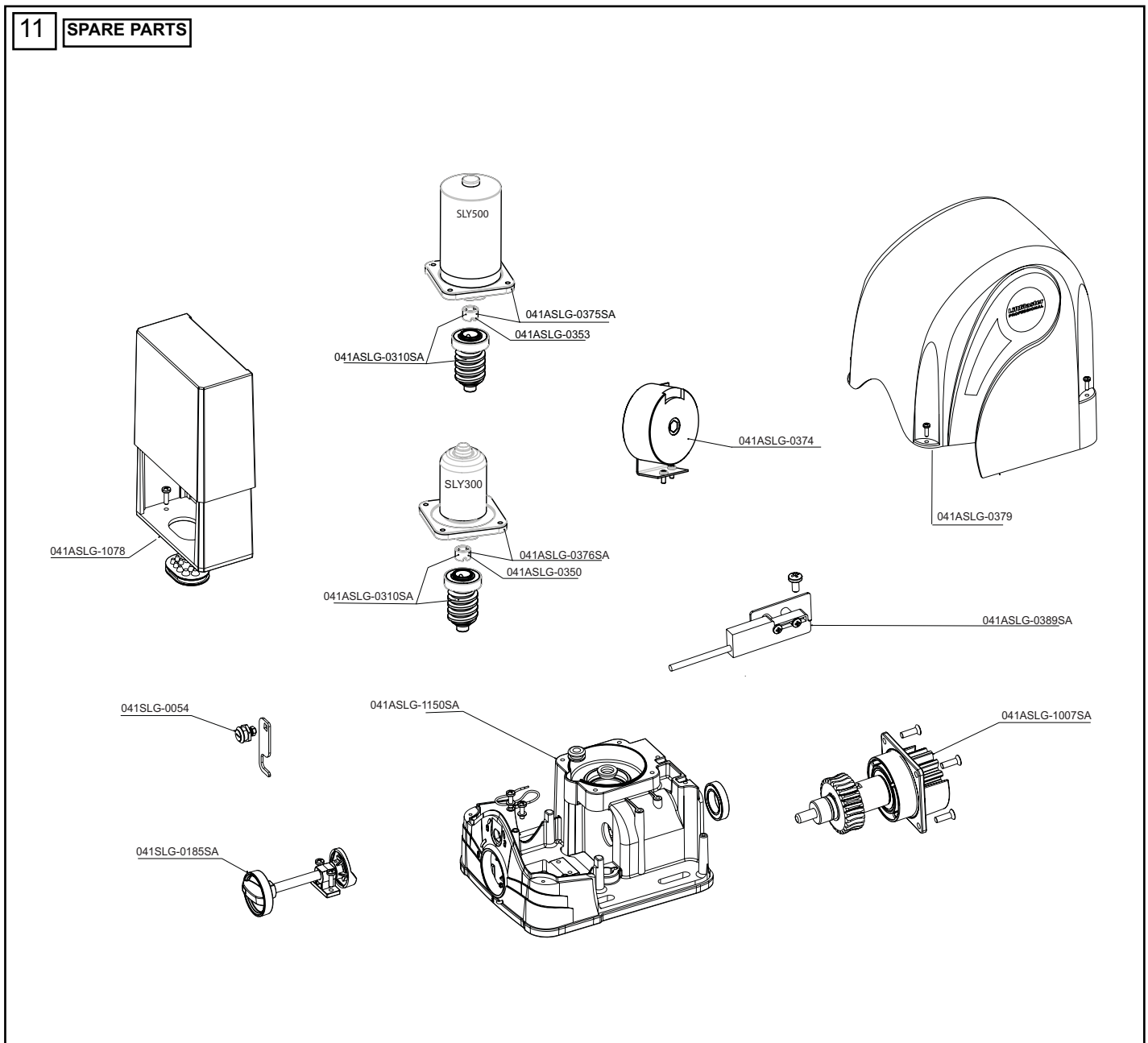
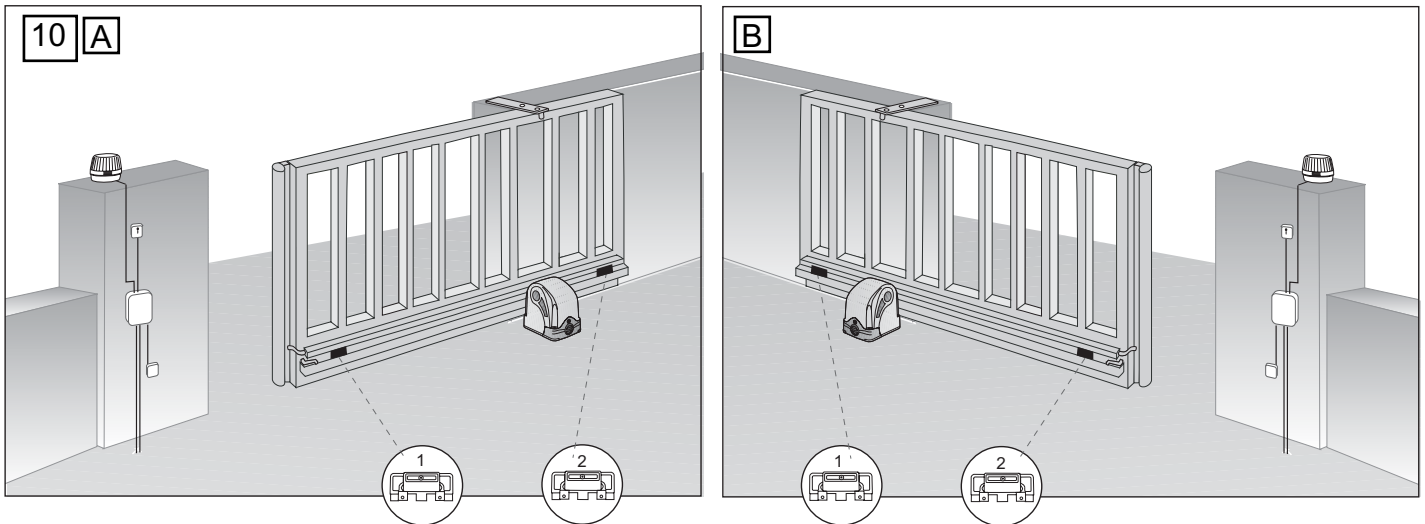
B. P. Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
August, 2008

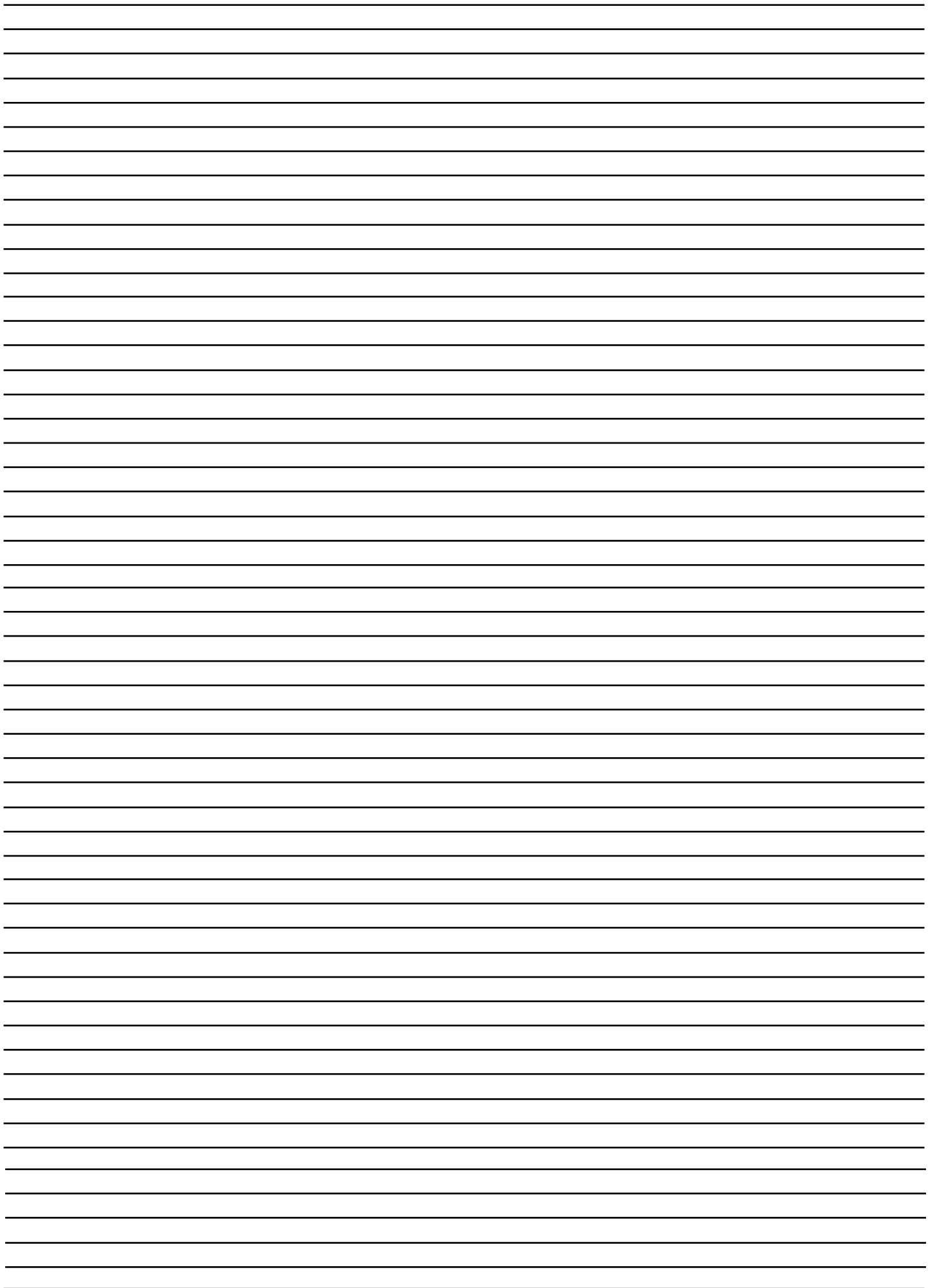


Barbara P. Kelkhoff

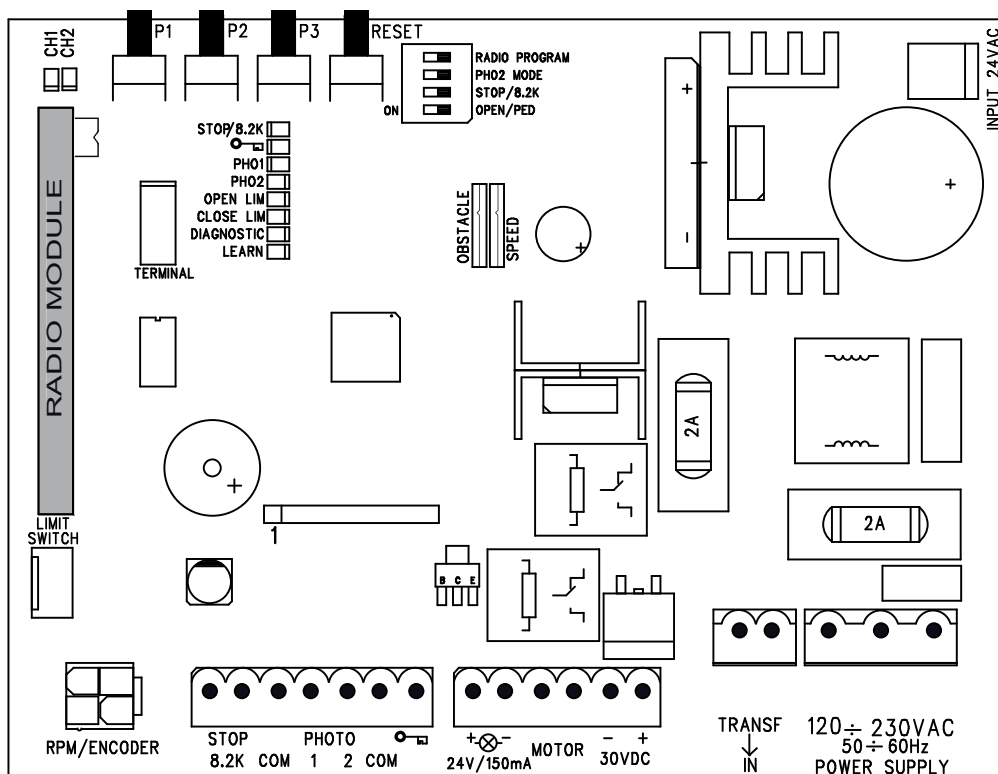








LiftMaster®



de	Anleitung	CB202EV
fr	Instruction	CB202EV
en	Instruction	CB202EV
cs	Návody	CB202EV
es	Instrucciones	CB202EV
sv	Instruktioner	CB202EV
hu	Útmutatók	CB202EV
hr	Upute	CB202EV
it	Istruzioni	CB202EV
nl	Instructie	CB202EV
sk	Obrázky	CB202EV
pl	Instrukcja	CB202EV

THEMA	SEITE
SICHERHEITSREGELN.....	1
TYPISCHER AUFBAU EINER ANLAGE.....	2
INSTALLATION DER STEUERUNG.....	2
VERDRAHTUNG DER STEUERUNG.....	3
ANSCHLUSSPLAN.....	4
TECHNISCHE DATEN DER MOTORSTEUERUNG.....	4
BESCHREIBUNG DER KLEMMEN.....	5
BESCHREIBUNG DER LEDS.....	5
FUNKTIONEN DER DRUCKTASTEN P1, P2, P3 & RESET.....	5
FUNKSTEUERUNGEN.....	6
BLINKLAMPE.....	6
SCHLÜSSELSCHALTER.....	6
NOTAUSSCHALTER.....	6
KONTAKTLEISTE.....	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ / TORÜBERWACHUNG.....	6
LICHTSCHRANKEN.....	7
FUNK.....	7
PROGRAMMIEREN DER INTERNET SCHNITTSTELLE / TORÜBERWACHUNG.....	8
SCHLEIFENDETEKTOREN.....	9
DIP-SCHALTER.....	9
ERSTE INBETRIEBNAHME / GRUNDEINSTELLUNG.....	10-12
AUTOMATISCHES SCHLIESSEN.....	12
ARBEITSKRAFT DES ANTRIEBS.....	12
ENTSORGUNG.....	12
BATTERIEENTSORGUNG.....	12
ANZEIGE DER DIAGNOSE LED.....	13
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN.....	14

WICHTIGE ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE UND NUTZUNG

BEGINNEN SIE MIT DEM LESEN DIESER WICHTIGEN SICHERHEITSREGELN



Solche Warnzeichen bedeuten "Vorsicht!", eine Aufforderung zur Beachtung, da ihre Mißachtung Personen- bzw. Sachschäden verursachen kann. Bitte lesen Sie diese Warnungen sorgfältig.



Dieser Torantrieb ist so konstruiert und geprüft, daß er bei Installation und Benutzung unter genauer Befolgung der anschließenden Sicherheitsregeln angemessene Sicherheit bietet. Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitsregeln kann ernsthafte Personen- oder Sachschäden verursachen.



Beim Umgang mit Werkzeugen und Kleinteilen Vorsicht walten lassen und weder Ringe, Uhren noch lose Kleidungsstücke tragen, wenn Sie Installations- oder Reparaturarbeiten an einem Tor vornehmen.



Es ist wichtig, das Tor immer gut gangbar zu halten. Tore, die steckenbleiben oder verklemmen, sind unverzüglich zu reparieren. Versuchen Sie nicht, das Tor selbst zu reparieren. Bestellen Sie hierfür einen Fachmann.



Elektrische Leitungen sind entsprechend den lokalen Bau- und Elektroinstallationsvorschriften zu verlegen. Das elektrische Kabel darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft an ein ordnungsgemäß geerdetes Netz angeschlossen werden.



Entfernen Sie zusätzliches Zubehör aus der Nähe von Kindern. Erlauben Sie Kindern nicht, Drucktaster und Fernbedienungen zu bedienen. Schwere Verletzungen können durch ein sich schließendes Tor verursacht werden.



Bei der Montage muß ein Einklemmen zwischen dem angetriebenen Teil und den umgebenden Teilen des Gebäudes (z.B. eine Wand) aufgrund der Öffnungsbewegung des angetriebenen Teils vermieden werden.



Automatisch gesteuerte Geräte müssen vom Netz getrennt werden, wenn Wartungsarbeiten wie zum Beispiel Reinigung ausgeführt werden. In der festverlegten Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen, um ein allpoliges Abschalten mittels Schalter (mind. 3mm Kontaktöffnungsweg) oder separate Sicherung zu gewährleisten.



Entfernen Sie bitte alle am Tor angebrachten Schlösser, um Schäden am Tor zu vermeiden.



Stellen Sie sicher, daß Personen, die den Antrieb montieren, warten oder bedienen, diesen Anleitungen folgen. Bewahren Sie die Anleitung an einem Ort auf, an dem schnell auf sie zurückgegriffen werden kann.



Nach der Installation ist zu prüfen, ob der Mechanismus richtig eingestellt ist und ob der Antrieb, das Sicherheitssystem und die Notentriegelung richtig funktionieren.



Der endgültige Schutz vor Quetsch- und Scherstellen muss nach der Montage des Antriebes mit dem Tor gewährleistet sein.



Ist ein Gehtor im Tor vorhanden, darf der Antrieb nicht starten oder weiter laufen, wenn das Tor nicht ordnungsgemäss geschlossen ist.



Diese Anlage darf nicht von Personen bedient werden (einschliesslich Kindern), die körperlich oder geistig beeinträchtigt sind, oder denen es an Erfahrung im Umgang mit der Anlage mangelt, solange sie nicht unter Aufsicht sind oder von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person im Umgang mit der Anlage unterwiesen worden sind.



Beim Betrieb darf das Tor unter keinen Umständen öffentliche Durchgangswege behindern.



Kinder sollten beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Anlage spielen.



Zur Vermeidung von Schäden an sehr leichten Toren ist eine entsprechende Verstärkung anzubringen. Wenden Sie sich hierzu bitte an den Hersteller des Tores.



Automatischer Torantrieb - Nicht im Torbereich aufhalten, da das Tor unerwartet betrieben werden könnte.



Betätigen Sie den Antrieb nur, wenn Sie das Tor voll im Blickfeld haben und sich dort keine hindernden Gegenstände befinden. Kinder sollten nicht in Tornähe bei Betätigung des Antriebes spielen.

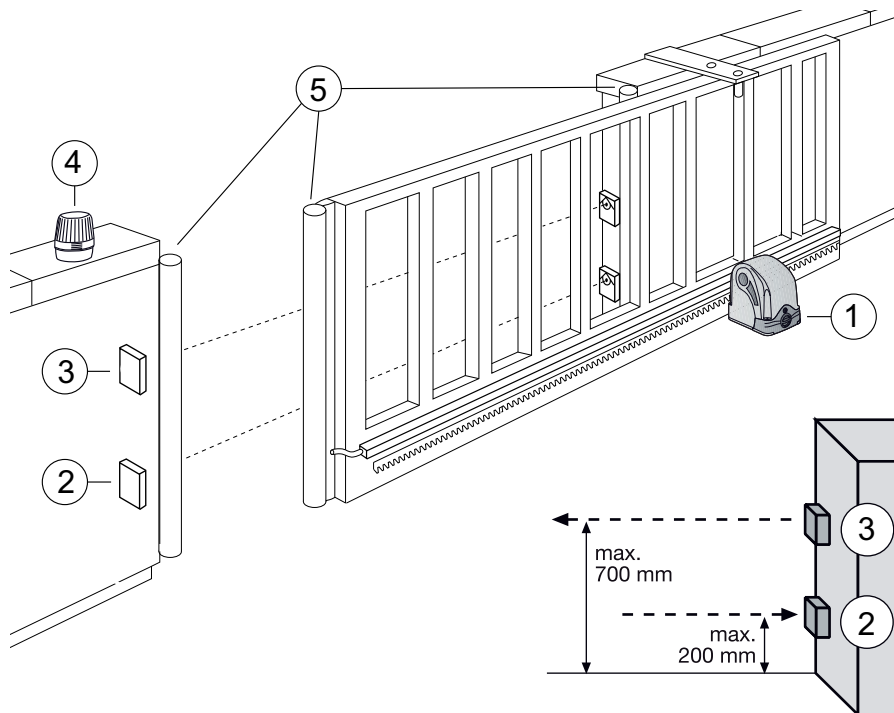


Feuchtigkeit und Wasser zerstören die Steuerung. Stellen Sie unter allen Umständen sicher, dass Wasser, Feuchtigkeit oder Stauässe nicht in die Steuerungsabdeckung gelangen können.

Diese Anleitung ist aufzubewahren!

TYPISCHER AUFBAU EINER ANLAGE:

1. Antrieb mit Steuerung
Der Antrieb sitzt auf der höhenverstellbaren Montageplatte.
2. Lichtschanke min. 150- max. 200mm (optional)
Erste Lichtschanke.
Erkennt niedrige Objekte.
3. Lichtschanke max. 700mm (optional)
Zweite Lichtschanke.
Erkennt Fahrzeuge und höhere Objekte.
4. Blinkleuchte (optional)
Wichtiges optisches Signal für die Torbewegung.
5. Kontaktleiste (optional)
Dient der Hinderniserkennung und der Vermeidung von Gefahren durch die Torbewegung. Kontaktleisten können am Tor angebracht werden oder an den Pfeilern.
Sind im Tor Öffnungen, die größer als 45mm sind, ist eine Kontaktleiste am Pfeiler erforderlich (Zubehör). Kontaktleisten müssen, wenn erforderlich, bis 2,5m Höhe angebracht werden.



INSTALLATION DER STEUERUNG

Die Steuerung CB202EV ist für den Einbau in einer speziellen Abdeckung unter der Haube des Schiebetorantriebs konzipiert.

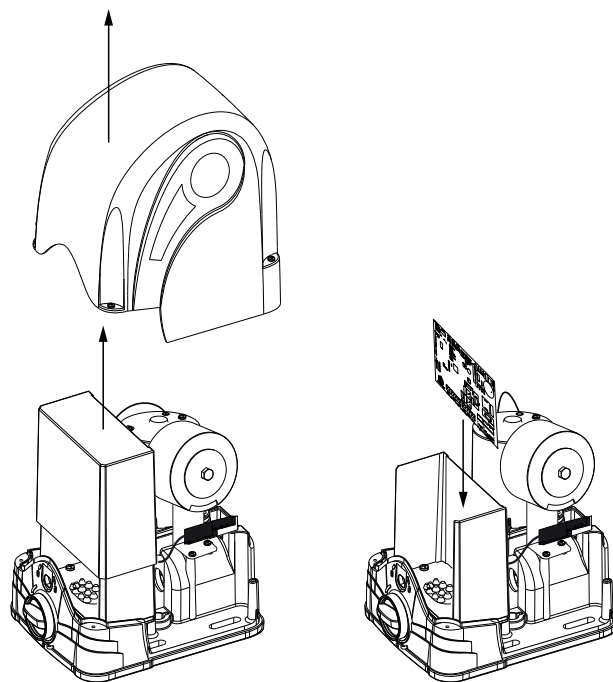
Die Installation der elektrischen Steuerung darf erst nach Abschluß der mechanischen Installation erfolgen. Alle Arbeiten an der Steuerung, müssen stromlos erfolgen. Schalten Sie den Strom erst ein wenn Sie im Abschnitt ERSTE INBETRIEBNAHME / GRUNDEINSTELLUNG dazu aufgefordert werden.

Für den Betrieb sind mindestens folgende Anschlüsse herzustellen:

- Stromzuleitung „POWER SUPPLY“
- Transformator „INPUT“ & „TRANSF“
- Motor „MOTOR“
- Stecker Endschalter „LIMIT SWITCH“,
- Stecker Motorkabel „RPM/ENCODER“

Optional sind ggf. noch folgende Leitungen / Anschlüsse herzustellen:

- Lichtschanke
- Kontaktleiste
- Blinklampe
- Externe Antenne
- Schlüsselschalter oder andere externe Befehlsgeber



KABEL UND VERDRAHTUNG

Die Kabel für die Stromzuleitung und das anzuschliessende Zubehör werden von unten durch die Gummidichtung am Boden der Steuerungsabdeckung in den Schiebeterantrieb geführt. Die Steuerung ist wie im Bild gezeigt mit den Klemmleisten nach unten zu montieren (Abb. A).

Vermeiden Sie generell:

- 230Volt und Niederspannungsleitungen zusammen zu verlegen. Nach Elektroinstallationsvorschrift nicht zulässig.
- Kabel für Lichtschranken, Schalter und Blinklampe nicht zusammen mit dem Motorkabel verlegen.
- Telekommunikationskabel oder Leitungen für Gartenbeleuchtung ebenfalls nicht mit dem Motorkabel verlegen.
- Starre Kupferkabel sind speziell bei größeren Kabelquerschnitten schwer zu verdrahten. Benutzen Sie flexible Kabel.
- Benutzen Sie Kabel, die für aussen und die Verlegung im Erdreich geeignet sind oder entsprechende Leerrohre oder fragen Sie ihren Elektriker.

Klemmleisten:

Die Klemmblöcke an der Steuerung lassen sich abnehmen (abziehen) um ein bequemes Verkabeln zu ermöglichen und werden erst bei Einbau der Steuerung wieder aufgeschoben. Auch wenn eine Klemmleiste nicht benutzt wird muss diese aufgeschoben werden. Die Verkabelung erfolgt wie im Anschlussplan beschrieben.

Stecker (vorhanden am Motor und am Trafo):

Diese Stecker müssen mit der Steuerung verbunden (gesteckt) werden. Die Kabel der Stecker werden nicht von unten geführt sondern von der Rückseite der Steuerung (Abb. B).

1. Transformator Zuleitung 230Volt „TRANSF IN“ und „Input 24 VAC“
2. Endschalter „Limit Switch“
3. Motorstecker „RPM/Encoder“

Motorzuleitungen:

Anschliessen über entsprechenden Klemmblock gemäss Anschlussplan

Kabelgrößen:

Abmessungen siehe Tabelle

**Anschlüsse
siehe Seite 5!**

Abb. A

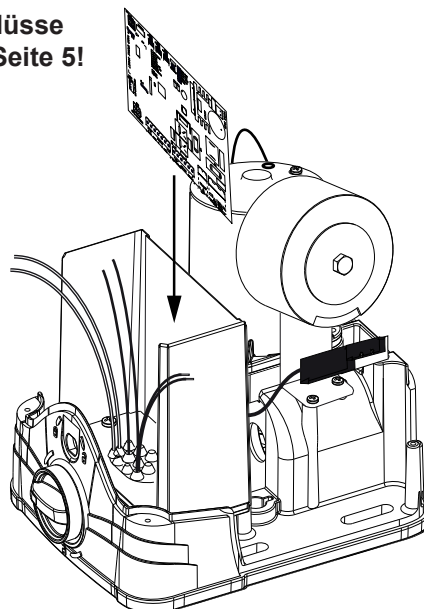
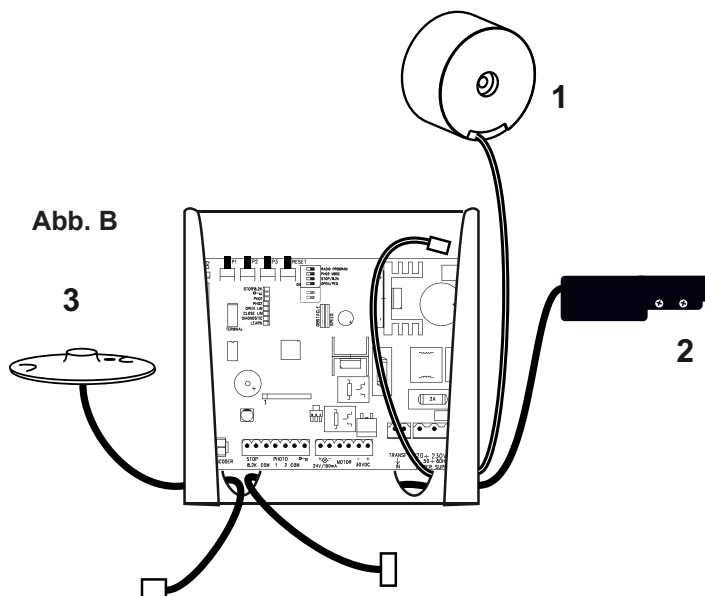


Abb. B

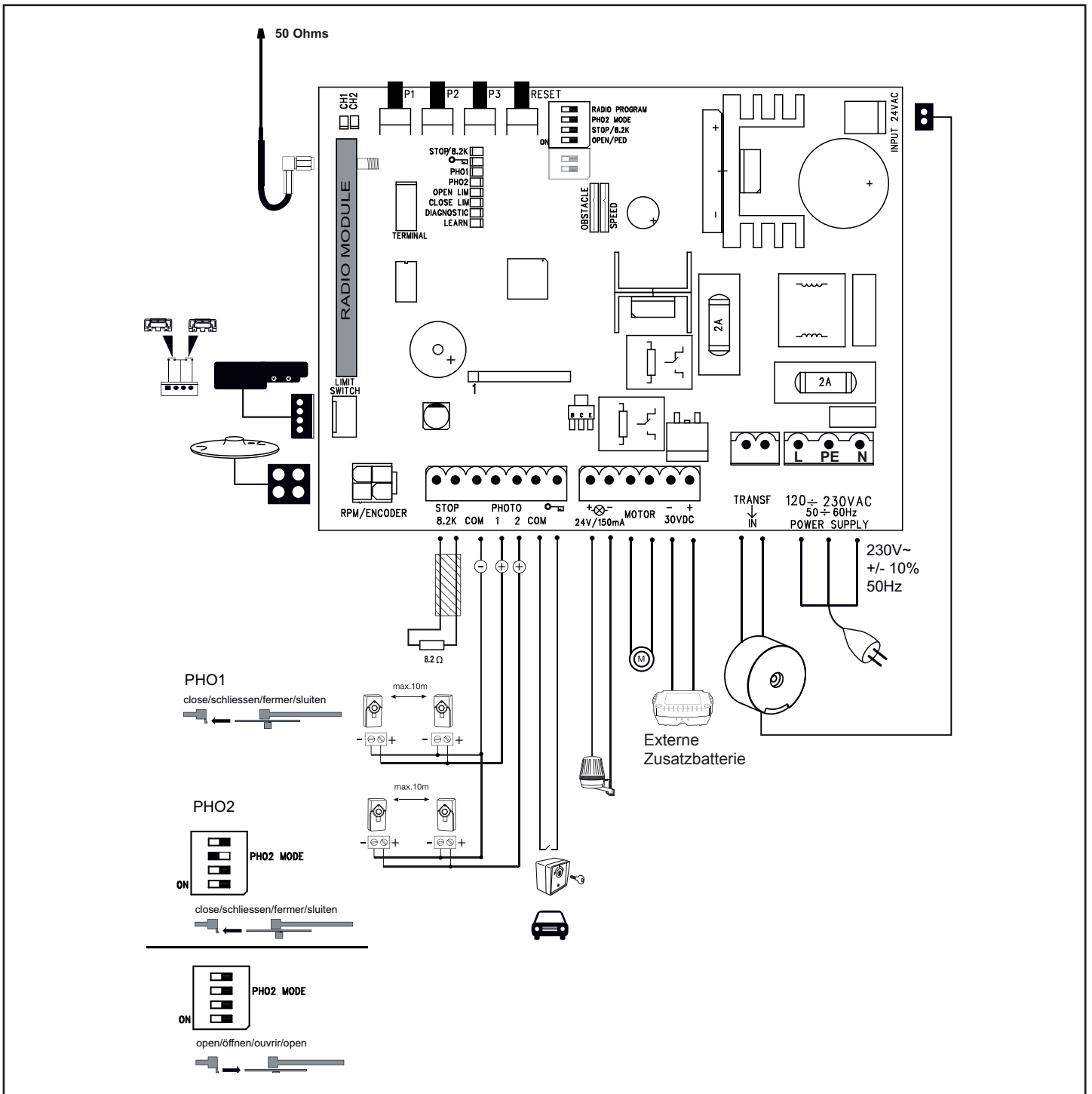


	Entfernung 0 m - 10 m	Entfernung 10 m - 12 m	Entfernung 12 m – xx
Schalter, Blinklampe etc.	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 30 m
Lichtschranke, Kontaktleiste	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 20m
Netzanschluss	3x 0,75 mm ²	3x 1,5 mm ²	3x 1,5 mm ²

Hinweis:

Die Klemmblöcke der Steuerung sind für einen maximalen Kabelquerschnitt 1,5 mm² flexibel ausgelegt.

ANSCHLUSSPLAN



TECHNISCHE DATEN DER MOTORSTEUERUNG

Spannung:	230 V~ / 50 Hz +/- 10%
Transformator:	230/24 V, 105 VA
Ausgang Motor:	24V DC
Verbrauch max.:	max. 400 W (in Betrieb)
Verbrauch Standby:	max. 4 W (ohne Zubehör)
Arbeitstemperatur:	-20 °C ÷ +55 °C
Arbeitsweise:	Standard, Automatik
Abmessungen:	145 x 110 mm (ohne Box)
Schutzklasse mit Box:	IP45
Sicherung:	2 x 2 A (flink)
Handsender:	max. 170 x Rolling Code
mögliche Frequenzen:	433 MHz, 868 MHz

Bei der Motorsteuerung handelt es sich um eine mikroprozessorgesteuerte Elektronik mit modernster Technik. Sie verfügt über alle für den sicheren Betrieb notwendigen Anschlussmöglichkeiten und Funktionen. Die Elektronik sorgt für die optimale und angepasste Schliesskraft. Das Tor lässt sich bei richtiger Montage / Einstellung von Hand anhalten. Während des Betriebs kann das Tor per Funk, Taster oder Schüsselschalter gestoppt werden. Das Tor benötigt für die „AUF“ und „ZU“ Position einen stabilen Anschlag.

Feuchtigkeit und Wasser zerstören die Steuerung. Stellen Sie unter allen Umständen sicher, dass Wasser, Feuchtigkeit oder Staunässe nicht in die Steuerungsabdeckung gelangen können. Alle Öffnungen und Kabeldurchführungen müssen unbedingt wasserdicht verschlossen sein.

BESCHREIBUNG DER KLEMMEN

Beschreibung	Funktion
120 -230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	Anschlussleitung
Transf IN INPUT 24V	230 V zum Transformator 24 V vom Transformator
30VDC	Spannungsausgang 30 VDC oder Anschluss einer Batterie
Motor Motor	Kabel Blau Kabel Rot
24V /150mA	Blindeleuchte (Zubehör)
„Schlüsselsymbol“ COM	Schlüsselschalter, andere Befehlsgeber Minuspol
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	Lichtschanke 2 (Zubehör) Lichtschanke 1 (Zubehör) Minuspol
STOP 8,2 KOhm	Stopschalter oder Kontaktleiste mit 8,2kOhm (Zubehör)
RPM /ENCODER	Stecker von Umdrehungssensor
LIMIT SWITCH	Stecker für Endschalter
2A	2x Sicherung (flink) 250V/2A

BESCHREIBUNG DER LEDS

Beschreibung	Farbe	Funktion
STOP/8,2 KOhm	grün	Notaus AN: Notaus aktiv AUS: OK (Drahtbrücke, wenn kein Schalter angeschlossen)
EDGE	grün	Kontaktleiste 8.2KOhm AN: aktiviert AUS: OK (gebrückt mit 8,2KOhm Widerstand, wenn keine Kontaktleiste angeschlossen)
„Schlüsselsymbol“	rot	Schlüsselschalter AN: Schalter betätigt AUS: Schalter nicht betätigt
PHO1	rot	Lichtschanke 1 (schliessen) AN: OK (aktiv) AUS: keine Lichtschanke oder Hindernis erkannt
PHO2	rot	Lichtschanke 2 (einstellbar) AN: OK (aktiv) AUS: keine Lichtschanke oder Hindernis erkannt
OPEN LIM	gelb	Endschalter TOR AUF
CLOSE LIM	gelb	Endschalter TOR ZU
LEARN	gelb	Lernprogramm Status AN: Lernprogramm aktiv AUS: Kein Lernprogramm
DGN	rot	Diagnose-Programm (siehe Seite 13)
CH1	rot	Programmierung der Handsender (für komplettes Öffnen) AN: Neuer Handsender kann programmiert werden AUS: Funktion aus
CH2	rot	Programmierung der Handsender (für teilw. Öffnen) (siehe CH1)

Funktionen der Drucktaster P1, P2, P3 & RESET

Taste	Funktion
P1+P2+P3 P1	Programmierung der Endschalter: P1+P2+P3 gleichzeitig drücken. Die LEARN-LED blinkt solange die Funktion aktiviert ist. Taste P1 bewegt Motor. Funktion deaktivieren: 20 Sekunden warten oder die Steuerung stromlos schalten.
P1	Kraft / Weg - Einlernfahrt "BASIC" ; ab Position CLOSE LIM
P1 + P2	Kraft / Weg - Einlernfahrt "ADVANCED" ; ab Position CLOSE LIM; Möglichkeit von Soft-Stop Programmierung
P2 ; P3	Tor automatisch schliessen. Werkseinstellung: aus. Siehe Seite 12 für Details.
P3	Software-Reset zur Werkseinstellung. Taste 10 Sekunden lang drücken. Das Reset betrifft nicht den Funkspeicher (siehe Funk).
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	Programmierung der Handsender für Kanal 1. Signal für komplettes Öffnen
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	Programmierung der Handsender für Kanal 2. Signal für teilweises Öffnen
RESET	Internet Schnittstelle oder Torüberwachung programmieren: Hinweis: Die RESET Taste führt kein Reset zur Werkseinstellung bei dieser Steuerung aus. Sie dient einzig zum Programmieren der Internet Schnittstelle oder der Torüberwachung. Siehe Beschreibung der Taste P3 für ein Reset zur Werkseinstellung.

ZUBEHÖR (siehe auch Anschlussplan)

FUNKSTEUERUNGEN (OPTIONAL) MODELLE: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (Handsender), 747EV (Funkcodeschloss), 128EV (2-Kanal Funk Wandtaster)

BLINKLAMPE (OPTIONAL) Modell: FLA24-2, FLA1-LED

Eine Blinkleuchte kann an die Steuerung angeschlossen werden (Anschlüsse: 24 VDC / 150 mA). Sie warnt Personen vor dem sich bewegenden Tor. Die Blinkleuchte sollte möglichst hoch und deutlich sichtbar angebracht werden. Die Steuerung liefert ein konstantes Signal, welches von der Lampe in ein Blinksignal umgewandelt wird.

SCHLÜSSELSCHALTER (OPTIONAL) Modell: 100010, 100027, 100034, 100041

Die Anlage kann mit einem Schlüsselschalter betrieben werden. (Anschlüsse: Schlüsselsymbol und COM)
Siehe auch unter Beschreibung DIP-Schalter OPEN/PED.

NOTAUS / STOPSCHALTER (OPTIONAL) Modell: 600084

Ein Notaus-Schalter, der das Tor in jeder Richtung anhält, kann an diesen Eingang angeschlossen werden (Anschlüsse: STOP / 8.2 kOhm).
Siehe auch unter Beschreibung DIP-Schalter STOP/8.2kOHM.

KONTAKTLEISTE (OPTIONAL) Modell: 600046, 600053, 600077, 600060

(DIP-Schalter muss aus sein)

An die Steuerung kann eine Kontaktleiste, die nach dem 8,2K Ohm- Prinzip funktioniert, angeschlossen werden (Anschlüsse: STOP / 8.2 kOhm), d.h., ein 8,2K Ohm großer Prüf Widerstand ist am Ende der Kontaktleiste befestigt. Er gewährleistet die ständige Überprüfung des Stromkreises. Die Steuerung wird mit einem eingebauten 8,2K Ohm Widerstand ausgeliefert. Mehrere Kontaktleisten werden in Reihe geschaltet. Siehe auch unter Beschreibung DIP-Schalter STOP/8.2kOHM.

LICHTSCHRANKE (OPTIONAL) MODELLE 771E, 772E:

Der Gebrauch einer Lichtschranke wird empfohlen. Benutzen Sie Modell 771E oder 772E, welches auch Bestandteil des Safety Accessory Kit APLUS- EV ist.

SAFETY ACCESSORY KIT (OPTIONAL): APLUS-EV

Die Steuerung ist bereits mit einer Standard-Antenne ausgestattet. Für höhere Reichweiten kann eine externe Antenne aus dem APLUS-EV Zubehör (beinhaltet Lichtschranke 771E, Blinklampe FLA1-LED und Externe Antenne SWG-ANT-EV) wie in der Anschlussübersicht dargestellt, angeschlossen werden.

myQ (OPTIONAL)

(nur mit Internet Schnittstelle 828EV):

Erlaubt das Bedienen des Tores per Internet oder Smartphone.

TORÜBERWACHUNG (OPTIONAL)

(nur mit Torüberwachung 829EV):

Erlaubt optische und akustische Überwachung der Torposition. Das Tor kann mit diesem Gerät auch geschlossen werden.

Kabelquerschnitte siehe Tabelle Seite 3.

LICHTSCHRANKEN (OPTIONAL) MODELL: 771E / 772E

Die Lichtschranken dienen der Absicherung des Tores und müssen verwendet werden. Der Montageort ist abhängig von der Bauweise des Tores. Nach EN12453 muss ein Lichtschrankenpaar als Photo 1 aussen in einer Höhe von 200mm (Funktion: Aktiv in Schliessen) installiert werden. Die Lichtschranken bestehen aus einem Sender und einem Empfangsteil und müssen einander gegenüber liegen. Die Lichtschranke wird mittels kleiner Schrauben und Dübel an der Wand befestigt.

Programmierung der Lichtschranke:

- Lichtschranke anschließen
- Wegstreckenprogrammierung erneut durchführen

Löschen einer Lichtschranke aus der Steuerung:

Eine angeschlossene Lichtschranke kann nicht entfernt werden ohne dass die Steuerung die Funktion an dem jeweiligen Anschluss sperrt. Um die Lichtschranke aus dem Programm der Steuerung zu löschen:

- Strom ausschalten
- Lichtschranke entfernen
- Strom einschalten
- Wegstreckenprogrammierung des Tores durchführen.

Diagnose an der Lichtschranke:

LED konstant = OK

LED blinkt = Lichtschranke sperrt Steuerung

LED aus = Kein Strom, falscher Anschluss oder verpolt

Diagnose an der Steuerung LED PHO1 / PHO2:

LED konstant = OK

LED aus = A (keine Lichtschranke angeschlossen)

B (Lichtschranke unterbrochen und Diagnose LED blinkt.
Siehe Seite 13)

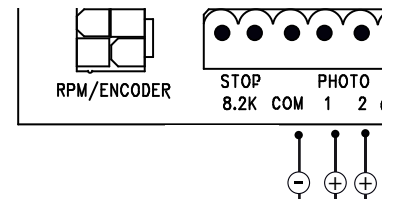
Anschluss 1 & COM

Aktiv, wenn das Tor schliesst (reversiert das Tor)

Anschluss 2 & COM

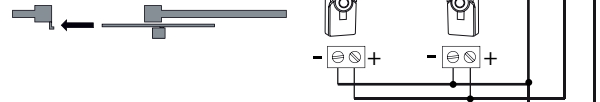
einstellbar:

DIP-Schalter "PHO 2 MODE" aus >> aktiv in schliessen
DIP-Schalter "PHO 2 MODE" an >> aktiv in öffnen

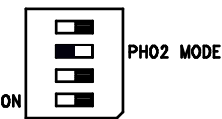


PHO1

close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



FUNK

PROGRAMMIEREN / LÖSCHEN VON FERNBEDIENUNGEN

Der Empfänger besitzt 2 Kanäle CH1 und CH2. Den beiden Kanälen sind die jeweiligen LEDs CH1 und CH2 zugeordnet.

CH1 öffnet nach einem Signal einer programmierten Taste auf Ihrer Fernbedienung das Tor komplett. CH2 öffnet nach einem Signal einer programmierten Taste auf Ihrer Fernbedienung das Tor halb (Fußgängerfunktion).

PROGRAMMIERUNG

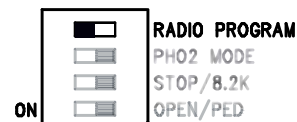
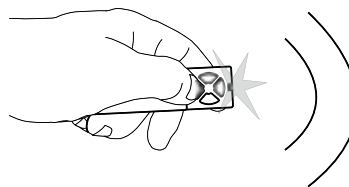
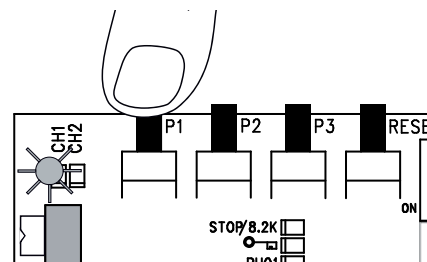
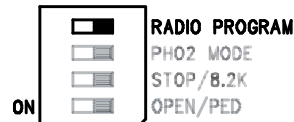
- 1: Dip-Schalter "RADIO PROGRAM" anschalten.
- 2: Drücken Sie kurz die Taste P1 (für CH1) oder P2 (für CH2) und die jeweilige LED leuchtet auf.
- 3: Halten Sie nun die gewünschte Taste auf Ihrer Fernbedienung gedrückt bis die LED nach kurzem Blinken erlischt. Fertig! Wiederholen Sie diese Schritte für alle Fernbedienungen (maximal 85 Fernbedienungen können pro Kanal eingelernt werden).

Wichtig: Nach Programmierung Ihrer Fernbedienung(en) den DIP-Schalter "RADIO PROGRAM" wieder ausschalten!

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie nicht die gleiche Taste Ihrer Fernbedienung auf CH1 und CH2 einlernen; sonst funktioniert die Anlage nicht richtig.

LÖSCHEN

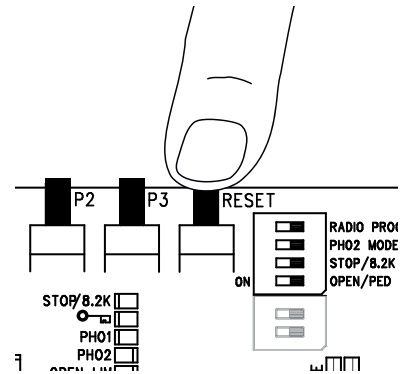
- DIP-Schalter "RADIO PROGRAM" anschalten.
- Halten Sie die Taste P1 so lange gedrückt bis die aufleuchtende LED nach etwa 10 Sekunden erlischt. Fertig!
- Zur Bestätigung blinken beide LEDs CH1 und CH2 8 mal.
- DIP-Schalter „RADIO PROGRAM“ ausschalten.



PROGRAMMIEREN DER INTERNET SCHNITTSTELLE myQ

Mit der RESET-Taste auf der Steuerung

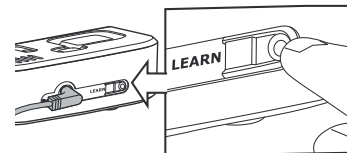
1. Die Liftmaster Internet Schnittstelle und ihren Router mit dem Netzkabel verbinden.
2. Die Liftmaster Internet Schnittstelle mit Strom versorgen.
3. Einen Online Account mit der neuesten Liftmaster myQ Smartphone App oder auf www.liftmaster.eu einrichten.
4. Die Liftmaster Internet Schnittstelle registrieren.
5. Auf „Neues Gerät hinzufügen“ klicken und den Schritten der App oder der Webseite weiter folgen.
6. Hinweis: Wenn Sie die RESET-Taste drücken werden Sie einen Piepton hören und die LEDs CH1 und CH2 zunächst angehen und dann, nach erfolgreichem Abgleich, dreimal blinken und ausgehen.
7. Die App zeigt Ihnen an, ob die Programmierung erfolgreich war und wird Sie auffordern, einen Namen für das Tor zu vergeben.



PROGRAMMIERUNG DER TORÜBERWACHUNG

Mit der RESET-Taste auf der Steuerung

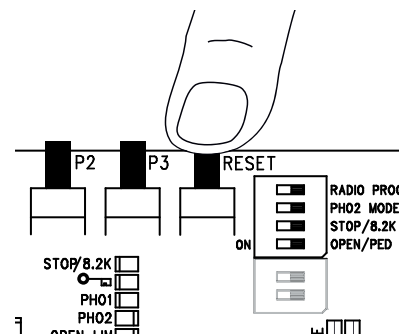
1. Die Torüberwachung mit Strom versorgen und im Haus so positionieren, dass sie gut sichtbar ist. Ist der Aufstellort zu weit vom Tor entfernt, kann die Verbindung gestört oder oft unterbrochen sein. Positionieren Sie das Gerät an einem besser geeigneten Aufstellort.
2. Die „LEARN“ Taste auf der Rückseite der Torüberwachung kurz drücken und loslassen. Die rote und grüne LED blinken abwechselnd. Innerhalb 60 Sek die RESET-Taste auf der Steuerung drücken und loslassen. Zur Bestätigung der Programmierung gehen die rote und grüne LED an.



Torüberwachung löschen

Die „LEARN“ Taste auf der Rückseite der Torüberwachung für mindestens 10 Sek drücken.

Ein kurzer Piepton bestätigt das erfolgreiche Löschen.



SCHLEIFENDETEKTOREN (OPTIONAL)

(DIP-Schalter OPEN/PED muss an sein.)

Schleifendetektoren reagieren auf Metall und werden zumeist zur Erkennung von PKWs und LKWs, aber nicht von Motorrädern und Fußgängern, eingesetzt.

Ausgangs (Ausfahrt)-Schleife

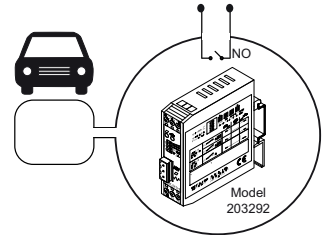
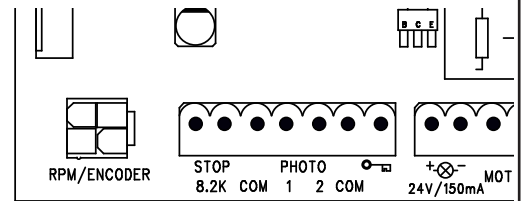
Die Ausgangs-Schleife befindet sich hinter dem Tor und öffnet das Tor wenn es geschlossen ist, hält es offen oder öffnet es erneut.

Der DIP-Schalter OPEN/PED muss an sein.

Lichtschranken müssen angeschlossen und die Funktion "Automatisch Schliessen" aktiviert sein.

Zusätzlich kann die Funktion „Tor Schnell Schließen“ aktiviert werden.

Siehe "Funktionen der Drucktaster P1, P2, P3 & RESET"



DIP-SCHALTER EINSTELLUNGEN

RADIO PROGRAM

Der DIP-Schalter "RADIO PROGRAM" ist zur Programmierung der Handsender erforderlich. Den Programmierungsvorgang entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt in dieser Anleitung.

AUS: keine Programmierung möglich

AN: Programmierung möglich

WICHTIG: Den DIP-Schalter "RADIO PROGRAM" immer ausschalten, wenn er nicht in Gebrauch ist.

STOP/8,2 KOhm

Legt fest, ob der Anschluss STOP/8,2KOhm für Stoppschaltung oder Kontaktleisten-schaltung verwendet wird. In Stoppschaltung wird ein angeschlossener Schalter jede Bewegung anhalten. In Kontaktleistenschaltung wird eine angeschlossene Kontaktleiste bei Kontakt das Tor ca. 20 cm reversieren

AUS: Werkseinstellung als 8,2KOhm. In diesem Fall muss eine Kontaktleiste angeschlossen oder der 8,2KOhm Widerstand in der Klemme eingebaut sein

AN: Als Stoppschalter, in diesem Fall muss der werksseitige 8,2KOhm Widerstand entfernt und durch einen geeigneten Schalter (Zubehör) oder Kabelbrücke ersetzt werden.

OPEN/PED

Legt fest, ob ein angeschlossener Schlüsselschalter das Tor komplett oder nur teilweise öffnet. Hinweis: Ist der DIP-Schalter OPEN/PED an und "Automatisch Schliessen" gleichzeitig aktiviert, ändert sich die Funktionsweise des Anschlusses "Schlüsselsymbol und COM". Siehe unter "Schleifendetektoren".

AUS: teilweise öffnen (ca. 100 -150 cm)

AN: komplett öffnen

PHO 2 MODE

Legt fest, ob die zweite Lichtschranke aktiv ist in "Schliessen" oder in "Öffnen"

AUS: aktiv in Schliessen

AN: aktiv in Öffnen

Drahtbrücke (DIP FIX):

OBSTACLE

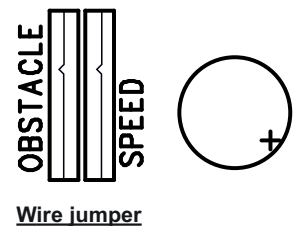
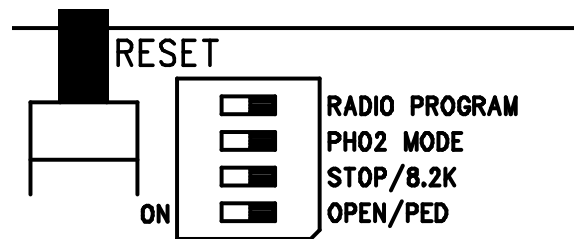
Werksseitig mit Drahtbrücke ausgestattet. Lösen (öffnen) erhöht die Betriebskraft der Steuerung.

Achtung: Ist die Drahtbrücke gelöst, muss das Torsystem mit zusätzlichen Sicherheits-einrichtungen (Kontaktleiste etc.) ausgestattet werden.

SPEED

Werksseitig mit Drahtbrücke ausgestattet. Lösen (öffnen) erhöht die Betriebsgeschwindigkeit der Steuerung.

Achtung: Ist die Drahtbrücke gelöst, muss das Torsystem mit zusätzlichen Sicherheits-einrichtungen (Kontaktleiste etc.) ausgestattet werden.



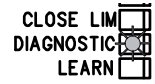
ERSTE INBETRIEBNAHME / GRUNDEINSTELLUNG

Gehen Sie Punkt für Punkt genau durch. Beginnen Sie im Zweifelsfall wieder von vorne. Nehmen Sie sich für diese Einstellungen ausreichend Zeit.

1. Ist alles Notwendige für den Betrieb angeschlossen? Motor, Lichtschranken, Sicherheitskontaktleiste, Stop-Schalter.
2. Endschalter an der Zahnstange montiert?
3. Einstellung der Steckbrücken an der Steuerung => Alle entfernt. (Später ggf. die Feineinstellungen vornehmen).
4. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Torbereich aufhält oder aufhalten kann.

Hinweis:

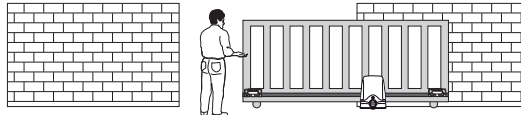
Bei erstmaligem Anschluss der Steuerung (es wurde noch keine Grundeinstellung durchgeführt) wird die Diagnostic-LED den Status der Lichtschrankeneingänge anzeigen und je nach gewählter Konfiguration zwischen 4x bis 7x blinken. Diese Anzeige ist normal und kann bis zur Durchführung der Grundeinstellung ignoriert werden (siehe auch Seite 12 "Anzeige der Diagnostic-LED").



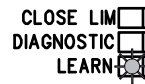
Schließen Sie jetzt die Steuerung an das Stromnetz an.

GRUNDEINSTELLUNG:

1. Das Tor von Hand in eine Position zwischen den beiden Endschaltern AUF - ZU bringen und Antrieb verriegeln.

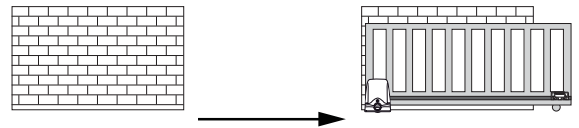
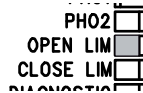
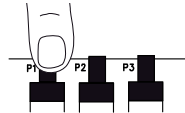


2. Drücken Sie Taster P1, P2 und P3 gleichzeitig für ca. 2-3 sek. LED „LEARN“ beginnt zu blinken.

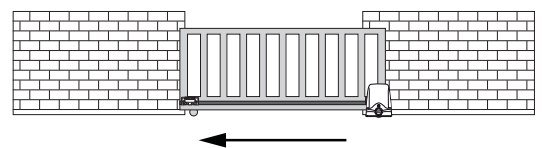
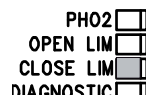
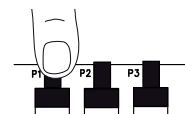


3. Beobachten Sie nun das Tor. Mittels der Taste P1 kann das Tor in beide Richtungen gefahren werden. Drücken Sie mehrfach die Taste P1 um die Funktion der Taste zu verstehen (jeweils 1-2 Sekunden). Erfolgt für ca. 15 Sekunden kein Tastendruck schaltet die Steuerung zurück auf Normalbetrieb. Schritt 2 in diesem Abschnitt wiederholen.

4. Tor mit der Taste P1 ganz öffnen.
P1 solange gedrückt halten bis die Steuerung am Endschalter TOR AUF selbstständig abschaltet.
(Nicht vorher loslassen).
Kontrolle: Die LED „OPEN LIM“ (gelb) = Endschalter Offen geht an. Ansonsten die Endschalterposition ändern bevor weitere Einstellungen gemacht werden.



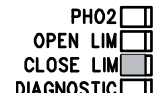
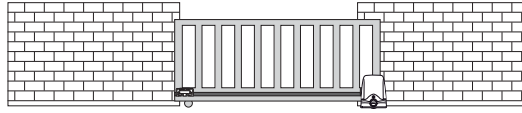
5. Das Tor mit der Taste P1 schließen bis es am Endschalter Tor ZU abschaltet. (Nicht vorher loslassen).
Kontrolle: Die LED „CLOSE LIM“ (gelb) = Endschalter Geschlossen geht an.



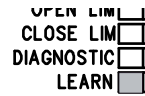
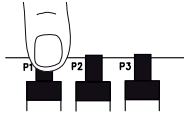
Die Grundeinstellung ist beendet. Die LED „LEARN“ geht aus. Die volle Wegstrecke sowie die Einstellung der erforderlichen Kraft kann jetzt, wie auf Seite 11 beschrieben, programmiert werden.

PROGRAMMIERUNG DER WEGSTRECKE UND DER BETRIEBSSKRAFT

1. Tor ist geschlossen, Torposition ist "Endschalter Tor ZU".
LED „CLOSE LIM“ leuchtet.

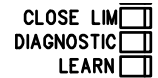
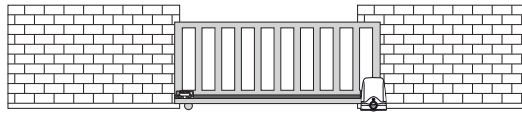


2. Drücken Sie die Taste P1 solange, bis das Tor sich zu öffnen beginnt (LED „LEARN“ leuchtet). Das Automatik-Programm beginnt (langsame Fahrt).



3. Der Antrieb fährt das Tor bis Endschalter Tor AUF, stoppt kurz und dann wieder bis zum Endschalter Tor ZU.

4. Nach Erreichen des Endschalters Tor ZU erlischt die LED „LEARN“. Die Programmierung der Wegstrecke und der Betriebskraft ist abgeschlossen.



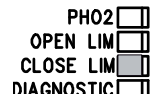
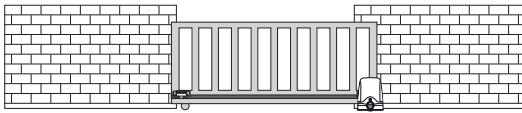
Weiter mit Programmierung der Handsender und Installation fertigstellen.

Alternativ:

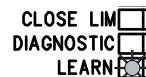
PROGRAMMIERUNG DER WEGSTRECKE „ADVANCED“ (INDIVIDUELL)

Hinweis: Die Taste P1 muss in diesem Programm mehrfach gedrückt werden. Mit jedem Tastendruck wird die Position gespeichert an welcher Soft-Stopp (Langsamlauf) beginnt. Lange oder kurze Soft-Stopp Einstellungen sind möglich.

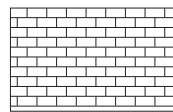
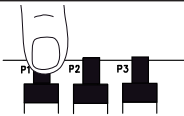
1. Tor ist geschlossen, Torposition ist "Endschalter Tor ZU".
LED „CLOSE LIM“ leuchtet.



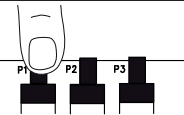
2. P1 und P2 gleichzeitig längere Zeit drücken (ca.5-6 Sek.),
bis das Tor öffnet. Tasten loslassen! LED „LEARN“ blinkt.



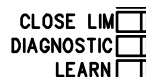
3. P1 drücken. Soft-Stopp in AUF-Richtung beginnt ab dieser Position.



4. P1 drücken in der Fahrt nach Tor ZU-Richtung,
Soft-Stopp in ZU beginnt ab dieser Position.



Wenn LED „LEARN“ erlischt, ist die Programmierung abgeschlossen.



Weiter mit Programmierung der Handsender und Installation fertigstellen.

FERTIGSTELLEN DER INSTALLATION/PROGRAMMIERUNG:

Ist die Wegstrecke programmiert, können die Handsender eingelernt werden (siehe FUNK).

1. Lassen Sie nun das Tor mittels Tastendruck des Handsenders oder eines angeschlossenen Tasters 2 vollständige Zyklen durchlaufen und beobachten Sie den Ablauf. Schließen Sie das Tor wieder, OHNE dass Sie eine weitere Einstellung vorgenommen haben.
2. Sind alle Einstellungen vorgenommen worden, überprüfen Sie die Funktion der Lichtschranken, Taster, Blinkleuchte, Handsender, Zubehör etc.
3. Unterweisen Sie alle Personen, die Umgang mit dem Tor haben, wie die Bewegungen des Tores ablaufen, wie die Sicherheitsfunktionen arbeiten und wie das Tor entriegelt und von Hand betätigt wird.

AUTOMATISCHES SCHLIEßEN DES TORES

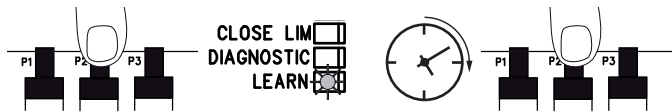
Hinweis: Nur möglich mit angeschlossener und funktionsfähiger Lichtschranke (PHOTO + COM).

Hinweis: bei Gebrauch dieser Funktion kann die Fahrt in Richtung AUF zwar mittels Befehlsgeber gestartet aber nicht mehr gestoppt werden.

Eine Pausezeit 2 bis 120 Sek ist einstellbar.

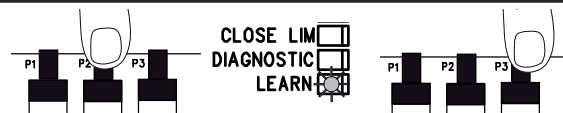
Einstellen

1. P2 drücken und halten, bis die LEARN-LED zu blinken beginnt.
2. Wenn die LEARN-LED blinkt, zählen Sie die Öffnungszeit, die programmiert werden soll, ab.
3. Nach Ablauf der Wunschzeit drücken Sie P2 erneut. ->Fertig



Ausschalten

1. P2 drücken und halten, bis die LEARN-LED zu blinken beginnt.
2. P3 drücken. Die LEARN-LED geht aus. ->Fertig



Den Pausezeit- Modus wählen:

A: Neustart der ablaufenden Pausezeit nach Unterbrechung durch die Lichtschranke (Funktion Wohnanlage)

1. P2 und P3 gleichzeitig drücken
2. LED „LEARN“ blinkt einmal

B: ablaufende Pausezeit nach Unterbrechung durch die Lichtschranke um 5 Sek kürzen (Funktion Privathaushalt)

1. P2 und P3 gleichzeitig drücken
2. LED „LEARN“ blinkt zweimal

BETRIEBSSKRAFT DES ANTRIEBS

Die Betriebskraft des Antriebs wird automatisch eingestellt, während die Wegstrecke programmiert wird. Eine Veränderung (automatisch) ist nur mit einer erneuten Programmierung der Wegstrecke möglich. Klemmt das Tor durch Witterungseinflüsse oder Veränderungen an der Toranlage (z.B. durch Rost oder unzureichende Schmierung), muss es ggf. gewartet werden.



Die Steuerung entspricht den neuesten EN-Richtlinien.

Eine dieser Richtlinien schreibt vor, daß die Schließkräfte an der Torkante innerhalb der letzten 500mm vor Tor ZU nicht über 400 N (40 kg) steigen dürfen . Größer als 500 mm darf die maximale Kraft an der Torkante 1400 N (140 kg) betragen. Kann dies nicht sichergestellt werden, ist unbedingt eine Kontaktleiste ggf. bis in eine Höhe von 2,5 m am Tor oder am gegenüberliegenden Pfeiler anzubringen (EN12453).

ENTSORGUNG

Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien. Sie kann in den örtlichen Recyclebehältern entsorgt werden. Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro-Altgeräte muss dieses Gerät nach Verwendung ordnungsgemäß entsorgt werden um eine Wiederverwertung der verwendeten Materialien zu gewährleisten. Über die Möglichkeiten dieser Entsorgung informiert die Gemeinde oder Stadtverwaltung.

BATTERIEENTSORGUNG

Batterien und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Sie können die Batterien nach Gebrauch in unmittelbarer Nähe (z.B. im Handel oder in kommunalen Sammelstellen) unentgeltlich zurückgeben. Batterien und Akkus sind mit einer durchgekreuzten Mülltonne sowie dem chemischen Symbol des Schadstoffes bezeichnet, nämlich "Cd" für Cadmium, "Hg" für Quecksilber und "Pb" für Blei.



ANZEIGE DER "DIAGNOSTIC"-LED

Die "Diagnostic" - LED gibt stets Informationen über das letzte Ereignis.

Sind mehrere Ereignisse kurz hintereinander aufgetreten, kann die Diagnose LED diese daher nicht darstellen.

Beispiel: Die Laufschiene am Tor ist verschmutzt und die Steuerung hat wegen zu hoher Kraft aus Sicherheitsgründen reversioniert, danach ist die Lichtschranke unterbrochen worden. Anzeige: Solange die betreffende Lichtschranke unterbrochen ist, blinkt die Diagnose LED 6x bzw. 7x.

Anzeige	Beschreibung	Lösung
1x blinken	Kontaktfehler eines Steuerkabels zur Steuerung.	Kabel haben keinen oder schlechten Kontakt. Anschlüsse genauestens überprüfen. Leitungslängen beachten.
2x blinken	Endschalter TOR ZU	Eine Lernfahrt wurde versucht, das Tor stand aber nicht am Endschalter TOR ZU. Der Endschalter Tor ZU wurde nie erreicht. Lernfahrt nach Anlei- tung wiederholen
3x blinken	Endschalter TOR AUF	Der Endschalter Tor AUF wurde nie erreicht. Lernfahrt nach Anlei- tung wiederholen. Maximale Zeit 120Sekunden
4x blinken	Abbruch Programmierung / keine Programmierung	Die Steuerung ist noch nie programmiert worden.
5x blinken	Kraft zu hoch. Kraft zu stark wechselnd	A: Tor zu schwer oder schwergängig. B: Tor blockiert / ist schwergängig an einer Stelle. C: Tor ist nicht waagrecht. D: Mechanische Installation fehlerhaft ALLE: Tor von einem Fachmann reparieren lassen
6x blinken	Lichtschranke 1 sperrt die Funktion A: Objekt blockiert die Lichtschranke B: Ausrichtung der Linsen zueinander ist nicht exakt. C: Spannungsversorgung zu den Lichtschranken ist nicht ausreichend	A: Entfernen B: Überprüfen C: Überprüfen der Leitungsquerschnitte und der Anschlüsse
7x blinken	Lichtschranke 2 sperrt die Funktion	Siehe 6x blinken
8x blinken	Not-Aus Schalter sperrt die Anlage	A: Leitung und Verkabelung kontrollieren. B: Grundeinstellung der Steuerung kontrollieren (DIP-Schalter)
9x blinken	Kontaktleiste sperrt die Anlage A: Objekt drückt auf Kontaktleiste B: Kontaktleiste defekt C: Spannungsversorgung zu niedrig oder Kabelbruch in der Zuleitung.	A: Entfernen B: Leitung und Verkabelung kontrollieren. 8.2 KOhm Widerstand kontrollieren. C: Grundeinstellung der Steuerung kontrollieren (DIP-Schalter)
10x blinken	Stromzufuhr der Steuerung ist zu gering A: Zuleitung 230Volt defekt oder Kontakte schlecht B: Kabelbruch in der Zuleitung (starre Kupferkabel) C: Die als Zubehör erhältliche Batterie zum Betrieb bei Stromausfall ist leer.	A: Anschlüsse kontrollieren B: Kontrolle (Fachmann) C: Batterie 24 Stunden laden lassen.
11x blinken	EEPROM Fehler Das Hochfahren der Steuerung ist fehlgeschlagen.	Steuerung ersetzen
12x blinken	Defekt an einem Relais oder an einem anderen wichtigen elektronischen Bauteil A: Überspannung B: schlechte Verdrahtung (falsch) D: starke Feuchtigkeit in der Lichtschranke (fehlerhafte Installation) E: eine Lichtschranke war angeschlossen, wurde aber aus dem System nur abgeklemmt.	Steuerung austauschen Verdrahtung überprüfen Den Laufweg von der Position "Tor komplett geschlossen" erneut einlernen

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Keine Reaktion beim Drücken von P1, P2, P3 aus sein.

Der DIP-Schalter "RADIO PROGRAM" muss

Der Antrieb reagiert gar nicht, keine LED leuchtet	Evtl. Stromausfall	1. Leiter und Nullleiter prüfen 2. Haussicherung prüfen
Direkt nachdem sich das Tor in Bewegung gesetzt hat, hält es an und/oder fährt zurück	Hindernis im Torbereich oder Tor schwergängig (Fachmann hinzuziehen)	Torbereich auf Hindernisse prüfen Lichtschranken kontrollieren Laufweg neu programmieren
Tor läßt sich nur öffnen	Lichtschranke sperrt	Prüfung der Funktion und des Anschlusses erforderlich
"Automatisch Schließen" funktioniert nicht		Funktioniert nur mit der 2-Kabel-Lichtschranke 771E(ML) oder 772E(ML).
Steuerung funktioniert nicht mehr mit Handsender, nur noch mit Schalter und selbst dann nur, wenn eine Taste gedrückt und gehalten wird.	Eine Lichtschranke, Kontaktleiste oder NotStop sperren die Steuerung Es wurde nur eine Lichtschranke für AUF angeschlossen	Es muss mindestens eine Lichtschranke aktiv in ZU oder AUF angeschlossen sein.
Der Antrieb reagiert gar nicht, obwohl die Steuerung angeschlossen ist. (LEDs sind an)	1. Handsender nicht programmiert 2. LEDs zeigen Fehler an 3. Lichtschranke falsch angeschlossen 4. Klemme für Motor evtl. nicht richtig aufgesteckt	zu 1: Handsender einlernen zu 2: siehe Beschreibung "Diagnostic" LED zu 3: Anschluss/Prog. Lichtschranke überprüfen zu 4: Klemme und Anschlüsse überprüfen
Steuerung funktioniert nicht mit Handsender	1. Handsender nicht programmiert 2. Eine Lichtschranke sperrt 3. DIP-Schalter "RADIO PROGRAM"	zu 1: Handsender programmieren zu 2: Lichtschranken prüfen zu 3: Schalter muss aus sein
Die Steuerung funktioniert nicht	Kein Laufweg gelernt.	Siehe erste Inbetriebnahme Siehe Diagnose LED
Das Tor öffnet nicht vollständig	Tor schwergängig/schwer	Laufweg neu programmieren Fachmann hinzuziehen
Der Laufweg kann nicht eingelernt werden	1. Einstellung der DIP-Schalter ist nicht korrekt 2. siehe Diagnose LED 3. Störsignal in der Verkabelung der Lichtschranke, Schalter oder Kontaktleiste 4. Tor bewegt sich während der Programmierung nur 1 Sekunde und bleibt dann stehen ohne zu reversieren 5. Magnetenschalter	zu 1: Folgen Sie genauestens den Anweisungen der Ersten Inbetriebnahme. zu 3: testweise entfernen, dann Laufweg neu programmieren zu 4: RPM Sensor/Encoder auf der Steuerung kontrollieren zu 5: Magnetenschalter richtig montieren
Der Antrieb läuft kurzzeitig langsam	Stromausfall	Normaler Vorgang. Der Antrieb durchläuft nach einem Stromausfall einen Funktionstest. Dieser dauert je nach Modell wenige Sekunden oder einen ganzen Zyklus. Unterbrechen Sie während des Funktionstests den Antrieb nicht mit dem Handsender oder einem Schalter, sonst könnten die Endpunkte verschoben werden. In diesem Fall ist der Laufweg mittels P1 neu zu programmieren. Vermeiden Sie unnötige Stromausfälle.
Endschalter AUF oder ZU wird verkehrt angezeigt.	Lernfahrt nicht korrekt durchgeführt	In der Lernfahrt muss mit der Taste P1 immer zuerst der Endschalter Tor AUF angefahren werden, dann erst Tor ZU. Umklemmen von Endschalter oder Motor ist nicht erforderlich.
Das Tor öffnet anstatt automatisch zu schließen. (Funktion Automatisch Schließen aktiviert)	Lernfahrt nicht korrekt durchgeführt	Lernfahrt wiederholen genau wie in der Anleitung beschrieben.
Die Reichweite des Senders ist zu gering	Die Installation einer Aussenantenne ist empfehlenswert, da sich die Steuerung mit der kurzen Kabelantenne in den meisten Fällen hinter dem Pfeiler oder in Bodennähe befindet. Die optimale Antennenposition ist immer so hoch wie möglich. Chamberlain bietet als Zubehör eine entsprechende Antenne mit Montagesatz an.	
Das Tor muß einer Steigung folgen	Tor ändern! Das Tor kann sich unkontrolliert (gefährlich) bewegen, wenn der Antrieb entriegelt ist. In der Steigungsrichtung wird eine höhere Kraft benötigt; in entgegengesetzter Richtung hat der Antrieb dann zuviel Kraft.	

THEME	PAGE
REGLES DE SECURITE	1
STRUCTURE TYPIQUE D'UNE INSTALLATION	2
INSTALLATION DE LA COMMANDE	2
CABLAGE DE LA COMMANDE	3
SCHEMA DES CONNEXIONS	4
CARACTERISTIQUES TECHNIQUES DE LA COMMANDE DE MOTEUR	4
DESCRIPTION DES BORNES	5
DESCRIPTION DES DEL	5
FONCTIONS DES BOUTONS-POUSOIRS P1, P2, P3 & RESET	5
TÈLÈCOMMANDES RADIO	6
FEU CLIGNOTANT	6
COMMUTATEUR A CLE	6
INTERRUPTEUR D'ARRET D'URGENCE	6
BAGUETTE DE CONTACTS	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ / SURVEILLANCE DE PORTAIL	6
PHOTOCELLULES	7
RADIO	7
PROGRAMMATION DE L'INTERFACE INTERNET / DE LA SURVEILLANCE DE PORTAIL	8
DETECTEURS DE BOUCLES	9
COMMUTATEURS DIP	9
PREMIERE MISE EN SERVICE	10-12
FERMETURE AUTOMATIQUE	12
PUISSANCE DE L'ENTRAINEMENT	12
ELIMINATION	12
ELIMINATION DES PILES	12
AFFICHAGES DE LA DEL DE DIAGNOSTIC	13
QUESTIONS FREQUEMMENT POSEES	14

INSTRUCTIONS IMPORTANTES POUR LE MONTAGE ET L'UTILISATION

VEUILLEZ TOUT D'ABORD LIRE CES REGLES DE SECURITE IMPORTANTES



Ces pictogrammes appellent à la prudence et ont valeur d'avertissement, car leur non-respect peut entraîner un risque de blessures corporelles ou de dommages matériels.



Veillez lire attentivement ces avertissements. Cet ouvre-portail est conçu et testé de manière à offrir un service raisonnablement sûr sous réserve d'être installé et utilisé strictement selon les règles de sécurité suivantes. Le non-respect des règles de sécurité suivantes peut provoquer de sérieux dommages corporels ou matériels.



Une prudence particulière s'impose lors de l'utilisation d'outils et de petites pièces. Ne pas porter de bagues, de montres ou de vêtements amples lors des travaux de montage ou de réparation d'un portail.



Il est important que le portail reste toujours parfaitement opérationnel. Tout portail qui bloque ou reste coincé doit être immédiatement réparé. Ne pas essayer de le réparer soi-même, mais faire appel à un spécialiste.



Les câbles électriques doivent être posés conformément aux prescriptions locales relatives aux systèmes et installations électriques. Le câble électrique doit uniquement être raccordé à un réseau électrique correctement relié à la terre.



Tenir tous les accessoires supplémentaires hors de portée des enfants. Ne pas laisser les enfants utiliser les boutons ou les télécommandes. La fermeture d'un portail peut provoquer de sérieuses blessures.



Lors du montage, un confinement entre la pièce entraînée et les pièces environnantes du bâtiment (par exemple une paroi) doit être considéré en raison du mouvement d'ouverture de la pièce entraînée.



Débranchez le courant de l'automatisme de portail avant de commencer toute réparation ou d'ôter un couvercle. Dans l'installation fixe, il convient de prévoir un sectionneur afin de garantir une coupure sur tous les pôles au moyen d'un interrupteur (avec une course minimale d'ouverture des contacts de 3 mm) ou un fusible séparé.



Déposer toutes les serrures montées sur le portail afin d'éviter d'endommager ce dernier.



S'assurer que les personnes qui assurent le montage ou la maintenance ainsi que celles qui utilisent l'ouvre-portail respectent les présentes instructions. Conserver ces instructions de sorte à pouvoir les retrouver rapidement.



Après installation, il convient de vérifier l'ajustement correct du mécanisme ainsi que le bon fonctionnement de l'entraînement, du système de sécurité et du dispositif de déverrouillage d'urgence (le cas échéant).



La protection absolue des zones de pincement et de cisaillement doit être garantie une fois le montage de l'entraînement sur le portail terminé.



Si le portail possède un portillon pour piétons, l'entraînement ne doit pas se déclencher ou continuer à fonctionner si le portillon n'est pas fermé correctement.



Cette installation ne doit pas être utilisée par des personnes (y compris les enfants) qui ne disposent pas de toutes leurs facultés physiques ou mentales, ou qui n'ont pas suffisamment d'expérience en matière d'utilisation de l'installation, dans la mesure où elles ne sont pas surveillées ou n'ont pas été formées à l'utilisation de l'installation par une personne responsable de leur sécurité.



Le portail ne doit pas empiéter sur une zone de passage de public durant son fonctionnement.



Les portails légers doivent être considérablement renforcées afin d'éviter tout risque d'endommagement. La meilleure solution consiste à s'adresser au fabricant de votre portail.



Surveiller les enfants afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'installation.



Actionnez la commande d'ouverture UNIQUEMENT quand le portail est complètement visible et non obstrué. Interdisez aux enfants de jouer près du portail.



Entraînement de portail automatique – Ne pas se tenir dans la zone de le portail, car celle-ci peut être actionné de manière impromptue.



L'humidité et l'eau détruisent le système de commande. Assurez-vous que le capot ne soit pas du tout exposé à l'eau ou à l'humidité.

Conservez ces instructions!

STRUCTURE TYPIQUE D'UNE INSTALLATION :

1. Entraînement avec commande

L'entraînement est installé sur la plaque de montage réglable en hauteur

2. Photocellules 150-200 mm (option)

Premières photocellules
Reconnaissent les objets bas.

3. Photocellule 700 mm (option)

Deuxièmes photocellules
Reconnaissent les véhicules et des objets plus hauts

4. Feu clignotant (option)

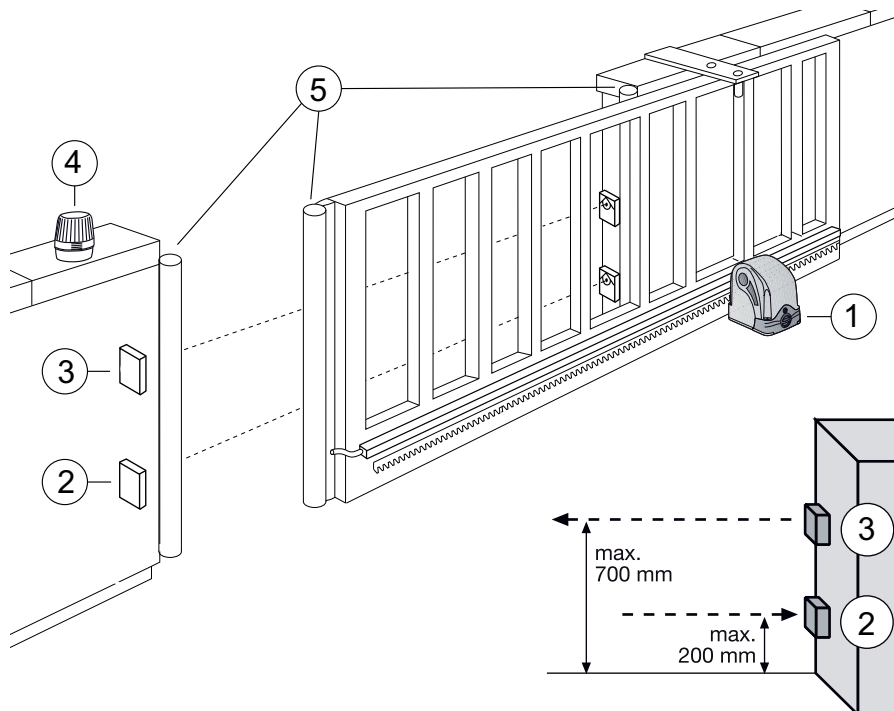
Témoin visuel important des mouvements de le portail

5. Profilé de contact (option)

Sécurise le portail en cas de contact.

Les profilés de contact peuvent être apposés sur le portail ou les piliers.

Si le portail possède des orifices de taille supérieure à 45 mm, une profilé de contact est nécessaire au niveau du pilier (accessoires). Les profilés de contact doivent être apposés le cas échéant jusqu'à une hauteur de 2,5 m.



INSTALLATION DE LA COMMANDE

La commande CB202EV est conçue pour le montage dans un boîtier spécial sous le capot de l'entraînement de le portail coulissante.

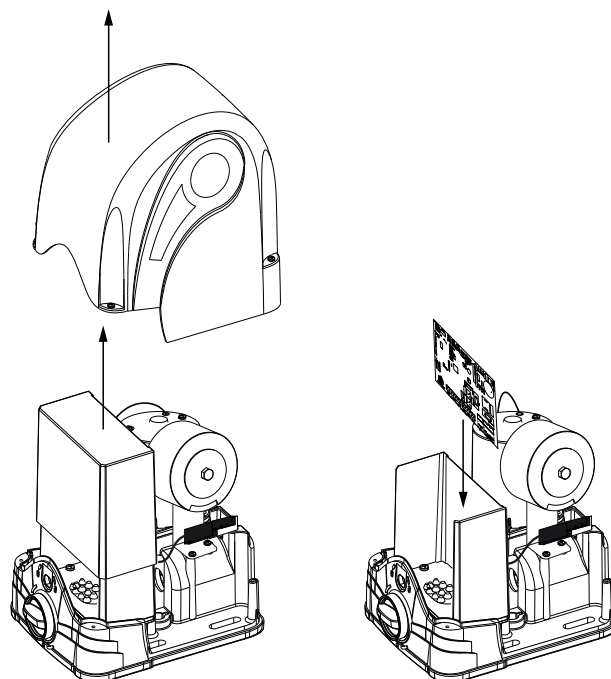
L'installation de la commande électrique ne doit être réalisée qu'après l'achèvement de l'installation mécanique. Toutes les opérations effectuées sur la commande doivent être réalisées hors tension. Ne mettez la commande sous tension que lorsque vous y êtes invité dans la section PREMIERE MISE EN SERVICE / PARAMETRAGES DE BASE.

Pour le fonctionnement, les branchements suivants doivent être réalisés au minimum :

- Alimentation électrique « POWER SUPPLY »
- Transformateur « INPUT » et « TRANSF »
- Moteur « MOTOR »
- Connecteur du contacteur de fin de course « LIMIT SWITCH »
- Connecteur du câble du moteur « RPM/ENCODER »

Des branchements optionnels sont possibles:

- photocellules
- profilé de contact
- feu clignotant
- antenne extérieure
- contacteurs à clé ou tout autre émetteur.



CABLES ET CABLAGE

Les câbles pour l'alimentation électrique et les accessoires connectés sont passés par le dessous dans l'entraînement de le portail coulissant, à travers le joint en caoutchouc au fond du boîtier de la commande. La commande doit être montée avec les barrettes à bornes vers le bas, comme l'indique la figure A.

Évitez de manière générale :

- de poser ensemble les câbles 230 V et basse tension.
- Interdit selon les réglementations relatives aux installations électriques.
- de poser les câbles pour les photocellules, les interrupteurs et le feu clignotant avec le câble d'alimentation du moteur.
- de poser les câbles de télécommunication ou pour l'éclairage du jardin avec le câble d'alimentation du moteur.
- les câbles en cuivre rigides sont difficiles à poser, surtout lorsque les sections de câbles sont plus importantes. Utilisez des câbles souples.
- utilisez des câbles adaptés à la pose à l'extérieur et en terre, ou passez-les dans des gaines adaptées, ou renseignez-vous auprès de votre électricien.

Barrettes à bornes :

Les borniers de la commande peuvent être retirés (il suffit de tirer) pour faciliter le câblage ; ils ne sont remontés que lors du montage de la commande. Même si une barrette à bornes n'est pas utilisée, elle doit être remise en place.

Le câble est à effectuer conformément à la description figurant sur le schéma des connexions.

Connecteurs (disponibles sur le moteur) :

ces connecteurs doivent être reliés à la commande (enfichés). Les câbles des connecteurs ne sont pas insérés par le dessous, mais par le dos de la commande (Fig. B)

1. Câble d'alimentation du transformateur 230 V « TRANSF IN » et « INPUT 24 VAC »
2. Contacteur de fin de course « LIMIT SWITCH »
3. Connecteur du moteur « RPM/ENCODER »

Branchement moteur :

Brancher sur le bornier selon le plan de branchement

Dimensions des câbles :

voir le tableau

Pour la description des bornes voir page 5!

FIG. A

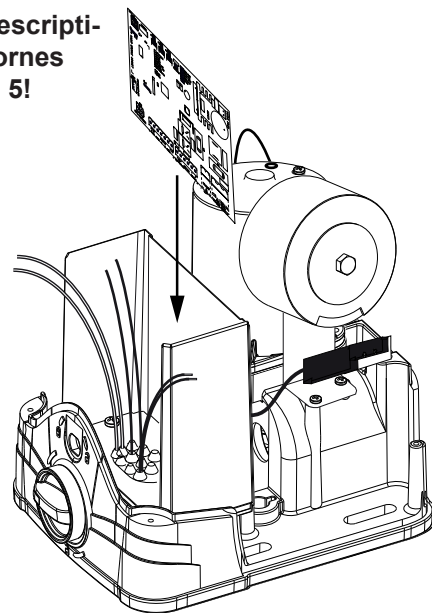
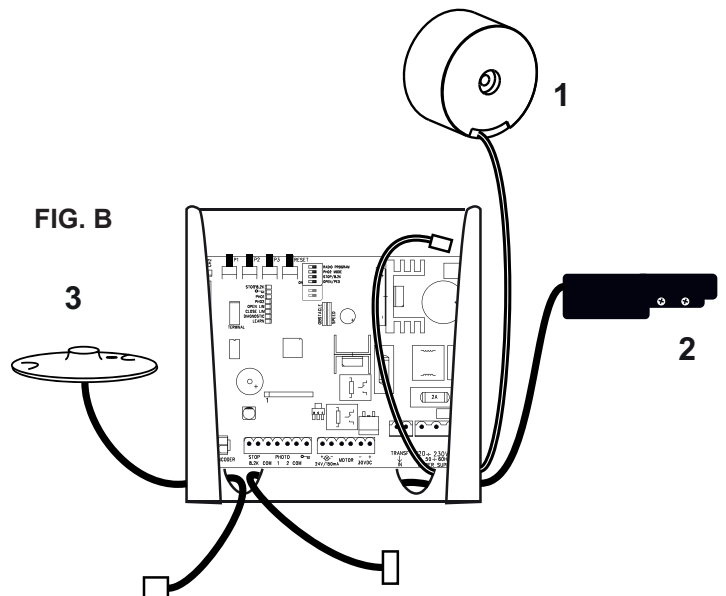


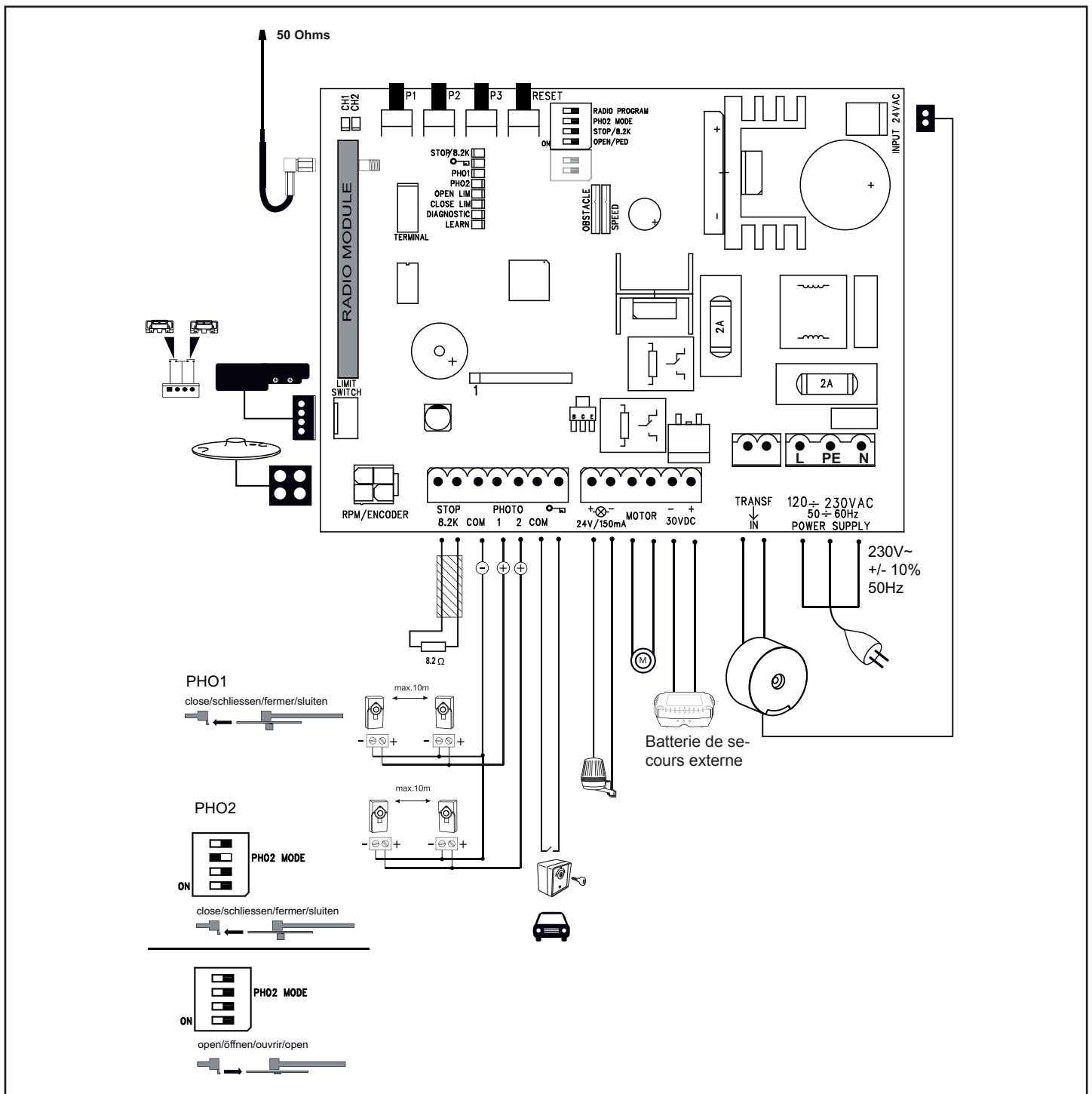
FIG. B



	Distance 0m - 10m	Distance 10m - 12m	Distance 12m – xx
Interrupteur, lampe clignotante, etc.	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 30 m
Photocellules, baguette de contacts	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 20 m
Branchement sur le secteur	3x 0,75 mm ²	3x 1,5 mm ²	3x 1,5 mm ²

Attention : Le bornier de la platine est conçu pour une section transversale de câble maximale de 1,5mm² flex.

SCHEMA DES CONNEXIONS



CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES DE LA COMMANDE

Tension :	230 VCA / 50-60 Hz +/- 10%
Transformateur :	230/24 VCA, 105 VA
Sortie moteur :	24 VCC
Consommation max. :	max. 400 W (en service)
Consommation de veille :	max. 4 W (sans accessoires)
Température de service :	-20 °C + +55 °C
Mode de fonctionnement :	Standard, Automatique
Dimensions :	145 x 110 mm (sans boîtier)
Type de protection :	IP45
Fusibles :	2 x 2A (rapide)
Télécommande :	max. 170 x code alternant
Fréquences possibles :	433 MHz, 868 MHz

La commande du moteur est dotée d'une électronique microprocessorisée ultramoderne. Elle dispose de toutes les possibilités de connexion et fonctions nécessaires pour un fonctionnement sûr.

L'électronique assure la force de fermeture optimale et adaptée. Le portail peut être retenue à la main, sous réserve que le montage et le réglage aient été effectués correctement. Pendant le fonctionnement, le portail peut être arrêté par la radio, par le bouton ou le commutateur à clé. Le portail requiert une butée solide pour les positions « OUVERTE » et « FERMÉE ».

L'humidité et l'eau détruisent le système de commande. Assurez-vous que le capot ne soit pas du tout exposé à l'eau ou à l'humidité. L'ensemble des orifices et traversées de câbles doivent impérativement être fermés de sorte à être étanche à l'eau.

DESCRIPTION DES BORNES

Description	Fonction
120 -230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	Câble d'alimentation
Transf IN INPUT 24 V	230 V vers le transformateur 24 V du transformateur
30VDC	Sortie de tension ou raccordement d'un pile
Motor Motor	Cable Bleu Cable Rouge
24V /150mA	Feu clignotant (accessoir)
<<Symbole de clé>> COM	Commutateur à clé, autre émetteur Pôle moins
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	Photocellules 2 (accessoir) Photocellules 1 (accessoir) Pôle moins
STOP 8,2 kOhm	Interrupteur d'arrêt ou Baguette de contact de 8,2 kOhm (accessoir)
RPM /ENCODER	Connecteur du capteur de rotation
LIMIT SWITCH	Connecteur du contacteur de fin de course
2A 2x	Fusible (rapide) 250V/2A

DESCRIPTION DES DEL

Description	couleur	Fonction
STOP/8,2 KOhm	vert	Arrêt d'urgence ALLUME : arrêt d'urgence actif ETEINT : OK(strap, si aucun interrupteur n'est connecté)
EDGE	vert	Baguette de contact 8.2 kOhm ALLUME : activé ETEINT : OK (straps d'une résistance de 8,2 kOhm si aucune baguette de contact n'est connectée)
Symbole de clé	rouge	Interrupteur à clé ALLUME : interrupteur actionné ETEINT : interrupteur non actionné
PHO1	rouge	Photocellules 1 (fermeture) ALLUME : OK (actif) ETEINT : pas des photocellules ou un obstacle a été détecté.
PHO2	rouge	Photocellules 2 (fermeture) ALLUME : OK (actif) ETEINT : pas des photocellules ou un obstacle a été détecté.
OPEN LIM	jaune	Contacteur de fin de courseOUVERT
CLOSE LIM	jaune	Contacteur de fin de course FERME
LEARN	jaune	Etat programme d'apprentissage ALLUME : programme d'apprentissage actif ETEINT : pas de programme d'apprentissage
DGN	rouge	Programme de diagnostic (voir page 13)
CH1	rouge	Programmation des télécommandes pour l'ouverture complète ALLUME : une nouvelle télécommande peut être programmée ETEINT : fonction désactivée
CH2	rouge	Programmation des télécommandes pour l'ouverture partielle (voir CH1)

Fonctions des boutons-poussoirs P1, P2, P3 & RESET

Touche	Fonction
P1+P2+P3 P1	Programmation de fin de course: appuyer simultanément sur P1+P2+P3. La DEL LEARN clignote tant que la fonction est activée. La touche P1 déplace le moteur. Désactiver la fonction : attendre 20 secondes ou débrancher la commande.
P1	Force / Parcours - Mode apprentissage »BASIC « ; à partir de la position CLOSE LIM
P1 + P2	Force / Parcours – Mode apprentissage « ADVANCED » ; à partir de la position CLOSE LIM ; Possibilité du Soft-Stop
P2 ; P3	Fermeture automatique du portail. Paramètres d'usine : désactivé. Voir page 12 pour plus de détails.
P3	Réinitialisation logicielle aux paramètres d'usine. Appuyez pendant 10 secondes sur la touche. La réinitialisation n'agit pas sur la mémoire radio (voir Radio).
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	Programmation des télécommandes pour le canal 1 Signal pour l'ouverture complète
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	Programmation des télécommandes pour le canal 2 Signal pour l'ouverture partielle
RESET	Programmation de l'interface Internet ou de la surveillance de portail : Remarque : Sur cette commande, la touche RESET n'entraîne pas de réinitialisation aux paramètres d'usine. Elle sert uniquement à la programmation de l'interface Internet ou de la surveillance du portail. Voir description de la touche P3 pour une réinitialisation aux paramètres d'usine.

ACCESSOIRES (voir aussi la schéma des connexions)

TÉLÉCOMMANDES RADIO (EN OPTION) MODÈLES: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (télécommandes), 747EV (serrure à code radio) , 128EV (interrupteur mural à radio 2 fonctions)

LAMPE CLIGNOTANTE (EN OPTION) MODÈLE: FLA24-2, FLA1-LED

Une lampe clignotante peut être raccordée au système de commande (Bornes: 24 VDC / 150 mA). Elle avertit les personnes qui se trouvent devant le portail en mouvement. La lampe clignotante devrait être placée si possible en hauteur pour être bien visible. Le système de commande émet un signal constant qui est transformé par la lampe en un clignotement.

INTERRUPTEUR A CLE (EN OPTION) MODÈLE : 100010, 100027, 100034, 100041

L'installation peut être commandée avec un commutateur à clé. (bornes : symbole de clé et COM)

Voir également la description figurant sous Commutateurs DIP OPEN/PED.

INTERRUPTEUR D'ARRET D'URGENCE / D'ARRET (EN OPTION) MODÈLE : 600084

Cette sortie sert au raccordement d'un interrupteur d'arrêt d'urgence (bornes: STOP / 8,2 kOhm) qui immobilise le portail dans les deux sens. Voir également la description figurant sous Commutateurs DIP „STOP/8.2 KOHM“.

LE PROFILÉ DE CONTACT (EN OPTION) MODÈLE : 600046, 60003, 600077, 600060

(le commutateur DIP „LOOP/EDGE“ doit être éteint)

Il est impossible de connecter au système de commande un profilé de contact (bornes: STOP / 8,2 kOhm) fonctionnant selon le principe 8,2 K Ohm, à savoir une résistance d'essai de 8,2 K Ohm est fixée à l'extrémité du profilé de contact. Elle garantit le contrôle permanent du circuit électrique. Le système de commande est livré équipé d'une résistance incorporée de 8,2 K Ohm. Plusieurs profilés de contacts sont raccordés en série. Voir également la description figurant sous Commutateurs DIP „STOP/8.2 KOHM“.

BARRIÈRES PHOTOÉLECTRIQUES (EN OPTION) MODELLE 771E, 772E:

Nous recommandons la mise en place d'une barrière photoélectrique. Utilisez le modèle 771E ou 772E, qui fait également partir du kit d'accessoires de sécurité APLUS-EV.

SAFETY ACCESSORY KIT (EN OPTION): APLUS-EV

La commande est déjà équipée d'une antenne standard. Pour de plus grandes portées, l'antenne externe comprise dans le kit d'accessoires APLUS-EV (ce kit comprend la barrière photoélectrique 771E, le feu clignotant FLA1-LED et l'antenne externe SWG-ANT-EV) peut être branchée comme indiqué dans le synoptique de raccordement.

myQ (EN OPTION)

(uniquement avec interface Internet 828EV) :

Permet la commande du portail via l'Internet ou un Smartphone.

SURVEILLANCE DE PORTAIL (EN OPTION) :

(uniquement avec surveillance de portail 829EV) :

Permet la surveillance visuelle et sonore de la position du portail. Le portail peut aussi être fermé au moyen de cet appareil.

Dimensions des câbles - voir tableau page 3 -

PHOTOCELLULES (OPTIONNELLES)

MODÈLE : 771E / 772E

Les photocellules servent à la sécurisation du portail et leur utilisation est obligatoire. Le lieu de montage dépend du type de conception du portail. Selon EN 12453, une paire de photocellules doit être montée à l'extérieur à une hauteur de 200 mm pour la fonction « Fermeture » active. Les photocellules se composent d'un émetteur et d'un récepteur qui doivent être installés l'un en face de l'autre. La photocellule est fixée au mur au moyen de petites vis et de chevilles.

Programmation de la photocellule:

- raccorder la photocellule
- effectuer la programmation de la course

Suppression d'une photocellule de la commande :

une photocellule connectée ne peut pas être supprimée sans que la commande ne bloque le fonctionnement au niveau de la connexion correspondante. Pour supprimer une photocellule du programme de la commande :

- débrancher l'alimentation électrique
- retirer la photocellule
- brancher l'alimentation
- effectuer une programmation de la course du portail

Diagnostic de la photocellule:

DEL allumée en continu = OK

DEL clignote = la photocellule bloque la commande

DEL éteinte = absence d'alimentation électrique, raccordement erroné ou erreur de polarité

Diagnostic de la commande LED PHO1 / PHO2

DEL allumée en continu = OK

DEL éteinte = A (aucune barrière photoélectrique n'est branchée)

B (la barrière photoélectrique est interrompue et la DEL de diagnostic clignote. Voir page 13)

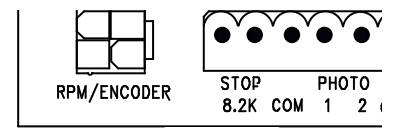
Connecteur 1 & COM

Actif lorsque le portail se ferme (inverse le mouvement du portail)

Connecteur 2 & COM

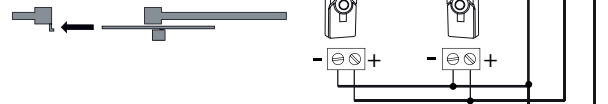
réglable:

commutateur DIP « PHO 2 MODE » éteinte >> active à la fermeture
commutateur DIP « PHO 2 MODE » allumé >> active à l'ouverture

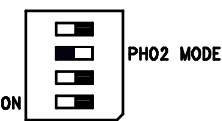


PHO1

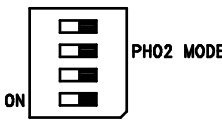
close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



close/schliessen/fermer/sluiten



open/öffnen/ouvrir/open

RADIOCOMMANDE

PROGRAMMER / EFFACER LES TÉLÉCOMMANDES

Le récepteur a 2 canaux CH1 et CH2. Les 2 canaux correspondent aux leds de signalisation respectives CH1 et CH2. CH1 ouvre le portail complètement après avoir appuyé sur un bouton programmé de la télécommande. CH2 ouvre le portail à moitié après avoir appuyé sur un bouton programmé de la télécommande (mode piéton).

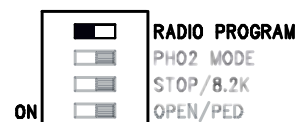
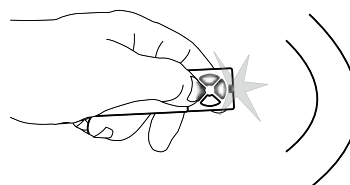
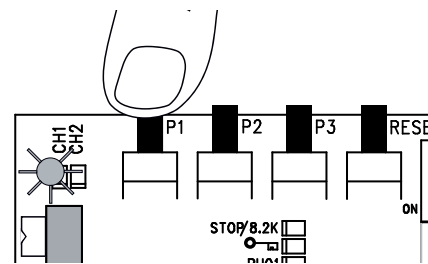
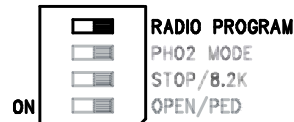
PROGRAMMATION

- 1: Allumez le commutateur DIP „RADIO PROGRAM“.
- 2: Appuyer brièvement sur le bouton P1 pour CH1 ou sur P2 pour CH2 pour allumer la led de signalisation respective.
- 3: Appuyer sur le bouton de la télécommande que vous voulez programmer jusqu'à ce que la led de signalisation s'éteigne. Répéter la procédure pour toutes les télécommandes (85 télécommandes peuvent être programmées par canal).

Important : Déclenchez le commutateur DIP „RADIO PROGRAM“ toujours après l'usage. Assurez-vous que le même bouton de la télécommande ne soit pas programmé sur CH1 et CH2. Cela empêcherait le bon fonctionnement de l'installation.

EFFACER

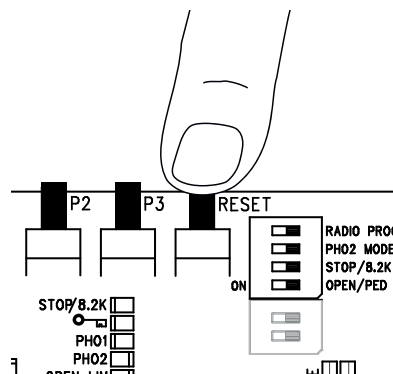
- Allumez le commutateur DIP „RADIO PROGRAM“.
- Appuyer sur le bouton P1 usqu'à ce que la led de signalisation au bout de 10 secondes s'éteigne.
- Pour confirmer, les deux DEL CH1 et CH2 clignotent 8 fois.
- Déclenchez le commutateur DIP „RADIO PROGRAM“



PROGRAMMATION DE L'INTERFACE INTERNET myQ

A l'aide de la touche RESET de la commande

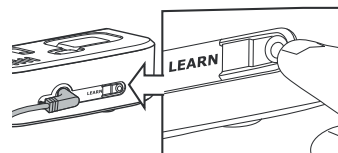
1. Brancher l'interface Internet Liftmaster et son routeur au câble réseau.
2. Alimenter électriquement l'interface Internet Liftmaster.
3. Créer un compte en ligne à l'aide de l'application Liftmaster myQ pour Smartphone la plus récente ou sur www.liftmaster.eu.
4. Enregistrer l'interface Internet Liftmaster.
5. Cliquer sur « Ajouter un nouvel appareil » et suivre les étapes décrites dans l'application ou sur le site Internet.
6. Remarque : Si vous appuyez sur la touche RESET, vous entendrez un signal sonore et les DEL CH1 et CH2 s'allument. Puis, après la synchronisation, elles clignotent trois fois et s'éteignent.
7. L'application indique si la programmation a réussi et vous invitera à attribuer un nom au portail.



PROGRAMMATION DE LA SURVEILLANCE DE PORTAIL

A l'aide de la touche RESET de la commande

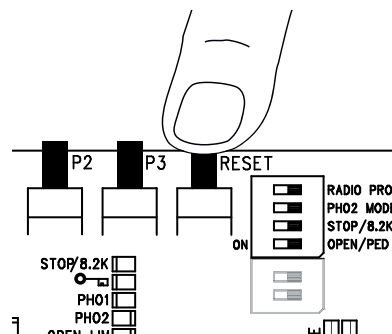
1. Alimenter électriquement la surveillance de portail et la positionner de telle sorte dans la maison qu'elle soit bien visible. Si le lieu d'installation est trop loin du portail, la connexion peut être faible ou souvent interrompue. Choisissez un endroit plus approprié pour l'installer.
2. Appuyez brièvement sur la touche « LEARN » au dos de la surveillance de portail. Les DEL rouge et verte clignotent en alternant. Dans un délai de 60 secondes, appuyer brièvement sur la touche RESET de la commande. Les DEL rouge et verte s'allument brièvement pour confirmer la programmation.



Supprimer la surveillance de portail

appuyer pendant au moins 10 secondes sur la touche « LEARN » au dos de la surveillance de portail.

Un bref signal sonore confirme le succès de la suppression.



DETECTEURS DE BOUCLES (OPTIONNELS)

(Le strap OPEN/PED doit être enfiché)

Les détecteurs de boucles réagissent au métal et sont souvent utilisés pour la détection de voitures et de poids-lourds, mais ne réagissent pas aux motos et aux piétons.

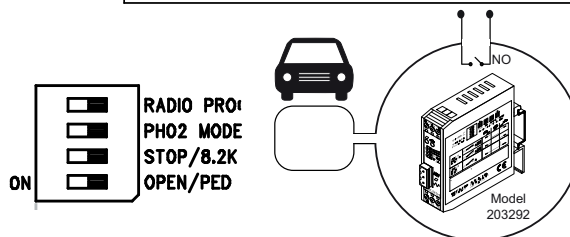
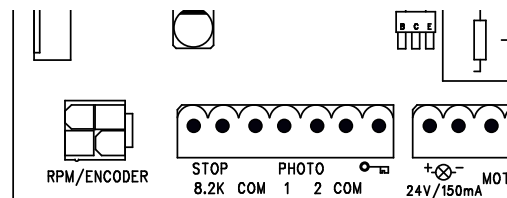
Boucle de sortie (en véhicule)

La boucle de sortie se trouve derrière le portail et ouvre le portail lorsqu'il est fermé, la maintient ouverte ou l'ouvre une nouvelle fois. Le strap OPEN/PED doit être enfiché.

Les photcellules doivent être connectées et la fonction „Fermeture automatique“ doit être activée.

De plus, la fonction « Fermeture rapide du portail » peut être activée.

Voir « Fonctions des boutons-poussoirs P1, P2 et P3 »



COMMUTATEURS DIP

RADIO PROGRAM

Le commutateur « RADIO PROGRAM » est nécessaire pour la programmation des télécommandes. Le processus de programmation figure dans la section correspondante de la présente notice.

ETEINTE : Aucune programmation n'est possible

ALLUME : La programmation est possible

IMPORTANT : Toujours déclencher le commutateur DIP „RADIO PROGRAM“ lorsqu'il n'est pas utilisé.

STOP/8,2 kOhm

Définit si le raccordement stop / 8,2KOhm est utilisé comme interrupteur d'arrêt ou interrupteur de profilé de contact. Comme interrupteur d'arrêt, chaque mouvement est stoppé quand l'interrupteur est raccordé. Comme interrupteur de profilé de contact, le battant fera une inversion de marche de 20 cm env. à chaque contact avec un profilé de sécurité.

ETEINTE : Paramètres d'usine comme 8,2 kOhm. Dans ce cas, une baguette de contact doit être raccordée ou la résistance de 8,2 kOhm installée dans la borne.

ALLUME : En tant que contacteur d'arrêt, dans ce cas, la résistance de 8,2 kOhm montée en usine doit être retirée et remplacée par un interrupteur approprié (accessoires) ou un strap.

OPEN/PED

Définit si un commutateur à clé connecté ouvre le portail complètement ou partiellement. Remarque : Si le commutateur DIP „OPEN/PED“ est enfiché et que la fonction « Fermeture automatique » est activée simultanément, le mode de fonctionnement des connecteurs « Symbole de clé » et COM est modifié. Voir ci-dessus sous « Détecteurs de boucles ».

ETEINTE : ouverture partielle (env. 100 – 150 cm)

ALLUME : ouverture complète

PHO 2 MODE

Définit si la seconde photcellule est active à la fermeture ou à la fermeture et à l'ouverture

ETEINTE : active à la fermeture

ALLUME : active à l'ouverture

Strap (DIP FIX) :

OBSTACLE

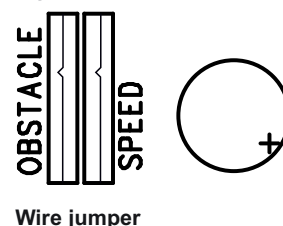
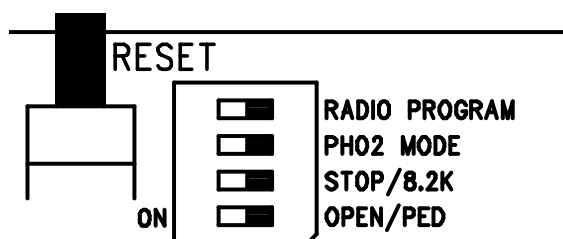
Equipé d'un strap en usine. Le retrait (ouverture) augmente la puissance de service de la commande.

Attention : Si le strap est retiré, l'installation de portail doit être dotée de dispositifs de sécurité supplémentaires (baguette de contact, etc.).

SPEED

Equipé d'un strap en usine. Le retrait (ouverture) augmente la vitesse de service de la commande.

Attention : Si le strap est retiré, l'installation de portail doit être dotée de dispositifs de sécurité supplémentaires (baguette de contact, etc.).



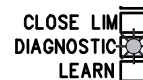
PREMIERE MISE EN SERVICE / PARAMETRAGES DE BASE

Exécutez la liste ci-dessous exactement point par point. En cas de doute, reprenez depuis le début. Prenez le temps nécessaire pour ces paramétrages.

1. Tous les éléments nécessaires au fonctionnement sont-ils raccordés ? Moteur, photocellules, baguette de contact de sécurité, interrupteur d'arrêt.
2. Le contacteur de fin de course est-il monté sur la crémaillère ?
3. Réglage des straps de la commande => tous les straps sont retirés. (procéder le cas échéant ultérieurement aux réglages de précision).
4. Assurez-vous que personne ne se tienne ou ne puisse se tenir à proximité du portail.

Remarque:

lors de la première mise en service de la platine(aucun réglage de base a été effectué)la led Diagnostic indiquera le statut des photocellules et selon la configuration choisie, la led clignotera 4x ou 7x. Cet affichage est normal et peut être ignoré jusqu'à la fin du réglage de base.(voir aussi page 12 „indicateur de la led diagnostic“)



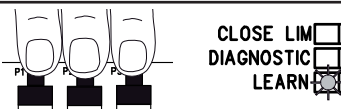
Raccordez à présent la commande au secteur.

PARAMETRAGES DE BASE :

1. Amenez le portail à la main sur une position entre les deux fins de courses OUVERT – FERME et verrouiller l'entraînement.

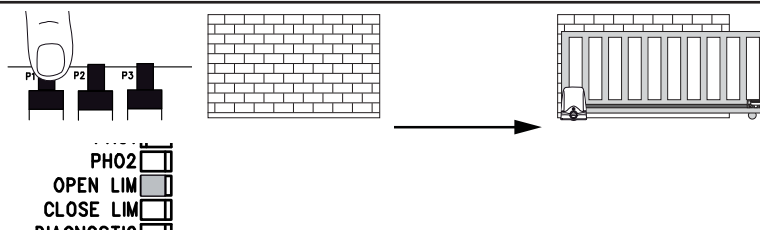


2. Appuyez simultanément sur les boutons P1, P2 et P3 pendant env. 2-3 secondes. La DEL « LEARN » commence à clignoter.

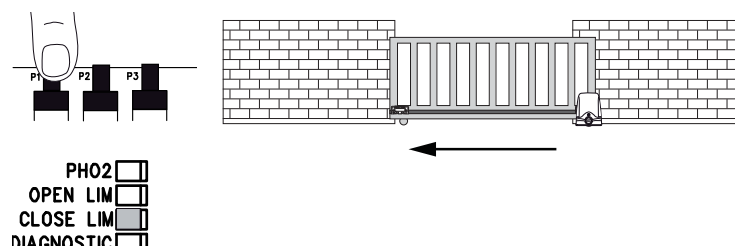


3. Observez ensuite le portail. Au moyen de la touche P1, le portail peut être déplacé dans les deux sens. Appuyez plusieurs fois sur la touche P1 pour comprendre la fonction de la touche (respectivement 1-2 secondes). Si aucune touche n'est actionnée pendant env. 15 secondes, la commande recommute vers le mode normal. Répétez la 1ère étape de cette section.

4. Ouvrir le portail entièrement au moyen de la touche P1. Maintenez la touche P1 appuyée jusqu'à ce que la commande désactive automatiquement PORTAIL OUVERT au niveau du contacteur de fin de course. (Ne pas lâcher auparavant.)
Contrôle : DEL « OPEN LIM » (jaune) = le contacteur de fin de course Ouvert s'allume. Dans le cas contraire, modifiez la position du contacteur de fin de course avant de procéder à d'autres réglages.



5. Fermer le portail au moyen de la touche P1 jusqu'à ce qu'elle désactive Portail FERME au niveau du contacteur de fin de course. (Ne pas lâcher auparavant.)
Contrôle : DEL « CLOSE LIM » (jaune) = le contacteur de fin de course Fermé s'allume.

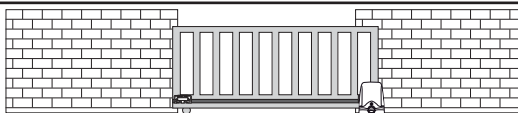


Les paramétrages de base sont alors terminés.

La DEL « LEARN » s'éteint. La course complète et le réglage de la force nécessaire peuvent être programmés à présent comme décrit en page 11.

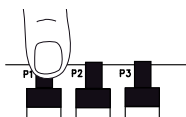
PROGRAMMATION DE LA COURSE ET DE LA PUISSANCE

1. Portail est fermé. Position du portail se trouve sur « butoir portail fermé ». La led de signalisation « CLOSE LIM » est allumée.



PH02
 OPEN LIM
 CLOSE LIM
 DIAGNOSTIC

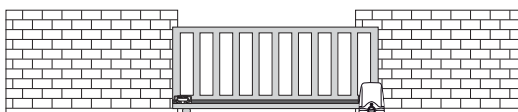
2. Appuyez sur la touche P1 jusqu'à ce que le portail commence à s'ouvrir. (La DEL « LEARN » est allumée.) Le programme automatique débute (marche lente).



OPEN LIM
 CLOSE LIM
 DIAGNOSTIC
 LEARN

3. L'entraînement déplace le portail jusqu'au contacteur de fin de course Portail OUVERT, s'immobilise brièvement, puis poursuit jusqu'au contacteur de fin de course Portail FERME.

4. Après avoir atteint le contacteur de fin de course Portail FERME, la DEL « LEARN » s'éteint. La programmation de la course et de la puissance est terminée.



CLOSE LIM
 DIAGNOSTIC
 LEARN

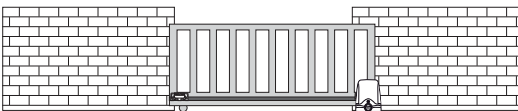
Poursuivez par la programmation des télécommandes, puis terminez l'installation.

Alternativement :

PROGRAMMATION DE COURSE « AVANCEE » (INDIVIDUELLE)

Remarque : La touche P1 doit être actionnée à plusieurs reprises dans ce programme. A chaque actionnement de la touche, la position à laquelle débute l'arrêt progressif (marche lente) est enregistrée. Les réglages d'arrêts progressifs longs ou courts sont possibles.

1. Portail est fermé. Position du portail se trouve sur « butoir portail fermé ». La led de signalisation « CLOSE LIM » est allumée.



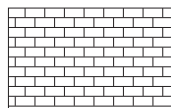
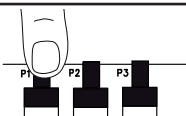
PH02
 OPEN LIM
 CLOSE LIM
 DIAGNOSTIC

2. Appuyez de manière prolongée simultanément sur les touches P1 et P2 (env. 5-6 sec.) jusqu'à ce que le portail s'ouvre. Relâchez les touches ! La DEL « LEARN » clignote.

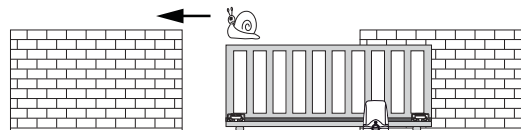
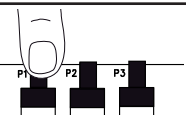


CLOSE LIM
 DIAGNOSTIC
 LEARN

3. Appuyez sur P1. L'arrêt progressif dans le sens OUVERTURE débute à partir de cette position.



4. Appuyez sur P1 lors de la course dans le sens FERMETURE du portail. L'arrêt progressif dans le sens FERMETURE débute à partir de cette position.



Lorsque la DEL « LEARN » s'éteint, la programmation est terminée avec succès.

CLOSE LIM
 DIAGNOSTIC
 LEARN

Poursuivez par la programmation des télécommandes, puis terminez l'installation.

TERMINER L'INSTALLATION / LA PROGRAMMATION :

Lorsque la course est programmée, les télécommandes peuvent être enregistrées (voir RADIO).

1. Faites ensuite effectuer des cycles complets par le portail au moyen de touches de la télécommande, et observez le processus. Refermez le portail SANS avoir procédé à un autre réglage.
2. Lorsque tous les réglages ont été effectués, contrôlez le fonctionnement des photocellules, des boutons, du feu clignotant, des télécommandes, des accessoires, etc.
3. Montrez à toutes les personnes utilisant le portail comment se déroulent les mouvements du portail, comment fonctionnent les fonctions de sécurité et comment déverrouiller le portail pour l'actionner à la main.

FERMETURE AUTOMATIQUE DU PORTAIL

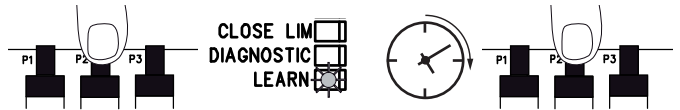
Remarque : Cette fonction n'est possible que si une photocellule est raccordée et opérationnelle (PHOTO + COM).

Remarque : lors de l'utilisation de cette fonction, la course dans le sens de l'ouverture (OUVERT) peut être démarrée par l'instruction, mais il n'est pas possible de l'arrêter.

Un temps de pause de 2 à 120 secondes est réglable.

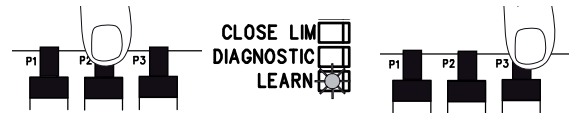
Réglage

1. Appuyez sur P2 et maintenir la touche jusqu'à ce que la DEL jaune commence à clignoter.
2. Lorsque la DEL jaune clignote, compter le temps d'ouverture à programmer.
3. Au terme du temps souhaité, appuyez une nouvelle fois sur la touche P2. -> Terminé



Désactiver

1. Appuyez sur P2 et maintenir la touche jusqu'à ce que la DEL jaune commence à clignoter.
2. Appuyez sur P3. La DEL jaune s'éteint. -> Terminé



Choisir le mode Temps de pause :

A : Redémarrage du temps de pause écoulé après interruption par la barrière photoélectrique (fonction complexe immobilier)

1. Appuyer simultanément sur P2 et P3.
2. La DEL « LEARN » clignote une fois.

B : Abréger le temps de pause écoulé de 5 secondes après interruption par la barrière photoélectrique (fonction propriété privée)

1. Appuyer simultanément sur P2 et P3.
2. La DEL « LEARN » clignote deux fois.

FORCE DE FONCTIONNEMENT DE LA COMMANDE MOTORISEE

La force de fonctionnement de la commande motorisée se règle automatiquement pendant la programmation du parcours. Une modification (automatique) n'est possible qu'avec une nouvelle programmation du parcours. Si le portail se coince du fait des intempéries ou suite à des modifications effectuées sur l'installation du portail (par ex. par la rouille ou un graissage insuffisant), il faut réparer le cas échéant.



Le système de commande satisfait les normes EN les plus récentes. Une de ces normes prescrit que les forces de fermeture au bord du portail ne doivent pas dépasser 400 N (40 kg) dans les derniers 500 mm avant la fermeture du portail. Au-dessus de 500 mm, la force maximale exercée au bord du portail peut s'élever à 1400 N (140 kg). Si ceci ne peut être garanti, il faut absolument appliquer un profilé de contact évtl. jusqu'à une hauteur de 2,5 m au portail ou au pilier opposé (EN12453).

ELIMINATION

L'emballage se compose de matières respectueuses de l'environnement. Il peut être éliminé dans les conteneurs de recyclage locaux.

Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques usagés, cet appareil doit être éliminé en fin de cycle de vie conformément aux réglementations, afin d'assurer la revalorisation des matières utilisées.

Votre administration communale ou urbaine se fera un plaisir de vous renseigner au sujet des possibilités d'élimination.

ELIMINATION DES PILES

Les piles et piles rechargeables ne doivent pas être éliminées par les ordures.

Vous pouvez aussi remettre vos piles et piles rechargeables usagées gratuitement à un commerçant ou un point de collecte communal à proximité de chez vous.

Les piles et piles rechargeables sont identifiés par une poubelle rayée d'une croix, ainsi que par le symbole chimique du polluant, c'est-à-dire « Cd » pour Cadmium, « Hg » pour Mercure et « Pb » pour Plomb.



AFFICHAGES DE LA DEL DE DIAGNOSTIC

Le DEL de diagnostic indique toujours les informations du dernier événement.

Si plusieurs événements sont survenus à des intervalles courts, la DEL de diagnostic ne peut pas les indiquer.

Exemple :

Le rail de guidage du portail est encrassé et la commande a inversé le mouvement pour des raisons de sécurité, afin de ne pas forcer, puis la phot cellule a été interrompue. Affichage: Tant que la phot cellule est interrompue, la DEL de diagnostic clignote 6 x ou 7 x.

Indication	Description	Mesure corrective
1 clignotement	Défaut de contact d'un câble de commande vers la commande	Le contact des câbles est inexistant ou insuffisant. Contrôler les branchements. Tenir compte des longueurs de câbles.
2 clignotements	Contacteur de fin de course PORTAIL FERME	A : Une course d'apprentissage a été tentée, mais le portail n'était pas positionné sur le contacteur de fin de course PORTAIL FERME. B : Le contacteur de fin de course Portail FERME n'a jamais été atteint. Répéter la course d'apprentissage selon les instructions
3 clignotements	Contacteur de fin de course PORTAIL OUVERT	Le contacteur de fin de course Portail OUVERT n'a jamais été atteint. Répéter la course d'apprentissage selon les instructions. Temps maximal 120 secondes.
4 clignotements	Annulation de la programmation / absence de programmation	La commande n'a encore jamais été programmée.
5 clignotements	Force trop élevée. Force trop variable.	A : Portail trop lourd ou grippé. B : Le portail bloque / se grippe à un endroit. C : Le portail n'est pas alignée à l'horizontale. D : L'installation mécanique est défectueuse TOUTES : Faire réparer le portail par un spécialiste.
6 clignotements	La phot cellule 1 bloque le fonctionnement A : Un objet bloque la phot cellule B : L'alignement réciproque des lentilles n'est pas suffisamment précis. C : L'alimentation électrique des phot cellules n'est pas suffisante	A : Retirer B : Contrôler C : Contrôler les sections de câbles et les branchements
7 clignotements	La phot cellule 2 bloque le fonctionnement	Voir 6x clignotements
8 clignotements	L'interrupteur d'arrêt d'urgence bloque l'installation	A : Contrôler le câble et le câblage. B : Contrôler les paramétrages de base de la commande (DIPs)
9 clignotements	La baguette de contact bloque l'installation A : Un objet force sur la baguette de contact B : Défaillance de la baguette de contact C : Alimentation électrique insuffisante ou rupture du câble d'alimentation.	A : Retirer B : Contrôler le câble et le câblage. Contrôler la résistance 8.2 kOhm. C : Contrôler les paramétrages de base de la commande (DIPs)
10 clignotements	L'alimentation électrique de la commande est insuffisante. A : Le câble d'alimentation 230 V est défectueux ou les contacts sont insuffisants. B : Rupture de câble dans le câble d'alimentation (câble en cuivre rigide) C : La pile disponible en tant qu'accessoire pour le fonctionnement en cas de panne de secteur est épuisée.	A : Contrôler les branchements B : Contrôle (par un spécialiste) C : Mettre en charge la pile pendant 24 heures.
11 clignotements	Défaillance de l'EEPROM Le démarrage de la commande a échoué.	Remplacer la commande
12 clignotements	Défaillance d'un relais ou d'un autre sous-ensemble électronique important A : Surtension B : Erreur de câblage D : Forte humidité dans la phot cellule (installation défectueuse) E : Une phot cellule a été connectée auparavant, mais n'a pas été retirée (débranchée)	Remplacer la commande Vérifier le câblage Réeffectuer l'apprentissage de la course à partir de la position portail complètement fermé

QUESTIONS FREQUEMMENT POSEES

Pas de réaction lors de l'actionnement de P1, P2, P3

Le commutateur DIP „RADIO PROGRAM“ doit être déclenché

La commande motorisée ne réagit pas, aucune DEL n'est allumée	Evtl. panne de courant	1. Contrôler les conducteurs et le neutre 2. Contrôler les fusibles du domicile
Aussitôt après que le portail s'est mis en mouvement, il s'arrête et revient dans sa position de départ	Obstacle dans la zone du portail ou portail grippé (Faire intervenir un spécialiste)	Contrôler l'absence d'obstacles dans la zone du la portail Contrôler les photocellules Reprogrammer la course.
Le portail s'ouvre mais ne se ferme pas	photcellule bloque	Contrôler le fonctionnement et le raccordement
La « fermeture automatique » ne fonctionne pas		Ne fonctionne qu'avec la photocellule à 2 câbles 771E(ML) ou 772E(ML).
Le système de commande ne fonctionne plus avec l'émetteur portatif, mais uniquement avec l'interrupteur quand on appuie sur une touche en la maintenant appuyée.	Une photocellule de sécurité, un profilé de contact ou l'arrêt bloque le système de commande. Une seule photocellule pour (OUVERT) est raccordée.	Il faut au moins raccorder une photocellule active dans (FERME) ou (OUVERT).
La commande motorisée ne réagit pas du tout bien que le système de commande soit raccordé. (les DEL sont allumés)	1. Emetteur portatif non programmé 2. Les DEL signalent un défaut 3. Les photocellules sont mal raccordées 4. La borne des moteurs n'est évtl. pas correctement enfichée	1. Programmer l'émetteur portatif 2. Cf. descriptif « Diagnostic » DEL 3. Vérifier le raccordement / laprogrammation des photocellules 4. Vérifier la borne et les raccordements
Le système de commande ne fonctionne pas avec l'émetteur portatif	1. Emetteur portatif non programmé 2. Une photocellule bloque 3. Commutateur DIP "RADIO PROGRAM"	1. Programmer l'émetteur portatif 2. Contrôler les photocellules 3. Déclencher le commutateur DIP
Le système de commande ne fonctionne pas	Aucun parcours programmé	Programmer le parcours. Cf. Première mise en service. Cf. Diagnostic DEL.
Le portail ne s'ouvre pas entièrement	Portail grippé/lourd	Reprogrammer le parcours. Faire intervenir un spécialiste
La course ne peut pas être enregistrée.	1. Le réglage des DIPs n'est pas correct. 2. Voir DEL de diagnostic 3. Signal parasite dans le câblage de la photocellule, de l'interrupteur ou de la baguette de contact 4. Le portail ne se déplace que pendant 1 seconde lors de la programmation, puis s'immobilise sans inverser le mouvement. 5. Contacteur de fin de course magnétique	Position 1 : Observez strictement les instructions fournies pour la Première mise en service. Position 3 : Retirez-le pour effectuer un test, puis reprogrammez la course Position 4 : Contrôlez le capteur/codeur RPM de la commande Position 5 : Monter correctement le contacteur de fin de course magnétique
L'entraînement fonctionne brièvement en marche lente.	Panne de secteur.	Processus normal. Après une panne de secteur, l'entraînement exécute un test de fonctionnement. En fonction du modèle, celui-ci dure de quelques secondes à un cycle complet. N'immobilisez pas l'entraînement avec la télécommande ou un interrupteur pendant l'exécution du test de fonctionnement, au risque de déplacer les points de fin de course. Dans ce cas, la course doit être reprogrammée au moyen de la touche P1. Evitez les pannes de secteur inutiles.
Le contacteur de fin de course FERME ou OUVERT est affiché de manière erronée.	La course d'apprentissage n'a pas été réalisée correctement. La course d'apprentissage n'a pas été réalisée correctement.	Lors de la course d'apprentissage, il convient de toujours programmer d'abord le contacteur de fin de course Portail OUVERT au moyen de la touche P1, avant de procéder par le contacteur de fin de course Portail FERME. Le rebranchement des contacteurs fins de course ou des moteurs n'est pas nécessaire.
Le portail s'ouvre au lieu de se fermer automatiquement (fermeture automatique est activée).		Répéter la course d'apprentissage comme décrit dans les instructions.
La portée de l'émetteur est trop faible	Il est recommandé d'installer une antenne extérieure car dans la plupart des cas le système de commande avec la petite antenne à câble se trouve derrière le pilier ou à proximité du sol. La position optimale de l'antenne est toujours le plus haut possible. Chamberlain propose en accessoire une antenne avec un kit de montage.	
Le portail doit suivre une pente	Non recommandé ! Modifier le portail ! Le portail peut bouger d'une manière incontrôlée (danger) lorsque la commande motorisée est déverrouillée. En direction de la pente, une plus grande force est requise ; dans le sens contraire la commande motorisée a trop de force.	

TOPIC	PAGE
SAFETY RULES .....	.1
TYPICAL CONFIGURATION OF A UNIT .....	.2
INSTALLATION OF CONTROL BOARD .....	.2
WIRING OF CONTROL BOARD .....	.3
WIRING DIAGRAMM .....	.4
TECHNICAL DATA OF CONTROL BOARD .....	.4
DESCRIPTION OF TERMINALS .....	.5
DESCRIPTION OF LEDS .....	.5
DESCRIPTION OF PUSH BUTTONS P1, P2, P3 & RESET .....	.5
RADIO TRANSMITTERS .....	.6
FLASHING LAMP .....	.6
KEYSWITCH .....	.6
STOP SWITCH .....	.6
SAFETY EDGE .....	.6
CONTACT EDGE .....	.6
SAFETY ACCESSORY KIT /myQ / DOOR MONITOR.. .....	.6
PHOTOCELLS .....	.7
RADIO AND RADIO PROGRAMMING .....	.7
PROGRAM INTERNET GATEWAY / DOOR MONITOR. ....	.8
LOOP DETECTOR .....	.9
DIP SWITCH SETTINGS .....	.9
INITIAL OPERATION / BASIC SETTING .....	.10-12
TIMER TO CLOSE (AUTO-CLOSE) .....	.12
FORCE / TORQUE OF MOTOR .....	.12
DISPOSAL .....	.12
BATTERY DISPOSAL .....	.12
DIAGNOSIS LED .....	.13
FAQ'S .....	.14

IMPORTANT FITTING AND OPERATING INSTRUCTIONS**PLEASE START BY READING THESE IMPORTANT SAFETY RULES**

This safety alert symbol means „Caution“ - failure to comply with such an instruction involves risk of personal injury or damage to property. Please read these warnings carefully.



This gate drive mechanism is designed and tested to offer appropriately safe service provided it is installed and operated in strict accordance with the following safety rules.

Incorrect installation and/or failure to comply with the following instructions may result in serious personal injury or property damage.



When using tools and small parts to install or carry out repair work on a gate exercise caution and do not wear rings, watches or loose clothing.



Installation and wiring must be in compliance with your local building and electrical installation codes. Power cables must only be connected to a properly earthed supply.



Entrapment protection devices **MUST** be installed to protect anyone who may come near a moving gate. Locate entrapment protection devices to protect in **BOTH** the open and close gate cycles. Locate entrapment protection devices to protect between moving gate and **RIGID** objects, such as posts.



Please remove any locks fitted to the gate in order to prevent damage to the gate.



After the installation a final test of the full function of the system and the full function of the safety devices must be done.



This drive cannot be used with a gate incorporating a wicket door unless the drive cannot be operated with the wicket door open.



Gate must not extend over public byway during operation.



Lightweight gates must be substantially reinforced to avoid gate damage. The best solution is to check with your gate manufacturer for an opener installation reinforcement kit.



Activate opener only when the gate is in full view, free of obstructions. Do not allow children to play near the gate.



Humidity and water destroy the control board. Make sure under all circumstances that water, humidity or dammed-up water cannot penetrate the control board covering.



Frequently examine the installation for imbalance and signs of wear or damage to cables, hardware and mountings. Do not use if repair or adjustment is necessary. Gates which stick or jam must be repaired immediately. Employ a qualified technician to repair the gate, never attempt to repair it yourself.



Keep additional accessories away from children. Do not allow children to play with pushbuttons or remote controls. A gate can cause serious injuries as it closes.



Disconnect electric power to the system before making repairs or removing covers. A disconnecting device must be provided in the permanently-wired installation to guarantee allpole disconnection by means of a switch (at least 3mm contact gap) or by a separate fuse.



Make sure that people who install, maintain or operate the gate drive and/or the control board are qualified and follow these instructions. Keep these instructions in a safe place so that you can refer to them quickly when you need to.



The full protection against potential squeeze or entrapment must work direct when the drive arms are installed.



This appliance is not intended for use by persons (including children) with reduced physical sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance by a person responsible for their safety.



Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.

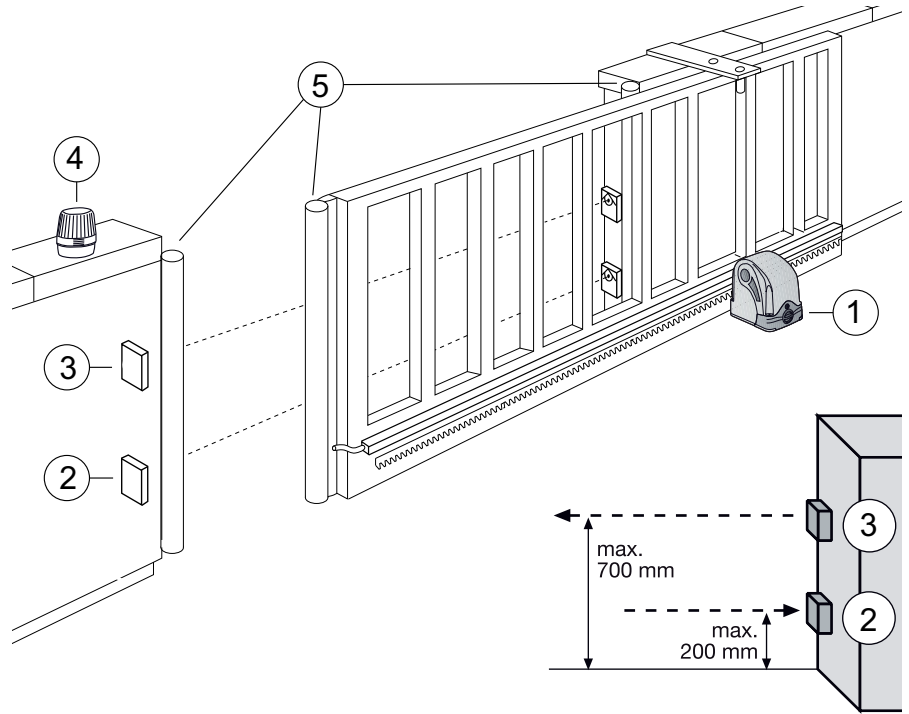


Automatic drive – Keep away from the area of the gate since it may operate unexpectedly.

SAVE THESE INSTRUCTIONS

TYPICAL CONFIGURATION OF A UNIT

1. Drive with control board
The drive is located on a height-adjustable mounting plate.
2. Photocell min. 150- max200 mm (optional)
First photocell.
Detects low objects.
3. Photocell max. 700 mm (optional)
Second photocell.
Detects vehicles and higher objects.
4. Flashing light (optional)
Important visual information indicating gate movement.
5. Safety edge (optional)
Detects obstacles and avoids risks produced by gate movement.
Safety edges can be mounted on the gate or on the pillars. If the gate has openings exceeding 45mm, a safety edge is required on the pillar (accessory).
If required, safety edges must be mounted at a height of up to 2.5m.



INSTALLATION OF CONTROL BOARD

The CB202EV control board was designed for installation in a special covering under the housing of the sliding gate drive.

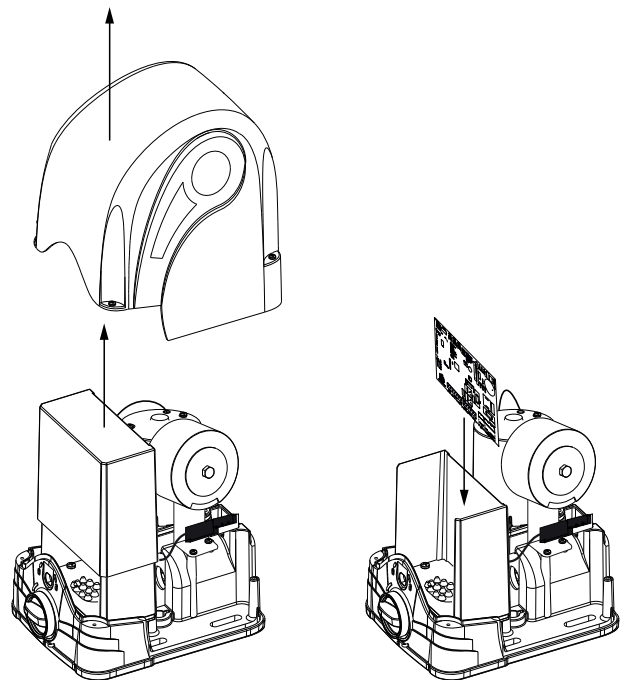
The installation of the control board is allowed only after the completion of the mechanical installation. All work on the control board must be performed after disconnecting it from the mains. Turn on the power only when it is prompted in the section INITIAL OPERATION/BASIC SETTING.

To operate, at least the following connections have to be established: -

- "Power supply"
- Transformer "Input & Transf"
- Motor "MOTOR"
- Plug limit switch "LIMIT SWITCH"
- Plug „RPM/ENCODER“

If necessary assemble the following optional connections:

- photocells
- safety edge
- flashing light
- external antenna
- key switch or other external control devices



WIRING OF CONTROL BOARD

The cables for the power supply and the connected equipment are routed from below into the sliding door operator through the rubber seal at the bottom of the control board covering.

The control board is to be mounted with the terminal strips down as shown in the picture A.

Generally avoid:

- 230Volt and low voltage in the same power line. Not allowed by electrical rules.
- Wiring of the photocells, switches, flashing lamps require a cable separately from the motor wiring.
- Other wirings like telephone intercoms, lights for garden etc. must be in separate cables.
- Rigid copper cables especially when thicker diameters are difficult to manage during the installation and may result in bad connections with functional issues. Use flexible cables instead.
- Cable material not suitable for outside use. Use cables suitable for outside use and underground. Run the cables in conduits if the cable is not suitable for placing in the ground (armoured or suitably protected). You may also consult your local electrician.

Terminals:

The terminal blocks on the controller can be removed (pull) to facilitate a convenient wiring and are pushed back only while installing the controller. Even if a terminal strip is not in use, it must be pushed back. The wiring is done as described in the wiring diagram.

Plugs (available on the motor and the transformer):

These plugs must be connected to the control board (plugged in). The cable of the connectors are not routed from below, but from the back of the control board (see picture B).

1. 230 Volt transformer feeder TRANSF IN and INPUT 24 VAC
2. Limit switch
3. Motor connector RPM/Encoder

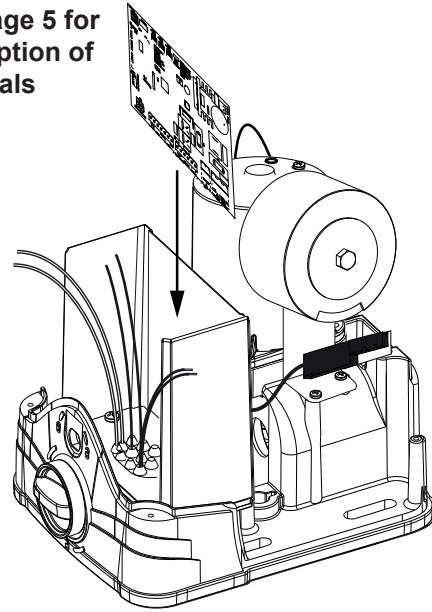
Motor wiring:

connect to designated terminals as per wiring diagram

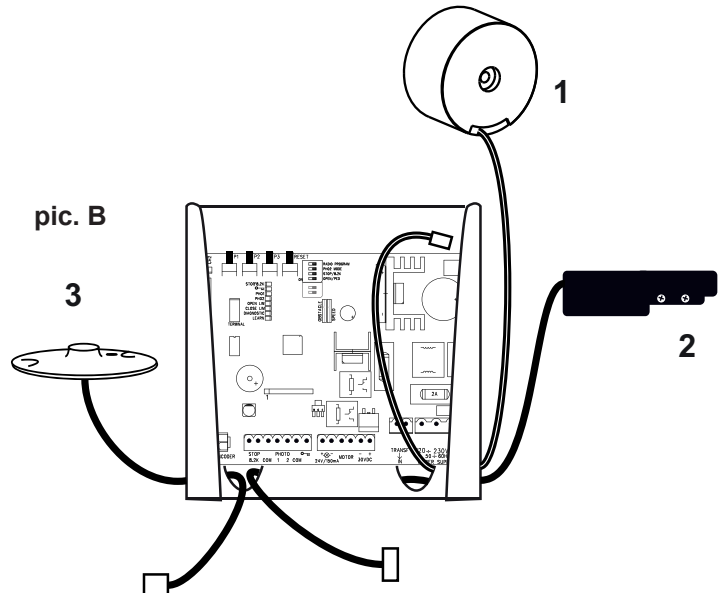
Wire sizes:
see chart

See page 5 for description of terminals

pic. A



pic. B

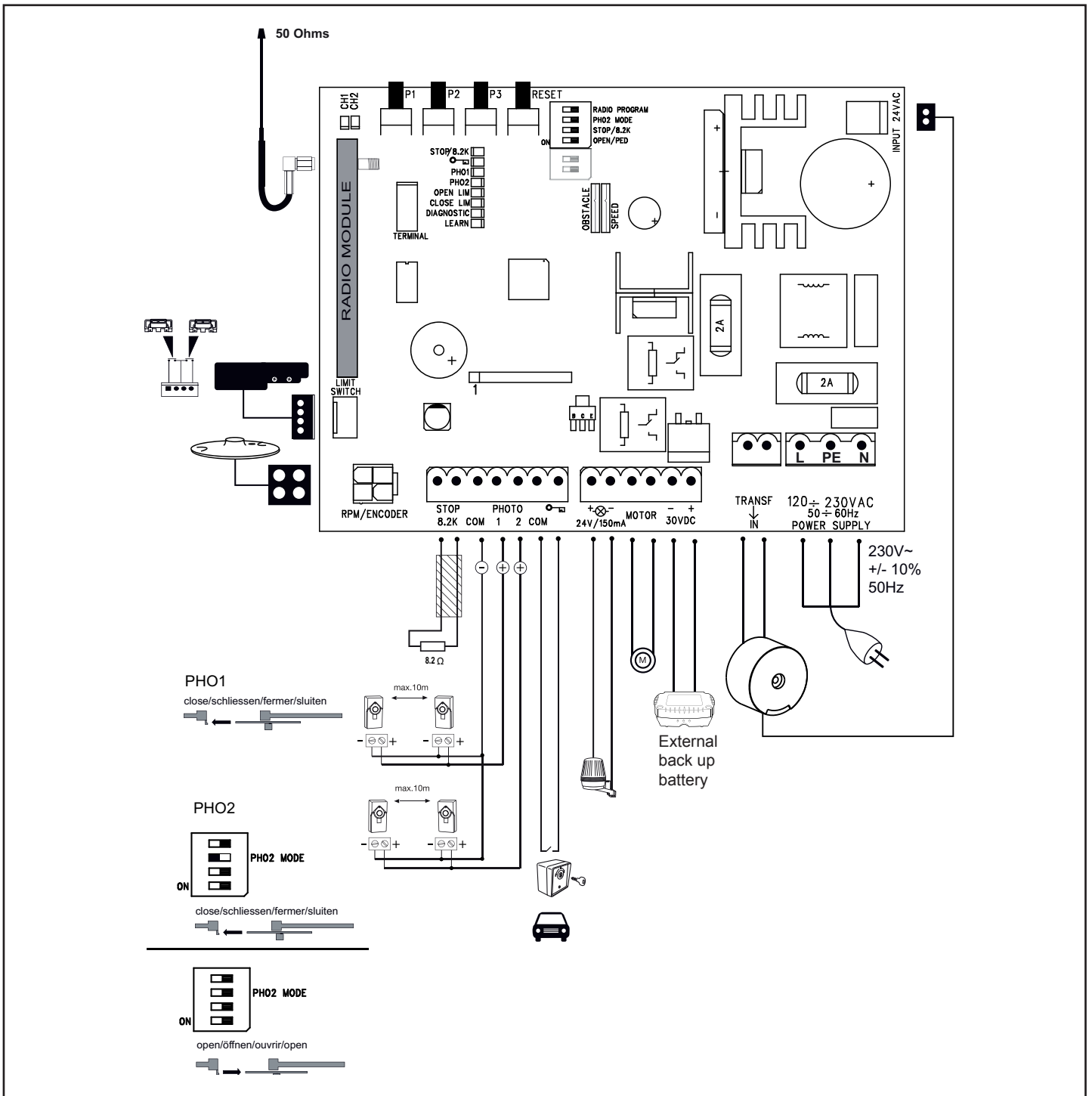


	Distance 0m - 10m	Distance 10m - 12m	Distance 12m – xx
Switches, Flashing lamp etc.	2x 0,5mm ²	2x 0,75mm ²	Min. 2x 0,75mm ² Max. 30m
Photocells, safety edge	2x 0,5mm ²	2x 0,75mm ²	Min. 2x 0,75mm ² Max. 20m
Power supply	3x 0,72mm ²	3x 1,5mm ²	3x 1,5mm ²

Note:

The terminals are designed for a max. cable diameter of 1,5mm² (flexible wire).

WIRING DIAGRAM



TECHNICAL DATA OF CONTROL BOARD

Voltage:	230 V~ / 50-60 Hz ±10%
Transformer:	230 V / 24 V, 105 VA
Output Motor:	24 VDC
Consumption max.:	max. 400 W (in operation)
Consumption Standby:	max. 4 W (without accessories)
Operating temperature:	-20° C + 55° C
Modes:	Standard, Automatic
Measurements:	145 x 110 mm (without box)
Protection class Box:	IP45
Fuse:	2 x 2 A (fast-blow fuse)
Remote control:	max. 170 x Rolling Code
usable frequencies:	433 MHz, 868 MHz

The control board is a highly modern electronic unit controlled by a microprocessor. It has all wiring facilities and functions required for safe operation. The electronics provides an ideal and matching closing force. When installed and adjusted correctly the gate can be stopped manually. During operation, the gate can be stopped via remote control, push-button or key-switch. The gate requires a firm stop for "OPEN" and "CLOSED" position.

Humidity and water destroy the control board. Make sure under all circumstances that water, humidity or dammed-up water cannot penetrate the control board covering. All openings and cable entries must be sealed watertight.

DESCRIPTION OF TERMINALS

Description	Function
120 -230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	connector
TRANSF IN	230 V to transformer
INPUT 24 V	24 V from transformer
30 VDC	output 30 VDC or terminal for external battery
Motor	blue cable
Motor	red cable
24 V / 150 mA	flashing light (accessory)
Key symbol COM	keyswitch, other control devices negative pole
PHOTO2 PHOTO1 COM	photocells 2 (accessory) photocells 1 (accessory negative pole
STOP 8.2 kOhms	stop switch or safety edge with 8.2 KOhms (accy)
RPM / ENCODER	socket for rpm-sensor
LIMIT SWITCH	socket for limit switch
2 A	2x fast-blow fuse included 250V/2A

DESCRIPTION OF LEDES (LIGHT EMITTING DIODE)

DESCRIPTION	COLOUR	STATUS
STOP / 8.2 kOhms	green	Stop Switch ON: Stop Active OFF: OK (Requires wire bridge if no switch is connected)
"Key symbol"	red	Key-switch ON: Activated OFF: OK
PHO 1	red	Photocell 1 (close) ON: OK, photocell connected OFF: No photocell connected or obstacle detected
PHO 2	red	Photocell 2 (adjustable) ON: OK, photocell connected OFF: No photocell connected or obstacle detected
OPEN LIM	yellow	limit switch GATE OPEN
CLOSE LIM	yellow	limit switch GATE CLOSED
DGN	red	Diagnostic, also refer to page 13
LEARN	yellow	Programming indicator ON: (flashing) programming is active OFF: off
CH1	red	Remote control programming for complete opening ON: New remote can be programmed OFF: off
CH2	red	Remote control programming for partial opening (Refer to CH1)

DESCRIPTION OF PUSH BUTTONS P1, P2, P3 & RESET

Button	Function
P1+P2+P3 P1	Limit setting: Push P1+P2+P3 simultaneously. The LED LEARN starts to flash as long as feature is activated. Button P1 operates Motor. Deactivate: Wait for 20 seconds or disconnect logic board from power.
P1	Force / travel distance - setting "BASIC"; from position CLOSE LIM
P1 + P2	Force / travel distance - setting "ADVANCED"; from position CLOSE LIM; with option Soft-Stop setting
P2 ; P3	Timer to close. Factory setting: off. See page 12 for details.
P3	Software-reset to factory defaults. Push & hold for 10 seconds. Does not reset memory (see section "radio").
DIP „RADIO PROGRAM" + P1	Program Remote for Channel 1 Command for OPEN completely
DIP „RADIO PROGRAM" + P2	Program Remote for Channel 2 Command for OPEN partially
RESET	Program Internet Gateway or Door Monitor Note: The RESET button does not perform a reset of this particular control board to factory defaults . It is only meant to program the Internet Gateway and the Door Monitor. See function P3 for resetting the board to factory default settings.

ACCESSORIES (also refer to wiring diagram)

RADIO TRANSMITTERS (OPTIONAL) MODELS:

TX2EV, TX4EV, TX4UNI (remote controls), 747EV (wireless keypad), 128EV (2-channel wall control)

FLASHING LAMP (OPTIONAL) MODEL: FLA24-2, FLA1-LED

A flashing lamp can be connected to the control board (Terminals: 24 V / 150 mA). It indicates gate movement. The flashing light should be mounted as high as possible and in good clear view. The control board emits a constant signal that the lamp converts to a flashing signal.

KEY SWITCH (OPTIONAL) MODEL: 100010, 100027, 100034, 100041

The system can be operated by key switch (Terminals: key symbol and COM). Also see OPEN/PED under "DIP SWITCH SETTINGS".

STOP SWITCH (OPTIONAL) MODEL: 600084

A stop switch to stop the movement of the gate in any direction can be connected to this output (Terminals: Stop / 8,2 kOhm). Also see STOP/8.2kOHM under "DIP SWITCH SETTINGS".

SAFETY EDGE (OPTIONAL) MODEL: 600046, 600053, 600077, 600060

(DIP must be off)

A safety edge working according to the 8.2 kilo ohm principle can be connected to the control board (Terminals: Stop / 8,2 kOhm), i.e. a 8.2 kilo ohm test resistor is attached to the end of the safety edge. It ensures that the electric circuit is monitored permanently. The control board is supplied with an 8.2 kilo ohm resistor installed. Several safety

PHOTOCELLS (OPTIONAL) MODELS: 771E, 772E

The use of photocells is recommended. Use either model 771E or 772E which is also part of Safety Accessory Kit APLUS-EV

SAFETY ACCESSORY KIT (OPTIONAL): APLUS-EV

The control board is already supplied with an antenna as standard. For special operating distances, an external antenna from the APLUS-EV accessory kit (includes Photocell 772E, Flashing Light FLA1-LED, and External Antenna SWG-ANT-EV) can be connected as shown in the wiring diagram.

myQ (OPTIONAL)

(only with 828EV Internet Gateway):

Allows operating the gate opener via Internet or compatible smartphone.

Door Monitor (OPTIONAL)

(only with 829EV door monitor):

allows optical and acoustical monitoring of the gate position. The gate can also be closed with the device.

For appropriate cable diameters see chart on page 3.

PHOTOCELLS (OPTIONAL) MODEL: 771E / 772E

The photocells are for safeguarding the gate and must be used. The fitting location depends on the gate's design. EN12453 specifies that a pair of photocells must be installed outside at a height of 200 mm and activated to "Close". The photocells consist of a transmitter and a receiver and must be opposite each other. The photocell is mounted on the wall using small screws and wall plugs.

Programming of IR sensors:

- connect IR sensors
- program the travel of the gate

Deletion of IR sensors:

Disconnecting already connected IR sensors will cause the control board to block the functionality of the terminals it was connected to. To delete IR sensors correctly:

- switch off control board
- disconnect IR sensors
- switch on control board
- program travel distance

Diagnosis of the photocell

LED on = OK

LED flashes = photocell disables control board

LED off = no current, incorrect connection or polarity

Diagnosis on the control board LED PHO1 / PHO2

LED constant = OK

LED off = A (no photocell connected)

B (photocell interrupted and diagnostic LED is flashing.
See page 13)

Connection between 1 & COM:

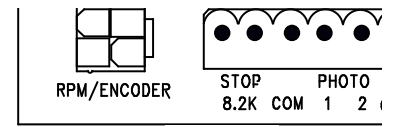
Active when gate is closing (reverses gate to open)

Connection between 2 & COM:

adjustable:

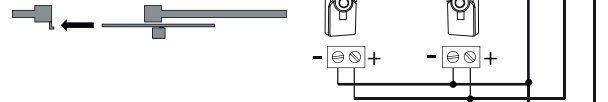
DIP "PHO 2 MODE" is off >> active when gate is closing

DIP "PHO 2 MODE" is on >> active when gate is opening

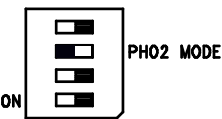


PHO1

close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



close/schliessen/fermer/sluiten



open/öffnen/ouvrir/open



RADIO AND RADIO PROGRAMMING

PROGRAM / DELETE REMOTE CONTROLS

The receiver has two channels CH1 and CH2.

The respective LEDs CH1 and CH2 are assigned to these two channels. Receiving a signal from a programmed remote control button, CH1 fully opens the gate.

Receiving a signal from another programmed remote control button, CH2 partially opens the gate (pedestrian mode).

PROGRAMMING

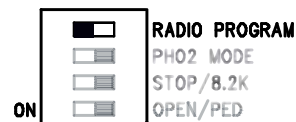
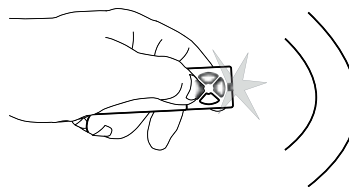
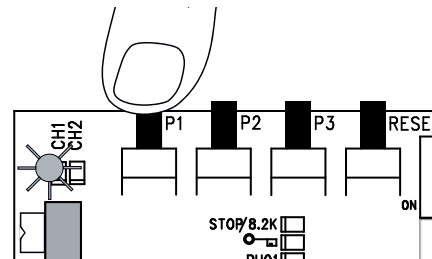
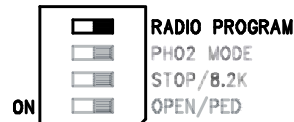
1. Switch on DIP "RADIO PROGRAM"
2. Briefly push button P1 (for CH1) or P2 (for CH2) and the respective LED lights up.
3. Press and hold a selected button on your remote control until LED goes out after 5 times flashing. Done!
Repeat for all remote controls (a maximum of 85 remote controls can be programmed to each channel).

Important: To finish programming, Switch off DIP "RADIO PROGRAM"!

Note: Make sure not to program the same remote control button to CH1 and CH2, otherwise the gate will work improperly.

DELETE

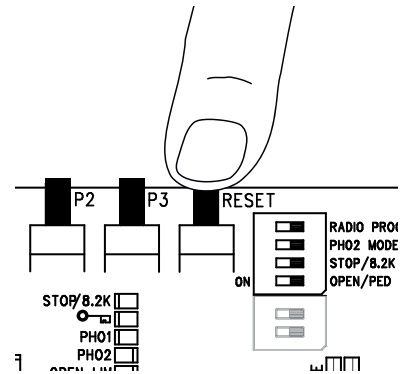
- Switch on DIP "RADIO PROGRAM".
- Press and hold learn-button P1 for approx. 10 seconds until LED goes out again. All codes programmed are deleted.
To confirm both LEDs CH1 and CH2 flash 8 times.
- Switch off DIP "RADIO PROGRAM".



PROGRAM INTERNET GATEWAY myQ

Using the RESET -Button on the control board

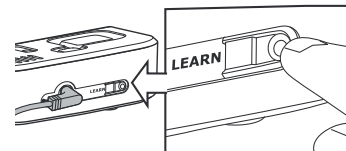
1. Connect the ethernet cable to the LiftMaster Internet Gateway and the router.
2. Connect power to the LiftMaster Internet Gateway.
3. Create an online account on the latest Liftmaster MyQ smartphone application or on www.liftmaster.eu. It is recommended to use the smartphone as it will allow you to stand close to the gate while programming
4. Register the LiftMaster Internet Gateway.
5. Click on „Add new device“ and follow the steps given by the application or on the webpage.
6. Note: When pushing the RESET-Button you will hear a beep and the LEDs CH1 and CH2 first go on, then after matching, the LEDs will blink 3 times and go out.
7. The App will tell you if programming was successful and will prompt you to assign a name to the gate.



PROGRAM DOOR MONITOR

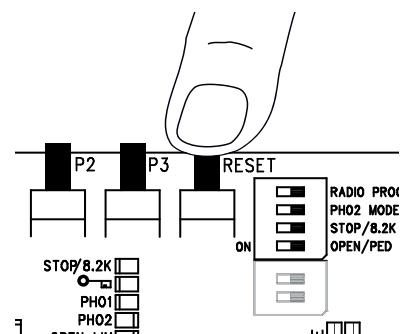
Using the RESET -Button on the control board

1. Connect power to the door monitor.
Position the door monitor in a convenient visible place inside the house.
If this place is too far from the gate opener the connection may not be possible or is often interrupted.
Choose a more convenient place.
2. Press and release the „LEARN“ button on the back of the door monitor.
Red and green LED blink alternately.
Within 60 seconds press and release the RESET button on the control board.
To confirm programming red and green LED on the door monitor are on.



DELETE DOOR MONITOR

Press the „LEARN“ button on the back of the door monitor for at least 10 sec.
A short „beep“ confirms that deleting was successful.



LOOP DETECTOR (OPTIONAL)

DIP "OPEN/PED" must be on.

Loop detectors react to metal and the most common use is for cars or trucks but not for bikes or pedestrians.

Exit loop / Gate Opening Loop

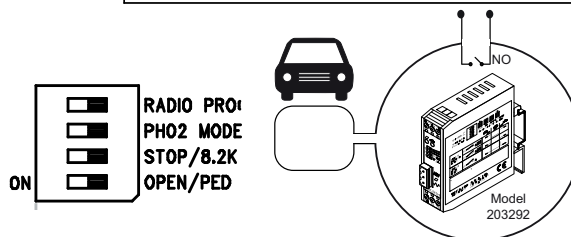
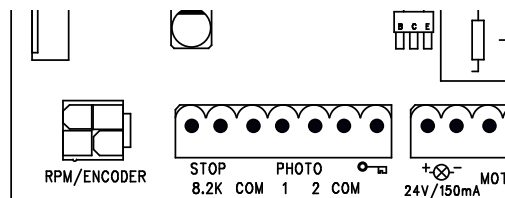
An exit loop is behind the gate and opens the gate when closed, keeps it open or re-opens the gate.

The DIP "OPEN/PED" must be on.

The gate requires installed photocells and timer to close activated.

In addition, the feature "Fast closing" can be activated.

Refer to section "Description of Push Buttons P1, P2, P3 & RESET".



DIP SWITCH SETTINGS

RADIO PROGRAM

The DIP "RADIO PROGRAM" is required to program remote controls.

For programming procedure please refer to the respective section in this manual.

OFF: No programming of remote controls possible

ON: Programming of remote controls possible

Important: Always switch off DIP "RADIO" after use!

STOP/8,2 KOhm

Defines whether the terminal STOP/8,2KOhm is used in emergency stop mode or safety edge mode. With an emergency stop any movement of the gate will be stopped. When used for a safety edge the gate reverses for approximately 20 cm.

OFF: Factory setting is 8,2KOhm. Safety edge or 8.2kOhm resistor is required.

ON: Emergency stop required. In this case the resistor must be removed and replaced by the switch or a switch circuit.

OPEN/PED

Defines if a key switch opens the gate completely or partially.

Note: If the DIP "OPEN/PED" is on and timer to close is activated as well, the functionality of the terminals "key symbol" and "COM" changes. See section "Loop Detector" above.

OFF: opens partially (ca. 100 -150 cm)

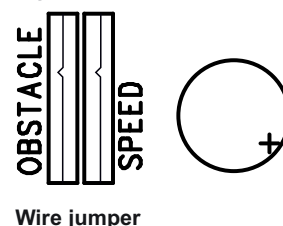
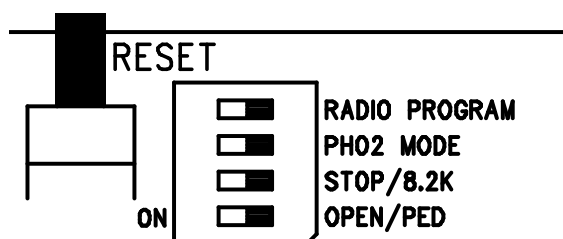
ON: opens completely

PHO 2 MODE

Defines whether the second photocell is active in closing or in opening.

OFF: active in closing

ON: active in opening



Wire jumper

WIRE JUMPER (DIP FIX):

OBSTACLE

Factory-equipped with wire jumper. Disabling (opening) increases the operating power at the control.

CAUTION: If the jumper is disabled, the door system must be secured with additional safety devices (safety edge, etc.).

SPEED

Factory-equipped with wire jumper. Disabling (opening) increases the operating speed of the gate.

CAUTION: If the jumper is disabled, the door system must be secured with additional safety devices (safety edge, etc.).

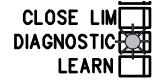
INITIAL OPERATION / BASIC SETTING

Proceed step by step. When in doubt, start again at the beginning. Take sufficient time to make these settings.

1. Are all components required for operation connected? Motor, photocells, safety safety edge, stop switch.
2. Limit switches are fixed to the rack?
3. Setting of DIPs => all off (settings can be done later)
4. Make sure nobody is present in the gate area.

Note:

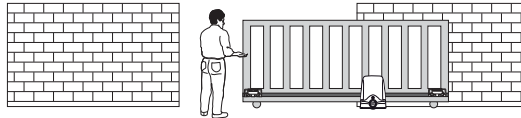
When connecting the control board for the first time (no basic setting has been done) the Diagnosis-LED will indicate the status of the photocell terminals and, depending on the configuration, blink between 4 and 7 times. This indication is regular and can be ignored until Basic Setting (also see page 12 "Diagnosis-LED").



Now connect control board to power

BASIC SETTING:

1. Move the gate manually to a position between the two limit switches OPEN - CLOSE and engage gate opener.

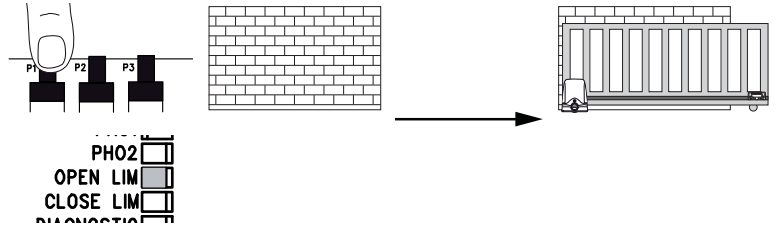


2. Press buttons P1, P2 and P3 at the same time for about 2-3 sec. LED „LEARN“ starts to flash.

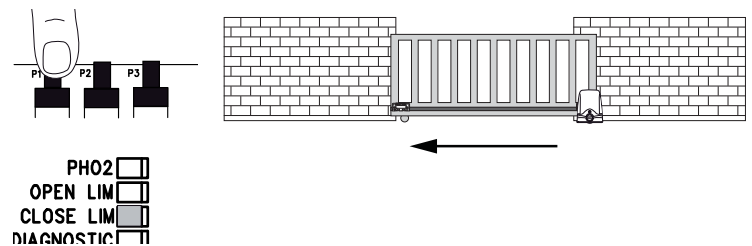


3. Now watch the gate. The gate can be moved in both directions using the button P1. Press the button P1 several times (1-2 seconds each time) to understand the function of the button. If none of the buttons are pressed for about 15 seconds, the control switches back to normal operation. Repeat step 2 in this section.

4. Fully open the gate with the button P1. Keep P1 pressed until the controller turns off by itself at the limit switch OPEN. (Do not release before). Control: The LED „OPEN LIM“ (yellow) = limit switch OPEN goes on. Otherwise, change the limit switch position before further settings are made.



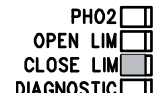
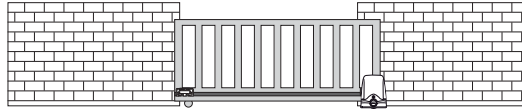
5. Close the gate with the button P1 till it is turned off at the limit switch CLOSED. (Do not release beforehand). Control: The LED „CLOSE LIM“ (yellow) = limit switch CLOSED goes on.



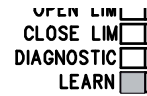
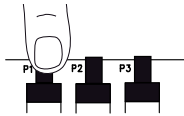
Basic setting is completed. LED „LEARN“ will go out. The full travel distance and force setting can now be programmed as described on page 11.

PROGRAMMIING THE TRAVEL DISTANCE AND OPERATOR FORCE

1. Gate is closed, gate position is "Close Limit".
LED „CLOSE LIM“ glows.

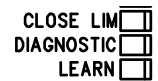
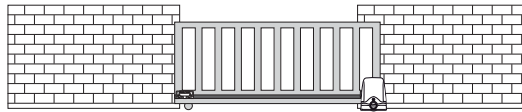


2. Press the button P1 until the door starts to open.
(LED „LEARN“ glows)
The automatic programme starts (slow speed).



3. The drive moves the gate to the limit switch OPEN,
stops briefly and then moves back to the limit switch
CLOSED.

4. After reaching the limit switch CLOSED, the LED
„LEARN“ goes out. The programming of the distance and
the force required is completed.



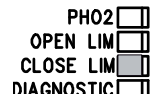
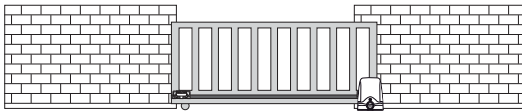
Proceed with "Radio an Radio Programming" and "Completion of Installation".

Alternative:

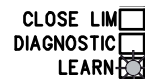
PROGRAMMING THE DISTANCE „ADVANCED“ (INDIVIDUAL)

Note: The button P1 must be pressed several times in this program. With each press of the button, the position at which the soft-stop (slow speed) starts is saved. Long or short soft-stop settings are possible.

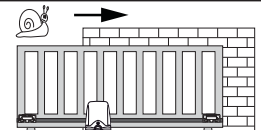
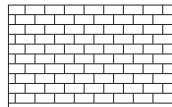
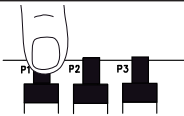
1. Gate is closed, gate position is "Close Limit".
LED „CLOSE LIM“ glows.



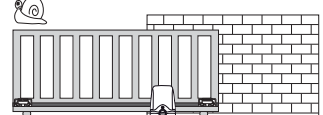
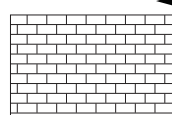
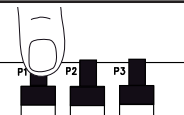
2. Press P1 and P2 simultaneously for a longer time (about
5-6 seconds) until the door opens.
Release buttons! LED "LEARN" flashes.



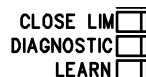
3. Press P1. Soft-stop in the OPENING direction starts from
this position.



4. Press P1 again when the gate moves in CLOSING
direction, soft-stop starts from this position.



When LED „LEARN“ goes out, the programming is
completed successfully.



Proceed with completion of Installation / programming

COMPLETION OF INSTALLATION / PROGRAMMING

Once the travel distances are programmed, the remote controls can be programmed as well.
(Refer to "Radio and Radio Programming")

1. You can now let the gate run 2 complete cycles by pressing a key on the remote or a connected switch and observe the process.
Close the gate again, WITHOUT making another setting.
2. Check operation of photocells, switch, flashing light, remotes, accessories, etc.
3. Advise people using the gate with regard to gate operation, safety functions and how to release the gate in order to operate it manually.

TIMER TO CLOSE (AUTO-CLOSE)

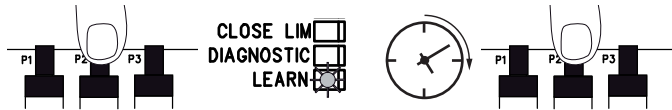
NOTE: Only possible with connected photocells (PHOTO + COM).

NOTE: Using this function the OPEN travel can be started but not be stopped by a command.

Pause time from 2 seconds up to 120 seconds is adjustable.

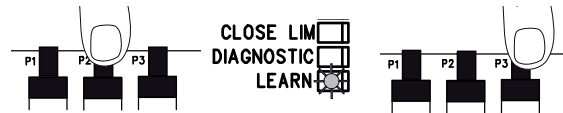
Activate:

1. Press and hold P2 until yellow LED starts flashing
2. Now count the time you wish to program
3. Press P2 again. Done!



Deactivate:

1. Press and hold P2 until yellow LED starts flashing.
2. Press P3. Yellow LED goes out. Done!



Select Pause time mode:

A: Restart of pause time on interrupt of PHOTO (Condominium Function)

1. Press P2 + P3
2. LED „LEARN“ will flash once.

B: Shorten pause time to 5 sec on interrupt of PHOTO (Residential Function)

1. Press P2 + P3
2. LED „LEARN“ will flash 2 times.

FORCE / TORQUE OF MOTOR

Thrust of the motor is set automatically while programming the travel distance. Thrust can only be modified by programming the travel distance again. If gate movement is impeded by weather or changes to the installation (rust or inappropriate lubrication) it may have to be repaired.



The control board complies with the latest EU guidelines.

One of these guidelines specifies that the closing forces at the gate edge must not exceed 400N (40 kg) for the last 500 mm before the door is CLOSED. Above 500 mm, the maximum force at the gate edge must not exceed 1400 N (140 kg). If this cannot be ensured, a safety edge must be mounted on the gate at a height up to 2.5 m or on the pillar on the opposite side (EN12453).

DISPOSAL

The packaging is made from environmentally friendly materials. It can be disposed of in the local recycling bin. According to the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment, this device must be properly disposed of after use to ensure the reuse of materials. The information on the possibilities of this waste disposal is provided by the local government or municipality.

BATTERY DISPOSAL

Batteries and rechargeable batteries may not be disposed along with domestic waste, but are obliged to be returned.

After use they can be returned free of charge locally e.g. in trade or at municipal collecting points.

Batteries and rechargeable batteries are marked with a crossed waste container as well as with the chemical symbol which describes their toxic element, "Cd" for cadmium, "Hg" for mercury and "Pb" for lead.



DIAGNOSIS LED

The LED diagnostics always shows the latest upcoming issue. If several issues occur the LED diagnostics does not show them.

Example: The gates' guiding rail is soiled and the drive performs a safety reversal due to too high force. After that the photocell beam got interrupted. Diagnosis: As long as the photocell beam is interrupted the diagnosis LED flashes 6x respectively 7x.

Indication	Description	Remedy
1x blinking	Motor has insufficient connection to control board	Check terminals precisely. Consider wire lengths
2x blinking	Limit switch GATE CLOSED	Programming travel distance failed because the gate never reached the limit switch GATE CLOSED. Repeat programming the travel distance according to instructions
3x blinking	Limit switch GATE OPEN	Programming travel distance failed because the gate never reached the limit switch GATE OPEN. Repeat programming the travel distance according to instructions
4x blinking	Interruption of programming / no programming	The control board has never been programmed
5x blinking	Force very unsteady	A: Gate too heavy or rough running B: Gate blocked / or rough running at a certain position C: Gate not balanced D: Faulty mechanical installation All: consult gate dealer/specialist
6x blinking	Photocells 1 block installation A: Obstacle interrupts beam B: poor alignment of the lenses C: power supply for photocells not sufficient	A: remove obstacle B: check alignment C: check terminals and wire diameter
7x blinking	Photocells 2 block installation	refer to 6x blinking
8x blinking	Emergency stop blocks installation	A: check wires and wiring B: check basic setting of control board (DIPs)
9x blinking	Safety edge blocks installation A: Obstacle pushes safety edge B: Safety edge defective C: Power supply too low or wire damaged	A: remove obstacle B: check wires, wiring and 8.2kOhm resistor C: check basic setting of control board (DIPs)
10x blinking	Power supply to control board too low A: 230V supply defective or faulty connection B: damaged wire in powercable C: Back up battery (optional accessory) empty	A: check terminals/connections B: consult dealer/specialist C: charge battery min. 24h
11x blinking	EEPROM Fault Power up failed	Replace control board
12x blinking	Defect on relay or major electrical component A: Overload B: Bad wiring (wrong) C: water in photocells (bad installation) D: a photocell was connected before but not removed (disconnected)	Replace logic board Check wiring Reprogram the travel distance from gate fully closed

FAQs

Pressing P1, P2 and P3 does not show any reaction

DIP "RADIO PROGRAM" must be off

The gate opener doesn't respond at all; no LED is on.	Possibly power failure.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Check conductor and zero conductor. 2. Check house fusing.
Immediately after the gate has started moving, it stops and reverses.	<p>Obstacle in area of gate. Gate rough running (consult dealer)</p>	<p>Check gate area for objects check photocells reprogram travel distance</p>
Gate can only be opened	photocell blocks	Function and connection must be checked
"Timer to close" doesn't work.		Only works if the 2-cable photocell 771E(ML) or 772E(ML) installed.
The control board does not work any more using the transmitter, only with the switch and even then only as long as a button is pressed and kept pressed.	<p>Photocell, a safety edge or the emergency stop disables the control board Only one photocell was connected for OPEN</p>	At least 1 pair of photocells active in OPEN or CLOSED must be connected
The gate opener doesn't respond at all, although the controller has been connected (LEDs are on).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Remote control not programmed. 2. LEDs indicate a fault. 3. Photocell connected incorrectly. 4. Motor terminal possibly not connected properly. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programming remote control. 2. Find and rectify fault(s) (see description of diagnostic LEDs). 3. Check photocell connection / programming. 4. Check terminals and connections.
Control board does not work with transmitter	<ol style="list-style-type: none"> 1. transmitter not programmed 2. photocells block 3. DIP "RADIO PROGRAM" is on 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Program transmitter 2. Check photocells, check diagnostic LEDs 3. DIP "RADIO PROGRAM" must be off.
Control board does not work	travel distance not programmed	Program travel distance. See initial operation / diagnosis LED
Gate doesn't open completely	Gate heavy / rough running	re-program travel distance consult dealer/specialist
Travel distance can't be programmed	<ol style="list-style-type: none"> 1. DIP setting not correct 2. see Diagnostic LED 3. interferences in wiring of photocells, switch or safety edge 4. Gate moves for 1 second only and stops without reversal during programming 5. Magnetic limit switch 	<ol style="list-style-type: none"> 1: follow the instruction of "Initial Operation" closely 3: remove for checking, then re-program travel distance 4: check RPM sensor/Encoder on control board 5: install magnetic limit switch properly
The operator sometimes moves slowly	Powerfailure	Common procedure. After powerfailure the operator performs a selftest. Depending on the operator model this can take a few seconds or a complete cycle. Do not interrupt this test via remote control or switch, otherwise the limits may change. If this is the case reprogram travel distance using P1.
Limit switches OPEN and CLOSED nicht correctly indicated	incorrect programming	During programming the limit switch OPEN must be reached using P1, then limit switch CLOSED. Switching motor cables is not required.
Gate opens instead of closing automatically (Timer to close activated)	incorrect programming	repeat programming as described in these instructions
The remote control's range is too short.	The installation of an external antenna is recommended as the controller with the short cable antenna is located either behind the post or near ground level in most cases. The optimum location of the antenna is as high as possible in all cases. An appropriate antenna with installation kit can be obtained as an accessory.	
The gate must follow a slope.	Not recommended! Change gate! The gate can move in an uncontrolled (dangerous) manner if the gate opener has been released. A stronger force is needed in the upwards direction of the slope and then, in the opposite direction, the gate opener's force is too strong.	

TÉMA	STRANA
BEZPEČNOSTNÍ PRAVIDLA	1
TYPICKÁ STRUKTURA ZAŘÍZENÍ	2
INSTALACE ŘÍDICÍ JEDNOTKY	2
KABELY A ELEKTRICKÉ ZAPOJENÍ	3
SCHÉMA ZAPOJENÍ	4
TECHNICKÁ DATA ŘÍDICÍ JEDNOTKY MOTORU	4
POPIS SVOREK	5
POPIS LED DIOD	5
FUNKCE TLAČÍTEK P1, P2, P3 & RESET	5
FUNKČNÍ ŘÍZENÍ	6
SIGNÁLNÍ LAMPA	6
VYPÍNAČ S KLÍČEM	6
NOUZOVÝ VYPÍNAČ	6
KONTAKTNÍ LIŠTA	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ / KONTROLA VRAT	6
SVĚTELNÁ ZÁVORA	7
VYSÍLAČKA	7
NAPROGRAMOVÁNÍ INTERNETOVÉHO ROZHRANÍ / KONTROLY VRAT	8
SMYČKOVÉ DETEKTORY	9
NASTAVENÍ DIP SPÍNAČŮ	9
PRVNÍ UVEDENÍ DO PROVOZU	10-12
AUTOMATICKÉ ZAVÍRÁNÍ	12
PRACOVNÍ SÍLA POHONU	12
LIKVIDACE	12
LIKVIDACE BATERÍ	12
INDIKÁTOR DIAGNOSTICKÉ LED DIODY	13
ČASTO KLADENÉ DOTAZY	14

DŮLEŽITÉ POKYNY K MONTÁŽI A POUŽITÍ

ZAČNĚTE TÍM, ŽE SI PŘEČTETE TATO DŮLEŽITÁ BEZPEČNOSTNÍ PRAVIDLA



Tyto výstražné symboly znamenají „Pozor!“, výzvu k pozornosti, neboť jejich nerespektování by mohlo způsobit poškození lidského zdraví nebo věcné škody. Čtete prosím tato varování pečlivě.



Tento pohon brány je konstruován a testován tak, že při instalaci a používání zaručuje při přesném dodržení bezpečnostních pravidel přiměřenou bezpečnost. Důsledkem nerespektování těchto bezpečnostních pravidel mohou být škody na zdraví osob nebo věcné škody.



Při manipulaci s nářadím a drobnými součástkami postupujte opatrně a nenoste prsteny, hodinky, ani volné oblečení, jestliže na bráně provádíte instalační práce nebo opravy.



Je důležité, aby se brána stále hladce pohybovala. Brány, které se zaseknou nebo se vzpříčí, je nutné okamžitě opravit. Nepokoušejte se bránu opravovat sami. Přenechejte opravu odborníkovi.



Elektrická vedení je nutné klást v souladu s místními stavebními a elektroinstalačními předpisy. Elektrický kabel smí k řádně uzemněné síti připojit pouze autorizovaný odborník - elektrikář.



Doplňkové příslušenství odstraňte z dosahu dětí. Nedovolte dětem, aby zacházely stlačítky a dálkovým ovládáním. Zavírající se brána může způsobit těžká poranění.



Při montáži je nutné zohlednit nebezpečí sevření mezi poháněnou částí a okolními částmi budovy (např. stěnou) na základě otevíracího pohybu poháněné části.



Při provádění údržbových prací jako je například čištění, musejí být automaticky ovládané přístroje odpojené ze sítě.



Odstraňte prosím z brány všechny namontované zámky, abyste zabránili jejímu poškození.



V pevně zapojené instalaci je nutné pamatovat na rozpojovací zařízení, aby bylo zaručeno ve všech pólech odpojování spínačem (rozevření kontaktů min. 3 mm) nebo samostatnou pojistkou.



Po instalaci je nutné zkontrolovat, zda je mechanismus správně seřízený a zda pohon, bezpečnostní systém a nouzové odblokování správně fungují.



Zajistěte, aby osoby, které montují, udržují a obsluhují pohon, dodržovaly tento návod. Uložte tento návod na takovém místě, kde je rychle k dispozici.



Jsou-li v bráně průchozí dveře, nelze poháněcí mechanismus spustit nebo nechat běžet, dokud není brána řádně uzavřena.



Po montáži pohonu musí být zaručena definitivní ochrana míst, kde hrozí pohmoždění a pořezání.



K zabránění poškození zejména lehkých vrat namontujte příslušné zesílení. Obrat'te se s tím prosím na výrobce vrat.



Automatický vratový pohon – nezdržujte se v oblasti vrat, protože se mohou začít nečekaně pohybovat. Je třeba dohlížet na děti, aby se zajistilo, aby si se zařízením nehrály.



Toto zařízení nesmí být obsluhováno osobami (včetně dětí), které jsou fyzicky nebo duševně postiženy nebo které nemají dostatečné zkušenosti s manipulací se zařízením, pokud nejsou pod dozorem nebo nejsou poučeny osobou odpovědnou za jejich bezpečnost o manipulaci se zařízením..



Při provozu nesmí vrata za žádných okolností omezovat veřejné průchody.



Vlhkost a voda působí na řídicí elektroniku ničivě. Za každých okolností zajistěte, aby do řídicí elektroniky nepronikla vlhkost a voda, nebo aby nedocházelo k jejímu zadržování v zařízení.

Tento návod je třeba uchovávat!

TYPICKÁ STRUKTURA ZAŘÍZENÍ:

1. Pohon s řídicí jednotkou

Pohon sedí na výškově nastavitelné montážní desce

2. Světelná závora 150–200 mm (volitelné vybavení) První světelná závora. Bezpečnost osob

3. Světelná závora 700 mm (volitelné vybavení) Druhá světelná závora. Bezpečnost vozidel a vyšší objekty

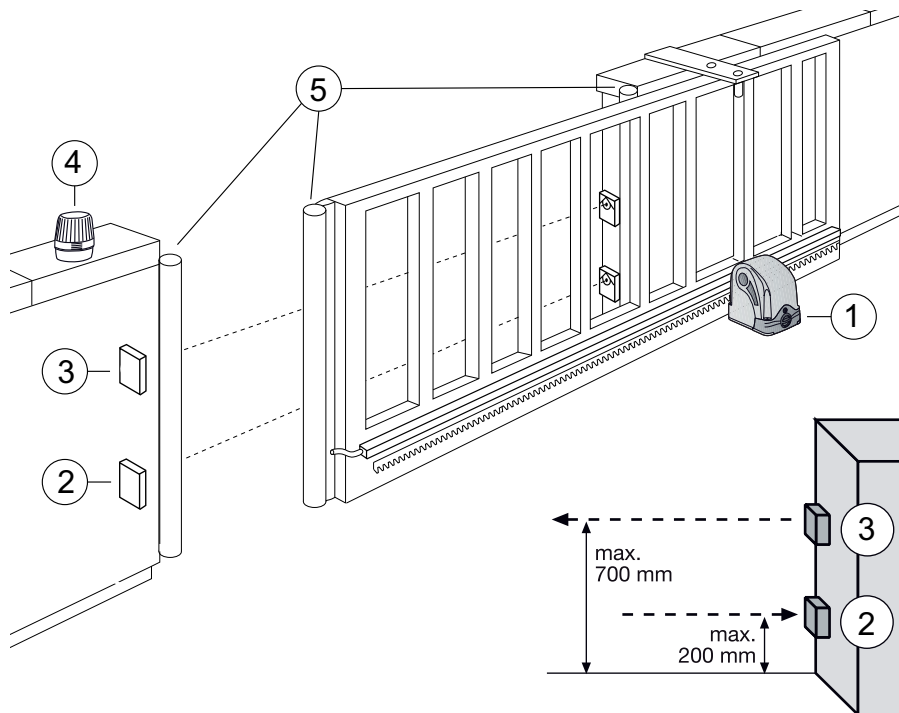
4. Signální světlo

Důležité optické upozornění na pohyb vrat

5. Kontaktní lišta (volitelná)

Zajišťuje vrata při dotyku.

Kontaktní lišty mohou být namontovány na vratech nebo na sloupcích. Pokud jsou v bráně otvory, které jsou větší než 45 mm, je nutná kontaktní lišta na sloupcu (příslušenství). Kontaktní lišty musí být, pokud jsou nutné, namontovány ve výšce až 2,5 m.



INSTALACE ŘÍDICÍ JEDNOTKY

Řídicí jednotka CB202EV je koncipována pro vestavbu do speciálního boxu pod krytem pohonu posuvných vrat.

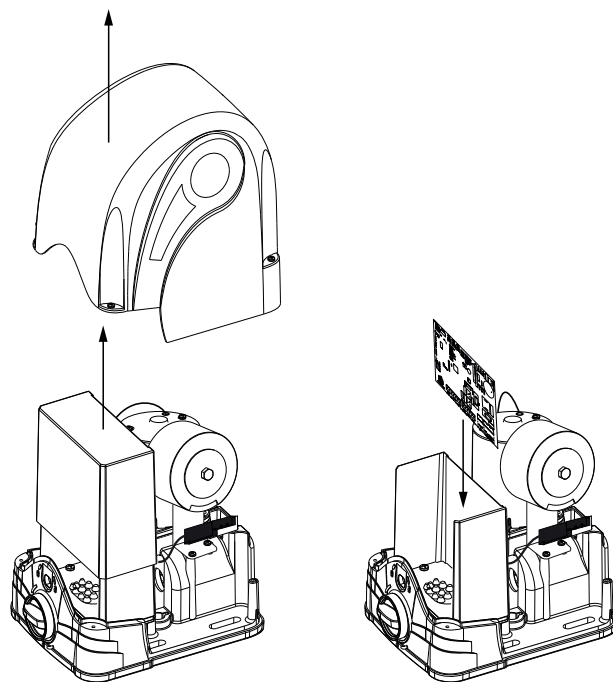
Instalace elektrické řídicí jednotky smí být provedena až po ukončení mechanické instalace. Veškeré práce na řídicí jednotce musejí být prováděny bez proudu. Proud zapněte až poté, co k tomu budete vyzváni v kapitole PRVNÍ UVEDENÍ DO PROVOZU / ZÁKLADNÍ NASTAVENÍ.

Pro provoz je nutno provést minimálně následující přípojky:

- Elektrický přívod „POWER SUPPLY“
- Transformátor „INPUT“ & „TRANSF“
- Motor „MOTOR“
- Konektor koncového spínače „LIMIT SWITCH“,
- Konektor kabelu motoru „RPM/ENCODER“

Volitelně lze příp. vytvořit ještě následující vedení / přípojky:

- Světelná závora
- Kontaktní lišta
- Signální světlo
- Externí anténa
- Klíčový spínač nebo další externí povelová čidla



KABELY A ELEKTRICKÉ ZAPOJENÍ

Kabely pro elektrický přívod a pro připojené příslušenství budou do pohonu posuvných vrat zavedeny spodem gumovým těsněním na dně řídicí skříň. Řídicí jednotku je nutno namontovat svorkami dolů tak, jak je znázorněno na obrázku. (Ilustrace A).

Obecně se vyvarujte následujícího:

- Nepokládejte vedení na 230 V a nízkonapěťové kabely společně. To není podle předpisu o provádění elektroinstalací přípustné.
- Kabely pro světelné závory, spínače a signální lampu nepokládejte společně s kabelem motoru.
- Telekomunikační kabely nebo vedení pro osvětlení zahrady rovněž nepokládejte společně s kabelem motoru.
- Tuhé měděné kabely lze zejména v případech větších průměrů kabelů obtížně zapojovat. Používejte flexibilní kabely.
- Používejte kabely, které jsou vhodné pro pokládku ve venkovním prostředí a do země, nebo použijte odpovídající chráničky, případně konzultujte se svým elektrikářem.

Svorkovnice:

Svorkovnice na řídicí jednotce lze sejmut (stáhnout), aby bylo možno provést pohodlnou kabeláž, a zpět se nasounou až po montáži řídicí jednotky. I když svorkovnice nebude použita, je nutno ji nasunout.

Kabeláž se provádí tak, jak je uvedeno ve schématu připojení.

Konektory (k dispozici na motoru):

Tyto konektory musí být spojeny s řídicí jednotkou (nastrčením). Kabely konektorů nejsou vedeny odspodu nýbrž ze zadní strany řídicí jednotky (Ilustrace B).

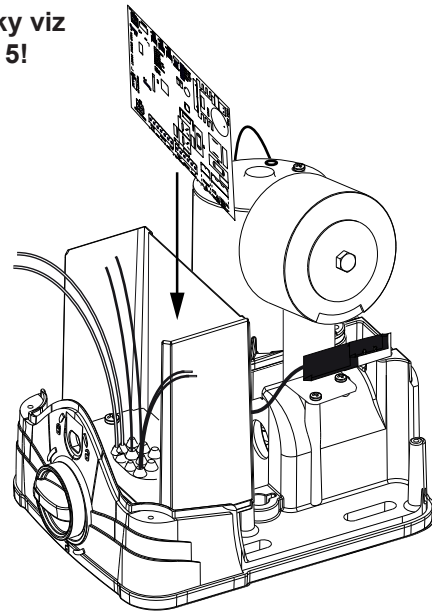
1. Přívodní kabel transformátoru 230C „TRANSF IN“ a „INPUT 24 VAC“.
2. Koncový spínač „Limit Switch“
3. Konektor motoru „RPM/Encoder“

Přívody motoru:

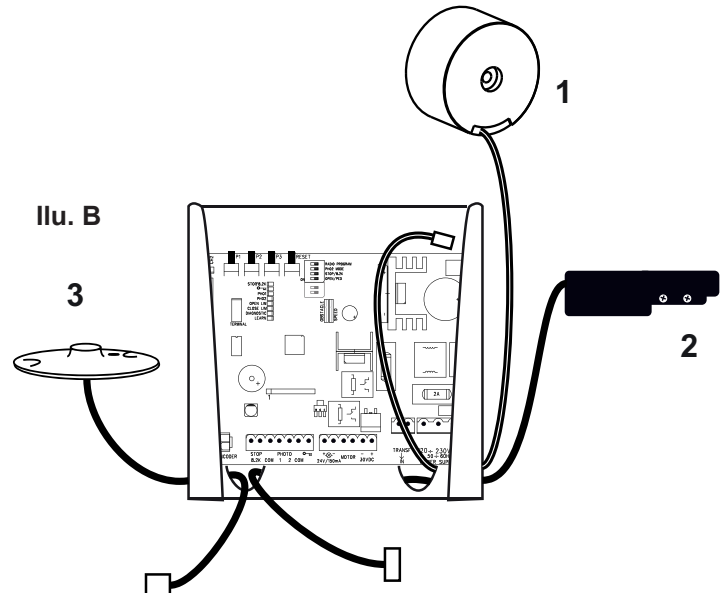
Připojte přes příslušnou svorkovnici podle schématu připojení.

Připojky viz strana 5!

Ilu. A



Ilu. B



Velikosti kabelů:

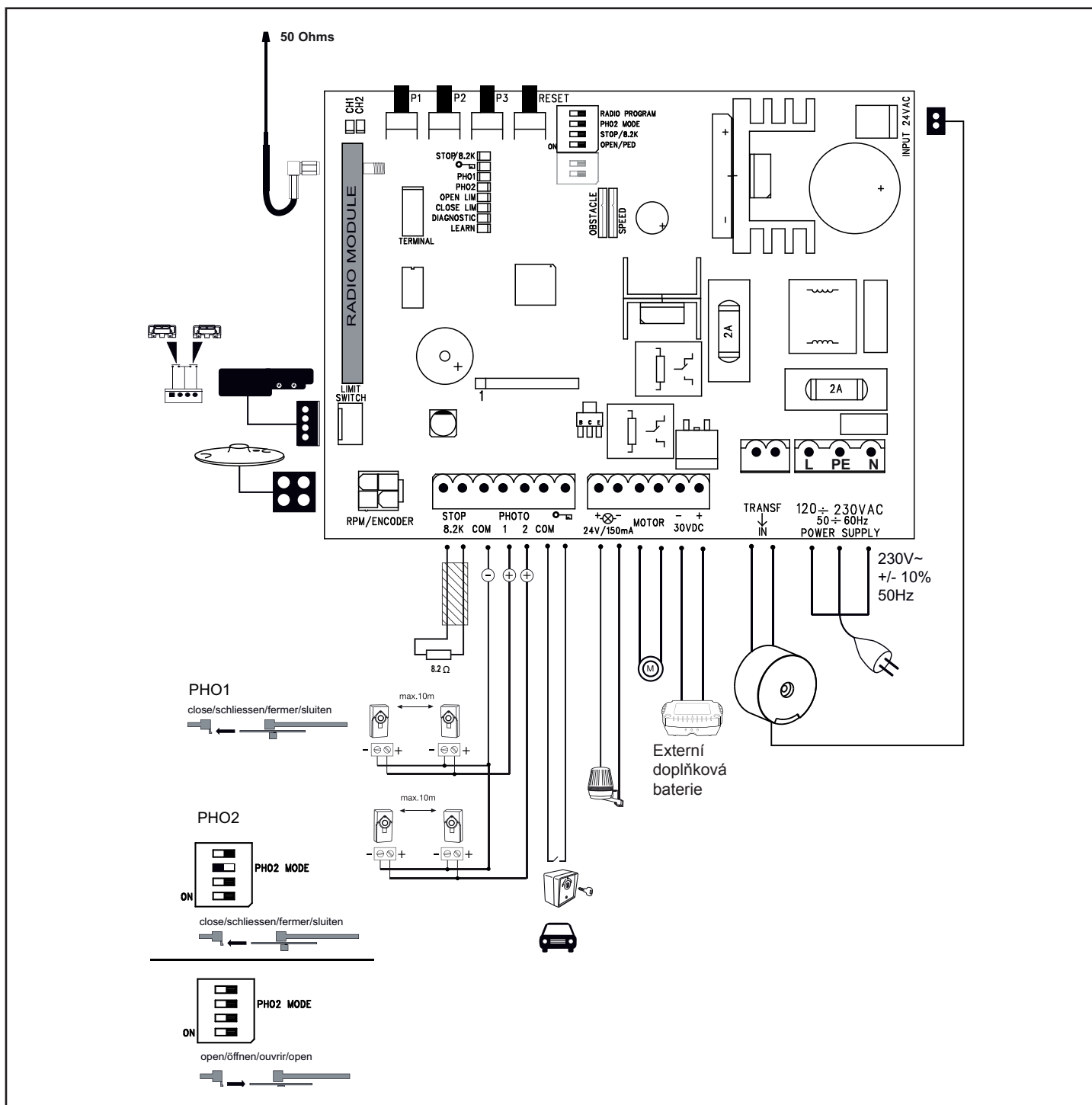
Viz tabulka

	Vzdálenost 0 m - 10 m	Vzdálenost 10 m - 12 m	Vzdálenost 12 m – xx
Spínač, majáček atd.	2x 0,5 mm _c	2x 0,75 mm _c	Min. 2x 0,75 mm _c Max. 30 m
Světelná závora, Kontaktní lišta	2x 0,5 mm _c	2x 0,75 mm _c	Min. 2x 0,75 mm _c Max. 20 m
Elektrický přívod	3x 0,75 mm _c	3x 1,5 mm _c	3x 0,75 mm _c

Upozornění:

Svorkovnice řízení jsou flexibilně dimenzovány pro maximální průřez kabelu 1,5 mm_c.

PŘIPOJOVACÍ DIAGRAM



TECHNICKÉ ÚDAJE ŘÍDICÍ JEDNOTKY MOTORU

Napětí:	230 V ~ / 50-60 Hz +/- 10 %
Transformátor:	230/24 VAC, 105 VA
Výstup motoru:	24 VDC
Max. spotřeba:	max. 400 W (v provozu)
Spotřeba v pohotovostním režimu:	max. 4 W (bez příslušenství)
Pracovní teplota:	-20 °C ÷ +55 °C
Pracovní postup:	Standard, automatika
Rozměry:	145 x 110 mm (bez skříně)
Krytí:	IP45
Pojistka:	2 x 2 A rychlospouštěcí
Ruční dálkový ovladač:	max. 170 x Rolling Code
Možné frekvence:	433 MHz, 868 MHz

V případě systému řízení motorů se jedná o mikroprocesorem řízenou elektroniku s nejmodernější technikou. Je vybavena všemi potřebnými možnostmi připojení a funkcemi, které jsou nezbytné pro bezpečný provoz. Pomocí elektroniky lze provést velmi přesné nastavení síly v tahu i tlaku. Při správně provedené montáži nebo nastavení lze vrata zastavit ručně. Za chodu je možné vrata kdykoliv zastavit vysílačem, tlačítkem nebo uzamykatelným vypínačem. Vratové křídlo vyžaduje pro pozice "OTEVŘENO" a "ZAVŘENO" použití stabilního dorazu.

Vlhkost a voda působí na řídicí elektroniku ničivě. Za každých okolností zajistěte, aby do řídicí elektroniky nepronikla vlhkost a voda, nebo aby nedocházelo k jejímu zadržování v zařízení. Všechny otvory a kabelové průchodky musí být vždy vodotěsně uzavřeny.

POPIS SVOREK

Popis	Funkce
120–230 V AC 50–60 Hz POWER SUPPLY	připojovací vedení
Transf IN INPUT 24 V	230 V k transformátoru 24 V od transformátoru
30VDC	Připojka 30 V DC
Motor Motor	modrý kabel červený kabel
24 V /150 mA „Symbol klíče“ COM	signální světlo (příslušenství) vypínač s klíčem záporný pól
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	Světelná závora 2 (příslušenství) Světelná závora 1 (příslušenství) záporný pól
STOP 8,2 kOhm	Tlačítko stop nebo kontaktní lišta 8,2 kOhms (příslušenství)
RPM/ENCODER	konektorem od snímače otáček
LIMIT SWITCH	Konektor koncového spínače
2 A	250 V/2 A (rychlospouštěcí 2x)

POPIS DIOD LED

Popis	Barva	Funkce
STOP/8,2 kOhm	zelená	Nouzové vypnutí ZAP.: Nouzové vypnutí aktivní VYP: OK (převáděcí můstek, pokud není připojen spínač)
EDGE	zelená	Kontaktní lišta 8,2 kOhm ZAP.: aktivováno VYP: OK (můstky s odporem 8,2 kOhm, pokud není připojena kontaktní lišta)
Symbol klíče	červený	klíčový spínač ZAP.: Stisknutý spínač VYP: Spínač není stisknutý
PHO1	červená	světelná závora 1 (zavřít) ZAP.: OK (aktivní) VYP: žádná světelná závora nebo byla rozpoznána překážka
PHO2	červená	světelná závora 2 (nastavitelná) ZAP.: OK (aktivní) VYP: žádná světelná závora nebo byla rozpoznána překážka
OPEN LIM	žlutý	koncový spínač VRATA OTEV.
CLOSE LIM	žlutá	Koncový spínač VRATA ZAV.
LEARN	žlutá	stav zaučovacího programu ZAP.: Zaučovací program aktivní VYP: Žádný zaučovací program
DGN	červená	diagnostický program (viz strana 13)
CH1	červená	programování dálkových ovladačů pro kompletní otevření ZAP.: Lze naprogramovat nový dálkový ovladač VYP: Funkce vyp
CH2	červená	programování dálkového ovladače pro částečné otevření (viz CH1)

Funkce tlačítek P1, P2, P3 & RESET

Tlačítko	Funkce
P1+P2+P3 P1	Naprogramuje koncovou pozici dráhy. Stiskněte současně P1+P2+P3. Dioda LEARN bliká tak dlouho, dokud je funkce akti vovaná. Tlačítko P1 pohybuje motorem. Deaktivace funkce: Vyčkejte 20 sekund nebo odpojte řídicí jednotku od napájení.
P1	síla / dráha - zaučovací pohyb „BASIC“, z polohy CLOSE LIM
P1 + P2	síla / dráha - zaučovací pohyb „ADVANCED“, z polohy CLOSE LIM; možnost naprogramování okamžitého zastavení
P2 ; P3	Automatické zavření. Rychlé zavření dveří. Tovární nastavení: vyp. Viz strana 12 pro podrobnosti.
P3	Reset softwaru na tovární nastavení. Držte tlačítko stisknuté po dobu 10 sekund. Reset se netýká paměti vysílače (viz vysílač)
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	programování dálkových ovladačů pro kanál 1. Signál pro kompletní otevření
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	programování dálkových ovladačů pro kanál 2. Signál pro částečné otevření
RESET	Naprogramování internetového rozhraní nebo kontroly vrat: Upozornění: Tlačítko RESET neprovede u tohoto řídicího systému reset na tovární nastavení Slouží pouze k programování internetového rozhraní nebo kontroly vrat. Viz popis tlačítka P3 pro reset na tovární nastavení.

PŘÍSLUŠENSTVÍ (VIZ PŘIPOJOVACÍ DIAGRAM)

FUNKČNÍ ŘÍZENÍ (VOLITELNÝ) MODEL: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (DÁLKOVÝ OVLADAČ), 747EV (RÁDIOVÝ KÓDOVÝ ZÁMEK), 128EV (DVOUKANÁLOVÁ RÁDIOVÁ NÁSTĚNNÁ TLAČÍTKA)

VÝSTRAŽNÁ SVĚTELNÁ SIGNALIZACE (VOLITELNÝ) MODEL: FLA24-2, FLA1-LED

K řídicí elektronice lze připojit výstražný světelný maják (přípojky: 24 VDC / 150 mA). Jeho funkcí je výstraha osob před pohybující se bránou. Výstražná světelná signalizace musí být umístěna co nejvýše a musí být jasně viditelná. Řídicí elektronika generuje konstantní signál a zařízení výstražné světelné signalizace jej mění v blikání.

KLÍČOVÝ SPÍNAČ (VOLITELNÝ) MODEL: 100010, 100027, 100034, 100041

Zařízení lze provozovat pomocí klíčového spínače. (přípojky: Symbol klíče / COM)

Viz také pod popisem nastavení DIP spínačů „OPEN/PED“

SPÍNAČ NOUZOVÉHO VYPNUTÍ / ZASTAVENÍ (VOLITELNÝ) MODEL: 600084

Na tento výstup lze připojit nouzový vypínač, který vrata zastaví v každém směru (přípojky: STOP / 8.2 kOhm).

Viz také pod popisem nastavení DIP spínačů „STOP/8,2 kOhm“.

BEZPEČNOSTNÍ LIŠTA (VOLITELNÝ) MODEL: 600046, 600053, 600077, 600060

(DIP spínač musí být vyp.)

K elektronickému řízení lze připojit bezpečnostní lištu (přípojky: STOP / 8.2 kOhm), která funguje na principu 8,2 K Ohm. To znamená, že na konci bezpečnostní lišty je instalován zkušební odpor větší o 8,2 K Ohm. Ten zaručuje neustálou kontrolu proudového obvodu. Řídicí elektronika je dodána s vestavěným odporem 8,2 K Ohm. Větší množství bezpečnostních lišt je připojeno sériově. Viz také pod popisem nastavení DIP spínačů „STOP/8,2 kOhm“.

SVĚTELNÉ ZÁVORY (VOLITELNÝ) MODEL 771E, 772E:

Doporučujeme používání světelné závory. Použijte model 771E nebo 772E, který je také součástí sady bezpečnostního příslušenství APLUS-EV.

SAFETY ACCESSORY KIT (VOLITELNÝ): APLUS-EV

Řízení je již vybaveno standardní anténou. Pro větší dosah lze připojit externí anténu z příslušenství APLUS-EV (obsahuje světelnou závoru 771E, majáček FLA1-LED a externí anténu SWG-ANT-EV), jak je zobrazeno v přehledovém schématu připojení.

myQ (VOLITELNÝ)

(pouze s internetovým rozhraním 828EV):

Umožňuje ovládání vrat přes Internet nebo chytrý telefon.

KONTROLA VRAT (VOLITELNÝ)

(pouze s kontrolním zařízením vrat 829EV):

Umožňuje optickou a akustickou kontrolu polohy vrat. Vrata lze prostřednictvím tohoto zařízení i zavřít.

Průřezy kabelů viz tabulka na straně 3

SVĚTELNÉ ZÁVORY (VOLITELNÉ) MODEL: 771E / 772E

Světelné závory slouží pro zajištění vrat a musí být použity. Místo montáže závisí na konstrukci vrat. Podle normy EN12453 musí být pár světelných závor nainstalován zvnějšku ve výšce 200 mm aktivně pro „zavírání“. Světelné závory se skládají z vysílače a přijímače a musí být umístěny proti sobě. Světelná závora se upevňuje na zeď pomocí malých šroubů a hmoždinek.

Programování světelné závory:

- Připojte světelnou závoru
- Proveďte naprogramování dráhy

Smazání světelné závory z řídicí jednotky:

Připojenou světelnou závoru nelze odstranit, aniž by řídicí jednotka zablokovala funkci na příslušné přípojce. Pro smazání světelné závory z programu řídicí jednotky.

- Vypněte proud
- Odstraňte světelnou závoru
- Zapněte proud
- Proveďte naprogramování dráhy vrat.

Diagnostika světelné závory:

LED dioda konstantní = OK

LED dioda bliká = světelná závora zablokuje řídicí jednotku

LED dioda vyp. = není proud, chybné připojení nebo zaměněné póly

Diagnostika řídicí jednotky LED PHO1 / PHO2:

LED dioda konstantní = OK

LED dioda vyp. = A (nepřipojena žádná světelná závora)

B (světelná závora byla přerušena a bliká LED dioda diagnostiky. Viz strana 13)

Přípojka 1 a COM

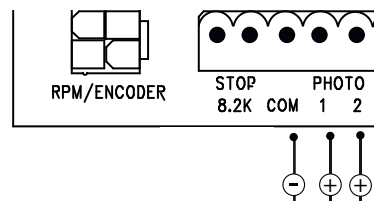
Aktivní, když se vrata zavírají (obrací chod vrat)

Přípojka 2 a COM

nastavitelná:

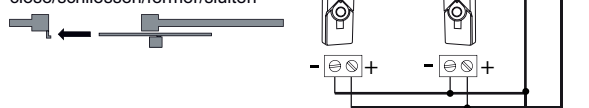
DIP spínač „PHO 2 MODE“ vyp >> aktivní při zavírání

DIP spínač „PHO 2 MODE“ zap >> aktivní při otevírání

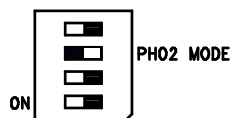


PHO1

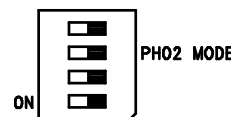
close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



close/schliessen/fermer/sluiten



open/öffnen/ouvrir/open

VYSÍLAČKA

PROGRAMOVÁNÍ / SMAZÁNÍ DÁLKOVÝCH OVLÁDÁNÍ

Přijímač je opatřen dvěma kanály – CH1 a CH2.

Oběma kanálům jsou přiřazeny příslušné LED diody CH1 a CH2.

CH1 otevírá po signálu naprogramovaného tlačítka na vašem dálkovém ovladači vrata úplně. CH2 otevírá po signálu naprogramovaného tlačítka na vašem dálkovém ovladači vrata do půlky (funkce pro chodce).

PROGRAMOVÁNÍ

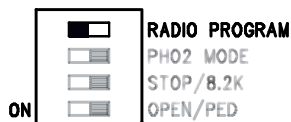
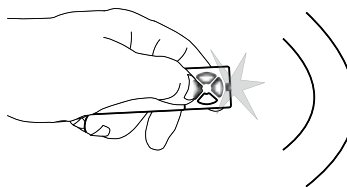
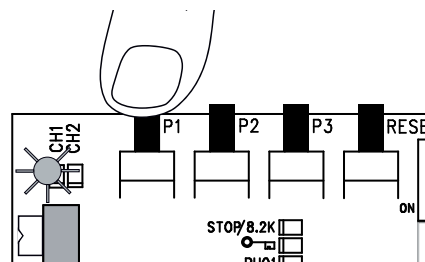
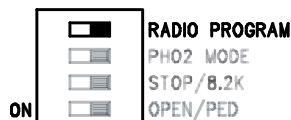
- 1: Zapnout DIP spínač „RADIO PROGRAM“.
- 2: Stiskněte krátce tlačítko P1 (pro CH1) nebo P2 (pro CH2) a příslušná LED dioda se rozsvítí.
- 3: Podržte nyní požadované tlačítko na vašem dálkovém ovladači stisknuté, dokud LED dioda po krátkém blikání nezhasne. A hotovo! Zopakujte tyto kroky pro všechny dálkové ovladače (maximálně lze naprogramovat 85/ kanálu dálkových ovladačů).

Důležité: Po naprogramování vašeho dálkového ovladače (dálkových ovladačů) opět odpojte vypnout DIP spínač „RADIO PROGRAM“!

Upozornění: Ujistěte se, že nebylo zaučeno stejné tlačítko vašeho dálkového ovladače na CH1 a CH2, jinak zařízení nebude správně fungovat.

MAZÁNÍ

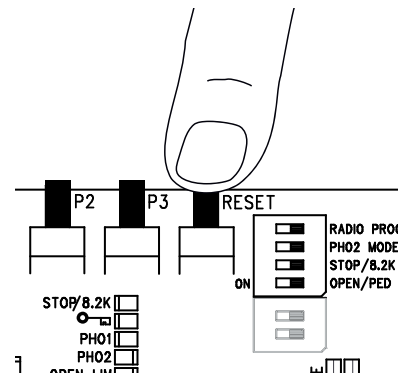
- Zapnout DIP spínač „RADIO PROGRAM“
- Podržte tlačítko P1 stisknuté tak dlouho, pokud svítící LED dioda po asi 10 sekundách nezhasne. A hotovo!
- Pro potvrzení zablikají obě LED diody CH1 a CH2 8krát.
- Vypnout DIP spínač „RADIO PROGRAM“



NAPROGRAMOVÁNÍ INTERNETOVÉHO ROZHRAŇÍ myQ

Prostřednictvím tlačítka RESET na řízení

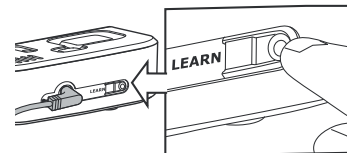
1. Internetové rozhraní od společnosti Liftmaster a váš router propojte se síťovým kabelem.
2. Zapněte napájení internetového rozhraní od společnosti Liftmaster.
3. Zřídte si nový online účet prostřednictvím nejnovější aplikace myQ pro chytré telefony od společnosti Liftmaster nebo na www.liftmaster.eu.
4. Zaregistrujte si internetové rozhraní od společnosti Liftmaster.
5. Klikněte na „Přidat nové zařízení“ a dále postupujte podle kroků aplikace nebo webové stránky.
6. Upozornění: Pokud stisknete tlačítko RESET, uslyšíte pípnutí a LED diody CH1 a CH2 se nejprve rozsvítí a poté, po úspěšné synchronizaci, třikrát bliknou a zhasnou.
7. Aplikace takto indikuje, zda bylo programování úspěšné a vyzve vás k zadání názvu vrat.



NAPROGRAMOVÁNÍ KONTROLY VRAT

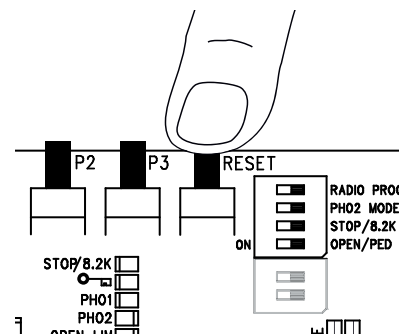
Prostřednictvím tlačítka RESET na řízení

1. Zapojte napájení kontrolního zařízení vrat a v domě je umístěte tak, aby bylo dobře viditelné. Pokud je místo montáže příliš vzdáleno od vrat, může být spojení rušeno nebo se často přerušovat. Umístěte zařízení na lépe vhodné montážní místo.
2. Krátce stiskněte a pusťte tlačítko „LEARN“ na zadní straně kontrolního zařízení vrat. Střídavě bliká červená a zelená LED dioda. Během 60 s stiskněte a pusťte tlačítko RESET na řízení. Pro potvrzení naprogramování se rozsvítí červená a zelená LED dioda.



Vymazání kontroly vrat

Podržte alespoň po dobu 10 s stisknuté tlačítko „LEARN“ na zadní straně kontrolního zařízení vrat.
Krátké pípnutí potvrdí úspěšné vymazání.



SMYČKOVÉ DETEKTORY (VOLITELNÉ)

(Musí být zap Zapnout DIP spínač „OPEN/PED“.)

Smyčkové detektory reagují na kov a používají se většinou pro rozpoznání osobních a nákladních vozů, avšak nikoliv motocyklů a chodců.

Výstupní (výjezdová) smyčka

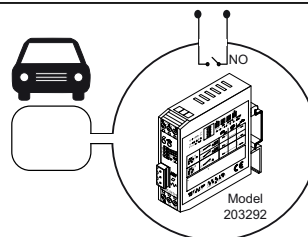
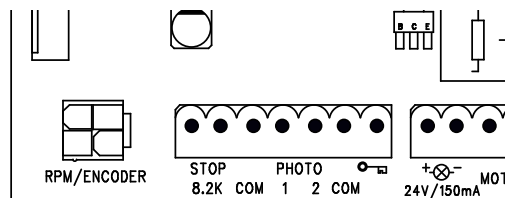
Výjezdová smyčka se nachází za vrata a otevírá vrata, pokud jsou zavřená, udržuje je otevřená nebo je opět otevírá.

Musí být zap Zapnout DIP spínač „OPEN/PED“.

Světelné závory musí být připojené a musí být aktivována funkce „Automatické zavírání“.

Dodatečně lze aktivovat funkci „Rychlé zavření vrat“.

Viz „Funkce tlačítek P1, P2, P3 & RESET“



NASTAVENÍ DIP SPÍNAČŮ

RADIO PROGRAM

DIP spínač „RADIO PROGRAM“

je potřebný pro naprogramování dálkových ovladačů.

Proces programování je uveden v příslušné kapitole tohoto návodu.

vyp: programování není možné

zap: programování je možné

DŮLEŽITÉ: Mústek „RADIO PROGRAM“ vždy stáhněte, pokud se nepoužívá.

STOP/8,2 kOhm

Určuje, zda je použita přípojka STOP/8,2 kOhm pro spínání pro zastavení nebo spínání pro kontaktní lištu. U spínání pro zastavení připojený spínač zastaví každý pohyb. U spínání pro kontaktní lištu provede připojená kontaktní lišta při vzniklém kontaktu reverzní pohyb vrat o cca 20 cm.

vyp: Tovární nastavení jako 8,2 kOhm. V tomto případě musí být připojena

kontaktní lišta, nebo musí být ve svorce zabudován odpor 8,2 kOhm

zap: Jako zastavovací tlačítko, v tomto případě musí být odstraněn odpor 8,2 kOhm z výroby a nahrazen vhodným spínačem (příslušenství) nebo kabelovým můstkem.

OPEN/PED

Určuje, zda připojený klíčový spínač vrata otevře kompletně nebo jen částečně.

Upozornění: Pokud je nastrčený zap DIP spínač OPEN/PED a současně je aktivováno automatické zavírání, změní se způsob funkce přípojek „Symbol klíče a COM“. Viz výše pod bodem „Smyčkové detektory“.

vyp: částečně otevřít (cca 100–150 cm)

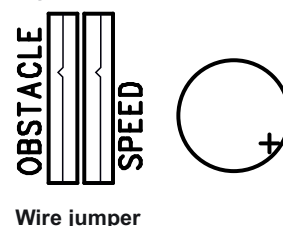
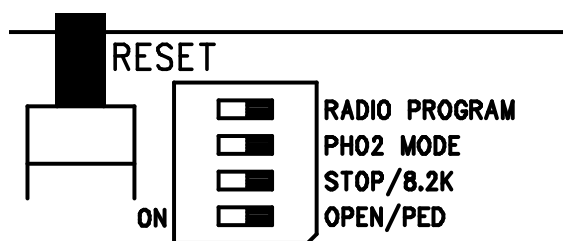
zap: zcela otevřít

PHO 2 MODE

Stanovuje, zda je druhá světelná závora aktivní při zavírání nebo při zavírání a otevírání

vyp: aktivní při zavírání

zap: aktivní při otevírání



Drátěný můstek (DIP FIX):

OBSTACLE

Z výroby vybaveno drátěným můstkem. Uvolnění (rozpojení) zvýší provozní sílu řízení.

Pozor: Pokud je drátěný můstek rozpojen, musí být systém vrat vybaven dodatečnými bezpečnostními zařízeními (kontaktní lišta atd.).

SPEED

Z výroby vybaveno drátěným můstkem. Uvolnění (rozpojení) zvýší provozní rychlost řízení.

Pozor: Pokud je drátěný můstek rozpojen, musí být systém vrat vybaven dodatečnými bezpečnostními zařízeními (kontaktní lišta atd.).

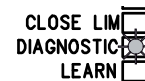
PRVNÍ UVEDENÍ DO PROVOZU / ZÁKLADNÍ NASTAVENÍ

Projděte přesně bod za bodem. V případě pochybností začněte znovu od začátku. Rezervujte si na tato nastavení dostatek času.

1. Je připojeno vše potřebné pro provoz? Motor, světelná závora, bezpečnostní kontaktní lišta, spínač stop.
2. Je na ozubené tyči namontovaný koncový spínač?
3. Nastavení zásuvných můsteků na řídicí jednotce => všechny odstraněny. (později případně proveďte jemná nastavení).
4. Zajistěte, aby se nikdo nenacházel nebo nemohl nacházet v prostoru vrat.

Upozornění:

Při prvním připojení řízení (ještě nebyla provedena žádná základní nastavení) bude diagnostická LED dioda indikovat stav vstupů světelné závory a podle vybrané konfigurace 4x až 7x blikat. Tato indikace je běžná a lze ji až do provedení základního nastavení ignorovat (viz také strana 12 „Indikace diagnostických LED diod“).



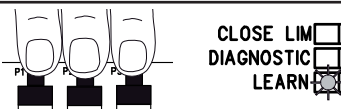
Nyní připojte řídicí jednotku k elektrické síti.

ZÁKLADNÍ NASTAVENÍ:

1. Uvedte ručně vrata do pozice mezi oběma koncovými spínači OTEV. a ZAV. a zablokujte pohon.



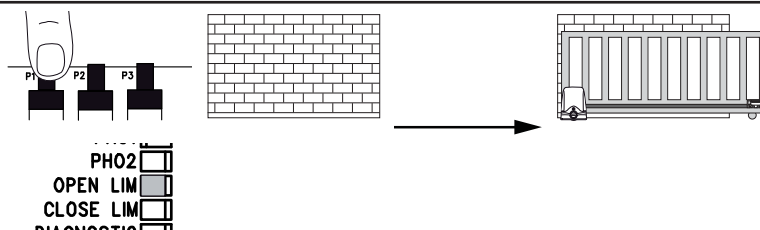
2. Stiskněte současně na cca 2–3 sekundy tlačítka P1, P2 a P3. Začne blikat LED dioda „LEARN“.



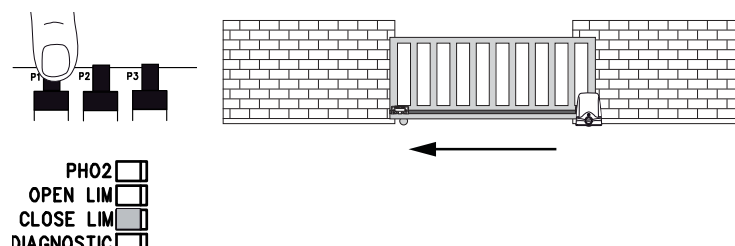
3. Nyní pozorujte vrata. Tlačítkem P1 lze vrata pohybovat v obou směrech. Stiskněte opakovaně tlačítko P1, abyste pochopili funkci tlačítka (vždy na 1–2 sekundy). Pokud není po dobu 15 sekund stisknuto žádné tlačítko, přepne se řídicí jednotka zpět do normálního provozu. Opakujte krok 1 v této kapitole.

4. Otevřete úplně vrata tlačítkem P1.

Tlačítko P1 držte stisknuté tak dlouho, dokud se řídicí jednotka automaticky nevypne na koncovém spínači VRATA OTEVŘENÁ (dříve je nepouštějte).
Kontrola: LED dioda „OPEN LIM“ (žlutá) = spustí se koncový spínač Otevřeno. Jinak před prováděním dalších nastavení změňte pozici koncového spínače.



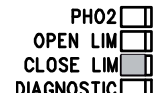
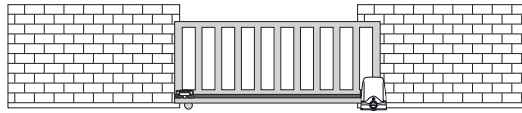
5. Zavírejte vrata tlačítkem P1, dokud se nevypnou na koncovém spínači VRATA ZAVŘENÁ (dříve je nepouštějte).
Kontrola: LED dioda „CLOSE LIM“ (žlutá) = spustí se koncový spínač Zavřeno.



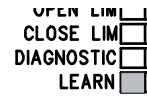
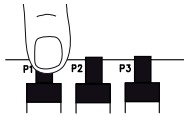
Základní nastavení je ukončeno. LED dioda „LEARN“ zhasne. Nyní lze naprogramovat úplnou dráhu pojezdu a také nastavení potřebné síly, jak je popsáno na straně 11.

PROGRAMOVÁNÍ DRÁHY A PRACOVNÍ SÍLY

1. Vrata jsou zavřená, poloha vrat je „Koncový spínač, vrata ZAV“. LED dioda „CLOSE LIM“ svítí.

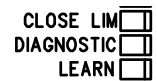
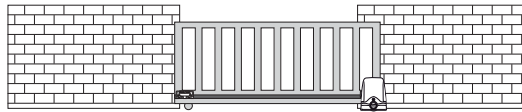


2. Držte tlačítko P1 stisknuté tak dlouho, dokud se vrata nezačnou otevírat. (LED dioda „LEARN“ svítí) Začne automatický program (pomalá jízda).



3. Pohon vyveze vrata až ke koncovému spínači Vrata OTEV., krátce se zastaví a poté opět jede ke koncovému spínači Vrata ZAV.

4. Po dosažení koncového spínače Vrata ZAV. zhasne LED dioda „LEARN“. Programování dráhy a pracovní je ukončeno.



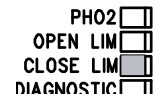
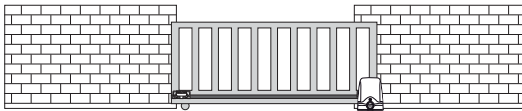
Dále proces dokončete naprogramováním dálkových ovladačů a instalací.

Alternativně:

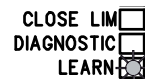
PROGRAMOVÁNÍ DRÁHY „ADVANCED“ (INDIVIDUÁLNÍ)

Upozornění: Tlačítko P1 je nutno v tomto programu stisknout několikrát. Každým stiskem tlačítka je uložena pozice, na které začne Soft-Stop (pomalý chod). Jsou možná dlouhá i krátká nastavení Soft-Stop.

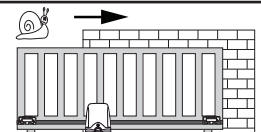
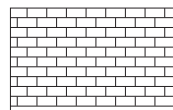
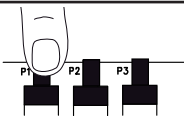
1. Vrata jsou zavřená, poloha vrat je „Koncový spínač, vrata ZAV“. LED dioda „CLOSE LIM“ svítí.



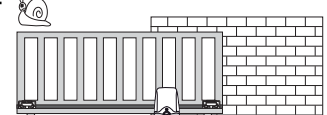
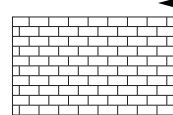
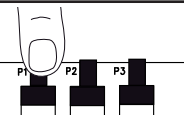
2. Držte po delší dobu současně stisknutá tlačítka P1 a P2 (cca 5–6 sekund), dokud se vrata neotevrou. Uvolněte tlačítka! Bliká LED dioda „LEARN“.



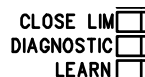
3. Stiskněte P1
Soft-Stop ve směru OTEV. začne od této pozice.



4. Stiskněte P1 při jízdě ve směru Vrata ZAV., od této pozice začne Soft-Stop při ZAV.



Když svítící dioda „LEARN“ zhasne, je programování úspěšně ukončeno.



Dále proces dokončete naprogramováním dálkových ovladačů a instalací.

DOKONČENÍ INSTALACE / PROGRAMOVÁNÍ:

Pokud je dráha naprogramovaná, lze zaučit dálkové ovladače (viz VYSÍLAČKA).

1. Nechte nyní vrata stiskem tlačítka dálkového ovladače nebo připojeného tlačítka proběhnout 2 kompletní cykly a pozorujte průběh. Vrata opět zavřete, ANIŽ byste provedli další nastavení.
2. Pokud byla provedena všechna nastavení, zkontrolujte funkci světelných závor, tlačítek, signálního světla, dálkového ovladače, příslušenství atd.
3. Všem osobám, které budou mít za úkol manipulovat s vraty, ukažte, jak probíhají pohyby vrat, jak pracují bezpečnostní funkce, a jak se vrata odjišťují a ovládají ručně.

AUTOMATICKÉ ZAVÍRÁNÍ VRAT

Upozornění: Je možné pouze s připojenou a funkční světelnou závorou (PHOTO + COM).

Upozornění: při použití této funkce lze sice otevírací pohyb povelovým prvkem spustit, ale již jej nelze zastavit.

Lze nastavit dobu přestávky 2 až 120 s.

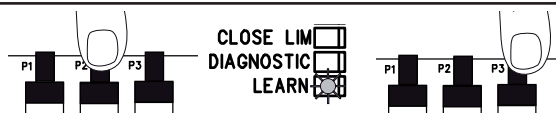
Nastavení

1. Stiskněte a podržte tlačítko P2, dokud nezačne blikat žlutá LED dioda.
2. Pokud bliká žlutá LED dioda, odpočítávejte dobu otevírání, která má být naprogramována.
3. Po uplynutí požadované doby stiskněte opět P2. -> Hotovo



Dokončete vypnutí

1. Stiskněte a podržte tlačítko P2, dokud nezačne blikat žlutá LED dioda.
2. Stiskněte P3. Žlutá LED dioda se vypne. -> Hotovo



Vyberte režim přestávky:

A: Restart ubíhající doby přestávky po přerušení světelnou závorou (funkce obytného zařízení)

1. Stiskněte současně P2 a P3
2. LED dioda „LEARN“ jednou blikne

B: Zkrácení ubíhající doby přestávky po přerušení světelnou závorou o 5 s (funkce soukromé domácnosti)

1. Stiskněte současně P2 a P3
2. LED dioda „LEARN“ dvakrát blikne

PRACOVNÍ SÍLA POHONU

Pracovní síla pohonu bude nastavena automaticky během programování dráhy pohybu. Změna (automatická) je možná jen novým programováním dráhy pohybu. Vzpříčuje-li se brána vlivem povětrnostních vlivů nebo změn samotné brány (např. rezavění nebo nedostatečné mazání), musí být případně opravena.



Řídicí elektronika splňuje aktuální požadavky směrnic evropských norem (EN). Jedna z těchto směrnic vyžaduje, aby na posledních 500 mm před uzavřením nepřesáhla síla na hraně brány hodnotu 400 N (40 kg). Ve vzdálenosti větší než 500 mm smí maximální síla dosahovat na hraně brány hodnoty 1400 N (140 kg). Pokud nelze tyto podmínky zajistit, je bezpodmínečně nutné v daném případě instalovat bezpečnostní lištu na bráně do výšky 2,5 m nebo na protilehlý sloupek (EN12453).

LIKVIDACE

Obal se skládá z materiálů, které neohrožují životní prostředí. Lze jej vyhodit do kontejnerů pro recyklaci v místě bydliště. Podle směrnice EU 2002/96/ES o odpadních elektrických a elektronických zařízeních musí být tento přístroj po použití řádně zlikvidován, aby byla zajištěna recyklace použitých materiálů.

O možnostech takovéto likvidace informuje správa obcí a měst.

LIKVIDACE BATERIÍ

Baterie a akumulátory nesmí být likvidovány v rámci domácího odpadu.

Po použití můžete baterie bezplatně vrátit ve vaší bezprostřední blízkosti (např. v obchodě nebo ve sběrnách komunálního odpadu). Baterie a akumulátory jsou označeny přeškrtnutou nádobou na odpad a také chemickým symbolem škodlivé látky, totiž "Cd" pro kadmium, "Hg" pro rtuť a "Pb" pro olovo.



DIAGNOSTICKÁ LED DIODA

Diagnostická dioda LED ukazuje vždy informace poslední události.

Pokud se vyskytlo více událostí krátce za sebou, nemůže je diagnostická LED dioda indikovat.

Příklad: Kolejnice na vratech je znečištěná a řídicí jednotka proto kvůli příliš vysoké síle z bezpečnostních důvodů provedla reverzní pohyb, poté byla přerušena světelná závora. Indikace: Dokud je přerušena příslušná světelná závora, blikne diagnostická dioda LED 6x, popř. 7x.

Indikace	Popis	Řešení
1 bliknutí	Chyba kontaktu řídicího kabelu k řídicí jednotce.	Kabely nemají žádný nebo mají špatný kontakt. Zkontrolujte velmi přesně přípojky. Dbejte na délky vodičů.
2 bliknutí	Koncový spínač VRATA ZAV.	Byl proveden pokus o zaučovací jízdu, vrata však nejsou na koncovém spínači VRATA ZAV. Koncový spínač Vrata ZAV. nebyl nikdy dosažen. Zopakujte zaučovací jízdu podle návodu
3 bliknutí	Koncový spínač VRATA OTEV.	Koncový spínač Vrata OTEV. nebyl nikdy dosažen. Zopakujte zaučovací jízdu podle návodu. Maximální čas 120 sekund
4 bliknutí	Přerušení programování / žádné programování	Řídicí jednotka nebyla ještě nikdy naprogramována.
5 bliknutí	Příliš vysoká síla. Síla příliš proměnlivá	A: Vrata jsou těžká nebo jdou ztuha. B: Vrata jsou zablokovaná / jdou ztuha na jednom místě. C: Vrata nejsou vodorovná. D: Chybná mechanická instalace VŠECHNY: Nechte vrata opravit odborníkem
6 bliknutí	Světelná závora 1 blokuje funkci A: Objekt blokuje světelnou závoru B: Vzájemné vyrovnaní čoček není přesné. C: Elektrické napájení světelných závor není dostatečné	A: Odstraňte B: Zkontrolujte C: Zkontrolujte průřezy vodičů a přípojek
7 bliknutí	Světelná závora 2 blokuje funkci	Viz 6 bliknutí
8 bliknutí	Nouzový vypínač blokuje zařízení	A: Zkontrolujte vodiče a kabeláž. B: Zkontrolujte základní nastavení řídicí jednotky (DIP)
9 bliknutí	Kontaktní lišta blokuje zařízení A: Objekt tlačí na kontaktní lištu B: Defektní kontaktní lišta C: Elektrické napájení je nedostatečné nebo došlo k přerušení přívodního kabelu.	A: Odstraňte B: Zkontrolujte vodiče a kabeláž. Zkontrolujte odpor 8,2 kOhm. C: Zkontrolujte základní nastavení řídicí jednotky (DIP)
10 bliknutí	Přívod proudu řídicí jednotky je nedostatečný A: Defektní přívod 230 V nebo vadné kontakty B: Přerušení přívodního kabelu (tuhé měděné kabely) C: Baterie pro provoz v případě výpadku proudu dostupná jako příslušenství je prázdná.	A: Zkontrolujte přípojky B: Kontrola (odborník) C: Nechte baterii nabíjet 24 hodin.
11 bliknutí	Chyba EEPROM Selhalo spuštění řídicí jednotky.	Vyměňte řídicí jednotku
12 bliknutí	Defekt relé nebo jiné důležité elektronické komponenty. A: Přepětí B: chybné (špatné) zapojení D: silná vlhkost ve světelné závoře (chybná instalace) E: světelná závora byla předtím připojena, avšak nebyla odstraněna	Vyměňte řídicí jednotku Zkontrolujte kabeláž Proveďte opětovné zaučení dráhy pozice kompletně zavřených vrat

ČASTO Kladené DOTAZY

Žádná reakce při stisknutí tlačítek P1, P2 a P3

zapnout DIP spínač „RADIO PROGRAM“

Pohon vůbec nereaguje, nesvítlí žádná dioda LED	Event. výpadek elektrického proudu.	1. Zkontrolujte fázový a nulový vodič. 2. Zkontrolujte domovní pojistku.
Ihned poté, co se vrata začnou pohybovat, se zastaví anebo zajedou zpět	Překážka v oblasti vrat nebo mají vrata těžký chod (přivolejte odborníka)	Zkontrolujte, zda se v oblasti vrat nevyskytují překážky Zkontrolujte světelné závory Naprogramujte znovu dráhu
Vrata lze pouze otevřít	Světelná závora blokuje	Je nutno prověřit funkci a připojení
Nefunguje „Automatické zavření“		Funguje pouze s 2kabelovou světelnou závorou 771E(ML) nebo 772E(ML).
Elektronické řízení nereaguje na pokyny dálkového ovladače, funguje pouze pomocí spínače, a zde pouze pokud je tlačítko stisknuto a podrženo.	Elektronické řízení je zablokováno bezpečnostní světelnou závorou, bezpečnostní lištou nebo vypínačem Pro OTEVÍRÁNÍ byla připojena pouze jediná světelná závora	Minimálně jedna světelná závora musí být připojena a musí být aktivní při ZAVÍRÁNÍ nebo OTEVÍRÁNÍ & ZAVÍRÁNÍ.
Pohon vůbec nereaguje, i když je řízení připojeno. (Diody LED svítí)	1. Ruční vysílač není naprogramován. 2. Diody LED indikují chybu. 3. Světelná závora je nesprávně připojená. 4. Svorka pro motory není event. správně nasazená.	1. Proveďte naučení ručního vysílače. 2. Najděte a odstraňte chybu (viz popis diod LED). 3. Zkontrolujte připojení/naprogramování světelné závory. 4. Zkontrolujte svorku a přívody.
Řídicí jednotka nefunguje s dálkovým ovladačem	1. dálkový ovladač není naprogramovaný 2. Blokuje světelná závora 3. DIP spínač „RADIO PROGRAM“	ad 1: Naprogramujte dálkové ovladače ad 2: Zkontrolujte světelnou závoru ad 3: zapnout DIP spínač
Řídicí jednotka nefunguje	Není zaučena dráha	Proveďte zaučení dráhy. Viz První uvedení do provozu Viz Diagnostická dioda
Vrata se neotevřou úplně	Vrata jdou ztuhla/ztěžka	1. naprogramujte nově dráhu 2. Přivolejte odborníka
Nelze zaučit dráhu	1. Nastavení DIP není správné 2. viz Diagnostická dioda LED 3. Rušivý signál v kabeláži světelné závory, spínači nebo kontaktní liště 4. Vrata se během programování pohybují pouze 1 sekundu a zůstanou pak stát, aniž by provedla reverzní pohyb 5. Magnetický koncový spínač	ad 1: Postupujte přesně podle pokynů v Prvním uvedení do provozu. ad 3: zkusmo odstraňte, poté nově naprogramujte dráhu ad 4: Zkontrolujte senzor RPM/Encoder na řídicí jednotce ad 5: Namontujte správně magnetický koncový spínač
Pohon běží krátkou dobu pomalu	Výpadek proudu	Normální postup. Pohon po výpadku proudu neprovede test funkce. Ten trvá v závislosti na modelu několik sekund nebo celý cyklus. Nepřerušujte během funkčního testu pohon dálkovým ovladačem nebo spínačem, jinak by se mohly posunout koncové body. V tomto případě pomocí P1 znovu naprogramujte dráhu. Vyvarujte se zbytečných výpadků proudu.
Koncový spínač OTEV. nebo ZAV. je indikován obráceně.	Zaučovací jízda nebyla provedena správně	Při zaučovací jízdě je nutno tlačítkem P1 vždy nejprve najet ke koncovému spínači Vrata OTEV., až poté Vrata ZAV. Přepojování koncového spínače nebo motoru není nutné.
Vrata se otevírají, místo aby se automaticky zavřela. (Aktivována funkce Automatické zavírání)	Zaučovací jízda nebyla provedena správně	Zopakujte zaučovací jízdu přesně tak, jak je popsáno v návodu.
Je příliš malý dosah senzoru	Doporučujeme instalaci venkovní antény, protože se řídicí jednotka s krátkou kabelovou anténou ve většině případů nachází za sloupkem nebo v blízkosti země. Optimální poloha antény je vždy co nejvýše. Společnost Chamberlain nabízí jako příslušenství odpovídající anténu s montážní sadou pod.	
Vrata se musí pohybovat do stoupání	Změňte vrata! Vrata se mohou nekontrolovaně pohybovat (nebezpečné), pokud je odblokovaný pojezd. Ve směru stoupání není potřeba vyšší síla; v opačném směru má pak pohon příliš mnoho síly.	

TEMA	PÁGINA
NORMAS DE SEGURIDAD	1
CONSTRUCCIÓN TÍPICA DE UNA INSTALACIÓN	2
INSTALACIÓN DEL CONTROL	2
CABLEADO DEL CONTROL	3
ECQUEMA DE CONEXIONES	4
DATOS TÉCNICOS CONTROL DEL MOTOR	4
DESCRIPCIÓN DE BORNES	5
DESCRIPCIÓN DE LOS LEDS	5
FUNCIONES DE LOS PULSADORES P1, P2, P3 Y RESET	5
RADIOCONTROLES	6
LAMPARA INTERMITENTE	6
INTERRUPTOR DE LLAVE	6
INTERRUPTOR DE PARADA DE EMERGENCIA / DE STOP	6
REGLETA DE CONTACTO	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ / SUPERVISIÓN DE PUERTA	6
FOTOCELULA	7
PROGRAMACIÓN DE RADIO	7
PROGRAMACIÓN INTERFAZ INTERNET / SUPERVISIÓN DE PUERTA	8
DETECTORES DE BULCE	9
INTERRUPTORES DIP	9
PRIMERA PUESTA EN SERVICIO	10-12
CIERRE AUTOMÁTICO	12
FUERZA DE TRABAJO DEL ACCIONAMIENTO	12
ELIMINACIÓN	12
ELIMINACIÓN DE BATERÍAS	12
INDICACIÓN DEL LED DE DIAGNÓSTICO	13
PREGUNTAS FRECUENTES	14

INSTRUCCIONES IMPORTANTES PARA EL MONTAJE Y LA UTILIZACIÓN

ANTES DE COMENZAR, LEA LAS NORMAS DE SEGURIDAD QUE RESULTAN FUNDAMENTALES



Este símbolo de advertencia sobre seguridad indica „Precaución”. En caso de no cumplirse supondrá un riesgo de lesión personal o daño a la propiedad. Lea estas advertencias detenidamente.



El mecanismo de apertura de la puerta se ha diseñado y probado con el fin de proporcionar un servicio adecuadamente seguro siempre y cuando sea instalado y operado ateniéndose estrictamente a las siguientes normas de seguridad. La incorrecta instalación o no atenerse a las siguientes instrucciones puede causar graves lesiones personales o daños a la propiedad.



Cuando utilice herramientas y piezas pequeñas para la instalación o al efectuar una reparación en la puerta, proceda con precaución y no lleve anillos, relojes o ropa holgada.



La instalación y el cableado deberán efectuarse respetando las regulaciones locales para instalaciones eléctricas y de construcción. El cable de alimentación sólo puede ser conectado a una toma con la correcta puesta a tierra.



Cualquier posibilidad de quedarse aprisionado por la hoja en movimiento entre la hoja y la pared se deberá proteger mediante cantos protectores o sensores infrarrojos



Retire los bloqueos montados en la puerta para prevenir que ésta resulte deteriorada.



Después de la instalación, se deberá realizar una prueba final comprobando el funcionamiento del sistema y que los dispositivos de seguridad funcionen perfectamente.



El mecanismo de apertura no se puede utilizar con una puerta que incorpore una portezuela a menos que el mecanismo de apertura no se pueda operar con la portezuela abierta.



Durante el funcionamiento de la puerta, ésta no puede obstaculizar los pasos peatonales públicos ante ninguna circunstancia



Para evitar daños en puertas especialmente ligeras se deberá incorporar el correspondiente refuerzo. Para hacerlo, diríjase al fabricante de la puerta.



Accione el automatismo para puertas de garaje sólo si puede visualizar la puerta por completo en el campo de visión, si aquí no se hallan objetos que la obstaculicen y el automatismo se ha ajustado correctamente. No permita que los niños jueguen cerca de la puerta de garaje mientras se acciona el automatismo.



La humedad y el agua deterioran los controles. Asegúrese en cualquier circunstancia de que no haya agua, humedad, ni saturación de agua en el suelo. Todas la aberturas y aisladores deben estar selladas a prueba de agua.



Es de suma importancia asegurarse de que la puerta siempre se deslice suavemente. Las puertas que se encajen o se atasquen deberán repararse inmediatamente. Recorra a los servicios de un técnico debidamente cualificado para reparar la puerta, nunca intente repararla por su cuenta.



Mantenga los accesorios adicionales fuera del alcance de los niños. No permita que los niños jueguen con pulsadores o controles remotos. Una puerta puede generar graves lesiones cuando se está cerrando.



Desconecte el sistema del suministro eléctrico antes de realizar cualquier tipo de reparación o retirar las cubiertas. Se deberá aportar un dispositivo de desconexión en la instalación concableado permanente para garantizar la desconexión de todos los polos, mediante un interruptor (un entrehierro de contacto de 3 mm como mínimo) o por un fusible separado.



Asegúrese de que quien instale, efectúe el mantenimiento u opere el mecanismo de apertura de la puerta, respete las presentes instrucciones. Consérvelas en un lugar seguro para poder consultarlas rápidamente.



Cuando se hayan instalado los brazos del mecanismo de apertura, la protección completa contra un posible aplastamiento o aprisionamiento deberá funcionar inmediatamente.



Esta instalación no puede ser manejada por personas (niños incluidos) que tengan alguna minusvalía física o psíquica, o que no tenga experiencia con relación a la manipulación de la instalación si no están vigiladas o no están instruidas por una persona responsable de su seguridad respecto a la manipulación de la instalación.

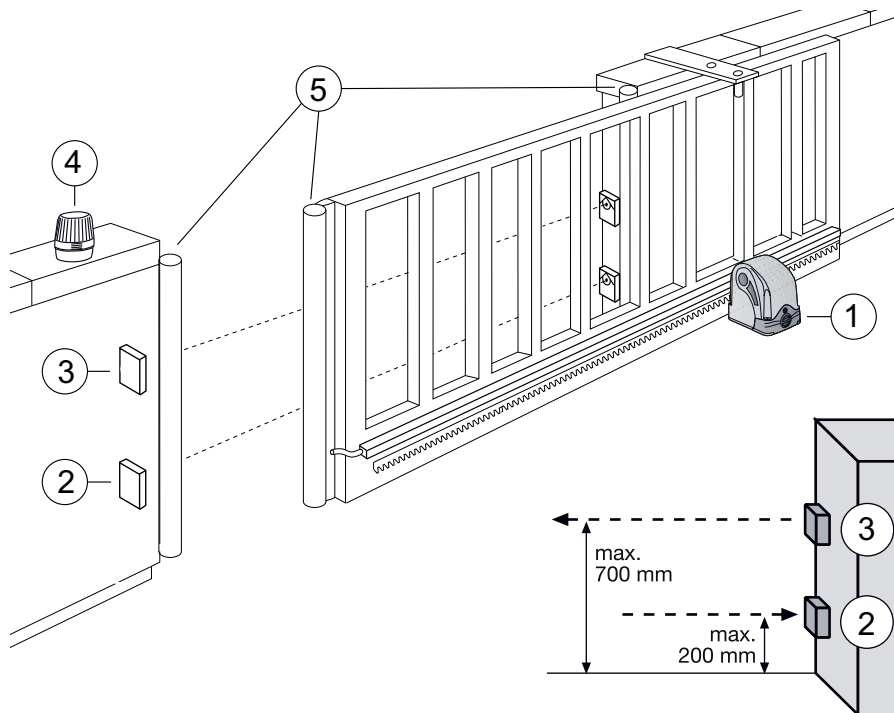


Los niños deberían ser vigilados para garantizar que no juegan con la instalación.

¡Conserve estas instrucciones!

CONSTRUCCIÓN TÍPICA DE UNA INSTALACIÓN

1. Accionamiento con control
El accionamiento se encuentra sobre una placa de montaje de altura regulable
2. Fococelula 150-200 mm (opcional)
Primera fotocelula.
Protege a las personas
3. Fococelula 700 mm (opcional)
Segunda fotocelula.
Protege vehículos y objetos altos
4. Luz intermitente (opcional)
Importante señal visual que advierte del movimiento de las puertas.
5. Regleta de contactos (opcional)
Protege la puerta en caso de contacto. Las regletas de contacto pueden fijarse en la puerta o en las columnas. Si en la puerta existen aberturas mayores de 45 mm. será necesaria una regleta de contactos en la columna (accesoria). Si es necesario las regletas de contacto deberán colocarse a una altura de hasta 2,5 m..



INSTALACIÓN DEL CONTROL

El control CB202EV sólo está concebido para ser montado en un tipo de caja especial, debajo del capó del mecanismo de la puerta corredera.

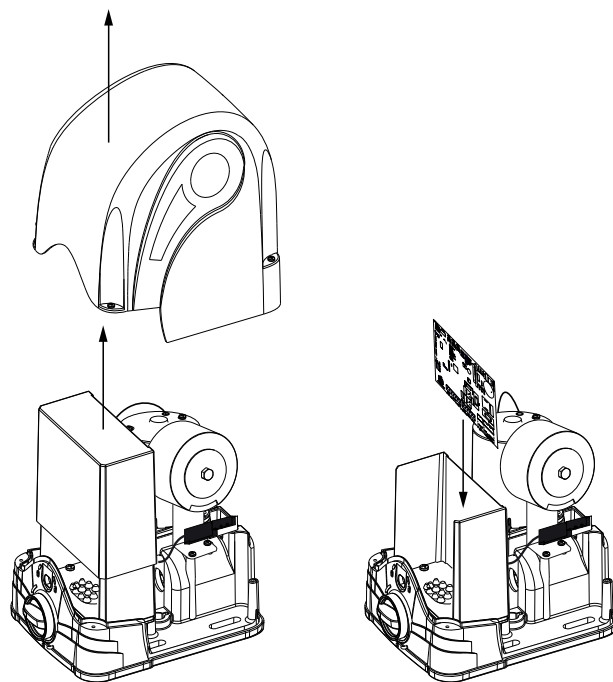
La instalación del control eléctrico sólo puede realizarse una vez finalizada la instalación mecánica. Todos los trabajos en el control deben realizarse sin corriente. Conecte la corriente sólo cuando se le exija en la sección PRIMERA PUESTA EN FUNCIONAMIENTO / CONFIGURACIÓN BÁSICA.

Para un funcionamiento deben crearse como mínimo las siguientes conexiones:

- Línea de alimentación de corriente „POWER SUPPLY“
- Transformador „INPUT“ & TRANSF“
- Motor „MOTOR“
- Conector interruptor final „LIMIT SWITCH“
- Conector cable del motor „RPM/ENCODER“

Opcional:

- Fococelula
- Regleta de contactos
- Luz intermitente
- Antena exterior
- Interruptor de llave o otros interruptores externos



CABLES Y CABLEADO

Los cables para la alimentación de corriente y los accesorios conectados son conducidos desde abajo en el accionamiento de puerta deslizante por la junta de goma en el fondo de la caja de control. El control debe montarse como se muestra en la ilustración con las regletas de bornes hacia abajo (Figura A).

Evite de forma general:

- colocar el control demasiado alejado de la puerta.
- Tender juntas líneas de 230volttios y de baja tensión. No permitido conforme a las normas de instalación eléctrica.
- No tender los cables para fotocelulas, interruptores, lámpara intermitente y cierre eléctrico junto con el cable del motor.
- No tender el cable de telecomunicación o los cables para la iluminación del garaje tampoco con el cable del motor.
- Los cables de cobre rígidos son difíciles de cablear, especialmente para diámetros mayores de cable. Utilice cables flexibles.
- Utilice cables que sean adecuados para el exterior y el tendido en el suelo o tubos vacíos adecuados o consulte a su técnico electricista.

Regletas de bornes:

Los bloques de terminales en el control pueden retirarse (tirando) para permitir un cableado cómodo y se vuelven a colocar por deslizamiento al montar el control. Incluso cuando no se utilice una regleta de bornes, ésta deberá colocarse por deslizamiento. El cableado se realiza según lo descrito en el esquema de conexiones.

Conectores (presentes en el motor):

Estos conectores deben conectarse (enchufarse) con el control. Los cables de los conductores no son conducidos desde debajo, sino desde la parte trasera del control (Figura B).

1. Línea de alimentación del transformador 230 V „TRANSF IN“ y „INPUT 24 VAC“
2. Interruptor final „Limit Switch“
3. Conector del motor „RPM/Encoder“

Líneas de alimentación del motor:

conectar mediante el correspondiente bloque de terminales conforme al esquema de conexiones

Tamaños de cables:

Véase en la tabla

Conexiones véase la página 5!

FIG. A

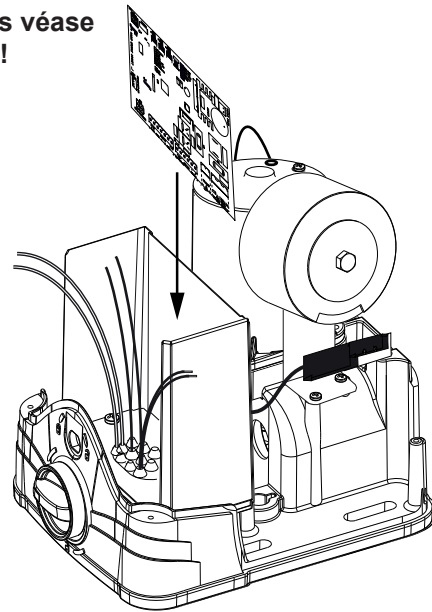
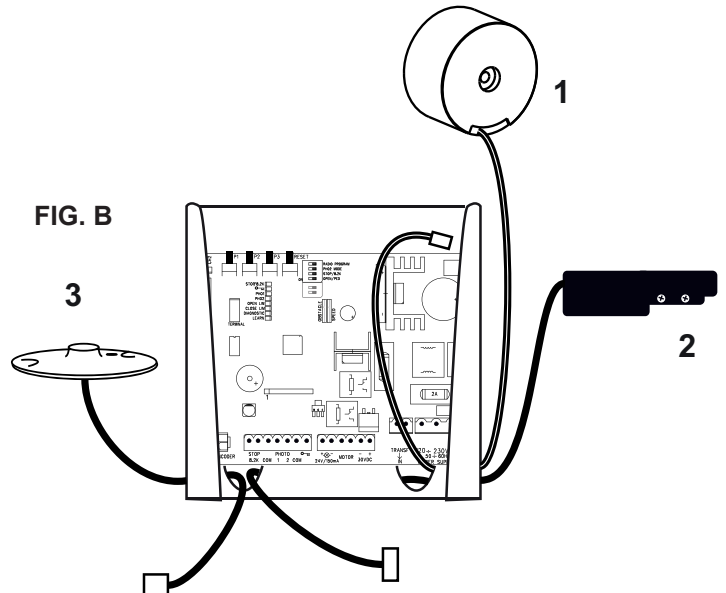


FIG. B

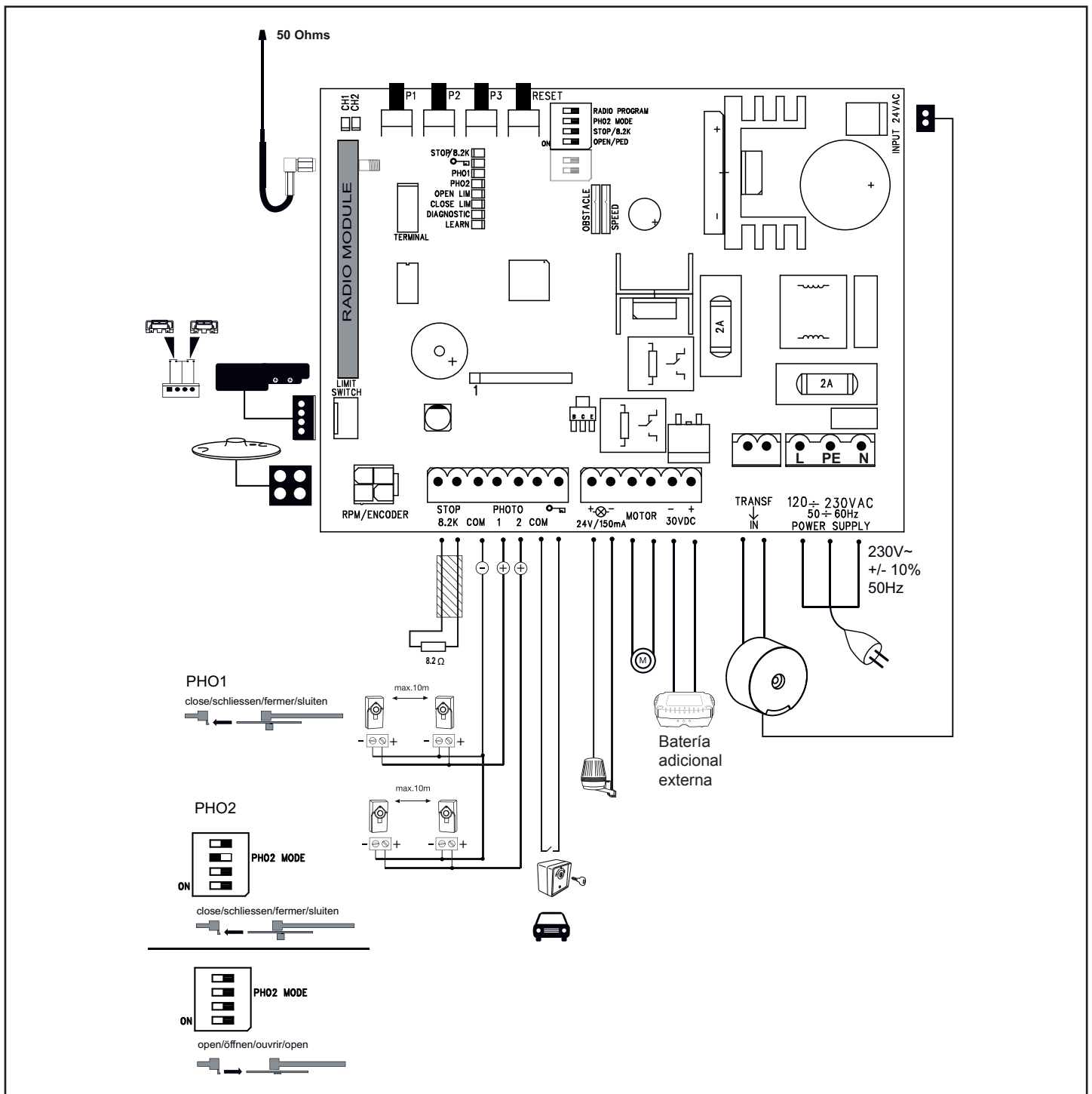


	Distancia 0 m - 10 m	Distancia 10 m - 12 m	Distancia 12 m - xx
Interruptor, lámpara intermitente, etc.	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 30 m
Fotocelula	2x 0,5mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 20 m
Conexión a la red	3x 0,75 mm ²	3x 1,5 mm ²	3x 1,5 mm ²

Nota:

los bloques de terminales del control están concebidos de manera flexible para una sección de cable máxima de 1,5mm².

ESQUEMA DE CONEXIONES



DATOS TÉCNICOS CONTROL DEL MOTOR

Tensión:	230 V~ / 50-60 Hz + / - 10 %
Transformador:	230 V / 24 V, 105 VA
Salida motor:	24V CC
Consumo máx.:	máx. 400W (en funcionamiento)
Consumo en espera:	máx. 4W (sin accesorios)
Temperatura de trabajo:	-20°C + +55°C
Funcionamiento:	estándar, automático
Dimensiones:	145 x 110 mm (sin caja)
Grado de protección:	IP45
Fusible:	2 x 2A (rápido)
Telemando:	máx. 170 x Rolling Code
Frecuencias posibles:	433MHz, 868MHz

El control del motor es un sistema electrónico controlado por microprocesador con la técnica más moderna. Posee todas las posibilidades de conexión y funciones necesarias para un funcionamiento seguro. Con el sistema electrónico se pueden regular con gran exactitud las fuerzas tractoras y de presión. Si el montaje y el ajuste son correctos, la puerta puede detenerse manualmente. Mientras está funcionando, se puede detener la puerta a distancia, por medio de los botones o con la cerradura a llave externa. La hoja de la puerta requiere de un tope limitador estable para las posiciones "ABIERTO" y "CERRADO".

La humedad y el agua deterioran los controles. Asegúrese en cualquier circunstancia de que no haya agua, humedad, ni saturación de agua en el suelo. Todas las aberturas y aisladores deben estar selladas a prueba de agua.

DESCRIPCIÓN DE BORNES

Descripción	Funciones
120 - 230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	Línea de alimentación
Transf IN INPUT 24 V	230 V al transformador 24 V del transformador
30VDC	Salida 30 VDC o Conexión de un batería
Motor Motor	Cable azul Cable rojo
24V /150mA	Luz intermitente (accesorio)
"Símbolo de llave" COM	Interruptor de llave Negativo
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	Fotocelula 2 (accesorio) Fotocelula 1 (accesorio) Negativo
STOP 8,2KOhm	Interruptor de emergencia / de stop Regleta de contactos con 8,2KOhm (accesorio)
RPM/ENCODER	Enchufe sensor RPM
LIMIT SWITCH	Enchufe interruptor final
2A	Fusible 250V/2A (2x rápido)

DESCRIPCIÓN DE LOS LEDS (DIODOS LUMINOSOS)

Descripción	Color	Función
STOP/8,2 kOhm	Verde	Parada de emergencia / Stop ON: Parada de emergencia /Stop activa OFF: OK (Puente de cable cuando no hay conectado ningún interruptor)
EDGE	Verde	Regleta de contactos 8,2KOhm ON: están activados OFF: OK (puentear con 8,2Kohm de resistencia cuando no hay conectada una regleta de contacto)
Símbolo de llave	Rojo	Interruptor de llave ON: Interruptor accionado OFF: Interruptor no accionado
PHO1	Rojo	Fotocelula 1 (cerrar) ON: OK (activa) OFF: no fotocelula o se detectó un obstáculo
PHO2	Rojo	Fotocelula 2 (ajustable) ON: OK (activa) OFF: no fotocelula o se detectó un obstáculo
OPEN LIM	Amarillo	Interruptor final Puerta ABIERTA
CLOSE LIM	Amarillo	Interruptor final Puerta CERRADA
LEARN	Amarillo	Estado del programa de aprendizaje ON: Programa de aprendizaje activo OFF: Ningún programa de aprendizaje
DGN	Rojo	Programa de diagnóstico (véase página 13)
CH1	Rojo	Programación del telemando para abrir completamente ON: El nuevo telemando puede programarse OFF: Función desactivada
CH2	Rojo	Programación del telemando para abrir parcial (véase CH1)

FUNCIONES DE LOS PULSADORES P1, P2, P3 & RESET

Tecla	Función
P1+P2+P3 P1	Programación de las posiciones finales: Pulsar simultáneamente P1+P2+P3. El LED LEARN parpadea mientras está activada la función. La tecla P1 mueve el motor 1 Desactivar la función: Esperar 20 segundos o desembornar el control.
P1	Programa fuerza / recorrido "BASIC"; a partir de la posición CLOSE LIM
P1 + P2	Programa fuerza / recorrido "ADVANCED"; a partir de la posición CLOSE LIM ; opción de programación Soft-Stop).
P2 ; P3	Cerrar automáticamente. Ajuste de fábrica: desact. Véase la página 12 para obtener más información.
P3	Restauración de software con los ajustes de fábrica. Pulsar la tecla durante 10 segundos. La restauración no afecta a la memoria de radio (véase radio)
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	Programación del telemando canal 1. Señal para abrir completamente
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	Programación del telemando canal 2. Señal para abrir parcial
RESET	Programar interfaz Internet o supervisión de puerta: Nota: la tecla RESET no provoca una restauración al ajuste de fábrica para este control. Sirve únicamente para programar la interfaz de Internet o la supervisión de puerta. Véase la descripción de la tecla P3 para una restauración al ajuste de fábrica.

ACCESORIO (ve tambien Esquema de conexiones)

RADIOCONTROLES (OPCIONAL) MODELO: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (TELEMANDOS), 747EV (SISTEMA DE ACCESO SIN LLAVE) , 128EV (PULSADOR MURAL RADIO CON 2 FUNCIONES)

LÁMPARA INTERMITENTE (OPCIONAL) MODELO: FLA24-2, FLA1-LED

Se puede conectar una lámpara intermitente al mando (Bornes: 24 VDC / 150 mA). Advierte a personas frente a la puerta en movimiento. La lámpara intermitente se debe colocar lo más elevada y visible posible. El mando emite una señal constante que es transformada por la lámpara en un encendido intermitente.

INTERRUPTOR DE LLAVE (OPCIONAL) MODELO: 100010, 100027, 100034, 100041

El mando / el accionamiento se puede activar mediante el interruptor de llave. (Bornes: símbolo de llave y COM)

Véase también bajo descripción Interruptores DIP „OPEN/PED“.

INTERRUPTOR DE PARADA DE EMERGENCIA / DE STOP (OPCIONAL) MODELO: 600084

Puede conectarse en esta salida un interruptor de parada de emergencia (Bornes: STOP / 8.2 kOhm), que detiene la puerta en todos los sentidos. Véase también bajo descripción Interruptores DIP „STOP/8,2kOhm“.

REGLETA DE CONTACTO (OPCIONAL) MODELO: 600046, 600053, 600077, 600060

(El interruptor DIP „LOOP/EDGE“ debe estar apagado)

En el mando se puede conectar una regleta de contacto (Bornes: STOP / 8.2 kOhm) que funciona según el principio de 8,2 Kohmios, es decir, al final de la regleta de contacto se encuentra fijada una resistencia de control de 8,2 Kohmios. Esta garantiza la supervisión continua del circuito de corriente. El mando se suministra con una resistencia incorporada de 8,2 Kohmios. Varias regletas de contacto se conectan en serie. Véase también bajo descripción Interruptores DIP „STOP/8,2kOhm“.

BARRERAS DE LUZ (OPCIONAL) MODELO 771E, 772E:

Se recomienda el uso de una barrera de luz. Utilice el modelo 771E o 772E, que también es parte del Safety Accessory Kit APLUS-EV.

SAFETY ACCESSORY KIT (OPCIONAL): APLUS-EV

El control ya está equipado con una antena estándar. Para alcances mayores puede conectarse una antena externa de los accesorios APLUS-EV (contiene barrera de luz 771E, lámpara de destellos FLA1-LED y antena externa SWG-ANT-EV) como se muestra en la vista de conjunto de conexiones.

myQ (OPCIONAL):

(solo con interfaz Internet 828EV):

Permite manejar la puerta a través de Internet o smartphone.

SUPERVISIÓN DE PUERTA (OPCIONAL):

(solo con supervisión de puerta 829EV):

Permite un control óptico y acústico de la posición de la puerta. La puerta también puede cerrarse con este aparato.

Secciones de cable, véase la tabla de la página 3.

FOTOCELULAS (OPCIONAL)

Las fotocelulas sirven para el aseguramiento de la puerta y se tienen que emplear. El lugar de montaje depende del tipo de construcción de la puerta. Según la norma EN12453, se tiene que instalar fuera un par de fotocelulas a una altura de 200 mm activas en „cerrar“. Las fotocelulas constan de un emisor y un receptor y tienen que encontrarse una pieza enfrente de la otra. La fotocelula se debe fijar a la pared mediante tornillos y tacos pequeños.

Programación de la fotocelula:

- Conectar fotocelula
- Realizar la programación de recorrido del ala de la puerta.

Eliminación de una fotocelula del control:

Una fotocelula conectada no puede quitarse sin que el control bloquee la función en la correspondiente conexión.

Para eliminar la fotocelula del programa del control.

- Desactivar la corriente
- Quitar la fotocelula
- Activar la corriente
- Realizar la programación de recorrido del ala de la puerta.

Diagnóstico en la fotocelula:

LED constante = OK

LED parpadea = la fotocelula bloquea el mando

LED apagado = no hay corriente, conexión errónea o polarización cambiada

Diagnóstico en el mando LED PHO1 / PHO2:

LED constante = OK

LED apagado = A (ninguna barrera de luz conectada)

B (barrera de luz interrumpida y el LED de diagnóstico parpadea. Véase la página 13)

Conexión 1 & COM

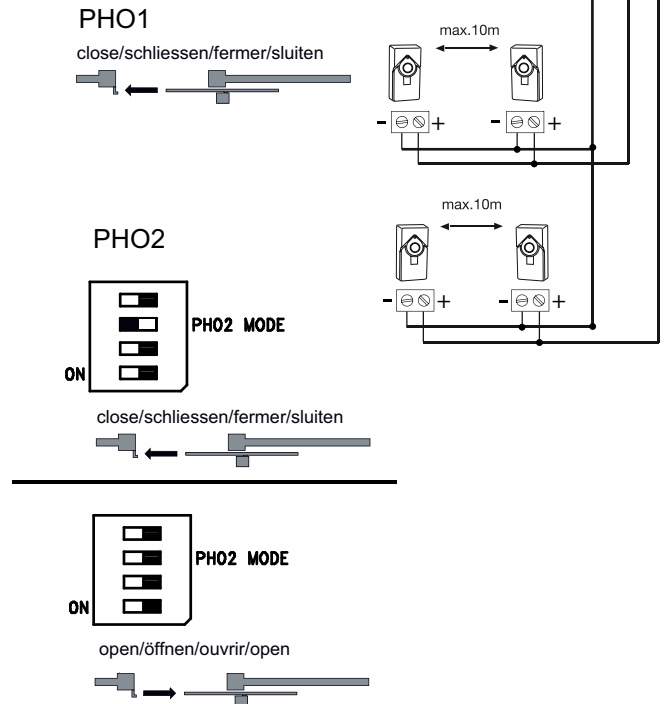
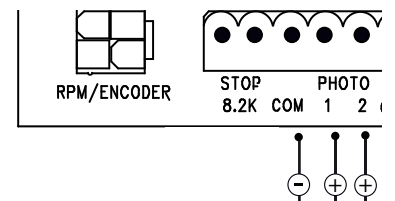
Activa cuando la puerta se cierra (invierte la puerta)

Conexión 2 & COM

Ajustable.

DIP PHO2 MODE apagado: activa en el cierre.

DIP PHO2 MODE encendido: activa en la apertura



PROGRAMACIÓN DE RADIO

PROGRAMAR / BORRAR DE TELEMANDOS

El receptor tiene dos canales CH1 y CH2. Los dos canales tienen asignados los correspondientes LED CH1 y CH2. CH1 abre completamente la puerta después de una señal de un botón programado en su mando a distancia. CH1 abre a la mitad la puerta (función de transeúnte) después de una señal de un botón programado en su mando a distancia.

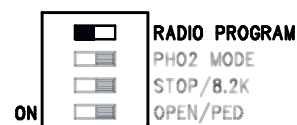
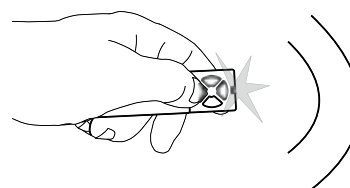
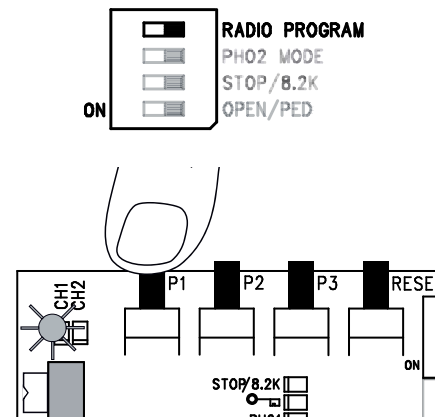
PROGRAMACIÓN

- 1: Encender el interruptor DIP „RADIO PROGRAM“.
- 2: Pulsar brevemente el botón P1 (para CH1) o P2 (para CH2) y el LED correspondiente se enciende.
- 3: Mantenga pulsado ahora el botón deseado en su mando a distancia hasta que el LED se apague después de un breve parpadeo. ¡Listo! Repita estos pasos para todos los mandos a distancia (pueden programarse 85 mandos para canal máximo).

Importante: después de la programación de su(s) mando(s) a distancia, apagar el interruptor DIP „RADIO PROGRAM“. Nota: asegúrese de no programar el mismo botón de su mando a distancia en CH1 y CH2; de lo contrario, el sistema no funciona correctamente.

BORRAR

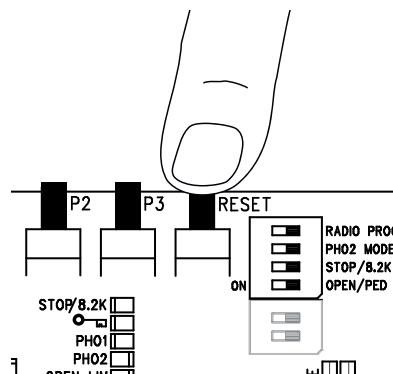
- Encender el interruptor DIP „RADIO PROGRAM“.
- Mantener pulsado el botón P1 hasta que el LED eliminado se apague después de unos 10 segundos. ¡Listo!
- Para la confirmación, los dos LED CH1 y CH2 parpadean 8 veces.
- Apagar el interruptor DIP „RADIO PROGRAM“.



PROGRAMACIÓN DE LA INTERFAZ INTERNET myQ

Con la tecla RESET en el control

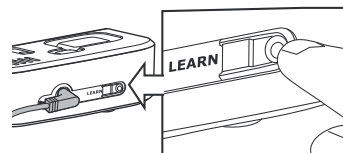
1. Conectar la interfaz Internet Liftmaster y su enrutador con el cable de red.
2. Alimentar con corriente la interfaz Internet Liftmaster.
3. Crear una cuenta online con la aplicación para smartphone más reciente Liftmaster myQ o en www.liftmaster.eu.
4. Registrar la interfaz Internet Liftmaster.
5. Hacer clic en „Añadir nuevo aparato“ y seguir los pasos de la aplicación o del sitio web.
6. Nota: Si pulsa la tecla REST oirá un pitido y los LED CH1 y CH2 se encenderán y, una vez realizado el ajuste, parpadearán tres veces y se apagarán.
7. La aplicación le muestra si la programación se realizó correctamente y le pedirá que asigne un nombre para la puerta.



PROGRAMACIÓN DE LA SUPERVISIÓN DE PUERTA

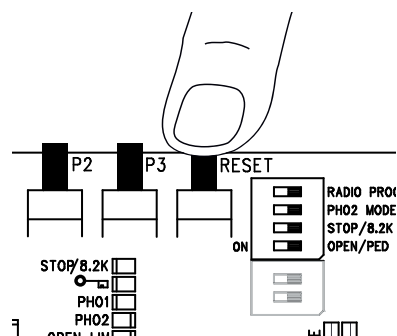
Con la tecla RESET en el control

1. Alimentar de corriente la supervisión de puerta y colocarla en la casa de modo que esté bien visible. Si el lugar de instalación está demasiado alejado de la puerta, la conexión puede estar perturbada o interrumpida. Coloque el aparato en un lugar más apropiado.
2. Pulsar brevemente y soltar la tecla „LEARN“ en la parte trasera de la supervisión de puerta. Los LED rojo y verde parpadean de forma alternante. En un intervalo de 60 segundos, pulsar y soltar la tecla RESET en el control. Para confirmar la programación se encienden los LED rojo y verde.



Borrar supervisión de puerta

Pulsar durante 10 segundos como mínimo la tecla „LEARN“ en la parte trasera de la supervisión de puerta.
Un breve pitido confirma el correcto borrado.



DETECTORES DE BUCLE (OPCIONAL)

(El interruptor DIP „OPEN/PED“ debe estar encendido)

Los detectores de bucle reaccionan al metal y se utilizan principalmente para la detección de coches y camiones, pero no de motos y peatones.

Bucle de salida (recorrido de salida)

El bucle de salida se encuentra detrás de la puerta y abre la puerta cuando está cerrada, la mantiene abierta o la abre nuevamente.

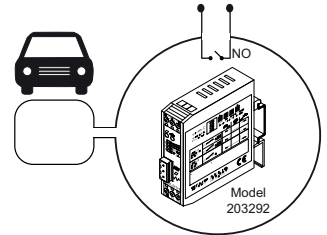
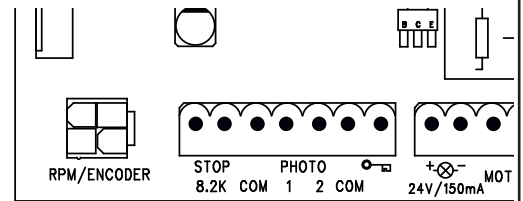
El interruptor DIP „OPEN/PED“ debe estar encendido.

Las barreras de luz deben estar conectadas y la función „Cierre automático“ debe estar activada.

A su vez, puede activarse la función „Cerrar puerta rápidamente“.

Descripción, véase la descripción de las funciones de los botones

P1, P2, P3 & RESET.



INTERRUPTORES DIP

RADIO PROGRAM

El puente de enchufe „RADIO PROGRAM“ es necesario para la programación del telemando. Consulte en el proceso de programación la correspondiente sección en este manual.

APAGADO: no se puede realizar una programación

ENCENDIDO: Programación posible

IMPORTANTE: Apagar siempre el interruptor DIP „RADIO PROGRAM“ cuando no se utilice.

STOP/8,2kOhm

Determine si la conexión STOP/8,2KOhm se utilizará para conmutación de parada o conmutación de regleta de contactos. En conmutación de parada un interruptor conectado detendrá todo movimiento. En conmutación de barra de contactos una barra de contactos conectada invertirá la marcha de la puerta unos 20 cm en caso de contacto

APAGADO: Ajuste de fábrica como 8,2KOhm. En este caso debe haber conectada una regleta de contactos o estar montada la resistencia de 8,2KOhm en el terminal

ENCENDIDO: Como interruptor de parada, en este caso debe estar retirada la resistencia de fábrica de 8.2KOhm y sustituirse por un interruptor (accesorio) o un puente de cable adecuados.

OPEN/PED

Define si un interruptor de llave conectado abre la puerta de forma completa o sólo parcialmente. Nota: Si el interruptor DIP „OPEN/PED“ está encendido y se activa simultáneamente el cierre automático se modifica el modo de funcionamiento de las conexiones „Símbolo de llave y COM. Véase arriba bajo „Detectores de bucle“.

APAGADO: abre parcialmente (ca. 100 - 150 cm)

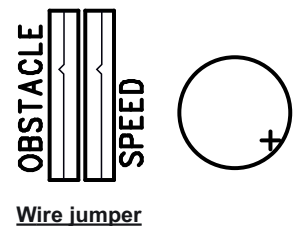
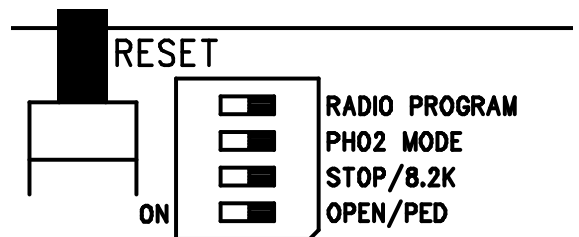
ENCENDIDO: abre completamente

PHO 2 MODE:

Determina si la segunda fotocelula está activa en el cierre o en el cierre y la apertura.

APAGADO: activa en el cierre.

ENCENDIDO: activa en el cierre y la apertura



Puente conductor (DIP FIX):

OBSTACLE

Equipado de fábrica con puente conductor. Soltarlo (abrir) aumenta la fuerza de funcionamiento del control.

Atención: Si se suelta el puente conductor, el sistema de puerta deberá equiparse con dispositivos de seguridad adicionales (regleta de contactos, etc.).

SPEED

Equipado de fábrica con puente conductor. Soltarlo (abrir) aumenta la velocidad de funcionamiento del control.

Atención: Si se suelta el puente conductor, el sistema de puerta deberá equiparse con dispositivos de seguridad adicionales (regleta de contactos, etc.).

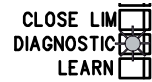
PRIMERA PUESTA EN SERVICIO / AJUSTE BÁSICO

Proceda exactamente punto por punto. En caso de duda, comience de nuevo desde el principio. Tómese tiempo suficiente para estos ajustes.

1. ¿Está conectado todo lo necesario para el funcionamiento? Motor, fotocelula(s), regleta de contactos de seguridad, interruptor de parada.
2. ¿Está montado el interruptor final en la cremallera?
3. Ajuste de los puentes de enchufe en el control => Todos retirados. (Dado el caso, realizar posteriormente ajustes de precisión).
4. Asegúrese de que no haya ni pueda haber nadie en la zona de la puerta.

Nota:

en la primera conexión del control (no se realizó todavía ningún ajuste básico) el LED de diagnóstico mostrará el estado de las entradas de la barrera de luz y, en función de la configuración seleccionada, parpadeará entre 4 y 7 veces. Esta indicación es normal y puede ignorarse hasta la realización del ajuste básico (véase también la página 12 „Indicación del LED de diagnóstico”).



Conecte ahora el control a la red eléctrica.

AJUSTE BÁSICO:

1. Colocar la puerta manualmente en una posición entre los dos interruptores finales ABIERTO - CERRADO y bloquear el accionamiento.

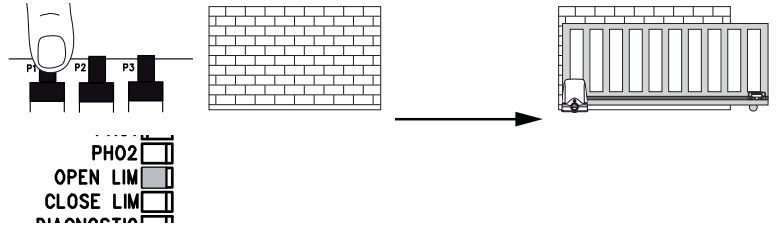


2. Pulse los botones P1, P2 y P3 simultáneamente durante unos 2-3 s. El LED „LEARN” comienza a parpadear.

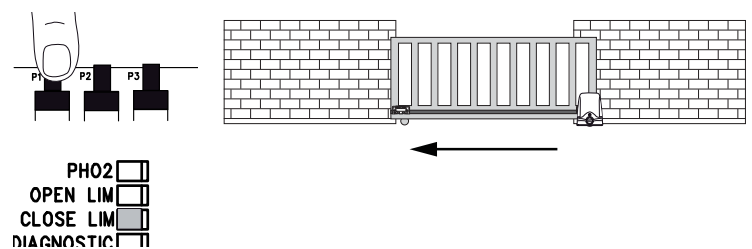


3. Observe ahora la puerta. Mediante el botón P1 la puerta puede moverse en ambas direcciones. Pulse varias veces el botón P1 para entender la función del botón (1-2 segundos respectivamente). Si durante unos 15 segundos no se pulsa ningún botón, el control vuelve al modo de funcionamiento normal. Repetir el paso 2 en esta sección.

4. Abrir completamente la puerta con el botón P1. Mantener pulsado P1 hasta que el control se desconecte independientemente en el interruptor final PUERTA ABIERTA. (No soltar antes). Control: El LED „OPEN LIM” (amarillo) = interruptor de fin de carrera Abierto se enciende. De lo contrario, modificar la posición del interruptor final antes de realizar otros ajustes.



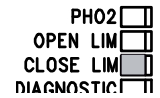
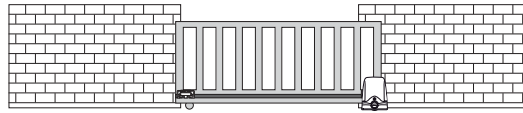
5. Cerrar la puerta con el botón P1 hasta que se desconecte en el interruptor Puerta CERRADA. (No soltar antes). Control: El LED „CLOSE LIM” (amarillo) = interruptor de fin de carrera Cerrado se enciende.



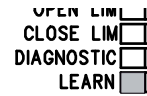
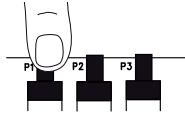
El ajuste básico ha finalizado. El LED „LEARN” se apaga. El recorrido completo así como el ajuste de la fuerza necesaria pueden programarse ahora según lo descrito en la página 11.

PROGRAMACIÓN DEL RECORRIDO Y DE LA FUERZA DE TRABAJO

1. La puerta está cerrada, la posición de la puerta es „Interruptor final puerta CERRADA“. El LED „CLOSE LIM“ se enciende.

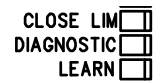
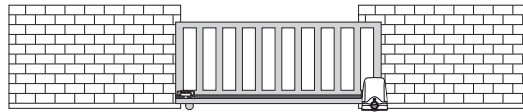


2. Pulse el botón P1 hasta que la puerta comience a abrirse. (El LED „LEARN“ se enciende) El programa automático comienza (marcha lenta).



3. El accionamiento mueve la puerta hasta que el interruptor Puerta ABIERTA se detiene brevemente y luego una vez más hasta el interruptor final Puerta CERRADA.

4. Al alcanzar el interruptor final Puerta CERRADA el LED „LEARN“ se apaga. La programación del recorrido y de la fuerza de trabajo ha finalizado.



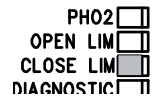
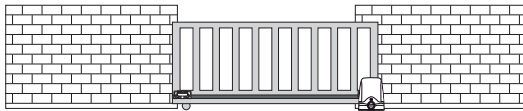
Completar la programación de los teledandos y la instalación.

Alternativa:

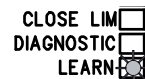
PROGRAMACIÓN DEL RECORRIDO „ADVANCED“ (INDIVIDUAL)

Nota: El botón P1 debe pulsarse varias veces en este programa. Con cada pulsación de botón se guarda la posición en la que comienza la ‚parada suave‘ (marcha lenta). Se permiten ajustes largos o cortos de la parada suave.

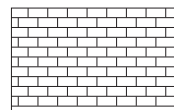
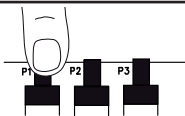
1. La puerta está cerrada, la posición de la puerta es „Interruptor final puerta CERRADA“. El LED „CLOSE LIM“ se enciende.



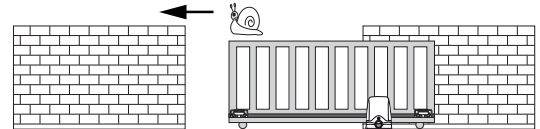
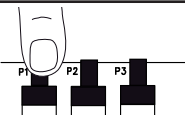
2. Pulsar simultáneamente P1 y P2 durante un tiempo prolongado (unos 5-6 segundos) hasta que la puerta se abra. Soltar los botones. El LED „LEARN“ parpadea.



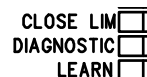
3. Pulsar P1. La parada suave en dirección ABIERTA comienza a partir de esta posición.



4. Pulsar P1 en la marcha hacia la dirección Puerta CERRADA, la parada suave en CERRADA comienza a partir de esta posición.



Cuando el LED „LEARN“ se apaga la programación ha concluido satisfactoriamente.



Completar la programación de los teledandos y la instalación.

TERMINACIÓN DE LA PROGRAMACIÓN DE LA INSTALACIÓN:

Una vez que se ha programado el recorrido, las telemandos pueden aprender (ver APRENDIZAJE/BORRADO DE LOS TELEMANDOS).

1. Ahora deje que la puerta ejecute 2 ciclos completos mediante una pulsación del telemando o de un botón conectado y observe el proceso. Vuelva a cerrar la puerta SIN haber realizado un ajuste.
2. Una vez realizados todos los ajustes, compruebe el funcionamiento de las fotocelulas, pulsadores, luces intermitentes, accesorios, telemandos, etc.
3. Muestre a todas las personas que tienen que manejar la puerta cómo transcurren los movimientos de la puerta, cómo trabajan las funciones de seguridad y cómo se puede desbloquear la puerta y accionarse manualmente.

CIERRE AUTOMÁTICO

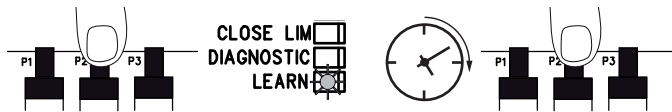
Nota: Sólo es posible con una fotocelula conectada (PHOTO + COM) y apta para funcionar.

Nota: si se utiliza esta función, se puede iniciar la marcha en dirección ABIERTO mediante transmisor de mandos, pero ya no se podrá detener.

Puede ajustarse un tiempo de pausa comprendido entre 2 y 120 segundos.

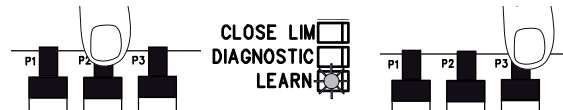
Ajuste

1. Pulsar P2 y mantenerla apretada hasta que el LED amarillo comience a parpadear.
2. Cuando el LED parpadee, cuente el tiempo de apertura que se debe programar.
3. Una vez transcurrido el tiempo deseado pulse de nuevo P2.
->listo



Desconexión

1. Pulsar P2 y mantenerla apretada hasta que el LED amarillo comience a parpadear.
2. Pulsar P3. El LED amarillo se apaga.
->listo



Seleccionar el modo de tiempo de pausa:

A: Reinicio del tiempo de pausa transcurrido tras la interrupción por la barrera de luz (función Urbanización)

1. Pulsar de forma simultánea P2 y P3
2. El LED „LEARN“ parpadea una vez

B: reducir en 5 segundos el tiempo de pausa transcurrido después de la interrupción por parte de la barrera (función Casa particular)

1. Pulsar de forma simultánea P2 y P3
2. El LED „LEARN“ parpadea dos veces

FUERZA DE TRABAJO DEL ACCIONAMIENTO

La fuerza de trabajo del accionamiento se ajusta automáticamente mientras se programa el recorrido. Una modificación (automática) sólo es posible mediante una nueva programación del recorrido. Si la puerta se atasca como consecuencia de agentes atmosféricos o de modificaciones en la instalación de la puerta (p. ej., por óxido o lubricación insuficiente), se deberá reparar.



El mando cumple con las directrices EN más actuales.

Una de estas directrices prescribe que las fuerzas de cierre en el canto de la puerta no deben sobrepasar los 400 N (40 kg) dentro de los últimos 500 mm ante de puerta CERRADA. La fuerza máxima en el canto de la puerta puede ser de 1400 N (140 kg) en más de 500 mm. Si no se puede garantizar esto, se deberá colocar necesariamente una regleta de contacto en su caso hasta una altura de 2,5 m en la puerta o en la columna de enfrente (EN 12453).

Eliminación

El embalaje está compuesto de materiales respetuosos con el medio ambiente. Pueden desecharse en cualquier depósito de reciclaje local. Conforme a la directriz europea 2002/96/CE sobre dispositivos electrónicos usados, este aparato debe eliminarse correctamente después de su uso para garantizar un reciclaje de los materiales empleados. La administración regional o municipal le informarán sobre las posibilidades de eliminación.

ELIMINACIÓN DE BATERÍAS

Las baterías y las pilas no pueden tirarse a la basura doméstica. Puede devolver de forma no remunerada las baterías después de su uso cerca de su ubicación (p. ej., en un comercio o en un centro municipal de reciclaje). Las baterías y las pilas están designadas con un símbolo de cubo de basura tachado con una cruz y el símbolo químico de sustancia peligrosa, „Cd“ para cadmio, „Hg“ para mercurio y „Pb“ para plomo.



INDICACIÓN DEL LED DE DIAGNÓSTICO

El LED de diagnóstico muestra siempre las informaciones del último evento.

Si se han producido varios eventos sucesivamente en un corto intervalo de tiempo, el LED de diagnóstico no puede representarlos.

Ejemplo: El carril de rodadura en la puerta está sucio y el control se ha invertido por motivos de seguridad debido a una fuerza mayor, posteriormente se interrumpió la fotocelula. Indicación: Mientras la fotocelula en cuestión está interrumpida parpadea el LED de diagnóstico 6 ó 7 veces.

Indicación	Descripción:	Solución:
parpadea 1 vez	Error de contacto de un cable de control con el control.	Los cables no tienen contacto o tienen un contacto deficiente. Comprobar de forma muy precisa las conexiones. Observar las longitudes de los cables.
parpadea 2 veces	Interruptor final PUERTA CERRADA	Se intentó una marcha de programación, pero la puerta no permaneció en el interruptor final PUERTA CERRADA. Nunca se alcanzó el interruptor final Puerta CERRADA. Repetir la marcha de programación según las instrucciones.
parpadea 3 veces	Interruptor final PUERTA ABIERTA	Nunca se alcanzó el interruptor final Puerta ABIERTA. Repetir la marcha de programación según las instrucciones. Tiempo máximo 120 segundos
parpadea 4 veces	Cancelación programación / sin programación	El control nunca ha sido programado.
parpadea 5 veces	Fuerza demasiado elevada. Fuerza demasiado variable	A: Puerta demasiado pesada o rígida. B: Puerta bloqueada / está rígida en un punto. C: La puerta no está horizontal. D: Instalación mecánica deficiente TODO: Encargar la reparación de la puerta a un técnico.
parpadea 6 veces	La fotocelula 1 bloquea la función. A: un objeto bloquea la fotocelula. B: La orientación de las lentes entre sí no es exacta. C: La alimentación de tensión a las barreras de luz no es suficiente.	A: Retirar. B: Comprobar. C: Comprobar las secciones de cables y las conexiones.
parpadea 7 veces	La fotocelula 2 bloquea la función.	Ver 6x parpadeos
parpadea 8 veces	El interruptor de parada de emergencia bloquea la instalación.	A: Controlar el cable y el cableado. B: Controlar la configuración básica del control (DIPs).
parpadea 9 veces	La regleta de contactos bloquea la instalación. A: Un objeto ejerce presión sobre la regleta de contactos. B: Regleta de contactos defectuosa. C: Alimentación de tensión demasiado baja o rotura de cable en la línea de alimentación.	A: Retirar. B: Controlar el cable y el cableado. Controlar la resistencia de 8,2 KOhm. C: Controlar la configuración básica del control (DIPs).
parpadea 10 veces	La alimentación de corriente del control es demasiado baja. A: Línea de alimentación de 230 V defectuosa o contactos deficientes. B: Rotura de cable en la línea de alimentación (cable de cobre rígido). C: La batería disponible como accesorio para el funcionamiento en caso de corte de corriente está agotada.	A: Controlar las conexiones. B: Control (técnico). C: Cargar la batería durante 24 horas.
parpadea 11 veces	Error EEPROM. La activación del control ha fallado.	Sustituir el control.
parpadea 12 veces	Defecto en un relé o en otro componente electrónico importante. A: Sobretensión. B: cableado deficiente (incorrecto). D: humedad intensa en la fotocelula (instalación deficiente). E: Se conectó previamente una fotocelula, pero no se retiró (desembornó)	Cambiar el control. Comprobar el cableado. Programar nuevamente el recorrido desde la posición Puerta completamente cerrada.

PREGUNTAS FRECUENTES

Ninguna reacción al pulsar P1, P2, P3.		Interruptor DIP „RADIO PROGRAM“ debe apagado.
El accionamiento no responde, no se ilumina ningún LED.	Posible corte de corriente.	1. Comprobar el conductor y el conductor neutro 2. Comprobar el disyuntor principal
Directamente después de que la puerta se haya puesto en movimiento, se detiene y/o regresa hacia atrás	Obstáculo en la zona de la puerta o puerta rígida (llamar a un técnico)	Comprobar si existen obstáculos en la zona de la puerta Controlar las barreras de luz Reprogramar el recorrido
La puerta sólo se puede abrir.	fotocelula bloqueada.	Comprobación del funcionamiento y de la conexión requerida
„Cerrar automáticamente“ no funciona.		Funciona sólo con la fotocelula de 2 cables 771E(ML) o 772E(ML).
El control ya no funciona con telemando, sólo con interruptores y únicamente cuando se pulsa y se mantiene pulsado un botón.	Una fotocelula, una regleta de contactos o la parada bloquean el control. Se conectó únicamente una fotocelula para ABIERTA.	Debe haber como mínimo una fotocelula conectada activa en CERRADA o ABIERTA.
El accionamiento no responde, pese a que el control está conectado. (Los LED están encendidos)	1. telemando no programado 2. Los LED indican un error 3. fotocelula incorrectamente conectada 4. El terminal para los motores puede no estar correctamente enchufado	para 1: Programar el telemando para 2: Véase la descripción LED „Diagnostic“ para 3: Comprobar la conexión / programación de la fotocelula para 4: Comprobar el terminal y las conexiones
El control no funciona con el telemando	1. telemando no programado 2. Una fotocelula bloquea 3. Interruptor DIP „RADIO PROGRAM“	para 1: Programar telemando para 2: Comprobar las barreras de luz para 3: Interruptor DIP debe apagado
El control no funciona	No hay un recorrido programado	Véase Primera puesta en funcionamiento. Véase LED de diagnóstico
La puerta no se abre completamente	Puerta rígida/pesada	1. Reprogramar recorrido 2. Llamar a un técnico
El recorrido no puede programarse	1. El ajuste de los DIPs no es correcto 2. Véase LED de diagnóstico 3. Señal parásita en el cableado de la fotocelula, del interruptor o de la regleta de contactos 4. La puerta se mueve durante la programación sólo 1 segundo y luego permanece detenida sin invertirse 5. Interruptor final magnético	para 1: Siga exactamente las instrucciones de la primera puesta en funcionamiento. para 3: Retirar a modo de prueba, a continuación reprogramar el recorrido para 4: Controlar RPM Sensor/Encoder en el control para 5: Montar correctamente el interruptor final magnético
El accionamiento se mueve lentamente de forma breve.	Corte de corriente	Proceso normal. El accionamiento pasa por una prueba de funcionamiento después de una caída de corriente. En función del modelo, esta prueba dura unos pocos segundos o un ciclo completo. No interrumpa el accionamiento con el telemando o un interruptor durante esta prueba de funcionamiento, de lo contrario podrían desplazarse los puntos finales. En este caso deberá programarse nuevamente el recorrido mediante P1.
Se muestra erróneamente Interruptor final ABIERTO o CERRADO..	Marcha de programación no realizada correctamente.	En la marcha de programación siempre debe moverse primero el interruptor final Puerta ABIERTA con el botón P1 y sólo después el interruptor final Puerta CERRADA. No es necesario cambiar las conexiones de interruptores finales ni del motor.
La puerta se abre en vez de cerrarse automáticamente.	Marcha de programación no realizada correctamente.	Repetir la marcha de programación exactamente según lo descrito en las instrucciones.
El alcance del transmisor es demasiado reducido.	Se recomienda la instalación de una antena exterior, ya que en la mayoría de las ocasiones el control se encuentra normalmente detrás del pilar o cerca del suelo con la antena de cable corta. La posición óptima de la antena es siempre la más elevada posible. Chamberlain ofrece como accesorio una antena con juego de montaje.	
La puerta debe seguir una elevación.	Modificar puerta. La puerta puede moverse de forma descontrolada (peligrosa) cuando el accionamiento está desbloqueado. En la dirección de la pendiente se necesita una mayor fuerza; en la dirección contraria el accionamiento tiene demasiada fuerza.	

TEMA	SIDA
SÄKERHETSREGLER	1
TYPISK UPPBYGGNAD AV EN ANLÄGGNING	2
INSTALLATION AV STYRNING	2
KABELDRAGNING AV STYRNING	3
ANSLUTNINGSSCHEMA	4
TEKNISKA DATA FÖR MOTORSTYRNINGEN	4
BESKRIVNING AV UTTAG	5
BESKRIVNING AV LED-LAMPOR	5
FUNKTION FÖR TRYCKKNAPPAR P1, P2, P3 & RESET	5
FJÄRRKONTROLLER	6
BLINKLAMPA	6
NYCKELBRYTARE	6
NÖDSTOPPSBRYTARE	6
KONTAKTLIST	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ / GRINDÖVERVAKNING	6
LJUSRIDÅ	7
RADIO	7
PROGRAMMERA INTERNETGRÄNSSNITTET / GRINDÖVERVAKNINGEN	8
LOOPDETEKTORER	9
DIP-BRYTARE	9
FÖRSTA START	10-12
AUTOMATISK AVSTÄNGNING	12
ARBETSKRAFT FÖR DRIVNINGEN	12
AVFALLSHANTERING	12
AVFALLSHANTERING AV BATTERIR	12
DISPLAY DIAGNOSLED-LAMPA	13
VANLIGA	14

VIKTIGA ANVISNINGAR FÖR MONTAGE OCH ANVÄNDNING

BÖRJA MED ATT LÄSA DESSA VIKTIGA SÄKERHETSREGLER



Sådana varningstecken betyder "Se upp!", en uppmaning att beakta, eftersom ignorering av desamma kan förorsaka person- resp. materialskador.



Var god läs dessa varningar omsorgsfullt. Denna portmotor är konstruerad och kontrollerad så, att den erbjuder vederbörlig säkerhet om den installeras och används exakt enligt nedanstående säkerhetsregler. Ignorering av följande säkerhetsregler kan förorsaka allvarliga person- eller materialskador.



Var försiktig vid hantering av verktyg och smådelar och bär varken ringar, klockor eller löst sittande klädesplagg, när installations- eller reparationsarbeten utföres på en port.



Elektriska ledningar ska installeras motsvarande lokala byggnads- och elinstallationsföreskrifter. Den elektriska kabeln får endast anslutas av en auktoriserad elektriker till ett korrekt jordat nät.



Vid montaget måste inklemning mellan den drivna delen och omgivande delar av byggnaden (t.ex. en vägg) på grund av den drivna delens öppningsrörelse undvikas.



Var vänlig ta bort alla på porten monterade lås för att undvika skador på porten.



Efter installationen måste kontrolleras, om mekanismen är korrekt inställd och att motorn, säkerhetssystemet och nöduppreglingen fungerar ordentligt.



Om en persondörr är integrerad i porten, får motorn ej starta eller fortsätta att gå om porten ej är ordentligt stängd.



Under drift får porten inte skjuta ut över allmänna genomfartsvägar.



Lättviktportar måste förstärkas så att porten inte skadas. Kontakta tillverkaren av porten.



Aktivera öppnaren endast om porten är fullt synlig, fri från ev. hinder och öppnaren har justerats in korrekt. Låt inte barn leka i närheten av porten medan öppnaren kör.



Fukt och vatten förstör styrningen. Försäkra Dig om att vatten, fukt eller ståvatten under inga omständigheter kan tränga in i styrkontrollen.



Det är viktigt att alltid hålla porten lättörlig. Portar som fastnar eller kommer i kläm ska repareras omgående. Försök inte att reparera porten själv. Anlita en fackman härför.



Håll extra tillbehör borta från barn. Tillåt ej barn att manövrera tryckknappar och fjärrkontroller. Allvarliga skador kan förorsakas av en port som stängs.



Automatiskt styrda apparater måste kopplas bort från nätet, när skötselarbeten, som till exempel rengöring, utföres. I den fasta installationen ska en fränkiljningsanordning monteras, för att säkerställa en allpolig fränkoppling medelst brytare (minst 3mm kontaktöppningssträcka) eller separat säkring.



Se till, att personer som monterar, vårdar eller manövrerar motorn följer denna anvisning. Förvara denna anvisning på ett lätt och snabbt tillgängligt ställe.



Det skutgiltiga skyddet mot kläm- och avskärningsställen måste vara säkerställt efter montage av motorn på porten.



Denna anläggning får inte handhas av personer (innefattande barn), som inte kroppsligen eller själsligen är kapabla, eller de vars erfarenhet av handhavande av anläggningen har brister, så länge de inte är under uppsikt av någon annan som ansvarar för deras säkerhet vid handhavandet av anläggningen.



Barn ska tillses för att säkerställa att de inte leker med anläggningen.

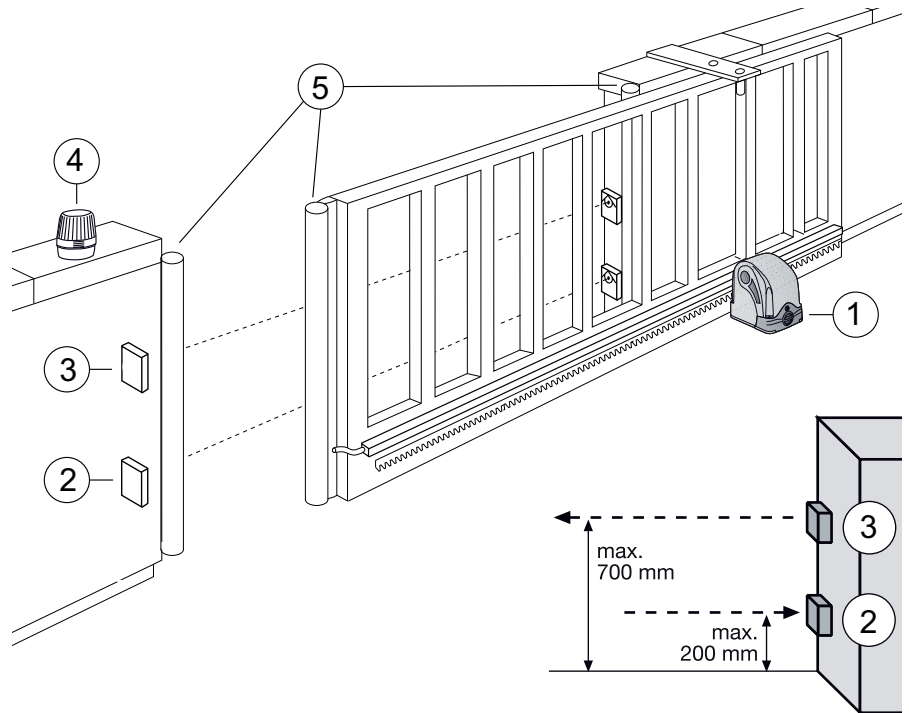


Automatisk dörrdrivning - Uppehåll dig inte i dörrområdet, eftersom dörren oväntat kan starta.

Denna bruksanvisning ska bevaras!

TYPISK UPPBYGGNAD AV EN ANLÄGGNING

1. Drivning med styrning
Drivningen sitter på en höjdställningsbar monteringsplatta
2. Ljusridå 150-200mm (Extra) Första ljusridån.
Säkrar personer
3. Ljusridå 700mm (Extra) Andra ljusridån.
Säkrar fordon och högre föremål
4. Blinkljus
Viktig optisk information om dörrens rörelse
5. Kontaktlist (Extra)
Säkrar dörren vid beröring.
Kontaktlistor kan appliceras på dörren eller vid pilen. Finns det i dörren, öppningar som är större än 45mm, krävs en kontaktlist vid pilen (tillbehör).
Kontaktlistor måste, när det är erforderligt, måste placeras upp till 2,5m höjd.



INSTALLATION AV STYRNINGEN

Styrningen CB202EV är konstruerad för inmontering i en särskild låda under skjutdörrsdrivningens kåpa.

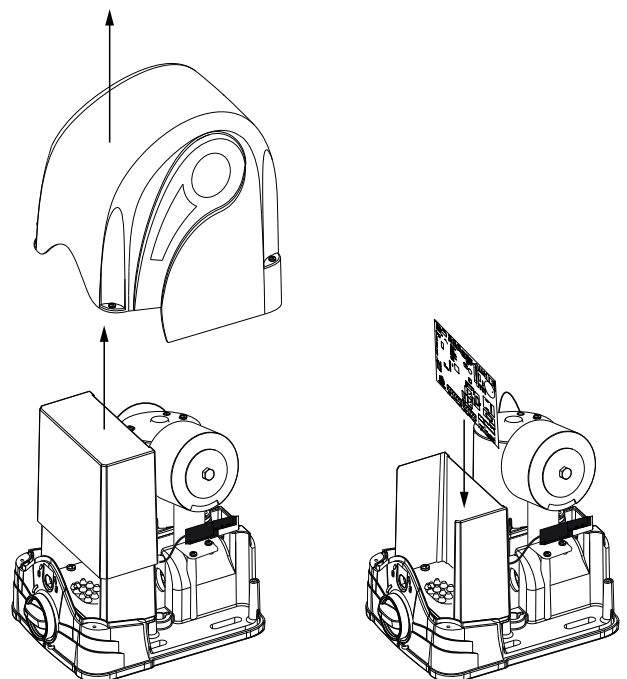
Installation av den elektriska styrningen får endast ske efter det att den mekaniska installationen är avslutad. Arbete på styrningen får bara utföras när den är strömlös. Koppla in strömmen först när du uppmanas till det i avsnittet FÖRSTA START / GRUNDINSTÄLLNING.

För drift skall minst följande anslutningar göras:

- Ingående strömledning „POWER SUPPLY“
- Transformator „INPUT“ & „TRANSF“
- Motor „MOTOR“
- Stickkontakt „LIMIT SWITCH“,
- Stickkontakt motorkabel „RPM/ENCODER“

Alternativt kan även följande kablar/anslutningar erhållas:

- Ljusridå
- Kontaktlist
- Blinkljus
- extern antenn
- Nyckelbrytare eller andra externa manöverdon.



KABEL OCH KABELDRAGNING

Kabeln för den ingående strömledningen och det anslutna tillbehöret förs in i skjutdörrsdrivningen nedifrån, genom gummitätningen på golvet av styrlådan. Styrningen monterar, som visas i bilden, med kopplingsplinten nedåt (Illustration A).

Undvik generellt:

- Att lägga 230 volts och lågspänningskablar tillsammans.
- Inte tillåtet enligt elinstallationsföreskrifter.
- Att placera kabel för ljusridå, brytare och blinklampa tillsammans med motorkabel.
- Lägg inte heller telekommunikationskabel eller kabel för trädgårdsbelysning tillsammans med motorkabel.
- Styva kopparkablar är speciellt vid större kabeldiametrar svåra att dra fram. Använd flexibel kabel.
- Använd kabel som är avsedd för utomhusbruk och placering i marken eller motsvarande tomma rör eller fråga er elektriker.

Kopplingsplintar:

Kopplingsblocken på styrningen kan tas (dras) bort för att möjliggöra en bekväm kabeldragning och skjuts på plats först när de monterar in i styrningen. Även om en kopplingslist inte används, måste den skjutas upp. Kabeldragningen sker enligt beskrivningen i anslutningsschemat.

Kontakt (finns på motorn):

Den här kontakten måste anslutas med styrningen (sätts in). Kontaktens kabel leds inte in nedifrån utan från baksidan på styrningen (Illustration B).

1. Transformator ingående ledning 230Volt „TRANSF IN“ och „INPUT 24 VAC“
2. Ändlägesbrytare „Limit Switch“
3. Motorkontakt „RPM/Encoder“

Motorkablar:

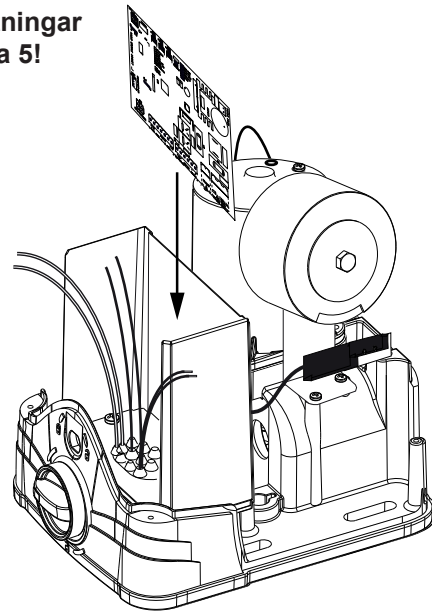
Anslut via motsvarande kopplingsplint enligt kopplingsschema.

Kabelstorlekar:

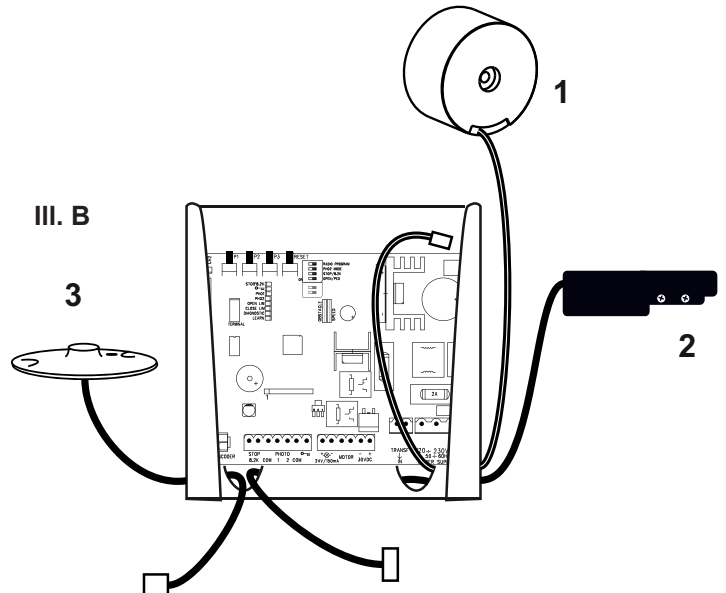
Se tabell

Anslutningar se Sida 5!

III. A



III. B

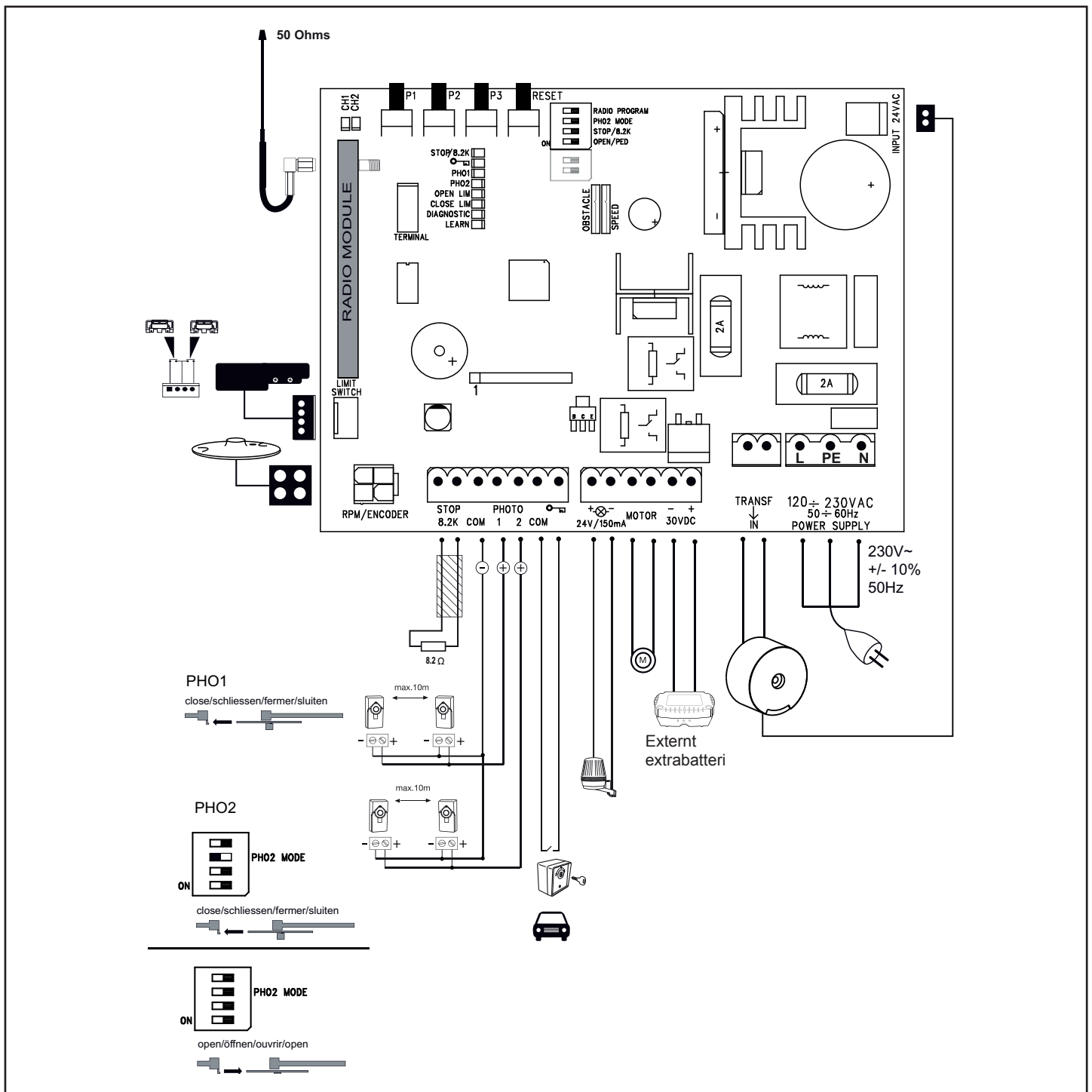


	Avstånd 0 m - 10 m	Avstånd 10 m - 12 m	Avstånd 12 m – xx
Kontakt, blinkljus etc.	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 30 m
Ljusridå, Kontaktlist	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 20 m
Nätanslutning	3x 0,75 mm ²	3x 1,5 mm ²	3x 1,5 mm ²

Anvisningar:

Styrenhetens kopplingsplintar är flexibelt utformade för ett maximalt kabeltvärsnitt på 1,5 mm².

ANSLUTNINGSSCHEMA



Tekniska data för motorstyrningen

Spänning:	230 V~/ 50-60 Hz +/- 10 %
Transformator:	230/24 VAC, 105 VA
Utgång motor:	24 VDC
Förbrukning max:	max. 400 W (vid drift)
Förbrukning standby:	max. 4 W (utan tillbehör)
Arbetstemperatur:	-20 °C ÷ +55 °C
Arbetsätt:	standard, automatisk drift
Mått:	145 x 110 mm (utan box)
Skyddsgrad:	IP45
Säkring:	2 x 2 A snabbutlösande
Handsändare:	max. 170 x rullande kod
Möjliga frekvenser:	433 MHz, 868 MHz

Hos motorstyrningen handlar det om mikroprocessorstyrd elektronik med den senaste tekniken. Den har alla, för säker drift, nödvändiga anslutningsmöjligheter och funktioner. Med elektroniken kan dragoch tryckkraft ställas in mycket noggrant. Dörren kan vid korrekt montering/inställning hållas fast med handen. Under drift kan dörren alltid stoppas per radio, knapp eller nyckelbrytare. Dörrvingen behöver för „ÖPPNA“ och „STÄNG“-position ett stabilt stopp.

Fukt och vatten förstör styrningen. Säkerställ under alla omständigheter att vatten, fuktighet eller uppdämt vatten inte kan komma in i styrningen. Alla öppningar och kabelgenomföringar måste ovillkorligen förslutas så att inte vatten kan tränga in.

BESKRIVNING AV UTTAGEN

Beskrivning	Funktion
120 -230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	Anslutningskabel
Transf IN INPUT 24 V	230 V till transformator 24 V från transformator
30VDC	Spänningsutgång 30 VDC eller anslutning av ett batteri
Motor Motor	Kabel blå Kabel röd
24V /150mA	Blinkljus (tillbehör)
„Nyckelsymbol“ COM	Nyckelbrytare minuspol
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	Ljusridå 2 (tillbehör) Ljusridå 1 (tillbehör) Minuspol
STOP 8,2 KOhm	Stoppbrytare eller Kontaktlist med 8,2kOhm (tillbehör)
RPM /ENCODER	Kontakt från varvtalssensorn
LIMIT SWITCH	Kontakt för ändlägesbrytare
2A	2x Snabbutlösande Säkring 250V/2A

BESKRIVNING AV LED-LAMPORNA

Beskrivning	Färg	Funktion
STOP/8,2 KOhm	grön	Nödstopp TILL: Nödstopp aktivt AV: OK (Bygel, när ingen brytare är ansluten)
EDGE	grön	Kontaktlist 8.2KOhm TILL: aktivera AV: OK (BYGEL med 8,2KOhm Motstånd, när ingen kontaktlist är ansluten)
„Nyckelsymbol“	röd	Nyckelbrytare TILL: Brytare aktiverad AV: Brytare inte aktiverad
PHO1	röd	Ljusridå 1 (stäng) TILL: OK (aktiv) AV: ingen ljusridå / hinder har registrerats
PHO1	röd	Ljusridå 2 (inställningsbar) TILL: OK (aktiv) AV: ingen ljusridå / hinder har registrerats
OPEN LIM	gul	Ändlägesbrytare DÖRR ÖPPNA
CLOSE LIM	gul	Ändlägesbrytare DÖRR STÅNG
LEARN	gul	Inlärningsprogramstatus TILL: Inlärningsprogram aktivt AV: Inget inlärningsprogram
DGN	röd	Diagnosprogram (Se sidan 13)
CH1	röd	Programmering av handsändare för komplett öppnande TILL: Ny handsändare kan programmeras AV: Funktion av
CH2	röd	Programmering av handsändare för delvis öppnande (se CH1)

Funktion för tryckknappar P1, P2, P3 & RESET

Knapp	Funktion
P1+P2+P3 P1	Programmerar ändpositionen: P1+P2+P3 samtidig tryckning. LEARN-LED blinkar så länge som funktionen är aktiverad. Knapp P1 flyttar motorn. Deaktivera funktion: Vänta 20 sekunder eller koppla bort strömmen från styrningen.
P1	Acceleration - starthastighet "BASIC"; från position CLOSE LIM
P1 + P2	Acceleration - starthastighet "ADVANCED"; från position CLOSE LIM; Möjlighet till Soft-Stop programmering
P2 ; P3	Automatisk stängning. Fabriksinställning: av. Se sidan 12 för detaljer.
P3	Software-Reset till fabriksinställning. Håll knappen intryckt 10 sek. Återställningen gäller inte fjärrminnet (se radio)
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	Programmering av handsändaren för kanal 1. Signal komplett öppnande
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	Programmering av handsändaren för kanal 2. Signal delvis öppnande
RESET	Programmera internetgränssnitt eller grindövervakning: Observera: RESET-knappen utför ingen återställning till fabriksinställning på denna styrning. Den är endast till för att programmera internetgränssnittet eller grindövervakningen. Se beskrivningen för knapp P3 för återställning av fabriksinställningen.

TILLBEHÖR (se anslutningsschema)

FJÄRRKONTROLLER (TILLVAL) MODELL: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (FJÄRRKONTROLLEN), 747EV (TRÅDLÖS KNAPPSATS), 128EV (2-KANALS VÄGGSÄNDARE)

BLINKLJUS (TILLVAL) MODELL: FLA24-2, FLA1-LED

En blinkljus kan anslutas till styrningen (Anslutningar: 24 VDC / 150 mA). Den varnar personer för att porten rör sig. Blinklampan bör monteras så högt som möjligt och väl synlig. Styrningen avger en konstant signal, som av lampan omvandlas till blinkning.

NYCKELBRYTARE (TILLVAL) MODELL: 100010, 100027, 100034, 100041

Anläggningen kan köras med en nyckelbrytare. (Anslutningar: nyckelsymbol och COM)

Se även under beskrivning DIP-Brytare „OPEN/PED“.

NÖDSTOPP / STOPPBRYTARE (TILLVAL) MODELL: 600084

En nödstoppbrytare som håller fast dörren i vardera riktningen, kan anslutas till den här utgången (Anslutningar: STOP / 8.2 kOhm).

Se även under beskrivning DIP-Brytare „STOP/8.2kOHM“.

KONTAKTLIST (TILLVAL) MODELL: 600046, 600053, 600077, 600060

(DIP-Brytare „LOOP/EDGE“ måste vara av)

Till styrningen kan en kontaktlist, som fungerar enligt 8,2K Ohm-principen, anslutas (Anslutningar: STOP / 8.2 kOhm), dvs., ett 8,2K Ohm stort provmotstånd är fastställt vid kontaktlistens ände. Det säkerställer en ständig kontroll av strömkretsen. Styrningen levereras med ett inbyggt 8,2K Ohm motstånd. Flera kontaktlistor ansluts i serie. Se även under beskrivning DIP-Brytare „STOP/8.2kOHM“.

LJUSRIDÅ (TILLVAL) MODELLER 771E, 772E:

Det rekommenderas att ett Ljusridå används. Använd modell 771E eller 772E som ingår i Safety Accessory Kit APLUS-EV.

SAFETY ACCESSORY KIT (TILLVAL): APLUS-EV

Styrningen är redan utrustad med en standardantenn. För längre räckvidder kan en extern antenn från APLUS-EV-tillbehören (innehåller Ljusridå 771E, blinklampa FLA1-LED och extern antenn SWG-ANT-EV) anslutas enligt anslutningsöversikten.

myQ (TILLVAL):

(endast med internetgränssnitt 828EV):

Möjliggör manövrering av grinden via internet eller smarttelefon.

GRINDÖVERVAKNING (TILLVAL):

(endast med grindövervakning 829EV):

Möjliggör optisk och akustisk övervakning av grindpositionen. Grinden kan även stängas med denna enhet.

För kabeltvärsnitt se tabell sidan 3.

LJUSRIDÅER (EXTRA) MODELL: 771E / 772E

Ljusridåer är avsedda för att säkra dörrarna och måste användas. Monteringsplatsen är beroende på hur dörren har byggts. Enligt EN12453 måste ett ljusridåpar aktivt installeras på utsidan i „Stängning“ på en höjd av 200mm. Ljusridåerna består av en sändare och en mottagningsdel som måste ligga mitt emot varandra. Ljusridåerna fästs med små skruvar och pluggar i väggen.

Programmering av Ljusridån:

- Anslut ljusridå
- Genomför vägsträcksprogrammering

Radera en ljusridå från styrningen:

En ansluten ljusridå kan inte tas bort utan att styrningen spärrar funktionen för respektive anslutning för att radera ljusridån ur styrningens program.

- Stäng av strömmen
- Ta bort ljusridå
- Stäng på strömmen
- Gör vägsträckprogrammering för dörren

Diagnos för ljusridån:

LED-lampa konstant = OK

LED-lampan blinkar = Ljusridån spärrar styrningen

LED-lampa av = Ingen ström, felaktig anslutning eller förvärd polaritet

Diagnos för styrningen LED PHO1 / PHO2

LED-lampa konstant = OK

LED-lampa av = A (Inget ljusstråleskydd anslutet)

B (Ljusstråleskyddet brutet och diagnos-LED blinkar. Se sidan 13.)

Anslutning 1 & COM

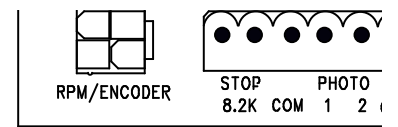
Aktiv, när dörren stänger (reverserar dörren)

Anslutning 2 & COM

inställningsbar:

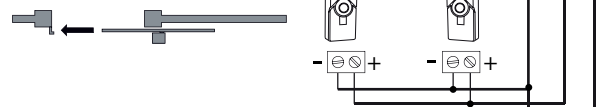
DIP-Brytare "PHO 2 MODE" av >> aktiv under stängning

DIP-Brytare "PHO 2 MODE" till >> aktiv under öppning

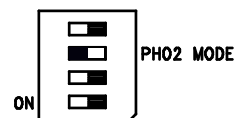


PHO1

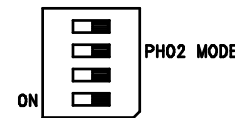
close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



close/schliessen/fermer/sluiten



open/öffnen/ouvrir/open



RADIO

PROGRAMMERING / NOLLSTÄLLNING AV FJÄRRKONTROLLER

Mottagaren har 2 kanaler CH1 och CH2. De båda kanalerna är tilldelade respektive CH1 och CH2 LEDs (lysdioder). CH1 öppnar grinden helt efter en signal från en förprogrammerad knapp på fjärrkontrollen. CH2 öppnar grinden helt efter en signal från en förprogrammerad knapp på fjärrkontrollen (fotgångarfunktion).

PROGRAMMERING

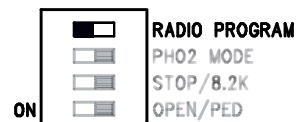
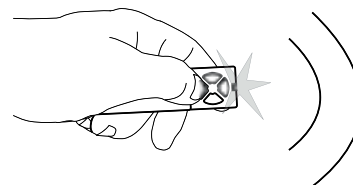
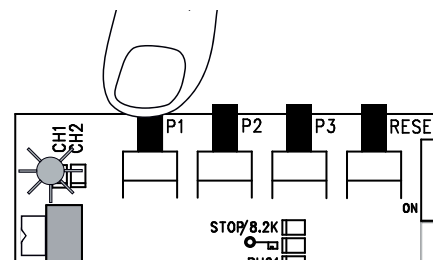
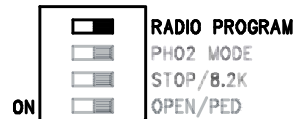
- 1: Sätt på DIP-Brytare „RADIO PROGRAM“.
- 2: Tryck snabbt på knappen P1 (för CH1) eller P2 (för CH2) och respektive LED lyser.
- 3: Håll nu önskad knapp på fjärrkontrollen intryckt tills LED-lampan slocknar efter en kort stunds blinkande. Färdigt! Upprepa dessa steg för alla fjärrkontrollkommandon (maximalt 85 / kanaler fjärrkommandon kan matas in).

Viktigt!: Efter programmering av fjärrkontrollen(er) stäng av DIP-Brytare "RADIO PROGRAM".

Observera: Försäkra Dig om att Du inte ställer in samma knapp för CH1 som för CH2 på fjärrkontrollen, då anläggningen inte skulle fungera på ett riktigt sätt.

RADERING

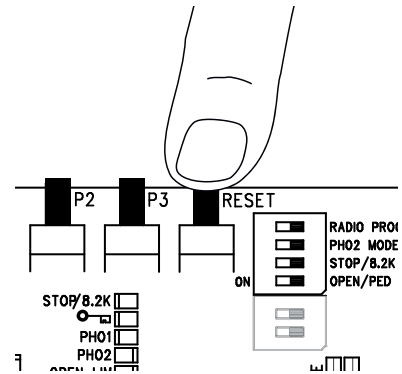
- Sätt på DIP-Brytare „RADIO PROGRAM“.
- Håll P1 knappen intryckt så länge att den blinkande LED-lampan släcks efter ca 10 sekunder. Färdigt!
- Som bekräftelse blinkar båda LED-lamporna, CH1 och CH2, 8 gånger.
- Stäng av DIP-Brytare „RADIO PROGRAM“.



PROGRAMMERA INTERNETGRÄNSSNITTET myQ

Med RESET-knappen på styrningen

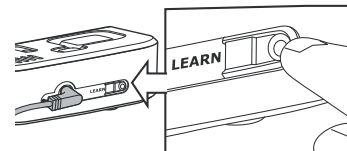
1. Anslut Liftmaster-internetgränssnittet och dess router med nätverkskabeln.
2. Anslut strömförsörjningen till Liftmaster-internetgränssnittet.
3. Skapa ett onlinekonto med den senaste Liftmaster myQ Smartphone-appen eller på www.liftmaster.eu.
4. Registrera Liftmaster-internetgränssnittet.
5. Klicka på „Lägg till ny enhet“ och följ stegen i appen eller på webbplatsen.
6. Observera: När du trycker på RESET-knappen hörs en pipton och LED-lamporna CH1 och CH2 tänds. När anpassningen är utförd blinkar de tre gånger och släcks sedan.
7. Appen visar dig om programmeringen har utförts och ber dig ge grinden ett namn.



PROGRAMMERING AV GRINDÖVERVAKNINGEN

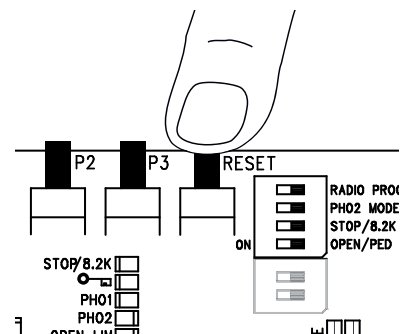
Med RESET-knappen på styrningen

1. Anslut grindövervakningen till strömförsörjningen och placera den i huset så att den är väl synlig. Om uppställningsplatsen är för långt från grinden kan anslutningen störas eller brytas ofta. Placera enheten på en lämpligare uppställningsplats.
2. Tryck kort på „LEARN“-knappen på grindövervakningens baksida och släpp upp den igen. Den röda och den gröna LED-lampan blinkar omväxlande. Tryck på RESET-knappen på styrningen inom 60 s och släpp upp den igen. Den röda och den gröna LED-lampan tänds som bekräftelse av programmeringen.



Radera grindövervakningen

Tryck på „LEARN“-knappen på grindövervakningens baksida i minst 10 s. En kort pipton bekräftar att raderingen har utförts.



LOOPAVKÄNNARE (EXTRA)

(DIP-Brytare „OPEN/PED“ måste vara till.)

Loopdetektorer reagerar på metall och används mest för identifiering av personbilar och lastbilar, men inte av motorcyklar och fotgängare.

Utgångs (utfarts)-loop

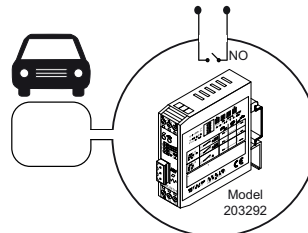
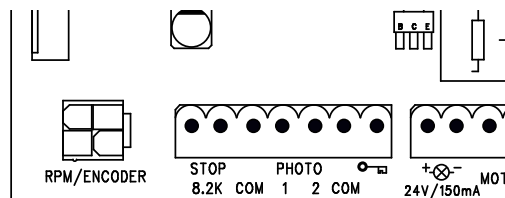
Utgångs-loopen sitter bakom dörren och öppnar dörren när den är stängd, håller den öppen eller öppnar den på nytt.

DIP-Brytare „OPEN/PED“ måste vara till.

Ljusridåer måste vara anslutna och funktionen „Automatisk stängning“ vara aktiv.

Dessutom kan funktionen „Snabbstängning av dörr“ aktiveras.

Se „Funktioner för tryckknappar P1, P2, P3 & RESET



DIP-BRYTARE

RADIO PROGRAM

DIP-Brytare „RADIO PROGRAM“ behövs för programmering av handsändaren. Programmeringsförfarandet hittar du i respektive avsnitt i den här handledningen.

AV: ingen programmering möjlig

TILL: Programmering möjlig

VIKTIGT: Dra alltid ut DIP-Brytare „RADIO PROGRAM“, när den inte används.

STOP/8,2 KOhm

Fastställ om STOP/8,2Kohm- anslutningen används för stoppkretsen eller för omkopplingskretsen. I stoppkretsen kommer en ansluten omkopplare att stoppa alla rörelser. I omkopplingskretsen kommer vid kontakt en ansluten omkopplare att vända grinden ca 20 cm.

AV: Fabriksinställning som 8,2KOhm. I det här fallet måste en kontaktlist anslutas eller 8,2KOhm motståndet som är inbyggt i uttaget

TILL: Som stoppbrytare, i det här fallet måste det från fabriken inmonterade 8,2KOhm motståndet, tas bort och ersättas med en lämplig brytare (tillbehör) eller kabelränna.

OPEN/PED

Definierar om en ansluten nyckelbrytare öppnar dörren helt eller delvis Information: Om DIP-Brytare „OPEN/PED“ har till i och automatisk stängning samtidigt aktiveras, ändras funktionssättet för anslutning „Nyckelsymbol och COM. Se ovan under „Loopdetektorer“.

AV: delvis öppning (ca 100 -150 cm)

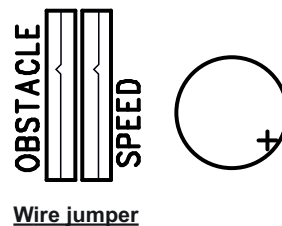
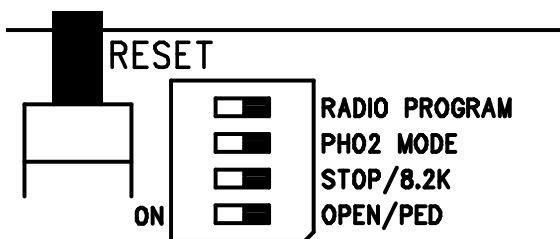
TILL: helt öppen

PHO 2 MODE

Lägger fast om den andra ljusridån är aktiv i stängning eller i stängning & öppning

AV: aktiv i stängning

TILL: aktiv i öppning



Bygling (DIP FIX):

OBSTACLE

Utrustad med bygling från fabrik. Lossning (öppning) ökar styrningens drivkraft.

OBS: Om byglingen är lossad måste grindsystemet utrustas med ytterligare säkerhetsanordningar (kontaktlist etc.).

SPEED

Utrustad med bygling från fabrik. Lossning (öppning) ökar styrningens drifhastighet.

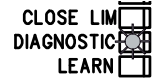
OBS: Om byglingen är lossad måste grindsystemet utrustas med ytterligare säkerhetsanordningar (kontaktlist etc.).

FÖRSTA START / GRUNDINSTÄLLNING

Gå noga igenom punkt för punkt. Börja från början om du är osäker. Ta tillräckligt med tid för de här inställningarna.

1. Är alla nödvändiga att ansluta för driften? Motor, ljusridåer, säkerhetskontaktslister, stopp-brytare.
2. Är ändlägesbrytaren monterad på kuggstängan?
3. Inställning av bygel på styrningen => Alla borttagna. (Gör vid behov fininställningen senare).
4. Säkerställ att ingen kan uppehålla sig, eller befinner sig i dörrområdet.

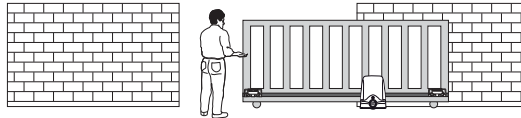
Observera: Första gången man ansluter styrkontrollen (ingen grundinställning finns inprogrammerad) kommer diagnostik-LED visa statusen för fotocellingångarna och blinkar mellan 4x till 7x beroende på den konfiguration som valts. Denna visning är normal fram till genomförd grundinställning och kan ignoreras. (Se även sidan 12 "Diagnostik-LED-display").



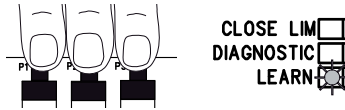
Anslut nu styrningen till elnätet.

GRUNDINSTÄLLNING:

1. För, med handen, dörren till en position mellan de båda ändlägesbrytarna ÖPPNA - STÄNG, och förregla drivningen.

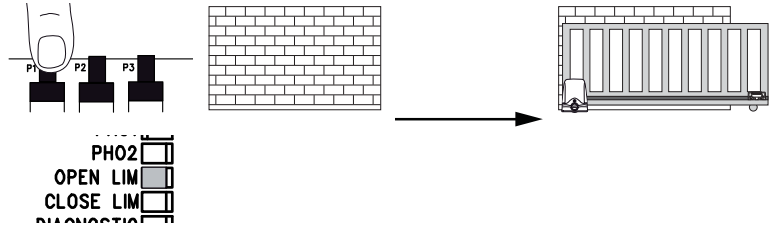


2. Tryck på knapparna P1, P2 och P3 samtidigt ca 2-3 sek. LED-lampan „LEARN“ börjar blinka.

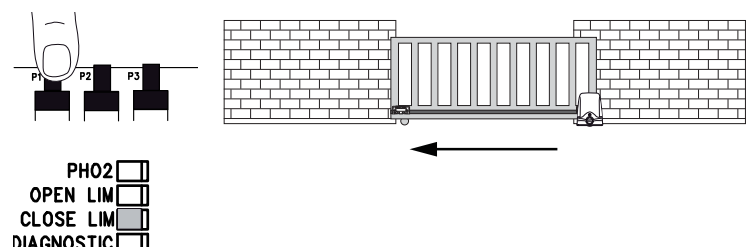


3. Titta nu på dörren. Med knappen P1 kan dörren köras i båda riktningarna. Tryck flera gånger på knappen P1 för att förstå funktionen för knappen (vardera 1-2 sekunder). Görs det under ca 15 sekunder ingen knapptryckning kopplar styrningen tillbaka till normaldrift. Upprepa steg 1 i det här avsnittet.

4. Öppna dörren helt med knappen P1. Håll P1 intryckt till dess att styrningen självständigt stänger av vid ändlägesbrytaren DÖRR ÖPPNA. (Släpp inte tidigare). Kontroll: LED-lampan „OPEN LIM“ (gul) = ändlägesgivare Öppen tänds. Ändra i annat fall ändlägesbryta rens position innan ytterligare inställningar görs.



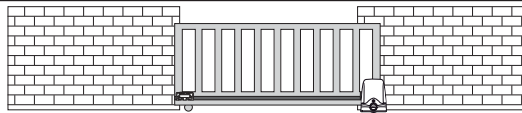
5. Stäng dörren med knappen P1 till dess att den stänger AV på ändlägesbrytaren. (Släpp inte tidigare). Kontroll: LED-lampan „CLOSE LIM“ (gul) = ändlägesgivare Stängd tänds.



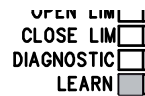
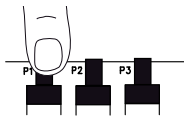
Grundinställning avslutad. LED-lampan „LEARN“ släcks. Hela vägsträckan samt inställningen av nödvändig kraft kan nu programmeras på så sätt som beskrivs på sidan 11.

PROGRAMMERING AV VÄGSTRÄCKA OCH ARBETSKRAFT

1. Grinden är stängd, grindposition är "Gränsbrytare Grind STÄNGD".
LED „CLOSE LIM“ lyser.

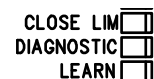
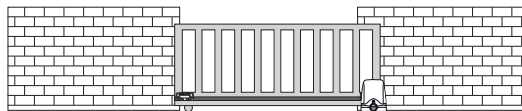


2. Tryck in knappen P1 till dess att dörren börjar öppna sig. (LED-lampan „LEARN“ är tänd) Det automatiska programmet börjar (långsam färd).



3. Drivningen kör dörren till ändlägesbrytaren Dörr ÖPPNA, stoppar kort och kör sedan vidare till ändlägesbrytare Dörr STÄNG.

4. När ändlägesbrytaren har nått Dörr STÄNG tänds LEDlampan „LEARN“. Programmering av vägsträcka och arbetskraft är avslutad.



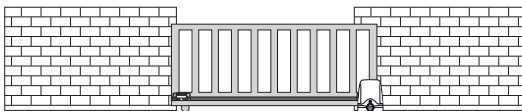
Fortsätt med programmering av handsändaren och avsluta installationen.

Alternativ:

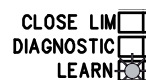
PROGRAMMERING AV VÄGSTRÄCKA „ADVANCED“ (INDIVIDUELL)

Information: Knappen P1 måste tryckas in flera gånger i det här programmet. Med varje knapptryckning lagras den position där Soft-stopp (långsam körning) börjar. Inställning av långa eller korta Soft-Stopp är möjlig.

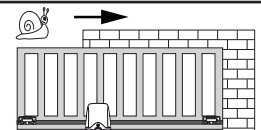
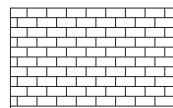
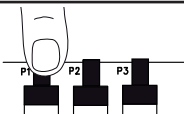
1. Grinden är stängd, grindposition är "Gränsbrytare Grind STÄNGD".
LED „CLOSE LIM“ lyser.



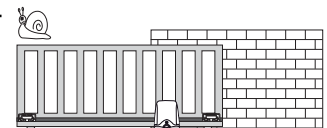
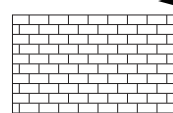
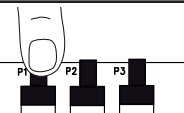
2. Tryck samtidigt in P1 och P2 en längre tid (ca 5-6 sek.), till dess att dörren öppnas.
Släpp knappen! LED-lampan „LEARN“ blinkar.



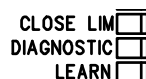
3. Tryck på P1.
Soft-Stopp i ÖPPNA-riktning börjar från den här positionen.



4. Tryck in P1 under gång efter Dörr STÄNG-riktning, Soft-Stopp i STÄNG börjar från den här positionen.



När LED-lampan „LEARN“ släcks har programmeringen avslutats framgångsrikt.



Fortsätt med programmering av handsändaren och avsluta installationen.

FÄRDIGSTÄLLANDE AV INSTALLATION/PROGRAMMERING:

Om vägsträcka har programmerats, kan handsändaren läras in (se RADIO).

1. Låt nu dörren med hjälp av knapptryckning på handsändaren eller en ansluten knapp 2 köra igenom hela cykeln och titta på förloppet. Stäng dörren igen, UTAN att du har gjort någon ytterligare inställning.
2. Har alla inställningar inträffat, kontrollerar du funktionen för ljusridåer, knappar, blinklampor, handsändare, tillbehör etc.
3. Visa alla personer som hanterar dörren, såsom rörelser under dörrens förlopp, hur säkerhetsfunktionerna arbetar och hur dörren låses upp och körs för hand.

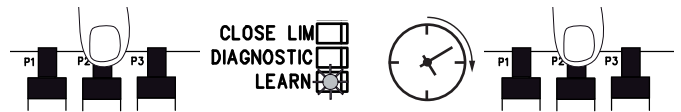
AUTOMATISK STÄNGNING AV DÖRREN

Observera: Endast möjlig med ansluten och funktionsduglig ljusridå (PHOTO + COM).

Observera: När denna funktion används kan körningen mot ÖPPEN startas med kommandogivaren, men inte längre stoppas. En paustid på 2 till 120 s kan ställas in.

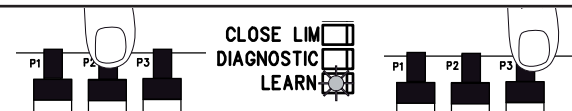
Inställning

1. P2 tryck och håll in, till dess att den gula LED-lampan börjar blinka.
2. När den gula LED-lampan blinkar, räknar du fram den öppningstid som skall programmeras in.
3. När den önskade tiden har uppnåtts, trycker du på P2 på nytt. ->Klar



Avstängning

1. P2 tryck och håll in, till dess att den gula LED-lampan börjar blinka.
2. Tryck på P3. Den gula LED-lampan släcks. ->Klar



En paustid på 2 till 120 s kan ställas in.

Välj paustidsläget:

A: Omstart av den pågående paustiden efter avbrott genom ljustråleskyddet (funktion bostadskomplex)

1. Tryck på P2 och P3 samtidigt.
2. LED-lampan „LEARN“ blinkar en gång.

B: Korta den pågående paustiden med 5 s efter avbrott genom ljustråleskyddet (funktion privathushåll)

1. Tryck på P2 och P3 samtidigt.
2. LED-lampan „LEARN“ blinkar två gånger.

MOTORNS ARBETSKRAFT

Motorns arbetskraft ställs in automatiskt, när vägsträckan programmeras. En förändring (automatisk) är endast möjlig genom en ny programmering av vägsträckan. Om porten klämmer på grund av väderleken eller förändringar på portanläggningen (t.ex. genom rost eller otillräcklig smörjning), måste den ev. repareras.



Styrningen motsvarar nyaste EN-direktiv.

Ett av dessa direktiv föreskriver, att stängningskrafterna vid portens kant inom de sista 500mm innan port STÄNGD ej får överstiga 400 N (40 kg). Vid mer än 500 mm får den maximala kraften vid portens kant uppgå till 1400 N (140 kg). Om detta ej kan säkerställas, måste ovillkorligen en kontaktlist monteras upp till en höjd på 2,5 m på porten eller på den motsatta pelaren (EN12453).

AVFALLSHANTERING

Var med och skydda miljön du också. För avfallshanteringen av förpackningsmaterial och uttjänta apparater finns det offentligt återlämningsystem. Information om insamlingsställen och aktuella bestämmelser erhåller du från din kommunala förvaltning. Släng inte tomma batterier i hushållssoporna, utan lämna in dem till vederbörliga batteriinsamlingsställen.

AVFALLSHANTERING AV BATTERIER

Batterier och ackumulatörer får inte slängas i hushållssoporna. Du kan efter användning gratis lämna tillbaka batterier i ditt närområde (t.ex. vid affärer eller på kommunala uppsamlingsplatser). Batterier och ackumulatörer är betecknade med en överkryssad soptunna såväl som med den kemiska symbolen för det skadliga ämnet, nämligen "Cd" för kadmium, "Hg" för kvicksilver och "Pb" för bly.



DISPLAY DIAGNOSLED-LAMPA

Diagnos-LED-lampan visar alltid informationen för den senaste händelsen.

Har flera händelser uppträtt kort efter varandra, kan diagnos-LED-lampan inte visa detta.

Exempel: Löpskenorna i dörren är smutsiga och styrningen har på grund av för hög kraft reverserat av säkerhetsskäl, därefter har ljusridån brutits.

Display: Så länge det inträffade brottet i ljusridån pågår, blinkar diagnos-LED-lampan 6x resp. 7x.

Display	Beskrivning	Lösning
1x blinkning	Kontaktfel från en styrkabel till styrningen.	Kabeln har ingen eller dålig kontakt. Kontrollera anslutningarna noga. Beakta kabellängden.
2x blinkningar	Ändlägesbrytare DÖRR STÄNG	En inlärningskörning försökte göras, dörren stod emellertid inte på ändlägesbrytaren DÖRR STÄNG Ändlägesbrytaren Dörr STÄNG nåddes aldrig. Upprepa inlärningskörningen enligt handledningen
3x blinkningar	Ändlägesbrytare DÖRR ÖPPNA	Ändlägesbrytaren Dörr ÖPPNA nåddes aldrig. Upprepa inlärningskörningen enligt handledningen. Maximal tid 120 sek.
4x blinkningar	Avbrott programmering / ingen programmering	Styrningen har ännu inte programmerats.
5x blinkningar	Kraft för hög. Kraften växlar kraftigt	A: Dörren är för tung eller går för tungt. B: Dörren blockerad/går tungt i ett läge. C: Dörren är inte vågrät. D: Mekanisk installation felaktig ALLA: Låt en fackman reparera dörren
6x blinkningar	Ljuskaller 1 spärrar funktionen A: Objekt blockerar ljusridån B: Inriktningen av linserna med varandra är inte exakt. C: Strömförsörjningen till ljusridåerna är inte tillräcklig	A: Ta bort B: Kontrollera C: Kontrollera kabelns tvärsnitt och anslutningen
7x blinkningar	Ljuskaller 2 spärrar funktionen	se 6x blinkar
8x blinkningar	Nödstoppsbrytaren spärrar anläggningen	A: Kontrollera kabel och kabeldragning. B: Kontrollera styrningens grundinställning (DIPs)
9x blinkningar	Kontaktlisten spärrar anläggningen A: Objekt trycker på kontaktlisten B: Kontaktlisten defekt C: Strömförsörjningen för låg eller kabelbrott i ingående ledningen.	A: Ta bort B: Kontrollera kabel och kabeldragning. Kontrollera 8.2 KOhm motstånd. C: Kontrollera styrningens grundinställning (DIPs)
10x blinkningar	Strömtillförseln till styrningen är för låg A: Ingående ledning 230Volt defekt eller dålig kontakt B: Kabelbrott i ingående ledningen (styv kopparkabel) C: Det batteri som finns som tillbehör för drift vid bortfall av ström, är tomt.	A: Kontrollera anslutningarna B: Kontroll (fackman) C: Låt ladda batteriet 24 timmar.
11x blinkningar	EEPROM fel Uppstarten av styrningen misslyckades.	Ersätt styrning
12x blinkningar	Defekt i ett relä eller i någon annan viktig elektronisk komponent A: Överspänning B: dålig kabeldragning (felaktig) D: mycket fuktighet i ljusridån (felaktig installation) E: en ljusridå har tidigare anslutits, men inte tagits bort (lossats)	Byt styrning Kontrollera kabeldragning Lär in körvägen, från den position där dörren är helt stängd, på nytt

OFTA STÄLLDA FRÅGOR

Ingen reaktion när P1, P2 & P3 aktiveras

DIP-Brytare „RADIO PROGRAM“ måste av.

Motorn reagerar inte, ingen LED lyser	Ev. strömavbrott	1. Kontrollera ledningar och nollledaren. 2. Kontrollera husets säkringar
Porten stoppar och kör tillbaka direkt efter starten	Hinder inom portens rörelseområde	Kontrollera portens rörelseområde avseende hinder
Porten kan bara öppnas	Ljusstråleskydd spärrar	Kontroll av funktionen och anslutningen nödvändig
“Automatisk stängning” fungerar ej		Fungerar endast med 2-kabelljusstråleskyddet 771E(ML) eller 772E(ML).
Styrningen fungerar inte längre med handsändare, endast med brytare och detta endast när en knapp trycks och hålles tryckt.	Ett säkerhetsljusstråleskydd, en kontaktlist eller stoppfunktionen spärrar styrningen. Endast ett ljusstråleskydd för ÖPPEN har anslutits.	Minst ett ljusstråleskydd aktivt vid STÄNGD eller ÖPPEN måste vara anslutet.
Motorn reagerar inte alls, trots att styrningen är ansluten. (LEDs lyser)	1. Handsändare ej programmerad 2. LEDs indikerar fel 3. Ljusstråleskydd felaktigt anslutet 4. Klämma för motorer ev. ej rätt påstucken	1. Programmera handsändare 2. Se beskrivning “Diagnostic” LED 3. Kontrollera ljusstråleskyddets anslutning/programmering 4. Kontrollera klämma och anslutningar
Styrningen fungerar ej med handsändare	1. Handsändare ej programmerad 2. Ett ljusstråleskydd spärrar 3. DIP-Brytare „RADIO PROGRAM“	1. Programmera handsändare 2. Kontrollera ljusstråleskydden 3. DIP-Brytare „RADIO PROGRAM“ måste av.
Styrningen fungerar ej	Ingen körväg programmerad	Se första idrifttagningen Se Diagnos LED
Flyglarna öppnas inte helt	Port går trögt/är tung	Förbättra lättrorligheten Programmera styrningen på nytt
Körvägen kan inte läras in	1. Inställningen av DIPS är inte korrekt 2. se diagnos-LED-lampa 3. Störsignal i kabeldragningen i ljusridån, brytare eller kontaktlist 4. Dörren rör sig under programmeringen bara 1 sekund och stannar därefter utan att reservera 5. Magnetändlägesbrytare	till 1: Följ anvisningarna för den första starten noga. till 3: ta bort som test, programmera därefter körvägen på nytt till 4: Kontrollera RPM Sensor/Encoder på styrningen till 5: Montera magnetändlägesbrytare korrekt
Drivningen går under en kort stund långsamt.	Strömbortfall	Normalt förfarande. Drivningen genomgår en funktionstest efter ett strömbortfall. Detta dröjer beroende på modell, några sekunder eller en hel cykel. Avbryt inte drivningen med handsändaren eller någon brytare under funktionstest, om så sker kan ändpunkten förskjutas. I sådana fall skall körvägen programmeras på nytt med P1. Undvik onödiga bortfall av elen.
Dörren öppnas i stället för att stängas automatiskt. (Funktionen Automatisk stängning är aktiverad)	Inlärningskörning inte korrekt genomförd	Upprepa inlärningskörning exakt enligt beskrivningen i handledningen.
Ändlägesbrytare ÖPPNA eller STÄNG visas omvänt.	Inlärningskörning inte korrekt genomförd	I inlärningskörning måste dörren alltid köras till ändlägesbrytaren Dörr ÖPPNA med P1, först därefter till Dörr STÄNG. Återanslutning av ändlägesbrytare eller motor behövs inte.
Sändarens räckvidd är för liten	Installation av en extern antenn rekommenderas, då styrningen med en korta kabelantennen i regel befinner sig bakom pelaren eller i närheten av marken. Antennens optimala position är alltid så högt som möjligt. Chamberlain tillhandahåller en motsvarande antenn med montagesats som tillbehör.	
Porten måste följa en stigning	Rekommenderas ej! Ändra porten! Porten kan röra sig okontrollerat (farligt), när motorn är uppreglad. I stigningsriktningen krävs en högre kraft; i motsatta riktningen har motorn då för mycket kraft.	

TÉMA	OLDAL
BIZTONSÁGI ELŐÍRÁSOK	1
EGY BERENDEZÉS TIPIKUS FELÉPÍTÉSE	2
A VEZÉRLÉS TELEPÍTÉSE	2
KÁBELEK ÉS VEZETÉKEK BEKÖTÉSE	3
BEKÖTÉSI ÁBRA	4
A MOTORVEZÉRLÉS MŰSZAKI ADATAI	4
CSATLAKOZÓ KAPCSOK LEÍRÁSA	5
A LED-EK LEÍRÁSA	5
A P1, P2, P3 & RESET NYOMÓGOMBOK FUNKCIÓI	5
TÁVIRÁNYÍTÓK	6
VILLOGÓLÁMPA	6
KULCSOS KAPCSOLÓ	6
VÉSZKIKAPCSOLÓ	6
KONTAKTUSSOR	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ / AJTÓFELÜGYELET	6
FÉNYSOROMPÓ	7
RÁDIÓADÓ	7
AZ INTERNETÁTJÁRÓ PROGRAMOZÁSA / AZ AJTÓFELÜGYELET PROGRAMOZÁSA	8
HUROKDETEKTOROK	9
A DIP KAPCSOLÓ BEÁLLÍTÁSAI	9
ELSŐ ÜZEMBE HELYEZÉS	10-12
AUTOMATIKUS ZÁRÁS	12
A HAJTÓMŰ AKTÍV EREJE	12
HULLADÉKELTÁVOLÍTÁS	12
A TELEPEK ÁRTALMATLANÍTÁSA	12
A DIAGNOSZTIKAI LED KIJELZÉSE	13
GYAKRAN FELTETT KÉRDÉSEK	14

FONTOS TUDNIVALÓK A SZERELÉSHEZ ÉS A HASZNÁLATHOZ

KEZDJE EZEN FONTOS BIZTONSÁGI SZABÁLYOK OLVASÁSÁVAL.



Az ilyen figyelmeztető jelzés jelentése „Vigyázat!”, és arra hívja fel a figyelmet, hogy a figyelem elmulasztása a tulajdon vagy a személy sérülését vonhatja maga után. Kérjük, szíveskedjék ezeket az utasításokat gondosan áttanulmányozni.



Ez a kapumotor úgy van megtervezve és ellenőrizve, hogy az alábbi biztonsági utasítások pontos betartásával megfelelő biztonság érhető el. Az alábbiakban ismertetendő biztonsági óvintézkedések betartásának az elmulasztása a tulajdon vagy a személy sérülését vonhatja maga után.



Szerszámok és apróbb alkatrészek használata során gondosan kell eljárni, kapu telepítése vagy javítása során pedig tilos gyűrűt, órát, továbbá laza ruhadarabot viselni.



Az elektromos vezetékeket a helyi építménynek és a vonatkozó villanszerelési rendelkezéseknek megfelelően kell telepíteni. Az elektromos kábelt kizárólag arra jogosult villanszerelő csatlakoztathatja egy megfelelően földelt hálózathoz.



Szereléskor a meghajtott rész és az építmény (például egy fal) befoglaló részei által körülvett teret figyelembe kell venni a meghajtott rész nyithatósága érdekében.



A kapu sérülésének elkerülése érdekében a kapuhoz tartozó kulcsokat távolítsa el!



Telepítés után ellenőrizni kell azt, hogy a szerkezet megfelelően van-e beállítva és hogy a motor, a biztonsági rendszer és a vésznyitó megfelelően működik-e.



Ha a kapuban ajtó van kialakítva, előfordulhat, hogy a motor nem indul el vagy nem üzemel tovább, amennyiben a kapu nincs megfelelő módon becsukva.



Hogy a különösen könnyű ajtóknál elkerüljük a károsodásokat, az ajtókat megfelelő módon meg kell erősíteni. Ezzel kapcsolatban, kérjük, forduljon az ajtót gyártó céghez.



Működése során az ajtó semmilyen körülmények között nem akadályozhatja a nyitott átjárókon való közlekedést.



Az ajtó hajtószerkezetét csak akkor szabad működtetni, ha az ajtó egész környékét teljesen belátja, az mindenféle akadálytól mentes, a hajtószerkezet pedig rendeltetésszerűen van beállítva. Ne engedje, hogy a gyermekek az ajtó közelében játszanak, amikor a nyitószerkezet működik



A nedvesség és a víz megrongálja a vezérlést. Mindenképpen győződjön meg róla, hogy víz, nedvesség vagy nyirkosság nem juthasson a vezérlés fedele alá.



Fontos, hogy a kapubejáró mindenkor jól átjárható legyen. A beszoruló vagy beékelődő kaput haladéktalanul meg kell javítani. Ne próbálkozzék azzal, hogy a hibás kaput egyedül igyekszik megjavítani. Hívjon hozzá szakembert!



A kiegészítő tartozékokat tartsa gyermekektől távol! Ne engedje, hogy gyermekek a nyomógombokat vagy a távirányítót kapcsolgassák. A becsukódó kapu súlyos sérüléseket okozhat.



Az automatikusan működtetett eszközöket a karbantartási munka idejére — például tisztítás elvégzéséhez — le kell választani a hálózatról. Tartósan rögzített telepítés esetén gondoskodni kell egy elválasztó szerkezetről annak érdekében, hogy kapcsolókkal (legalább 3 mm-es érintkezési nyílással) vagy külön védelemmel több pólusú áramtalanításra legyen lehetőség.



Gondoskodni kell arról, hogy a motort szerelő, karbantartó vagy üzemeltető személyzet betartsa ezeket az utasításokat. Az utasítást olyan helyen kell elhelyezni, amelyen szükség esetén gyorsan elérhető.



A becsípődés és elnyíródás elleni végleges védelemről a motornak a kapuval való összeszerelését követően kell gondoskodni.



Figyeljen a gyermekekre és bizonyosodjon meg arról, hogy nem játszanak a készülékkel.



A készüléket nem kezelhetik olyan személyek (gyermekeket is beleértve), akik testileg vagy szellemileg korlátozottak vagy akiknek nincs megfelelő tapasztalatuk a készülék kezelésében, egészen addig, amíg ezt felügyelet nélkül tennék vagy amíg egy, a biztonságukért felelős személy nem segít nekik a készülék kezelésében.



Automatikus kapuhajtómű – Ne tartózkodjék a kapu mozgásterében, mert a kapu váratlanul működésbe léphet.

Tartsa be az útmutató rendelkezéseit!

EGY BERENDEZÉS TIPIKUS FELÉPÍTÉSE:

1. Hajtómű és vezérlés

A hajtómű egy beállítható magasságú szerelőlapon van elhelyezve.

2. Fénysorompó 150-200 mm (opció).

Első fénysorompó, Személyek védelmére

3. Fénysorompó 700 mm (opció)

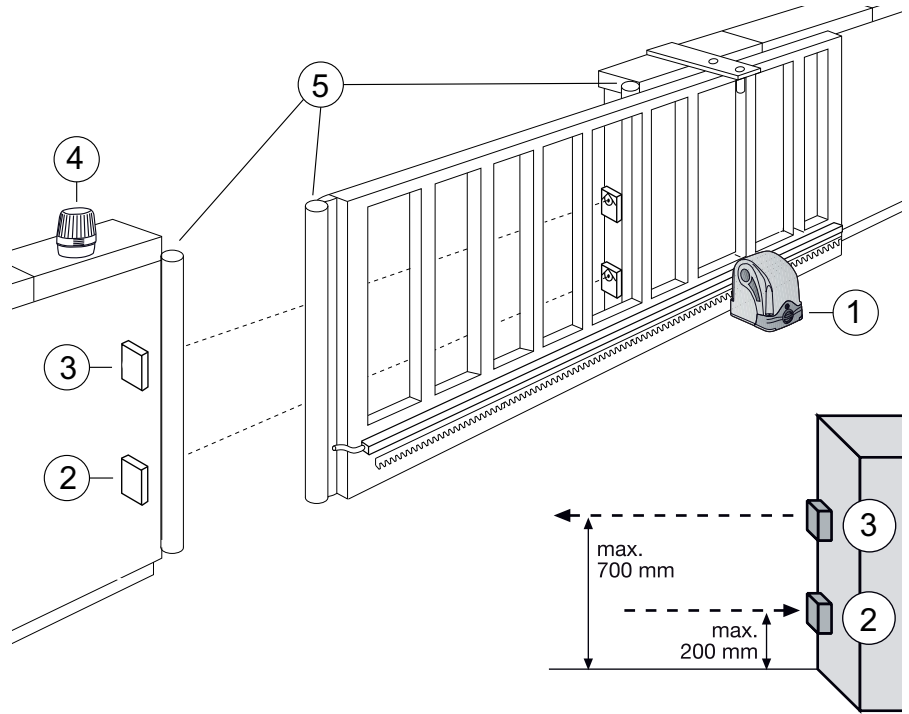
Második fénysorompó. Járművek és magasabb tárgyak védelmére

4. Villogólámpa (opció)

Fontos vizuális információ a kapu mozgásának jelzésére

5. Kontaktussor (opció)

A kaput védi érintkezés esetén. A kontaktussorokat vagy a kapun, vagy a kapuszlopokon lehet elhelyezni. Ha a kapun 45 mm méretet meghaladó nyílások vannak, akkor a kapuszlopra kell egy kontaktussort elhelyezni (tartozék). A kontaktussorokat szükség esetén max. 2,5 m magasságban kell elhelyezni.



A VEZÉRLÉS TELEPÍTÉSE

A CB202EV vezérlést úgy terveztük, hogy a tolókapu hajtóművének fedel alá egy speciális dobozt szerelünk.

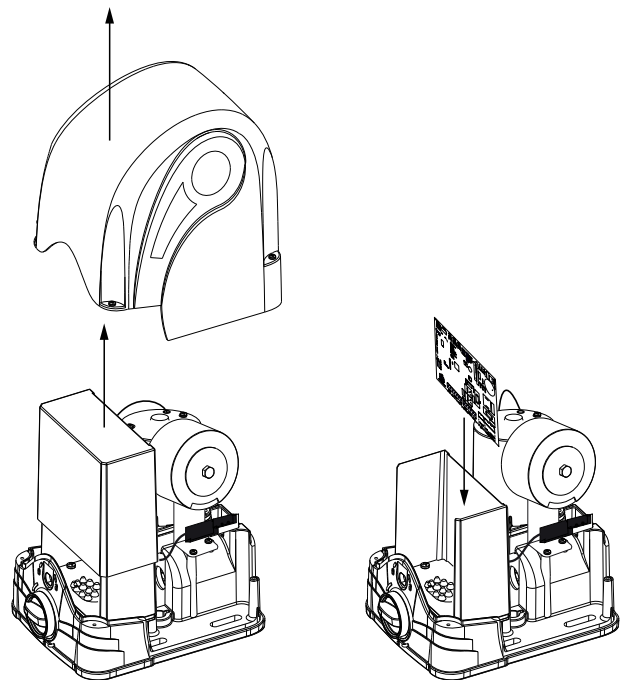
A villamos vezérlés beszerelésére csak a mechanikai szerelési munkák befejeztével kerülhet sor. A vezérlésen bármiféle munkát csak áramtalanított állapotban szabad végezni. A villamos áramot csak akkor szabad bekapcsolni, amikor erre az ELSŐ ÜZEMBE HELYEZÉS / ALAPBEÁLLÍTÁS szakasz utasítást ad.

A működtetéshez legalább a következő bekötéseket el kell végezni:

- Tápáram vezeték „POWER SUPPLY“
- Transzformátor „INPUT“& TRANSF“
- Motor „MOTOR“
- Végálláskapcsoló dugasz „LIMIT SWITCH“,
- Motorkábel dugasz „RPM/ENCODER“

Az alábbi vezetéseket / csatlakozásokat adott esetben opcionálisan kell kialakítani:

- Fénysorompó
- Kontaktussor
- Villogólámpa
- Antenna felszerelése
- Kulcskapcsoló, vagy egyéb külső vezérlésadó



KÁBELEK ÉS VEZETÉKEK BEKÖTÉSE

A tápáram bevezetéséhez és a csatlakoztatott tartozékokhoz szükséges kábeleket alulról kell bevezetni a tolókapu hajtóművébe, a vezérlő doboz alján levő gumitömítésen keresztül. A vezérlést az ábrán látható módon, az érintkezősávval lefelé fordítva kell beszerelni (ábra A).

Általános elvként kerülendők az alábbiak:

- 230 Volt tápfeszültség és alacsony feszültség azonos nyomvonalon való vezetése. A villamos szerelési előírások értelmében ez nem megengedett.
- A fénysorompók, kapcsolók és a villogólámpa kábeleinek a motorvezetékekkel együtt való vezetése.
- A távközlő kábelek vagy a kerti világítás kábeleinek ugyancsak a motorvezetékekkel együtt való vezetése.
- A merev rézerű kábelek, különösen nagyobb kábelátmérmők esetén, nehézkesen használhatók. Használjon hajlékony kábeleket.
- Olyan kábeleket használjon, amelyek alkalmasak kültéri és talajban vagy kábelvédő csőben való vezetésre, vagy kérje villanyszerelő tanácsát.

Kapocssorok:

A vezérlő egységen elhelyezett kapocsblokkok levehetőek (lehúzhatók), amivel megkönnyíthető a vezetékek bekötése, és a vezérlő egység beszerelésekor lehet visszahelyezni őket. Ha egy kapocsblokkot nem használnak, akkor is vissza kell helyezni azt a vezérlő egységre. A vezetékek bekötését a csatlakoztatási ábrán látható módon kell elvégezni.

Csatlakozó dugaszok (a motoron található):

Ezeket a csatlakozókat a vezérlő egységgel kell összekötni (összedugaszolni). A dugaszos kábeleket nem alulról kell bevezetni, hanem a vezérlő egység hátoldalán kell elvezetni (ábra B).

1. Transzformátor tápvezeték 230 Volt „TRANSF IN” a „INPUT 24 VAC”
2. Végálláskapcsoló „Limit Switch”
3. Motor dugasz „RPM/Encoder”

Motorvezetékek:

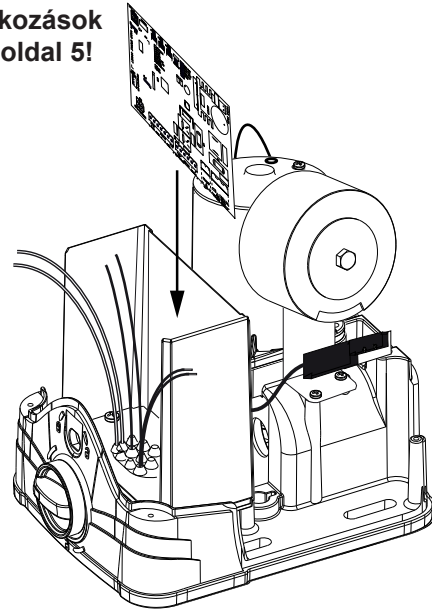
A megfelelő sorkapcshoz kell csatlakoztatni, a csatlakozási tervrajz alapján.

Kábelméretek:

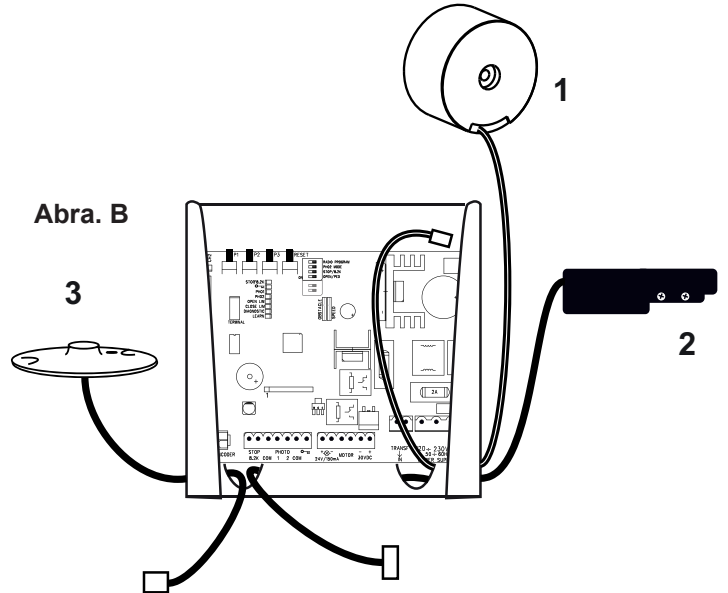
lásd a táblázatban

**Csatlakozások
lásd a oldal 5!**

Abra. A



Abra. B

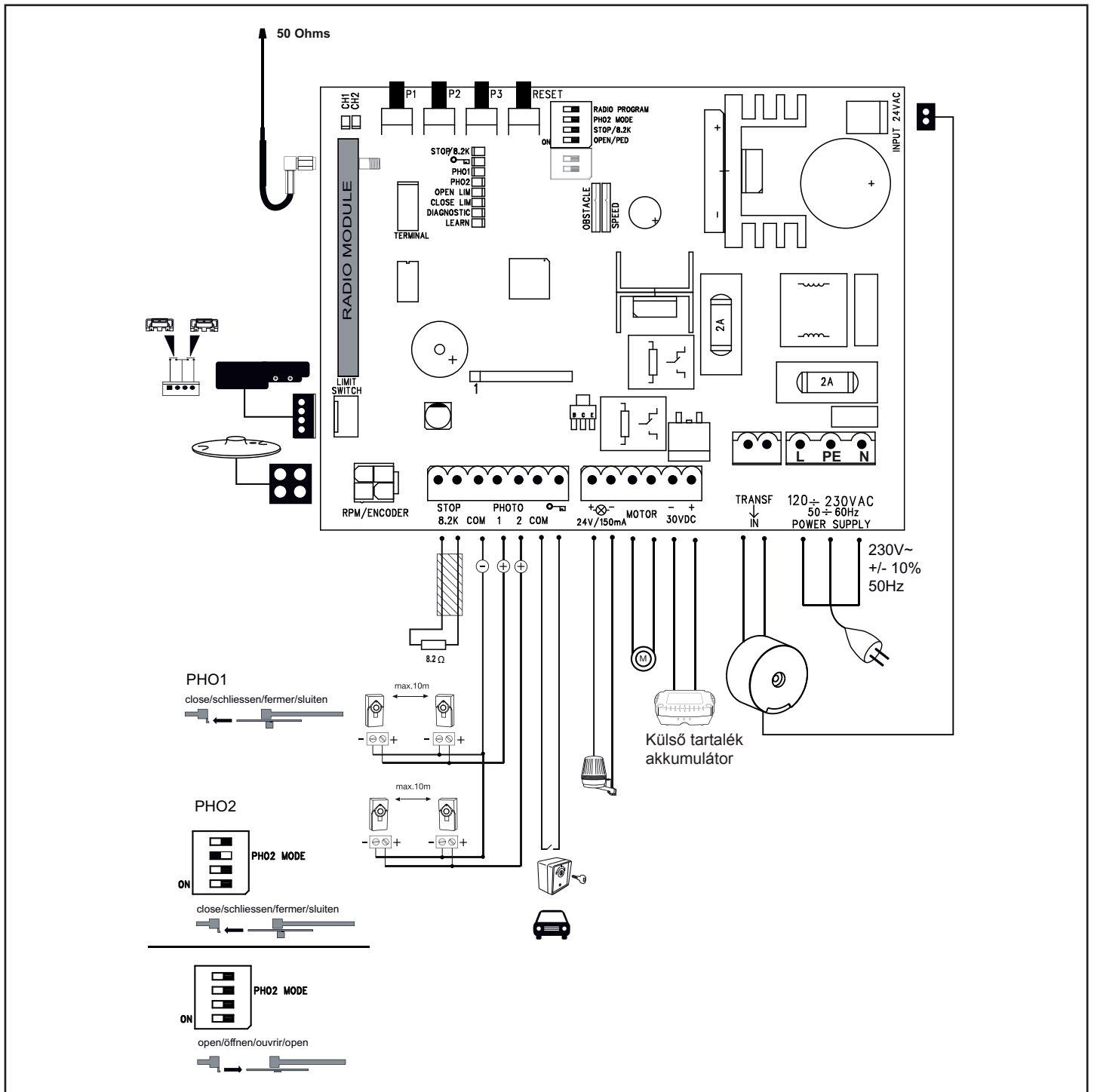


	Távolság 0 m - 10 m	Távolság 10 m - 12 m	Távolság 12 m – xx
Kapcsoló, villogólámpa, stb.	2x 0,5 mm _c	2x 0,75 mm _c	Min. 2x 0,75 mm _c Max. 30 m
Fénysorompó, Kontaktussor	2x 0,5 mm _c	2x 0,75 mm _c	Min. 2x 0,75 mm _c Max. 20m
Hálózati csatlakozás	3x 0,75 mm _c	3x 1,5 mm _c	3x 1,5 mm _c

Megjegyzés:

A vezérlés sorkapcsai maximum 1,5mm_c rugalmas kábelkeresztmetszethez vannak kialakítva.

BEKÖTÉSI DIAGRAM



A MOTORVEZÉRLÉS MŰSZAKI ADATAI

Feszültség:	230V~ / 50-60Hz +/- 10%
Transzformátor:	230/24VAC, 105VA
Motor kimenet:	24VDC
Max. fogyasztás:	max. 400W (üzemben)
Készenléti fogyasztás:	max. 4W (tartozékok nélkül)
Üzemi hőmérséklet:	-20°C ÷ +55°C
Üzem módok:	standard, automatikus
Méret:	145 x 110 mm (doboz nélkül)
Védelmi fokozat:	IP45
Biztosítók:	2 x 2A (gyorsmegszakító)
Kézi adó:	max. 170 x Rolling Code
lehetséges frekvenciák:	433MHz, 868MHz

A motorvezérlőnél a legkorszerűbb műszaki színvonalnak megfelelő mikroprocesszoros vezérlésű elektronikáról van szó. A vezérlő a biztonságos üzemhez szükséges minden csatlakozási lehetőséggel és funkcióval rendelkezik. Az elektronikával a húzó- és nyomóerő nagyon pontosan beállítható. Helyes szerelés és beállítás esetén a kapu kézzel megállítható. Menet közben rádió-távírányítással, nyomógombbal vagy kulcsos kapcsolóval bármikor leállítható a kapu. A kapuszárny "NYITOTT" és "ZÁRT" pozícióinál stabil ütközőre van szükség.

A nedvesség és a víz megrongálja a vezérlést. Mindenképpen győződjön meg róla, hogy víz, nedvesség vagy nyirkosság nem juthasson a vezérlés fedele alá. Minden nyílást és kábéltávezetést feltétlenül vízzáróan le kell zárni.

CSATLAKOZÓ KAPCSOK LEÍRÁSA

Leírása	Funkció
120 – 230 VAC 50 – 60 Hz POWER SUPPLY	csatlakozó vezeték
Transf IN INPUT 24 V	230 V a transzformátorhoz 24 V a transzformátortól
30V DC	Feszültség 30 VDC, akkumulátor
Motor Motor	Kék motorkábel Vörös motorkábel
24 V /150 mA	villogólámpa (tartozék)
„Kulcs szimbólum” COM	kulcsos kapcsoló mínusz pólus
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	fénysorompó-2 (tartozék) fénysorompó-1 (tartozék) mínusz pólus
STOP 8,2 KOhm	leállító kapcsoló vagy (tartozék) kontaktussor 8,2 kOhm ellenállással
RPM /ENCODER	fordulatszám-érzékelő dugasza
LIMIT SWITCH	végálláskapcsoló dugasza
2A	250V/2A biztosíték (2 db a gyorsmegs zakító)

A LED-EK LEÍRÁSA

Leírása	Színek	Funkciók
STOP/8,2 KOhm	zöld	vészki kapcsoló BE: Vészki kapcsoló aktív KI: OK (vezetékkel átkötve, ha nincs csatlakoztatott kapcsoló)
EDGE	zöld	kontaktussor 8,2 kOhm BE: aktiválva KI: OK (kösse át 8,2 kOhm ellenállással, ha nincsen kontaktussor csatlakoztatva)
Kulcs szimbólum	vörös	Kulcskapcsoló BE: a kapcsolót használták KI: a kapcsolót nem használták
PHO1	vörös	fénysorompó (zárás) BE: OK (aktív) KI: nincs fénysorompó csatlakoztatva vagy akadályt észlelt.
PHO1	vörös	fénysorompó (zárás) BE: OK (aktív) KI: nincs fénysorompó csatlakoztatva vagy akadályt észlelt.
OPEN LIM	sárga	KAPU NYITVA végálláskapcsoló
CLOSE LIM	sárga	KAPU ZÁRVA végálláskapcsoló
LEARN	sárga	betanító program állapota BE: betanító program aktív KI: Nincs betanító program
DGN	vörös	diagnosztikai program (lásd a 13. oldalon)
CH1	vörös	kézi adó programozása teljes nyitásra BE: Új kézi adó programozható KI: Működés kikapcsolva
CH2	vörös	kézi adó programozása részleges nyitásra (lásd CH1)

A P1, P2, P3 & RESET nyomógombok funkciói

Nyomógomb	Funkciója
P1+P2+P3 P1	Automatikusan programozza a mozgási szakasz végállás-pozícióit.: Nyomja meg egyszerre a P1, P2 és P3 gombot. A LEARN LED villog, amíg a funkció aktiválva van. A P1 nyomógomb a motort működteti. Funkció inaktíválása: Várjon 20 másodpercig vagy áramtalanítsa a vezérlő egységet.
P1	erő / elmozdulás - Betanulómenet "BASIC" ; a CLOSE LIM pozíciótól
P1 + P2	erő / elmozdulás - Betanulómenet "ADVANCED" ; a CLOSE LIM pozíciótól; Lehetőség lágy megállás programozására
P2 ; P3	Automatikus zárás Gyári beállítás: kikapcsolva. Részletekért lásd: 12. oldal.
P3	Szoftver visszaállítás a gyári alapértékekre. Tartsa nyomva a gombot 10 másodpercig. Az alapértékre állítás nem érinti a rádióadó memóriát (lásd „Rádióadó”)
DIP „RADIO PROGRAM” + P1	A kézi adó programozása az 1. csatornára. Teljes nyitáshoz szükséges jel
DIP „RADIO PROGRAM” + P2	A kézi adó programozása a 2. csatornára. Részleges nyitáshoz szükséges jel
RESET	Internetátjáró vagy ajtófelügyelet programozása: Megjegyzés: Ennél a vezérlésnél a RESET gomb nem állítja vissza a beállításokat a gyári beállításra. Kizárólag az internetátjáró vagy az ajtófelügyelet programozására szolgál. Lásd a P3-as gomb a gyári beállítás visszaállítására vonatkozó leírását.

TARTOZÉKOK (LÁSD BEKÖTÉSI DIAGRAM)

TÁVIRÁNYÍTÓK (OPCIONÁLIS) TX2EV, TX4EV, TX4UNI (KÉZI ADÓ), 747EV (VEZETÉK NÉLKÜLI KÓDZÁR), 128EV (2 CSATORNÁS FALI KONZOL) MODELL

VILLOGÓ (OPCIONÁLIS), FLA24-2, FLA1-LED MODELL:

A vezérlőhöz egy villogó csatlakoztatható (Csatlakozás: 24 VDC / 150 mA). Ez az embereket figyelmezteti a mozgó kapura. A villogót minél magasabban és jól láthatóan kell elhelyezni. A vezérlő állandó jelet ad, amelyet a lámpa villogásra változtat.

KULCSOS KAPCSOLÓ (OPCIONÁLIS), 100010, 100027, 100034, 100041 MODELL:

A vezérlő / a hajtás a nyomógommbal vagy a kulcsos kapcsolóval aktiválható. Egyszárnyú vagy kétszárnyú nyitás a dugaszolóvezetékek beállításától függően lehetséges. (Csatlakozás: kulcsszimbólum / COM). Lásd továbbá DIP kapcsolókkal szakasz, OPEN / PED.

VÉSZLEÁLLÍTÓ (OPCIONÁLIS), 600084 MODELL:

Erre a kimenetre egy olyan vészleállító (Csatlakozás: STOP / 8.2kOhm) kapcsoló csatlakoztatható, amely a kaput minden irányban megállítja. Lásd továbbá DIP kapcsolókkal szakasz, STOP/8.2kOHM.

ÉRINTKEZŐLÉC (OPCIONÁLIS), 600046, 600053, 600077, 600060 MODELL:

(DIP „LOOP/EDGE“ ki)

A vezérlőhöz egy a 8,2 kiloohm elv alapján működő érintkezőléc csatlakoztatható (Csatlakozás: STOP / 8.2kOhm), vagyis az érintkezőléc végére egy 8,2 kiloohmos próbaellenállás van rögzítve. Ez biztosítja az áramkör folyamatos vizsgálatát. A vezérlőt beépített 8,2 kiloohmos ellenállással szállítjuk. Több érintkezőléc sorosan van rákötve. Lásd továbbá DIP kapcsolókkal szakasz, STOP/8.2kOHM.

FÉNYSOROMPÓK (OPCIONÁLIS) 771E, 772E MODELL:

Javasoljuk a fénySOROMPÓ használatát. Használja a 771E vagy 772E modellt, amelyet a Safety Accessory Kit APLUS-EV csomag is tartalmaz.

SAFETY ACCESSORY KIT (OPCIONÁLIS): APLUS-EV

A vezérlés már el van látva szabványos antennával. Nagyobb hatótávolsághoz egy APLUS-EV tartozékcsomagban (tartalma: 771E fénySOROMPÓ, FLA1-LED villogó és SWG-ANT-EV külső antenna) kapható külső antenna csatlakoztatható a bekötési rajzban ábrázolt módon.

myQ (OPCIONÁLIS):

(csak a 828EV internetátjáróval):

Lehetővé teszi az ajtó interneten vagy okostelefonon keresztül történő irányítását.

AJTÓFELÜGYELET (OPCIONÁLIS):

(csak a 828EV internetátjáróval):

Lehetővé teszi az ajtó interneten vagy okostelefonon keresztül történő irányítását.

A kábelkeresztmetszeteket lásd a 3. táblázatban

FÉNYSOROMPÓK (OPCIÓ) MODELL: 771E / 772E

A fénySOROMPÓK a kapu védelmére szolgálnak, a használatuk kötelező. A felszerelés helye a kapu kialakítási módjától függ. Az EN12453 szabvány értelmében egy fénySOROMPÓ-párt kell a kapun kívülre, 200 mm magasságban, „Zárás” pozícióban aktív állapotban felszerelni. A fénySOROMPÓK egy adó- és egy vevőrészből állnak, amelyeket egymással szemben kell elhelyezni. A fénySOROMPÓT kis csavarokkal és tiplikkel kell a falra felerősíteni.

A fénySOROMPÓ programozása:

- Csatlakoztassa a fénySOROMPÓT
- Végezze el a mozgási szakasz programozását

Egy fénySOROMPÓ kiiktatása a vezérlésből:

Egy csatlakoztatott fénySOROMPÓT csak akkor lehet eltávolítani, ha a vezérlés az érintett csatlakozóponton letiltja a működést.

Egy fénySOROMPÓnak a vezérlés programjából való törléséhez:

- Kapcsolja ki
- Távolítsa el a fénySOROMPÓT
- Kapcsolja be
- Végezze el a kapu mozgási szakaszának programozását

Diagnosztika a fénySOROMPÓ esetén:

LED folyamatosan világít = OK

LED villog = a fénySOROMPÓ letiltja a vezérlést

LED sötét = Áramkimaradás, hibás bekötés vagy hibás polaritás

Diagnosztika a vezérlő egységen LED PHO1 / PHO2:

LED folyamatosan világít = OK

LED sötét = A (nincs csatlakoztatott fénySOROMPÓ)

B (fénySOROMPÓ megszakítva és villog a diagnosztikai LED. Lásd: 13. oldal)

1. csatlakozópont és COM

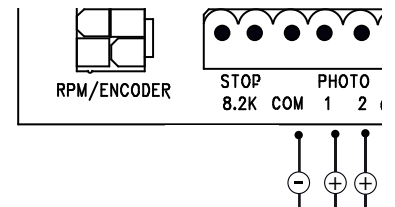
Akkor aktív, ha a kapu záródik (megfordítja a kapu mozgásirányát)

2. csatlakozópont és COM

beállítható:

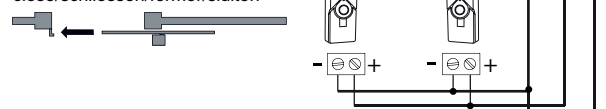
“PHO 2 MODE” DIP ki >> zárás során aktív

“PHO 2 MODE” DIP be >> nyitás során aktív

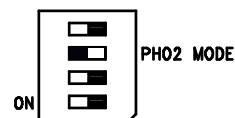


PHO1

close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



close/schliessen/fermer/sluiten



open/öffnen/ouvrir/open

RÁDIÓ

PROGRAMOZÁS / TÁVIRÁNYÍTÓK TÖRLÉSE

A vevő 2 csatornával rendelkezik: CH1 és CH2. Mindkét csatornához hozzá van rendelve az adott CH1 és CH2 LED. A CH1 teljes mértékben kinyitja a kaput, a távirányítón levő programozott nyomógombtól kapott jelet követően. A CH2 félig nyitja ki a kaput, a távirányítón levő programozott nyomógombtól kapott jelet követően (gyalogos funkció).

PROGRAMOZÁS

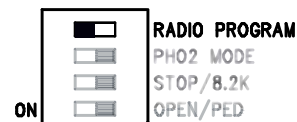
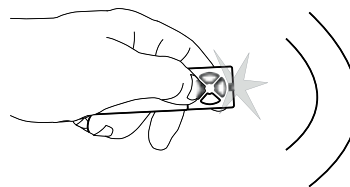
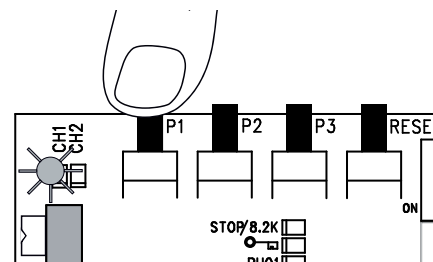
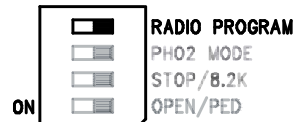
- 1: “RADIO PROGRAM” DIP be.
- 2: Nyomja meg röviden a P1 gombot (a CH1-hez) vagy a P2 gombot (a CH2-höz), és az adott LED felvillog.
- 3: Tartsa lenyomva a távirányítón levő kívánt nyomógombtól, amíg a LED rövid villogás után kialszik. Kész! Ismétlje meg ezeket a lépéseket valamennyi távirányítóhoz (maximum 85/csatorna).

Fontos: a távirányító(k) programozását követően a “RADIO PROGRAM” DIP vegye ismét ki!

Megjegyzés: győződjön meg róla, hogy nem ugyanazt a gombot programozza be a távirányítón a CH1-re és a CH2-re; különben a berendezés nem működik megfelelően.

TÖRLÉS

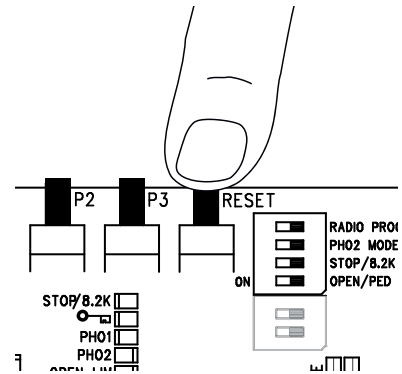
- “RADIO PROGRAM” DIP be.
- Tartsa lenyomva a P1 gombot amíg a felvillogó LED kb. 10 másodperc elteltével kialszik. Kész!
- A megerősítéshez a CH1 és a CH2 LED 8-szor villog.
- “RADIO PROGRAM” DIP ki.



AZ INTERNETÁTJÁRÓ PROGRAMOZÁSA myQ

A RESET gombbal a vezérlőn

1. Csatlakoztassa a Liftmaster internetátjárót és az útválasztóját a hálózati vezetékkel.
2. Lásza el árammal a Liftmaster internetátjárót.
3. Létesítsen online fiókot a legújabb Liftmaster myQ okostelefonos alkalmazással a www.liftmaster.eu oldalon.
4. Regisztrálja a Liftmaster internetátjárót.
5. Kattintson az „Új eszköz hozzáadása” gombra, és kövesse az alkalmazás vagy a weboldal lépéseit.
6. Megjegyzés: A RESET gomb megnyomásakor csipogó hangot fog hallani, a CH1-es és CH2-es LED-ek elindulnak, majd a sikeres kiegyenlítés után három villognak és kialszanak.
7. Az alkalmazás kijelzi, hogy a programozás sikeres volt-e, és fel fogja szólítani, hogy adjon nevet az ajtónak.



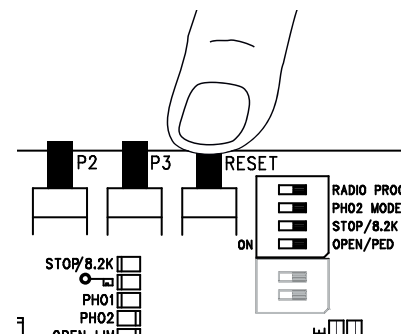
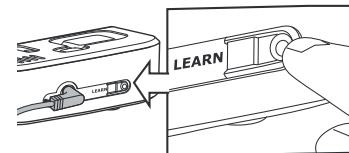
AZ AJTÓFELÜGYELET PROGRAMOZÁSA

A RESET gombbal a vezérlőn

1. Az ajtófelügyeletet lássa el árammal és helyezze el jól látható helyre a házban. Amennyiben a felállítási hely túl messze van az ajtótól, a kapcsolatban zavar jöhet létre vagy megszakadhat. Helyezze a készüléket alkalmazott felállítási helyre.
2. Nyomja meg röviden, majd engedje fel a „LEARN” gombot az ajtófelügyelet hátoldalán. A piros és zöld LED felváltva villog. 60 másodpercen belül nyomja meg majd engedje fel a vezérlőn található RESET gombot. A programozás megerősítéséhez a piros és zöld LED bekapcsol.

Ajtófelügyelet törlése

Tartsa legalább 10 másodpercig lenyomva az ajtófelügyelet hátoldalán található „LEARN” gombot.
Egy rövid csipogó hang jelzi a törlés sikerességét.



HUROKDETEKTOROK (OPCIÓ)

(Az OPEN/PED DIP be az átkötési pontra dugaszolva kell lennie.) A hurokdetektorok érzékelik a fémtárgyakat, és többnyire személy- és tehergépkocsik felismerésére használhatók; motorkerékpárokra és gyalogosokra nem reagálnak.

Kimeneti (kijárat) hurok

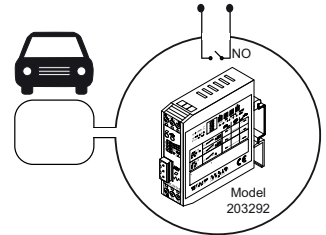
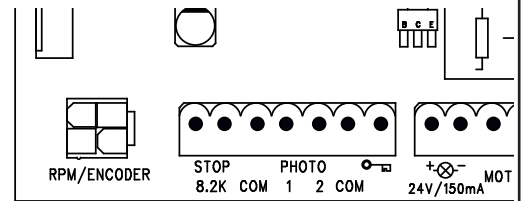
A kijárat hurok a kapu mögött található, rendeltetése a bezárt kapu kinyitása, nyitva tartása és ismételt kinyitása.

Az OPEN/PED DIP be az átkötési pontra dugaszolva kell lennie.

A fényzorompónak csatlakoztatva kell lennie, az „Automatikus zárás” funkciónak aktívnak kell lennie.

Emellett a „Kapu gyors zárása” funkciónak is aktívnak kell lennie.

Lásd „A P1, P2, P3 & RESET nyomógombok funkciói” szakaszt



A DIP KAPCSOLÓ BEÁLLÍTÁSAI

RADIO PROGRAM

A „RADIO PROGRAM” DIP a kézi adó programozásához szükséges.

A programozási folyamat leírása a jelen Útmutató megfelelő szakaszában található.

KI: programozásra nincs mód
BE: programozás lehetséges

FONTOS: Ha a „RADIO PROGRAM” DIP nincs használatban, azt mindig el kell ki.

STOP/8,2 KOhm

Állapítsa meg, hogy a STOP/8,2KOhm csatlakozó megállítási kapcsoláshoz, vagy érintkezősáv-kapcsoláshoz kerül-e felhasználásra. Megállítási kapcsolás esetén egy csatlakoztatott kapcsoló minden mozgást megállít. Érintkezősáv-kapcsolás esetén egy csatlakoztatott érintkezősáv az érintkezőnél a kaput kb. 20 cm-el visszafelé mozgatja

KI: Gyári alapbeállítás, 8,2 kOhm. Ilyenkor egy kontaktussornak kell csatlakoztatva lennie, vagy egy 8,2 kOhmos ellenállást kell a kapcsokra kötni.
BE: Leállító kapcsolóként szolgál, ilyenkor a gyári alapbeállítású 8,2 kOhmos ellenállást el kell távolítani és egy alkalmas csatlakozóval (tartozék) vagy vezetékátkötéssel kell helyettesíteni.

OPEN/PED

Azt határozza meg, hogy egy csatlakoztatott kulcsos kapcsoló a kaput teljesen, vagy csak részlegesen nyitja-e ki. Megjegyzés: Ha az OPEN/PED DIP a be van és ugyanakkor az „Automatikus zárás” aktív, akkor a „kulcs szimbólum” és COM csatlakozópontok funkciója megváltozik. Lásd korábban a „Hurokdetektorok” szakaszban.

KI: részleges nyitás (kb. 100 – 150 cm)
BE: teljes nyitás

PHO 2 MODE

Azt rögzíti, hogy a második fényzorompó zárás esetén, vagy zárás és nyitás esetén aktív-e.

KI: záráskor aktív
BE: nyitás aktív

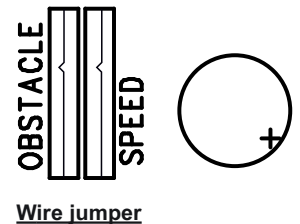
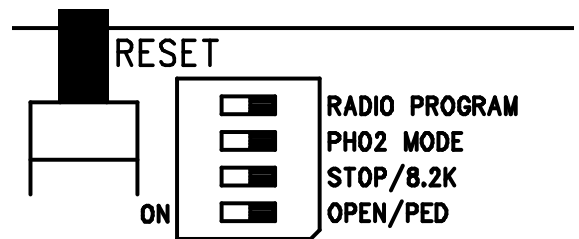
Huzalhíd (DIP FIX):

OBSTACLE

Gyárilag huzalhíddal van ellátva. A levétel (kinyitás) megnöveli a vezérlés meghajtási erejét. Figyelem: Amennyiben a huzalhíd le van véve, az ajtórendszert további biztonsági berendezésekkel (biztonsági érintkezőperem stb.) kell ellátni.

SPEED

Gyárilag huzalhíddal van ellátva. A levétel (kinyitás) megnöveli a vezérlés meghajtási sebességét. Figyelem: Amennyiben a huzalhíd le van véve, az ajtórendszert további biztonsági berendezésekkel (biztonsági érintkezőperem stb.) kell ellátni.



Wire jumper

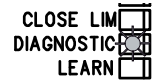
ELSŐ ÜZEMBE HELYEZÉS / ALAPBEÁLLÍTÁS

Pontosan, pontról pontra kövesse az útmutatásokat. Kétséges esetben kezdje el a folyamatot előlről. Az itt leírt beállításokra szánja rá a szükséges időt.

1. Minden szükséges elem csatlakoztatva van a működéshez? Motor, fénysorompók, biztonsági kontaktussor, leállító kapcsoló.
2. Fel van szerelve a fogaslécra a végálláskapcsoló?
3. A vezérlő egység átkötő dugaszainak beállítása => Az összes eltávolítva. (Szükség esetén később végezze el a finom beállításokat.)
5. Győződjön meg arról, hogy a kapu mozgásterében senki nem tartózkodik és nem is tartózkodhat.

Megjegyzés:

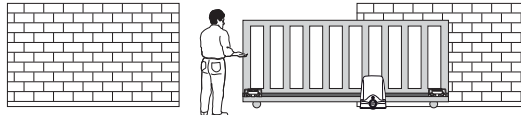
A vezérlés első ízben történő csatlakoztatása esetén (még nem történt meg az alapbeállítás) a diagnosztikai LED megmutatja a fotocella-bejáratok állapotát, és a választott konfigurációtól függően 4x - 7x felvillan. Ez a jelzés normális, és nem kell figyelembe venni az alapbeállítás elvégzéséig (lásd a 12. oldalt is, "A diagnosztikai LED jelzése").



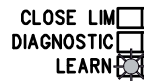
Most kapcsolja rá a tápfeszültséget a vezérlő egységre.

ALAPBEÁLLÍTÁS:

1. Kézzel állítsa a kaput a két végálláskapcsoló (NYIT és ZÁR) közötti pozícióba és reteszelve a hajtóművet.

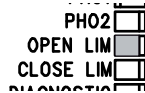
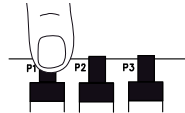


2. Nyomja meg egyszerre a P1, P2 és P3 gombot és tartsa nyomva őket kb. 2-3 másodpercig. A „LEARN” LED villogni kezd.

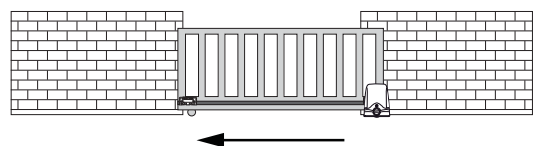
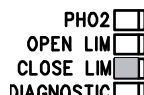
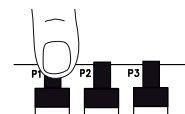


3. Figyelje meg a kapu viselkedését. A P1 gomb segítségével lehet a kaput mindkét irányban mozgatni. Nyomja meg többször egymás után (mindig 1-2 másodpercig) a P1 gombot, hogy megismerje a gomb funkcióját. Ha kb. 15 másodpercen keresztül nem történik gombnyomás, akkor a vezérlő egység visszaáll normál üzemre. Ismétlje meg az e szakaszban bemutatott 1. lépést.

4. A P1 gombbal teljesen nyissa ki a kaput. Tartsa nyomva a P1 gombot, amíg a vezérlő egység a KAPU NYITVA végálláskapcsoló elérésekor automatikusan kikapcsol. (Ne engedje el a gombot korábban.) Ellenőrzés: Bekapcsol az „OPEN LIM” LED (sárga) = végálláskapcsoló nyitva. Ellenkező esetben módosítsa a végálláskapcsoló pozícióját, mielőtt folytatná a beállításokat.



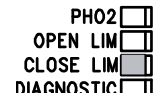
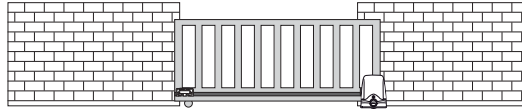
5. Zárja be a kaput a P1 gombbal, amíg a kapu mozgása a KAPU ZÁRVA végálláskapcsolót elérve leáll. (Ne engedje el a gombot korábban.) Ellenőrzés: Bekapcsol a „CLOSE LIM” LED (sárga) = végálláskapcsoló zárva.



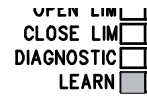
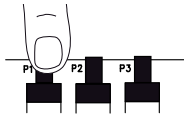
Az alapbeállítások elmentése befejeződött. Kikapcsol a „LEARN” LED. Most már a teljes úttávolság és a szükséges erő beállítása beprogramozható a 11. oldalon leírtak szerint.

A MOZGÁSI SZAKASZ ÉS AZ AKTÍV ERŐ PROGRAMOZÁSA

1. A kapu bezárva, kapupozíció a "végálláskapcsoló, kapu BE" állásban.
A „CLOSE LIM” LED világít.

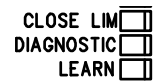
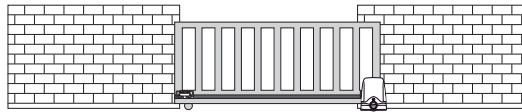


2. Tartsa nyomva a P1 gombot, amíg a kapu kezd kinyílni.
(Világít a „LEARN” LED.) Megkezdődik az automatikus program (lassú mozgás).



3. A hajtómű addig működteti a kaput, amíg a KAPU NYITVA végálláskapcsoló rövid időre leállítja, majd tovább mozog a KAPU ZÁRVA végálláskapcsoló eléréséig.

4. A KAPU ZÁRVA végálláskapcsoló elérése után kialszik a „LEARN” LED. Ezzel a mozgási szakasz és az aktív erő programozása befejeződött.



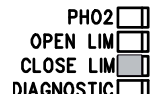
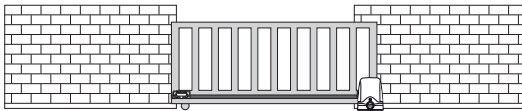
Folytassa a folyamatot a kézi adó programozásával és a szerelés befejezésével.

Alternatív eljárás:

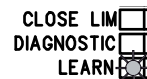
A MOZGÁSI SZAKASZ „HALADÓ” (EGYEDI) PROGRAMOZÁSA

Megjegyzés: Ebben a programban a P1 gombot többször kell megnyomni. Minden egyes gombnyomás során a program tárolja azt a pozíciót, ahol a puha leállítás (lassú mozgás) megkezdődik. Beállíthatók hosszabb és rövidebb puha leállítások.

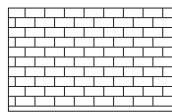
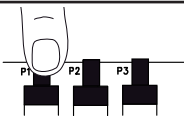
1. A kapu bezárva, kapupozíció a "végálláskapcsoló, kapu BE" állásban.
A „CLOSE LIM” LED világít.



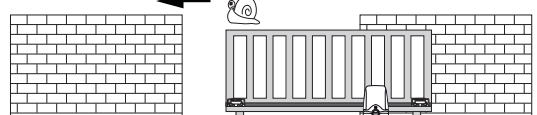
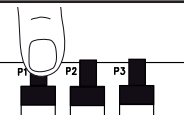
2. Hosszabb időre (5-6 másodpercig) tartsa nyomva egyszerre a P1 és P2 gombot, amíg a kapu kinyílik.
Engedje el a gombokat. Villog a „LEARN” LED.



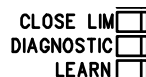
3. Nyomja meg a P1 gombot.
Ettől a pozíciótól kezdődik a puha leállítás NYITÁS irányban.



4. Nyomja meg a P1 gombot KAPU ZÁRÁS irányban; ettől a pozíciótól kezdődik a puha leállítás ZÁRÁS irányban.



Amikor a „LEARN” LED kialszik, az a programozás sikeres befejezését jelzi.



Folytassa a folyamatot a kézi adó programozásával és a szerelés befejezésével.

A TELEPÍTÉS ÉS PROGRAMOZÁS BEFEJEZÉSE:

Ha a mozgási szakasz be van programozva, végrehajtható a kézi adó betanítása (lásd a RÁDIÓADÓ szakaszt).

1. Hajtson végre a kapuval – a kézi adó vagy egy csatlakoztatott nyomógomb segítségével – két teljes mozgási ciklust és figyelje meg a kapu viselkedését. Zárja be ismét a kaput ANÉLKÜL, hogy további beállításokat hajtana végre.
2. Amikor minden beállítást elvégzett, ellenőrizze a fényzorompók, nyomógombok, villogólámpák, a kézi adó, a tartozékok stb. működését.
3. Minden olyan személynek, aki a kaput kezelni fogja, mutassa be, hogyan zajlanak le a kapu mozgásai, hogy működnek a biztonsági berendezések, és hogyan lehet a kapu reteszelését oldani és kézzel működtetni.

A KAPU AUTOMATIKUS ZÁRÁSA

Megjegyzés: Csak akkor lehetséges, ha csatlakoztatva van és működőképes a fényzorompó (PHOTO + COM).

Megjegyzés: ennek a funkciónak a használatakor a felfele mozgás paranccsal elindítható, de le nem állítható.

Beállíthat 2–120 másodperces szünet.

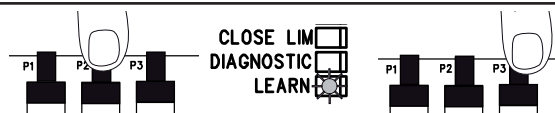
Beállítás

1. Nyomja meg és tartsa nyomva a P2 gombot, amíg a sárga LED villogni nem kezd.
2. Amikor a sárga LED villog, várja ki a beprogramozni kívánt nyitási időt.
3. Amint a kívánt idő eltelt, ismét nyomja meg a P2 gombot.
-> Kikapcsolás



Kész

1. Nyomja meg és tartsa nyomva a P2 gombot, amíg a sárga LED villogni nem kezd.
2. Nyomja meg a P3 gombot. A sárga LED kialszik.
-> Kész



A szünet-üzemmód kiválasztása:

A: A szünet újraindítása a fényzorompóval való megszakítás után (társasház funkció)

1. Nyomja meg egyidejűleg a P2 és P3 gombot
2. A „LEARN” LED egyszer villog

B: A szünet 5 másodperccel való lerövidítése a fényzorompóval való megszakítás után (családi ház funkció)

1. Nyomja meg egyidejűleg a P2 és P3 gombot
2. A „LEARN” LED kétszer villog

A HAJTÁS TELJESÍTŐKÉPESSÉGE

A hajtás teljesítőképessége automatikusan beállításra kerül, mialatt az útszakaszt programozzák. Egy (automatikus) változtatás csak az útszakasz újbóli programozásával lehetséges. Ha a kapu időjárás behatások vagy a kapuberendezés változásai (pl. rozsdásodás vagy elégtelen kenés) következtében szorul, akkor szükség esetén ki kell javítani.



A vezérlő megfelel a legújabb EN-irányelveknek.

Az egyik ilyen irányelv előírja, hogy a kapu pereménél a záróerők a kapu ZÁRÁSA előtti utolsó 500 mm-en belül nem emelkedhetnek 400 N (40 kg) fölé. 500 mm-en kívül a kapu pereménél a maximális erő 1400 N-t (140 kg) tehet ki. Ha ez nem biztosítható, akkor feltétlenül fel kell szerelni egy érintkezőlécet 2,5 m magasságig a kapura vagy a szemközti oszlopra (EN 12453)

HULLADÉKELTÁVOLÍTÁS

A csomagolás környezetbarát anyagokból készült. A csomagolás a helyi szelektív gyűjtőkonténerekbe dobható. Az elektromos és elektronikus berendezések hulladékairól szóló 2002/96/EK uniós irányelv szerint ezt a készüléket az élettartama végén megfelelő, a benne felhasznált anyagok újrahasznosítását lehetővé tevő módon kell ártalmatlanítani.

Az ártalmatlanítás lehetséges módjaival kapcsolatosan érdeklődjön a helyi önkormányzatnál vagy a városi tanácsnál.

A TELEPEK ÁRTALMATLANÍTÁSA

A használt telepeket és akkumulátorokat tilos a háztartási szeméttel együtt gyűjteni. Használat után a telepeket késedelem nélkül le kell adni a közvetlen közelben (pl. kereskedelmi vagy kommunális gyűjtőhelyeken). A telepek és akkumulátorok egy áthúzott szeméttartály szimbólummal, valamint az aktuális károsanyag kémiai szimbólumával („Cd” = kadmium, „Hg” = higany, „Pb” = ólom) vannak jelölve.



A DIAGNOSZTIKAI LED KIJEZÉSE

A diagnosztikai LED mindig a legutóbbi eseményre vonatkozó ionformációt mutatja.

Ha egymást követően több esemény zajlik rövid ideig, akkor előfordulhat, hogy a diagnosztikai LED nem jelzi ki őket.

Példa: Beszenyeződött a kapu vezetősínje és a vezérlés a túl nagy fellépő erő miatt irányt vált, majd a fényzorompó megszakítást végez. Kijelzés: Amíg az érintett fényzorompó jele meg van szakítva, a diagnosztikai LED 6x vagy 7x villog.

Kijelzés	Leírás	Megoldás
1x villog	A vezérlő egységre menő egyik vezérlő kábel kontaktihibás	A kábelek rosszul vagy egyáltalán nem érintkeznek. Gondosan ellenőrizze a csatlakozásokat. Ügyeljen a vezeték hosszakra.
2x villog	KAPU ZÁRVA végálláskapcsoló	Betanító kapumozgást kíséreltek meg, a kapu azonban nem állt meg a KAPU ZÁRVA végálláskapcsolón. A kapu nem érte el a KAPU ZÁRVA végálláskapcsolót. Ismételje meg a betanító mozgást az Útmutató alapján
3x villog	KAPU NYITVA végálláskapcsoló	A kapu nem érte el a KAPU NYITVA végálláskapcsolót. Ismételje meg a betanító mozgást az Útmutató alapján. A maximális idő 120 másodperc
4x villog	Programozás megszakítva / nincs programozás	A vezérlő egységet korábban még nem programozták be.
5x villog	Túl nagy erő. Az erő túlságosan ingadozik	A: A kapu túl nehéz vagy akadozva mozog. B: A kapu blokkolódik vagy akadozik egy adott ponton. C: A kapu nincs vízszintbe állítva. D: Hibás mechanikai szerelés ÖSSZES: Szakemberrel javíttassa meg a kaput
6x villog	Az 1. fényzorompó letiltja a funkciót A: Egy tárgy eltakarja a fényzorompót B: Pontatlanul vannak beállítva a lencsék egymáshoz képest. C: A fényzorompók tápfeszültség-ellátása elégtelen	A: Távolítsa el B: Ellenőrizze C: Ellenőrizze a vezeték-keresztmetszeteket és a csatlakozópontokat.
7x villog	A 2. fényzorompó letiltja a funkciót.	Lásd „6x villog”
8x villog	A vészkiakcsoló letiltja a berendezést	A: Ellenőrizze a vezetékét és a bekötést. B: Ellenőrizze a vezérlő egység alapbeállítását (DIP)
9x villog	A kontaktussor letiltja a berendezést A: Egy tárgy a kontaktussorhoz nyomódik B: A kontaktussor meghibásodott C: Túl alacsony tápfeszültség vagy vezetékszakadás a tápvezetékben.	A: Távolítsa el B: Ellenőrizze a vezetékét és a bekötést. Ellenőrizze a 8,2 kΩ-os ellenállást. C: Ellenőrizze a vezérlő egység alapbeállítását (DIP)
10x villog	A vezérlő egység tápfeszültsége túl alacsony A: Hibás 230 Voltos tápvezeték vagy hibás érintkezés B: Vezetékszakadás a tápvezetékben (merek rézerű kábel) C: A tartozékként szállított telep (áramkimaradás áthidalására) nincs feltöltve.	A: Ellenőrizze a csatlakozópontokat B: Ellenőrzés (szakember) C: Töltse fel a telepet 24 órán keresztül.
11x villog	EEPROM hibák A vezérlő egység inicializálása sikertelen.	Cserélje ki a vezérlő egységet
12x villog	Meghibásodott egy jelfogó vagy egy másik fontos elektronikus alkatrész A: Tűlfeszültség B: Hibás bekötés D: Erős párasodás a fényzorompó elemein (hibás beszerelés) E: Korábban csatlakoztattak egy fényzorompót, de nem távolították el (nem bontották a bekötését)	Cserélje le a vezérlő egységet Ellenőrizze a bekötést Ismételje meg a kapu teljes bezárását jelentő pozíciótól a mozgási szakasz betanítását

GYAKRAN ISMÉTELT KÉRDÉSEK

P1, P2, P3 megnyomása esetén nincs reakció		A „RADIO PROGRAM“ DIP el kell ki
A hajtószerkezet egyáltalán nem reagál, nem világít a LED.	Esetleg áramkimaradás van	1. Ellenőrizze a normál vezetékét és a nullavezetékét 2. Ellenőrizze a házi biztosítékot
Közvetlenül azután, hogy a garázsajtó mozogni kezdett, megáll és visszafordul	Akadály van az ajtó közvetlen környezetében.	Ellenőrizze az akadályokat ajtó közvetlen közelében
Csak nyitni lehet a kaput.	Fénysorompó tiltja a vezérlőt.	A funkció és a csatlakozó ellenőrzése szükséges
Az „Automatikus zárás” funkció nem működik.		1. Csak a 2 kábeles 771E(ML) vagy 772E(ML) fény sorompóval működik.
Kézi adóval már nem működik a vezérlő, csak kapcsolóval, és csak addig, amíg valamelyik gombot megnyomva tartják.	Egy biztonsági fény sorompó, egy érintkezőléc vagy a stop-parancs letiltja a vezérlőt. Csak egy fény sorompót csatlakoztattak a NYITVA állapothoz.	Legalább egy - ZÁRVA vagy pedig NYITVA és ZÁRVA állapotban aktív - fény sorompót csatlakoztatni kell.
A hajtószerkezet egyáltalán nem reagál, noha a vezérlés csatlakoztatva van. (a LED-ek világítanak)	1. A kézi távirányító nincs beprogramozva 2. A LED-ek hibát jeleznek 3. A fény sorompó rosszul van bekötve 4. Lehet, hogy a motorokhoz tartozó csatlakozókimenetek nincsenek rendesen bedugva	1. Programozza be a kézi távirányítót 2. Keresse meg és szüntesse meg a hibát (lásd a LED-ek leírását) 3. Ellenőrizze a fény sorompó csatlakoztatását/programozását 4. Ellenőrizze a csatlakozókimenetet és a csatlakozókat
Kézi adóval nem működik a vezérlő.	Nincs programozva kézi adó.	Programozzon kézi adót. Lásd „Diagnosztikai LED”
A kapu nem reagál a vezérlésre.	Nem történt meg a menetszakasz betanítása.	Végezze el a menetszakasz betanítást. Lásd az „Első üzembe helyezés” c. pontot.
Finom leállási funkcionál nem nyílnak ki teljesen a kapuszárnyak.	1. Nagy szélterhelés esetén túl kicsi a beállított erő (zárt felületű kapuknál). 2. Akadályozva/nehezen jár a kapu. 3. DIP „RADIO PROGRAM”	1. Tegye könnyebbé a kapu mozgását. 2. Finom leállási funkció nélkül programozza be a vezérlőt. 3. A „RADIO PROGRAM” DIP el kell ki
A mozgási szakasz nem tanítható be.	1. Az átkötő DIP hibásan vannak beállítva 2. Lásd „Diagnosztikai LED” 3. Zavaró jel a fény sorompó, kapcsolók vagy a kontaktussor kábelezésében 4. A programozás során a kapu csak 1 másodpercig mozog, majd leáll és nem vált mozgásirányt 5. Mágneses végálláskapcsoló	ad 1: Gondosan kövesse az első üzembe helyezésre vonatkozó útmutatásokat. ad 3: Ellenőrzésképpen távolítsa el, majd programozza újra a mozgási szakaszt. ad 4: Ellenőrizze a vezérlő egységen a fordulatszám-érzékelőt ill. kódolót ad 5: Előírt módon szerelje fel a mágneses végálláskapcsolót
A hajtómű rövid időre lelassul	Áramkimaradás	Normál folyamat. Áramkimaradást követően a hajtómű lefuttat egy működési tesztet. Ez a modelltől függően néhány másodpercig vagy egy teljes cikluson keresztül tarthat. A működési teszt alatt ne szakítsa meg a hajtómű működését a kézi adóval vagy egy kapcsolóval, mert ellenkező esetben a végpontok eltolódhatnak. Ilyenkor a P1 gombbal a mozgási szakaszt újra kell programozni. Kerülje el a szükségtelen áramkimaradásokat.
Ahelyett, hogy a kapu automatikusan bezáródna, kinyílik. (Az automatikus zárás funkció aktív)	A betanító mozgást hibásan hajtották végre	Ismételje meg a mozgási szakasz programozását az útmutató pontos betartásával.
A NYITVA vagy ZÁRVA végálláskapcsolót fordítva jelzi ki.	A betanító mozgást hibásan hajtották végre	A betanító mozgás során a P1 gombbal először mindig a KAPU NYITVA, majd ezt követően a KAPU ZÁRVA végálláskapcsolót kell elérni. A végálláskapcsolók vagy a motor kapcsainak megcserélése nem szükséges.
Az adó hatótávolsága túl alacsony	Külső antenna felszerelése ajánlatos, mert a vezérlő a rövid kábelen antennával a legtöbb esetben az oszlop mögött vagy a talaj közelében található. Az antenna optimális helyzete mindig a lehető legmagasabb hely. A Chamberlain tartozékként megfelelő antennát kínál szerelésekkel elnevezéssel.	
Az ajtónak fokozatosan kell emelkednie.	Nem ajánlatos az ajtót megváltoztatni! Az ajtó mozgása ellenőrizetlen (veszélyes) lehet, ha a hajtószerkezet ki van oldva. Az emelkedés irányában nagyobb erőre van szükség; ekkor az ellentétes irányban a hajtószerkezet túl nagy erővel zárja az ajtót.	

PREDMET	STRANICA
PRAVILA ZA SIGURNOST	1
TIPIČNA KONSTRUKCIJA SUSTAVA	2
INSTALACIJA UPRAVLJAČA	2
KABLOVI I OŽIČENJE	3
SPOJNA SHEMA	4
TEHNIČKI PODACI O UPRAVLJAČU MOTORA	4
OPIS STEZALJKI	5
OPIS LED SVJETALA	5
FUNKCIJE PRITISNIH TIPKI P1, P2, P3 & RESET	5
RADIOUPRAVLJANJE	6
TREPTAVO SVJETLO	6
KONTAKT BRAVA	6
PREKIDAČ ZA ISKLJUČIVANJE U NUŽDI	6
KONTAKTNA LETVICA	6
SAFETY ACCESSORY KIT /myQ / NADZOR VRATA	6
SVJETLOSNA PREPREKA	7
RADIO	7
PROGRAMIRANJE INTERNETSKOG SUČELJA / NADZORA VRATA	8
DETEKTORI PETLJE	9
NAMJEŠTANJA DIP SKLOPKE	9
PRVO STAVLJANJE U POGON	10-12
AUTOMATSKO ZATVARANJE	12
RADNA SNAGA POGONA	12
ZBRINJAVANJE	12
ZBRINJAVANJE BATERIJA	12
PRIKAZ DIJAGNOSTIČKE LED SVJETILJKE	13
ČESTA PITANJA	14

VAŽEN UPUTE ZA MONTAŽU I KORIŠTENJE

ZAPOČNITE S ČITANJEM OVIH VAŽNIH SIGURNOSNIH UPUTA



Ovi simboli upozorenja označavaju riječ „Pažnja!“, poziv za obraćanje pažnje, jer njihovo nepoštivanje može prouzrokovati oštećenje ljudskog zdravlja ili materijalnu štetu. Molimo da pročitate ova upozorenja pažljivo. Ovaj pogonski mehanizam za kapiju konstruiran je i testiran tako da prilikom instalacije i upotrebe uz točno poštivanje pravila bezbjednosti osigurava primjerenu bezbjednost. Nepoštivanje ovih pravila bezbjednosti može imati za posledicu oštećenje ljudskog zdravlja ili materijalnu štetu.



Prilikom manipuliranja sa alatom i sitnim dijelovima treba postupati obazrivo, a dok na kapiji izvodite instalacijske radove, ne treba nositi prstenje, satove, ni široku odeću.



Važno je da se kapija stalno lako kreće. Kapije koje blokiraju ili se zaglavljaju treba odmah popraviti. Nemojte da pokušavate da kapiju popravljate sami. Popravku prepustite stručnjaku.



Električne vodove treba postavljati u skladu sa lokalnim gradjevinarskim i elektroinstalacijskim propisima. Električni kabl sme na dobro uzemljenu mrežu priključiti samo autorizirani specijalist – električar.



Dopunsku opremu treba skloniti od dece. Nemojte deci da dozvolite da dodiruju tastere i daljinsko upravljanje. Kapija koja se zatvara može da prouzrokuje teške ozlede.



Prilikom montaže potrebno je imati na umu prijeteću opasnost od pritvaranja između pokretnog dijela i dijelova okolnje zgrade (napr. zida) uslijed kretanja pokretnog dijela u pravcu otvaranja.



Prilikom izvođenja poslova održavanja kao što je napr. čišćenje, moraju uredjaji sa automatskom regulacijom da budu isključeni iz mreže. U fiksno uključenoj instalaciji treba da postoji uredjaj za isključivanje da se na svim poslovima obezbedi isključenje pomoću konektora (razdvajanje kontakata min. 3 min) ili posebnog osigurača.



Sa kapije treba skinuti sve namontirane brave da ne dodje do oštećenja kapije.



Treba da osigurate da lica koja vrše montažu, održavaju i opslužuju pogonski mehanizam, poštuju ovo uputstvo. Smestite ovo uputstvo na takvo mesto, gde će biti u svakom trenutku na raspolaganju.



Lagana vrata moraju se dodatno ojačati kako bi se izbjeglo oštećenje vrata. Najbolje rješenje je provjeriti kod proizvođača garaDnih vrata koja dodatna pojačanja nudi za ugradnju uređaja za otvaranje vrata.



Nakon montaže pogona mora da se na mestima, gde može doći do povredjivanja i posekotina, obezbedi definitivna zaštita.



Vrata ne smiju prelaziti na javnu površinu tijekom rada.



Djecu treba nadzirati kako bi se osiguralo da se ne igraju s postrojenjem.



Zur Vermeidung von Schäden an sehr leichten Toren ist eine entsprechende Verstärkung anzubringen. Wenden Sie sich hierzu bitte an den Hersteller des Tores.



Ovo postrojenje ne smiju koristiti osobe (uključujući djeca), koje su tjelesno ili duševno onemogućeni, ili kojima nedostaje iskustvo u rukovanju s postrojenjem, sve dok nisu pod nadzorom ili nisu poučeni o rukovanju s postrojenjem od strane osobe koja je odgovorna za njihovu sigurnost.



Uređaj za otvaranje aktivirajte samo kad u potpunosti vidite vrata, kad nema nikakvih prepreka i kad je uređaj za otvaranje ispravno podešen. Ne dozvolite djeci da se igraju u blizini vrata.



Automatski pogon vrata - Ne zadržavajte se u području vrata budući da bi se vrata mogla neočekivano pokrenuti.

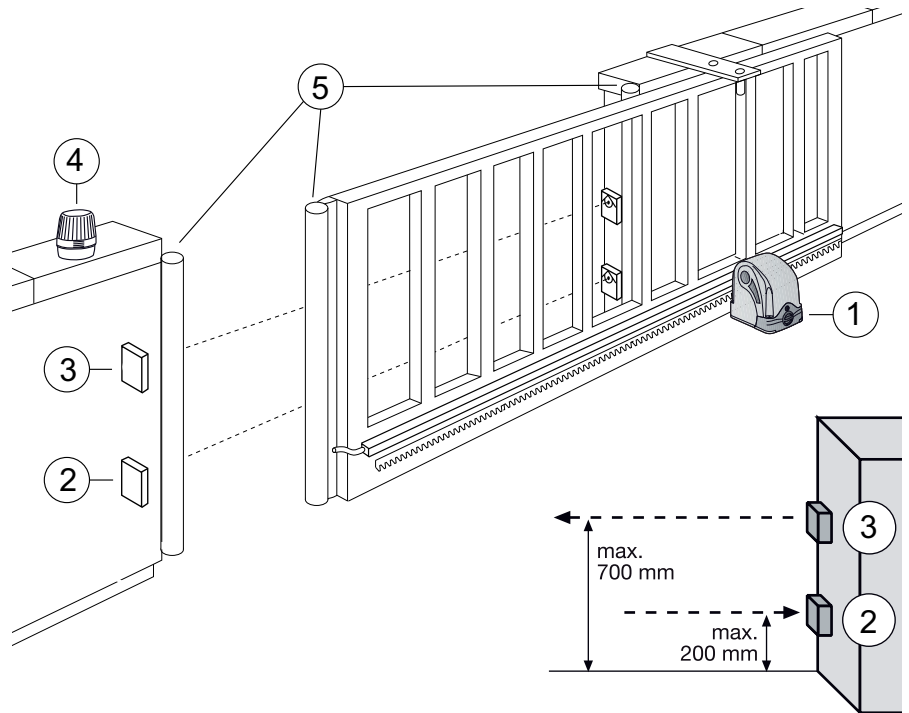


Vlaga i voda uništavaju upravljanje. Svakako osigurajte da voda, vlaga ili akumulirana vlaga ne mogu dospjeti u pokrov upravljanja.

Obvezatno sačuvati ove upute!

TIPIČNA KONSTRUKCIJA UREĐAJA:

1. Pogon s upravljačem
Pogon se nalazi na visinski podesivoj montažnoj ploči
2. Svjetlosna prepreka 150-200 mm (opcija)
Prva svjetlosna prepreka. Osigurava osobe
3. Svjetlosna prepreka 700 mm (opcija)
Druga svjetlosna prepreka. Osigurava vozila i više objekte
4. Treptavo svjetlo
Važno optičko upozorenje na kretanje vrata
5. Kontaktna letvica (opcija)
Osigurava vrata u slučaju dodira.
Kontaktne letvice se mogu montirati na vrata ili na stupove. Ako u vratima postoje otvori veći od 45 mm, potrebna je kontaktna letvica na stupu (pribor). Kontaktne letvice se moraju, ako je to potrebno, montirati do 2,5 m visine.



INSTALACIJA UPRAVLJAČA

Upravljač CB202EV je koncipiran za ugradnju u specijalnu kutiju ispod poklopca pogona kliznih vrata.

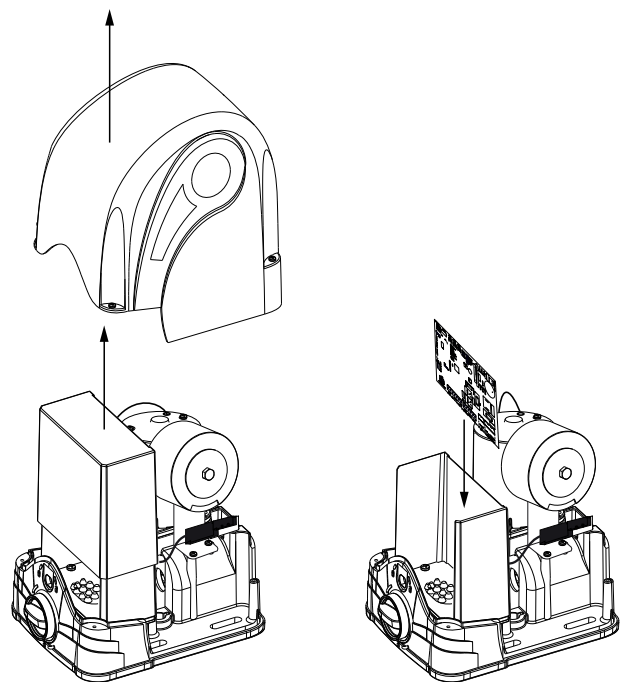
Električni upravljač se smije montirati tek nakon završene mehaničke instalacije. Sve radove na upravljaču treba obavljati bez napona. Struju uključujte tek kada se to od Vas traži u odlomku PRVO STAVLJANJE U POGON / OSNOVNE POSTAVKE.

Za rad treba minimalno priključiti sljedeće:

- Dovod struje „POWER SUPPLY“
- Transformator „INPUT“& TRANSF“
- Motor „MOTOR“
- Utikač za krajnji prekidač „LIMIT SWITCH“,
- Utikač za kabel motora „RPM/ENCODER“

Kao opcija mogu se po potrebi uspostaviti još sljedeći vodovi / priključci:

- Svjetlosna prepreka
- Kontaktna letvica
- Treptavo svjetlo
- vanjske antene
- Sklopka s ključem ili drugi vanjski davači naredbi



KABLOVI I OŽIČENJE

Kablovi za dovod struje i priključeni pribor s donje se strane uvode u pogon kliznih vrata kroz gumenu brtvu na dnu kutije upravljača. Upravljač treba kao što je prikazano na slici montirati s priključnim letvicama prema dolje (ilustracija A).

Općenito izbjegavajte:

- polaganje vodova za 230 volti i niskonaponskih vodove zajedno. Prema propisu o elektroinstalacijama to nije dopušteno.
- Kabel za svjetlosne prepreke, prekidač i treptavo svjetlo ne polažite zajedno s kablom motora.
- Telekomunikacijski kabel ili vodove za vrtnu rasvjetu isto ne polažite s kablom motora.
- Krute bakrene kablove je posebno kod većih promjera kablova teško ožičiti. Koristite elastične kablove.
- Koristite kablove prikladne za polaganje na otvorenom i u tlu ili odgovarajuće prazne cijevi ili se raspitajte kod svojeg električara.

Priključne letvice:

Priključni blokovi na upravljaču se mogu skinuti (povući) da bi se omogućilo ugodno kabliranje i ponovno se navlače tek prilikom ugradnje upravljača. Čak i ako se ne koristi priključna letvica potrebno ju je navući. Polaganje kablova se provodi kao što je opisano u spojnoj shemi.

Utikač (postoji na motoru):

Ovi utikači se moraju povezati s upravljačem (utaknuti). Kablovi utikača ne vode se s donje strane, nego sa stražnje strane upravljača (ilustracija B).

1. Transformator dovodni vod 230 volti „TRANSF IN“ i „INPUT 24 VAC“
2. Krajnji prekidač „Limit Switch“
3. Utikač motora „RPM/Encoder“

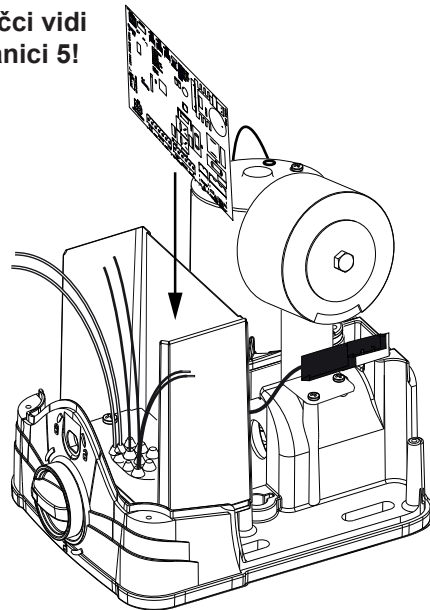
Dovodni kablovi za motor:

Priključenje preko odgovarajućeg bloka stezaljki u skladu Plan priključenja

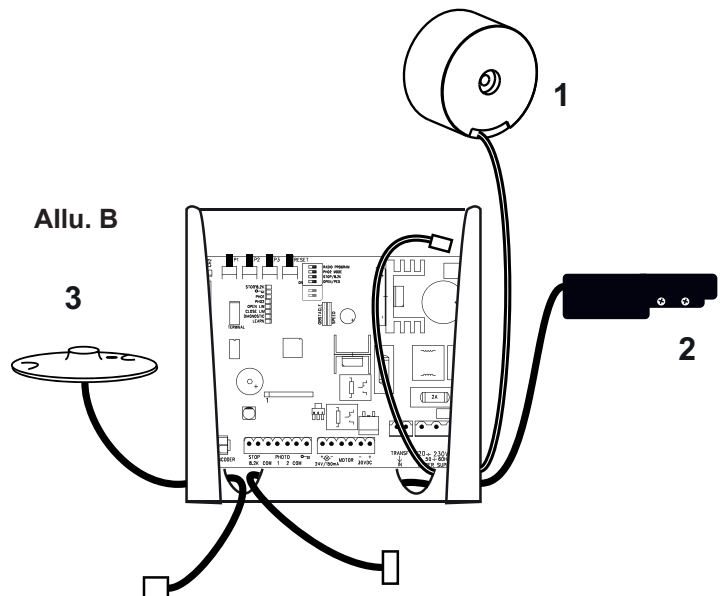
Veličine kablova:
vidi tabela

**Priključci vidi
na stranici 5!**

Ilu. A



Allu. B

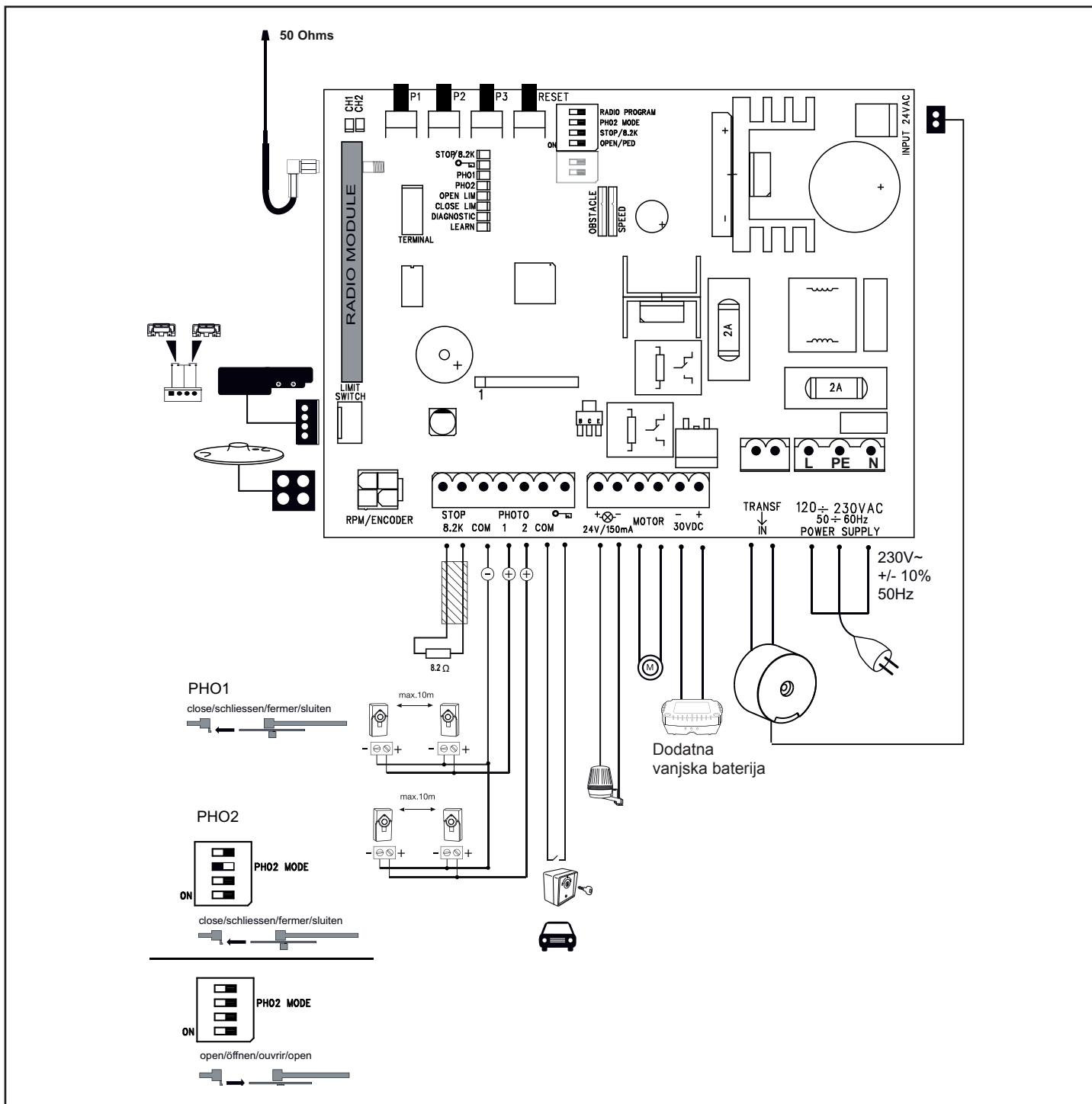


	Udaljenost 0 m - 10 m	Udaljenost 10 m - 12 m	Udaljenost 12 m – xx
Prekidač, žmigavac itd.	2x 0,5 mm _c	2x 0,75 mm _c	Min. 2x 0,75 mm _c Max. 30 m
Svjetlosna prepreka, kontaktna letvica	2x 0,5 mm _c	2x 0,75 mm _c	Min. 2x 0,75 mm _c Max. 20 m
Mrežni priključak	3x 0,75 mm _c	3x 1,5 mm _c	3x 1,5 mm _c

Napomena:

Blokovi stezaljki upravljanja dimenzionirani su za maksimalni presjek fleksibilnog kabela od 1,5mm_c.

SHEMA SPAJANJA



TEHNIČKI PODACI ZA UPRAVLJANJE MOTOROM

Napon:	230 V~ / 50-60 Hz +/- 10%
Transformator:	230/24 VAC, 105 VA
Izlaz za motor:	24 VDC
Potrošnja maks.:	maks. 400 W (u radu)
Potrošnja u 'standby' režimu rada:	maks. 4 W (bez pribora)
Radna temperatura:	-20°C ÷ +55°C
Način rada:	standardni, automatski
Dimenzije:	145 x 110 mm (bez kutije)
Stupanj zaštite:	IP45
Osigurač:	2 x 2 A brzookidajući
Ručni odašiljač:	maks. 170 x Rolling Code
Moguće frekvencije:	433 MHz, 868 MHz

Upravljanje motorom se zasniva na elektronici kojom upravlja mikroprocesor. Sadrži sve potrebne mogućnosti priključka i funkcije za siguran rad. Pomoću elektronike vučna i tlačna sila se mogu precizno postaviti. Vrata se mogu ukoliko su pravilno montirana/postavljena rukom fiksirati. Za vrijeme rada vrata se mogu u svakom trenutku zaustaviti pomoću daljinskog upravljanja, tipke ili ključne sklopke. Krilu vrata treba za položaj "AUF"(OTV) i "ZU" (ZAT) stabilni graničnik.

Vlaga i voda uništavaju upravljanje. Svakako osigurajte da voda, vlaga ili akumulirana vlaga ne mogu dospjeti u pokrov upravljanja. Svi otvori i kabelski vodovi moraju biti zaštićeni vodootpornom zaštitom.

OPIS STEZALJKI

Opis	Funkcije
120 -230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	spojni vod
Transf IN INPUT 24 V	230 V prema transformatoru 24 V od transformatora
30VDC	priključak kompleta baterije
Motor Motor	Kabel motora plavi Kabel motora crveni
24V /150mA	Treptavo svjetlo (pribor)
„Simbol ključa“ COM	Kontakt brava minus pol
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	Svjetlosna prepreka 2 (pribor) Svjetlosna prepreka 1 (pribor) minus pol
STOP 8,2 kOhm	Prekidač za zaustavljanje ili kontakt na letvica s 8,2 kilooma (pribor)
RPM /ENCODER	Utikač senzora okretanja
LIMIT SWITCH	Utikač krajnjeg prekidača
2A	osigurač 250V/2A (brzookidajući 2x)

OPIS LED SVJETALA

Opis	Boje	Funkcije
STOP/8,2 kOhm	zeleno	isključivanje u nuždi UKLJ: Isključivanje u nuždi aktivno ISKLJ: OK (žičani most, ako nije priključen prekidač)
EDGE	zeleno	kontakt na letvica 8.2 kilooma UKLJ: aktivirano ISKLJ: OK (premostiti s otporom od 8,2 kilooma ako nije priključena kontakt na letvica)
Simbol ključa	crveno	Prekidač ključa UKLJ: Prekidač aktiviran ISKLJ: Prekidač nije aktiviran
PHO1	crveno	svjetlosna prepreka 1 (zatvoriti) UKLJ: OK (aktivno) ISKLJ: nema svjetlosne prepreke ili prepoznata prepreka
PHO2	crveno	svjetlosna prepreka 2 (podesivo) UKLJ: OK (aktivno) ISKLJ: nema svjetlosne prepreke ili prepoznata prepreka
OPEN LIM	žuto	krajnji prekidač VRATA OTV
CLOSE LIM	žuto	krajnji prekidač VRATA ZATV
LEARN	žuto	program učenja status UKLJ: Program učenja aktivan ISKLJ: Nema programa učenja
DGN	crveno	dijagnostički program (vidjeti stranicu 13)
CH1	crveno	programiranje ručnih odašiljača za potpuno otvaranje UKLJ: Može se programirati novi ručni odašiljač ISKLJ: Funkcija isključena
CH2	crveno	programiranje ručnih odašiljača za djelomično otvaranje (vidjeti CH1)

Funkcije pritisnih tipki P1, P2, P3 & RESET

Tipke	Funkcija
P1+P2+P3 P1	Automatski programira krajnji položaj puta: P1+P2+P3 istovremeno pritisnuti. LEARN-LED trepće dok je funkcija aktivirana. Tipka P1 pokreće motor. Deaktiviranje funkcije: 20 sekundi pričekajte ili isključite napon upravljača.
P1	sila / put – kretanje radi memoriranja "BASIC" ; od pozicije CLOSE LIM
P1 + P2	sila / put – kretanje radi memoriranja "ADVANCED" ; od pozicije CLOSE LIM; mogućnost programiranja Soft-Stop
P2 ; P3	Automatsko zatvaranje. Tvornička postavka: isključeno. Vidi stranicu 12 za detalje.
P3	Resetiranje softvera za tvorničke postavke. Tipku pritisnite na 10 sek. Resetiranje se ne odnosi na radio memoriju (vidjeti Radio)
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	Programiranje ručnih odašiljača za kanal 1. Signal za potpuno otvaranje
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	Programiranje ručnih odašiljača za kanal 2. Signal za djelomično otvaranje
RESET	Programiranje internetskog sučelja ili nadzora vrata. Napomena: tipka RESET kod ovog upravljanja ne izvršava vraćanje na tvorničke postavke. Ona služi isključivo za programiranje internetskog sučelja ili nadzora vrata. Vidi opis tipke P3 za ponovno vraćanje na tvorničke postavke.

DODATNA OPREMA (vidi SHEMA SPAJANJA)

RADIOUPRAVLJANJE (OPCIJA) MODEL: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (RUČNI ODAŠILJAČ), 747EV (RADIJSKA KODNA BRAVA) , 128EV (DVOKANALNI ZIDNI PREKIDAČ)

TREPERAVO SVJETLO (OPCIJA), MODEL: FLA24-2, FLA1-LED

Treperavo svjetlo može se priključiti na upravljač (Priključak: 24 VDC / 150 mA). Ono upozorava da su vrata u kretanju. Treperavo svjetlo se po mogućnosti postavlja visoko i na vidljivom položaju. Upravljač šalje konstantan signal koji se u lampi pretvara u treperenje.

PREKIDAČ KLJUČA (OPCIJA) MODEL: 100010, 100027, 100034, 100041

Upravljač / pogon može se aktivirati tipkovnicom ili prekidačem ključa (Priključak: simbol ključa i COM). Vidjeti pod opis DIP sklopke „OPEN / PED“.

PREKIDAČ ZA ISKLJUČIVANJE U NUŽDI (OPCIJA) MODEL: 600084

Prekidač za isključivanje u nuždi (Priključak: STOP / 8.2kOhm), koji zaustavlja vrata u svakom smjeru kretanja se može priključiti na ovaj izlaz. Vidjeti pod opis DIP sklopke „STOP/8.2 kOhm“.

KONTAKTNA POLUGA (OPCIJA) MODEL: 600046, 600053, 600077, 600060

(DIP sklopke „LOOP/EDGE“ treba biti isklj.)

Na upravljač se može priključiti kontaktna poluga (Priključak: STOP / 8.2kOhm), koja funkcionira na principu 8,2K oma, što znači da je za 8,2K oma veći otpor pričvršćen na kraju kontaktne poluge. On garantira stalnu provjeru strujnih krugova. Upravljač se dostavlja s ugrađenim otpornikom od 8,2K oma. Većina kontaktnih poluga spojeno je serijski. Vidjeti pod opis DIP sklopke „STOP/8.2 kOhm“.

SVJETLOSNA PREPREKA (OPCIJA) MODELLE 771E, 772E:

Preporuča se upotreba svjetlosna prepreka. Koristite model 771E ili 772E koji je sastavni dio kompleta „Safety Accessory Kit APLUS-EV“.

SAFETY ACCESSORY KIT: APLUS-EV

Upravljanje je već opremljeno standardnom antenom. Za veći domet može se priključiti vanjska antena iz pribora APLUS-EV (sadrži svjetlosna prepreka 771E, žarulju koja treperi FLA1-LED i vanjsku antenu SWG-ANT-EV), kako je prikazano u pregledu priključaka.

myQ (OPCIJA):

(samo s internetskim sučeljem 828EV):

Omogućava upravljanje vratima preko Interneta ili putem pametnog telefona.

NADZOR VRATA (OPCIJA):

(samo s nadzorom vrata 829EV):

Omogućava optički i akustični nadzor pozicija vrata. Vrata se ovim uređajem mogu i zatvoriti.

Presjeci kablova, vidi tabela na stranici 3.

SVJETLOSNE PREPREKE (OPCIJA AL) MODEL: 771E / 772E

Svjetlosne prepreke služe za osiguranje vrata i moraju se koristiti. Mjesto montaže ovisi o izvedbi vrata. Prema EN12453 par svjetlosnih prepreka mora biti instaliran izvana u visini od 200 mm aktivno u „zatvaranju“. Svjetlosne prepreke se sastoje od odašiljača i prijemnika i moraju biti smještene jedna nasuprot drugoj. Svjetlosna prepreka se na zid pričvršćuje pomoću malih vijaka i zatika.

Programiranje svjetlosne prepreke:

- Priključite svjetlosnu prepreku
- Provedite programiranje puta

Brisanje svjetlosne prepreke iz upravljača:

Priključena svjetlosna prepreka se ne može ukloniti, a da upravljač ne blokira funkciju na odgovarajućem priključku. Za brisanje svjetlosne prepreke iz programa upravljača.

- isključite struju
- Uklonite svjetlosnu prepreku
- uključiti struju
- Provedite programiranje puta vrata.

Dijagnoza na svjetlosnoj prepreci:

LED konstantno = OK

LED trepće = svjetlosna prepreka blokira upravljač

LED isključeno = nema struje, pogrešan priključak ili zamijenjeni polovi

Dijagnoza na upravljaču LED PHO1 / PHO2:

LED konstantno = OK

LED isključeno = A (svjetlosna prepreka nije priključen)
B (svjetlosna prepreka prekinut, treperi LED žarulja za dijagnosticiranje. Vidi stranu 13.)

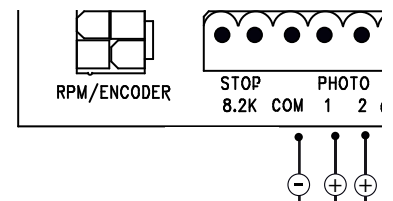
Priključak 1 & COM

Aktivan kad se vrata zatvaraju (vraća vrata)

Priključak 2 & COM

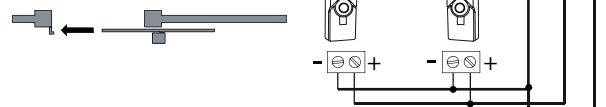
podesivo:

DIP sklopke "PHO 2 MODE" isklj >> aktivno kod zatvaranja
DIP sklopke "PHO 2 MODE" uklj >> aktivno kod otvaranja



PHO1

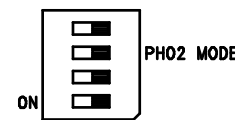
close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



close/schliessen/fermer/sluiten



open/öffnen/ouvrir/open

RADIO

PROGRAMIRANJE / BRISANJE DALJINSKIH UPRAVLJANJA

Prijemnik ima 2 kanala: CH1 i CH2. Svakom od dva kanala pridodane su odgovarajuće LED žaruljice CH1 i CH2. CH1 po primitku signala programirane tipke na Vašem daljinskom upravljaču otvara cijela vrata. CH2 po primitku signala programirane tipke na Vašem daljinskom upravljaču otvara samo polovicu vrata (funkcija pješak).

PROGRAMIRANJE

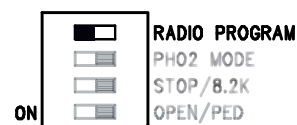
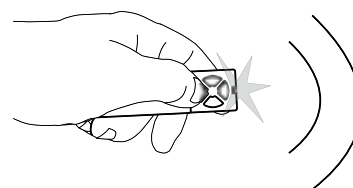
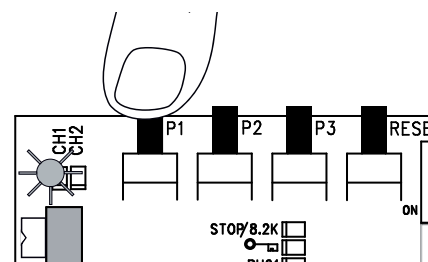
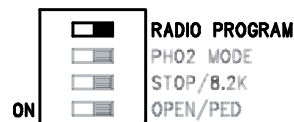
- 1: Uključivanje DIP sklopke „RADIO PROGRAM“.
- 2: Kratko pritisnite tipku P1 (za CH1) ili P2 (za CH2) i odgovarajuća LED žaruljica će zasvijetliti.
- 3: Držite sada željenu tipku na Vašem daljinskom upravljaču tako dugo pritisnutom dok se LED žaruljica nakon kratkog bljeskanja ne ugasi. Gotovo! Ponovite ove korake za sve daljinske upravljače (najviše se može memorirati 85/kanalu daljinskih upravljača).

Važno: nakon programiranja svog/svojih daljinskog/daljinskih upravljača odvojite isključite DIP sklopke „RADIO PROGRAM“!

Napomena: provjerite da niste programirali istu tipku na svom daljinskom upravljaču na CH1 i CH2; u tom slučaju uređaj neće ispravno funkcionirati.

BRISANJE

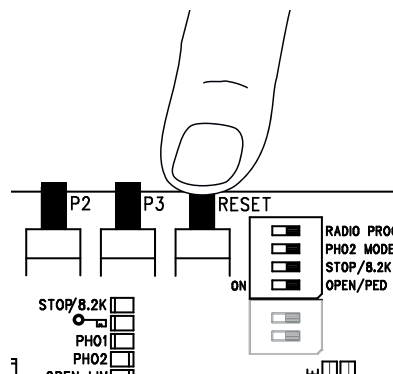
- Uključivanje DIP sklopke „RADIO PROGRAM“.
- Držite tipku P1 tako se LED žaruljice koje su se upalile, ne ugase nakon 10 sekundi. Gotovo!
- Za potvrdu svijetle obje Led žaruljice CH1 i CH2 osam puta.
- Isključite DIP sklopke „RADIO PROGRAM“



PROGRAMIRANJE INTERNETSKOG SUČELJA myQ

S RESET- tipkom na upravljanju

1. Spojiti Liftmaster internetsko sučelje i njegov ruter pomoću mrežnog kabela.
2. Liftmaster internetsko sučelje opskrbiti strujom.
3. Otvoriti online račun najnovijom aplikacijom Liftmaster myQSmartphone na mrežnoj stranici www.liftmaster.eu.
4. Registrirati Liftmaster internetsko sučelje.
5. Kliknuti na „Dodavanje novog uređaja“ („Neues Gerät hinzufügen“) i dalje slijediti korake aplikacije ili mrežne stranice.
6. Napomena: kada pritisnete tipku RESET, čut ćete zvučni signal i LED žaruljice CH1 i CH2 će se najprije upaliti te nakon uspješnog usklađivanja tri puta zasvijetliti i potom se isključiti.
7. Aplikacija Vas obavještava je li programiranje bilo uspješno te će Vas pozvati da vratima pridružite ime.



PROGRAMIRANJE NADZORA VRATA

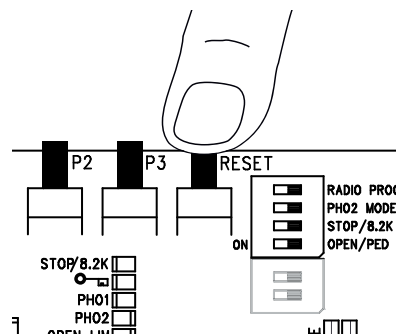
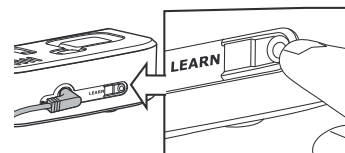
S RESET- tipkom na upravljanju

1. Nadzor vrata priključiti na struju i pozicionirati ga u kući tako da je dobro vidljiv. Ako je mjesto postavljanja previše udaljeno od vrata, spajanje može biti narušeno, a često i prekinuto. Pozicionirajte uređaj na za to prikladnije mjesto.
2. Tipku „LEARN“ koja je na stražnjoj strani nadzora vrata, kratko pritisnuti i pustiti. Crvena i zelena LED žaruljica žmirkaju naizmjenično. Unutar 60 sekundi pritisnuti tipku RESET na upravljanju i pustiti. Za potvrdu programiranja pale se crvena i zelena LED žaruljica.

Ugasiti nadzor vrata

Tipku „LEARN“ na stražnjoj strani nadzora vrata držati pritisnutom najmanje 10 sekundi.

Zvučni signal potvrdit će uspješno isključivanje.



DETEKTORI PETLJE (OPCIJA AL)

(DIP sklopke „OPEN/PED“ mora biti uklj.)

Detektori petlje reagiraju na metal i najčešće se koriste za prepoznavanje osobnih vozila i kamiona, ali ne motocikala i pješaka.

Izlazna (izlaz) petlja

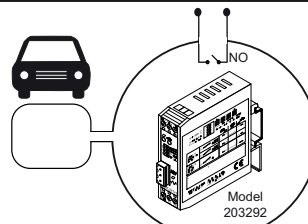
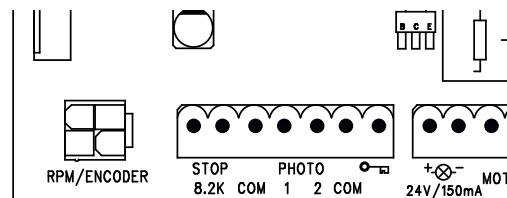
Izlazna petlja se nalazi iza vrata i otvara vrata kada su zatvorena, drži ih otvorenima ili ih ponovno otvara.

DIP sklopke OPEN/PED mora biti uklj.

Svjetlosne prepreke moraju biti priključene i funkcija „Automatsko zatvaranje“ mora biti aktivirana.

Dodatno se još može aktivirati i funkcija „Brzo zatvaranje vrata“.

Vidjeti „Funkcije pritisne tipke P1, P2, P3 & RESET“



NAMJEŠTANJA DIP SKLOPKE

RADIO PROGRAM

DIP sklopke „RADIO PROGRAM“ je potreban za programiranje ručnih odašiljača. Postupak programiranja možete pogledati u odgovarajućem odlomku u ovoj Uputi.

isklj: programiranje nije moguće

uklj: programiranje je moguće

VAŽNO: DIP sklopke „RADIO PROGRAM“ uvijek isključite kada se ne koristi.

STOP/8,2 kOhm

Utvrđi koristi li se priključak STOP/8,2KOhm za spajanje zaustavljanja ili za spajanje kontaktne letvice. U slučaju spajanja zaustavljanja priključena sklopka će zaustaviti svako kretanje. U slučaju spajanja kontaktne letvice priključena kontaktna letvica će u slučaju kontakta vratiti vrata natrag otprilike 20 cm.

isklj: Tvornička postavka kao 8,2 kiloohm. U tom slučaju treba priključiti kontaktnu letvicu ili otpornik od 8,2 kiloohm mora biti ugrađen u stezaljci
uklj: Kao prekidač za zaustavljanje, u tom slučaju treba odstraniti tvornički postavljeni otpornik 8.2 kiloohm i treba ga zamijeniti prikladnim prekidačem (pribor) ili kabelskim mostom.

OPEN/PED

Definira da li priključena kontakt brava vrata otvara potpuno ili samo djelomično. Uputa: Ako je utaknut DIP sklopke „OPEN/PED“ i uklj je aktivirano automatsko zatvaranje, mijenja se funkcioniranje priključaka „Simbol ključa i COM. Vidjeti gore pod „Detektori petlje“.

isklj: djelomično otvaranje (cca. 100 -150 cm)

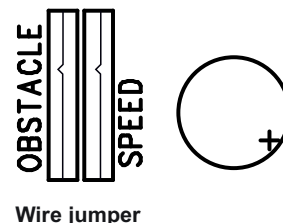
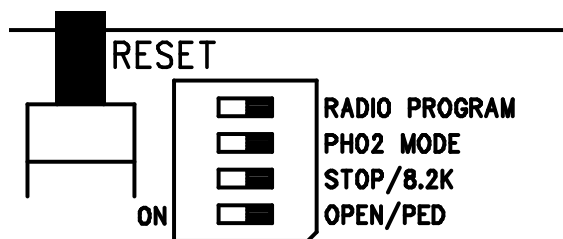
uklj: potpuno otvaranje

PHO 2 MODE

Određuje da li je druga svjetlosna prepreka aktivna u zatvaranju ili u otvaranju

isklj: aktivna u zatvaranju

uklj: aktivna u otvaranju



Žičani most (DIP FIX):

OBSTACLE

Tvornički opremljena žičanim mostom. Odvajanje (otvaranje) povećava pogonsku snagu upravljanja.

Oprez: Ako je žičani most odvojen, cijeli sustav vrata mora se opremiti dodatnim sigurnosnim napravama (kontaktna letvica, itd.) mora se opremiti.

SPEED

Tvornički opremljena žičanim mostom. Odvajanje (otvaranje) povećava brzinu rada upravljanja.

Oprez: Ako je žičani most odvojen, cijeli sustav vrata mora se opremiti dodatnim sigurnosnim napravama (kontaktna letvica, itd.) mora se opremiti.

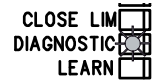
PRVO STAVLJANJE U POGON / OSNOVNE POSTAVKE

Detaljno prođite točku za točkom. U slučaju sumnje počnite ispočetka. Za ova podešavanja si uzmite dovoljno vremena.

1. Je li priključeno sve što je potrebno za rad? Motor, svjetlosne prepreke, sigurnosna kontaktna letvica, prekidač za zaustavljanje.
2. Je li krajnji prekidač montiran na zupčanicu?
3. Postavke prenosnika na upravljaču => sve odstranjeno. (kasnije po potrebi izvršite fino podešavanje).
5. Uvjerite se da se nitko ne zadržava i ne može zadržavati u području vrata.

Napomena:

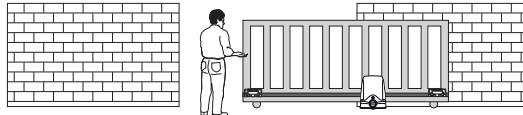
Prilikom prvog priključenja upravljanja (nije izvršeno namještanje osnovnih postavki) dijagnostička LED žaruljica će pokazati status ulaza svjetlosne prepreke i ovisno o odabranoj konfiguraciji žmirkat će od 4 do 7 puta. Ovaj prikaz je potpuno u redu i sve do namještanja osnovnih postavki može se ignorirati (vidi i str. 12 „Prikaz dijagnostičke LED žaruljice“).



Sada upravljač spojite na struju.

OSNOVNE POSTAVKE:

1. Vrata rukom dovedite u položaj između dva krajnja prekidača
OTV - ZATV i blokirajte pogon.

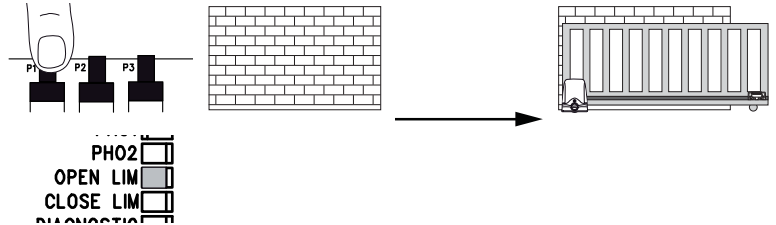


2. Istovremeno oko 2-3 sekunde pritisnite tipku P1, P2 i P3.
LED „LEARN“ počinja treptati.

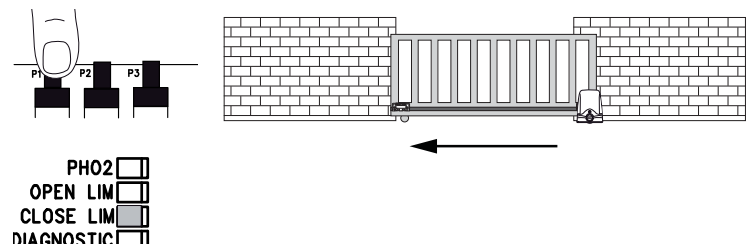


3. Sada promatrajte vrata. Pomoću tipke P1 vrata se mogu kretati u oba smjera. Više puta pritisnite tipku P1 kako biste razumjeli kako funkcionira (na 1-2 sekunde). Ako otprilike 15 sekundi nema pritiska tipke, upravljač prebacuje na normalan rad. Ponovite korak 1 u ovom odlomku.

4. Vrata potpuno otvorite tipkom P1.
P1 držite pritisnutu dok upravljač na krajnjem prekidaču VRATA OTV samostalno ne isključi (ne puštajte prije).
Kontrola: LED žaruljica „OPEN LIM“ (žuta) = krajnja sklopka za otvaranje se uključuje. U suprotnom promijenite položaj krajnjeg prekidača prije daljnjih podešavanja.



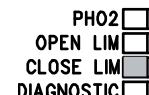
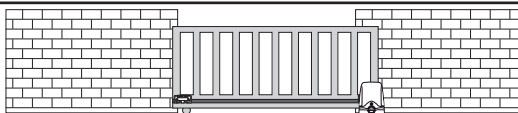
5. Vrata zatvorite tipkom P1 dok se ne isključe na krajnjem prekidaču Vrata ZATV (ne puštajte prije.).
Kontrola: LED žaruljica „CLOSE LIM“ (žuta) = krajnja sklopka za zatvaranje se uključuje.



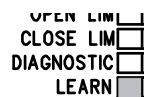
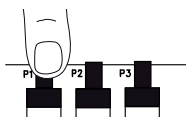
Osnovno namještanje je završeno. LED žaruljica „LEARN“ se gasi. Potpuno kretanje vrata kao i namještanje potrebne sile sada se može programirati kao što je opisano na strani 11.

PROGRAMIRANJE PUTA I RADNA SNAGE

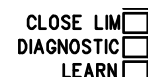
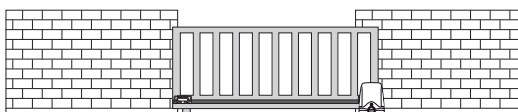
1. Vrata su zatvorena, pozicija vrata je "krajnja sklopka vrata ZATVORENA".
Svijetli LED žaruljica „CLOSE LIM“.



2. Pritisnite tipku P1 sve dok se vrata ne počnu otvarati.
(LED „LEARN“ svijetli) Program automatike počinje
(polagano kretanje).



3. Pogon vrata pokreće do krajnjeg prekidača VRATA OTV
kratko zaustavlja i zatim opet do krajnjeg prekidača Vrata
ZATV.



4. Nakon što dosegne krajnji prekidač Vrata ZATV gasi se
LED „LEARN“. Programiranje puta i radne snage je
završeno.

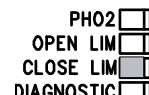
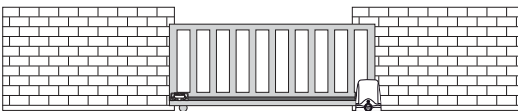
Dalje dovršite programiranjem ručnog odašiljača i
instalacijom.

Alternativno:

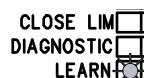
PROGRAMIRANJE PUTA „ADVANCED“ (INDIVIDUALNO)

Uputa: Tipku P1 u ovom programu treba pritisnuti više puta. Svakim pritiskom tipke sprema se položaj na kojem počinje blago zaustavljanje
(polagani rad). Moguće su dugačke ili kratke postavke za blago zaustavljanje.

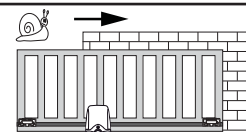
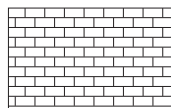
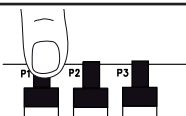
1. Vrata su zatvorena, pozicija vrata je "krajnja sklopka vrata
ZATVORENA".
Svijetli LED žaruljica „CLOSE LIM“.



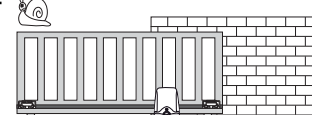
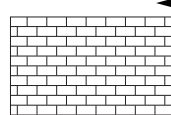
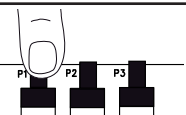
2. P1 i P2 istovremeno duže pritisnite (cca.5-6 sekundi) dok
se vrata ne otvore. Pustite tipke! LED „LEARN“ trepće.



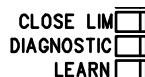
3. Pritisnite P1. Blago zaustavljanje u položaju OTV počinje
od tog položaja.



4. Pritisnite P1 u kretanju prema položaju Vrata ZATV, blago
zaustavljanje u ZATV počinje od tog položaja.



Kada se ugasi LED „LEARN“, programiranje je uspješno
završeno.



Dalje dovršite programiranjem ručnog odašiljača i
instalacijom.

DOVRŠETAK INSTALACIJE/PROGRAMIRANJA:

Ako je put programiran, moguće je naučiti ručne odašiljače (vidjeti RADIO).

1. Sada pomoću pritiska na tipku ručnog odašiljača ili priključene tipke pustite vrata da prođu 2 cijela ciklusa i promatrajte kako rade. Opet zatvorite vrata BEZ ikakvih daljnjih podešavanja.
2. Ako su izvršene sve postavke, provjerite funkciju svjetlosne prepreke, tipke, treptavog svjetla, ručnog odašiljača, pribora itd.
3. Pokažite svima koji će rukovati vratima kako se vrata kreću, kako rade sigurnosne funkcije i kako se vrata deblokiraju i ručno aktiviraju.

AUTOMATSKO ZATVARANJE VRATA

Uputa: Moguće je samo s priključenom i funkcionalnom svjetlosnom preprekom (PHOTO + COM).

Uputa: pri korištenju ove funkcije može se započeti kretanje u smjeru OTVORENO pomoću davača naredbi, ali se ne može više zaustaviti. Može se namjestiti vrijeme pauze od 2 do 120 sekundi.

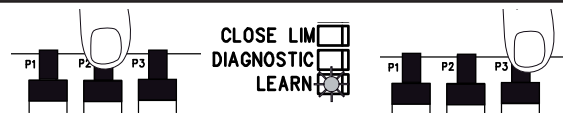
Podešavanje

1. Pritisnite i držite P2 dok ne počne treptati žuto LED svjetlo.
2. Kada žuto LED svjetlo trepće, odbrojite vrijeme otvaranja koje treba programirati.
3. Nakon isteka željenog vremena ponovno pritisnite P2. ->Gotovo



Isključivanje

1. Pritisnite i držite P2 dok žuto LED svjetlo ne počne treptati.
2. Pritisnite P3. Žuto LED svjetlo se gasi. ->Gotovo



Odabir načina rada ‚vrijeme pauze‘:

A: Novi početak funkcije ‚vrijeme pauze‘ nakon prekida putem foto-senzora (funkcija stambeni kompleks)

1. Pritisnuti istovremeno P2 i P3
2. LED žaruljica „LEARN“ žmirka jednom

B: Skraćivanje funkcije ‚Vrijeme pauze‘ nakon prekida putem foto-senzora za 5 sekundi (funkcija privatno kućanstvo)

1. Pritisnuti istovremeno P2 i P3.
2. LED žarulja „LEARN“ žmirka dva puta

RADNI KAPACITET POGONA

Radni kapacitet pogona podešava se automatski tijekom programiranja raspona kretanja. Izmjena (automatska) je moguća samo ponovnim programiranjem raspona kretanja. Ako vrata pod utjecajem vremena ili izmjena pritišću uređaj na vratima (npr. uslijed oksidacije ili neredovitog podmazivanja), potrebno je izvršiti popravak.



Upravljač je usklađen s najnovijim EN pravilima. Ovaj pravilnik propisuje da snaga zatvaranja na rubovima vratiju u zadnjih 500 mm prije položaja vratiju ZATVORENO ne smije iznositi preko 400 N (40 kg). Za više od 500 mm maksimalna snaga na rubovima vratiju smije biti 1400 N (140 kg). Ako se to ne može osigurati, potrebno je postaviti kontaktnu polugu ev. do visine od 2,5 m na vratima ili suprotnom nosivom okviru (EN12453).

ZBRINJAVANJE

Ambalaža se sastoji od ekološki neškodljivih materijala i može se zbrinuti odlaganjem u lokalne kante za recikliranje. U skladu s Direktivom 2002/96/EZ o starim elektrouređajima ovaj se uređaj nakon korištenja mora zbrinuti u skladu sa zakonom, kako bi bilo zajamčeno ponovno korištenje upotrijebljenih materijala. O mogućnostima ovog načina zbrinjavanja informacije ćete dobiti od općinske ili gradske uprave.

ZBRINJAVANJE BATERIJA

Baterije i akumulatori ne smiju se zbrinjivati zajedno s kućnim otpadom. Vi baterije nakon korištenja možete vratiti natrag u svojoj neposrednoj blizini (npr. u trgovinama ili na komunalnom prikupljalištu) i to bez naknade.

Baterije i akumulatori označeni su prekrštenom kantom za otpatke te kemijskim simbolom štetne tvari, naime „Cd“ za kadmij, „Hg“ za živu i „Pb“ za olovo.



PRIKAZ DIJAGNOSTIČKOG LED SVJETLA

Dijagnostičko LED svjetlo uvijek pokazuje informacije posljednjeg događaja.

Ako je uzastopno u kratkim razmacima nastupilo više događaja, dijagnostičko LED svjetlo ih ne može prikazati.

Primjer: vodilica na vratima je prljava i upravljač je zbog prevelike snage iz sigurnosnih razloga vraćen, nakon toga je svjetlosna prepreka bila prekinuta. Prikaz: dok je određena svjetlosna prepreka prekinuta, trepće dijagnostičko LED svjetlo 6x odn. 7x.

Prikaz	Opis	Rješenje
1x trepće	Greška kontakta upravljačkog kabela prema upravljaču.	Kablovi nemaju kontakta ili imaju loš kontakt. Detaljno provjerite priključke. Obratite pozornost na dužine vodova.
2x trepće	Krajnji prekidač VRATA ZATV	A: Pokušano je učenje, ali vrata nisu stala na krajnjem prekidaču VRATA ZATV. B: Krajnji prekidač Vrata ZATV nije dosegnut. Ponovite učenje prema uputi
3x trepće	Krajnji prekidač VRATA OTV	Krajnji prekidač VRATA OTV nije dosegnut. Ponovite učenje prema uputi. Maksimalno vrijeme 120 sekundi
4x trepće	Prekid programiranja / nema programiranja	Upravljač još nije programiran.
5x trepće	Previsoka snaga. Snaga previše varira	A: Vrata su preteška ili se preteško pokreću. B: Vrata blokirana / preteško se pokreću na jednom mjestu. C: Vrata nisu vodoravna. D: Greška u mehaničkoj instalaciji SVI: Dajte da vrata popravi stručnjak
6x trepće	Svjetlosna prepreka 1 blokira funkciju A: Objekt blokira svjetlosnu prepreku B: Međusobno usmjerenje leća nije točno. C: Napajanje naponom prema svjetlosnim preprekama nije dostatno	A: Odstraniti B: Provjeriti C: Provjeriti presjeke vodova i priključke
7x trepće	Svjetlosna prepreka 2 blokira funkciju	Vidjeti 6x trepće
8x trepće	Prekidač za isključivanje u nuždi blokira uređaj	A: Provjeriti vod i kablove. B: Provjeriti osnovne postavke upravljača (DIP)
9x trepće	Kontakt na letvica blokira uređaj A: Objekt pritišće kontaktnu letvicu B: Kontaktna letvica u kvaru C: Napajanje naponom je prenisko ili lom kabela u dovodnom vodu.	A: Odstraniti B: Provjeriti vod i kablove. Provjeriti otpor 8.2 kilooma. C: Provjeriti osnovne postavke upravljača (DIP)
10x trepće	Premali dovod struje za upravljač A: Dovodni vod 230 volti u kvaru ili su loši kontakti B: Lom kabela u dovodnom vodu (kruti bakreni kablovi) C: Baterija koja se može dobiti kao pribor za rad u slučaju nestanka struje je prazna.	A: Provjeriti priključke B: Provjera (stručnjak) C: Pustite bateriju da se puni 24 sata.
11x trepće	EEPROM greška Pokretanje upravljača nije uspjelo.	Zamijeniti upravljač
12x trepće	Kvar na releju ili drugom važnom elektronskom elementu A: prenapon B: loše ožičenje (pogrešno) D: jaka vlaga u svjetlosnoj prepri (loša instalacija) E: jedna svjetlosna prepreka je prethodno spojena, ali nije uklonjena (odvojena)	Zamijeniti upravljač Provjeriti ožičenje Ponovno naučiti put od položaja potpuno zatvorenih vrata

ČESTO POSTAVLJENA PITANJA

Nema reakcije kod pritiska na tipke P1, P2, P3

DIP sklopke „RADIO PROGRAM“ treba isklj

Pogon uopće ne reagira, ne svijetli nijedna LED-žaruljica	Mogući nestanak struje	1. Provjerite vodič i nulti vodič 2. Provjerite kućni osigurač
Odmah nakon što su vrata počela s kretanjem, zaustavljaju se i vraćaju se natrag	Zapreka u području vrata	Provjerite je li ima zapreka u području vrata
Vrata se mogu samo otvoriti	Svjetlosna rampa blokira	Potrebna je provjera funkcije i priključka.
“Automatsko zatvaranje” ne funkcionira		Funkcionira samo sa svjetlosnom preprekom s 2 kabela 771E(ML) ili 772E(ML).
Upravljanje ne funkcionira preko ručnog odašiljača, samo preko sklopke i samo dok je tipka pritisnuta.	Sigurnosna svjetlosna rampa, kontaktna letvica ili Stop blokiraju upravljanje Priključena je samo jedna svjetlosna rampa za AUF (OTVORENO)	Mora barem jedna svjetlosna rampa biti aktivna u ZU (ZATVORENO) ili priključena AUF (OTVORENO) & ZU (ZATVORENO).
Pogon uopće ne reagira, iako je upravljač priključen. (LED-žaruljice rade)	1. Nije programiran daljinski upravljač 2. LED-žaruljice označuju pogrešku 3. Krivo je priključena svjetlosna prepreka 4. Moguće je da stezaljka za motora nije ispravno nataknuta	1. Programirajte daljinski upravljač 2. Pronađite pogrešku i uklonite je (vidi opis LED-žaruljica) 3. Provjerite priključak/programiranje svjetlosne prepreke 4. Provjerite stezaljku i priključke
Upravljanje ručnim odašiljačem ne funkcionira	1. Ručni odašiljač nije programiran 2. Svjetlosna rampa blokira 3. DIP sklopke “RADIO PROGRAM”	za 1: Programirati ručni odašiljač za 2: Provjeriti svjetlosne prepreke za 3: Isključite DIP sklopke „RADIO PROGRAM“
Upravljanje ne radi	Putanja nije pohranjena	Učitajte putanju. Vidi prvo puštanje u pogon
Put nije moguće naučiti	1. Postavke DIP nisu ispravne 2. Vidjeti dijagnostičko LED svjetlo 3. Signal smetnje u kablovima svjetlosne prepreke, prekidač ili kontaktna letvica 4. Vrata se za vrijeme programiranja kreću samo 1 sekundu i onda stanu bez vraćanja 5. Magnetni krajnji prekidač Przerwa w dostawie prądu	za 1: Detaljno pratite upute za prvo stavljanje u pogon. za 3: Za probu uklonite, zatim ponovno programirajte put za 4: Provjerite RPM senzor/enkoder na upravljaču za 5: Ispravno montirajte magnetski krajnji prekidač
Pogon radi kratko i polagano	Nestanak struje	Normalan postupak. Pogon nakon nestanka struje prolazi test funkcije. On ovisno o modelu traje nekoliko sekundi ili jedan cijeli ciklus. Za vrijeme testiranja funkcije ne prekidajte pogon ručnim odašiljačem ili prekidačem jer bi se u suprotnom krajnje točke mogle pomaknuti. U tom slučaju put treba iznova programirati pomoću P1. Izbjegavajte nepotrebne nestanke struje.
Krajnji prekidač OTV ili ZATV prikazuje se pogrešno.	Učenje nije ispravno provedeno	U učenju treba pomoću tipke P1 uvijek najprije dovesti u krajnji prekidač VRATA OTV, a tek onda Vrata ZATV. Prespajanje krajnjeg prekidača ili motora nije potrebno.
Vrata se otvaraju umjesto da se automatski zatvaraju. (Funkcija automatskog zatvaranja aktivirana)	Učenje nije ispravno provedeno	Ponovite učenje točno kao što je opisano u uputi.
Domet odašiljača je premalen	Preporučuje se instaliranje vanjske antene jer se upravljač s kratkom kabelskom antenom u većini slučajeva nalazi iza nosivog okvira ili u blizini postolja. Optimalni položaj antene je uvijek koliko je moguće višje. Chamberlain kao dodatak nudi odgovarajuću antenu postavljanjem ispod.	
Vrata moraju slijediti nagib terena	Ne preporučuje se! Promijenite vrata! Vrata se mogu nekontrolirano kretati (opasno), kada je pogon deblokiran. U smjeru uspona potrebna je veća sila; u suprotnom smjeru pogon raspolaže prevelikom snagom.	

MATERIA	PAGINA
NORME DI SICUREZZA	1
STRUTTURA TIPICA DI UN IMPIANTO	2
INSTALLAZIONE DEL COMANDO	2
CABLAGGIO DEL COMANDO	3
SCHEMA DI CONNESSIONE	4
DATI TECNICI DEL COMANDO MOTORE	4
DESCRIZIONE DEI MORSETTI	5
DESCRIZIONE DEI LED	5
FUNZIONI DEI PULSANTI P1, P2, P3 & RESET	5
RADIOCOMANDO	6
LAMPEGGIANTE	6
INTERRUTTORE A CHIAVE	6
INTERRUTTORE DI EMERGENZA	6
COSTE SENSIBILI	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ / MONITORAGGIO DEL PORTONE	6
FOTOCELLULA	7
RADIOCOMANDO	7
PROGRAMMAZIONE INTERFACCIA INTERNET myQ / MONITORAGGIO DEL PORTONE	8
RILEVATORE DI DOPPINO	9
INTERRUTTORI DIP	9
PRIMA MESSA IN FUNZIONE	10-12
CHIUSURA AUTOMATICA	12
POTENZA DELL'AZIONAMENTO	12
SMALTIMENTO	12
SMALTIMENTO DELLA BATTERIA	12
INDICAZIONE DEI LEDI DI DIAGNOSTICA	13
DOMANDE FREQUENTI	14

IMPORTANTI ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO E L'USO**PER PRIMA COSA LEGGERE QUESTE IMPORTANTI NORME DI SICUREZZA!**

Questi segnali di pericolo significano „Attenzione!“ ed esortano al rispetto delle norme di sicurezza in quanto la loro inosservanza può provocare danni a persone e cose. Si prega di leggere attentamente queste avvertenze.



Questo attuatore per l'automazione di cancelli è stato costruito e collaudato in modo da offrire una sicurezza adeguata nell'installazione e nell'uso, a condizione che le seguenti norme di sicurezza vengano osservate scrupolosamente.

La mancata osservanza delle seguenti norme di sicurezza può provocare gravi danni a persone o cose.



Maneggiare con cautela utensili e minuterie; non indossare anelli, orologi o indumenti larghi quando si eseguono lavori di installazione o riparazione.



La posa in opera delle linee elettriche deve essere eseguita in conformità alle norme nazionali in materia edilizia e di impianti elettrici. Il cavo elettrico deve essere collegato ad una rete dotata di regolare messa a terra esclusivamente da un elettrotecnico autorizzato.



Al momento del montaggio è necessario prendere in considerazione il rischio di intrappolamento tra la parte motorizzata e le parti circostanti dell'edificio (ad es. una parete) per il movimento di apertura della parte azionata.



Rimuovere tutte le serrature applicate sul cancello al fine di evitare danni al cancello.



Dopo l'installazione è necessario verificare l'esatta regolazione del meccanismo ed il corretto funzionamento del sistema di automazione, del sistema di sicurezza e dello sblocco di emergenza.



Se il cancello è dotato di porta pedonale, l'attuatore non deve avviarsi o continuare a funzionare se il cancello non è chiuso correttamente.



Durante il funzionamento la porta non deve protendersi su un passaggio pubblico.



Le porte leggere devono essere rinforzate per evitare che vengano danneggiate. La soluzione migliore è richiedere un kit di rinforzo per l'installazione al costruttore della porta.



Attivate il dispositivo solo quando la porta è ben in vista, libera da impedimenti e il dispositivo è adeguatamente regolato. Non permettete ai bambini di giocare vicino alla porta.



L'umidità e l'acqua danneggiano il comando. Assicurarsi, in ogni caso, che in qualunque circostanza acqua, umidità o polvere non entrino in contatto con la copertura del comando.



È importante mantenere sempre ben scorrevole il cancello. Se un cancello si inceppa o si blocca deve essere riparato immediatamente.

Non provare a riparare il cancello da soli, ma richiedere l'intervento di un tecnico qualificato.



Tenere gli accessori supplementari fuori dalla portata dei bambini. Non consentire ai bambini l'uso dei pulsanti e dei telecomandi. Un cancello in fase di chiusura può provocare lesioni gravi.



Gli apparecchi a comando automatico devono essere scollegati dalla rete elettrica durante l'esecuzione di interventi di manutenzione o di pulizia. Gli impianti a posa fissa devono essere dotati di disgiuntore al fine di assicurare una disinserzione onnipolare mediante interruttore (distanza di apertura dei contatti di almeno 3 mm) o dispositivo di protezione separato.



Assicurarsi che le persone addette al montaggio e alla manutenzione di questo sistema di automazione o le persone che ne fanno uso, seguano le presenti istruzioni. Conservare le istruzioni in un luogo a portata di mano.



La protezione nei punti in cui sussistono pericoli di schiacciamento e cesoiamento deve essere garantita in modo definitivo dopo il montaggio dell'attuatore sul cancello.



Questo impianto non deve essere usato da persone (inclusi i bambini), con handicap fisici o mentali né da persone carenti di esperienza per quanto riguarda l'utilizzo dell'impianto, a meno che le stesse non agiscano sotto supervisione o non siano state istruite per la loro sicurezza da parte di un/a responsabile riguardo all'utilizzo dell'impianto.



È necessaria la supervisione sui bambini per assicurarsi che non giochino con l'impianto.



Azionamento automatico del portone - Non sostare nel raggio d'azione del portone in quanto potrebbe inaspettatamente essere messo in funzione.

Le presenti istruzioni devono essere conservate!

STRUTTURA TIPICA DI UN IMPIANTO:

1. Azionamento con comando

L'azionamento è posizionato sulla piastra di montaggio regolabile in altezza.

2. fotocellula 150-200mm (Optional)

Prima fotocellula.

Per la sicurezza delle persone

3. fotocellula 700mm (Optional)

Seconda fotocellula.

Per la sicurezza di veicoli e oggetti più alti

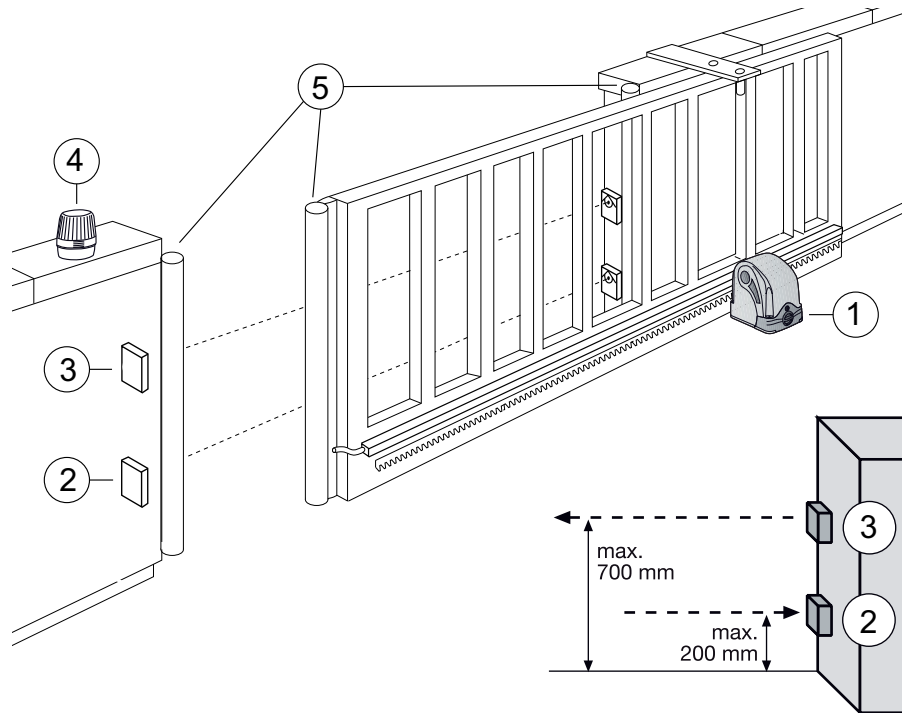
4. Lampeggiante

Importante segnalazione ottica del movimento del portone

5. Coste sensibili (Optional)

Rendono sicuro il portone in caso di contatto. Le coste sensibili possono essere montate sul portone o sui pilastri.

Se sul portone sono presenti delle aperture maggiori di 45 mm, è necessaria una costa sensibile sul pilastro (accessorio). Ove necessarie, le coste sensibili devono essere montate a un'altezza di 2,5 m.



INSTALLAZIONE DEL COMANDO

Il comando CB202EV è stato concepito per essere installato in una speciale scatola posta sotto il coperchio dell'azionamento del portone scorrevole.

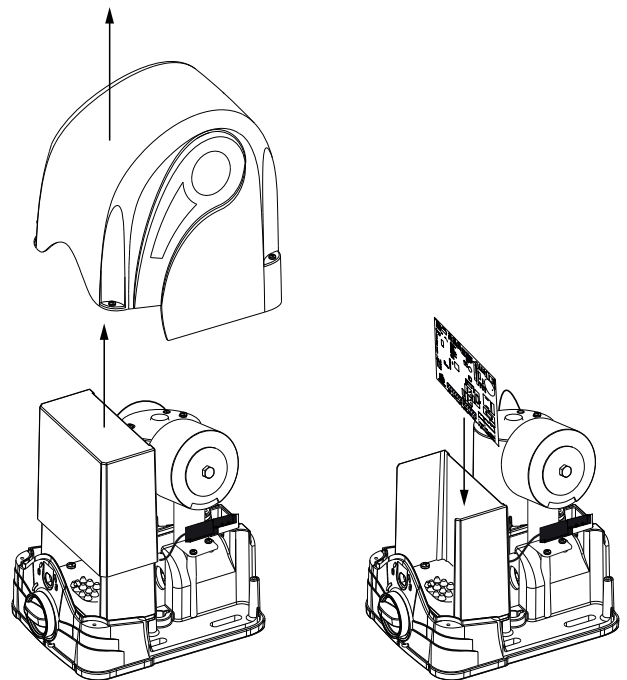
L'installazione del comando elettrico può avvenire solo successivamente all'installazione meccanica. Tutti i lavori da eseguire sul comando devono avvenire in assenza di corrente elettrica. Procedere all'alimentazione dell'impianto solo quando specificatamente richiesto nella sezione PRIMA MESSA IN FUNZIONE / REGOLAZIONE DI BASE.

Per il funzionamento devono essere predisposte almeno le seguenti connessioni:

- Linea di alimentazione elettrica „POWER SUPPLY“
- Trasformatore „INPUT & TRANSF“
- Motore „MOTOR“
- Connettore interruttore di finecorsa „LIMIT SWITCH“
- Connettore cavo motore „RPM/ENCODER“

Eventualmente, come optional, si possono prevedere i seguenti cablaggi / connessioni:

- fotocellule
- costa di sicurezza
- lampeggiante
- antenna esterna
- interruttore a chiave o altri dispositivi di comando esterni.



CAVI E CABLAGGIO

I cavi di alimentazione elettrica e i relativi accessori vengono collegati all'azionamento del portone scorrevole facendoli passare dal basso attraverso la guarnizione di gomma ai piedi della scatola di comando. Come rappresentato in figura, il comando deve essere montato con le morsettiere verso il basso (Fig. A).

Si raccomanda in generale quanto segue:

- non posare cavi da 230 Volt insieme a cavi a bassa tensione. E' vietato dalle norme vigenti in materia di impianti elettrici.
- non posare i cavi per la fotocellula, l'interruttore e il lampeggiante insieme al cavo motore.
- non posare i cavi destinati alle telecomunicazioni e quelli per l'illuminazione del giardino insieme al cavo motore.
- i cavi in rame rigidi sono difficili da cablare, in particolare per i diametri più grandi. Si raccomanda di utilizzare cavi flessibili.
- utilizzare cavi adatti all'esterno e per la posa interrata o corrispondenti tubi per il loro passaggio, oppure rivolgersi all'elettricista.

Morsettiere:

I blocchi terminali posizionati sul comando possono essere rimossi per permettere un più facile cablaggio e solo dopo il montaggio del comando vengono riportati alla loro posizione iniziale.

I blocchi terminali devono essere riportati alla posizione iniziale anche se la relativa morsettiera non viene utilizzata.

Il cablaggio avviene come indicato nello schema di connessione.

Connettori (presenti sul motore):

I connettori devono essere collegati al comando. I cavi dei connettori non vengono fatti passare dal basso, bensì dalla parte posteriore del comando stesso (Fig. B).

1. Linea di alimentazione trasformatore 230 Volt „TRANSF IN“ e „INPUT 24 VAC“
2. Finecorsa „Limit Switch“
3. Connettore motore „RPM/Encoder“.

Cavi di alimentazione del motore:

Collegare tramite relativa morsettiera come da schema di collegamento.

Dimensioni dei cavi:

vedere la tabella

**Terminali vedere
Pagina 5!**

Fig. A

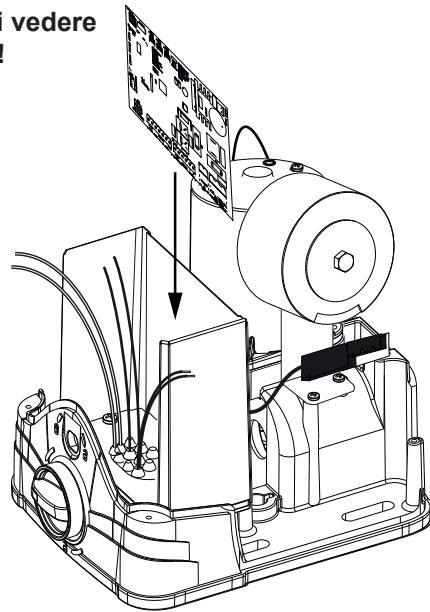
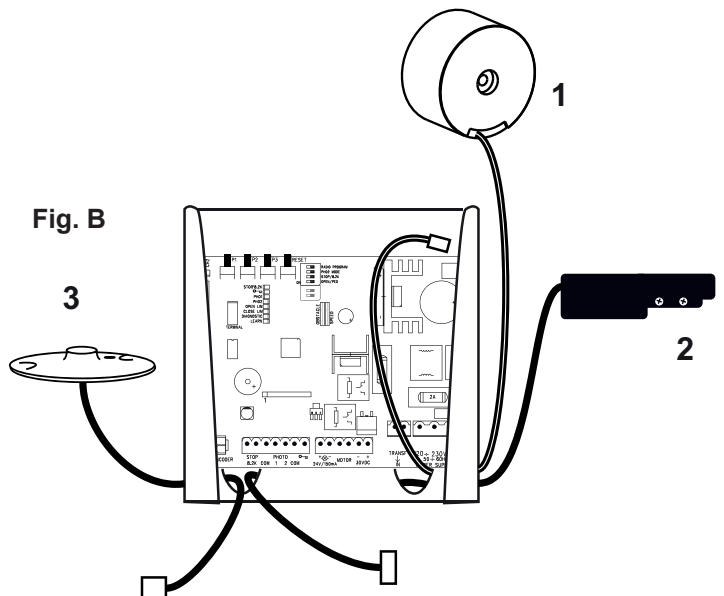


Fig. B

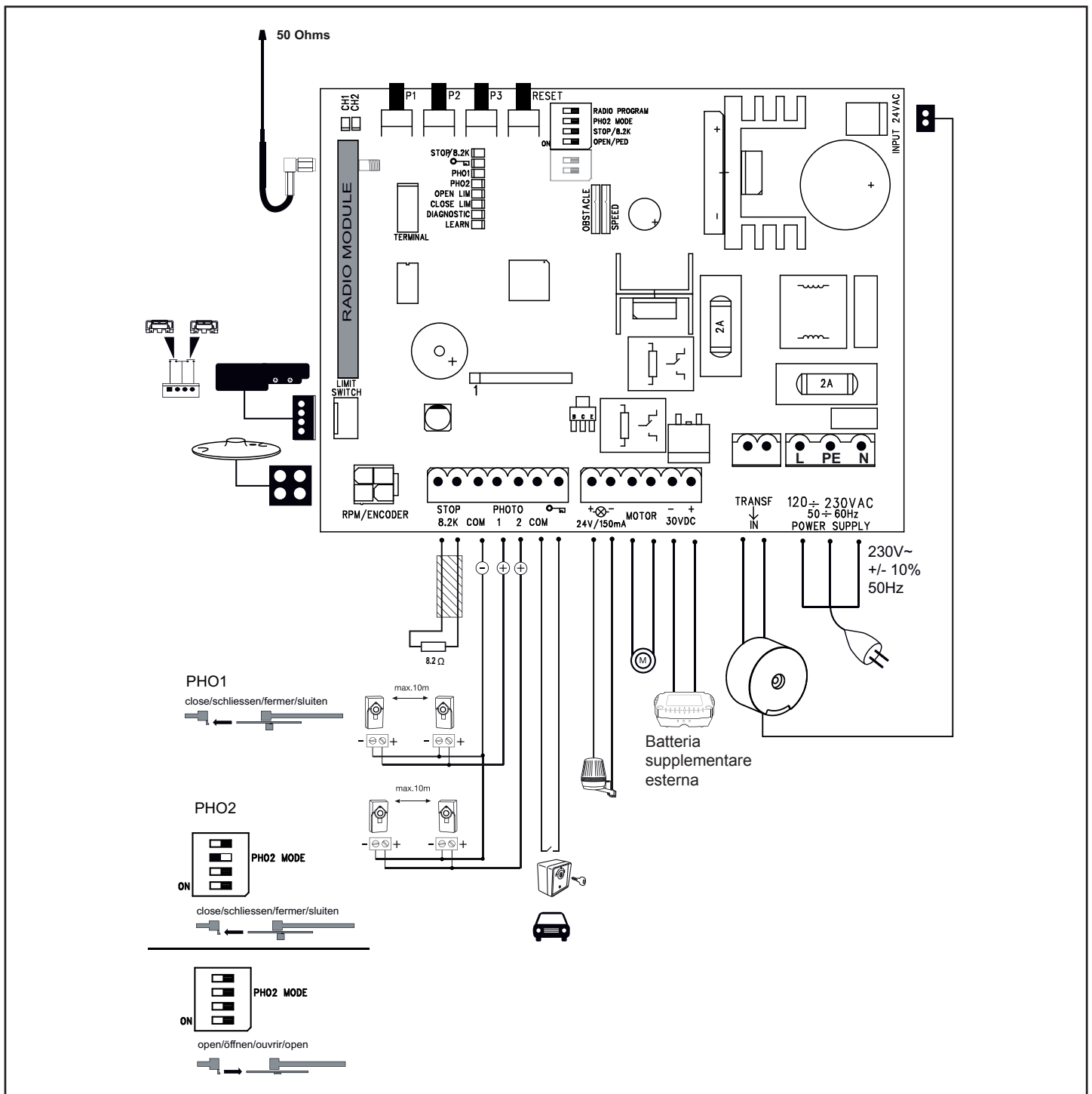


	Distanza 0 m - 10 m	Distanza 10 m - 12 m	Distanza 12 m - xx
Interruttore, lampeggiante, ecc.	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 30 m
Fotocellula, costa di sicurezza	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 20 m
Alimentatore di rete	3x 0,75 mm ²	3x 1,5 mm ²	3x 1,5 mm ²

Nota:

Le morsettiere del comando sono progettate in modo flessibile per una sezione massima dei cavi di 1,5mm².

SCHEMA DEI COLLEGAMENTI



DATI TECNICI SUI COMANDI DEL MOTORE

Tensione:	230 V~ / 50-60 Hz +/- 10%
Trasformatore:	230 / 24 VAC, 105 VA
Uscita motore:	24 VDC
Consumo max.:	max. 400 W (in esercizio)
Consumo in standby:	max. 4 W (senza accessori)
Temperatura di lavoro:	-20 °C + +55 °C
Modalità di lavoro:	standard, automatica
Dimensioni:	145 x 110mm (senza box)
Grado di protezione:	IP45
Fusibile:	2 x 2A (rapido)
Trasmettitore manuale:	max. 170 x Rolling Code
Frequenze possibili:	433MHz, 868MHz

La centralina del motore è costituita da un sistema elettronico con microprocessore basato sulle tecnologie più moderne. Dispone di tutte le connessioni e le opzioni necessarie per un funzionamento sicuro. Grazie alla sua elettronica, è possibile impostare con estrema precisione la forza di trazione e di compressione. Se il montaggio e/o la configurazione sono corretti, il cancello può essere fermato a mano. Durante il funzionamento, il cancello può essere fermato tramite telecomando, pulsante o selettore a chiave. Il battente del cancello necessita di un arresto stabile per le modalità di "APERTURA" e "CHIUSURA".

L'umidità e l'acqua danneggiano il comando. Assicurarsi, in ogni caso, che in qualunque circostanza acqua, umidità o polvere non entrino in contatto con la copertura del comando. Tutte le aperture e i passaggi di cavi devono essere isolati a prova d'acqua.

DESCRIZIONE DEI MORSETTI

Descrizione	Funzione
120 -230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	Alimentatore di rete
Transf IN INPUT 24 V	230 V al trasformatore 24 V dal trasformatore
30VDC	Uscita 30 VDC o connessione di un batteria
Motor Motor	Cavo motore blu Cavo motore rosso
24V /150mA	Lampeggiante (accessorio)
„Simbolo chiave“ COM	interruttore a chiave, altri comandi Polo negativo
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	Fotocellula 2 (accessorio) Fotocellula 1 (accessorio) Polo negativo
STOP 8,2 KOhm	Interruttore d'arresto o coste sensibili con 8,2kOhm (accessorio)
RPM /ENCODER	Connettore del sensore di giri
LIMIT SWITCH	Connettore per finecorsa
2A	Protezione 250V/2A (rapido)

DESCRIZIONE DEI LED

Descrizione	Colore	Funzione
STOP/8,2 KOhm	verde	Emergenza ON: Emergenza attiva OFF: OK (Ponticello, se non è connesso alcun interruttore)
EDGE	verde	Coste sensibili 8.2KOhm ON: attivo OFF: OK (Ponticello con resistenza 8,2KOhm, se non è connessa nessuna costa sensibile)
Simbolo chiave	rosso	Interruttore a chiave ON: interruttore abilitato OFF: interruttore non abilitato
PHO1	rosso	Fotocellula 1 (chiudere) ON: OK (attiva) OFF: nessuna fotocellula o non è stato rilevato nessun ostacolo.
PHO2	rosso	Fotocellula 2 (regolabile) ON: OK (attiva) OFF: nessuna fotocellula o non è stato rilevato nessun ostacolo.
OPEN LIM	giallo	Fincorsa PORTONE APERTO
CLOSE LIM	giallo	Fincorsa PORTONE CHIUSO
LEARN	giallo	Tutorial di apprendimento Stato ON: Tutorial attivo OFF: Nessun tutorial
DGN	rosso	Programma di diagnostica (vedere pagina 13)
CH1	rosso	Programmazione dei trasmettitori per l'apertura completa ON: possibilità di programmare un nuovo trasmettitore OFF: Funzione disabilitata
CH2	rosso	Programmazione dei trasmettitori per l'apertura parziale (vedere CH1)

Funzioni dei pulsanti P1, P2, P3 & RESET

Pulsante	Funzione
P1+P2+P3 P1	Programma posizioni finali : premere contemporaneamente P1+P2+P3. Il LED LEARN lampeggia finché la funzione rimane attiva. Il pulsante P1 muove il motore. Per disattivare: attendere 20 secondi o togliere l'alimentazione al comando.
P1	funzione / traiettoria – Corsa di apprendimento “BASIC” ; dalla posizione CLOSE LIM
P1 + P2	funzione / traiettoria – Corsa di apprendimento “ADVANCED” ; dalla posizione CLOSE LIM; possibilità di soft stop
P2 ; P3	Chiusura automatica. Impostazione di fabbrica: off. V. pag. 12 per i dettagli.
P3	Reset del software all'installazione di fabbrica. Premere il pulsante per 10 secondi. Il reset non interessa la memoria del radiocomando (vedere radiocomando)
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	Programmazione dei trasmettitori per il canale 1. Segnale per l'apertura completa
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	Programmazione dei trasmettitori per il canale 2. Segnale per l'apertura parziale
RESET	Programmare interfaccia Internet o monitoraggio del portone: Nota: il tasto RESET non esegue il reset alle impostazioni di fabbrica per questi comandi. Serve unicamente a programmare l'interfaccia Internet o il monitoraggio del portone. Vedere la descrizione del tasto P3 per un reset alle impostazioni di fabbrica.

ACCESSORI (vedere anche il schema dei collegamenti)

RADIOCOMANDO (OPZIONALE) MODELLO: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (TRASMETTITORI), 747EV (CHIUSURA RADIOCODI FI CATA), 128EV (TRASMETTITORE RADIO MURALE A 2 CANALI)

LAMPEGGIATORE (OPZIONALE) MODELLO: FLA24-2, FLA1-LED

È possibile collegare un lampeggiatore alla centralina (collegamenti: 24 VDC / 150 mA). La funzione di questo dispositivo è avvisare le persone che il cancello è in movimento. Di conseguenza è opportuno montarlo più in alto possibile, in posizione ben visibile. La centralina emette un segnale continuo che la lampada converte in un lampeggiamento.

SELETTORE A CHIAVE (OPZIONALE) MODELLO: 100010, 100027, 100034, 100041

La centralina/l'attuatore possono essere attivati con un tasto o tramite il selettore a chiave. L'apertura di una sola anta o di entrambe dipende dall'impostazione dei ponticelli (collegamento: simbolo chiave e COM). Vedere anche la descrizione interruttore DIP „OPEN/PED“.

INTERRUTTORE DI EMERGENZA / DI STOP (OPZIONALE) MODELLO: 600084

A questa uscita può essere collegato un interruttore di emergenza che tiene fermo il portone in qualunque direzione (collegamenti: STOP / 8.2 kOhm). Vedere anche la descrizione interruttore DIP „STOP/8.2kOhm“.

COSTA DI SICUREZZA (OPZIONALE) MODELLO: 600046, 600053, 600077, 600060

(interruttore DIP Spento)

Sulla centralina è possibile collegare una costa di sicurezza funzionante in base al principio degli 8,2 kOhm, ossia una resistenza di prova di 8,2 kOhm posta all'estremità del bordo sensibile (collegamenti: STOP/8.2kOhm). La funzione di questo dispositivo è assicurare un controllo costante del circuito elettrico. La centralina è fornita con una resistenza integrata di 8,2 kOhm. Diverse coste di sicurezza sono collegate in serie. Vedere anche la descrizione interruttore DIP „STOP/8.2kOhm“.

FOTOCELLULE (OPZIONALE) MODELLO: 771E, 772E:

Si consiglia l'uso di una fotocellula. Usare il modello 771E o 772E, che è anche un elemento del Kit di accessori per la sicurezza APLUS-EV.

SAFETY ACCESSORY KIT (OPZIONALE): APLUS-EV

I comandi sono già dotati di un'antenna standard. Per un raggio d'azione maggiore è possibile collegare un'antenna esterna degli accessori APLUS-EV (contenete: fotocellula 771E, luce intermittente FLA1-LED e antenna esterna SWG-ANT-EV) come raffigurato nel riepilogo dei collegamenti.

myQ (OPZIONALE):

(solo con interfaccia Internet 828EV):

Consente di comandare il portone tramite Internet o smartphone.

MONITORAGGIO DEL PORTONE (OPZIONALE):

(solo con monitoraggio del portone 829EV):

Consente il monitoraggio visivo e acustico della posizione del portone. Si può anche chiudere il portone con questo dispositivo.

Per le sezioni dei cavi fare riferimento alla tabella di pagina 3.

FOTOCELLE (OPTIONAL) MODELLO: 771E / 772E

Le fotocelle mettono in sicurezza il portone e devono perciò essere utilizzate. Il luogo di montaggio dipende dal tipo di struttura del portone. In conformità con EN12453 una coppia di fotocelle devono essere installate all'esterno a un'altezza di 200 mm ed essere attive in modalità „Chiusura“. Le fotocelle sono composte da un trasmettitore e un ricevitore e devono essere posizionate uno di fronte all'altro. La fotocella deve essere montata a muro con piccole viti e tasselli.

Programmazione della fotocella:

- collegare la fotocella
- programmare la traiettoria

Disattivazione di una fotocella dal comando:

una fotocella non può essere rimossa senza che il comando blocchi la funzione sulla rispettiva connessione. Per disattivare la fotocella dal programma di controllo:

- disinserire l'alimentazione
- rimuovere la fotocella
- inserire l'alimentazione
- programmare la traiettoria del portone

Diagnostica della fotocella:

LED fisso = OK

LED lampeggiante = la fotocella blocca il controllo

LED spento = nessuna alimentazione, connessione errata o invertita

Diagnostica del controllo LED PHO1 / PHO2:

LED fisso = OK

LED spento = A (nessuna fotocella collegata)

B (fotocella interrotta e lampeggia il LED di diagnosi.
V. pag. 13)

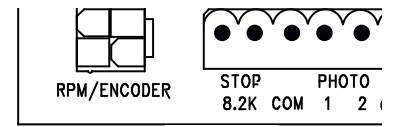
Connessione 1 & COM

Attiva quando il portone si chiude (inversione di movimento del portone)

Connessione 2 & COM

regolabile:

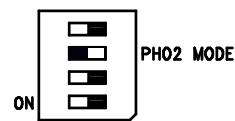
- interruttore DIP "PHO 2 MODE" spento >> attivo in chiusura
- interruttore DIP "PHO 2 MODE" acceso >> attivo in apertura



PHO1



PHO2



RADIO

PROGRAMMAZIONE / CANCELLAZIONE TELECOMANDI

Il ricevitore dispone di 2 canali CH1 e CH2. Entrambi i canali sono associati ai rispettivi LED CH1 e CH2. CH1 apre completamente il portone in base al segnale di un tasto programmato sul telecomando. CH2 apre parzialmente il portone in base al segnale di un tasto programmato sul telecomando (funzione passaggio pedonale).

PROGRAMMAZIONE

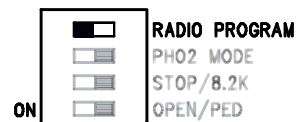
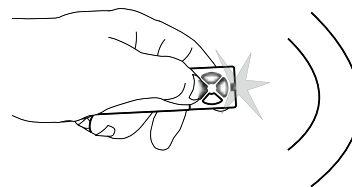
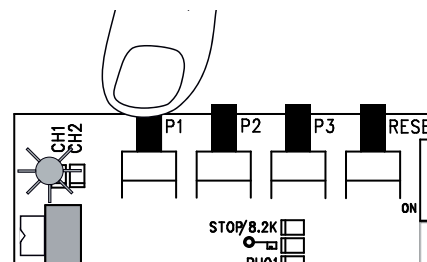
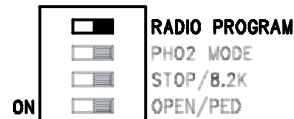
- 1: Accendere il interruttore "RADIO PROGRAM".
- 2: Premendo brevemente il tasto P1(per CH1) o P2(per CH2) il relativo LED si accende.
- 3: Tenere premuto il tasto desiderato sul telecomando fino allo spegnimento del LED dopo un breve lampeggio. Il processo è terminato! Ripetere le fasi per tutti i telecomandi (è possibile programmare al massimo 85 telecomandi per canale).

Importante: in seguito alla programmazione dei telecomandi, il interruttore DIP „RADIO PROGRAM“ deve essere spento.

Nota: assicurarsi di non aver programmato lo stesso tasto del telecomando su CH1 e CH2; in caso contrario l'impianto non funzionerà in modo corretto.

DISATTIVAZIONE

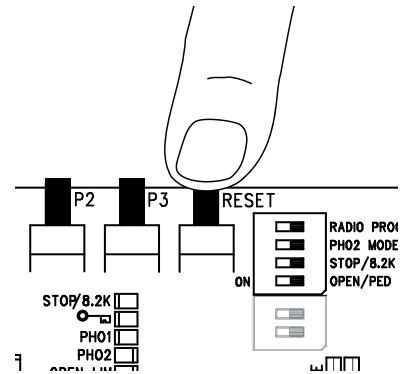
- Accendere il interruttore "RADIO PROGRAM".
- Tenere premuto il tasto P1 per circa 10 secondi fino a quando il LED non si spegne. Il processo è terminato!
- Come conferma, i due led CH1 e CH2 lampeggiano 8 volte.
- Spegner il interruttore DIP „RADIO PROGRAM“!



PROGRAMMAZIONE DELL'INTERFACCIA INTERNET myQ

Con il tasto RESET sui comandi

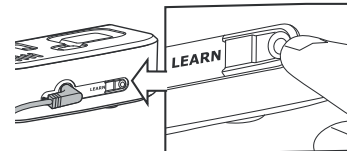
1. Collegare al cavo di rete l'interfaccia Internet Liftmaster e il suo router.
2. Fornire alimentazione di corrente all'interfaccia Internet Liftmaster.
3. Creare un account online Account con la più recente app Liftmaster myQ per smartphone o su www.liftmaster.eu.
4. Registrare l'interfaccia Internet Liftmaster.
5. Cliccare su "Aggiungi nuovo dispositivo" e seguire i passaggi dell'app o del sito web.
6. Nota: premendo il tasto REST sentirete un segnale acustico e i LED CH1 e CH2 dapprima si accendono e poi, una volta avvenuto il confronto, lampeggiano tre volte e si spengono.
7. L'app vi mostra se la programmazione è andata a buon fine e vi chiede di assegnare un nome al portone.



PROGRAMMAZIONE DEL MONITORAGGIO DEL PORTONE

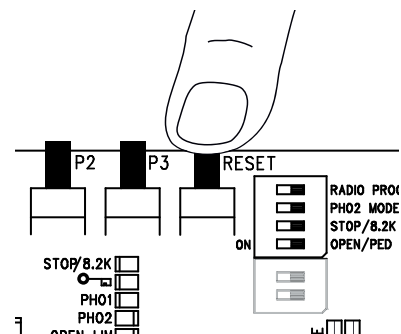
Con il tasto RESET sui comandi

1. Dare corrente elettrica al monitoraggio del portone e posizionarlo in casa in modo che sia ben visibile. Se il luogo di installazione è troppo lontano dal portone, il collegamento potrà essere disturbato o interrompersi spesso. Collocare il dispositivo in un luogo di installazione più adatto.
2. Premere brevemente e rilasciare il tasto "LEARN" posto sul retro del monitoraggio del portone. I LED rosso e verde lampeggiano alternati. Premere e rilasciare entro 60 secondi il tasto RESET sui comandi. A conferma dell'avvenuta programmazione, i LED rosso e verde si accendono.



Cancellare il monitoraggio del portone

Premere per almeno 10 secondi il tasto "LEARN" posto sul retro del monitoraggio del portone. Un breve segnale acustico conferma che è avvenuta la cancellazione.



RILEVATORE DI DOPPINO (OPTIONAL)

(Il interruttore DIP „OPEN/PED“ deve essere acceso.)

I rilevatori di doppini reagiscono al metallo e vengono per lo più usati per riconoscere autoveicoli e camion, ma non motociclette e pedoni.

Doppino di uscita

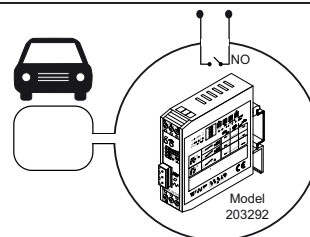
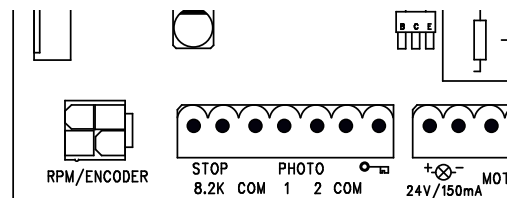
Il doppino di uscita si trova dietro al portone e lo apre (se è chiuso), lo tiene aperto o lo riapre.

Il interruttore DIP „OPEN/PED“ deve essere acceso.

Le barriere fotoelettriche devono essere connesse e la funzione „Chiusura automatica“ attiva.

Può inoltre essere attivata la funzione „Chiusura veloce del portone“.

Vedere „Funzioni dei pulsanti P1, P2, P3 & RESET“



INTERRUTTORI DIP

RADIO PROGRAM

Il interruttore DIP „RADIO PROGRAM“ è necessario per la programmazione del trasmettitore. Per la procedura d'installazione vedere la relativa sezione di questa guida.

SPENTO: programmazione impossibile
ACCESO: programmazione possibile.

IMPORTANTE: spegnere sempre il interruttore DIP „RADIO PROGRAM“ quando non in uso.

STOP/8,2 KOhm

Definire se la connessione STOP/8,2KOhm viene utilizzata come pulsante d'arresto o costa sensibile. Se è utilizzato come pulsante d'arresto, se l'interruttore è connesso arresta qualsiasi movimento. Se è utilizzato come costa sensibile, in caso di contatto inverte il movimento del portone di circa 20 cm.

SPENTO: impostazione di fabbrica come 8,2KOhm. In tal caso, una costa sensibile deve essere connessa oppure deve essere montata una resistenza da 8,2KOhm nel morsetto.
ACCESO: funziona come pulsante d'arresto. In questo caso la resistenza da 8,2KOhm premontata in fabbrica deve essere rimossa e sostituita con idoneo interruttore (accessorio) o cavo ponticello.

OPEN/PED

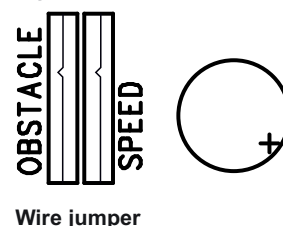
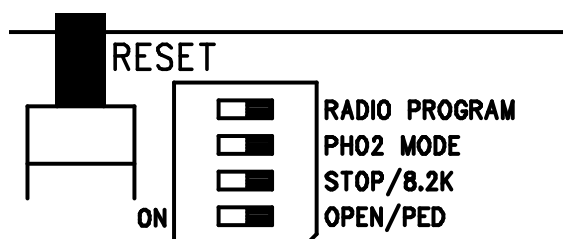
Definisce se un interruttore a chiave collegato apre il portone completamente o solo parzialmente. Nota: se il interruttore DIP „OPEN/PED“ è acceso e contemporaneamente è attiva la chiusura automatica, la modalità di funzionamento delle connessioni „Simbolo chiave e COM“ si modifica. Vedere alla sezione „Rilevatori di doppini“.

SPENTO: apertura parziale (ca. 100 – 150 cm)
ACCESO: apertura completa

PHO 2 MODE

Definisce se la seconda fotocellula è attiva in modalità chiusura o chiusura & apertura.

SPENTO: attiva in modalità chiusura
ACCESO: attiva in modalità apertura



Ponticello (DIP FIX):

OBSTACLE

Munito di fabbrica di ponticello. Staccarlo (aprirlo) aumenta la forza motrice dei comandi.

Attenzione: se il ponticello è staccato, il sistema del portone dev'essere munito di dispositivi di sicurezza aggiuntivi (costa elettrica di sicurezza, ecc.).

SPEED

Munito di fabbrica di ponticello. Staccarlo (aprirlo) aumenta la forza motrice dei comandi.

Attenzione: se il ponticello è staccato, il sistema del portone dev'essere munito di dispositivi di sicurezza aggiuntivi (costa elettrica di sicurezza, ecc.).

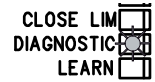
PRIMA MESSA IN FUNZIONE / REGOLAZIONE DI BASE

Seguire la procedura passo a passo. In caso di dubbi ricominciare dall'inizio. Dedicare a questa impostazione tutto il tempo necessario.

1. Tutti gli elementi necessari al funzionamento sono stati connessi? Motore, fotocellule, coste sensibili di sicurezza, interruttore d'arresto.
2. Il fincorsa è stato montato sulla cremagliera?
3. Regolazione dei ponticelli sul comando => Tutti rimossi (procedere successivamente alle eventuali regolazioni di precisione).
4. Assicurarsi che nessuno soste o possa sostare nel raggio d'azione del portone.

Nota:

Alla prima connessione del comando (senza alcuna impostazione iniziale) il LED di diagnostica indicherà lo stato degli ingressi della fotocellula e lampeggerà dalle 4 alle 7 volte a seconda della configurazione prescelta. Questa indicazione è normale e può essere ignorata fino all'esecuzione dell'impostazione iniziale (fare anche riferimento alla pagina 12 „Indicazione dei LED di diagnostica“).



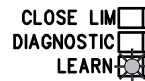
Collegare ora il comando alla rete elettrica.

REGOLAZIONE DI BASE:

1. Portare manualmente il portone in una posizione compresa tra i due fincorsa APERTO – CHIUSO e bloccare l'azionamento.

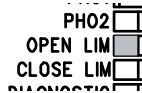
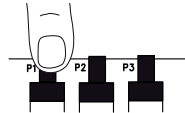


2. Premere contemporaneamente i pulsanti P1, P2 e P3 per circa 2-3 secondi. Il LED „LEARN“ inizia a lampeggiare.

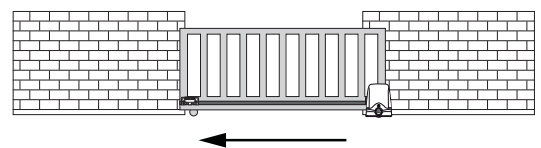
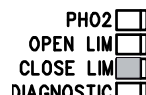
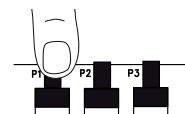


3. Osservare ora il portone. Tramite il pulsante P1 il portone può essere movimentato in entrambe le direzioni. Premere più volte P1 per visionare la funzione del pulsante (ogni volta 1-2 secondi). Se nessun pulsante viene premuto per circa 15 secondi, il comando ritorna al funzionamento normale. Ripetere il punto 1 indicato in questa sezione.

4. Aprire completamente il portone con il pulsante P1. Tenere premuto P1 fino a quando il comando sul fincorsa portone APERTO non si disinserisce automaticamente (non rilasciarlo prima).
Controllo: si accende il LED „OPEN LIM“ (giallo) = Fincorsa aperto.. In caso contrario modificare la posizione del fincorsa prima di eseguire ulteriori impostazioni.



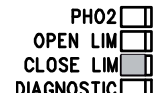
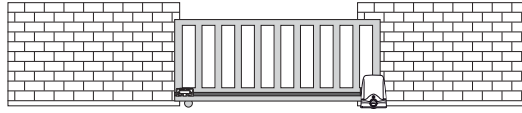
5. Chiudere il portone con il pulsante P1 fino a che non si disinserisce sul fincorsa portone CHIUSO (non rilasciarlo prima).
Controllo: si accende il LED „CLOSE LIM“ (giallo) = Fincorsa chiuso.



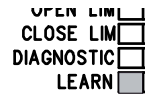
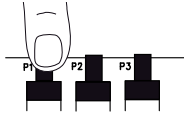
La regolazione di base è terminata. Il LED „LEARN“ si spegne. È ora possibile programmare la traiettoria completa e l'impostazione della forza necessaria, come descritto a pag. 11.

PROGRAMMAZIONE DELLA TRAIETTORIA E DELLA POTENZA

1. Il portone è chiuso, la posizione del portone è „finecorsa portone CHIUSO“.
Il LED „CLOSE LIM“ si accende.

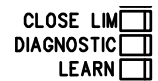
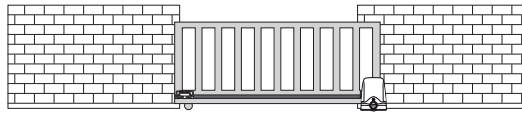


2. Premere il pulsante P1 fino a quando il portone non inizia ad aprirsi (il LED „LEARN“ è illuminato). Ha inizio il programma automatico (movimento lento).



3. L'azionamento porta il portone fino al finecorsa portone APERTO, si ferma brevemente e lo riporta fino al finecorsa portone CHIUSO.

4. Dopo aver raggiunto il finecorsa portone CHIUSO il LED „LEARN“ si spegne. La programmazione della traiettoria e della potenza è terminata.



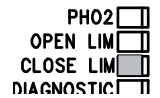
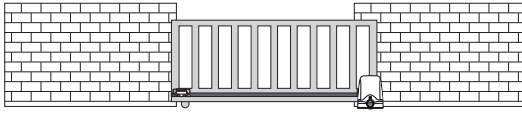
Continuare con la programmazione dei trasmettitori e con l'installazione.

In alternativa:

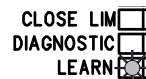
PROGRAMMAZIONE DELLA TRAIETTORIA „ADVANCED“ (INDIVIDUALE)

Nota: il pulsante P1 deve essere premuto più volte in questo programma. Ad ogni pressione la posizione viene memorizzata e ha inizio l'arresto progressivo (movimento lento). Sono possibili impostazioni di arresti progressivi lunghi o corti.

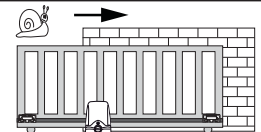
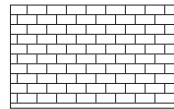
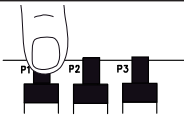
1. Il portone è chiuso, la posizione del portone è „finecorsa portone CHIUSO“.
Il LED „CLOSE LIM“ si accende.



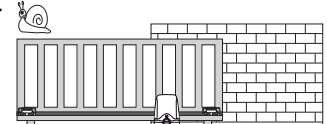
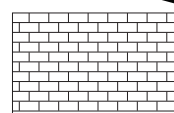
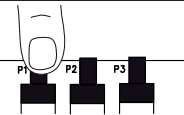
2. Premere contemporaneamente P1 e P2 per un periodo maggiore (circa 5-6 secondi) fino a quando il portone si apre. Rilasciare i pulsanti! Il LED „LEARN“ lampeggia.



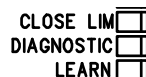
3. Premere P1. L'arresto progressivo nella direzione di APERTURA ha inizio da questa posizione.



4. Premere P1 durante il movimento nella direzione di CHIUSURA. L'arresto progressivo nella direzione di CHIUSURA ha inizio da questa posizione. Quando il LED „LEARN“ si spegne, la programmazione è conclusa con successo.



Continuare con la programmazione dei trasmettitori e con l'installazione.



COMPLETAMENTO DELL'INSTALLAZIONE/PROGRAMMAZIONE:

Se la traiettoria è programmata, è possibile programmare anche i trasmettitori (vedere RADIOCOMANDO).

1. Far eseguire al portone dei cicli completi premendo il pulsante del trasmettitore o di una tastiera 2 collegata e osservarne l'esecuzione. Richiudere il portone SENZA effettuare ulteriori impostazioni.
2. Se tutte le impostazioni vengono eseguite, verificare il funzionamento di fotocellule, tastiera, lampeggianti, trasmettitori, accessori, ecc.
3. Mostrare a tutte le persone che utilizzeranno il portone i movimenti dello stesso, il funzionamento dei dispositivi di sicurezza, lo sblocco del portone e la sua movimentazione manuale.

CHIUSURA AUTOMATICA DEL PORTONE

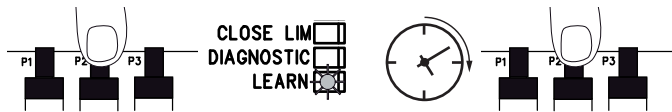
Nota: possibile solo con fotocellula collegata e abilitata (PHOTO + COM).

Nota: usando questa funzione, la marcia in direzione SU può essere avviata tramite il dispositivo di comando ma non può più essere fermata.

Si può impostare un tempo di pausa da 2 a 120 secondi.

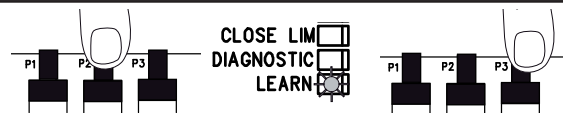
Impostazione

1. Premere P2 e tenerlo premuto fino a quando il LED giallo inizia a lampeggiare.
2. Quando il LED giallo lampeggia, contare il tempo di apertura che deve essere programmato.
3. Allo scadere del tempo desiderato premere nuovamente P2 -> Pronto



Cancellazione

1. Premere P2 e tenerlo premuto fino a quando il LED giallo inizia a lampeggiare.
2. Premere P3. Il LED giallo si spegne. -> Pronto.



Selezionare la modalità Pausa:

A: riavvio del tempo di pausa già avviato in seguito all'interruzione da parte della fotocellula (funzione complesso residenziale)

1. Premere contemporaneamente P2 e P3
2. Il LED "LEARN" lampeggia una volta

B: abbreviare di 5 sec. il tempo di pausa già avviato in seguito all'interruzione da parte della fotocellula (funzione casa privata)

1. Premere contemporaneamente P2 e P3
2. Il LED "LEARN" lampeggia due volte

POTENZA DELL'ATTUATORE

La potenza dell'attuatore viene impostata automaticamente durante la programmazione dei percorsi. Per apportare una modifica (automatica) è necessario effettuare una nuova programmazione dei percorsi. Se il cancello si inceppa a causa di agenti atmosferici o alterazioni dell'impianto motorizzato (ad esempio per la presenza di ruggine o in caso di lubrificazione insufficiente), procedere alla sua riparazione.



La centralina è conforme alle più recenti direttive EN, una delle quali prescrive che negli ultimi 500 mm della corsa del cancello la forza del meccanismo di chiusura non deve superare i 400 N (40 kg). Oltre i 500 mm la forza massima applicabile sul bordo del cancello è di 1400 N (140 kg). Se non si è certi del rispetto di questi limiti, installare sul cancello o sul pilastro di fronte una costa di sicurezza a un'altezza max. di 2,5 m da terra (norma EN 12453).

SMALTIMENTO

L'imballo è composto da materiali ecologici e può essere smaltito negli appositi contenitori per la raccolta differenziata presenti a livello locale. In conformità alla Direttiva Europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche, questo apparecchio deve essere correttamente smaltito dopo l'uso al fine di garantire il riciclaggio dei materiali usati. Informatevi sulle possibilità di questo smaltimento presso la vostra amministrazione comunale o cittadina.

SMALTIMENTO DELLA BATTERIA

Le batterie e gli accumulatori non devono essere smaltiti nei rifiuti domestici. Dopo l'uso potete conferire le batterie nelle immediate vicinanze (per esempio nei punti vendita o nei punti di raccolta comunali) senza costi a vostro carico. Le batterie e gli accumulatori sono contrassegnati da un cassetto dei rifiuti cancellato con una croce e dal simbolo chimico della sostanza nociva, e precisamente "Cd" per il cadmio, "Hg" per il mercurio e "Pb" per il piombo.



INDICAZIONE DEI LED DI DIAGNOSTICA

Il LED di diagnostica mostra sempre le informazioni dell'ultimo evento.

Se più eventi hanno avuto luogo in rapida successione, il LED di diagnostica non li può evidenziare.

Esempio: La guida del portone è sporca e il comando ha invertito il movimento per motivi di sicurezza a causa della potenza troppo elevata; successivamente la fotocellula è stata interrotta. Indicazione: finché la fotocellula rimane interrotta il LED di diagnostica lampeggia per 6 o 7 volte.

Indicazione	Descrizione	Soluzione
1 lampeggio	Errore di contatto di un cavo di comando verso il controllo.	Mancanza contatto o errato contatto dei cavi. Controllare attentamente le connessioni. Prestare attenzione alle lunghezze dei cavi.
2 lampeggi	Fincorsa portone CHIUSO	Si è tentato di eseguire una corsa di apprendimento ma il portone non si trovava sul fincorsa portone CHIUSO. Il fincorsa portone CHIUSO non è mai stato raggiunto. Ripetere la corsa di apprendimento come da istruzioni.
3 lampeggi	Fincorsa portone APERTO	Il fincorsa portone APERTO non è mai stato raggiunto. Ripetere la corsa di apprendimento come da istruzioni. Tempo massimo: 120 sec.
4 lampeggi	Interruzione della programmazione / nessuna programmazione	Il comando non è ancora stato programmato.
5 lampeggi	Potenza troppo elevata. Sbalzi di potenza.	A: Portone troppo pesante o con movimento errato. B: Portone bloccato / si muove male in un punto. C: Il portone non è orizzontale. D: Installazione meccanica difettosa. TUTTI: Far riparare il portone da un tecnico specializzato,
6 lampeggi	La fotocellula 1 blocca la funzione A: Un oggetto blocca la fotocellula B: Orientamento delle lenti non corretto. C: L'alimentazione alle barriere fotoelettriche non è sufficiente	A: Rimuovere B: Controllare C: Verificare la sezione dei cavi e delle connessioni.
7 lampeggi	La fotocellula 2 blocca la funzione	Vedere 6 lampeggi
8 lampeggi	L'interruttore di emergenza blocca l'impianto	A: Controllare cavi e cablaggio B: Controllare la regolazione di base del comando (int. DIP)
9 lampeggi	La costa sensibile blocca l'impianto. A: Un oggetto preme contro la costa sensibile B: Costa sensibile difettosa C: Alimentazione troppo bassa o interruzione cavo nella linea di alimentazione.	A: Rimuovere B: Controllare cavi e cablaggio. Controllare la resistenza 8.2KOhm. C: Controllare la regolazione di base del comando (int. DIP)
10 lampeggi	Alimentazione del comando troppo bassa. A: Linea di alimentazione 230Volt difettosa o contatti errati B: Interruzione cavo nella linea di alimentazione (cavo in rame rigido) C: La batteria disponibile come accessorio per il funzionamento in caso di caduta di tensione è scarica.	A: Controllare le connessioni B: Controllo (tecnico specializzato) C: Lasciare in carica la batteria per 24 ore.
11 lampeggi	Errore EEPROM Il caricamento del comando è fallito.	Sostituire il comando.
12 lampeggi	Difetto in un relè o su un altro componente elettronico importante. A: Sovratensione B: cablaggio scadente (errato) D: forte umidità nella fotocellula (installazione difettosa) E: una fotocellula è stata precedentemente collegata ma non distanziata (serrata)	Sostituire il comando. Verificare il cablaggio. Riprogrammare il percorso di scorrimento dalla posizione del portone completamente chiuso.

DOMANDE FRQUENTI

Nessuna reazione premendo P1, P2, P3		Il DIP "RADIO PROGRAM" deve essere spento
L'attuatore non funziona e nessun LED lampeggia	Probabile mancanza di corrente	1. Verificare il conduttore e il conduttore neutro 2. Verificare il fusibile
Subito dopo essersi messo in movimento, il cancello si ferma e torna indietro	Ostacolo nell'area del cancello	Controllare che nell'area del cancello non siano presenti ostacoli
La porta si apre solamente	La fotocellula si chiude	Controllare il funzionamento e i collegamenti
Il portone non si chiude automaticamente		Funziona solo con una fotocellula a due cavi 771E(ML) o 772E(ML).
Il comando non viene più attivato con il radiocomando, ma solo con un interruttore e quando viene tenuto premuto l'apposito tasto.	Il comando è interrotto da una fotocellula, una costa di sicurezza o un comando d'arresto. È stata collegata solo una fotocellula in posizione APERTO.	È necessario collegare almeno una fotocellula attiva in posizione APERTO o CHIUSO.
Sebbene la centralina sia collegata, l'attuatore non funziona (i LED sono accesi)	1. Il radiocomando non è programmato 2. I LED segnalano un errore 3. La fotocellula non è collegata correttamente 4. Il morsetto per i motori non è stato inserito correttamente	1. Reimpostare il radiocomando 2. Vedere la descrizione relativa ai LED di diagnostica 3. Verificare i collegamenti e la programmazione della fotocellula 4. Controllare il morsetto e verificare i collegamenti
La centralina non funziona	Nessun percorso è stato memorizzato	Vedere prima la sezione dedicata alla messa in funzione Vedere le descrizioni relative ai LED di diagnostica
Il comando non viene attivato con il radiocomando	1. Il radiocomando non è programmato 2. Una fotocellula è bloccata 3. il DIP RADIO PROGRAM	1. Programmare il radiocomando 2. Verificare le fotocellule 3. - Spegnerne il DIP „RADIO PROGRAM“!
Il portone non se aprono completamente	Il portone è duro o pesante	Programmare nuovamente la centralina
Impossibile memorizzare il percorso	1. l'impostazione dei DIP non è corretta 2. vedere LED di diagnosi 3. ronzio nel cablaggio 4. il portone si muove solo per 1 secondo durante la programmazione, quindi si ferma senza fare inversione 5. Finecorsa magnetico	Rif. 1: Seguire attentamente le istruzioni per la prima messa in funzione. Rif. 3: Provare a distanziare e poi riprogrammare il percorso di scorrimento Rif. 4: Controllare il sensore RPM / encoder sul comando Rif. 5: Montare correttamente il finecorsa magnetico
L'azionamento funziona lentamente per breve tempo.	Mancanza di corrente.	Procedura normale. Dopo una mancanza di corrente l'azionamento esegue un test di funzionamento, che può durare da qualche secondo a un intero ciclo a seconda del modello. Durante il test di funzionamento non interrompere l'azionamento con il trasmettitore o un interruttore, altrimenti i punti terminali potrebbero venire spostati. Se ciò accade, riprogrammare il percorso di scorrimento tramite P1. Evitare inutili cadute di tensione.
I finecorsa APERTO e CHIUSO vengono visualizzati al contrario.	Corsa di apprendimento eseguita non correttamente.	Nella corsa di apprendimento con il pulsante P1 prima deve essere raggiunto il finecorsa portone APERTO e solo dopo il finecorsa portone CHIUSO. L'inversione dei collegamenti del finecorsa o del motore non è necessaria.
Il portone si apre anziché chiudersi automaticamente (funzione Chiusura Automatica attiva).	Corsa di apprendimento eseguita non correttamente.	Ripetere la corsa di apprendimento esattamente come descritto nelle istruzioni.
L'estensione del segnale è ridotta	Si consiglia di installare un'antenna esterna in quanto nella maggior parte dei casi la centralina con l'antenna piccola si trova dietro il pilastro o vicino al pavimento. La posizione ideale dell'antenna è sempre il più in alto possibile. Chamberlain offre come accessorio un'antenna di sua produzione con set di montaggio.	
Cancello in pendenza	Fortemente sconsigliato. Sostituirlo. Con l'attuatore sbloccato in questa situazione il movimento del cancello potrebbe essere incontrollato (pericoloso). In salita occorrerebbe una forza maggiore, mentre in discesa la forza risulterebbe eccessiva.	

THEMA	PAGINA
VEILIGHEIDSREGELS	1
TYPISCHE OPBOUW VAN EEN INSTALLATIE	2
INSTALLATIE VAN DE BESTURING	2
BEDRADING VAN DE BESTURING	3
AANSLUITSCHEMA	4
TECHNISCHE GEGEVENS VAN DE MOTORBESTURING	4
BESCHRIJVING VAN DE KLEMMEN	5
BESCHRIJVING VAN DE LEDS	5
FUNCTIES VAN DE DRUKTOETSEN P1, P2, P3 & RESET	5
DRAADLOZE AFSTANDBEDIENINGEN	6
KNIPPERLICHT	6
SLEUTELSCHAKELAAR	6
NOODSTOPSCHAKELAAR	6
CONTACTSTRIP	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ/ POORTBEWAKING	6
FOTOCELLEN	7
DRAADLOOS	7
PROGRAMMEREN VAN DE INTERNETINTERFACE myQ / VAN DE POORTBEWAKING	8
LUSDETECTOREN	9
DIP SCHAKELAARS	9
EERSTE INGEBRUIKNEMING	10-12
AUTOMATISCH SLUITEN	12
WERKVERMOGEN VAN DE AANDRIJVING	12
VERWIJDERING	12
BATTERIJVERWIJDERING	12
WEERGAVE VAN DE DIAGNOSE-LED	13
VAAK GESTELDE VRAGEN	14

BELANGRIJKE INSTRUCTIES VOOR MONTAGE EN GEBRUIK

LEES EERST DEZE BELANGRIJKE VEILIGHEIDSINSTRUCTIES



Deze waarschuwingssymbolen betekenen „Voorzichtig!” en dienen in acht te worden genomen. Veronachtzaming kan lichamelijk letsel en/of materiële schade tot gevolg hebben. Lees deze instructies a.u.b. zorgvuldig door.



Deze hekaandrijving is dusdanig geconstrueerd en getest dat hij bij installatie en gebruik en nauwkeurige inachtneming van de hierna volgende veiligheidsinstructies afdoende veiligheid biedt. Niet-naleving van de volgende veiligheidsinstructies kan ernstig lichamelijk letsel of materiële schade veroorzaken.



Ga voorzichtig te werk bij de omgang met gereedschap en kleine onderdelen en draag geen ringen, horloges of loshangende kleding, wanneer u installatie- of reparatiewerkzaamheden aan een hek uitvoert.



Elektrische leidingen moeten worden aangelegd in overeenstemming met lokale bouwvoorschriften en reglementen met betrekking tot elektrische installaties. De elektrische kabel mag uitsluitend door een erkende elektromonteur worden aangesloten op een correct geaard net.



Houd bij de montage rekening met de actieradius van de draaiende vleugel met betrekking tot omringende delen van het gebouw (bijv. een muur) om beknelling te voorkomen.



Verwijder a.u.b. alle aan het hek aangebrachte sloten om schade aan het hek te voorkomen.



Na de installatie dient u te controleren of het mechanisme juist is ingesteld en of de aandrijving, het veiligheidssysteem en de noodontgrendeling goed functioneren.



Indien er zich een toegangspoort in het hek bevindt, mag de aandrijving niet starten of doorlopen wanneer deze poort niet goed is gesloten.



De port moet tijdens het functioneren niet uitsteken over de openbare weg.



Lichtgewicht porten moeten flink verstevigd worden om schade aan de porten te voorkomen. De beste oplossing is om bij uw portfabrikant te informeren naar een verstevigingsset voor opener- installatie.



Activeer de opener alleen wanneer u de port vol in het zicht heeft, vrij van obstakels is en de opener juist is ingesteld. Sta kinderen niet toe om bij de deur te spelen.



Vocht en water verstoren de besturing. Zorg er in ieder geval voor dat water, vocht of vochtophopingen niet in de bestuurskast kunnen terechtkomen.



Het is van belang dat het hek altijd goed kan bewegen. Hekken die blijven steken of klemmen, moeten onmiddellijk worden gerepareerd. Probeer niet het hek zelf te repareren. Schakel hiervoor een vakman in.



Houd extra toebehoren uit de buurt van kinderen. Laat kinderen geen druktoetsen en afstandsbedieningen bedienen. Een sluitend hek kan zwaar letsel veroorzaken.



Automatisch aangedreven apparaten moeten van het stroomnet worden gescheiden, voordat onderhoudswerkzaamheden zoals bijv. reiniging worden uitgevoerd. In de uiteindelijke configuratie van de installatie dient er een scheidingsinrichting te worden voorzien zodat alle polen kunnen worden uitgeschakeld met behulp van een schakelaar (contactopening ten minste 3 mm) of een aparte zekering.



Zorg ervoor dat deze instructies worden opgevolgd door personen die de aandrijving monteren, onderhouden of bedienen. Bewaar de handleiding op een plaats waar u er snel bij kunt.



Zorg ervoor dat deze instructies worden opgevolgd door personen die de aandrijving monteren, onderhouden of bedienen.



Deze installatie mag niet worden bediend door personen (incl. kinderen) met lichamelijke of geestelijke gebreken of met een gebrek aan omgangservaring met de installatie, zolang ze niet onder toezicht staan van of zijn opgeleid in de omgang met de installatie door een persoon die voor hun veiligheid verantwoordelijk is.



Om te voorkomen dat kinderen met de installatie spelen, mag u ze niet uit het oog verliezen.

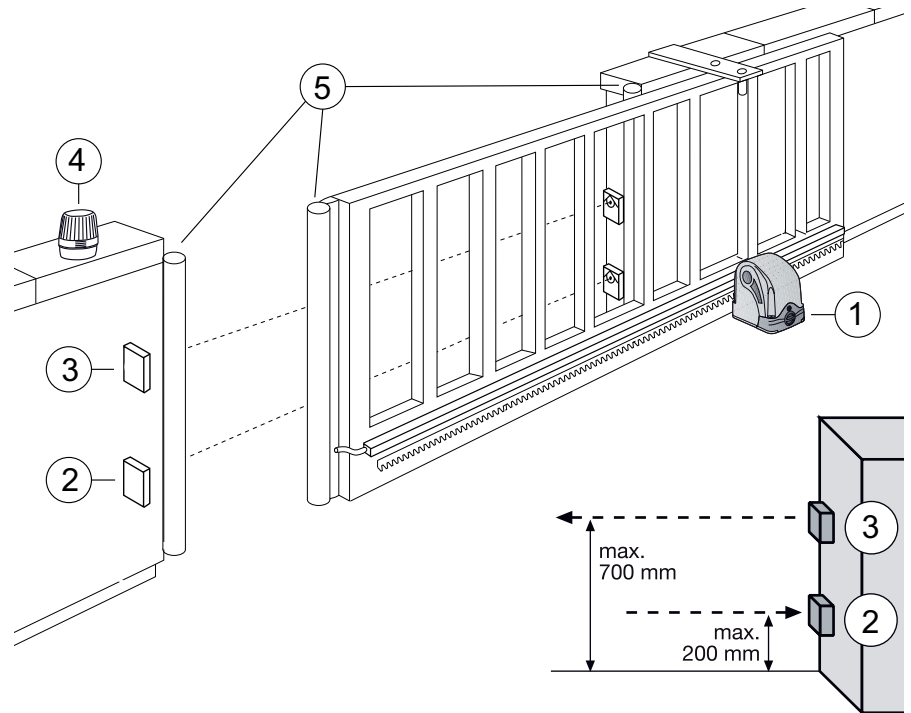


Automatische poortaanrijving – Buiten het poortbereik blijven, aangezien de poort onverwacht kan worden bediend.

Deze handleiding moet worden bewaard!

TYPISCHE OPBOUW VAN EEN INSTALLATIE:

1. Aandrijving met besturing
De aandrijving zit op de in de hoogte verstelbare montageplaat.
2. Fotocellen 150-200mm (optie). Eerste foto-elektrische beveiliging. Herkent lage objecten.
3. Fotocellen 700mm (optie).
Tweede Fotocellen.
Herkennt voertuigen en grotere objecten
4. Knipperlamp (optie)
Belangrijke visuele verwijzing naar de beweging van de poort.
5. Contactstrip (optie)
Beveiligt de poort bij aanraking.
Contactstrips kunnen op de poort of op de pijlers worden aangebracht.
Zijn er in de poort openingen van meer dan 45mm, dan moet een contactstrip op de pijler worden aangebracht (accessoires).
Contactstrips moeten, indien vereist, tot op een hoogte van 2,5m worden aangebracht



INSTALLATIE VAN DE BESTURING

De besturing CB202EV is ontwikkeld voor inbouw in een speciale box onder de kap van de schuifpoortaanrijving.

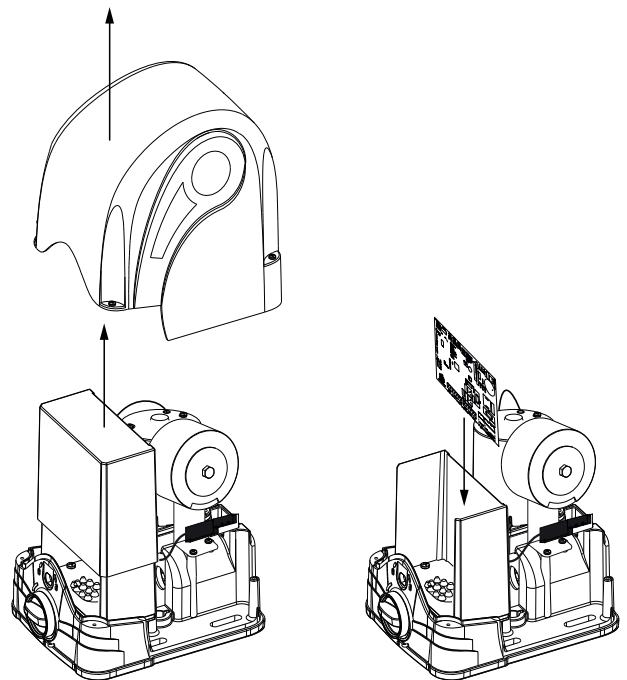
De elektrische besturing mag pas worden geïnstalleerd nadat de mechanische installatie is voltooid. Alle werken aan de besturing moeten zonder stroom gebeuren. Schakel de stroom pas in, wanneer u dat wordt gevraagd in het hoofdstuk EERSTE INGEBRUIKNEMING / BASISINSTELLING.

Om de installatie te gebruiken, moeten minstens de volgende aansluitingen worden uitgevoerd:

- Stroomvoeding „POWER SUPPLY“
- Transformator „INPUT“ & TRANSF“
- Motor „MOTOR“
- Stekker eindschakelaar „LIMIT SWITCH“,
- Stekker motorkabel „RPM/ENCODER“

Optioneel zijn nog volgende aansluitingen mogelijk te monteren:

- Fotocellen
- Contactstrip
- Knipperlamp
- Externe antenne
- Sleutelschakelaar of een andere externe impulsgever



KABEL EN BEDRADING

De kabels voor de stroomtoevoer en de aangesloten accessoires worden van onderen in de schuifpoortaandrijving gestoken, door de rubberen dichting onderaan de besturingsbox. De besturing moet met de contactstrips naar onderen worden gemonteerd, zoals geïllustreerd (Afb. A).

Vermijd in het algemeen:

- 230V en laagspanningsleidingen samen te leggen. Niet toegelaten volgens de elektrische installatievoorschriften.
- Kabels voor Fotocellenen, schakelaars en knipperlicht niet samen met de motorkabel leggen.
- Ook telecommunicatiekabels of leidingen voor tuinverlichting niet samen met de motorkabel leggen.
- Stijve koperkabels zijn vooral bij grotere kabeldiameters moeilijk te bekabelen. Gebruik soepele kabels.
- Gebruik kabels die geschikt zijn voor buiten en ondergronds gebruik, of gebruik passende lege buizen, of vraag raad aan uw elektricien.

Klemblokken:

De klemblokken aan de besturing zijn afneembaar (trekken) met het oog op een vlotte bekabeling en worden pas bij de montage van de besturing teruggeschoven. Ook wanneer de contactstrip niet wordt gebruikt, moet deze worden opgeschoven. De bekabeling gebeurt zoals beschreven in het aansluitschema.

Stekkers (aanwezig op de motor):

Deze stekkers moeten met de besturing worden verbonden (insteken). De kabels van de stekkers worden niet van onderen geleid, maar van aan de achterkant van de besturing (Afb.B).

1. Transformator voeding 230V „TRANSF IN” en “Input 24 VAC”
2. Eindschakelaar „Limit Switch”
3. Motorstekker „RPM/Encoder”

Motoraansluiting:

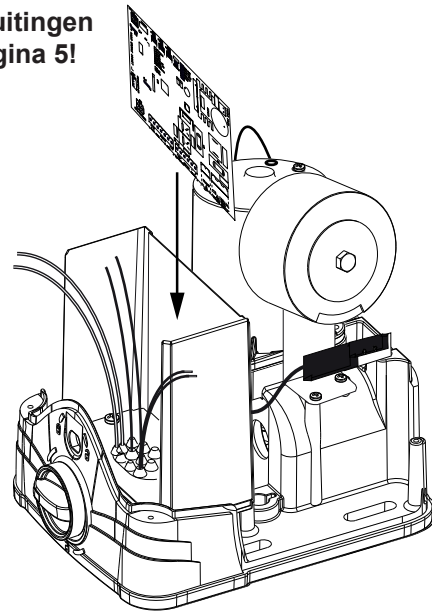
Aansluiten aan het daarvoor bestemde klemblok volgens de gebruiksaanwijzing.

Kabelafmetingen:

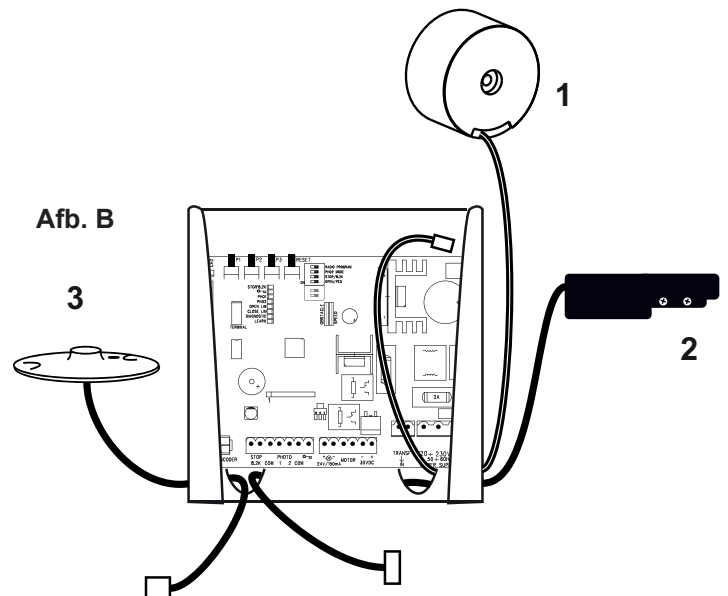
Afmetingen zie tabel

Aansluitingen zie pagina 5!

Afb. A



Afb. B

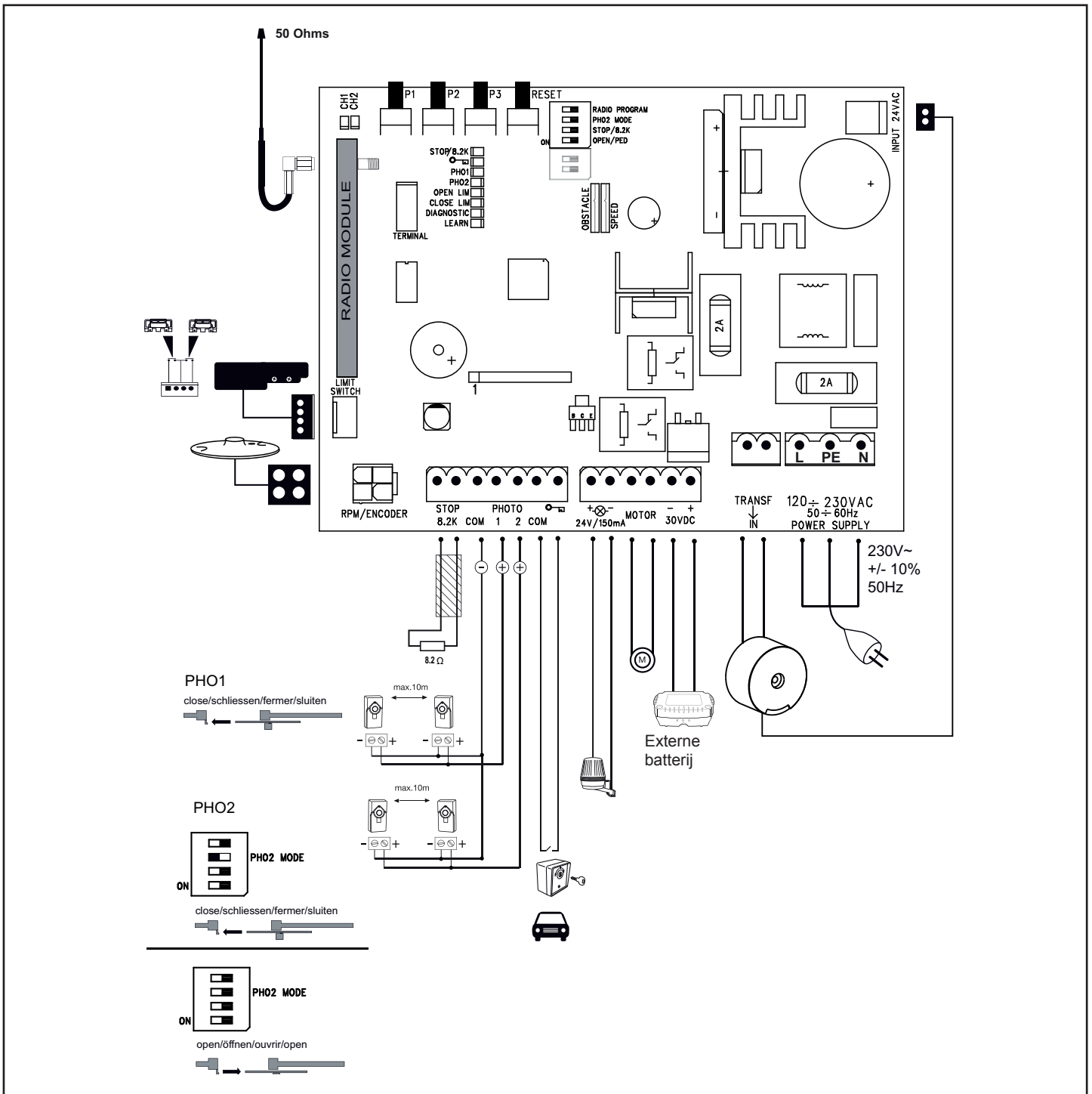


	Afstand 0m - 10m	Afstand 10m - 12m	Afstand 12m - xxm
Schakelaars, knipperlamp etc.	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	2x 0,75 mm ² max. 30m
Fotocellen, contactstrip	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	2x 0,75 mm ² max. 30 m
Stroomvoeding	3x 0,75 mm ²	3x 1,5 mm ²	3x 1,5 mm ²

Let op:

De klemblokken op de besturing zijn geschikt voor een maximaal kabeldoorsnede van 1,5 mm² flex.

AANSLUITSCHEMA



TECHNISCHE GEGEVENS MOTORBESTURING

Spanning:	230V~ / 50-60 Hz +/- 10%
Transformator:	230/24 VAC, 105VA
Uitgang motor:	24 VDC
Maximaal verbruik:	max. 400W (in bedrijf)
Verbruik in stand-by:	max. 4W (zonder toebehoren)
Bedrijfstemperatuur:	-20°C + +55°C
Bedrijfsmodus:	standaard, automatisch
Afmetingen:	145 x 110 mm (zonder behuizing)
Beveiligingsklasse:	IP45
Zekering:	2 x 2A (snelsmeltende)
Afstandsbediening:	max. 170 x rolling code
Mogelijke frequenties:	433MHz, 868MHz

De motorbesturing is microprocessorgestuurde elektronica met de modernste techniek. Ze beschikt over alle aansluitmogelijkheden en functies die nodig zijn voor een veilig gebruik. De elektronica zorgt voor de optimale en aangepaste sluitingskracht. Bij de juiste montage / instelling kan de poort met de hand worden vastgehouden. Tijdens het bedrijf kann de poort draadlos, met de toets of met de sleutelschakelaar worden gestopt. De poortvleugel heeft voor de "OPEN" en "DICHT" positie een stabiele aanslag nodig.

Vocht en water verstoren de besturing. Zorg er in ieder geval voor dat water, vocht of vochtophopingen niet in de bestuurskast kunnen terechtkomen. Alle openingen en kabeldoorvoeren moeten volledig waterdicht gesloten zijn.

BESCHRIJVING VAN DE KLEMMEN

Beschrijving	Functie
120 -230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	aansluitleiding
Transf IN INPUT 24 V	230 V naar transformator 24 V van transformator
30VDC	aansluiting van een batterij
Motor Motor	kabel blauw kabel rood
24V /150mA	knipperlicht (accessoires)
"Sleutelsymbool" COM	sleutelschakelaar minuspool
FOTO 2 FOTO 1 COM	fotocellen 2 (accessoires) fotocellen 1 (accessoires) minuspool
STOP 8,2 kOhm	stopschakelaar of contactstrip met 8,2kOhm (accessoires)
RPM /ENCODER	stekker van omkeersensor
LIMIT SWITCH	stekker voor eindschakelaar
2A	2x snelsmeltende zekering 250V/2A

BESCHRIJVING VAN DE LED'S

Beschrijving	Kleur	Functie
STOP/8,2 kOhm	groen	noodstop AAN: Noodstop actief UIT: Ok (Draadbrug, indien geen schakelaar aangesloten)
EDGE	groen	contactstrip 8.2kOhm AAN: geactiveerd UIT: Ok (overbruggen met8,2 kOhm weerstand, indien geen contactstrip aangesloten)
"Sleutelsymbool"	rood	sleutelschakelaar AAN: schakelaar ingedrukt UIT: schakelaar niet ingedrukt
PHO1	rood	fotocellen 1 (sluiten) AAN: OK (actief) UIT: geen fotocellen of hindernis herkend
PHO2	rood	fotocellen 2 (instelbaar) AAN: OK (actief) UIT: geen fotocellen of hindernis herkend
OPEN LIM	geel	eindschakelaar POORT OPEN
CLOSE LIM	geel	eindschakelaar POORT DICHT
LEARN	geel	leerprogramma status AAN: Leerprogramma actief UIT: Geen leerprogramma
DGN	rood	diagnoseprogramma (zie pagina 13)
CH1	rood	programmering van de handzender voor volledig openen AAN: Nieuwe handzender kan geprogrammeerd worden UIT: Functie uit
CH2	rood	programmering van de handzenders voor deels openen (zie CH1)

Funcities van de druktoetsen P1, P2, P3 & RESET

Toets	Functie
P1+P2+P3 P1	Programmering van de endposities: P1+P2+P3 gelijktijdig indrukken. De LEARN-LED knippert, zolang de functie geactiveerd is. Toets P1 brengt de motor in beweging. Functie uitschakelen: 20 sec. wachten of de stroom onderbreken.
P1	Kracht / traject-leermodus "BASIC"; vanaf positie CLOSE LIM
P1 + P2	Kracht / traject-leermodus "ADVANCED"; vanaf positie CLOSE LIM; soft-stop programmering
P2 ; P3	Poort automatisch sluiten. Fabrieksinstelling: uit. Zie bladzijde 12 voor details.
P3	Software reset van de fabrieksinstelling. Toets 10 seconden ingedrukt houden. De reset heeft geen betrekking op het draadloze geheugen (zie draadloos)
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	programmering van de handzenders voor kanaal 1 Signaal voor volledig openen
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	programmering van de handzenders voor kanaal 2 Signaal voor deels openen
RESET	Internetinterface of poortbewaking programmeren: Ter info: De RESET-toets voert bij deze besturing geen reset naar de fabrieksinstelling uit. Ze dient enkel om de internetinterface of de poortbewaking te programmeren. Zie beschrijving van toets P3 voor een reset naar de fabrieksinstelling.

ACCESSORIES (zie ook aansluitschema)

DRAADLOZE AFSTANDSBEDIENINGEN (OPTIONEEL) MODELLEN : TX2EV, TX4EV, TX4UNI (HANDZENDERS), 747EV (DRAADLOOS CODESLOT), 128EV (2-KANAALS DRAADLOOS WANDTOETSEL)

KNIPPERLICHT (OPTIONEEL) MODELLEN: FLA24-2, FLA1-LED

Een knipperlicht kan worden aangesloten aan de besturing (Aansluitingen: 24 VDC / 150 mA). Zo worden personen gewaarschuwd voor een bewegend hek. Het knipperlicht moet zo hoog mogelijk en duidelijk zichtbaar worden aangebracht. De besturing geeft een constant signaal dat door de lamp wordt veranderd in een knipperen.

SLEUTELSCHAKELAAR (OPTIONEEL) MODELLEN: 100010, 100027, 100034, 100041

De installatie kan met een sleutelschakelaar worden bediend (Aansluitingen: sleutelsymbool en COM).

Zie ook onder beschrijving DIP schakelaars „OPEN/PED“

NOODSTOPSCHAKELAAR (OPTIONEEL) MODEL: 600084

Een noodstopschakelaar die de poort in elke richting stopt, kan op deze uitgang worden aangesloten (Aansluitingen: STOP / 8.2kOhm).

Zie ook onder beschrijving DIP schakelaars „STOP/8.2kOHM“

CONTACTSTRIP (OPTIONEEL) MODELLEN: 600046, 600053, 600077, 600060

(DIP schakelaar LOOP/EDGE munit uit zijn)

Aan de besturing kan een contactstrip worden aangesloten (Aansluitingen: STOP / 8.2 kOhm) die volgens het 8,2K Ohm-principe functioneert, d.w.z. een 8,2K Ohm hogere testweerstand is aan het einde van de contactstrip bevestigd. Hierdoor kan het stroomcircuit voortdurend gecontroleerd worden. De besturing wordt geleverd met een geïntegreerde 8,2K Ohm weerstand. Meerdere contactstrips worden serieel aangesloten.

FOTO-ELEKTRISCHE BEVEILIGINGEN (OPTIONEEL) MODELLEN: 771E, 772E:

Het gebruik van een foto-elektrische beveiliging wordt aanbevolen. Gebruik model 771E of 772E, dat ook deel uitmaakt van de Safety Accessory Kit APLUS-EV.

SAFETY ACCESSORY KIT (OPTIONEEL): APLUS-EV

De besturing is al met een standaard antenne uitgerust. Voor grotere bereiken kan een externe antenne uit de APLUS-EV accessoires (bevat foto-elektrische beveiliging 771E, knipperlicht FLA1-LED en externe antenne SWG-ANT-EV) worden aangesloten. De accessoires vindt u in het aansluitingsoverzicht.

myQ (OPTIONEEL):

(alleen met internetinterface 828EV):

hiermee kan de poort via het internet of met een smartphone worden bediend.

POORTBEWAKING (OPTIONEEL):

(alleen met poortbewaking 829EV):

biedt optische en akoestische bewaking van de poortpositie. De poort kan met dit apparaat ook gesloten worden.

Kabeldorsnede zie ook tabel pagina 3

FOTOCELLEN (OPTIONEEL) MODEL: 771E / 772E

De fotocellen dienen om de poort te beveiligen en moeten worden gebruikt. De montageplaats is afhankelijk van de constructiewijze van de poort. Volgens EN12453 moet een paar fotocellen buiten op een hoogte van 200mm (Functie: actief in sluiten) worden geïnstalleerd. De fotocellen bestaan uit een zender en een ontvanger, deze moeten tegenover elkaar liggen. De fotocellen worden met kleine schroeven en pluggen op de muur bevestigd.

Programmering van de fotocellen:

- fotocellen aansluiten
- Trajectprogrammering uitvoeren

Fotocellen uit de besturing wissen:

Aangesloten fotocellen kunnen niet worden verwijderd zonder dat de besturing de functie op de desbetreffende aansluiting blokkeert. Om de fotocellen uit het programma van de besturing te wissen:

- Stroom kuitschakelen
- Fotocellen verwijderen
- Stroom inschakelen
- Trajectprogrammering van de poort uitvoeren.

Diagnose aan de fotocellen:

LED constant = OK

LED knippert = fotocel blokkeert besturing

LED uit = geen stroom, verkeerde aansluiting of polariteit

Diagnose aan de besturing LED PHO1 / PHO2:

LED constant = OK

LED uit = A (geen foto-elektrische beveiliging aangesloten)

B (foto-elektrische beveiliging onderbroken en diagnose
-LED knippert. Zie pagina 13)

Aansluiting PHOTO1 & COM

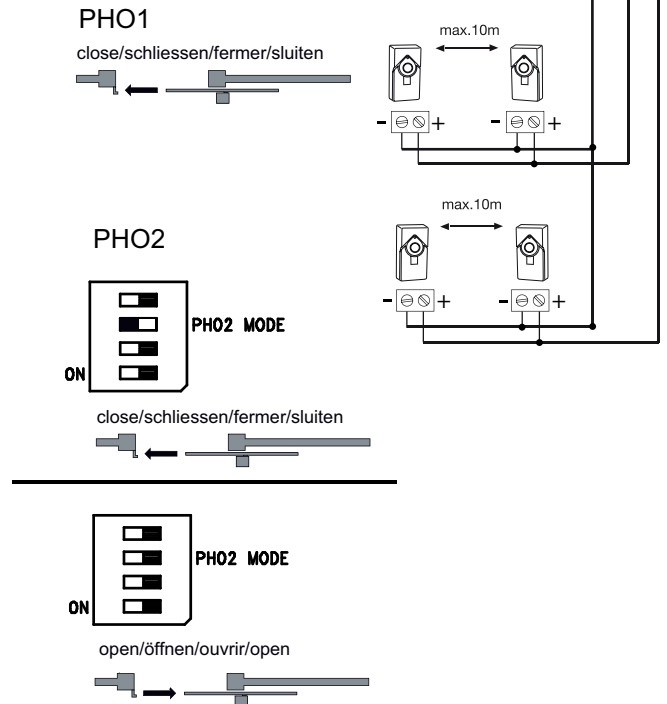
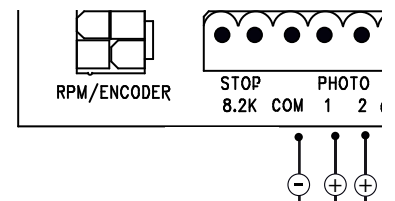
Actief, wanneer de poort sluit (keert de poort om)

Aansluiting PHOTO2 & COM

instelbaar:

DIP "PHO 2 MODE" uit >> actief in sluiten

DIP "PHO 2 MODE" aan >> actief in openen



RADIO

PROGRAMMEREN VAN AFSTANDSBEDIENINGEN

De ontvanger bezit twee kanalen, CH1 en CH2.

Deze twee kanalen zijn met de desbetreffende LED's CH1 en CH2 verbonden. CH1 opent door een geprogrammeerde knop op uw afstandsbediening het hek helemaal. CH2 opent door een geprogrammeerde knop op uw afstandsbediening het hek tot de helft (voetgangersfunctie).

PROGRAMMEREN

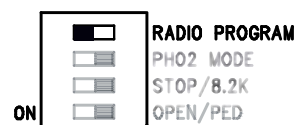
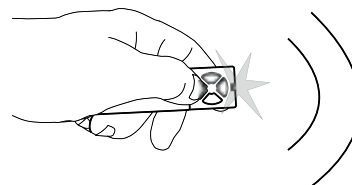
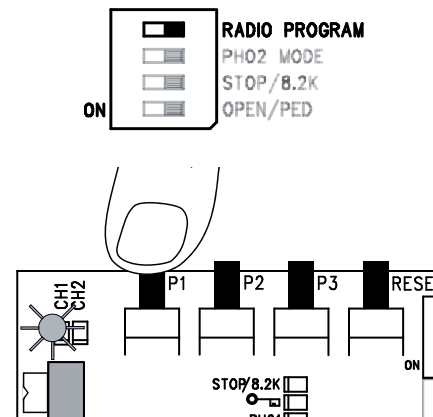
1. DIP schakelaar „RADIO PROGRAM“ inschakelen
2. Drukt U kort op de knop P1 (voor CH1) of P2 (voor CH2) en de desbetreffende LED zal aangaan.
3. Drukt U nu op de knop (welke U graag geprogrammeerd heeft) van uw afstandsbediening tot de LED (CH1/CH2) uitgaat. Klaar, herhaald U stap 2 en 3 voor al uw andere afstandsbedieningen (max 85 geheugenplaatsen op een kanal kunt U programmeren)

BELANGRIJK: Als U klaar bent met programmeren van uw afstandsbedieningen de DIP schakelaar „RADIO PROGRAM“ weer uitschakelen.

PAS OP: programmeer nooit één en dezelfde knop op alle twee de kanalen (CH1 en CH2) anders werkt de motor niet correct.

WISSEN

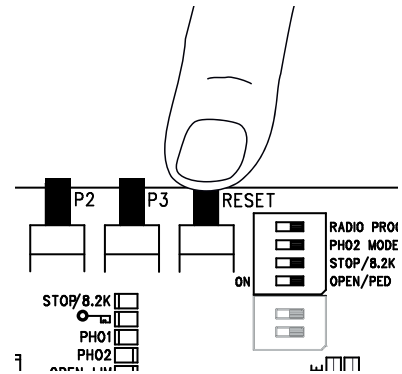
- DIP schakelaar „RADIO PROGRAM“ inschakelen.
- Houdt U de knop P1 zolang gedrukt tot de LED uit is. Dit duurt ongeveer 10 sec. dan is alles gewist.
- Ter bevestiging knipperen de LED's CH1 en CH2 acht keer.
- DIP schakelaar „RADIO PROGRAM“ uitschakelen.



PROGRAMMEREN VAN DE INTERNETINTERFACE myQ

Met de RESET-toets op de besturing

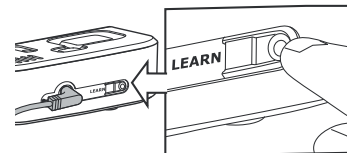
1. De Liftmaster internetinterface en de router met de netwerkkabel verbinden.
2. De Liftmaster internetinterface van stroom voorzien.
3. Een online account aanmaken met de nieuwste Liftmaster myQ smartphone app of op www.liftmaster.eu.
4. De Liftmaster internetinterface registreren.
5. Klik op „Nieuw apparaat toevoegen” en volg de stappen van de app of de website.
6. Ter info: Als u op de RESET-toets drukt, hoort u een pieptoon, gaan de LED's CH1 en CH2 eerst branden en dan, na afstelling, drie keer knipperen en uitdoven.
7. De app geeft aan of de programmering succesvol was en zal u vragen om een naam aan de poort te geven.



PROGRAMMERING VAN DE POORTBEWAKING

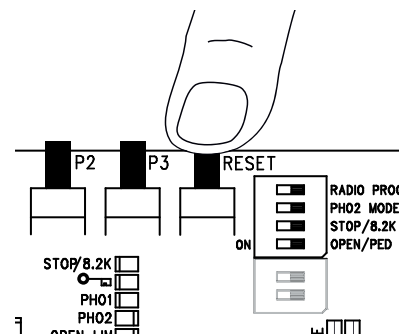
Met de RESET-toets op de besturing

1. De poortbewaking van stroom voorzien en zo in huis positioneren dat ze goed zichtbaar is. Is de opstellingsplaats ver van de poort verwijderd, dan kan de verbinding verstoord en vaak onderbroken zijn. Positioneer het toestel op een betere plaats.
2. De „LEARN”-toets aan de achterkant van de poortbewaking kort indrukken en loslaten. De rode en groene LED knipperen afwisselend. Binnen 60 sec. de RESET-toets op de besturing indrukken en loslaten. Ter bevestiging van de programmering gaan de rode en groene LED branden.



Poortbewaking wissen

De „LEARN”-toets aan de achterkant van de poortbewaking gedurende minstens 10 sec. indrukken.
Een korte pieptoon bevestigt dat de gegevens succesvol gewist zijn.



LUSDetectoren (OPTIONEEL)

(DIP schakelaar OPEN/PED moet ingeschakelt zijn.)

Lusdetectoren reageren op metaal en worden doorgaans gebruikt voor de herkenning van personen- en vrachtwagens, maar niet van motorfietsen en voetgangers.

Uitgangslus (uitrit)

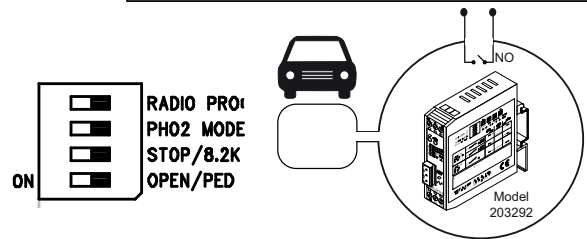
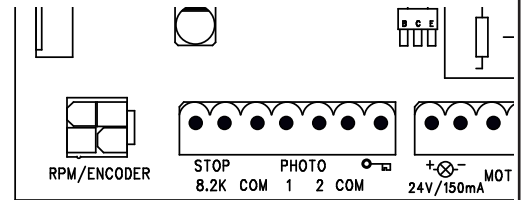
De uitgangslus bevindt zich achter de poort en opent de poort, wanneer ze gesloten is, houdt ze open of sluit ze opnieuw.

De DIP schakelaar OPEN/PED moet ingeschakelt zijn.

Foto-elektrische beveiligingen moeten aangesloten zijn en de functie "Automatisch sluiten" moet geactiveerd zijn.

Daarnaast kan de functie „Poort snel sluiten” worden geactiveerd.

Zie „Functies van de druktoetsen P1, P2, P3 & RESET”



DIP-SCHAKELAARS

RADIO PROGRAM

De DIP schakelaar "RADIO PROGRAM" is nodig om de handzenders te programmeren. De programmeerprocedure vindt u in het desbetreffende hoofdstuk in deze handleiding.

uit: geen programmering mogelijk
aan: programmering mogelijk

BELANGRIJK: De DIP schakelaar "RADIO PROGRAM" altijd uitschakelen, wanneer niet in gebruik is.

STOP/8,2 kOhm

Bepaald of de aansluiting STOP/8,2Kohm als stopfunctie of als contactlijst 8,2Kohm gebruikt wordt. Als stopfunctie zal een aangesloten schakelaar iedere beweging direct stoppen. In contactlijstschakeling wordt een aangesloten contactlijst bij activering het hek ongeveer 20 cm reviseren (in tegengestelde richting gaan).

uit: fabriekinstelling als 8,2kohm. In dit geval moet een contactstrip aangesloten zijn of moet de 8,2kohm weerstand in de klem ingebouwd zijn.
aan: Als stopschakelaar. In dit geval moet de in de fabriek ingebouwde 8,2kohm weerstand worden verwijderd en vervangen door een geschikte schakelaar (accessoires) of kabelbrug.

OPEN/PED

Definieert of een aangesloten sleutelschakelaar de poort volledig of slechts gedeeltelijk opent. Ter info: Als de DIP schakelaar OPEN/PED ingeschakelt is en tegelijkertijd Automatisch sluiten geactiveerd is, verandert de werkwijze van de aansluitingen „sleutelsymbol en COM". Zie hierboven onder "Lusdetectoren".

uit: deels openen (ca. 100-150 cm)
aan: volledig openen

PHO 2 MODE

Legt vast of de tweede fotocel actief is in sluiten of in sluiten & openen

uit: actief in sluiten
aan: actief in openen

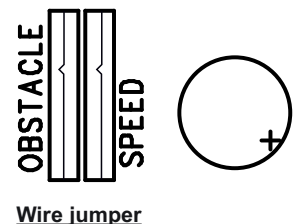
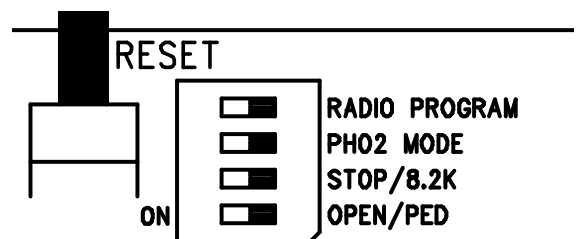
Draadbrug (DIP FIX):

OBSTACLE

In de fabriek met draadbrug uitgerust. Losmaken (openen) verhoogt de effectieve kracht van de besturing.
Opgelet: Wordt de draadbrug losgemaakt, dan moet het poortsysteem met bijkomende veiligheidsinrichtingen (contactstrip enz.) worden uitgerust. .

SPEED

In de fabriek met draadbrug uitgerust. Losmaken (openen) verhoogt de snelheid van de besturing.
Opgelet: Wordt de draadbrug losgemaakt, dan moet het poortsysteem met bijkomende veiligheidsinrichtingen (contactstrip enz.) worden uitgerust.



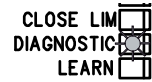
EERSTE INGEBRUIKNEMING / BASISINSTELLING

Neem stap voor stap door. Begin in geval van twijfel weer opnieuw. Neem voldoende tijd voor deze instellingen.

1. Is al het nodig voor het bedrijf aangesloten? Motor, fotocellen, veiligheidscontactstrip, stopschakelaar.
2. Eindschakelaar op de tandstang gemonteerd?
3. Instelling van de geleiderbruggen op de besturing => allemaal verwijderd. (Later evt. de fijne instellingen uitvoeren).
4. Vergewis u ervan dat er zich niemand in het poortbereik bevindt of kan bevinden.

Let op:

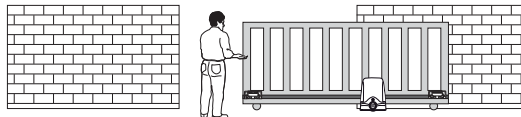
bij eerst aansluiting van de besturing (U heeft nog geen grondinstellingen gedaan) zal de diagnose LED de status van de fotocellen ingang laten zien en afhankelijk van de gekozen configuratie 4x tot 7x knipperen. deze indicatie is normaal en kan tot het instellen van de grondinstellingen ignoreerd worden (zie ook Blz. 12 „Indicatie van de diagnose LED”).



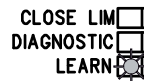
Sluit nu de besturing op het stroomnet aan.

BASISINSTELLING:

1. De poort met de hand in een positie tussen de twee eindschakelaars OPEN – DICHT brengen en de aandrijving vergrendelen.

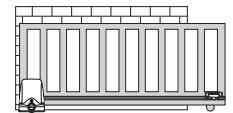
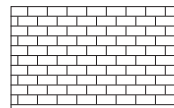
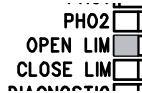
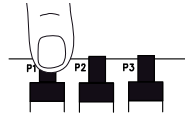


2. Druk de toetsen P1, P2 en p3 gedurende ca. 2-3 seconden gelijktijdig in.
LED „LEARN” begint te knipperen.

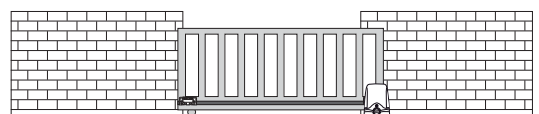
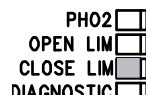
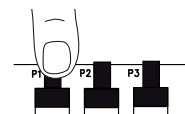


3. Observeer nu de poort. Met de toets P1 kan de poort in beide richtingen bewogen worden. Druk meermaals op de toets P1 om de functie van de toets te begrijpen (telkens 1-2 seconden). Wordt er gedurende ca. 15 seconden geen toets ingedrukt, dan schakelt de besturing terug over naar normaal bedrijf. Stap 2 van dit hoofdstuk herhalen.

4. De poort volledig openen met de toets P1.
P1 ingedrukt houden tot de besturing op de eindschakelaar POORT OPEN zelfstandig uitschakelt. (Niet eerder loslaten).
Controle: De LED „OPEN LIM” (geel) = Eindschakelaar Open begint te branden. Anders de eindschakelaarposities wijzigen vooraleer verdere instellingen worden aangebracht.



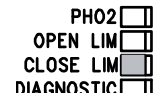
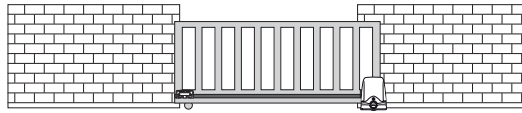
5. De poort met de toets P1 sluiten tot ze aan de eindschakelaar POORT DICHT uitschakelt. (Niet eerder loslaten).
Controle: De LED „CLOSE LIM” (geel) = Eindschakelaar Gesloten begint te branden.



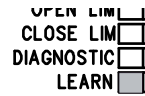
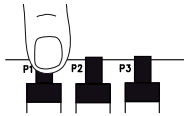
De basisinstelling is beëindigd. De gele „LEARN” LED dooft uit. Het volledige traject alsook de instelling van de vereiste kracht kunnen worden geprogrammeerd, zoals beschreven op pagina 11.

TRAJECT EN WERKVERMOGEN PROGRAMMEREN

1. Poort is dicht, poortpositie is „eindschakelaar poort DICHT”.
LED „CLOSE LIM” is aan.

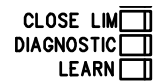
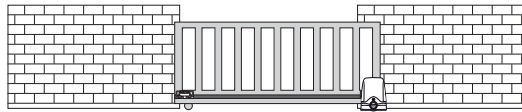


2. Druk op de toets P1 tot de poort begint te openen. (LED „LEARN” brandt) Het automatisch programma begint (langzame beweging).



3. De aandrijving beweegt tot poort tot aan de eindschakelaar poort OPEN, stopt kort en gaat dan terug naar de eindschakelaar poort DICHT.

4. Nadat de eindschakelaar poort DICHT is bereikt, dooft de LED „LEARN” uit. De programmering van de traject en het werkvermogen is voltooid.



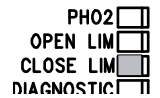
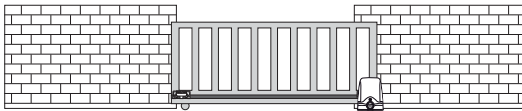
Doorgaan met programmering van de handzenders en installatie afronden.

Alternatief:

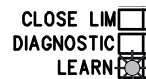
PROGRAMMERING VAN HET TRAJECT „ADVANCED“ (INDIVIDUEEL)

Ter info: De toets P1 moet in dit programma meermaals worden ingedrukt. Bij elke druk op de toets wordt de positie opgeslagen waarin de soft-stop (langzame beweging) begint. Lange of korte soft-stopinstellingen zijn mogelijk.

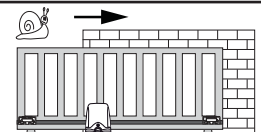
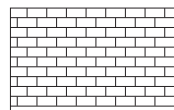
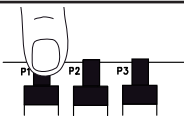
1. Poort is dicht, poortpositie is „eindschakelaar poort DICHT”.
LED „CLOSE LIM” is aan.



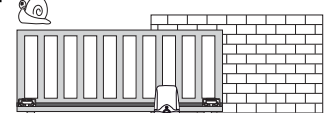
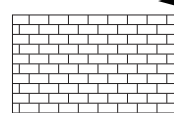
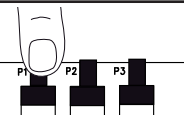
2. P1 en P2 gelijktijdig indrukken gedurende ca. 5-6 seconden, tot de poort opent.
Toetsen loslaten! LED „LEARN” knippert.



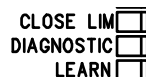
3. P1 indrukken.
Soft-stop in OPEN-richting begint vanaf deze positie.



4. P1 indrukken tijdens de beweging naar de poort DICHT richting soft-stop in DICHT begint vanaf deze positie.



Wanneer de LED „LEARN” uitdooft, is de programmering met succes afgesloten.



Verder met het programmeren van de afstandsbediening en installatie afmaken.

AFRONDEN VAN DE INSTALLATIE/PROGRAMMERING:

Is de traject geprogrammeerd, dan kunnen de handzenders worden geprogrammeerd (zie DRAADLOOS).

1. Laat nu de poort met een druk op de toets van de handzender of een aangesloten toets twee volledige cycli doorlopen en observeer het verloop. Sluit de poort weer, ZONDER dat u een nieuwe instelling hebt uitgevoerd.
2. Zijn alle instellingen uitgevoerd, dan controleert u de functie van de fotocellen, toetsen, knipperlichten, handzenders, accessoires, enz.
3. Toon alle personen die met de poort omgaan hoe de bewegingen van de poort verlopen, hoe de veiligheidsfuncties werken en hoe de poort wordt ontgrendeld en met de hand bediend.

AUTOMATISCH SLUITEN VAN DE POORT

Ter info: Enkel mogelijk met aangesloten werkenden fotocellen (PHOTO + COM).

Ter info: bij gebruik van deze functie kan de beweging in de richting OPEN weliswaar via het commandoapparaat worden gestart, maar niet meer gestopt.

De pauzetijd is instelbaar van 2 tot 120 sec.

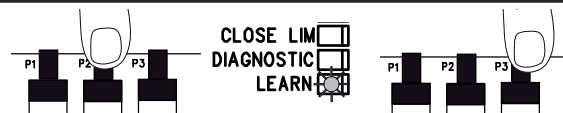
Inschakelen

1. P2 indrukken tot de gele LED begint te knipperen.
2. Wanneer de gele LED knippert, telt u de openingstijd af die moet worden geprogrammeerd.
3. Als de gewenste tijd verstreken is, drukt u nog eens op P2. ->Klaar



Uitschakelen

1. P2 indrukken tot de gele LED begint te knipperen.
2. P3 indrukken. De gele LED gaat uit. ->Klaar



De pauzetijd-modus kiezen:

A: Nieuwe start van de aflopende pauzetijd na onderbreking door de foto-elektrische beveiliging (functie wooncomplex)

1. P2 en P3 gelijktijdig indrukken
2. LED „LEARN“ knippert één keer

B: aflopende pauzetijd na onderbreking door de foto-elektrische beveiliging met 5 sec. inkorten

- (functie particuliere huishouding)
1. P2 en P3 gelijktijdig indrukken
 2. LED „LEARN“ knippert twee keer.

WERKVERMOGEN VAN DE AANDRIJVING

Het werkvermogen van de aandrijving wordt automatisch ingesteld terwijl de trajecten geprogrammeerd worden. Een wijziging (automatisch) is alleen mogelijk met een hernieuwde programmering van het traject. Indien het hek klemt ten gevolge van weersomstandigheden of wijzigingen aan de installatie (bijv. door roest of onvoldoende smering), moet het evt. gerepareerd worden



De besturing is conform de nieuwste EN-richtlijnen.

Een van deze richtlijnen schrijft voor dat de sluitkrachten aan de hekszijde binnen de laatste 500 mm voor deur DICHT niet hoger mogen zijn dan 400 N (40 kg). Verder dan 500 mm mag de maximale kracht aan de kant van het hek 1400 N (140 kg) bedragen. Indien dit niet kan worden gewaarborgd, dient in ieder geval een contactstrip evt. tot een hoogte van 2,5 m aan het hek of aan de tegenover liggende pijler te worden aangebracht (EN12453)

VERWIJDERING

De verpakking bestaat uit milieuvriendelijke materialen. Ze kan in de plaatselijke recyclingcontainers worden gedeponeerd. Overeenkomstig Europese richtlijn 2002/96/EG betreffende oude elektrische apparaten moet dit apparaat na gebruik volgens de voorschriften worden verwijderd om te garanderen dat de gebruikte materialen worden gerecycled.

Het gemeente- of stadsbestuur geeft informatie over de mogelijkheden voor verwijdering.

BATTERIJVERWIJDERING

Batterijen en accu's mogen niet met het huisvuil worden meegegeven.

U kunt de batterijen na gebruik in de directe omgeving (bijv. in de handel of gemeentelijke inzamelpunten) kosteloos terugbrengen. Batterijen en accu's zijn gemarkeerd met een doorkruiste vuilnisbak alsook het chemische symbool van de schadelijke stof, namelijk "Cd" voor cadmium, "Hg" voor kwik en "Pb" voor lood.



WEERGAVE VAN DE DIAGNOSE-LED

De diagnose-LED geeft altijd de informatie van de laatste gebeurtenis.

Hebben er zich meerdere gebeurtenissen kort na elkaar voorgedaan, dan kan de diagnose-LED deze niet weergeven.

Voorbeeld: De looprail aan de poort is vuil en de besturing heeft de poort om veiligheidsredenen omgekeerd wegens te hoge kracht, daarna is de foto-elektrische beveiliging onderbroken. Weergave: Zolang de desbetreffende foto-elektrische beveiliging onderbroken is, knippert de diagnose-LED 6x of 7x.

Display	Beschrijving	Oplossing
1x knipperen	Contactfout van een besturingskabel naar de besturing	Kabels hebben geen of slecht contact. Aansluitingen nauwgezet controleren. Lengtes van de leidingen respecteren.
2x knipperen	Eindschakelaar POORT DICHT	Er werd geprobeerd om een leercyclus uit de voeren, de poort stond echter niet aan de eindschakelaar POORT DICHT. De eindschakelaar poort DICHT werd niet bereikt. Leercyclus herhalen volgens de handleiding.
3x knipperen	Eindschakelaar POORT OPEN	De eindschakelaar poort OPEN werd niet bereikt. Leercyclus herhalen volgens de handleiding. Maximale tijd 120 seconden
4x knipperen	Programmering afgebroken / geen programmering	De besturing is nog niet geprogrammeerd.
5x knipperen	Kracht te hoog. Kracht te sterk variërend	A: Poort te zwaar of loopt stroef. B: Poort geblokkeerd / loopt stoef op een bepaalde plaats C: Poort is niet horizontaal. D: Mechanische installatie verkeerd ALLE: Laat de poort herstellen door een vakman.
6x knipperen	Fotocellen 1 blokkeren de functie A: Voorwerp blokkeert de foto-elektrische beveiliging B: Onderlinge richting van de lenzen is niet nauwkeurig. C: Onvoldoende stroom naar de foto-elektrische beveiligingen	A: Verwijderen B: Controleren C: Controle van de leidingdoorsneden en de aansluitingen
7x knipperen	Fotocellen 2 blokkeren de functie	Zie 6x knipperen
8x knipperen	Noodstop-schakelaar blokkeert de installatie	A: Leiding en bekabeling controleren. B. Basisinstelling van de besturing controleren (DIP schakelaars)
9x knipperen	Contactstrip blokkeert de installatie A: Voorwerp drukt tegen de contactstrip B. Contactstrip defect C: Te weinig stroom of kabelbreuk in de toevoer.	A: Verwijderen B. Leiding en bekabeling controleren. 8.2 kohm weerstand controleren. C: Basisinstelling van de besturing controleren (DIP schakelaars)
10x knipperen	Stroomtoevoer van de besturing is te gering A: Voeding 230V defect of slechte contacten B. Kabelbreuk in de toevoer (stijve koperkabel) C: De als accessoire verkrijgbare batterij voor gebruik bij een stroompanne is leeg.	A: Aansluitingen controleren B. Controle (vakman) C: Batterij 24 uur laten laden.
11x knipperen	EEPROM-fout Het opstarten van de besturing is mislukt.	Besturing vervangen
12x knipperen	Defect aan een relais of een andere belangrijke elektronische component A: overspanning B. slechte bedrading (verkeerd) D: sterke vochtophoping in de fotocellen (gebrekkige installatie) E: fotocellen werd vooraf aangesloten, maar niet verwijderd (afgekoppeld)	Besturing verwisselen Bedrading controleren Het traject van de positie poort volledig gesloten opnieuw aanleren.

VAAK GESTELDE VRAGEN

Geen reactie wanneer P1, P2, P3 wordt ingedrukt

DIP schakelaar RADIO PROGRAM munit uitgeschakeld zijn

Aandrijving reageer niet, LED doet het niet.	Evt. stroomuitval	1. geleider en nulgeleider controleren. 2. Zekering in huis controleren
Meteen nadat het hek begint te bewegen, stopt het en loopt terug.	Hindernis in het poortbereik of poort loopt stroef (vakman raadplegen)	Poortbereik op hindernissen controleren Foto-elektrische beveiligingen controleren Traject opnieuw programmeren
Hek kan alleen geopend worden.	Fotocellen blokkeren	Controle van de functie en de aansluiting nodig.
„Automatisch sluiten” functioneert niet.		Functioneert alleen met de 2-kabelfotocellen 771E(ML) of 772E(ML).
Besturing functioneert niet meer met handzender, alleen nog met schakelaar en zelf alleen dan, wanneer een toets (blijvend) wordt ingedrukt.	Fotocellen, contactstrip of de stop blokkeren de besturing. Er is slechts een fotocel voor OPEN aangesloten.	Er moet ten minste fotocellen actief in DICHT of OPEN zijn aangesloten.
De aandrijving reageert niet, terwijl de besturing wel is aangesloten. (LEDs zijn aan)	1. Handzender niet geprogrammeerd 2. LEDs melden fout. 3. Fotocellen verkeerd aangesloten 4. Klem voor motoren evt. niet juist opgestoken.	1. Handzender aanleren 2. Zie beschrijving „Diagnostic” LED 3. Aansluiting/programmering fotocel controleren. 4. Klem en aansluitingen controleren.
Besturing functioneert niet met handzender.	1. Handzender niet geprogrammeerd. 2. Fotocellen blokkeren. 3. DIP schakelaar RADIO PROGRAM	1. Handzender programmeren. 2. Fotocellen controleren. 3. DIP schakelaar uitschakelen
De besturing functioneert niet.	Geen traject geleerd.	Traject leren. Zie eerste ingebruikneming. Zie diangose LED
De poort gaat niet volledig open.	Hek loopt stroef/moeilijk.	1. Traject opnieuw leren. 2. Besturing opnieuw programmeren.
Het traject kan niet worden geïnstrueerd	1. instelling van de DIPs is verkeerd 2. zie diagnose-LED 3. stoorsignaal in de bekabeling van de fotocellen, schakelaar of contactstrip 4. poort beweegt tijdens het programmeren slechts 1 seconde en blijft dan staan zonder om te keren 5. Magneeteindschakelaar	bij 1: volg nauwgezet de aanwijzingen voor de eerste ingebruikneming. bij 3: bij wijze van test verwijderen, dan traject opnieuw programmeren bij 4: RPM sensor/encoder op de besturing controleren bij 5: magneeteindschakelaar juist monteren
De aandrijving loopt kortstondig langzaam	Stroomstoring	Normale procedure. Na een stroomstoring voert de aandrijving een werkingstest uit. Naargelang het model kan dit slechts enkele seconden duren maar het kan ook een volledige cyclus in beslag nemen (SUB). Tijdens deze werkingstest mag de aandrijving niet met de afstandsbediening of een schakelaar worden onderbroken: daardoor kunnen de eindpunten worden verschoven. En dan dient u het traject met P1 opnieuw te programmeren. Voorkom onnodige stroomstoringen.
Eindschakelaar OPEN of DICHT worden verkeerd weergegeven.	Leercyclus niet correct uitgevoerd	In de leercyclus moet met toets P1 altijd eerst de eindschakelaar poort OPEN worden aangeleerd, dan pas poort DICHT. Omklemmen van de eindschakelaar of motor is niet vereist.
De poort gaat open in plaats van automatisch te sluiten (functie Automatisch Sluiten geactiveerd).	Leercyclus niet correct uitgevoerd	Leercyclus exact herhalen zoals beschreven in de handleiding.
Reikwijdte van de zender is te gering.	Het installeren van een buitenantenne is aan te bevelen omdat de besturing met de korte kabelantenne zich meestal achter de pijler of bij de bodem bevindt. De optimale antennepositie is altijd zo hoog mogelijk. Chamberlain biedt optioneel ook een antenne met montageset aan.	
Het hek moet een stijgende weg volgen.	Niet aan te bevelen! Hek wijzigen! Het hek kan ongecontroleerd (gevaarlijk) bewegen, wanneer de aandrijving ontgrendeld is. In de richting van de stijging is een groter vermogen nodig; in tegenovergestelde richting heeft de aandrijving dan teveel vermogen.	

TÉMA	STRANA
BEZPEČNOSTNÉ PRAVIDLÁ	1
TYPICKÁ MONTÁŽ ZARIADENIA	2
INŠTALÁCIA RIADIACEJ JEDNOTKY	2
KÁBLE A KABELÁŽ	3
SCHÉMA ZAPOJENIA	4
TECHNICKÉ ÚDAJE RIADIACEJ JEDNOTKY MOTORA	4
POPIS SVORIEK	5
POPIS LED DIÓD	5
FUNKCIE TLAČIDIEL P1, P2, P3 & RESET	5
DIALKOVÉ OVLÁDANIA	6
SIGNÁLNA LAMPA	6
KLÚČOVÝ SPÍNAČ	6
NÚDZOVÝ VYPÍNAČ	6
KONTAKTNÁ LIŠTA	6
SAFETY ACCESORY KIT / myQ / KONTROLA BRÁNY TLMIACI PROFIL	6
SVETELNÁ ZÁVORA	7
RADIO	7
PROGRAMOVANIE INTERNETOVÉHO ROZHRANIA / KONTROLY BRÁNY	8
SLUČKOVÉ DETEKTORY	9
NASTAVENIE SPÍNAČA DIP	9
PRVÉ UVEDENIE DO PREVÁDZKY	10-12
AUTOMATICKÉ ZATVORENIE	12
PRACOVNÁ SILA POHONU	12
LIKVIDÁCIA	12
LIKVIDÁCIA BATÉRIÍ	12
HLÁSENIE DIAGNOSTICKEJ LED DIÓDY	13
NAJČASTEJŠIE OTÁZKY	14

DÔLEŽITÉ POKYNY K MONTÁŽI A VYUŽÍVANIU

ZAČNITE S ČÍTANÍM TÝCHTO DÔLEŽITÝCH BEZPEČNOSTNÝCH PREDPISOV



Takéto výstražné značky znamenajú "Pozor!", výzvu na dodržiavanie, pretože ich nedodržiavanie môže zapríčiniť škody na zdraví osôb a vecné škody. Prosím, prečítajte si tieto varovania starostlivo.



Tento pohon brány je skonštruovaný a kontrolovaný tak, že pri inštalácii a používaní za presného dodržiavania pripojených bezpečnostných predpisov núka primeranú bezpečnosť. Nedodržiavanie nasledovne uvedených bezpečnostných predpisov môže zapríčiniť vážne škody na zdraví osôb a vecné škody.



Pri manipulácii s nástrojmi a malými dielmi dávajte pozor a nenoste ani prstene, ani hodiny, ani voľné časti oblečenia, keď vykonávate na bráne inštalačné alebo opravárske práce.



Elektrické vedenia treba položiť podľa lokálnych stavebných a elektroinštalačných predpisov. Elektrický kábel smie pripájať iba autorizovaný od-borník v oblasti elektrieky na riadne uzemnenú sieť.



Pri montáži sa musí zabrániť zovretiu medzi poháňaný diel a okolité časti budovy (napr. stena) na základe otváracieho pohybu poháňanej časti.



Odstráňte prosím všetky zámky umiestnené na bráne, aby sa zabránilo škodám na bráne.



Po inštalácii treba skontrolovať, či je mechanizmus správne nastavený a či pohon, bezpečnostný systém a núdzové odistenie správne fungujú.



Ak existuje v bráne brána pre chodcov, nesmie sa pohon naštartovať alebo ďalej bežať, keď brána nie je riadne zatvorená.



Aby sa zabránilo poškodeniu zvlášť ľahkých vrát, treba namontovať príslušné zosilnenie. Obráťte sa, prosím, na výrobcu vrát.



Pri prevádzke pohon za žiadnych okolností nesmú brániť verejným prechodovým trasám.



Servopohon vrát ovládajte len keď máte vrata v zornom poli, nenachádzajú sa tam žiadne prekážajúce predmety a keď je servopohon správne nastavený. Pri ovládaní servopohonu sa deti nesmú hrať v blízkosti vrát.



Vlhkosť a voda zničia riadenie. Za každých okolností zabezpečte, aby sa voda, vlhkosť alebo trvalé zamokrenie nemohli dostať do krytu riadenia.



Je dôležité, aby sa brána udržiavala vždy udržiavala dobre pochôdzna. Brány, ktoré zostanú uviaznuté alebo vzpričené, treba bezodkladne opraviť. Nepokúšajte sa bránu opravovať sami. Objednajte na to odborníka.



Odstráňte prídavné príslušenstvo z blízkosti detí. Nedovoľte deťom ovládať tlačidlá a diaľkové ovládania. Zatvárajúcou bránou sa môžu zapríčiniť ťažké poranenia.



Automaticky riadené prístroje sa musia odpojiť od siete, keď sa vykonávajú údržbárske práce napr. čistenie.

V pevne položennej inštalácii treba napláňovať odpojovacie zariadenie, aby sa zaručilo vypnutie vo všetkých póloch pomocou spínača (min. 3mm dráha kontaktného otvoru) alebo samostatná poistka.



Uistite sa, že všetky osoby, ktoré montujú pohon, udržiavajú ho alebo obsluhujú, držia sa týchto návodov. Návod uschovajte na jednom mieste, na ktoré môžete rýchlo siahnuť späť.



Po montáži pohonu s bránou musí byť zaručená konečná ochrana pred miestami pomliaždenia a strihu.



Deti musia byť pod dozorom, aby sa s prístrojom nehrali.



Toto zariadenie nesmú použiť osoby (vrátane detí), ktoré sú telesne alebo duševne postihnuté, alebo ktoré nemajú skúsenosti s narábaním so zariadením, pokiaľ nie sú pod dozorom alebo neboli poučené o narábaní so zariadením osobou, ktorá je za ich bezpečnosť zodpovedná.

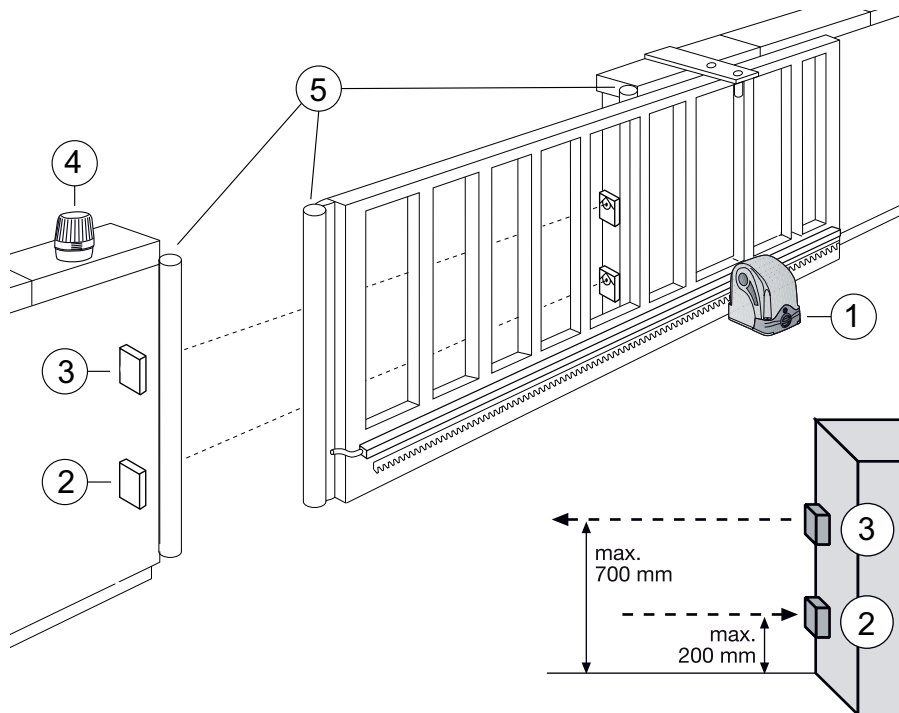


Automatický pohon brány - nezdržiavajte sa v oblasti brány, pretože brána sa môže neočakávanne spustiť.

Tento návod je potrebné uschovať!

TYPICKÁ MONTÁŽ ZARIADENIA:

1. Pohon s riadiacou jednotkou
Pohon je umiestnený na montážnej doske s prestaviteľnou výškou
2. Svetelná závora 150-200 mm (voliteľná výbava) Prvá svetelná závora.
Zaisťuje osoby
3. Svetelná závora 700 mm (voliteľná výbava)
Druhá svetelná závora.
Zaisťuje vozidlá a vyššie objekty
4. Signálne svetlo (voliteľná výbava)
Dôležité optické upozornenie na pohyb brány
5. Kontaktná lišta (voliteľná výbava)
Zaisťuje bránu pri dotyku.
Kontaktné lišty sa môžu umiestniť na bránu alebo na stĺpy. Ak sú na bráne otvory, ktoré sú väčšie ako 45 mm, je kontaktná lišta na stĺpe nevyhnutná (príslušenstvo). Kontaktné lišty musia byť umiestnené, ak je to potrebné, do výšky 2,5 m.



INŠTALÁCIA RIADIACEJ JEDNOTKY

Riadiaca jednotka CB202EV je koncipovaná pre montáž do špeciálneho boxu pod kryt pohonu posuvnej brány.

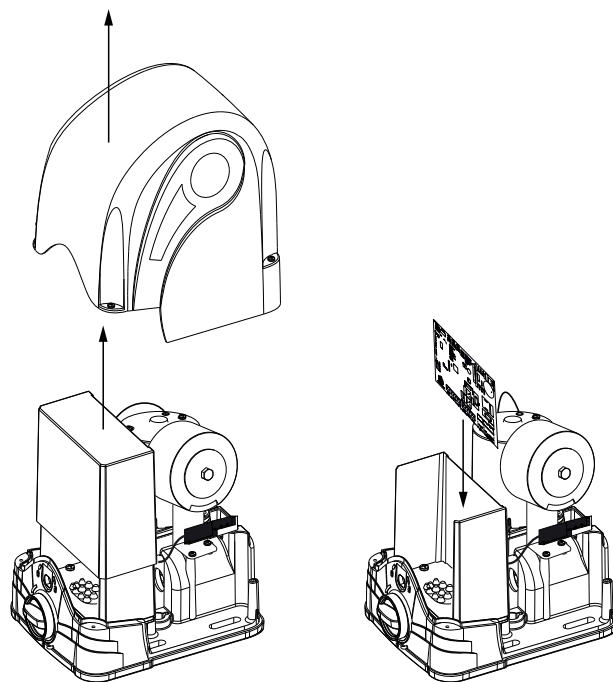
Inštalácia elektrickej riadiacej jednotky sa smie realizovať až po ukončení mechanickej inštalácie. Všetky práce na riadiacej jednotke sa musia vykonávať bez prúdu. Prúd zapnite až potom, keď na to budete vyzvaný v odseku PRVÉ UVEDENIE DO PREVÁDZKY / ZÁKLADNÉ NASTAVENIE.

Pre prevádzku sa musia vytvoriť minimálne nasledujúce pripojenia:

- Prívod prúdu „POWER SUPPLY“ (napájanie)
- Transformátor „INPUT“ a „TRANSF“ (vstup a transformátor)
- Motor „MOTOR“
- Konektor na koncovom spínači „LIMIT SWITCH“ (koncový spínač)
- Konektor motorového kábla „RPM/ENCODER“ (otáčky/kódovač)

Alternatívne treba príp. vytvoriť ešte nasledujúce vedenia/pripojenia:

- Svetelná závora
- Kontaktná lišta
- Signálne svetlo
- vonkajšej antény
- Kľúčový spínač alebo iné externé povelové prvky



KÁBLE A KABELÁŽ

Káble pre prívod prúdu a pripojené príslušenstvo sa vedú zospodu do pohonu posuvnej brány cez gumové tesnenie na spodku ovládacieho boxu. Riadiaca jednotka sa musí namontovať tak, aby svorkovnice smerovali nadol tak, ako je zobrazené na obrázku (Ilustrácie A).

Vo všeobecnosti sa vyhýbajte:

- Spoločnému kladeniu vedení 230 voltov a nízkonapäťových vedení. Nie je to povolené podľa predpisu o elektroinštalácii.
- Nepokladajte spoločne káble pre svetelné závery, spínače a signálnu lampu spolu s motorovým káblom.
- Rovnako nepokladajte telekomunikačný kábel alebo vedenia pre osvetlenie záhrady spolu s motorovým káblom.
- Tvrdé medené káble sa ťažko zapojujú najmä pri väčších priemeroch kábla. Použite ohybné káble.
- Použite káble, ktoré sú vhodné na vonkajšie kladenie a kladenie do pôdy alebo príslušné inštalračné rúrky alebo požiadajte o pomoc elektrikára.

Svorkovnice:

Upínacie bloky na riadiacej jednotke je možné odobrať (stiahnuť), aby bolo možné pohodlnejšie prepojenie káblami a zasúvajú sa späť až po namontovaní riadiacej jednotky. Aj keď sa svorkovnica nepoužíva, musí sa nasunúť.

Kabeláž sa realizuje podľa schémy zapojenia.

Konektory (nachádzajú sa na motore):

Tieto konektory musia byť pripojené (zastrčené) k riadiacej jednotke. Káble konektorov sa nevedú zospodu, ale zo zadnej strany riadiacej jednotky (Ilustrácie B).

1. Prívodné vedenie transformátora 230 V „TRANSF IN“ a „INPUT 24 VAC“
2. Koncový spínač „Limit Switch“ (koncový spínač)
3. Konektor motora „RPM/Encoder“ (otáčky/kódovač)

Prívodné vedenia motora:

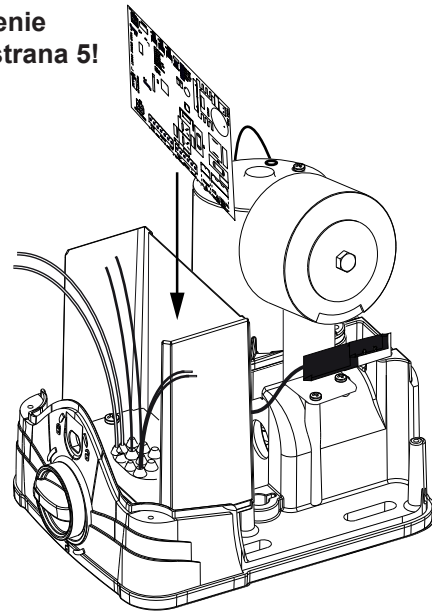
Pripojte pomocou príslušného upínacieho bloku podľa schémy zapojenia

Veľkosti káblov:

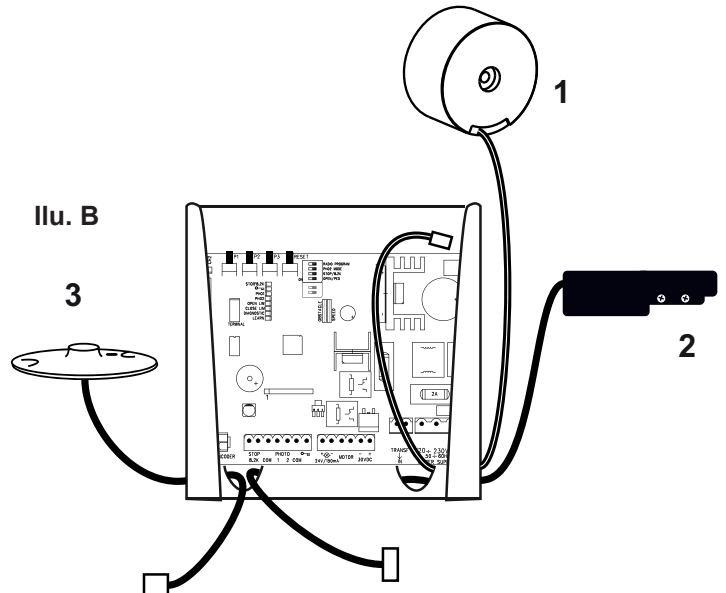
pozri tabuľku

Pripojenie pozri strana 5!

Ilu. A



Ilu. B

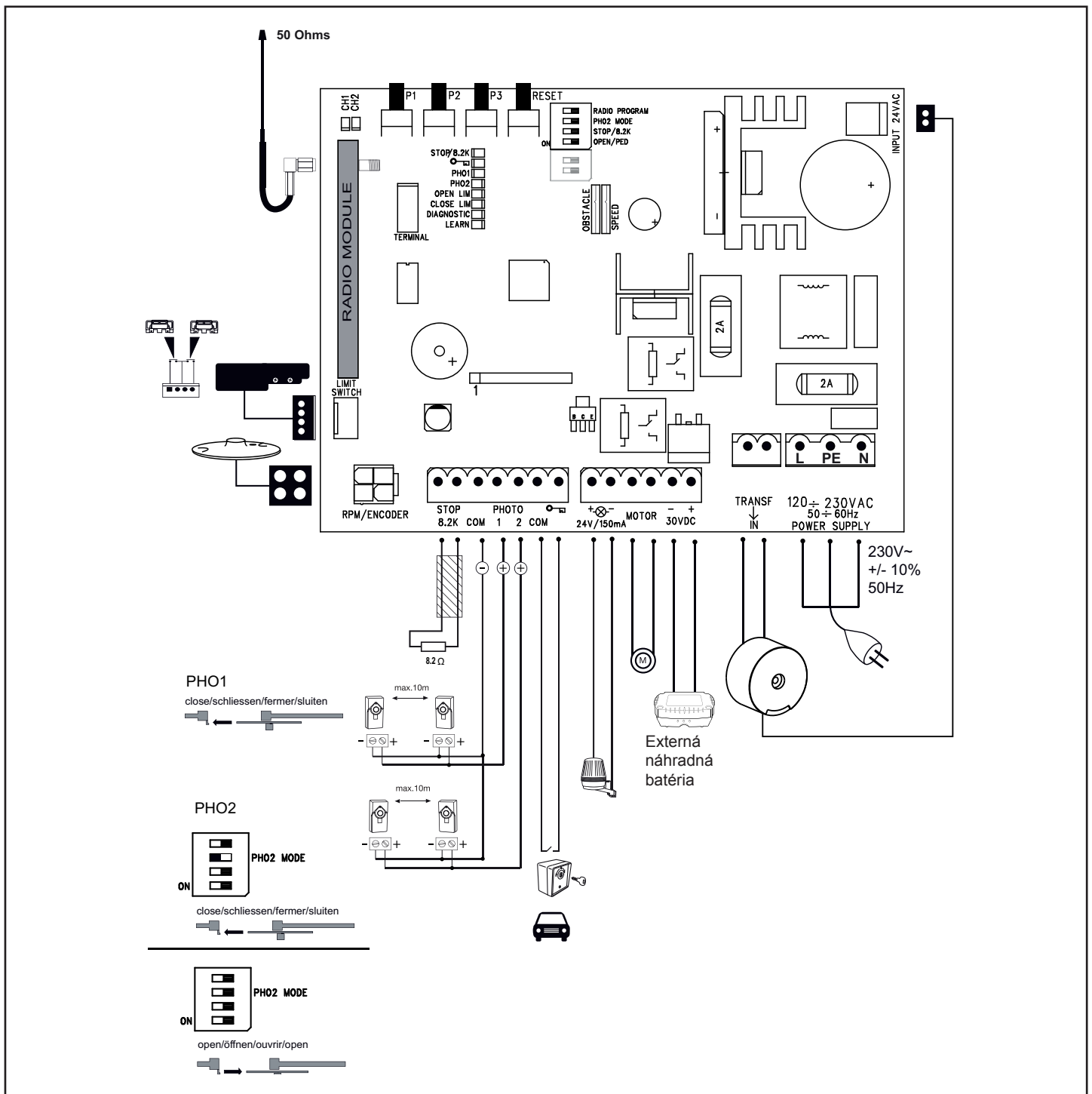


	Vzdialenosť 0 m - 10 m	Vzdialenosť 10 m - 12 m	Vzdialenosť 12 m – xx
Spínače, majáčik atď.	2x 0,5 mm _c	2x 0,75 mm _c	Min. 2x 0,75 mm _c Max. 30 m
Svetelná závara, kontaktná lišta	2x 0,5 mm _c	2x 0,75 mm _c	Min. 2x 0,75 mm _c Max. 20 m
Pripojenie na sieť	3x 0,75 mm _c	3x 1,5 mm _c	3x 1,5 mm _c

Upozornenie:

Upínacie bloky riadenia sú dimenzované flexibilne pre maximálny prierez kábla 1,5 mm_c.

DIAGRAM PRIPOJENIA



TECHNICKÉ ÚDAJE RIADIACEJ JEDNOTKY MOTORA

Napätie:	230 V~/ 50-60 Hz +/- 10%
Transformátor:	230/24 V AC, 105 VA
Výstup motora:	24 V DC
Max. spotreba:	max. 400 W (počas prevádzky)
Spotreba v pohotovostnom režime:	max. 4 W (bez príslušenstva)
Pracovná teplota:	-20 \varnothing C ÷ +55 \varnothing C
Pracovný režim:	Štandard, automatika
Rozmery:	145 x 110 mm (bez skrinky)
Stupeň ochrany:	IP 45
Poistky:	2 x 2 A (rýchlo)
Ručný vysielateľ:	max. 170 x Rolling Code
možné frekvencie:	433 MHz, 868 MHz

Pri riadiacej jednotke motora ide o elektroniku ovládanú mikroprocesorom s najmodernejšou technikou. Disponuje všetkými možnosťami pripojenia a funkciami, ktoré sú potrebné pre bezpečnú prevádzku. Pomocou elektroniky je možné veľmi presne nastaviť ťažnú a tlakovú silu. Bránu je možné pri správnej montáži/nastavení zadržať rukou. Počas prevádzky môže byť brána kedykoľvek zastavená prostredníctvom vysielateľa, tlačidla alebo kľúčového spínača. Kridlo brány potrebuje pre polohu „OTV“ a „ZATV“ stabilný doraz.

Vlhkosť a voda môžu zničiť riadiacu jednotku. Za každých okolností zabezpečte, aby sa voda, vlhkosť alebo trvalé zamokrenie nemohli dostať do riadiacej jednotky. Všetky otvory a miesta vedenia káblov musia byť bezpodmienečne vodotesne uzatvorené.

POPIS SVORIEK

Popis	Funkcie
120 - 230 V AC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	Prípojné vedenie
Transf IN INPUT 24 V	230 V k transformátoru 24 V z transformátora
30 V DC	Napätie 30 VDC a pripojenie súpravy batérií
Motor Motor	kábel modrý kábel červený
24 V /150 mA	signálne svetlo (príslušenstvo)
Symbol kľúča COM	na kľúčovom spínači Mínusový pól
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	svetelná zavora 2 (príslušenstvo) svetelná zavora 1 (príslušenstvo) Mínusový pól
STOP 8,2 kOhm	Spínač zastavenia alebo odpor kontaktná lišta s konektorom 8,2 ohm (príslušenstvo)
RPM /ENCODER	od snímača otáčok
LIMIT SWITCH	Konektor pre koncový spínač
2 A	poistka 250 V/2 A (2x rýchlo)

POPIS LED DIÓD

Popis	Farba	Funkcia
STOP/8,2 kOhm	zelená	núdzové vypnutie ZAP: núdzové vypnutie je aktívne VYP: v poriadku (drôtený mostík, keď nie je pripojený žiadny spínač)
EDGE	zelená	kontaktná lišta 8,2 kOhm ZAP: aktivovaná VYP: v poriadku (mostíky s odporom 8,2 kOhm, keď nie je pripojená žiadna kontaktná lišta)
Symbol kľúča	červená	kľúčový spínač ZAP: spínač stlačený VYP: spínač nie je stlačený
PHO1	červená	svetelná zavora 1 (zatvoriť) ZAP: v poriadku (aktívna) VYP: žiadna svetelná zavora alebo bola rozpoznaná prekážka
PHO2	červená	svetelná zavora 2 (nastaviteľná) ZAP: v poriadku (aktívna) VYP: žiadna svetelná zavora alebo bola rozpoznaná prekážka
OPEN LIM	žltá	koncový spínač BRÁNA OTV
CLOSE LIM	žltá	Koncový spínač BRÁNA ZATV
LEARN	žltá	stav programu učenia ZAP: program učenia je aktívny VYP: Žiadny program učenia
DGN	červená	diagnostický program (pozri stranu 13)
CH1	červená	programovanie ručného vysielacza pre úplné otvorenie ZAP: Nový ručný vysieláč môže byť naprogramovaný VYP: Funkcia je vypnutá
CH2	červená	programovanie ručného vysielacza pre čiastočné otvorenie (pozri kanál CH1)

Funkcie tlačidiel P1, P2, P3 & RESET

Tlačidlo	Funkcia
P1+P2+P3 P1	Programuje koncové polohy dráhy pojazdu. Stlačte naraz tlačidlo P1+P2+P3. Bliká LEARN-LED dióda, kým je funkcia aktivovaná. Tlačidlo P1 spúšťa motor. Deaktivovanie funkcie: čakajte 20 sekúnd alebo odpojte riadiacu jednotku od elektrického prúdu.
P1	silá/dráha – učiacci chod „BASIC“ ; od polohy CLOSE LIM
P1 + P2	silá/dráha – učiacci chod „ADVANCED“ ; od polohy CLOSE LIM; možnosť programovania Soft-Stop
P2 ; P3	Automatické zatvorenie.. Nastavenie z výroby: vyp. Pre viac podrobností pozri stranu 12.
P3	Obnovenie pôvodného nastavenia. Tlačidlo držte stlačené 10 sekúnd. Obnovenie pôvodného nastavenia sa netýka pamäte vysielacza (pozri odsek Vysieláč)
DIP „RADIO PROGRAM“ + P1	pre programovanie ručného vysielacza pre kanál 1. Signál pre úplné otvorenie
DIP „RADIO PROGRAM“ + P2	pre programovanie ručného vysielacza pre kanál 2. Signál pre čiastočné otvorenie
RESET	Programovanie internetového rozhrania alebo kontroly brány: Upozornenie: V prípade tohto ovládania tlačidlo RESET nevykonáva obnovenie továrenských nastavení. Služí jedine na programovanie internetového rozhrania alebo kontroly brány. Pre obnovenie továrenských nastavení pozri popis tlačidla P3.

PRÍSLUŠENSTVO (POZRI DIAGRAM PRIPOJENIA)

DIALKOVÉ OVLÁDANIA (VOLITEĽNE) MODEL: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (RUČNÝ VYSIELAČ) , 747EV (RÁDIOVÝ KÓDOVÝ ZÁMOK), 128EV (2-KANÁLOVÝ RÁDIOVÝ STENOVÝ SNÍMAČ)

BLIKAJÚCE SVETLO (VOLITEĽNE) MODEL: FLA24-2, FLA1-LED

Blikajúce svetlo sa môže pripojiť na riadenie (Pripojenia: 24 VDC / 150 mA). Varuje osoby pred pohybujúcou sa bránou. Blikajúce svetlo by sa malo umiestniť podľa možnosti vysoko a zreteľne viditeľné. Riadenie dáva konštantný signál, ktorý sa premieňa lampou na blikanie.

SPÍNAČ S KLÚČIKOM (VOLITEĽNE) MODEL: 100010, 100027, 100034, 100041

Zariadenie môže byť prevádzkované s jedným kľúčovým spínačom. (Pripojenia: symbol kľúča a COM)
Pozri tiež popis pre Nastavenie spínača DIP „OPEN/PED“.

NÚDZOVÝ VYPÍNAČ (VOLITEĽNÁ VÝBAVA) MODEL: 600084

Núdzový vypínač, ktorý zadrží bránu v oboch smeroch, sa môže na tento výstup namontovať (Pripojenia: STOP / 8.2 kOhm).
Pozri aj popis pre Nastavenie spínača DIP „STOP/8,2 kOhm“.

KONTAKTNÁ LIŠTA (VOLITEĽNE) MODEL: 600046, 600053, 600077, 600060

(Spínač DIP „LOOP/EDGE“ musí byť vyp)

Na riadenie sa môže pripojiť kontaktná lišta (Pripojenia: STOP / 8.2 kOhm), ktorá funguje podľa princípu 8,2K Ohm, t. j., jeden skúšobný odpor veľký 8,2K Ohm je upevnený na konci kontaktnej lišty. Zaručuje neustálu kontrolu elektrického obvodu. Riadenie sa dodáva so zabudovaným odporom 8,2K Ohm. Viaceré kontaktné lišty sa napoja sériovo. Pozri aj popis pre Nastavenie spínača DIP „STOP/8,2 kOhm“.

SVETELNÉ ZÁVORY (VOLITEĽNE) MODELLE 771E, 772E:

Odporúča sa používanie svetelnej závery. Použite model 771E alebo 772E, ktorý je tiež súčasťou súpravy Safety Accessory Kit APLUS-EV.

SAFETY ACCESSORY KIT (VOLITEĽNE): APLUS-EV

Ovládanie je už vybavené štandardnou anténou. Pre väčší dosah možno pripojiť externú anténu z príslušenstva APLUS-EV (obsahuje svetelnú závoru 771E, signálnu lampu FLA1-LED a externú anténu SWG-ANT-EV) tak, ako je to vyobrazené v prehľade pripojení.

myQ (VOLITEĽNE)

(iba s internetovým rozhraním 828EV):

Umožňuje obsluhu brány cez internet alebo smartfón.

KONTROLA BRÁNY (VOLITEĽNE)

(iba s kontrolou brány 829EV):

Umožňuje optickú a akustickú kontrolu polohy brány. Brána sa dá pomocou tohto prístroja aj zavrieť.

Prierezy kábla pozri tabuľku strana 3.

SVETELNÝCH ZÁVOR (VOLITELNÁ VÝBAVA)

MODEL : 771E / 772E

Svetelné závory slúžia na zaistenie brány a musia byť použité. Miesto montáže závisí od druhu konštrukcie brány. Podľa normy EN12453 musí byť pár svetelných závor aktívnych pri „zatváraní“ nainštalovaný z vonkajšej strany vo výške 200 mm. Svetelné závory pozostávajú z jedného vysieláča a jedného dielu prijímača a musia ležať navzájom oproti sebe. Svetelná závora sa na stene upevňuje pomocou malej skrutky a príchytky.

Programovanie svetelnej závory:

- pripojenie svetelnej závory
- realizácia programovania úseku dráhy

Vymazanie svetelnej závory z riadiacej jednotky:

Pripojená svetelná závora nemôže byť odstránená bez toho, aby riadiaca jednotka na danom pripojení nezablokovala funkciu. Ak chcete vymazať svetelnú závoru z programu riadiacej jednotky.

- na vypnite prúd
- odstráňte svetelnú závoru
- zapnite napájanie
- uskutočnite programovanie úseku dráhy.

Diagnostika na svetelnej závore:

LED dióda svieti nepretržite = v poriadku

LED dióda bliká = svetelná závora blokuje riadiacu jednotku

LED dióda je vypnutá = žiadny prúd, zlé pripojenie alebo opačná polarita

Diagnostika na riadiacej jednotke

LED dióda svieti nepretržite = v poriadku

LED je vypnutá = A (nie je pripojená žiadna svetelná závora)

B (svetelná závora je prerušená a diagnostická LED dióda bliká. Pozri stranu 13)

pripojenie 1 a COM

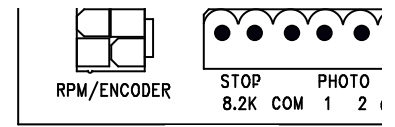
Aktívna, keď sa brána zatvára (vracia bránu späť)

pripojenie 2 a COM

nastaviteľné.

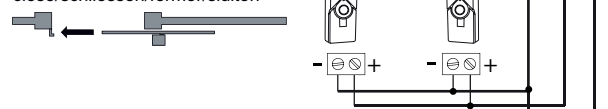
spínač DIP „PHO 2 MODE“ vyp >> aktívna pri zatváraní

spínač DIP „PHO 2 MODE“ zap >> aktívna pri otváraní

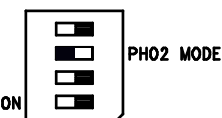


PHO1

close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



close/schliessen/fermer/sluiten



open/öffnen/ouvrir/open



RÁDIO

PROGRAMOVANIE/VYMAZÁVANIE DIAĽKOVÝCH OVLÁDANÍ

Prijímač má dva kanály CH1 a CH2. K obidvom kanálom sú priradené príslušné LED CH1 a CH2. CH1 otvorí bránu úplne po signáli jedného naprogramovaného tlačidla na vašom diaľkovom ovládaní. CH2 otvorí bránu do polovice (funkcia chodca) po signáli jedného naprogramovaného tlačidla na vašom diaľkovom ovládaní.

PROGRAMOVANIE

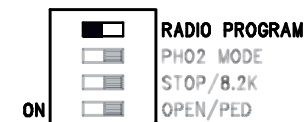
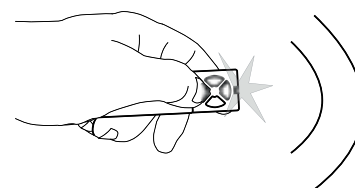
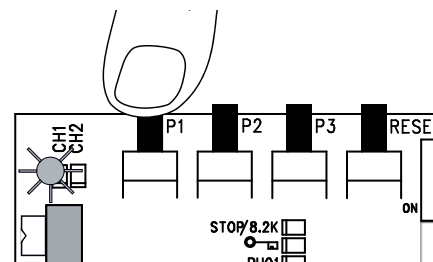
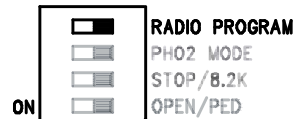
- 1: Zapnúť spínač DIP „RADIO PROGRAM“.
- 2: Stlačte krátko tlačidlo P1 (pre CH1) alebo P2 (pre CH2) a príslušná LED sa rozsvieti.
- 3: Podržte príslušné tlačidlo na vašom diaľkovom ovládaní stlačené, kým LED po krátkom blikaní zhasne. Hotovo! Tieto kroky opakujte pre všetky diaľkové ovládania (môže sa naučiť maximálne 85/ kanál diaľkových ovládaní).

Dôležité: Po naprogramovaní vášho(ich) diaľkového(ých) ovládania(i) vypnúť spínač DIP „RADIO PROGRAM“

Upozornenie: Ubezpečte sa, že ste nenaučili rovnaké tlačidlo vášho diaľkového ovládania na CH1 a CH2; inak zariadenie nefunguje správne.

MAZANIE

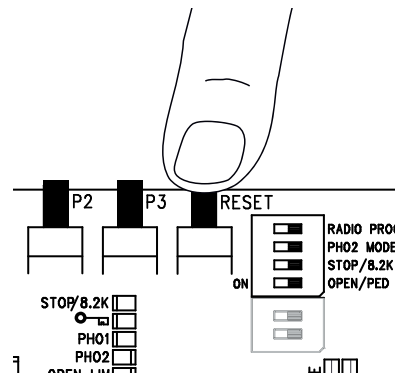
- Zapnúť spínač DIP „RADIO PROGRAM“.
- Podržte tlačidlo P1 stlačené dovtedy, kým rozsvietená LED po približne 10 sekundách zhasne. Hotovo!
- Na potvrdenie blikajú obe LED diódy CH1 a CH2 8-krát.
- Vypnúť spínač DIP „RADIO PROGRAM“



PROGRAMOVANIE INTERNETOVÉHO ROZHRAINIA myQ

Pomocou tlačidla RESET na ovládaní

1. Internetové rozhranie Liftmaster a jeho router spojíte so sieťovým káblom.
2. Internetové rozhranie Liftmaster pripojíte do elektrickej siete.
3. Vytvorte si internetový účet pomocou najnovšej aplikácie pre smartfóny Liftmaster myQ alebo na stránke www.liftmaster.eu.
4. Zaregistrujte internetové rozhranie Liftmaster.
5. Kliknite na „Pridať nové zariadenie“ a ďalej sa riadte pokynmi v aplikácii alebo na webovej stránke.
6. Upozornenie: Keď stlačíte tlačidlo RESET, budete počuť signál pípnutia a LED diódy CH1 a CH2 sa najskôr rozsvietia, potom po úspešnom doladení trikrát zablikajú a zhasnú.
7. Aplikácia vám zobrazí, či bolo programovanie úspešné a vyzve vás, aby ste zadali meno brány.



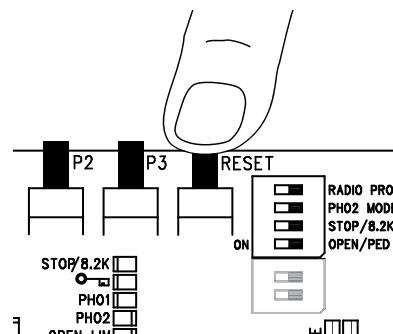
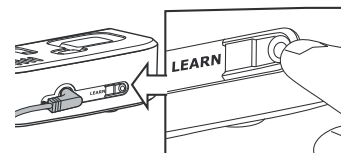
PROGRAMOVANIE KONTROLY BRÁNY

Pomocou tlačidla RESET na ovládaní

1. Kontrolu brány zapojte do elektrickej siete a umiestnite v dome tak, aby bola dobre viditeľná. Ak je miesto inštalácie od brány príliš ďaleko, je možné, že spojenie bude často rušené alebo prerušované. Prístroj umiestnite na vhodnejšom mieste inštalácie.
2. Krátko stlačte a pustite tlačidlo „LEARN“, ktoré sa nachádza na zadnej strane kontroly brány. Červená a zelená LED dióda striedavo blikajú. V priebehu 60 s stlačte a pustite tlačidlo RESET na ovládaní. Na potvrdenie programovania sa zapne červená a zelená LED dióda.

Zrušenie kontroly brány

Tlačidlo „LEARN“, ktoré sa nachádza na zadnej strane kontroly brány, stlačte na min. 10 s.
Krátky signál pípnutia potvrdí úspešné zrušenie.



SLUČKOVÉ DETEKTORY (VOLITEĽNÁ VÝBAVA)

(Spínač DIP OPEN/PED musí byť zap.)

Slučkové detektory reagujú na kov a používajú sa väčšinou na rozpoznanie osobných a nákladných áut, ale nie na rozpoznanie motocyklov a chodcov.

Slučka na výstupe (výjazde)

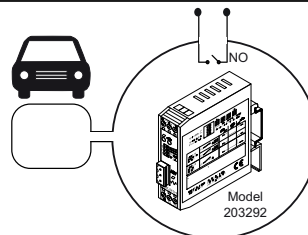
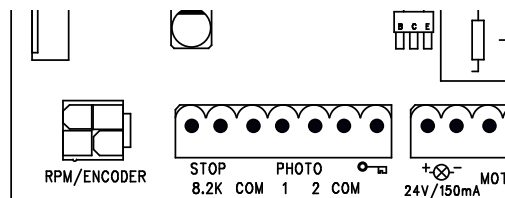
Slučka na výstupe sa nachádza za bránou a otvára bránu, keď je zatvorená, drží ju otvorenú alebo ju opätovne otvára.

Spínač DIP OPEN/PED musia byť zap.

Svetelné závory musia byť pripojené a funkcia „Automatické zatvorenie“ aktivovaná.

Doplňujúco môže byť aktivovaná funkcia „Rýchle zatvorenie brány“

Pozri „Funkcie tlačidiel P1, P2, P3 & RESET“



NASTAVENIE SPÍNAČA DIP

RADIO PROGRAM

Pre programovanie ručného vysielača je potrebná spínač DIP „RADIO PROGRAM“. Postup programovania nájdete v príslušnom odseku tohto návodu.

vyp: programovanie nie je možné

zap: programovanie je možné

DÔLEŽITÉ: Spínač DIP „RADIO PROGRAM“ vždy vypnúť, keď sa nepoužíva.

STOP/8,2 kOhm

Stanovuje, či sa prípojka STOP/8,2 kOhm použije ako zapojenie pre zastavenie alebo ako zapojenie kontaktnej lišty. V zapojení pre zastavenie zastaví pripojený spínač každý pohyb. V zapojení kontaktnej lišty pripojená kontaktná lišta pri kontakte vráti bránu cca 20 cm.

vyp: Nastavenie z výroby ako 8,2 kOhm. V tomto prípade musí byť pripojená kontaktná lišta alebo odpor 8,2 kOhm musí byť zabudovaný do svorky.

zap: Ako spínač zastavenia, v tomto prípade musí byť z výroby namontovaný odpor 8,2 kOhm odstránený a nahradený vhodným spínačom (príslušenstvo) alebo káblovým mostom.

OPEN/PED

Definuje, či pripojený kľúčový spínač bránu otvára úplne alebo len čiastočne. Upozornenie: Ak je zastrčená spínač DIP OPEN/PED (OTV/PED) a zároveň aktivované automatické zatvorenie, zmení sa spôsob funkcie pripojení „Symbol kľúča a COM“. Pozri vyššie pod „Slučkové detektory“.

vyp: čiastočné otvorenie (cca 100 -150 cm)

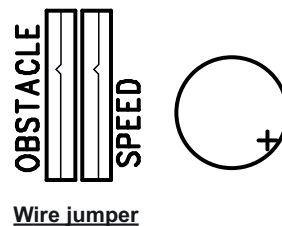
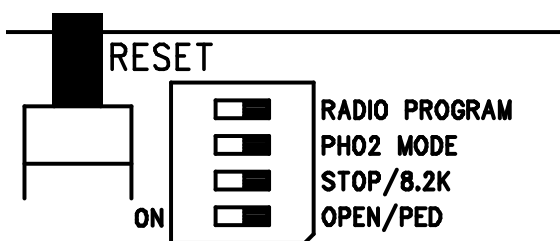
zap: úplné otvorenie

PHO 2 MODE

Zistíte, či druhá svetelná závora je aktívna pri zatváraní alebo pri zatváraní a otváraní

vyp: aktívna pri zatváraní

zap: aktívna pri otváraní



Drôtený mostík (DIP FIX):

OBSTACLE

Vybavená z výroby drôteným mostíkom. Uvoľnenie (otvorenie) zvyšuje hnciu silu ovládania.

Pozor: Ak je drôtený mostík uvoľnený, musí byť bránový systém vybavený dodatočnými bezpečnostnými zariadeniami (kontaktná lišta atď.).

SPEED

Vybavená z výroby drôteným mostíkom. Uvoľnenie (otvorenie) zvyšuje hnciu rýchlosť ovládania.

Pozor: Ak je drôtený mostík uvoľnený, musí byť bránový systém vybavený dodatočnými bezpečnostnými zariadeniami (kontaktná lišta atď.).

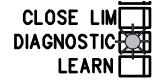
PRVÉ UVEDENIE DO PREVÁDZKY / ZÁKLADNÉ NASTAVENIE

Tento bod si pozorne prejdite. V prípade pochybností začnite opäť od začiatku. Na toto nastavenie si vyhradte dostatok času.

1. Je všetko nevyhnutné pre prevádzku pripojené? Motor, svetelné závary, bezpečnostná kontaktná lišta, spínač zastavenia.
2. Je koncový spínač namontovaný na ozubenej tyči?
3. Nastavenie prepajok na riadiacej jednotke => Všetky odstránené. (Neskôr, príp. uskutočnite jemné nastavenia).
4. Ubezpečte sa, že sa nikto nezdržiava alebo sa nemôže zdržiavať v oblasti brány.

Upozornenie:

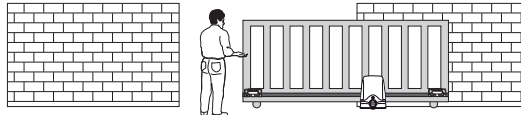
Pri prvom pripojení riadenia (nebolo ešte vykonané základné nastavenie) zobrazí LED diagnostiky stav vstupov svetelnej závary a podľa zvolenej konfigurácie bliká 4x až 7x. Toto zobrazenie je normálne a môžete ho ignorovať až do realizácie základného nastavenia (pozri tiež stranu 12 „Zobrazenie LED diagnostiky“).



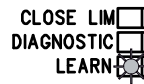
Teraz pripojte riadiacu jednotku na elektrickú sieť.

ZÁKLADNÉ NASTAVENIE:

1. Bránu rukou posuňte do polohy medzi oboma koncovými spínačmi OTV - ZATV a pohon zablokujte.

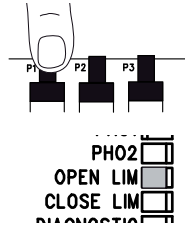


2. Držte naraz stlačené tlačidlá P1, P2 a P3 počas 2 - 3 sekúnd.
LED dióda „LEARN“ (načítanie) začne blikáť.

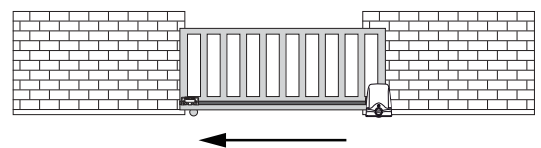
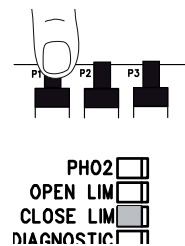


3. Teraz pozorujte bránu. Prostredníctvom tlačidla P1 sa brána môže posúvať oboma smermi. Stlačte tlačidlo P1 viackrát, aby ste pochopili funkciu tlačidla (vždy na 1 - 2 sekundy). Ak sa počas cca 15 sekúnd neuskutoční žiadne stlačenie tlačidla, prepne sa riadiaca jednotka späť na bežnú prevádzku. Zopakujte krok 1 z tohto odseku.

4. Úplné otvorenie brány pomocou tlačidla P1.
Tlačidlo P1 držte stlačené tak dlho, kým riadiaca jednotka automaticky vypne LED diódu na koncovom spínači BRÁNA OTV. (tlačidlo predtým nepúšťajte).
Kontrola: LED dióda „OPEN LIM“ (žltá) = Zapne sa koncový spínač Otvorenie. Inak zmeňte polohu koncového spínača predtým, než budete robiť ďalšie nastavenia.



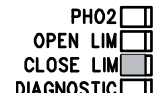
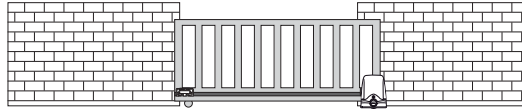
5. Zatváranie brány pomocou tlačidla P1, kým sa na koncovom spínači vypne LED dióda Brána ZATV. (tlačidlo predtým nepúšťajte).
Kontrola: LED dióda „CLOSE LIM“ (žltá) = Zapne sa koncový spínač Zatvorenie.



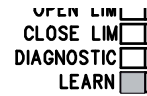
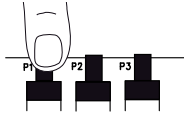
Základné nastavenie je ukončené. LED dióda „LEARN“ zhasne. Celý úsek dráhy, ako aj nastavenie potrebnej sily sa dá teraz naprogramovať tak, ako je to popísané na strane 11.

PROGRAMOVANIE ÚSEKU DRÁHY A PRACOVNEJ SILY

1. Brána je zatvorená, poloha brány je „Koncový spínač brána zatvorená”. LED „CLOSE LIM” svieti.

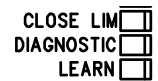
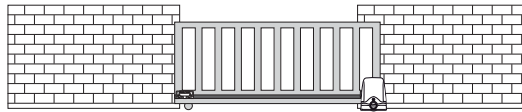


2. Tlačidlo P1 držte stlačené tak dlho, kým sa brána nezačne otvárať. (svieti LED dióda „LEARN” (načítanie)). Začne sa program automatika (pomalý chod).



3. Pohon presunie bránu až po koncový spínač Brána ZATV, krátko ju zastaví, a potom opäť až ku koncovému spínaču Brána ZATV.

4. Po dosiahnutí koncového spínača Brána ZATV zhasne LED dióda „LEARN” (načítanie). Programovanie úseku dráhy a pracovnej sily je ukončené.



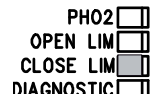
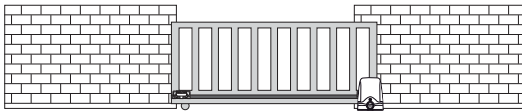
Ďalej dokončíte s programovaním ručného vysielacza a inštaláciou.

Alternatívne:

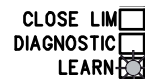
PROGRAMOVANIE ÚSEKU DRÁHY „ADVANCED“ (POKROČILÉ) (INDIVIDUÁLNE)

Upozornenie: Tlačidlo P1 musí byť v tomto programe stlačené viackrát. Každým stlačením tlačidla sa ukladá poloha, na ktorej začína Soft-Stop (mäkké zastavenie) (pomalý chod). Sú možné dlhé alebo krátke nastavenia Soft-Stop (mäkké zastavenie).

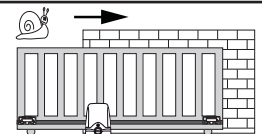
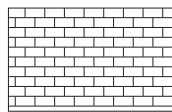
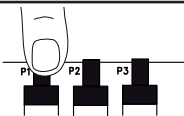
1. Brána je zatvorená, poloha brány je „Koncový spínač brána zatvorená”. LED „CLOSE LIM” svieti.



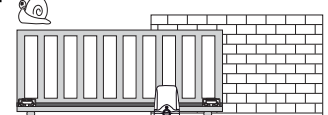
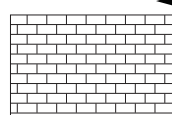
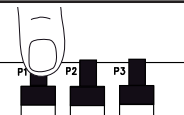
2. Držte tlačidlá P1 a P2 stlačené zároveň dlhší čas (cca 5-6 sekúnd), kým sa dvere neotvoria. Pustíte tlačidlá! Bliká LED dióda „LEARN” (načítanie).



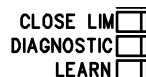
3. Stlačte tlačidlo P1. Soft-Stop (mäkké zastavenie) v smere OTV začína od tejto polohy.



4. Stlačte tlačidlo P1 počas chodu po smer Brána ZATV, Soft-Stop (mäkké zastavenie) v ZATV začína od tejto polohy.



Keď zhasne LED dióda „LEARN” (načítanie), je programovanie úspešne ukončené.



Ďalej dokončíte s programovaním ručného vysielacza a inštaláciou.

DOKONČENIE INŠTALÁCIE/PROGRAMOVANIA:

Ak je úsek dráhy naprogramovaný, môžu sa naučiť ručné vysielacie (pozri VYSIELAČ).

1. Teraz nechajte bránu chodiť pomocou stlačenia tlačidla ručného vysielacieho alebo pripojeného tlačidla 2 plné cykly a pozorujte ako to prebieha. Opäť bránu zatvorte BEZ TOHO, aby ste uskutočnili ďalšie nastavenie.
2. Ak boli uskutočnené všetky nastavenia, skontrolujte funkciu svetelných závor, tlačidiel, signálneho svetla, ručného vysielacieho, príslušenstva, atď.
3. Všetkým osobám, ktoré budú zaobchádzať s bránou ukážte, ako prebiehajú pohyby brány, ako pracujú bezpečnostné funkcie a ako sa brána odblokuje a ovláda rukou.

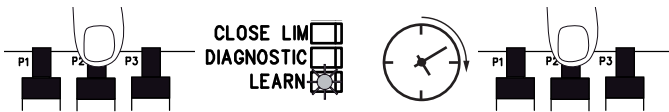
AUTOMATICKÉ ZATVORENIE BRÁNY

UPOZORNENIE: Možné len s pripojenou a funkčnou svetelnou závorou (PHOTO + COM).

UPOZORNENIE: Pri použití tejto funkcie možno síce chod v smere OTV naštartovať pomocou povelového prvku, ale už nie zastaviť. Dá sa nastaviť prestávka v trvaní 2 až 120 s.

Nastavenie

1. Stlačte tlačidlo P2 a držte ho stlačené, kým nezačne blikať žltá LED dióda.
2. Keď bliká žltá LED dióda, odpočítajte čas otvorenia, ktorý by mal byť naprogramovaný.
3. Po uplynutí požadovaného času opäť stlačte tlačidlo P2.
->Hotové



Vypnite

1. Stlačte tlačidlo P2 a držte ho stlačené, kým nezačne blikať žltá LED dióda.
2. Stlačte tlačidlo P3. Žltá LED dióda zhasne. ->Hotové



Zvoľte režim prestávky:

A: Nové spustenie uplynutej doby prestávky po prerušení svetelnou závorou (funkcia Obytný komplex)

1. Naraz stlačte P2 a P3
2. LED dióda „LEARN“ zabliká raz

B: Skrátenie uplynutej doby prestávky po prerušení svetelnou závorou o 5 s (funkcia Súkromná domácnosť)

1. Naraz stlačte P2 a P3
2. LED dióda „LEARN“ dvakrát zabliká

PRACOVNÁ SILA POHONU

Pracovná sila pohonu sa nastaví automaticky, zatiaľ čo sa naprogramuje úsek dráhy. Zmena (automaticky) je možná iba s novým programovaním úseku dráhy. Ak brána uviazne kvôli poveternostným vplyvom alebo zmenám na zariadení brány (napr. kvôli hrdzi alebo nedostatočnému mazaniu), musí sa príp. opraviť.



Riadenie zodpovedá najnovším smerniciam EN. Jedna z týchto smerníc predpisuje, že zatváracie sily na hrane brány v rámci posledných 500mm pred ZATVORENÍM brány nesmú stúpať nad 400 N (40 kg). Pri vzdialenosti väčšej ako 500 mm smie maximálna sila na hrane dráhy činiť 1400 N (140 kg). Ak sa to nemôže zabezpečiť, treba príp. bezpodmienečne umiestniť kontaktnú lištu do výšky 2,5 m na bráne alebo na oproti ležiacom stĺpiku (EN12453).

LIKVIDÁCIA

Obal je vyrobený z ekologických materiálov. Môže sa zlikvidovať vyhodením do miestnych recyklačných kontajnerov. Podľa európskej smernice 2002/96/ES o odpade z elektrických a elektronických zariadení musí byť toto zariadenie po použití zlikvidované v súlade s predpismi, aby bola zaručená recyklácia použitých materiálov. Viac informácií o možnostiach likvidácie vám poskytne obecná alebo mestská správa.

LIKVIDÁCIA BATÉRIE

Batérie a akumulátory sa nesmú likvidovať s domovým odpadom. Batérie môžete po použití bezplatne odovzdať v bezprostrednej blízkosti (napr. v predajni alebo komunálnych zberniach). Batérie a akumulátory sú označené preškrtnutým kontajnerom a chemickou značkou škodliviny, a síce „Cd“ pre kadmium, „Hg“ pre ortuť a „Pb“ pre olovo.



HLÁSENIE DIAGNOSTICKEJ LED DIÓDY

Diagnostická LED dióda zobrazuje vždy informácie poslednej udalosti.

Ak sa krátko po sebe vyskytlo viac udalostí, nemôže ich diagnostická LED dióda zobraziť.

Príklad: Vodiaca koľajnica na bráne je znečistená a riadiaca jednotka bránu vrátila späť kvôli príliš veľkej sile z bezpečnostných dôvodov, potom bola svetelná závore prerušená. Hlásenie: Kým je daná svetelná závera prerušená, bliká diagnostická LED dióda 6x príp. 7x.

Hlásenie	Popis	Riešenie
bliká 1x	Kontaktu riadiaceho kábla k riadiacej jednotke.	Káble nemajú kontakt alebo majú zlý kontakt. Čo najpodrobnejšie skontrolujte pripojenia. Dodržte dĺžky vedenia.
bliká 2x	Koncový spínač BRÁNA ZATV	Bol rozpoznávaný pokus o vykonanie naučenia, avšak brána nebola v koncovom spínači BRÁNA ZATV. Koncový spínač Brána ZATV nebol dosiahnutý. Zopakujte naučenie podľa návodu.
bliká 3x	Koncový spínač BRÁNA OTV	Koncový spínač Brána OTV nebol nikdy dosiahnutý. Zopakujte naučenie podľa návodu. Maximálny čas 120 sekúnd
bliká 4x	Prerušenie programovania / žiadne programovanie	Riadiaca jednotka ešte nebola nikdy programovaná.
bliká 5x	Sila je príliš veľká. Sila sa príliš silno mení	A: Brána je príliš ťažká alebo má ťažký chod. B: Brána je zablokovaná / má ťažký chod na jednom mieste. C: Brána nie je vodorovne. D: Mechanická inštalácia je chybná. VŠETKO: Bránu nechajte opraviť odborníkom.
bliká 6x	Svetelná závera 1 blokuje funkciu A: Objekt blokuje svetelnú závoru B: Vyrovnávanie šošoviek na seba nie je presné. C: Napájacie napätie k svetelným závorám nie je dostatočné	A: Odstránenie B: Kontrola C: Kontrola prierezov vedení a pripojení
bliká 7x	Svetelná závera 2 blokuje funkciu	Pozri bliká 6x
bliká 8x	Núdzový vypínač blokuje zariadenie	A: Kontrola vedenia a kabeláže. B: Kontrola základného nastavenia riadiacej jednotky (DIP)
bliká 9x	Kontaktná lišta blokuje zariadenie A: Objekt tlačí na kontaktnú lištu B: Kontaktná lišta je chybná C: Napájacie napätie je príliš malé alebo zlomený kábel na prívode.	A: Odstránenie B: Kontrola vedenia a kabeláže. Kontrola odporu 8,2 kOhm. C: Kontrola základného nastavenia riadiacej jednotky (DIP)
bliká 10x	Prívod prúdu riadiacej jednotky je príliš nízky. A: Prívodné vedenie 230 voltov je chybné alebo sú zlé kontakty B: Zlomený kábel v prívodnom vedení (tvrdé medené káble) C: Batéria dodávaná ako príslušenstvo, ktorá zabezpečuje prevádzku počas výpadku prúdu, je vybitá.	A: Kontrola pripojení B: Kontrola (odborník) C: Batériu nechajte nabíjať 24 hodín.
bliká 11x	Chyba EEPROM Spustenie riadiacej jednotky bolo neúspešné.	Výmena riadiacej jednotky
bliká 12x	Chyba na relé alebo nejakej inej elektrickej súčiastke A: Prepätie B: zlá kabeláž (chybná) D: vysoká vlhkosť v svetelnej závore (chybná inštalácia) E: svetelná závera bola predtým pripojená, ale nebola odstránená (odsvorkovaná)	Výmena riadiacej jednotky Kontrola kabeláže Opätovné naučenie dráhy pojazdu od polohy Brána úplne zatvorená

NAJČASTEJŠIE OTÁZKY

Žiadna reakcia pri stlačení tlačidiel P1,P2, P3

vypnúť spínač DIP „RADIO PROGRAM“

Pohon vôbec nereaguje, žiadne LED nesvieti	Príp. výpadok prúdu	1. Skontrolujte vodič a nulový vodič 2. Skontrolujte domovú poistku
Hneď potom, ako sa brána pohne, zastaví a/ alebo a vráti späť	Prekážka v oblasti brány alebo má brána ťažký chod (zavolajte odborníka)	Skontrolujte oblasť brány, či sa tam nenachádzajú prekážky Skontrolujte svetelné závo-ry Znovu naprogramujte dráhu pojazdu
Brána sa dá len otvoriť	Svetelná závo- ra blokuje	Je nevyhnutná kontrola funkcie a pripojenia
Automatické zatvorenie“ nefunguje		Funguje len s 2-káblou svetelnou závo-rou 771E(ML) alebo 772E(ML).
Riadenie viac nefunguje s ručným vysielateľom, už iba so spínačom a samostatne iba vtedy, keď sa stlačí tlačidlo a podrží sa stlačené.	Bezpečnostná svetelná závo- ra, kontaktná lišta alebo zastavenie bloku-jú riadenie Bola pripojená iba jedna svetelná závo- ra pre OTVORENÉ	Minimálne jedna svetelná závo- ra musí byť pripojená aktívne v ZATVORENÉ alebo OTVORENÉ
Pohon vôbec nereaguje, hoci je riadenie pripoje- né. (LED sú zapnuté)	1. Ručný vysielateľ neprogramuje 2. LED zobrazujú chybu 3. Svetelná závo- ra nesprávne pripojená 4. Svorka pre motory príp. nie je správne nasunutá	1. Ručný vysielateľ naučte 2. pozri popis LED "Diagnostiky" 3. Skontrolujte pripojenie/naprogramovanie svetelnej závo-ry 4. Skontrolujte svorku a pripojenia
Ovládanie nefunguje s ručným vysielateľom	1. Ručný vysielateľ nie je naprogramovaný 2. Svetelná závo- ra blokuje 3. Spínač DIP „RADIO PROGRAM“	k 1: naprogramujte ručný vysielateľ k 2: skontrolujte svetelné závo-ry k 3: vypnúť spínač DIP „RADIO PROGRAM“
Ovládanie nefunguje	Žiadna dráha pojazdu nebola načítaná	Načítajte dráhu pojazdu. Pozri prvé uvedenie do prevádzky Pozri Diagnostická LED dióda
Brána sa úplne neotvára	Brána má ťažký chod/je ťažká	1. Znovu naprogramujte dráhu pojazdu 2. Zavolajte odborníka
Dráha pojazdu nemôže byť načítaná	1. Nastavenie DIP nie je správne 2. pozri Diagnostická LED dióda 3. Rušivý signál v kabeláži svetelnej závo-ry, spínača alebo kontaktnéj lišty 4. Brána sa pohybuje počas programovani- alen 1 sekundu, a potom zostane stáť bez toho, aby sa vrátila späť 5. Magnetický koncový spínač	k 1: Čo najpresnejšie sa riadte pokynmi prvého uvedenia do prevádzky. k 3: Čiastočne odstráňte, potom dráhu pojazdu nanovo naprogramujte. k 4: Skontrolujte snímač RPM/Encoder (otáčky/kódovač) na radiacej jednotke k 5: Správne namontujte magnetický koncový spínač
Pohon beží krátkodobo pomaly	Výpadok	Prúdu bežný postup. Pohon uskutoční po výpadku prúdu test funkčnosti. Tento trvá v závislosti od modelu niekoľko sekúnd alebo jeden celý cyklus. Počas testu funkčnosti neprerušujte pohon pomocou ručného vysielateľa alebo spínača, lebo môžu byť posunuté koncové body. V tomto prípade sa musí dráha pojazdu znova naprogramovať pomocou tlačidla P1. Vyhnite sa zbytočným výpadkom prúdu.
Koncový spínač OTV alebo ZATV je opačne zobrazený.	Naučenie nebolo dokončené správne	Počas procesu naučenia sa musí pomocou tlačidla P1 najskôr aktivovať koncový spínač Brána OTV, až potom Brána ZATV. Presvorkovanie koncového spínača alebo motora nie je potrebné.
Brána sa otvára namiesto toho, aby sa automati-cky zatvorila. (aktivovaná funkcia Automatické zatvorenie)	Naučenie nebolo dokončené správne	Zopakujte naučenie presne tak, ako je popísané v návode.
Dosah vysielateľa je príliš malý	Odporúča sa inštalácia vonkajšej antény, pretože sa riadenie s krátkou káblou anténou vo väčšine prípadov nachádza za stĺpikom alebo v blízkosti zeme. Optimálna poloha antény je vždy tak vysoko, ako je to možné. Chamberlain ponúka ako príslušenstvo zodpovedajúcu anténu s montážnou súpravou pod.	
Brána musí sledovať stúpanie	Neodporúča sa! Zmeniť bránu! Brána sa môže nekontrolovane (nebezpečne) pohybovať, keď je pohon odblokovaný. V smere riadenia bude potrebná vyššia sila; v opačnom smere má pohon potom priveľa sily.	

TEMAT	STRONA
ZASADY BEZPIECZEŃSTWA	1
TYPOWA BUDOWA URZĄDZENIA	2
INSTALACJA UKŁADU STEROWNICZEGO	2
OKABLOWANIE UKŁADU STEROWNICZEGO	3
SCHEMAT POŁĄCZEŃ	4
DANE TECHNICZNE UKŁADU STEROWNICZEGO SILNIKA	4
OPIS ZACISKÓW	5
OPIS DIOD LED	5
FUNKCJE PRZYCISKÓW P1, P2, P3 & RESET	5
URZĄDZENIA ZDALNEGO STEROWANIA	6
LAMPA MIGOWA	6
PRZEŁĄCZNIK KLUCZOWY	6
WYŁĄCZNIK BEZPIECZEŃSTWA	6
LISTWA STYKOWA	6
PROFIL AMORTYZUJĄCY	6
SAFETY ACCESSORY KIT / myQ / NADZORU BRAMY	6
ZAPORA ŚWIETLNA	7
RADIO	7
PROGRAMOWANIE INTERFEJSU INTERNETOWEGO / NADZORU BRAMY	8
DETEKTORY PĘTLICOWE	9
WYŁĄCZNIK DIP	9
PIERWSZE URUCHOMIENIE	10-12
AUTOMATYCZNE ZAMYKANIE	12
MOC ROBOCZA NAPĘDU	12
UTYLIZACJA	12
UTYLIZACJA BATERII	12
WSKAZANIA DIAGNOSTYCZNE LED	13
CZĘSTO ZADAWANE PYTANIA	14

WAŻNE WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE MONTAŻU I WYKORZYSTANIA

NA POCZĄTEK NALEŻY ZAPOZNAĆ SIĘ Z NINIEJSZYMI WAŻNYMI ZASADAMI BEZPIECZEŃSTWA



Te symbole oznaczają „Ostrzeżenie” i wezwanie do ich przestrzegania, ponieważ w przeciwnym razie spowodowane mogą być zranienia personelu albo szkody rzeczowe. Prosi się o uważne zapoznanie z tymi ostrzeżeniami.



Napęd bramy został skonstruowany i sprawdzony tak, że w przypadku instalacji i użytkowania z przestrzeganiem podawanych dalej zasad bezpieczeństwa, zapewnia on odpowiednie bezpieczeństwo.

Nie przestrzeganie podawanych niżej zasad bezpieczeństwa może powodować poważne zranienia personelu lub szkody rzeczowe.



W przypadku stosowania narzędzi oraz małych części, w związku z montażem lub wykonywaniem prac naprawczych przy bramie, proszę zachować ostrożność i nie nosić pierścionków, zegarków czy luźnej odzieży.



Przewody elektryczne należy układać zgodnie z miejscowymi przepisami dotyczącymi budownictwa oraz instalacji elektrycznych. Kable elektryczne mogą być podłączane wyłącznie do właściwie uziemionej sieci przez upoważnionego do tego specjalistę z dziedziny elektrotechniki.



Przy montażu uwzględniona musi być możliwość zamknięcia pomiędzy częścią napędzaną a częścią sąsiadującego budynku (np. ścianą), gdy ma miejsce ruch związany z otwieraniem.



Proszę usunąć ewentualne zamocowane na bramie zamki aby uniknąć jej uszkodzenia.



Po zainstalowaniu, konieczne jest sprawdzenie, czy mechanizm jest prawidłowo ustawiony i czy napęd, system zabezpieczający i awaryjne odblokowanie działają prawidłowo.



Napęd ten nie może być uruchamiany, czy też dalej działać, gdy w bramie istnieje furтка i nie jest prawidłowo zamknięta.



Dla uniknięcia ich uszkodzenia drzwi lekkie muszą być odpowiednio wzmocnione i usztywnione. Najlepiej w takim przypadku zwrócić się do producenta drzwi.



Podczas ruchu drzwi muszą znajdować się poza obrębem dróg publicznych.



Napęd należy uruchamiać tylko wtedy, gdy całe drzwi są w polu widzenia osoby obsługującej, gdy nie znajdują się przed nimi żadne przeszkody i gdy napęd jest właściwie ustawiony. Dzieciom nie wolno pozwalać na zabawę w pobliżu drzwi podczas działania napędu.



Wilgoć i woda niszczą sterowanie. Należy bezwzględnie upewnić się, że woda, wilgoć lub woda stagnująca nie mogą dostać się pod pokrywę sterowania.



Ważne jest zapewnienie, aby brama zawsze była zachowana w stanie umożliwiającym jej dobre przemieszczanie. Bramy, które się zacinają lub zakleszczają, należy natychmiast naprawić. Bramy nie należy próbować naprawiać samodzielnie. Proszę do tego zaangażować specjalistę.



Dodatkowe wyposażenie przechowywać z dala od dzieci. Nie pozwalać, aby dzieci obsługiwały przyciski czy też przyrządy do zdalnego sterowania. Brama może spowodować poważne zranienia w przypadku jej zamykania.



Gdy wykonywane są prace konserwacyjne w rodzaju na przykład czyszczenia, sterowane automatycznie urządzenia muszą być odłączone od sieci. W trwałej instalacji należy przewidzieć urządzenie do odłączania, aby zapewniać odłączenie wszystkich faz przy użyciu wyłącznika (droga dla otwarcia styków wynosząca co najmniej 3mm) albo oddzielne bezpieczniki.



Proszę się upewnić, czy osoby, które montują, konserwują czy też obsługują napęd bramy, postępują zgodnie z tymi instrukcjami. Proszę trzymać te instrukcje w takim miejscu, aby możliwe było szybkie sięgnięcie do nich, w razie potrzeby.



Ostateczna ochrona przed zgnieceniem lub skaleczeniem musi być zapewniona po zamontowaniu w bramie napędu.



Należy upewnić się, że dzieci pozostają pod nadzorem dorosłych i nie bawią się urządzeniem.



Urządzenia nie mogą obsługiwać osoby (w tym dzieci) upośledzone fizycznie i psychicznie, a także osoby niezaznajomione z nim, o ile nie znajdują się pod nadzorem bądź nie zostały odpowiednio przeszkolone przez osobę odpowiedzialną za ich bezpieczeństwo.

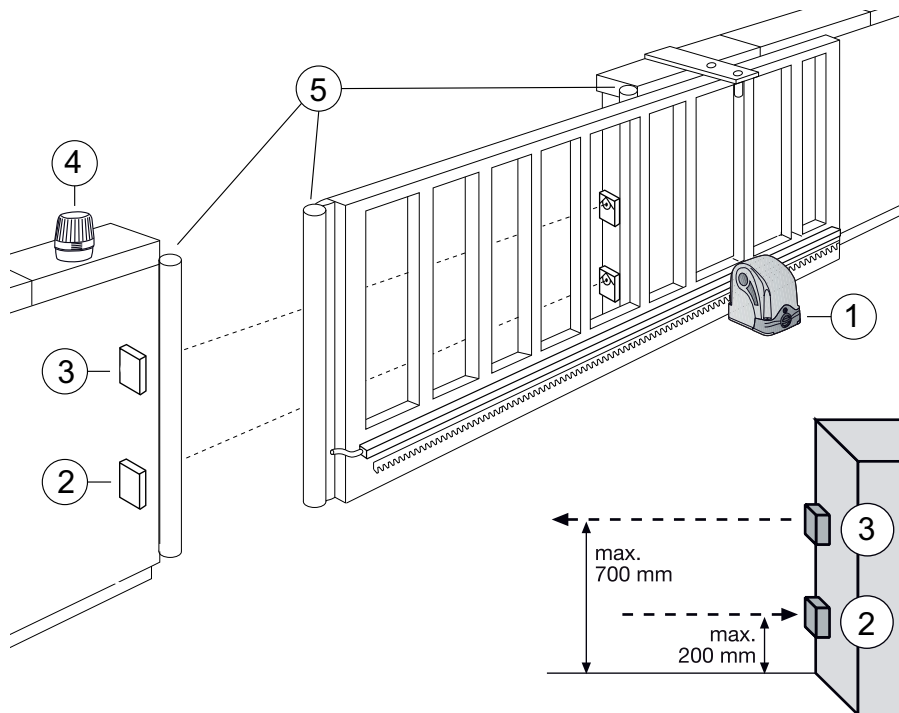


Automatyczny napęd bramy - Nie przebywać w zasięgu bramy, ponieważ brama może uruchomić się nieoczekiwanie.

Niniejszą instrukcję należy zachować!

TYPOWA BUDOWA URZĄDZENIA:

1. Napęd z układem sterowniczym
Napęd osadzony jest na płycie montażowej o regulowanej wysokości.
2. Zapora świetlna 150-200mm (opcja)
Pierwsza zapora świetlna. Chroni ludzi
3. Zapora świetlna 700mm (opcja)
Druga zapora świetlna.
Chroni pojazdy i wyższe obiekty.
4. Lampa migowa (opcja)
Ważna optyczna informacja na temat ruchu bramy.
5. Listwa stykowa (opcja)
Blokuje bramę w przypadku dotknięcia.
Listwy stykowe można umieścić na bramie lub na słupach. Jeżeli w bramie istnieją otwory większe niż 45mm, to wymagana jest listwa stykowa na słupie (akcesoria).
Listwy stykowe muszą, o ile to wymagane, zostać umieszczone na wysokości do 2,5m.



INSTALACJA UKŁADU STEROWNICZEGO

Układ sterowniczy CB202EV przeznaczony jest do montażu w specjalnym pojemniku pod pokrywą napędu bramy przesuwnej.

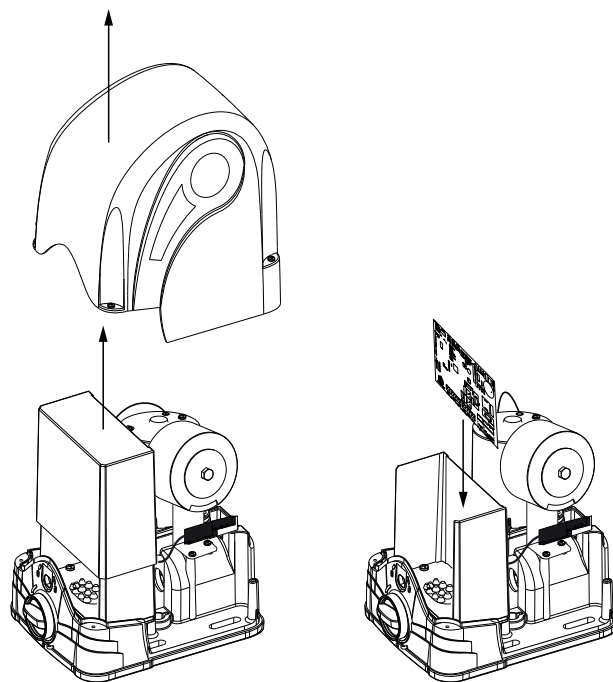
Instalację elektrycznego układu sterowniczego można przeprowadzić dopiero po zakończeniu instalacji mechanicznej. Wszystkie prace przy układzie sterowniczym muszą odbywać się przy wyłączonym zasilaniu energetycznym. Prąd należy włączyć dopiero wtedy, gdy w rozdziale PIERWSZE URUCHOMIENIE / USTAWIENIA PODSTAWOWE pojawi się takie żądanie.

Aby umożliwić użytkowanie, należy dokonać przynajmniej niżej wymienionych połączeń:

- Doprowadzenie prądu „POWER SUPPLY”
- Transformator „INPUT” & TRANSF”
- Silnik „MOTOR”
- Wtyczka wyłącznika końcowego „LIMIT SWITCH”
- Wtyczka przewodu silnikowego „RPM/ENCODER”

Opcjonalnie należy wykonać ew. następujące połączenia / złącza:

- Zapora świetlna
- Listwa stykowa
- Lampa migowa
- zewnętrznej anteny
- Przełącznik kluczowy lub inne zewnętrzne sterowniki



PRZEWODY I OKABLOWANIE

Przewody doprowadzające prąd i podłączone akcesoria poprowadzone są w dolnej części napędu bramy przesuwnej przez uszczelkę gumową na dnie skrzynki układu sterowniczego. Układ sterowniczy należy zamontować tak, jak to pokazano na rycinie, używając listew zaciskowych (Ilustracja A).

Z zasady należy unikać:

- Wspólnego układania przewodów 230 V i niskiego napięcia. Zgodnie z przepisami dotyczącymi instalacji elektrycznych jest to niedozwolone.
- Nieułożenia przewodów do zapory świetlnej, przelączników i lampy migowej razem z przewodem silnikowym.
- Nie układać przewodów telekomunikacyjnych lub przewodów do oświetlenia ogrodowego wspólnie z przewodem silnikowym.
- Okablowanie z użyciem sztywnych przewodów miedzianych jest szczególnie trudne w przypadku dużych przekrojów tych przewodów. Należy stosować przewody elastyczne.
- Należy stosować przewody nadające się do układania na zewnątrz i w ziemi lub odpowiednich rur do przewodów lub zapytać elektryka.

Listwy zaciskowe:

Bloki zaciskowe na obudowie układu sterowniczego można zdjąć, aby w sposób wygodny dokonać okablowania i nasunąć je z powrotem dopiero podczas montażu układu sterowniczego. Nawet jeżeli któraś z listew zaciskowych nie jest używana, należy ją nasunąć. Okablowanie odbywa się zgodnie ze schematem połączeń.

Wtyczka (przy silniku):

Wtyczkę tą należy połączyć z układem sterowniczym. Przewody wtyczek nie są poprowadzone od dołu, lecz od tylnej ściany układu sterowniczego (Ilustracja B).

1. Zasilanie transformatora 230 V „TRANSF IN” i „INPUT 24 VAC”
2. Wyłącznik końcowy „LIMIT SWITCH”
3. Wtyczka silnikowa „RPM/ENCODER”

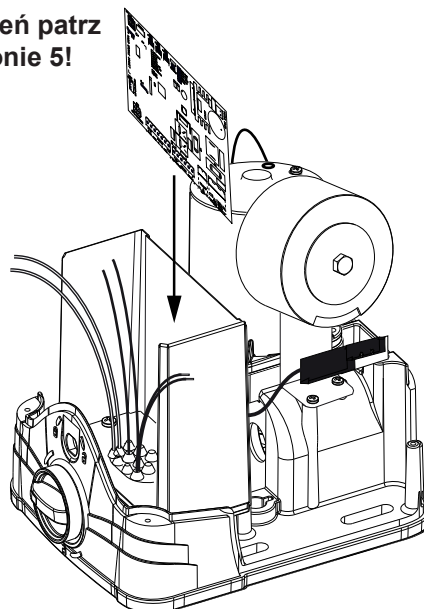
Przewody biegnące do silnika:

Podłączenie poprzez odpowiedni blok zaciskowy zgodnie ze schematem połączeń.

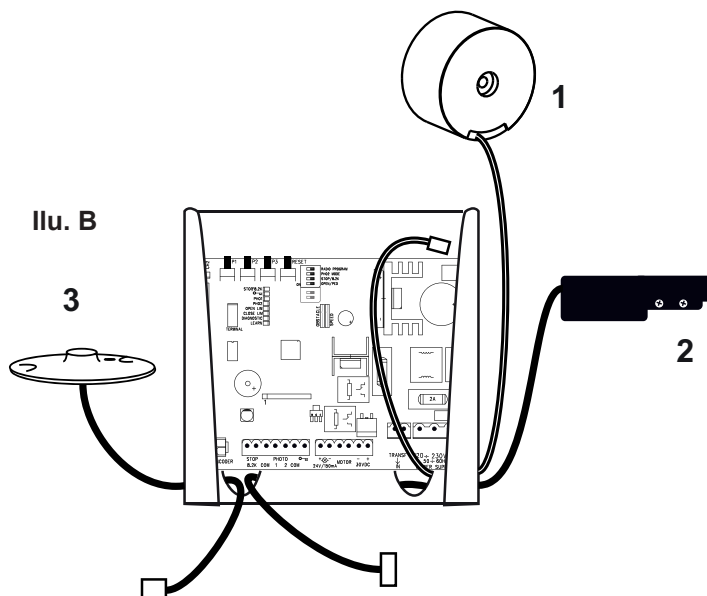
Rozmiary kabli:
patrz tabela

Połączeń patrz na stronie 5!

Il. A



Il. B

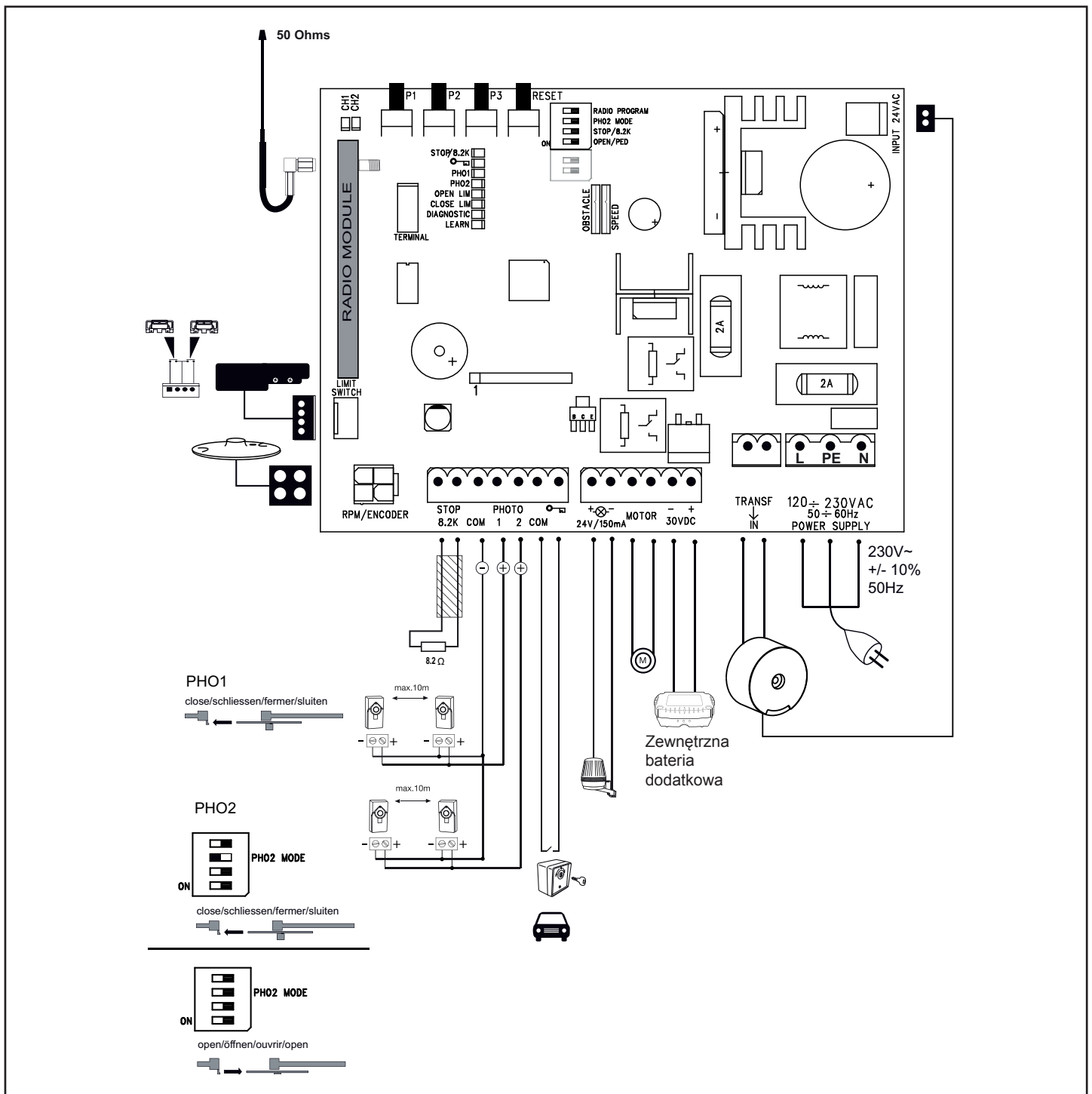


	Odległość 0 m - 10 m	Odległość 10 m - 12 m	Odległość 12 m – xx
Przełącznik, lampa migowa itd.	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 30 m
Zapora świetlna	2x 0,5 mm ²	2x 0,75 mm ²	Min. 2x 0,75 mm ² Max. 20 m
Przewód przyłączeniowy	3x 0,75 mm ²	3x 1,5 mm ²	3x 1,5 mm ²

Wskazówka:

Bloki zaciskowe sterowania są przeznaczone dla maksymalnego przekroju poprzecznego kabla 1,5mm² elastycznie.

SCHEMAT POŁĄCZEŃ



DANE TECHNICZNE STEROWNIKA SILNIKA

Napięcie:	230 V~ / 50-60 Hz +/- 10%
Transformator:	230/24 V AC, 105 VA
Wyjście silnika:	24 V DC
Zużycie maks.:	maks. 400 W (podczas eksploatacji)
Zużycie podczas czuwania:	maks. 4 W (bez akcesoriów)
Temperatura robocza:	-20 \varnothing C + +55 \varnothing C
Tryb pracy:	standardowy, automatyczny
Wymiary:	145 x 110 mm (bez skrzynki)
Stopień ochrony:	IP45
Bezpiecznik:	2 x 2 A (szybki)
Nadajnik ręczny:	maks. 170 x Rolling Code
Dopuszczalne częstotliwości:	433 MHz, 868 MHz

Sterownik silnika jest zbudowany na bazie sterowanych mikroprocesorem układów elektronicznych z wykorzystaniem najnowszej techniki. Sterownik jest wyposażony we wszystkie możliwości podłączenia i funkcje, niezbędne do zapewnienia bezpiecznej eksploatacji. Skrzynka sterownicza z wbudowanym sterownikiem silnika musi być montowana przepustami kablowymi do dołu. Nie może być wystawiona na długotrwałe działanie promieniowania słonecznego.

Wilgoć i woda niszczą sterowanie. Należy bezwzględnie upewnić się, że woda, wilgoć lub woda stagnująca nie mogą dostać się pod pokrywę sterowania. Wszystkie otwory i przepusty kablowe muszą być koniecznie wodoszczelnie zamknięte.

OPIS ZACISKÓW

Opis	Funkcji
120 -230 VAC 50 - 60 Hz POWER SUPPLY	Przewód przyłączeniowy
Transf IN INPUT 24 V	230 V do transformatora 24 V od transformatora
30VDC	Przyłączeniowy 30 VDC Przyłączeniowy baterii
Motor Motor	Przewód silnikowy niebieski Przewód silnikowy czerwony
24V //150mA	lampa migowa (akcesoria)
„Symbol klucza” COM	wyłącznik kluczowy biegun ujemny
PHOTO 2 PHOTO 1 COM	zapora świetlna 2 (akcesoria) zapora świetlna 1 (akcesoria) biegun ujemny
STOP 8,2 kOhm	Wyłącznik Stop lub Listwa stykowa z 8,2 kOhma (akcesoria)
RPM/ENCODER	Wtyczka czujnika obrotów
LIMIT SWITCH	Wtyczka wyłącznika końcowego
2A	bezpiecznik 250V/2A (2x w szybki)

OPIS DIOD LED

Opis	Kolor	Funkcja
STOP/8,2 kOhm	zielony	Wyłączenie bezpieczeństwa AN: aktywne AUS: OK (mostek drutowy, jeżeli przełącznik nie jest podłączony)
EDGE	zielony	Listwa stykowa 8.2 kOhma AN: włączona AUS: OK (zmostkować stosując opór 8,2 kOhma, jeżeli listwa stykowa nie jest podłączona)
Symbol klucza	czerwony	Wyłącznik kluczowy AN: Przełącznik włączony AUS: Przełącznik nie jest włączony
PHO1	czerwony	Zapora świetlna 1 (zamykanie) AN: OK (włączony) AUS: Brak podłączonego urządzenia alarmowego na fotokomórkę lub wykryto przeszkodę.
PHO2	czerwony	Zapora świetlna 2 (konfigurowalny) AN: OK (włączony) AUS: Brak podłączonego urządzenia alarmowego na fotokomórkę lub wykryto przeszkodę.
OPEN LIM	żółty	Wyłącznik końcowy BRAMA OTWARTA
CLOSE LIM	żółty	Wyłącznik końcowy BRAMA ZAMKN.
LEARN	żółty	Program uczenia Status AN: Program uczenia Aktywny AUS: Brak programu uczenia
DGN	czerwony	Program diagnostyczny (patrz strona 13)
CH1	czerwony	Programowanie nadajnika ręcznego do otwierania całkowitego AN: Można zaprogramować nowy nadajnik ręczny AUS: Funkcja wyłączona
CH2	czerwony	Programowanie nadajnika ręcznego do otwierania częściowego (patrz CH1)

Funkcje przycisków P1, P2, P3 & RESET

Przycisk	Funkcji
P1+P2+P3 P1	Automatycznie programuje pozycję końcową toru jezdnego: Jednocześnie naciśnięcie P1+P2+P3. LEARN-LED mruga tak długo, jak długo funkcja jest włączona. Przycisk P1 uruchamia silnik. Wyłącz funkcję: Odczekać 20 sekund lub odłączyć układ sterowniczy od źródła zasilania.
P1	siła / odległość – Tryb kalibracji “BASIC” ; od pozycji CLOSE LIM
P1 + P2	siła / odległość – Tryb kalibracji “ADVANCED” ; od pozycji CLOSE LIM; możliwość programowania Soft-Stop
P2 ; P3	Zamknij automatycznie. Ustawienia fabryczne: Wyłączone. Na stronie 12 opisano szczegóły.
P3	Reset oprogramowania do ustawień fabrycznych. Przyciskać przycisk przez 10 sekund. Reset nie obejmuje pamięci radio wej (patrz radio)
DIP „RADIO PROGRAM” + P1	Programowanie nadajnika ręcznego dla Kanału 1. Sygnał dla całkowitego otwierania
DIP „RADIO PROGRAM” + P2	Programowanie nadajnika ręcznego dla Kanału 2. Sygnał dla częściowego otwierania
RESET	Programowanie interfejsu internetowego lub nadzoru bramy: Wskazówka: W przypadku tego sterowania przycisk RESET nie powoduje powrotu do ustawień fabrycznych. Służy on wyłącznie do programowania interfejsu internetowego lub nadzoru bramy. Proszę zapoznać się z opisem przycisku P3 i informacjami o powrocie do ustawień fabrycznych.

AKCESORIA (PATRZ SCHEMAT POŁĄCZEŃ)

URZĄDZENIA ZDALNEGO STEROWANIA (OPCJA) MODEL: TX2EV, TX4EV, TX4UNI (PILOT), 747EV (RADIOWY ZAMEK KODOWY), 128EV (2-KANAŁOWY RADIOWY PRZYCISK NAŚCIENNY)

LAMPA MIGOWA (OPCJA) MODEL: FLA24-2, FLA1-LED

Do sterownika można podłączyć lampę migową (Przyłączenie: 24 VDC / 150 mA). Ostrzega ona ludzi przed przesuwającą się bramą. Lampa migowa powinna być zamontowana jak najwyżej i w dobrze widocznym miejscu. Sterownik generuje stały sygnał, przetwarzany przez lampę na błyski.

WYŁĄCZNIK KLUCZYKOWY (OPCJA) MODEL: 100010, 100027, 100034, 100041

Sterownik/napęd można aktywować z użyciem przycisku lub przełącznika kluczykowego. Po ustawieniu mostków wtykowych możliwe jest otwieranie 1 lub 2 skrzydeł.; (Przyłączenie: Symbol kluczyka / COM). Patrz także opis „Zworki/Jumper” OPEN/PED.

WYŁĄCZNIK AWARYJNY (OPCJA) MODEL: 600084

Do tego wyjścia można podłączyć wyłącznik bezpieczeństwa, który zatrzymuje ruch bramy w każdym kierunku (Przyłączenie: STOP / 8.2k Ohm). Patrz także opis „Zworki/Jumper” STOP/8.2kOhm.

LISTWA STYKOWA (OPCJA) MODEL: 600046, 600053, 600077, 600060

(mostek wtykowy LOOP/EDGE musi być wyjęty)

Do sterownika może być podłączona listwa stykowa (Przyłączenie: STIOP/8.2kOhm) działająca na zasadzie 8,2 kilooma, tzn. na końcu listwy stykowej jest podłączony rezystor kontrolny 8,2 kilooma. Gwarantuje on stałe sprawdzanie obwodu prądowego. Sterownik jest dostarczany z fabrycznie wbudowanym rezystorem 8,2 kilooma. Dodatkowe listwy stykowe są podłączane w układzie szeregowym. Patrz także opis „Zworki/Jumper” STOP/8.2kOhma.

ZAPORA ŚWIETLNA (OPCJA) MODELLE 771E, 772E:

Zaleca się stosowanie zapora świetlna. Należy stosować model 771E lub 772E, który jest również częścią zestawu Safety Accessory Kit APLUS-EV.

SAFETY ACCESSORY KIT (OPCJA): APLUS-EV

Sterowanie wyposażone jest już w standardową antenę. W przypadku większego zasięgu można podłączyć zewnętrzną antenę z zestawu APLUS-EV (zawiera zaporę świetlną 771E, lampkę migającą FLA1-LED i zewnętrzną antenę SWG-ANT-EV), zgodnie z opisem w przeglądzie połączeń.

myQ (OPCJA):

(tylko razem z interfejsem internetowym 828EV):

Umożliwia obsługę bramy przez Internet lub smartfon.

NADZÓR BRAMY (OPCJA):

(tylko z nadzorem bramy 829EV):

Umożliwia optyczny i akustyczny nadzór pozycji bramy. Bramę można również zamknąć za pomocą tego urządzenia.

Przekroje poprzeczne kabli patrz tabela na stronie 3.

ZAPORY ŚWIETLNE (OPCJONALNIE) MODEL: 771E / 772E

Zapory świetlne służą do zabezpieczania bramy i muszą być stosowane. Miejsce ich montażu zależy od konstrukcji bramy. Według EN12453 należy zainstalować parę zapór świetlnych po stronie zewnętrznej na wysokości 200mm, przy włączonym trybie „Zamykanie”. Zapory świetlne składają się z nadajnika i odbiornika i muszą być ułożone jedna nad drugą. Zapora świetlna mocowana jest z pomocą niewielkich śrub i kołków do ściany.

Programowanie zapory świetlnej:

- Podłączyć zaporę świetlną
- Zaprogramować odległość

Usuwanie zapory świetlnej z układu sterowniczego:

Nie można usunąć podłączonej zapory świetlnej bez zablokowania przez układ sterowniczy funkcji na danym przyłączy. Aby usunąć zaporę świetlną z programu układu sterowniczego:

- zasilanie wyłączyć
- zdjąć zaporę świetlną
- zasilanie włączyć
- zaprogramować odległość przesunięcia bramy

Diagnostyka zapory świetlnej:

LED światło ciągle = OK

LED mruga = zapora świetlna blokuje układ sterowniczy

LED wyłączona = Brak zasilania, nieprawidłowe podłączenie lub niewłaściwe dopasowanie biegunów

Diagnostyka układu sterowniczego LED PHO1 / PHO2:

LED światło ciągle = OK

LED wyłączona = A (brak podłączonego zapora świetlna)

B (zapora świetlna przerwana, lampka diagnostyczna LED miga. Zob. stronę 13)

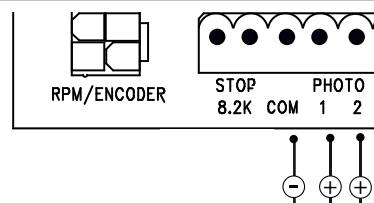
Przyłącze 1 & COM

Włączone, jeżeli brama się zamyka (zmiana kierunku pracy bramy)

Przyłącze 2 & COM Konfigurowalne:

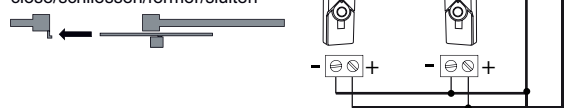
WYŁĄCZNIK DIP „PHO 2 MODE” wyl >> włączona w trybie zamykania

WYŁĄCZNIK DIP „PHO 2 MODE” wł >> włączona w trybie otwieranie

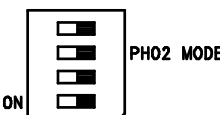
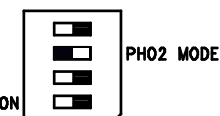


PHO1

close/schliessen/fermer/sluiten



PHO2



RADIO

PROGRAMOWANIE / KASOWANIE PILOTÓW ZDALNEJ OBSŁUGI

Odbiornik posiada 2 kanały CH1 i CH2.

Obu kanałom przyporządkowane są odpowiednie LED CH1 i CH2.

Po sygnale zaprogramowanego przycisku na zdalnym sterowaniu CH1 otwiera całkowicie bramę. Po sygnale zaprogramowanego przycisku na zdalnym sterowaniu CH2 otwiera bramę w połowie (funkcja pieszego).

PROGRAMOWANIE

1: Włącz WYŁĄCZNIK DIP „RADIO PROGRAM”.

2: Nacisnąć krótko przycisk P1 (dla CH1) lub P2 (dla CH2), dana dioda LED zapali się.

3: Przytrzymać wybrany przycisk na zdalnym sterowaniu, aż dioda LED po krótkim miganiu zgaśnie. Gotowe! Powtórzyć te kroki dla wszystkich zdalnych sterowań (tryb kalibracji dla maksymalnie 85 / kanały zdalnych sterowań).

Ważne: Po zakończeniu programowania zdalnych sterowań ponownie odłączyć wyłącz WYŁĄCZNIK DIP „RADIO PROGRAM”!

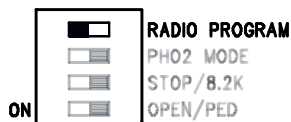
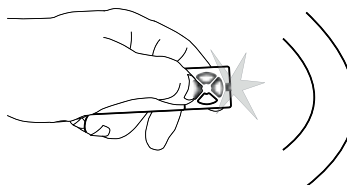
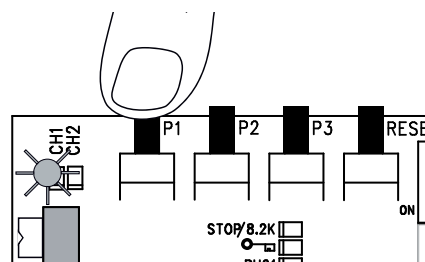
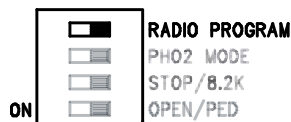
Wskazówka: Upewnij się, że kalibracja nie jest wykonywana dla tego samego przycisku zdalnego sterowania na CH1 i CH2; w przeciwnym razie urządzenie nie będzie funkcjonować prawidłowo.

USUWANIE

- Włącz WYŁĄCZNIK DIP „RADIO PROGRAM”.

- Przytrzymać przycisk P1 aż świecąca się dioda LED zgaśnie po około 10 sekundach. Gotowe!

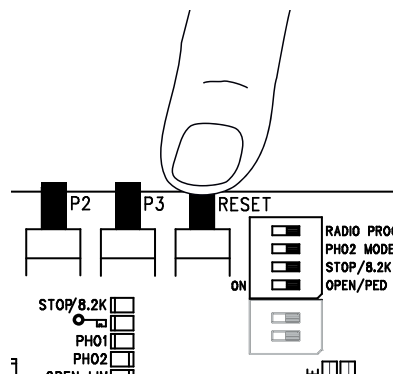
- Wyłącz WYŁĄCZNIK DIP „RADIO PROGRAM”!



PROGRAMOWANIE INTERFEJSU INTERNETOWEGO myQ

Za pomocą przycisku RESET na sterowaniu

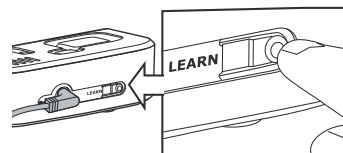
1. Połączyć interfejs internetowy Liftmaster i jego router z kablem sieciowym.
2. Włączyć zasilanie elektryczne interfejsu internetowego Liftmaster.
3. Utworzyć konto internetowe za pomocą najnowszej aplikacji na smartfon Liftmaster myQ lub na stronie internetowej www.liftmaster.eu.
4. Zarejestrować interfejs internetowy Liftmaster.
5. Kliknąć „Dodaj nowe urządzenie” i postępować zgodnie z instrukcjami w aplikacji lub na stronie internetowej.
6. Wskazówka: Po naciśnięciu przycisku REST rozlegnie się piknięcie i włączone zostaną lampki LED CH1 i CH2, a następnie, po zestrojeniu, migną trzy razy i wyłączą się.
7. Aplikacja poinformuje użytkownika, czy programowanie powiodło się i zażąda nadania nazwy bramie.



PROGRAMOWANIE NADZORU BRAMY

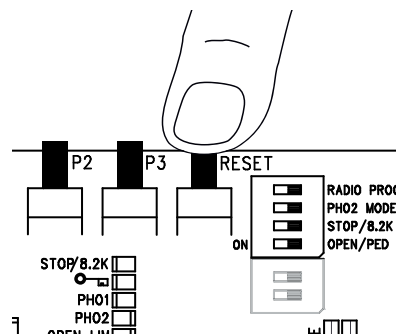
Za pomocą przycisku RESET na sterowaniu

1. Podłączyć nadzór bramy do zasilania elektrycznego i umieścić w domu tak, aby był dobrze widoczny. Jeśli miejsce instalacji znajduje się zbyt daleko od bramy, mogą występować zakłócenia lub częste przerwy w połączeniu. Umieścić urządzenie w bardziej odpowiednim miejscu.
2. Krótco nacisnąć i zwolnić przycisk „LEARN” z tyłu nadzoru bramy. Czerwona i zielona lampka LED migają naprzemiennie. W ciągu 60 sekund nacisnąć i zwolnić przycisk RESET na sterowaniu. W celu potwierdzenia programowania włączają się czerwona i zielona lampka LED.



Usuwanie nadzoru bramy

Nacisnąć przycisk „LEARN” z tyłu nadzoru bramy przez przynajmniej 10 sekund. Krótkie piknięcie potwierdza usunięcie.



DETEKTORY PĘTLICOWE (OPCJONALNIE)

(Włącz WYŁĄCZNIK DIP „OPEN/PED“).

Detektory pętlicowe reagują na metal i stosowane są z reguły do rozpoznawania samochodów osobowych i ciężarówek, lecz nie motocykli i pieszych.

Pętla wyjściowa (wyjazdowa)

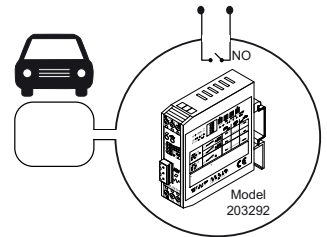
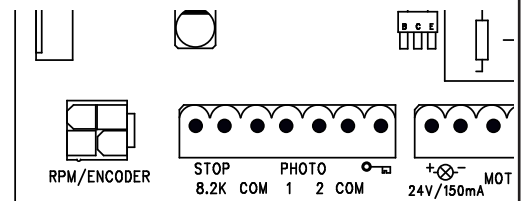
Pętla wyjściowa znajduje się za bramą i otwiera bramę, gdy jest ona zamknięta, pozostawia ją otwartą lub otwiera ją ponownie.

Włącz WYŁĄCZNIK DIP „OPEN/PED“.

Zapory świetlne muszą być podłączone, a funkcja „Zamykanie automatyczne” musi być włączona.

Dodatkowo można włączyć funkcję „Szybko zamknij bramę“.

Patrz „Funkcje przycisków P1, P2, P3 & RESET”



WYŁĄCZNIK DIP

RADIO PROGRAM

Wyłącznik DIP „RADIO PROGRAM” niezbędna jest do programowania nadajnika ręcznego. Procedura programowania została opisana we właściwym rozdziale niniejszej instrukcji.

WYŁ: Programowanie nie jest możliwe

WŁ: Programowanie jest możliwe

WAŻNE: Wyłącznik DIP „RADIO PROGRAM” zdejmować wyłącz, gdy nie jest używana.

STOP/8,2 kOhm

Upewnić się, czy złącze STOP/8,2KOhm stosowane jest do zatrzymywania lub przełączania złączy. W przypadku zatrzymywania podłączony przełącznik będzie zatrzymywać każdy ruch.

W przypadku przełączania złączy podłączone złącze w razie kontaktu zmienia kierunek bramy o ok. 20 cm

WYŁ: Ustawienie fabryczne: 8,2 kOhma. W takim przypadku listwa stykowa musi być podłączona lub wbudowany musi być opór 8,2 kOhma dla zacisku.

WŁ: Jako wyłącznik stopu, w takim przypadku opór 8.2 kOhma ustawiony fabrycznie musi zostać usunięty i zastąpiony odpowiednim przełącznikiem (akcesoria) lub mostkiem kablowym.

OPEN/PED

Definiuje, czy podłączony przełącznik kluczowy otwierać będzie bramę całkowicie czy tylko częściowo. Uwaga: Jeżeli umieszczona jest Wyłącznik DIP OPEN/PED i jednocześnie wł jest Zamykanie automatyczne, zmienia się tryb działania przyłączy „Symbol klucza” i COM. Patrz powyżej, ustę „Detektory pętlicowe“.

WYŁ: częściowe otwieranie (ok. 100-150 cm).

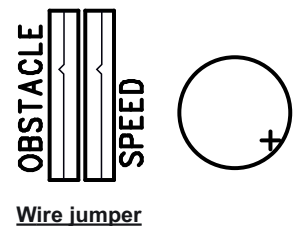
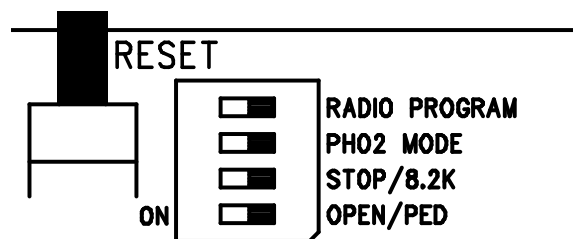
WŁ: otwieranie całkowite

PHO 2 MODE

Ustala, czy druga zapora świetlna jest aktywna w trybie zamykanie czy w trybie zamykanie & otwieranie

WYŁ: Aktywna w trybie zamykanie

WŁ: Aktywna w trybie otwieranie



Mostek drutowy (DIP FIX):

OBSTACLE

Mostek drutowy jest częścią wyposażenia fabrycznego. Zwolnienie (otwarcie) zwiększa moc roboczą sterowania.

Uwaga: Jeśli mostek drutowy jest zwolniony, system bramowy należy wyposażać w dodatkowe urządzenia zabezpieczające (listwę kontaktową, itd.).

SPEED

Mostek drutowy jest częścią wyposażenia fabrycznego. Zwolnienie (otwarcie) zwiększa prędkość roboczą sterowania.

Uwaga: Jeśli mostek drutowy jest zwolniony, system bramowy należy wyposażać w dodatkowe urządzenia zabezpieczające (listwę kontaktową, itd.).

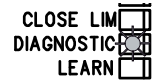
PIERWSZE URUCHOMIENIE / USTAWIENIA PODSTAWOWE

Należy postępować punkt po punkcie. W przypadku wątpliwości, należy zacząć od początku. Należy zarezerwować sobie dostateczną ilość czasu na wprowadzenie ustawień.

1. Czy wszystko, co niezbędne do użytkowania zostało podłączone? Silnik, zapory świetlne, stykowe listwy bezpieczeństwa, wyłącznik stopu.
2. Wyłącznik końcowy zamontowany na zębatce?
3. Ustawienia zwerek w układzie sterowniczym => wszystkie usunięte. (W późniejszym czasie dokonać ew. bardziej precyzyjnych ustawień).
4. Należy upewnić się, że w zasięgu bramy nie ma nikogo.

Wskazówka:

Podczas pierwszego podłączania sterowania (nie dokonano jeszcze ustawień podstawowych) dioda diagnostyczna LED wyświetli status wejść urządzenia alarmowego na fotokomórkę i w zależności od wybranej konfiguracji będzie migać od 4x do 7x. Ten wskaźnik jest normalny i można go ignorować do momentu dokonania ustawień podstawowych (patrz również strona 12 "Wskaźnik diody diagnostycznej LED").



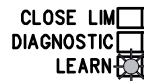
Teraz należy podłączyć układ sterowniczy do sieci energetycznej.

USTAWIENIA PODSTAWOWE:

1. Ręcznie ustawić bramę w pozycji pomiędzy oboma ustawieniami skrajnymi OTWARTA-ZAMKNIĘTA i zablokować napęd.

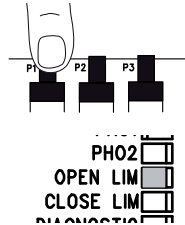


2. Jednocześnie naciskać przyciski P1, P2 i P3 przez ok. 2-3 sekundy. Zacznie mrugać dioda LED „LEARN”.

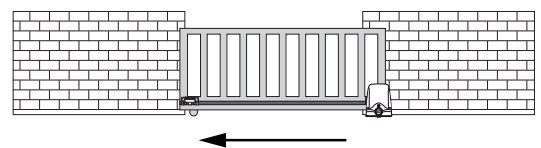
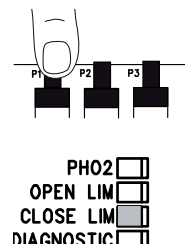


3. Teraz należy obserwować bramę. Z pomocą przycisku P1 można poruszać bramę w obu kierunkach. Aby zrozumieć funkcję przycisku, należy kilkakrotnie wcisnąć przycisk P1 (każdorazowo na 1-2 sekundy). Jeżeli przez ok. 15 sekund przycisk nie będzie wciskany, układ sterowniczy przełączy się na normalny tryb pracy. Powtórzyć krok 1 z tego rozdziału.

4. Całkowicie otworzyć bramę przyciskiem P1. Tak długo przytrzymywać wciśnięty przycisk P1, aż układ sterowniczy odłączy się samoczynnie przy wyłączniku końcowym BRAMA OTWARTA. (Nie puszczać wcześniej). Kontrola: Lampka LED „OPEN LIM“ (żółta) = Łącznik krańcowy Otarty włącza się. Ponadto należy zmienić pozycję wyłącznika końcowego, zanim dokonane zostaną inne ustawienia.



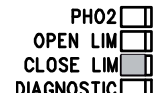
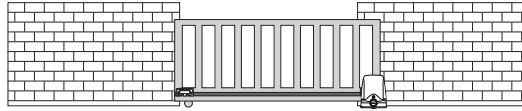
5. Zamknąć bramę przyciskiem P1, aż wyłączy się na wyłączniku końcowym BRAMA ZAMKNIĘTA. (Nie puszczać wcześniej). Kontrola: Lampka LED „CLOSE LIM“ (żółta) = Łącznik krańcowy Zamknięty włącza się.



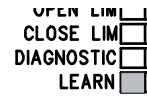
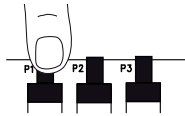
Ustawienie podstawowe jest gotowe. Lampka LED „LEARN“ gaśnie. Można teraz zaprogramować pełny odcinek poruszania się bramy oraz ustawić wymaganą moc, zgodnie z opisem na stronie 11.

PROGRAMOWANIE ODLEGŁOŚCI I SIŁY ROBOCZEJ

1. Brama jest zamknięta, pozycja bramy to "Łącznik krańcowy Brama ZAMKNIĘTA".
Dioda LED „CLOSE LIM” pali się.

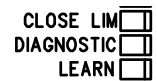
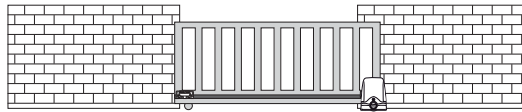


2. Tak długo wciskać przycisk P1, aż brama zacznie się otwierać. (LED „LEARN” świeci się) Program automatyczny uruchamia się (powolny ruch).



3. Napęd porusza bramą aż wyłącznik końcowy BRAMA OTWARTA na krótko go zatrzyma, a następnie uruchomi go dalej w kierunku wyłącznika końcowego BRAMA ZAMKNIĘTA.

4. Po osiągnięciu wyłącznika końcowego BRAMA ZAMKNIĘTA, LED „LEARN” gaśnie. Programowanie odległości i siły roboczej zakończone.



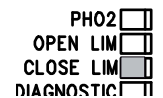
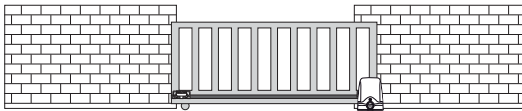
Kontynuować programowanie nadajnika ręcznego i instalacji.

Alternatywnie:

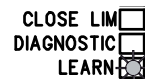
PROGRAMOWANIE ODLEGŁOŚCI „ADVANCED” (INDYWIDUALNE)

Wskazówka: Przycisk P1 należy w tym programie naciskać kilkakrotnie. Z każdym naciśnięciem przycisku zapisywana jest pozycja, w której rozpoczyna się Soft Stop (ruch powolny). Możliwe są długie i krótkie ustawienia Soft Stop.

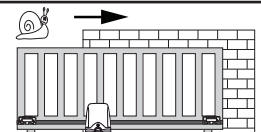
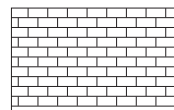
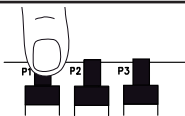
1. Brama jest zamknięta, pozycja bramy to "Łącznik krańcowy Brama ZAMKNIĘTA".
Dioda LED „CLOSE LIM” pali się.



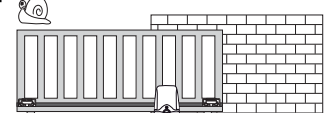
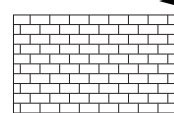
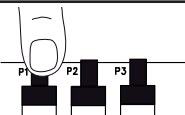
2. Przez dłuższy czas (ok. 5-6 sekund) jednocześnie naciskać P1 i P2, aż brama się otworzy.
Puścić przyciski! LED „LEARN” mruga.



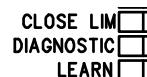
3. Nacisnąć P1.
Soft Stop w kierunku OTWARTA zaczyna się od tej pozycji.



4. Nacisnąć P1 podczas ruchu w kierunku BRAMA ZAMKNIĘTA, Soft Stop w kierunku ZAMKNIĘ zaczyna się od tej pozycji.



Gdy zgaśnie LED „LEARN”, programowanie zakończone powodzeniem.



Kontynuować programowanie nadajnika ręcznego i instalacji.

ZAKOŃCZENIE INSTALACJI/PROGRAMOWANIA

Jeżeli zaprogramowano odległość, to można wyuczyć nadajniki ręczne (patrz RADIO).

1. Z pomocą przycisku na nadajniku ręcznym lub podłączonego przycisku pozwolić, aby brama wykonała 2 pełne cykle; w tym czasie obserwować przebieg. Zamknąć ponownie bramę, BEZ wprowadzania nowych ustawień.
2. Jeżeli dokonano wszystkich ustawień, sprawdzić działanie zaporów świetlnych, przycisków, lamp migowych, nadajnika ręcznego, akcesoriów, itp.
3. Pokazać wszystkim osobom, obsługującym bramę, jak przebiegają ruchy bramy, jak działają funkcje bezpieczeństwa i jak zablokować bramę i uruchomić ją ręcznie.

AUTOMATYCZNE ZAMYKANIE BRAMY

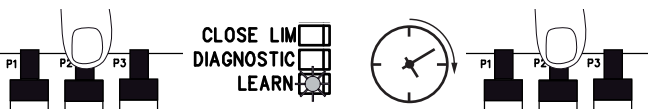
Uwaga: Możliwe tylko przy podłączonych i sprawnych zaporach świetlnych (PHOTO + COM).

Uwaga: korzystając z tej funkcji, bramę można wprawdzie uruchomić w kierunku W GÓRĘ za pomocą nadajnika, ale zatrzymanie nie jest już możliwe.

Przerwę można ustawić od 2 do 120 sekund.

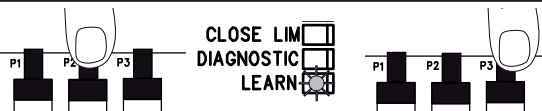
Konfiguracja

1. Nacisnąć P2 i przytrzymać, aż żółta dioda LED zacznie mrugać.
2. Gdy mruga żółta LED, odliczyć czas otwierania, który ma zostać zaprogramowany.
3. Po upływie żądanego czasu ponownie nacisnąć P2. ->> Gotowe,



Wyłączyć

1. Nacisnąć P2 i przytrzymać, aż żółta dioda LED zacznie mrugać.
2. Nacisnąć P3. Gaśnie żółta dioda LED. -> Gotowe



Wybrać tryb przerwy:

A: Restart kończącego się czasu przerwy po przerwaniu urządzenia alarmowego na fotokomórkę (funkcja Osiedle)

1. Nacisnąć jednocześnie P2 i P3
2. Lampka LED „LEARN“ mignie raz

B: Skrócić o 5 sekund kończący się czas przerwy po przerwaniu przez urządzenie alarmowe na fotokomórkę

(Funkcja Prywatne mieszkanie)

1. Nacisnąć jednocześnie P2 i P3
2. LampkaLED „LEARN“ mignie dwa razy

SIŁA EKSPLOATACYJNA NAPĘDU

Siła eksploatacyjna napędu jest ustawiana automatycznie podczas programowania trasy. Automatyczne wprowadzenie zmiany jest możliwe wyłącznie podczas ponownego programowania trasy. W przypadku zablokowania się bramy ze względu na wpływ pogodowe lub zmiany instalacji bramy (np. rdzę lub brak dostatecznego smarowania), należy ją ewentualnie naprawić.



Sterownik spełnia wymagania najnowszych norm europejskich (EN). Jedną z nich wymaga, aby siły zamykające na krawędzi bramy nie przekraczały 400 N (40 kg) na ostatnich 500 mm od całkowitego zamknięcia bramy. Na odległości większej niż 500 mm maksymalna siła na krawędzi bramy może wynosić 1400 N (140 kg). Jeżeli nie ma możliwości spełnienia tych wymagań, należy koniecznie umieścić listwę stykową do wysokości 2,5 m na bramie lub na przeciwległym słupku (EN 12453).

UTYLIZACJA

Opakowanie składa się z materiałów nieszkodliwych dla środowiska. Usuwanie możliwe jest w lokalnych pojemnikach do recyklingu. Zgodnie z Dyrektywą Europejską 2002/96/EG dotyczącą odpadów elektronicznych urządzenie to należy po użytkowaniu usunąć zgodnie z przepisami, aby zagwarantować recykling zużytych materiałów. Informacje o usuwaniu udzielane są przez zarząd gminy lub zarząd miejski.

UTYLIZACJA BATERII

Baterii oraz akumulatorów nie wolno wyrzucać wraz z domowymi odpadami. Po użyciu baterie można oddać nieodpłatnie w lokalnym punkcie zbiórki baterii (np. w wybranych placówkach handlowych lub w komunalnych punktach zbiorczych). Baterie i akumulatory oznaczone są przekreślonym kontenerem na śmieci oraz symbolem chemicznym substancji szkodliwej: „Cd”- kadm, „Hg”- rtęć i „Pb” - ołów.



WSKAZANIA DIAGNOSTYCZNE LED

Diagnostyka LED wskazuje zawsze informacje z ostatniego zdarzenia. Jeżeli wystąpiło kilka następujących po sobie zdarzeń, to diagnostyka LED ich nie przedstawi. Przykład: Szyna w bramie jest zabrudzona, a układ sterowniczy z powodu zbyt dużej siły, z przyczyn bezpieczeństwa, odwrócił kierunek działania, na skutek czego zapora świetlna została przerwana. Wskazanie: Jak długo zapora świetlna pozostaje przerwana, mruga dioda diagnostyczna LED 6x wzgl. 7x.

Wskazania	Opis	Rozwiązywanie problemów
1x mrugnięcie	Błąd stykowy przewodu sterującego do układu sterowniczego.	Brak styku na przewodach lub słaby styk. Dokładnie sprawdzić połączenia. Zwrócić uwagę na długość przewodów.
2x mrugnięcie	Wyłącznik końcowy BRAMA ZAMKNIĘTA	Wykonano przejazd próbny, brama nie osiągnęła się jednak wyłącznika końcowego BRAMA ZAMKNIĘTA. Nie osiągnięto wyłącznika końcowego BRAMA ZAMKNIĘTA. Powtórzyć przejazd próbny zgodnie z instrukcją.
3x mrugnięcie	Wyłącznik końcowy BRAMA OTWARTA	Nie osiągnięto wyłącznika końcowego BRAMA OTWARTA. Powtórzyć przejazd próbny zgodnie z instrukcją. Maksymalny czas 120 sek.
4x mrugnięcie	Przerwanie programowania / brak zaprogramowania	Układ sterowniczy nie został jeszcze zaprogramowany.
5x mrugnięcie	Zbyt duża siła. Siła zbyt zmienna.	A: Brama zbyt ciężka lub oporna. B: Brama zablokowana/oporna w jednym punkcie. C: Brama nie jest ustawiona równolegle. D: Wadliwa instalacja mechaniczna WSZYSTKIE: Zlecić naprawę bramy specjalście.
6x mrugnięcie	Zapora świetlna 1 blokuje funkcję A: Obiekt blokuje zaporę świetlną B: Soczewki nie są wobec siebie prawidłowo ustawione. C: Napięcie zasilające zapór świetlnych jest niedostateczne.	A: Usunąć B: Sprawdzić C: Sprawdzić przekroje przewodów i połączeń
7x mrugnięcie	Zapora świetlna 2 blokuje funkcję	Patrz 6x mruganie
8x mrugnięcie	Przełącznik bezpieczeństwa blokuje urządzenie	A: Skontrolować przewody i okablowanie. B: Skontrolować ustawienia podstawowe układu sterowniczego (DIP)
9x mrugnięcie	Listwa stykowa blokuje urządzenie A: Obiekt napiera na listwę stykową B: Listwa stykowa uszkodzona C: Napięcie zasilające zbyt niskie lub przerwanie przewodu doprowadzającego.	A: Usunąć B: Skontrolować przewody i okablowanie. Skontrolować opór 8.2 kOhma. C: Skontrolować ustawienia podstawowe układu sterowniczego (DIP)
10x mrugnięcie	Zasilanie energetyczne układu sterowniczego jest zbyt słabe A: Przewód doprowadzający 230Volt uszkodzony lub słaby kontakt B: Przerwanie przewodu doprowadzającego (sztywne kable miedziane) C: Bateria dostarczana wraz z akcesoriami, służąca do zasilania w przypadku braku prądu, jest rozładowana.	A: Skontrolować połączenia B: Kontrola (specjalistyczna) C: Przez 24 godziny ładować baterię.
11x mrugnięcie	Błąd EEPROM Uruchomienie układu sterowniczego nie powiodło się.	Zastąpić układ sterowniczy
12x mrugnięcie	Uszkodzenie przekaźnika lub innego ważnego podzespołu elektronicznego A: Przepięcie B: Złe okablowanie (nieprawidłowe) D: Znaczne zawilgocenie w zaporze świetlnej (wadliwa instalacja) E: Wcześniej podłączono zaporę świetlną, lecz jej nie usunięto (nie odłączono)	Wymienić układ sterowniczy Sprawdzić okablowanie Ponownie wprowadzić tor przejazdu od pozycji Brama całkowicie zamknięta

CZĘSTO ZADAWANE PYTANIA

Brak reakcji po naciśnięciu przycisków P1, P2, P3		DIP „RADIO PROGRAM” musi być wyl
Napęd nie reaguje w ogóle, nie świeci żadna dioda LED.	Ewentualnie brak prądu.	1. Sprawdzić przewód i przewód zerowy. 2. Sprawdzić bezpieczniki w domu.
Bezpośrednio po uruchomieniu bramy zostaje ona zatrzymana, a następnie cofa się.	Przeszkoda w zasięgu bramy.	Sprawdzić, czy nie ma przeszkód w zasięgu bramy.
Brama daje się tylko otwierać.	Zapora świetlna blokuje.	Konieczne sprawdzenie funkcjonowania i podłączenia.
„Automatyczne zamykanie” nie funkcjonuje.		1. Działa tylko z 771E(ML) / 772E(ML)
Sterownik nie reaguje na pilota, tylko na przełączniki i to tylko tak długo, jak długo przycisk jest wciśnięty i przytrzymany.	Jedna z zapór świetlnych, listwa stykowa lub stop blokują sterownik. Została podłączona tylko jedna zapora świetlna dla funkcji OTW.	Co najmniej jedna zapora świetlna musi być aktywna przy ZAMYKANIU lub OTWIERANIU.
Napęd nie reaguje w ogóle, mimo, że sterowanie jest podłączone. (diody LED świecą)	1. Pilot nie jest zaprogramowany. 2. Diody sygnalizują błąd. 3. Zapora świetl. podłączona nieprawidłowo. 4. Zacisk do silników ew. niewłaściwie podłączony.	1. Zaprogramować pilota 2. Znaleźć i usunąć błąd (patrz opis diod LED). 3. Sprawdzić podłączenie/zaprogramowanie zapory świetlnej. 4. Sprawdzić zacisk i połączenia.
Piloty nie współpracują ze sterownikiem.	1. Niezaprogramowany pilot. 2. Jedna z zapór świetlnych blokuje. 3. DIP „RADIO PROGRAM”	1. Zaprogramować pilota. 2. Sprawdzić zapory świetlne. 3. DIP „RADIO PROGRAM” musi być wyl
Sterownik nie działa.	Odcinek pracy nie został zaprogramowany	Zaprogramować odcinek pracy. Patrz pierwsze uruchomienie.
Nie można wprowadzić toru	1. Nieprawidłowe ustawienie DIP 2. Patrz Diagnostyka LED 3. Sygnał zakłócający w okablowaniu zapory świetlnej, przełącznika lub listwy stykowej 4. Brama porusza się podczas programowania tylko przez 1 sekundę i zatrzymuje się bez ruchu powrotnego 5. Końcowy wyłącznik magnetyczny	Ad. 1: Należy dokładnie zastosować się do instrukcji dotyczących Pierwszego uruchomienia. Ad. 3: usunąć częściowo, następnie ponownie zaprogramować tor Ad. 4: Czujnik RPM/Enkoder sprawdzić pod kątem sterowania Ad. 5: Prawdopodobnie zamontować magnetyczny wyłącznik końcowy
Napęd pracuje krótko, powoli	Przerwa w dostawie prądu	Normalny tryb pracy. Po przerwie w dopływie prądu napęd przechodzi testowanie funkcji. Zależnie od modelu, test ten trwa kilka sekund lub cały cykl. W czasie trwania testu nie wyłączać napędu nadajnikiem ręcznym, ani przełącznikiem, ponieważ może dojść wówczas do przesunięcia punktów końcowych. W tym przypadku ponownie zaprogramować tor jezdny z pomocą P1. Należy unikać zbędnych przerw w dopływie prądu.
Wyłączniki końcowe OTWARTE lub ZAMKNIĘTE wskazywane odwrotnie.	Nieprawidłowo przeprowadzono przejazd testowy	Podczas przejazdu testowego należy uruchomić najpierw wyłącznik końcowy BRAMA OTWARTA przyciskiem P1, a dopiero w drugiej kolejności BRAMA ZAMKNIĘTA. Nie jest wymagane przełączanie zacisków wyłączników końcowych lub silnikowych.
Brama otwiera się, zamiast zamykać się automatycznie. (Włączona funkcja Zamykanie automatyczne)	Nieprawidłowo przeprowadzono przejazd testowy	Powtórzyć przejazd testowy dokładnie tak, jak to opisano w instrukcji. Wyłączniki końcowe OTWARTE lub ZAMKNIĘTE wskazywane odwrotnie.
Brama musi poruszać się zgodnie z pochyłem wzniesienia.	Nie zalecane! Zmienić bramę! Brama może poruszać się w sposób niekontrolowany (niebezpieczny), gdy napęd jest odblokowany. W kierunku wzniesienia niezbędne jest użycie większej siły, w kierunku przeciwnym siła napędu jest wówczas za duża.	
Zbyt mały zasięg pilota.	Zaleca się instalację zewnętrznej anteny, gdyż w większości przypadków sterownik z krótką anteną z kablem znajduje się za filarem w pobliżu podłoża. Antenę zawsze należy umieszczać jak najwyżej. W ramach osprzętu firma Chamberlain oferuje pod nazwą antenę wraz z zestawem do montażu.	

EG-Einbauerklärung

Chamberlain GmbH erklärt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte der Typen:

Schiebetorsteuerung, Modell CB202EV

den grundlegenden Anforderungen der nachfolgenden EG-Richtlinien entsprechen, wenn sie bestimmungsgemäss nach Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Die unvollständige Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der EG- Bauprodukte-Richtlinie (89/106/EWG), der EG-Elektromagnetische Verträglichkeit-Richtlinie(2004/108/EG und der EG-Niederspannungs-Richtlinie (2006/95/EG).

Insbesondere wurden folgende harmonisierte Normen angewandt:

- DIN EN 12453 Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen
- DIN EN 12604 Tore - mechanische Aspekte - Anforderungen

- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6 - 3:
Fachgrundnormen - Störaussendung - Wohnbereich, Geschäfts- und
Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN 60335-1 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

- EN 60335-2-103 Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster

Alle technischen Daten für diese Produkte werden sicher aufbewahrt und durch Chamberlain GmbH auf Anfrage den Behörden, falls erforderlich, zur Verfügung gestellt.

Christoph Marny
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Strasse 4
D-66793 Saarwellingen
September 2014



Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Strasse 4
66793 Saarwellingen
Germany

www.liftmaster.eu
info@liftmaster.eu